

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Heft 16

**Demographische und wirtschaftliche Struktur
der Haushalte und Familien**

(10% - Aufbereitung)

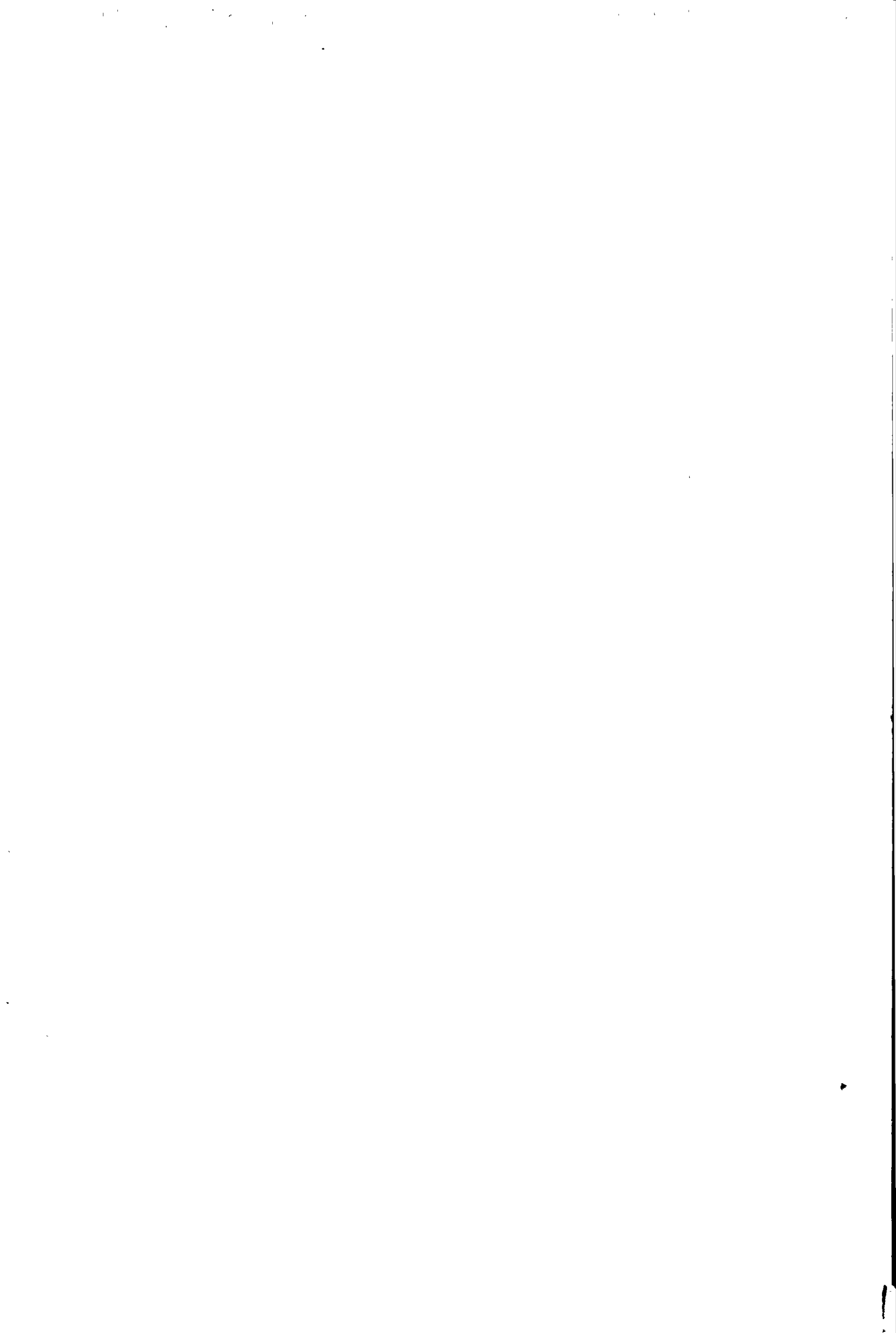


68.265 2

Bestellnummer: 202216



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Textteil	
I. Methodische Einführung	8
1. Überblick über den Inhalt der Zählung	8
2. Durchführung der Zählung	9
3. Feststellung und Veröffentlichung der Ergebnisse	10
a) Überblick über die Veröffentlichungsprogramme	10
b) Überblick über den Inhalt der Veröffentlichungsprogramme	10
c) Überblick über die wichtigsten Zählungsergebnisse	10
II. Definitionen von Begriffen und Merkmalen	21
III. Analyse der Ergebnisse	26
A. Einleitung	26
B. Haushaltsstrukturen	28
1. Entwicklung der Zahl der Haushalte	28
2. Haushaltstypen und Haushaltsgröße	28
3. Regionale Verteilung	29
4. Einpersonenhaushalte	30
5. Mehrpersonenhaushalte	31
a) Zahl der Generationen	31
b) Haushaltsvorstände nach bevölkerungsstatistischen Merkmalen	32
c) Bevölkerungsstatistische Merkmale der Haushaltsvorstände im Vergleich mit den übrigen Haushaltsmitgliedern	34
d) Zahl und Alter der Kinder in Mehrpersonenhaushalten	35
6. Zur wirtschaftlichen Lage der Haushalte	36
a) Zahl der Einkommensbezieher	36
b) Art des Einkommensbezuges	37
C. Familienstrukturen	39
1. Familien nach Typ und Größe	39
2. Beziehungen zwischen Familie und Haushalt	41
3. Regionale Verteilung	41
4. Bevölkerungsstatistische Merkmale	41
D. Zusammenfassung	44
Tabellenteil	
1. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt sowie die Haushaltsmitglieder nach ihrer Generationenfolge, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung zum Haushaltsvorstand (HV)	47
2. Mitglieder der Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Familienstand und Alter	50
3. Mitglieder der Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße, Familienstand und Alter sowie nach Gemeindegrößenklassen	54
4. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Generationen, Haushaltstyp und -größe sowie ihre Haushaltsvorstände nach Familienstand und Alter	56
5. Mehrpersonenhaushalte und ihre Mitglieder nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Geschlecht, Familienstand und Alter	58
6. Haushaltsvorstände und Haushaltsmitglieder in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt, Haushaltstyp und -größe sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben	60
7. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp und Haushaltsgröße	62

	Seite
8. Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl der Einkommensbezieher, Zahl der Kinder und Haushaltsgröße	64
a) Insgesamt	64
b) In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	66
9. Mehrpersonenhaushalte nach Einkommensquellen der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp und Zahl der Einkommensbezieher	68
10. Mehrpersonenhaushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	76
11. Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Familienstand, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Kinder im Haushalt	84
12. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt und Alter des Haushaltsvorstandes	88
a) Mehrpersonenhaushalte insgesamt	88
b) Mehrpersonenhaushalte ohne Haushalte der Typen C 1 und G	90
13. Mehrpersonenhaushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp, Alter und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Haushaltsvorstandes	92
14. Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Familienstand, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Kinder im Haushalt	100
15. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt, Alter und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Haushaltsvorstandes	108
16. Mehrpersonenhaushalte mit 1 und mehr Einkommensbeziehern (soweit nicht Haushaltsvorstand) nach Alter, Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl und überwiegendem Lebensunterhalt der weiteren Einkommensbezieher	112
17. Familien ausgewählter Typen nach Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder	120
18. Familien ausgewählter Typen nach Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder, die Einkommensbezieher sind	124
19. Familien ausgewählter Typen nach Einkommensquellen der Einkommensbezieher und Zahl der Einkommensbezieher	128
20. Familien ausgewählter Typen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter des Familienvorstandes	132
21. Familien ausgewählter Typen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Zahl der Kinder	136
22. Familien ausgewählter Typen mit Einkommensbeziehern nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Alter des Familienvorstandes sowie Zahl der Einkommensbezieher	140
23. Familien mit 1 und mehr Einkommensbeziehern (soweit nicht Familienvorstand) nach Alter, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Familienvorstandes sowie nach Zahl und überwiegendem Lebensunterhalt der weiteren Einkommensbezieher	144
24. Familien ausgewählter Typen nach Zahl der Einkommensbezieher und Zahl der Kinder, die Einkommensbezieher sind, sowie nach Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes ...	150
25. Familien ausgewählter Typen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes sowie nach Zahl der Kinder	158
26. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Einkommensbezieher und Haushaltstyp sowie nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	166
27. Mehrpersonenhaushalte der Typen A 2 bis A 4, B 1, C 1 und G nach Zahl der Kinder, Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Ländern	168

	Seite
28. Mehrpersonenhaushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht des Haushaltsvorstandes sowie nach Ländern	170
29. Haushalte des Typs A 2 nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht des Haushaltsvorstandes sowie nach Ländern	172
30. Mehrpersonenhaushalte der Typen A 2 bis A 4, B 1, C 1 und G nach Familienstand und Geschlecht des Haushaltsvorstandes, Haushaltstyp sowie nach Ländern	174
31. Mehrpersonenhaushalte der Typen A 2 bis A 4, B 1, C 1 und G nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes, nach Haushaltstyp, Zahl der Kinder im Haushalt sowie nach Ländern	182
32. Familien ausgewählter Typen nach Zahl der Einkommensbezieher, Zahl der Kinder sowie nach Ländern	190
33. Familien ausgewählter Typen nach Zahl der Kinder in der Familie und Zahl der Kinder, die Einkommensbezieher sind, sowie nach Ländern	198
34. Familien der Typen F 1, F 2 und F 5 nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Ländern	202
35. Familien des Typs F 1 (Ehepaare ohne Kinder) nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Ländern	203
36. Familien des Typs F 2 (Ehepaare mit Kindern) nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Ländern	204
37. Familien des Typs F 5 mit weiblichem verwitwetem Familienvorstand und ledigen Kindern nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes sowie nach Ländern	205
38. Familien ausgewählter Typen nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf des Familienvorstandes und Zahl der Kinder sowie nach Ländern	206
 A n h a n g	
Vorberichte aus der Volks- und Berufszählung 1961	214
Beiträge aus der Volks- und Berufszählung 1961 in „Wirtschaft und Statistik“	215
Definition der Haushaltstypen und der Familientypen (Klappseite)	216

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Januar 1968

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,—

Texttabellen und Schaubilder

Texttabellen	Seite
1. Haushalte, Wohnbevölkerung in Haushalten und durchschnittliche Haushaltsgröße 1871—1961	28
2. Haushalte nach Haushaltstyp und Zahl der Generationen im Haushalt	29
3. Personen in Einpersonenhaushalten nach Altersgruppen	31
4. Personen in Einpersonenhaushalten nach ausgewählten Altersgruppen und Familienstand	31
5. Haushaltsvorstände und übrige Haushaltsmitglieder in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen und Generationenzugehörigkeit	32
6. Haushaltsvorstände von Mehrpersonenhaushalten nach Haushaltstypen und Zahl der Generationen	32
7. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Familienstand	33
8. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt und Familienstand	33
9. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Altersgruppen	34
10. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt und Altersgruppen	34
11. Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 15 Jahren nach Zahl der Kinder und Haushaltstypen	36
12. Haushalte und Einkommensbezieher in Haushalten nach Haushaltstypen	36
13. Mehrpersonenhaushalte und Einkommensbezieher nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltstypen	37
14. Mehrpersonenhaushalte und Einkommensbezieher nach Einkommensquellen	38
15. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Einkommensbezieher	38
16. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher	38
17. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach Altersgruppen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher	39
18. Familien nach Familientypen und Geschlecht des Familienvorstandes	40
19. Familien und Familienmitglieder nach Familientypen	40
20. Familien nach Familientypen und Typ des Haushalts, in dem sie leben	40
21. Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen	41
22. Familien nach Familientypen und Alter des Familienvorstandes	42
23. Eltern und Elternteile nach Zahl der in der Familie lebenden Kinder sowie nach Typ der Familie, in der sie leben	43
24. Mütter mit in der Familie lebenden Kindern unter 14 Jahren nach Zahl dieser Kinder und Typ der Familie, in der sie leben	43
Schaubilder	
1. Privathaushalte nach Haushaltstyp und Größe	30
2. Privathaushalte nach Haushaltstyp und Gemeindegrößenklassen bzw. Ländern	30
3. Personen in Mehrpersonenhaushalten (Haushaltsvorstände und übrige Haushaltsmitglieder) nach Geschlecht, Familienstand und Alter	35
4. Familien nach Familientyp und Größe	42
5. Anteile der Ehefrauen mit und ohne Kinder nach dem Alter	42
6. Anteile der Mütter und Kinder nach Zahl der in der Familie lebenden Kinder	43

Vorwort

Auf Grund des Volkszählungsgesetzes vom 13. April 1961 wurde in der Bundesrepublik Deutschland am 6. Juni 1961 eine Volks- und Berufszählung — in Verbindung mit einer Gebäude- und Arbeitsstättenzählung — durchgeführt. Die Erhebung der Angaben erfolgte mittels Haushalts- und Anstaltslisten durch die Statistischen Landesämter über die Gemeinden. Die Statistischen Landesämter besorgten außerdem die Aufbereitung der Ergebnisse. Das Statistische Bundesamt war dafür verantwortlich, daß die Zählung methodisch und organisatorisch nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführt wurde.

Das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung umfaßt insgesamt 21 Hefte, und zwar 2 Hefte methodischen Inhalts und 19 Hefte mit Ergebnissen. Vor Herausgabe der Hefte sind ab 1962 laufend zahlreiche Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ sowie 19 Vorberichte zur Volks- und Berufszählung 1961 mit den wichtigsten Ergebnissen erschienen.

Das vorliegende Heft 16 bringt Ergebnisse über „Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien“. Das darin enthaltene Zahlenmaterial wurde durch eine zehnpromzentige Auswahl von Zählbezirken gewonnen. In einem allgemeinen Teil enthält es einige zusammengefaßte methodische Erläuterungen zur Zählung selbst und einige Übersichten über die wichtigsten Ergebnisse und über den Inhalt des Veröffentlichungsprogramms. Damit soll dem Benutzer ein kurzer Überblick über die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Zählung gegeben werden.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Bevölkerungs- und Kulturstatistik“ des Leitenden Regierungsdirektors Dr. Schubnell, von Reg.-Rat Adams und Dipl.-Volkswirtin Gendriesch im Hauptreferat von Regierungsdirektor Herberger bearbeitet. Die zusammenfassende methodische Einführung in die Volks- und Berufszählung von 1961 wurde von Regierungsdirektor Herberger und Ob.-Reg.-Rat Schwenk ausgearbeitet.

Wiesbaden, im Dezember 1967

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

I. Methodische Einführung

Am 6. Juni 1961 fand in der Bundesrepublik Deutschland eine Volks- und Berufszählung statt. Im Dezember 1954 hatte der Statistische Beirat einen „Arbeitskreis zur Vorbereitung der Volkszählung 1960“ einberufen, dessen Hauptaufgabe es zunächst war, die Fragestellungen zu erörtern. Ende 1956 konnte das Statistische Bundesamt ein erstes Konzept des geplanten Zählungswerkes vorlegen, das vom Statistischen Beirat im März 1957 eingehend beraten wurde. Im Januar 1958 wurde dann vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit den Statistischen Landesämtern begonnen, die methodischen und sachlichen Details der Zählung auszuarbeiten.

Die Zählung konnte aus einer Reihe von Gründen nicht

wie ursprünglich vorgesehen im Jahre 1960 durchgeführt werden, sondern erst 1961. Nachdem das Plenum des Bundestages am 22. Februar 1961 dem Gesetzentwurf und dem Bundeszuschuß zu den Länderkosten zugestimmt hatte, wurde am 13. April 1961 das „Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961)“ erlassen. Rund drei Jahre nach der Vorlage des ersten Gesetzentwurfes und knapp sieben Wochen vor dem Zählungstichtag erhielt die Volks- und Berufszählung damit ihre gesetzliche Grundlage.

1. Überblick über den Inhalt der Zählung

Bevölkerungsbegriff

Von großer Bedeutung für das gesamte Zählungsergebnis ist der zugrunde gelegte Bevölkerungsbegriff. Bei der Volkszählung 1925 wurde von dem Begriff der „Ortsanwesenden Bevölkerung“ zum Begriff der Wohnbevölkerung übergegangen, der auch 1961 wieder verwendet wurde (vgl. Heft 3). Zur Wohnbevölkerung gehören alle Personen, die in einer Gemeinde ihre ständige Wohnung haben.

Geschlecht, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit der Bevölkerung

Diese „klassischen“ Merkmale aller bisherigen Volkszählungen geben Aufschluß über die wichtigsten Strukturdaten der Bevölkerung, deren Kenntnis für die Beurteilung vieler Erscheinungen im staatlichen, wirtschaftlichen und sozialen Leben unerlässlich ist. Sie sind außerdem für die Beurteilung der künftigen Bevölkerungsentwicklung wichtig. Mit der Religionszugehörigkeit wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft festgestellt.

Staatsangehörigkeit

Die im Bundesgebiet ansässigen Ausländer und Staatenlosen gehören ebenso zur Wohnbevölkerung wie die deutsche Bevölkerung und wurden daher (mit Ausnahme der Mitglieder der ausländischen Streitkräfte sowie der Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen) bei der Volkszählung ermittelt. Ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft machten es erforderlich, im Rahmen der Zählung für diesen Personenkreis wichtige Strukturdaten auch in tieferer regionaler Gliederung nachzuweisen.

Vertriebene, Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin

Die Aufgabe der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge aus der sowjetischen Besatzungszone erforderte eine besondere statistische Behandlung dieser Personengruppen, für die wichtige Strukturmerkmale, wie Alter, Geschlecht, soziale und berufliche Schichtung nachzuweisen waren.

Berufliche und soziale Gliederung

Grundlegend für die Ermittlung, welche Stellung jede Person innerhalb des Wirtschaftslebens der Bevölkerung einnimmt, sind die Fragen nach der Erwerbstätigkeit und der überwiegenden Unterhaltsquelle. Der Beruf, die soziale Stellung im Beruf und der Wirtschaftszweig, in dem er ausgeübt wird, kennzeichnen die Art der Erwerbstätigkeit. Diese Angaben unterrichten auch in regionaler Gliederung über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Bevölkerung.

Pendelwanderung und Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

In der Statistik der Pendelwanderung werden Personen nachgewiesen, die in einer anderen Gemeinde als ihrer Wohngemeinde arbeiten (Berufspendler) oder ihrer Ausbildung nachgehen (Ausbildungspendler) und täglich in ihre Wohngemeinde zurückkehren. Diese Angaben werden sowohl im Rahmen verkehrspolitischer als auch raumplanerischer Aufgaben benötigt, zumal die Pendelwanderung zu einer für die moderne Industriegesellschaft typischen Erscheinung geworden ist. Für alle Erwerbstätigen, Schüler und Studierenden wurde erstmals auch der Zeitaufwand und das Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte festgestellt.

Personen mit abgeschlossener qualifizierter Ausbildung

Zu den besonders dringlichen Teilen des Programms der Volks- und Berufszählungen gehört die Feststellung des Bestandes der Personen mit einer qualifizierten abgeschlossenen Ausbildung. Während die laufenden Statistiken über Schüler und Studierende eine tiefe Gliederung haben, waren bisher entsprechende Angaben über Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung überhaupt nicht vorhanden. Es war deshalb nicht möglich, den Zugang des qualifiziert ausgebildeten Nachwuchses auf diesen Bestand zu beziehen. Die Feststellungen über Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung sind somit eine wesentliche Ergänzung der Ergebnisse der laufenden Schulstatistik. In Kombination mit den Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen sind sie zur Beurteilung der beruflichen Schichtung und von Berufsnachwuchsfragen wichtig.

Haushalte und Familien

Bei allen Volks- und Berufszählungen hat man auch Zahlen über Haushalte gewonnen, in erster Linie deshalb, weil der Haushalt die Erhebungseinheit bei der Zählung ist. In neuerer Zeit sind Haushalt und Familie mehr und mehr zum Gegenstand sozialpolitischer Entscheidungen und wissenschaftlicher Untersuchungen geworden. Damit wird an die amtliche Statistik die Forderung gestellt, bei einer Volkszählung neben den individualstatistischen Ermittlungen in viel stärkerem Maße als früher auch Daten über Haushalte auf der einen und Familien auf der anderen Seite zu ermitteln. Es wurde deshalb unterschieden zwischen der Statistik der Haushalte und der Statistik der Familien, also zwischen den zum Zeitpunkt der Zählung in einem Haushalt oder in einer Familie zusammenlebenden Personen. Haushalt und Familie wurden nach ihrer Größe und Art der Zusammensetzung, nach der Zugehörigkeit zu sozialen Schichten, den Erwerbsverhältnissen ihrer Mitglieder und der Zahl der Einkommensbezieher, also nach soziologischen und wirtschaftlichen Merkmalen, betrachtet.

Die Aufbereitung der Haushalts- und Familienstatistik erfolgte wegen der Schwierigkeit der Typisierung und der Abgrenzung und der vielfachen sachlichen Gliederung und Kombinationen repräsentativ mit einer Auswahl von 10 % des Erhebungsmaterials. Die Auswahl wurde nach Zählbezirken vorgenommen. Es kamen rund 65 000 Zählbezirke mit etwa 1,9 Mill. Haushalten und 5,6 Mill. Personen in die Auswahl.

2. Durchführung der Zählung

Die Durchführung der Zählung lag bei den Statistischen Landesämtern, die sich — wie bei allen deutschen Volkszählungen — der Gemeinden als Erhebungsorgane bedienten.

Der Aufbau der Zählungsorganisation brachte erwartungsgemäß erhebliche Schwierigkeiten mit sich. Angesichts des knapp gewordenen Angebots an Arbeitskräften auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt war von vornherein nicht damit zu rechnen, daß die für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Zählung erforderlichen Arbeitskräfte würden beschafft werden können. Während die Zählung in Bund und Ländern im wesentlichen noch mit dem Stammpersonal der Ämter vorbereitet werden konnte, mußten für die Durchführung am Zählungstichtag rund 600 000 Personen aufgeboten werden, die im Laufe von ungefähr ein bis zwei Wochen das Zahlgeschäft abzuwickeln hatten. Wenn auch das Interesse der Bevölkerung an der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben gegenüber früher offenbar nachgelassen hatte, so konnten dank der energischen Bemühungen der Zahlungsstellen trotzdem fast überall Zähler in ausreichendem Maße gewonnen werden.

Die manuellen Arbeiten verursachten bei der Zählung 1961 größere Schwierigkeiten als früher, da es in der vollbeschäftigten Wirtschaft schwer war, geeignetes Personal für derartige zeitlich befristete Tätigkeiten zu finden. Bereits in den Gemeinden, wo entsprechend der Aufbereitungsanweisung eine erste Prüfung der Zahlpapiere auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen stattfand, war es aus diesem Grunde teilweise recht schwierig, die vorgesehenen Termine für die Ablieferung der Zahlpapiere an die Statistischen Landesämter einzuhalten.

Die manuelle Aufbereitung lag bei den Statistischen Landesämtern, wo die Angaben in den Haushaltslisten in sechs Arbeitsgängen zur Ablochung vorbereitet wurden.

Nach nochmaliger ausführlicher Prüfung der Haushaltslisten auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen wurde für jeden Zählbezirk sowie für jede einzelne Gemeinde

Haushalts- und familienstatistische Ergebnisse

Bei einem Vergleich der Ergebnisse mit den Zahlen der Totalaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung 1961 ist als Ursache für eventuelle Abweichungen der Stichprobencharakter der Haushalts- und Familienstatistik zu berücksichtigen. Ein methodischer Unterschied zwischen der Haushalts- und Familienstatistik und den Ergebnissen der Aufbereitung des Gesamtmaterials besteht ferner in der Art der Zuordnung der Personen mit mehreren Wohnsitzen. Bei der allgemeinen Aufbereitung der Volks- und Berufszählung sind solche Personen — z. B. aus Berufs- oder Ausbildungsgründen abwesende Haushaltsmitglieder — nur an ihrem Berufs- oder Ausbildungswohnsitz, dagegen nicht am Familienwohnsitz gezählt worden. In den repräsentativen haushalts- und familienstatistischen Auszählungen wurden sie dagegen auch an ihrem Familienwohnsitz gezählt (s. unten II).

Die Hefte 16—18 und 20 enthalten Ergebnisse für die in Privathaushalten lebenden Personen, dagegen nicht für die Anstaltsbevölkerung (alleinlebende Personen in Anstalten, die keinen eigenen Haushalt führten und an der gemeinschaftlichen Anstaltsverpflegung teilnahmen) (s. auch unter II).

Die in den Tabellen aufgeführten Zahlen aus der 10 %-Zahlbezirksstichprobe sind durch Multiplikation mit 10 (= reziproker Wert des Auswahlatzes) auf das volle Ergebnis hochgerechnet worden. Wenn Tabellenfelder hochgerechnet weniger als 50 Fälle aufweisen, so sind die Zahlen durch den Wert 0,0 ersetzt worden.

die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht festgestellt. Diese sogenannte „manuelle Feststellung der Wohnbevölkerung“ erbrachte ein erstes offizielles Ergebnis der Zahl der Einwohner in den Gemeinden. Die Arbeiten an der Verschlüsselung der Angaben für die Lochkartentechnische Weiterverarbeitung wurden gegen Ende des Jahres 1961 — in einigen Ländern bereits etwas früher — aufgenommen. Sie dauerten im allgemeinen rund 14 Monate.

Parallel zum Signieren wurde ungefähr ein bis zwei Monate später mit dem Ablochen der Belege begonnen. Auch hier waren große Schwierigkeiten bei der Bereitstellung geeigneten Personals zu überwinden.

Die maschinelle Aufbereitung der erstellten Einzelkarten auf der elektronischen Datenverarbeitungsanlage IBM 1401 setzte in den Statistischen Landesämtern ungefähr drei Monate nach Beginn der Locharbeiten ein. Zunächst wurden die Einzelkarten in mehreren Durchläufen einer umfangreichen Signier- und Kombinationskontrolle unterzogen. Gleichzeitig mit dem ersten dieser Kontrolldurchläufe wurden auch einige wichtige Strukturdaten für Zählbezirke — Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht, der Beteiligung am Erwerbsleben (darunter landwirtschaftliche Bevölkerung) und der Religionszugehörigkeit — ermittelt. Im Anschluß daran wurden die vorgesehenen Summenkarten erstellt, die die Grundlage für die weiteren Tabellierungen bildeten. Die Summenkartenerstellung beanspruchte den Zeitraum von Anfang 1963 bis Ende 1964, also insgesamt rund zwei Jahre. Die 56 Mill. Einzelkarten wurden dabei zu rund 12 Mill. Summenkarten verdichtet.

Die sehr detaillierten Ergebnisse über Ausländer wurden wegen der relativ geringen Zahl dieser Personen zentral aus Einzelkarten im Statistischen Bundesamt erstellt. Auch die haushalts- und familienstatistischen Angaben wurden auf der Basis einer 10 %-Zahlbezirksstichprobe im Statistischen Bundesamt unmittelbar aus den Einzellockarten tabelliert.

3. Feststellung und Veröffentlichung der Ergebnisse

a) Überblick über die Veröffentlichungsprogramme

Bei der bundeseinheitlichen Feststellung der Ergebnisse wurden folgende Tabellenprogramme erstellt:

Das Sofortprogramm diente der frühzeitigen Bereitstellung wichtiger Strukturzahlen für Gemeinden und Kreise, gleichzeitig auch der Ermittlung erster Ergebnisse für Bund und Länder. Die Erstellung dieser Tabellen begann Anfang 1963 und erstreckte sich über 1½ Jahre. Die ersten Zahlen für Bund und Länder nach Alter, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben lagen im Juli 1963 zur Veröffentlichung im Statistischen Jahrbuch vor.

Auf der Grundlage des Sofortprogramms wurden im Statistischen Bundesamt Vorberichte sowie in den Statistischen Landesämtern, aber auch in den Gemeinden eine große Zahl von Statistischen Berichten zusammengestellt und veröffentlicht. Damit wurde u. a. die Zeit bis zum Erscheinen der eigentlichen Veröffentlichungen überbrückt.

Das Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter enthält wichtige bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse für Kreise, Regierungsbezirke und Länder im Rahmen eines bundeseinheitlichen Standardprogramms. Es umfaßt 37 Tabellen, die — nach Ländern unterschiedlich — in einem oder mehreren Heften, evtl. zusammen mit weiteren Ergebnissen erscheinen. Ergebnisse nach Gemeinden, auch aus anderen Teilen des Zählungswerkes 1960/61 und weiteren Erhebungen enthält die Gemeindestatistik der Statistischen Landesämter.

Im Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes werden in erster Linie Bundesergebnisse in tiefer sachlicher Gliederung und — vor allem zu Vergleichszwecken — Länderübersichten für wichtige Ergebnisse veröffentlicht. Das Programm umfaßt 21 Hefte, darunter zwei Hefte über Methoden (siehe Übersicht 1). Vorangegangen sind seit 1962 zahlreiche Beiträge in „Wirtschaft und Statistik“ sowie 19 Vorberichte zur Volks- und Berufszählung mit den wichtigsten Ergebnissen (vgl. Anhang).

Außerdem ist im Dezember 1963 das Amtliche Gemeindeverzeichnis — Ausgabe 1961 — herausgegeben worden, das für jede Gemeinde des Bundesgebietes und für zahlreiche administrative Gliederungen wichtige Eckdaten enthält.

Die Gliederung der im Bundesprogramm zu veröffentlichen Ergebnisse in einzelnen Heften erfolgte nach den Zählungsschwerpunkten. Damit war es möglich, die Darstellung der Ergebnisse auf die jeweils wichtigen Personengruppen zu konzentrieren, also neben der Wohnbevölkerung auf Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Erwerbslose, Nichterwerbspersonen, Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge, Anstaltsbevölkerung, Pendler, Personen mit abgeschlossener Ausbildung und Ausländer. Da die Ergebnisse für die genannten Personengruppen nach gleichen Merkmalen (z. B. Geschlecht, Alter) nachgewiesen werden, ergeben sich gewisse „Überschneidungen“. So sind z. B. die Erwerbspersonen (bzw. Erwerbstätigen) in der Gliederung nach der Stellung im Beruf sowohl in Heft 12 als auch in Heft 13 und 14 enthalten, jedoch jeweils mit unterschiedlichen weiteren Kombinationsmerkmalen. Die Gliederung nach Zählungsschwerpunkten sollte das Auffinden der für die verschiedenen Personengruppen wichtigen Ergebnisse erleichtern.

Im Unterschied zu 1950 werden den einzelnen Veröffentlichungsheften — abgesehen von Kreiskarten kleineren Maßstabs in Schwarzweiß — keine kartographischen Darstellungen beigegeben; sämtliche aus dem Material der Volks- und Berufszählung 1961 sowie aus den anderen Zählungsteilen und Statistiken erstellten Gemeinde- und Kreiskarten erscheinen als geschlossenes Kartenwerk unter dem Titel „Die Bundesrepublik Deutschland in Karten“, das gemeinsam vom Statistischen Bundesamt, dem Institut für Landeskunde

und dem Institut für Raumforschung im W. Kohlhammer Verlag herausgegeben wird.

b) Überblick über den Inhalt der Veröffentlichungsprogramme

Die Übersichten 2 und 3 geben einen Überblick über die in den einzelnen Veröffentlichungsheften enthaltenen Personengruppen und Merkmalsgliederungen und damit auch über die sachlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Heften.

In Übersicht 2 sind im Kopf die Veröffentlichungshefte in steigender Nummernfolge aufgeführt, außerdem die Personengruppen, über die das jeweilige Heft Ergebnisse bringt.

Die Vorspalte der Übersicht enthält die bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Auszählermerkmale. Aus der Übersicht 2 läßt sich also entnehmen,

von der Kopfleiste ausgehend,
für welche Merkmale Ergebnisse in dem jeweiligen Heft vorkommen und

von der Vorspalte ausgehend,
welche Hefte Ergebnisse über ein bestimmtes Merkmal enthalten.

In Übersicht 3 ist die Kopfleiste nach wichtigen Personengruppen gegliedert und stellt somit im Prinzip die Umkehrung der entsprechenden Gliederung in Übersicht 2 dar. Unter jeder Personengruppe sind die Nummern aller Hefte aufgeführt, in denen für die betr. Personengruppe Ergebnisse veröffentlicht werden. Damit ergibt sich aus Übersicht 3, inwieweit neben den Ergebnissen, die für die wichtigsten Personengruppen jeweils in einem Heft zusammengefaßt sind, für die gleichen Personengruppen noch in anderen Heften — dann allerdings weniger ausführlich — Ergebnisse zu Vergleichszwecken enthalten sind.

Für den Bereich der Erwerbstätigkeit sind in dieser Übersicht zusätzlich die Gruppen Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen unterschieden, die in Übersicht 2 (für die Hefte 10, 11 und 12) nicht besonders aufgegliedert sind. Die Vorspalte enthält wiederum die bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Auszählermerkmale. Aus Übersicht 3 ist abzulesen,

von der Kopfleiste ausgehend,
nach welchen Merkmalen eine bestimmte Personengruppe gegliedert wird und in welchen Heften die gewünschte Merkmalsgliederung zu finden ist und

von der Vorspalte ausgehend,
welche Personengruppen nach einem bestimmten Merkmal gegliedert sind und in welchen Heften die entsprechenden Gliederungen zu finden sind.

Die sachliche und regionale Gliederungstiefe der Tabellen des Mindestveröffentlichungsprogramms der Statistischen Landesämter ergibt sich aus Übersicht 4. Der Aufbau entspricht im Prinzip dem der Übersicht 2. In der Kopfleiste sind unter den Personengruppen die Nummern der zugehörigen Tabellen aufgeführt.

c) Überblick über die wichtigsten Zählungsergebnisse

Im Zusammenhang mit den Einzelergebnissen der nach Schwerpunkten gegliederten Hefte wird jeweils in Übersicht 5 ein Überblick über die wichtigsten Zahlen der Volks- und Berufszählung 1961 gegeben, z. B. der Wohnbevölkerung nach Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit und überwiegend Lebensunterhalt sowie der Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung. Übersicht 6 enthält die wichtigsten Ergebnisse des vorliegenden Heftes und Übersicht 7 gibt einen Überblick über die in diesem Heft veröffentlichten Tabellen. Dieser Überblick bildet die Ergänzung zu den in den Übersichten 2 und 3 dargestellten sachlichen Verflechtungen der Veröffentlichungen.

1. Veröffentlichungen der Volks- und Berufszählung 1961

Nr.	Titel
des Veröffentlichungsheftes	
1	Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961
Gesamtauswertung	
2	Ausgewählte Bevölkerungsgruppen - Deutsche Bevölkerung und Ausländer -
3	Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung
4	Bevölkerung nach Alter und Familienstand
5	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
6	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ - Verteilung und Struktur -
7	Ausländer - Verteilung und Struktur -
8	Bevölkerung in Anstalten
9	Pendler
10	Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben
11	Bevölkerung und Erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.
12	Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung
13	Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung
14	Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit
15	Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung
10 %-Repräsentativauswertung	
16	Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien
17	Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern
18	Kinder und Jugendliche in Familien
19	Lebensverhältnisse der älteren Mitbürger
20	Religionszugehörigkeit in Familien
21	Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volks- und Berufszählung 1961

2. Veröffentlichungen der Volks- und Berufszählung 1961 - Gesamtübersicht nach Gruppen und Gliederungsmerkmalen

Heft Nr.		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Titel		Bevölkerung nach Alter und Familienstand	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ - Verteilung und Struktur -	Ausländer - Verteilung und Struktur -	Bevölkerung in Anstalten	Pendler	Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung und Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.	Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung (Berufsordnungen, Berufsklassen)	Erwerbstätige nach ihrer Wochenarbeitszeit und weiteren Tätigkeit	Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung
Alter	Geburtsjahr	○		○	●								
	Altersjahr	●		○	●								
	Altersgruppe	●	●	○	○	○		○	○	○	○	○	○
Familienstand				○	○								
Religionszugehörigkeit		●	●	○	○			○	○			○	
Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft				○	○								○
Staatsangehörigkeit				○	○								
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen			○	○	○	●	○	○	○	○		○
	Erwerbstätige			○	○	○		○	○	○	○		
	Erwerbslose			○	○	○		○	○	○	○		
Nichterwerbspersonen				○	○	○	●	○	○	○	○		○
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit			○	○			○	○	○	○		
	Arbeitslosengeld/-hilfe			○	○			○	○	○	○		
	Rente u. dgl.			○	○	○		○	○	○	○		
	Angehörige			○	○	○		○	○	○	○		
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt)				○	○	○		○	○	○	○		○
Wirtschaftliche Gliederung	Wirtschaftsbereich			○	○	○	●	○	○	○			
	Wirtschaftsabteilung			○	○	○		○	○	○			
Wirtschaftsgruppe				○	○	○		○	○	○			
Berufliche Gliederung	Berufsordnung				○						●		○
	Berufsklasse				○						○		○
Stellung im Beruf					○			○	○	○	○		
Soziale Stellung					○			○	○	○	○		
Überwiegender Lebensunterhalt nach Merkmalen des Ernähers				○	○			○	○				
Weitere Tätigkeit					○					○	○		
Wochenarbeitszeit					○							○	
Fachrichtung der abgeschlossenen Ausbildung				○	○								○
Pendlereigenschaft				●									
Anstaltsart				○		○							

In dieser Übersicht nicht aufgeführt sind:

Heft 2 "Ausgewählte Bevölkerungsgruppen
- Deutsche Bevölkerung und Ausländer -"

Heft 3 "Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung" (Wohnbevölkerung,
Bevölkerungsdichte und -entwicklung in regionaler Gliederung)

Zeichenerklärung: ○ Bundesgebiet

● Länder

● kreisfreie Städte und Landkreise

○ Gemeindegrößenklassen

noch: 2. Veröffentlichungen der Volks- und Berufszählung 1961 - Gesamtübersicht nach Gruppen und Gliederungsmerkmalen
- 10%-Repräsentativaufbereitung -

Heft Nr.		16	17	18	19	20
Titel		Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien	Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Kinder und Jugendliche in Familien	Lebensverhältnisse der älteren Mitbürger	Religionszugehörigkeit in Familien
Auszähleinheit		Haushalt Haushaltsvorstand Familie Familienvorstand Haushalts- bzw. Familienmitglied	Familie Familienvorstand Ehefrau	Familie Kind	Person (in Privat- oder Anstaltshaushalt)	Familie Familienvorstand Ehefrau
Gliederungsmerkmal						
Altersgruppe		⊙	⊙	○	⊙	
Familienstand		⊙	○	○	○	○
Religionszugehörigkeit			○			⊙
Vertriebenen- bzw. Flüchtlingeigenschaft		○	○	○	○	
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen	○		○		
	Erwerbstätige	○	⊙	○		
	Erwerbslose	○	⊙	○		
	Nichterwerbspersonen	○	⊙	○		
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit	○			⊙	
	Arbeitslosengeld/-hilfe	○			⊙	
	Rente und dgl.	○			⊙	
	Angehörige	○			⊙	
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überw. Lebensunterh.)		○	○	○		
Wirtschaftsbereich		○	⊙	○	⊙	
Stellung im Beruf		○	⊙	○	⊙	
Wochenarbeitszeit			○			
Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte			○			
Personal / Insasse					○	
Schüler / Studierende				○	⊙	
Haushaltsgröße		⊙				
Haushaltstyp		⊙	⊙			
Familientyp		⊙	⊙	○		
Zahl der Generationen im Haushalt bzw. in der Familie		○				
Generationszugehörigkeit		○				
Eheschließungsjahr (-jahresgruppe)						
Zahl der Kinder ohne Altersbegrenzung		⊙	○	○		⊙
Zahl der Kinder bestimmter Altersgruppen			○	○		⊙
Einkommensquellen		○				
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt bzw. in der Familie		⊙				

Zeichenerklärung: ○ Bundesgebiet
⊙ Gemeindegrößenklassen

3. Veröffentlichungen der Volks- und Berufszählung 1961 - Bevölkerungsgruppen sowie bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale

Bevölkerungsgruppe		Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbspersonen	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	Anstaltsbevölkerung	Pendler	Personen mit abgeschl. Ausbildung	Schüler und Studierende	Ausländer
		Heft Nr.	4 5 10 11	10 11 12 13	10 11 12 14	6 10 12	10 11	6	8 10	9	15	10
Alter	Geburtsjahr Altersjahr Altersgruppen	○ ● ●	○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○	○ ○	○ ○		○	○	●
Familienstand Religionszugehörigkeit Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft Staatsangehörigkeit		● ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○	○	○ ○	○ ○		○	○	○ ○ ○
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○	●	○	○ ○	○ ○ ○ ○
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente u. dgl. Angehörige	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○	○ ○ ○ ○	○				○ ○ ○ ○
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt)		○	○ ○ ○	○ ○ ○ ○		○ ○	○	○		○		○
Wirtschaftliche Gliederung	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe		○ ○ ○	○ ○ ○ ○			○	○	●			○
Berufliche Gliederung	Berufsordnung Berufsklasse			○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○					○		○
Stellung im Beruf Soziale Stellung			○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○		○					○
Überwiegender Lebensunterhalt nach Merkmalen des Ernährers		○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○	○					○
Weitere Tätigkeit Wochenarbeitszeit			○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○							○ ○
Fachrichtung der abgeschlossenen Ausbildung					○ ○ ○ ○		○			○		○
Pendlereigenschaft Anstaltsart							○	○	●			

In dieser Übersicht nicht aufgeführt sind:

Heft 2 "Ausgewählte Bevölkerungsgruppen
- Deutsche Bevölkerung und Ausländer -"

Heft 3 "Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung" (Wohnbevölkerung,
Bevölkerungsdichte und -entwicklung in regionaler Gliederung)

Zeichenerklärung: ○ Bundesgebiet
● Länder
● kreisfreie Städte und Landkreise
○ Gemeindegrößenklassen

4. Tabellengruppen sowie bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale im Mindestveröffentlichungsprogramm der Volks- und Berufszählung 1961 der Statistischen Landesämter

Tabellengruppe		Wohnbevölkerung		Vertriebene und Deutsche aus der SBZ		Wohnbevölkerung		Erwerbspersonen										Nicht erwerbspersonen		Pendler		Personen mit abgeschl. Ausbild.			Anstaltsbevölkerung			Ausländer										
		1-3 ^{a)}	4a	4b	5	6	7	8	9a	9b	10 ^{b)}	11a	11b	12a	12b	13	14	15a	15b	15c	16a	16b	17	18	22 ^{c)}	19	20	21	23	24a	24b ^{d)}	24e ^{e)}	25	26	27	28		
Alter	Geburtsjahr Altersjahr Altersgruppe		●	●	●	●		●	●		●	●			●	●	●	●				●	●												●			
Familienstand, Religionszugehörigkeit Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft Staatsangehörigkeit			●	●	●	●		●			●				●										●										●	●	●	
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen										●	●			●	●	●	●	●			●	●			●	●	●	●	●					●	●	●	
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente u. dgl. Angehörige										●	●			●										●			●	●	●	●	●						
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt)											●	●															●	●	●									
Wirtschaftliche Gliederung	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe														●	●	●	●	●	●	●					●	●											
Berufliche Gliederung	Berufsgruppe Berufsklasse																					●	●															
Stellung im Beruf															●	●	●	●	●	●	●	●	●														●	
Überwiegender Lebensunterhalt nach Merkmalen des Ernährers											●	●	●	●											●													
Weitere Tätigkeit Pendlereigenschaft															●	●	●	●				●	●															
Fachrichtung der abgeschlossenen Ausbildung																											●											
Haushaltsart/-größe Anstaltsort Personal/Insasse							●																														●	●

- a) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsbilanz in den Kreisen
- b) Vertriebene und Deutsche aus der SBZ in den Kreisen
- c) Erwerbspersonen nach dem Arbeitsort bzw. Schüler und Studierende nach dem Schul- oder Studienort
- d) Insassen
- e) Personal

- Zeichenerklärung: ● Land
● kreisfreie Städte und Landkreise
⊙ Gemeinden mit 1 000 u. mehr Einwohnern

noch. 4. Themengruppen sowie bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale im Mindestveröffentlichungsprogramm der Volks- und Berufszählung 1961 der Statistischen Landesämter
- 10%-Repräsentativaufbereitung -

Themengruppen		Struktur der Haushalte				Wirtschaftliche Lage der Haushalte					Wirtschaftliche Lage der Familie ¹⁾				Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern									Kinder und Jugendliche in Familien			Religionszugehörigkeit		Lebensverhältnisse ausgewählter Personengruppen					
		Auszählbarkeit	MH	MH HM	HV	HV HM	MH	MH	HV	HV	HV	Fa	Fa	Fa	Fa	E FV	E FV	E FV	E FV	Mu	Mu	Mu	Mu	EP	EP	EP	Ki	Ki	Ki	EP	EP	A	HM	HM
Altersgruppe Familienstand Religionszugehörigkeit			⊙	⊙	⊙			⊙		⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen							⊙	⊙	⊙			⊙	⊙										⊙	⊙									
	Erwerbstätige				⊙			⊙	⊙	⊙			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
	Erwerbslose				⊙			⊙	⊙	⊙			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Überwiegender Lebensunterhalt	Nichterwerbspersonen				⊙			⊙	⊙	⊙			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente und dgl. Angehörige																																	
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überw. Lebensunterhalt)												⊙	⊙	⊙										⊙	⊙									
Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf					⊙			⊙	⊙	⊙			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Wochenarbeitszeit Zeitraufwand für den Hinweg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte								⊙	⊙	⊙					⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Personal / Insassen Schüler / Studierende																									⊙	⊙					⊙	⊙	⊙	⊙
Haushaltsgröße Haushaltstyp Familientyp			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙			⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Zahl der Generationen im Haushalt			⊙	⊙	⊙	⊙																												
Eheschließungsjahresgruppen Zahl der Kinder ohne Altersbegrenzung Zahl der Kinder bestimmter Altersgruppen								⊙	⊙		⊙	⊙	⊙						⊙	⊙				⊙		⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						⊙	⊙			⊙	⊙																							

Zeichenerklärung: ⊙ Länder
⊙ Gemeindegrößenklassen

MH = Mehrpersonenhaushalte
HM = Haushaltsmitglieder
HV = Haushaltsvorstände
Fa = Familien
E/FV = Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände
Mu = Mütter
EP = Ehepaare
Ki = Kinder
A = Anstaltspersonen

1) Tabellen, für die eine Mindestgliederung vereinbart wurde, soweit sie von einzelnen Landesämtern veröffentlicht werden (Fakultative Tabellen mit festgelegter Minimalgliederung).

5. Wichtige Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

I. Wohnbevölkerung

<u>1. Wohnbevölkerung</u>			<u>4. Religionszugehörigkeit</u>		
	1 000	%		1 000	%
insgesamt	56 175	100	evangelisch	28 726	51,1
männlich	26 413	47,0	röm.-katholisch	24 786	44,1
weiblich	29 761	53,0	gemeinschaftslos	1 574	2,8
			Sonstige	1 089	1,9
<u>2. Altersgruppen</u>			<u>5. Überwiegender Lebensunterhalt</u>		
	1 000	%		1 000	%
unter 15 Jahre	12 185	21,7	Erwerbstätigkeit	24 469	43,5
15 bis unter 65 Jahre	37 735	67,2	Arbeitslosengeld/-hilfe	68	0,1
65 Jahre und darüber	6 220	11,1	Rente u. dgl.	8 163	14,5
ohne Angabe des Alters	35	0,1	Angehörige	23 474	41,8
<u>3. Familienstand</u>			<u>6. Ausgewählte Bevölkerungsgruppen</u>		
	1 000	%		1 000	%
ledig	22 998	40,9	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	12 055	21,4
verheiratet	27 420	48,8	Ausländer	686	1,2
verwitwet	4 829	8,6	Personen in Anstalten	1 442	2,6
geschieden	915	1,6			
ohne Angabe	13	0,0			

II. Erwerbspersonen/Nichterwerbspersonen

<u>1. Erwerbspersonen (ohne Soldaten)</u>			<u>4. Stellung im Beruf</u>		
	1 000	%		1 000	%
insgesamt	26 527	100	Selbständige	3 238	12,2
männlich	16 596	62,6	Mithelfende Familienangeh.	2 658	10,0
weiblich	9 932	37,4	Beamte	1 246	4,7
			Angestellte	5 852	22,1
<u>2. Überwiegender Lebensunterhalt</u>			<u>Arbeiter ¹⁾</u>		
	1 000	%		12 110	45,6
Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe	24 244	91,4	Lehrlinge u. dgl.	1 424	5,4
Rente u. dgl.	589	2,2			
Angehörige	1 694	6,4	<u>5. Pendler</u>		
				1 000	%
<u>3. Wirtschaftliche Gliederung</u>			Erwerbspersonen	6 133	89,6
	1 000	%	Schüler und Studierende (Nichterwerbspersonen)	708	10,3
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 587	13,5	<u>6. Nichterwerbspersonen</u>		
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	12 908	48,6		1 000	%
Handel und Verkehr	4 620	17,4	insgesamt	29 354	100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	5 413	20,4	männlich	9 524	32,4
			weiblich	19 830	67,5

1) Einschl. ohne Angabe

- Haushalts- und Familienstatistik -

I. Haushalte

1. Haushalte nach Haushaltstypen	1 000	%
Einpersonenhaushalte	4 010	20,6
Mehrpersonenhaushalte	15 450	79,4
Haushalte des Typs A 1	3 799	19,5
Haushalte des Typs A 2	8 747	44,9
Haushalte des Typs A 3	458	2,3
Haushalte des Typs A 4	1 212	6,2
Haushalte des Typs B 1	353	1,8
Haushalte des Typs B 2	215	1,1
Haushalte des Typs C 1	486	2,5
Haushalte des Typs C 2	11	0,1
Haushalte des Typs D	143	0,7
Haushalte des Typs G	26	0,1

2. Zahl der Kinder in Haushalten	1 000	%
Kinder	19 700	
Haushalte mit Kindern	10 723	55,1
Haushalte mit 1 Kind	5 196	26,7
Haushalte mit 2 Kindern	3 380	17,4
Haushalte mit 3 Kindern	1 352	6,9
Haushalte mit 4 und mehr Kindern	795	4,1

3. Haushaltsvorstände	1 000	%
a) Geschlecht		
männlich	14 664	75,4
weiblich	4 795	24,6
insgesamt	19 460	100
b) Familienstand		
ledig	1 898	9,7
verheiratet		
zusammenlebend	12 972	66,6
nicht zusammenlebend	344	1,8
verwitwet und geschieden	4 254	21,9

II. Familien

1. Familien nach Familientypen	1 000	%
Familien	19 845	100
Familien des Typs F 1	4 622	23,3
Familien des Typs F 2	8 812	44,4
Familien des Typs F 3	59	0,3
Familien des Typs F 4	3 874	19,5
Familien des Typs F 5	1 737	8,7
Familien des Typs F 6	183	0,9
Familien des Typs F 7	429	2,2
Familien des Typs F 8	130	0,6

2. Zahl der Kinder in Familien	1 000	%
Kinder	19 700	
Familien mit Kindern	10 921	56,1
Familien mit 1 Kind	5 468	28,1
Familien mit 2 Kindern	3 372	17,3
Familien mit 3 Kindern	1 319	6,8
Familien mit 4 und mehr Kindern	763	3,9

3. Familienvorstände	1 000	%
a) Geschlecht		
männlich	14 818	74,7
weiblich	5 027	25,3
insgesamt	19 845	100
b) Familienstand		
ledig	183	0,9
verheiratet		
zusammenlebend	13 493	68,0
nicht zusammenlebend	559	2,8
verwitwet und geschieden	5 610	28,3

6. Wichtige Ergebnisse im vorliegenden Heft

Haushalte

Familien

1. Haushaltstyp		1 000	%	1. Familientyp		1 000	%
Insgesamt		19 459,5	100	Insgesamt		19 844,6	100
Haushaltstyp A 1		3 799,4	19,5	Familiientyp F 1		4 621,6	23,3
Haushaltstyp A 2		8 746,8	44,9	Familiientyp F 2		8 812,2	44,4
Haushaltstyp A 3		458,0	2,4	Familiientyp F 3		59,1	0,3
Haushaltstyp A 4		1 212,3	6,2	Familiientyp F 4 verwitwet		3 294,9	16,6
Haushaltstyp B 1		352,8	1,8	Familiientyp F 4 geschieden		578,9	2,9
Haushaltstyp B 2		214,8	1,1	Familiientyp F 5 verwitwet		1 429,7	7,2
Haushaltstyp C 1		486,4	2,5	Familiientyp F 5 geschieden		306,9	1,5
Haushaltstyp C 2		11,1	0,1	Familiientyp F 6		182,9	0,9
Haushaltstyp D		142,6	0,7	Familiientyp F 7		428,6	2,2
Haushaltstyp G		25,6	0,1	Familiientyp F 8		129,9	0,7
Einpersonenhaushalte		4 009,9	20,6				
2. Haushaltsgröße		1 000	%	2. Zahl der Kinder		1 000	%
Haushaltsmitglieder		52 001,8		Kinder		19 699,6	
Haushalte mit ... Haushaltsmitgliedern		19 459,5	100	Familien mit ... Kindern		19 844,6	100
1		4 009,9	20,6	0 Kinder		8 923,8	45,0
2		5 156,0	26,5	1 Kind		5 467,8	27,6
3		4 388,8	22,6	2 Kinder		3 371,6	17,0
4		3 117,6	16,0	3 Kinder		1 318,7	6,6
5 und mehr		2 787,2	14,3	4 und mehr Kinder		762,7	3,8
3. Zahl der Einkommensbezieher		1 000	%	3. Zahl der Einkommensbezieher		1 000	%
Insgesamt		19 459,5	100	Insgesamt		19 844,6	100
0		167,9	0,9	0		163,1	0,8
1		9 889,9	50,8	1		11 167,4	56,3
2		5 909,8	30,4	2		6 274,5	31,6
3		2 246,0	11,5	3		1 606,3	8,1
4 und mehr		1 245,9	6,4	4 und mehr		633,4	3,2
4. Erwerbstätigkeitsmerkmale des Haushaltsvorstandes		1 000	%	4. Erwerbstätigkeitsmerkmale des Familienvorstandes		1 000	%
Insgesamt		19 459,5	100	Insgesamt		19 844,6	100
Erwerbspersonen		13 904,2	71,5	Erwerbspersonen		13 659,8	68,8
Erwerbstätige		13 848,0	71,2	Erwerbstätige		13 607,3	68,6
Landwirtschaft				Landwirtschaft			
Selbständige und Mith.Fam.Angeh.		1 085,5	5,6	Selbständige und Mith.Fam.Angeh.		1 251,4	6,3
Abhängige		185,3	1,0	Abhängige		197,7	1,0
Übrige Wirtschaftsbereiche				Übrige Wirtschaftsbereiche			
Selbständige		1 741,4	8,9	Selbständige		1 700,0	8,6
Mithelfende Familienangehörige		47,0	0,2	Mithelfende Familienangehörige		69,9	0,4
Beamte 1)		1 062,5	5,5	Beamte 1)		978,9	4,9
Angestellte 1)		3 109,9	16,0	Angestellte 1)		2 812,9	14,2
Arbeiter 1) 2)		6 616,4	34,0	Arbeiter 1) 2)		6 596,4	33,2
Erwerbslose		56,2	0,3	Erwerbslose		52,5	0,3
Nichterwerbspersonen		5 555,4	28,5	Nichterwerbspersonen		6 184,8	31,2

1) Einschl. Lehrlinge. -

2) Einschl. ohne Angabe der Stellung im Beruf.

7. Tabellengruppen sowie bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale der Haushalte im vorliegenden Heft

Tabellengruppe		Mehrpersonenhaushalte																	
		Haushalte und Haushaltsmitglieder	Haushaltsmitglieder		Haushalte	Haushalte und Haushaltsmitglieder	Haushaltsvorstände und Haushaltsmitglieder	Haushalte											
			1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale	Tab-Nr.	Bundstabellen	Landstabellen																
								26	27		28	29				30/31			
Altersgruppe				○	⊙	○	○				○	○	○	○	○	○	○	○	○
Familienstand				○	⊙	○	○					○	○	○	○	○	○	○	○
Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft										○						○	○	○	○
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen	○																	
	Erwerbstätige	○																	
	Erwerbslose	○																	
	Nichterwerbspersonen	○																	
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit																		○
	Arbeitslosengeld/-hilfe																		○
	Rente u. dgl.																		○
	Angehörige																		○
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt)											●	●	○	○	○	○	○	○	○
Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf Einkommensquellen										○	●	●	○	○	○	○	○	○	○
Haushaltsgröße Haushaltstyp				○	⊙	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
				○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Zahl der Generationen im Haushalt Generationenzugehörigkeit		○		○		○	○	○											
Zahl der Kinder									⊙			○						●	
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt								⊙	⊙	○			○				○	○	○

Zeichenerklärung: ○ Bundesgebiet
 ● Lander
 ⊙ Gemeindegrößenklassen und Anteil der Land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung

noch: 7. Tabellengruppen sowie bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale der Familien im vorliegenden Heft

Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Gliederungsmerkmale		Tabellengruppe Tab.-Nr.	Familien			Familienvorstände					
			Bundestabellen 17	Landertabellen 32	18	19	20	21	22	23	24
Altersgruppe Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft					○	○		○	○	○	○
Beteiligung am Erwerbsleben	Erwerbspersonen Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen										
Überwiegender Lebensunterhalt	Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente u. dgl. Angehörige								○ ○ ○ ○		
Stellung zum Erwerbsleben (Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt)						●	●	○	○		○
Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf Einkommensquellen				○	○	● ●	● ●	○ ○			○ ○
Familientyp			○	●	○	●	●	○		○	○
Zahl der Kinder			○	●			●			○	○
Zahl der Einkommensbezieher in der Familie			○	●	○			○	○	○	

Zeichenerklärung: ○ Bundesgebiet
● Länder
○ Gemeindegrößenklassen und Anteil der Land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung

II. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Alter: Die Angaben beziehen sich auf das Alter im Jahre 1961. Es wurde das Alter aus der Differenz zwischen Geburtsjahr und Zählungsjahr ermittelt (Geburtsjahrmethode). Im Jahre 1961 geborene Personen waren demnach 0 bis unter 1 Jahr alt, im Jahre 1960 geborene Personen 1 bis unter 2 Jahre alt usw. Im Gegensatz hierzu beziehen sich bei der Totalaufbereitung die Angaben auf das genaue Alter am Stichtag der Zählung (Stichtagsmethode): Zu den am 6. Juni 1961 0 bis unter 1 Jahr alten Personen zählen danach diejenigen, die in der Zeit vom 6. Juni 1960 bis zum 5. Juni 1961 geboren sind, zu den 1 bis unter 2 Jahre alten Personen die vom 6. Juni 1959 bis zum 5. Juni 1960 geborenen usw.

Beteiligung am Erwerbsleben: Die Bevölkerung in Privathaushalten und damit natürlich auch die Haushaltsvorstände und Familienvorstände, die Ehemänner und Ehefrauen, die älteren Personen und die Jugendlichen usw. gliedern sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen (sog. „Erwerbskonzept“).

Zu den Erwerbspersonen rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als Erwerbstätige wurden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs — beispielsweise einige Wochenstunden — nachgegangen sind, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestritten haben oder nicht. Es wurde demnach auch ein Teil der Schüler und Studierenden als Erwerbstätige erfaßt. Als Erwerbslose wurden diejenigen Personen erfaßt, die sich in der Haushaltsliste, ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben, als arbeitslos bezeichnet haben.

Erfragt wurde neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Zu den Erwerbspersonen gehören grundsätzlich auch die Soldaten.

Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Nur-Rentner, Nur-Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet.

In verschiedenen Tabellen sind die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen zusammengefaßt als Nichterwerbstätige nachgewiesen und den Erwerbstätigen gegenübergestellt worden.

Bevölkerung in Privathaushalten: Hierzu rechnen alle in der Erhebungsgemeinde in Privathaushalten erfaßten Personen, gleichgültig, ob sie in dieser oder in einer anderen Gemeinde zur Wohnbevölkerung zählen.

So ist also z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachging und dort Untermieter ist, einmal als Untermieterhaushalt gezählt worden und auch an den Wohnsitz der Familie „zurückgeholt“ worden. Denn der Haushaltsvorstand bleibt, selbst wenn er für kürzere oder längere Zeit in einer anderen Gemeinde arbeitet, auch weiterhin der wirtschaftliche Träger des Haushalts. Auch der studierende Sohn z. B. stellt, gleichgültig wo er studiert, jederzeit eine finanzielle Belastung für die elterliche Familie dar und bestimmt damit auch deren wirtschaftliche und soziale Verhältnisse. Für die Zwecke der Haushalts- und Familienstatistik war es damit erforderlich, auch die abwesenden Haushaltsmitglieder mit einzubeziehen, da sie wirtschaftlich und sozial zum Haushalt gehören. Auf der anderen Seite werden diese Personen, da sie in der Arbeits- oder Ausbildungsgemeinde Wohnraum beanspruchen, öffentliche Leistungen in Anspruch nehmen, ihre privaten Konsumbedürfnisse befriedigen etc., auch in dieser Gemeinde gezählt. In der Haushalts- und Familienstatistik sind damit die Personen, die in zwei Gemeinden erfaßt sind, auch zweimal berücksichtigt, sofern sie in beiden Gemeinden einen Haushalt bilden oder einem solchen angehören.

Nicht enthalten in der Bevölkerung in Privathaushalten ist die Anstaltsbevölkerung, also diejenigen Personen, die als Anstaltspersonal oder -insassen im Anstaltsbereich wohn-

ten, ohne einem Privathaushalt anzugehören. Haushalte des Personals, z. B. der Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes, Pförtners, sowie Haushalte von Insassen werden mit ihren Haushaltsmitgliedern zu der Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.

Einkommensbezieher: Einkommensbezieher sind alle Personen, die durch ihre Erwerbstätigkeit zum Sozialprodukt beitragen (Erwerbskonzept) oder, sofern sie nicht erwerbstätig sind, ein abgeleitetes Einkommen beziehen (Unterhaltskonzept). Für die Ermittlung der Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten bei der Volkszählung ist demnach eine Kombination von Erwerbs- und Unterhaltskonzept zugrunde gelegt worden:

Erwerbskonzept	Unterhaltskonzept überwiegender Lebensunterhalt durch			
	eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Renten und dgl.	Angehörige
Erwerbstätige	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher
Erwerbslose		Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Nicht Einkommensbezieher
Nicht-erwerbspersonen			Einkommensbezieher	Nicht Einkommensbezieher

Zu den Einkommensbeziehern werden Personen gerechnet, die nach ihren Angaben über die Art der Beteiligung am Erwerbsleben und über den überwiegenden Lebensunterhalt in eines der mit „Einkommensbezieher“ bezeichneten Tabellenfelder einzuordnen sind. Nicht mögliche Kombinationen von Erwerbs- und Unterhaltskonzept sind blockiert. Erwerbslose sowie Nichterwerbspersonen, die kein eigenes oder abgeleitetes Einkommen haben, sondern überwiegend durch Angehörige unterhalten werden, rechnen nicht zu den Einkommensbeziehern.

Erwerbslose (siehe unter „Beteiligung am Erwerbsleben“).

Erwerbstätige (siehe unter „Beteiligung am Erwerbsleben“).

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Ein weiteres konstitutives Merkmal für die Abgrenzung der Familien ist das direkte Abstammungsverhältnis der zugehörigen Personen, das Eltern-Kind-Verhältnis.

In erster Linie versteht man unter der Familie die Eltern-Kind-Gemeinschaft. Verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren Kindern zusammenleben, bilden ebenfalls eine Familie. Aber auch Ehepaare ohne Kinder werden als „Familie“ angesehen, da es sich hier sowohl um junge Aufbaufamilien als auch um ältere Ehepaare handeln kann, deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgeschieden sind und eine eigene Familie gegründet haben. Auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne Kinder werden zu den Familien gerechnet, und zwar als sog. Einpersonenfamilien. Auch ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten als Familien.

Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern (Großeltern) noch mit eigenen Kindern zusammenleben.

Familienstand: In der Haushalts- und Familienstatistik ist in Ergänzung zur allgemeinen Aufbereitung eine weitere Untergliederung der verheirateten Personen in

mit dem Ehepartner zusammenlebende Verheiratete und

Verheiratete, die in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben,

vorgenommen worden. Zu letzteren gehören vor allem die verheirateten, aber von ihrem Ehepartner getrenntlebenden

Personen; dazu rechnen beispielsweise auch Personen, deren Ehegatte verstorben ist, aber noch nicht für tot erklärt ist und die deshalb noch als verheiratet gelten. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten dagegen als verwitwet.

Familientyp: Für die Typisierung der Familien (s. Begriff „Familie“) sind als Ordnungskriterien die Merkmale Familienstand und Vorhandensein von Kindern (s. Begriff „Kinder“) herangezogen worden.

Familienstand	Vorhandensein von Kindern	
	ja	nein
Ledig	F 6	—
Verheiratet mit Ehepartner zusammenlebend	F 2	F 1
Verheiratet ohne Angabe des Ehepartners	F 8	F 7
Verwitwet	F 5	F 4
Geschieden	F 5	F 4

Bis auf den Familientyp F3 (Ehepaare nur mit Enkeln) sind in dieser Übersicht alle Familientypen eingeordnet.

Die Familientypbezeichnungen sind gemeinsam mit den Abkürzungen in der nachstehenden Übersicht aufgeführt:

Familienzusammensetzung	Typ
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)	F 2
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel	F 4
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 5
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 6
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 7
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 8
Nicht familienangehörige ledige Personen	F 9

Familienvorstand: Familienvorstand im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Soweit verheiratete Personen in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, wurden diese als Familienvorstand bezeichnet. Ebenfalls als Familienvorstand gezählt sind verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Gemeindegrößenklasse und Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung: Die Gliederung der Gemeinden nach ihrer Größe entspricht dem Stand der Volkszählung vom 6. Juni 1961.

Gemeinden mit unter 2000 Einwohnern wurden zusätzlich nach dem Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung untergliedert. Zu der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung werden dabei folgende Personen gerechnet:

1. Solche, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft beziehen,
2. Solche, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt als Angehörige der unter 1. aufgeführten Erwerbstätigen erhalten.

Generationen: Kriterium für die Zählung der Haushalte nach der Zahl der Generationen ist das direkte geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Die Festlegung der Zahl der Generationen im Haushalt sowie der Zugehörigkeit der einzelnen Haushaltsmitglieder zu einer bestimmten Generation ging von den Angaben über die Stellung zum Haushaltsvorstand aus. Auf Grund dieses Verfahrens wurde der Haushaltsvorstand immer in die Generationenfolge einbezogen. Dreigenerationenhaushalte z. B. sind Haushalte, in denen drei in auf- oder absteigender Linie — je nachdem, von wo aus man es betrachtet — miteinander

verwandte Personengruppen leben, wie z. B. Großeltern, Eltern, Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren oder nur aus Geschwistern — etwa zwei Schwestern bilden zusammen einen Haushalt — oder nur aus nicht miteinander verwandten Personen bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet.

Als **Haushalt (Privathaushalt)** zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z. B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pfortners usw. Auch eine alleinwohnende und -wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Kleinere Betriebshaushalte des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes wurden ebenfalls als Haushalte gezählt, größere dagegen als Anstalten (hierzu vgl. auch Haushaltstyp).

Haushaltsgröße: Als Haushaltsgröße wird die Gliederung der Haushalte nach der Zahl der Haushaltsmitglieder bezeichnet, wobei die Bevölkerung in Privathaushalten (siehe dort) einbezogen wird.

Haushaltsmitglieder: Haushaltsmitglieder sind sämtliche zu einem Haushalt gehörigen Personen, auch wenn sie an einem anderen Ort noch einen zweiten Wohnsitz haben.

Haushaltstyp: Die Haushaltstypisierung der Volks- und Berufszählung basiert auf dem bei der Volkszählung 1950 entwickelten und im Rahmen des Mikrozensus 1957 weiterentwickelten Konzept der Abgrenzung nach dem Grad der durch Verwandtschaft und Verschwägerung bestehenden Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern. Die Ergebnisse sind damit sowohl für die Grundtypen A, B, C und D der Volkszählung 1950 als auch für die tiefer gegliederten Mikrozensusstypen vergleichbar, so daß auch die in Buchstaben ausgedruckten Kurzbezeichnungen für die Haushaltstypen beibehalten werden konnten. Die begriffliche Abgrenzung der Haushaltstypen ist in Verbindung mit den vergleichbaren Kurzbezeichnungen aus dem Jahre 1950 und 1957 der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Haushaltszusammensetzung	Haushaltstyp		
	1961	1957	1950
Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	A 1	A 1	
Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	A 2	A 2	A
Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	A 3	A 3	
Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	A 4	A 4	
Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwagerte Personen leben	B 1	B 1	B
Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwagerte Personen leben	B 2	B 2	
Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfen, leben, wobei es sich nicht um einen sog. Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 1	C 1	C
Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 2	C 2	
Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwagert sind, z. B. wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen; auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln	D	D	D
Haushalte der Typen C 1, C 2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d. h. soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsbetriebes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	G	Teile von C 1 C 2 D	C D

Haushaltsvorstand: Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher in der Haushaltsliste bezeichnet hat. Nach den Zahlungsrichtlinien mußte der Haushaltsvorstand mindestens 15 Jahre alt sein. Genau wie bei früheren Erhebungen sind 1961 an die Bestimmung der Eigenschaft des Haushaltsvorstandes keine weiteren einengenden Voraussetzungen geknüpft worden.

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der verwitweten Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zahlung als Kind ist nicht vorgenommen worden. So wurde z. B. eine dreißigjährige ledige Tochter im Haushalt noch als Kind gerechnet, während z. B. eine noch im Haushalt der Eltern oder Mutter lebende zwanzigjährige verheiratete Tochter nicht mehr als Kind gezählt wurde.

Ledige Personen, von denen kein Elternteil im Haushalt lebt, wurden in der Regel nicht als Kinder gezählt. Als Ausnahme ist der Fall anzusehen, daß nicht die Eltern, sondern

die Großeltern, auch nur die Großmutter oder der Großvater, der ledigen Personen (Enkel) zum Haushalt gehörten. In diesem Fall wurden auch die Enkel als Kinder gezählt.

Gleichfalls als Kinder gelten ledige Stief- oder Adoptivkinder, dagegen nicht Pflegekinder; sie sind familienfremde Personen.

In der Gliederung der Familien nach Zahl und Alter der Kinder gibt es verschiedene Nachweismöglichkeiten:

a) Familien nach Zahl der Kinder einer bestimmten Altersgruppe, z. B. nach Zahl der Kinder unter 15 Jahren. In diesem Fall werden die Familien nachgewiesen, die Kinder dieser Altersgruppe haben, wobei in der Gliederung nach der Kinderzahl auch nur diese Kinder berücksichtigt werden. In der nachstehenden Übersicht ist schematisch dargestellt, wie z. B. eine Familie mit einem zwei-, einem vier- und einem siebenjährigen Kind nach wechselnden Altersgruppen nachgewiesen wird:

Alter der drei Kinder in der Familie (... Jahre)	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder											
	Familien mit Kindern											
	unter 3 Jahren			unter 6 Jahren			unter 15 Jahren			ohne Altersbegrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder											
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
2	✓					×			×			×
4					×							×
7												×

Damit werden innerhalb der einzelnen Altersgruppen nur die jeweils in dem betreffenden Alter stehenden Kinder berücksichtigt. Die Ergebnisse sind im übrigen nicht addierbar, weil die jeweils größere Altersgruppe die kleinere miteinschließt. In allen vier Fällen wird eine Familie nachgewiesen, während die nachgewiesenen Kinderzahlen den Altersgruppen gemäß variieren.

b) Familien nur mit Kindern einer bestimmten Alters-

gruppe nach Zahl dieser Kinder, z. B. Familien nur mit Kindern unter 15 Jahren. Hier werden die Familien nachgewiesen, die nur Kinder in der betreffenden Altersgruppe und keine jüngeren oder älteren Kinder haben. Die Gliederung nach der Zahl der Kinder bezieht sich hier demnach auf alle in dieser Familie lebenden Kinder. In der nachstehenden Übersicht wird für das unter a) skizzierte Beispiel gezeigt, wie diese Familien und Kinder zu den Tabellen nachgewiesen werden:

Alter der drei Kinder in der Familie (... Jahre)	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder											
	Familien nur mit Kindern											
	unter 3 Jahren			unter 6 Jahren			unter 15 Jahren			ohne Altersbegrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder											
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
2									✓			×
4									✓			×
7									✓			×

Die Familien und die Kinder werden in dieser Gliederung damit nur dann nachgewiesen, wenn alle Kinder in der betreffenden Altersgruppe stehen. Sofern die betreffenden Altersgruppen sich nicht überdecken, sind die Ergebnisse addierbar.

c) Familien nach Zahl und Alter der Kinder (voll durch-

kombiniert). In diesem Fall werden die Familien nach Zahl und Alter der Kinder so nachgewiesen, daß die Ergebnisse für die einzelnen Altersgruppen voll addierbar sind, da die Altersgruppen scharf gegeneinander abgegrenzt sind. Das unter a) skizzierte Beispiel wurde demnach wie folgt in den Ergebnissen erscheinen:

Alter der drei Kinder in der Familie (... Jahre)	Tabellarischer Nachweis nach dem Alter der Kinder																	
	Familien nur mit Kindern																	
	unter 6 Jahren			von 6 bis unter 15 Jahren			sowohl unter 6 als auch von 6 bis unter 15 Jahren			sowohl unter 15 Jahren als auch im Alter von 15 und mehr Jahren			über 15 Jahren			ohne Altersbegrenzung		
	Zahl der für die Familie im Beispiel nachgewiesenen Kinder																	
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
2									✓									×
4									✓									×
7									✓									×

d) Eine für diese Beurteilung insbesondere der Erwerbstätigkeit von Müttern wichtige Gliederung ist diejenige nach dem Alter des jüngsten Kindes. Derartige Nachweise lassen sich aus der Gliederung a) errechnen, wobei allerdings direkt von den Familien in der Unterteilung nach Altersgruppen der Kinder (also ohne das Merkmal „Zahl der Kinder“) auszugehen ist. Die Zahlen für die Familien nach dem Alter der Kinder kann man, da der Gesichtspunkt „unter einem bestimmten Alter“ das Unterscheidungskriterium ist, auch als Zahlen nach dem Alter des jüngsten Kindes auffassen. Denn in Familien mit unter 6 Jahre alten Kindern

ist das jüngste Kind unter 6 Jahre alt. Eine feinere Unterteilung nach dem Alter des jüngsten Kindes erhält man dadurch, daß man beispielsweise von der Zahl der Familien mit unter 6 Jahre alten Kindern diejenige für die Familien mit unter 3 Jahre alten Kindern abzieht. Die Differenz ist dann die Zahl der Familien mit jüngstem Kind im Alter von 3 bis unter 6 Jahren. Ähnlich kann man die Zahl der Familien mit jungstem Kind im Alter von 6 bis unter 15 Jahren ermitteln. Das nachstehend aufgeführte Rechenbeispiel soll die hier geschilderten Zusammenhänge verdeutlichen. Einbezogen wurden in dieses Beispiel 5 Familien mit Kindern verschiedener Altersgruppen:

Alter der Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)	1.	2.	3.	4.	5.	Familien mit Kindern einer bestimmten Altersgruppe		Familien mit jungstem Kind einer bestimmten Altersgruppe	
	Familie					Zahl	Alter	Zahl	Alter
unter 3	—	—	—	—	2	1	unter 3 Jahren	1	unter 3 Jahren
3—6	—	—	5	4	4	3	unter 6 Jahren	2	3 bis unter 6 Jahren
6—15	—	7	—	8	7	4	unter 15 Jahren	1	6 bis unter 15 Jahren
15—18	17	16	16	—	—	5	unter 18 Jahren	1	15 bis unter 18 Jahren

Land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung (s. „Gemeindegrößenklasse und Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung“).

Nichterwerbspersonen (s. „Beteiligung am Erwerbsleben“).

Nichterwerbstätige (s. „Beteiligung am Erwerbsleben“).

Religionszugehörigkeit: Erfragt wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft und nicht etwa die religiöse Überzeugung.

Nach dem „Verzeichnis der Religionsbenennungen“, Ausgabe 1961, werden unterschieden:

1. Angehörige der in der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammengeschlossenen Kirchen
2. Angehörige der evangelischen Freikirchen (z. B. Luthersche Freikirchen, Reformierte freie Gemeinden, Methodistenkirche in Deutschland, Heilsarmee usw. und die evangelischen ausländischen Kirchen)
3. Angehörige der Römisch-katholischen Kirche einschl. der unierten Riten
4. Angehörige der Ostkirchen (z. B. orthodoxe Christen)
5. Angehörige der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen
6. Angehörige christlich orientierter Sondergemeinschaften (z. B. Adventisten, Bibelforscher, Neuapostolische)
7. Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft
8. Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen (z. B. Buddhisten, Mohammedaner)
9. Angehörige von freireligiösen und Weltanschauungsgemeinschaften (z. B. Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands, Theosophen und Anthroposophen)
10. Gemeinschaftslose
11. Personen mit unklarer und fehlender Angabe der Religionszugehörigkeit.

Freireligiöse werden nur dann unter Ziffer 9 ausgewiesen, wenn sie einer institutionalisierten Gemeinschaft angehören; Freireligiöse ohne nähere Angabe sind unter Ziffer 10 (Gemeinschaftslose) eingeordnet.

Soldaten: Im Rahmen der Feststellung der Gesamtbevölkerung sind bei der Volkszählung 1961 die Soldaten berücksichtigt worden. Die Soldaten gehören zu den Erwerbstätigen unter den Erwerbspersonen; die Veröffentlichungen über die wirtschaftliche, berufliche und soziale Gliederung der Erwerbspersonen enthalten Ergebnisse über die Erwerbspersonen ohne Soldaten, weil für die Soldaten Wirtschaftszweig, Beruf und Stellung im Beruf nicht signiert worden sind.

Der Nachweis der Haushalte und Familien und der in ihnen lebenden Personen erfordert eine vollzählige Erfassung ins-

besondere der Haushalts- und Familienvorstände, weil diese im allgemeinen die die ökonomische Struktur der Haushalte bzw. Familien bestimmenden Personen sind. Aus diesem Grunde wurden bei der Aufbereitung der Haushalts- und Familienstatistik auch in der wirtschaftlichen und sozialen Gliederung der Haushalts- oder Familienvorstände die Haushalte bzw. Familien von Soldaten mit berücksichtigt. Wenn auch die Mehrzahl der Soldaten als Wehrpflichtige Haushalts- oder Familienmitglieder und nicht Haushalts- oder Familienvorstände sind, weil sie eben vielfach noch keine eigene Familie haben, so gibt es doch eine ganze Reihe von Soldaten, die bereits Familienväter sind. Zum Zwecke des vollständigen Nachweises der Haushalte und Familien sind daher die Soldatenhaushalte bzw. Familien wie folgt in den Zahlen berücksichtigt worden:

Die Soldaten sind jeweils den Erwerbstätigen unter den Erwerbspersonen zugerechnet worden. Bei der wirtschaftlichen und sozialen Gliederung erfolgte eine Zuordnung zu den „ohne Angabe“-Fällen, die ihrerseits entweder gesondert dargestellt oder aber der jeweils größten Gruppe zugeordnet wurden. Das sind in der wirtschaftlichen Gliederung das Produzierende Gewerbe oder — bei zwei Wirtschaftsbereichen — die sogenannten „übrigen Wirtschaftsbereiche“ und in der sozialen Gliederung die Arbeiter oder — bei abgekürzter Stellung im Beruf — die sogenannten Abhängigen (Beamte, Angestellte, Arbeiter).

Ähnlich wurde verfahren, wenn Haushalts- oder Familienmitglieder in den Tabellen in wirtschaftlicher oder sozialer Gliederung nachgewiesen wurden.

Stellung im Beruf: Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., nicht jedoch die Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. „selbständige Filialleiterin“). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten, aber nicht im Haushalt des Betriebsinhabers leben.

Beamte sind: Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen

Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt wurden Beamte im Ruhestand und die Personen, die lediglich Berufsbezeichnungen wie Versicherungsbeamter, Bankbeamter, Betriebs- oder Sozialbeamter führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis zu stehen.

Zu den Angestellten gehören u. a. kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungsangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst.

Zu den Arbeitern rechnen auch die Heimarbeiter.

Kaufmännische Lehrlinge u. dgl. sind: Kaufmännische, technische, Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet.

Gewerbliche Lehrlinge u. dgl. sind: Lehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet.

Ohne Angabe der Stellung im Beruf: In dieser Gruppe sind nicht nur die Erwerbspersonen, deren Stellung im Beruf nicht ermittelt werden konnte, sondern auch die Schulentlassenen ohne Lehrstelle oder Tätigkeit.

Zu den Abhängigen gehören neben Beamten, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auch Schulentlassene ohne Lehrstelle oder Tätigkeit sowie die Personen, die keine Angabe zur Frage nach der Stellung im Beruf gemacht haben.

Stellung zum Erwerbsleben (s. „Beteiligung am Erwerbsleben“).

Überwiegender Lebensunterhalt: Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes ermittelt; für Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden, wurde auch der überwiegende Lebensunterhalt des Ernährers festgestellt.

Die Unterhaltsquellen sind wie folgt zusammengefaßt worden:

1. Erwerbstätigkeit

2. Arbeitslosengeld/-hilfe

3. Rente u. dgl.

a) Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl. (Sozialversicherungsrente einschl. Witwen- und Waisenrente, sonstige öffentliche Rentenleistungen wie KB-Rente, Unfallrente usw., Beamtenruhegehalt einschl. Witwen- und Waisengeld, öffentliche Fürsorgeleistungen),

b) eigenes Vermögen u. dgl. (eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland),

c) sonstige Unterhaltsquellen (Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente, Stipendien usw.).

4. Angehörige

(Die überwiegende Unterhaltsquelle des Ernährers konnte dann nicht ermittelt werden, wenn der Ernährer nicht zusammen mit den Abhängigen in der Haushalts- oder Anstaltsliste eingetragen war.)

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u. dgl., durch Angehörige sowie durch Arbeitslosengeld/-hilfe können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft: In der Gliederung nach der Vertriebenen- oder Flüchtlingseigenschaft werden

im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik zwei Personengruppen gesondert nachgewiesen:

a) **Vertriebene** sind die Inhaber der Bundesvertriebenenausweise A oder B einschließlich ihrer Kinder. Kinder, die nach der Vertreibung geboren sind, erwerben die Vertriebenen-eigenschaft des Vaters, uneheliche die der Mutter.

Haushalte oder Familien von Vertriebenen sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren Haushalts- bzw. Familienvorstand Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

b) **Deutsche aus der SBZ** sind Personen mit ihren Kindern, die in der Haushaltsliste angegeben hatten, nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen zu sein. Zu den Deutschen aus der SBZ rechnen auch die Sowjetzonenflüchtlinge mit ihren Kindern, die den Besitz eines Bundesflüchtlingsausweises C angegeben hatten. Nicht zu den Deutschen aus der SBZ rechnen hier die Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B, auch wenn sie nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind.

Haushalte oder Familien von Deutschen aus der SBZ sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren Haushalts- bzw. Familienvorstand nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen ist.

Wirtschaftssystematische Gliederung: Erwerbstätige hatten den Geschäftszweig (die Branche) der gegenwärtigen, Erwerbslose den der früheren Arbeitsstätte anzugeben. Auf Grund einer aus der Grundsystematik (Systematik der Wirtschaftszweige) für die Zwecke der Berufszählung abgeleiteten speziellen Systematik der Wirtschaftszweige wurden diese Geschäftszweige zusammengefaßt zu:

118 Wirtschaftsgruppen
38 Wirtschaftsunterabteilungen
10 Wirtschaftsabteilungen
4 Wirtschaftsbereichen.

Die Zuordnung zu den wirtschaftssystematischen Einheiten erfolgte nach dem Prinzip der einheitlichen, schwerpunktmaßigen Zuordnung, d. h. maßgebend für die Zuordnung war der Schwerpunkt der örtlichen Einheit des Unternehmens, der für Betriebe einer bestimmten Größenordnung mit Hilfe von Verzeichnissen festgestellt wurde, die durch Verwendung der Signaturen aus der Arbeitsstättenzählung bzw. Industrieberichterstattung, Bauberichterstattung oder Handels- und Gaststättenzählung erstellt worden waren. Die Zuordnung nach dem überwiegenden Schwerpunkt hat zur Folge, daß die Berufe sehr viel breiter über die Wirtschaftszweige streuen, als dies 1950 der Fall war, wo dieses Prinzip nicht in allen Ländern und nicht so weitgehend angewendet worden war.

Die Nachweise in der wirtschaftssystematischen Gliederung der Erwerbstätigen beziehen sich bei der Haushalts- und Familienstatistik überwiegend auf die Bereiche Land- und Forstwirtschaft/Übrige Wirtschaftsbereiche. In einigen Tabellen ist die Kategorie „Übrige Wirtschaftsbereiche“ nochmals unterteilt in Produzierendes Gewerbe/Handel und Verkehr/Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).

III. Analyse der Ergebnisse

A. Einleitung

Neben den individualstatistischen Daten über die Bevölkerung sind bei der Volks- und Berufszählung 1961 auch Zahlen über Haushalte und Familien ermittelt worden. Diese Haushalts- und Familienstatistik ist in ihren Auswertungsmöglichkeiten ein für vielfältige Zwecke verwendbares Instrument. Die Haushalte und Familien können sowohl nach Haushaltstypen, Familientypen, Zahl der Generationen als auch nach Merkmalen des Haushaltsvorstandes bzw. des Familienvorstandes wie Alter, Geschlecht, Familienstand gegliedert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Haushalts- und Familienmitglieder selber nach Merkmalen des Haushaltes und der Familie zu gliedern.

Als Haushalt¹⁾ wurde bei der Volkszählung 1961 die zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe angesehen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engeren und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in einem Anstaltsbereich, z. B. der Haushalt des Anstaltsleiters, des Arztes oder Pförtners, wurden ebenfalls zu den Haushalten gerechnet. Die Mitglieder dieser Haushalte, die zwar im Anstaltsbereich wohnten, zählten nicht zur Anstaltsbevölkerung. Betriebshaushalte des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes wurden als Haushalt gezählt, wenn im Haushalt nicht mehr als fünf familienfremde Personen (Personal) lebten. Nichtdeutsche Arbeitnehmer in Wohnungen wurden, wenn der Haushaltscharakter gegeben war, ebenfalls als Haushalte betrachtet.

Im Vergleich zur Volkszählung 1950 liegen folgende definitorische Unterschiede vor:

1950 wurde bei der Abgrenzung der Haushalte in erster Linie von dem Merkmal des gemeinsamen Wohnens ausgegangen. Das hatte insbesondere Auswirkungen auf die Erfassung der nicht bei ihren Eltern, sondern am Ausbildungsort wohnenden Schüler und Studierenden. Sie wurden 1950 dem Haushalt des Vermieters zugerechnet, während sie 1961 als Empersonenhaushalt gezählt worden sind. Haushalte, die z. B. aus den Eltern und den verheirateten Kindern bestanden, wurden 1950, sofern sie eine Wohnpartei darstellten, als ein Haushalt gezählt. 1961 hingegen wurden sie, wenn aus der Eintragung in der Haushaltsliste hervorging, daß sie nicht gemeinsam wirtschafteten, als zwei Haushalte erfaßt.

Die Richtlinien für die Abgrenzung der Betriebshaushalte des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes als Haushalte zeigen folgende Unterschiede: 1950 wurden diese Haushalte, sofern aus den Erhebungspapieren einwandfrei hervorging, daß sie Beherbergung betrieben, generell als Anstalten gezählt, während reine Gaststättenbetriebshaushalte als Haushalte zu erfassen waren. 1961 wurden dagegen Betriebe, deren Personal mit dem Betriebsinhaber (-leiter) zusammen in einem Gebäude wohnt, als Privathaushalte des Betriebsinhabers gezählt, wenn das Personal weniger als sechs Personen umfaßte.

Als Haushaltsmitglieder wurden bei der Totalaufbereitung der Volkszählung 1961 nur die zur Wohnbevölkerung zählenden Haushaltsmitglieder, bei den in diesem Heft veröffentlichten Ergebnisse der 10%-Repräsentativaufbereitung dagegen die wohnberechtigten Personen gezählt. Der Unterschied besteht darin, daß in der 10%-Aufbereitung die Personen mit mehreren Wohnsitzen nicht nur an ihrem Arbeits- oder Ausbildungsort zu

einem Haushalt gerechnet wurden — sie gehören dort nach der Definition zur Wohnbevölkerung —, sondern auch am „Familienwohnsitz“ als Haushaltsmitglied berücksichtigt worden sind. Diese unterschiedliche Form der Auszählung wirkt sich weniger auf die Zahl der Haushalte als auf die Haushaltsgröße aus. In der Repräsentativaufbereitung sind rund 61 000 Haushalte mehr als in der Totalaufbereitung gezählt worden. Hierbei handelt es sich um Haushalte, bei denen alle Haushaltsmitglieder einen weiteren Wohnsitz haben, von dem aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder an dem sie überwiegend leben. In der Totalaufbereitung sind diese Haushaltsmitglieder nur am Arbeits- oder Ausbildungsort in Haushalten gezählt und nicht auch noch am Familienwohnsitz.

Auch bei der Volkszählung 1950 wurden als Haushaltsmitglieder nur die zur Wohnbevölkerung gehörenden Personen berücksichtigt, so daß nur unter Berücksichtigung dieser definitorischen Unterschiede ein Vergleich der Ergebnisse der Totalaufbereitung der Volkszählung 1961 mit denjenigen von 1950 möglich ist.

Unter „Familie“ wurde bei der Volkszählung 1961 die in einem Haushalt zusammenlebende Familie verstanden, wobei für die Abgrenzung der Familien das direkte Abstammungsverhältnis, das Eltern-Kind-Verhältnis, der zugehörigen Personen zugrunde gelegt wurde. Ein Haushalt konnte sich damit aus einer oder aus mehreren Familien zusammensetzen, jedoch konnte eine Familie in dem hier verstandenen Sinne nur einem Haushalt angehören. Eine Familie bilden können alle verheirateten, verwitweten oder geschiedenen Personen ohne oder mit ledigen Kindern, sowie alle ledigen Personen, soweit sie mit ihren eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Die alleinlebenden ledigen Personen hingegen wurden nicht als Familien klassifiziert.

Hinsichtlich der Technik der Zuordnung der Personen zu Haushalten und Familien besteht ein wesentlicher Unterschied. Der Haushalt ist Erhebungseinheit, die Familie dagegen nicht. Wenn der Zähler das Haus oder die Wohnung betritt, findet er zunächst Haushalte vor. Auf Grund der Zusammengehörigkeit der in den Haushaltslisten eingetragenen Personen (es handelt sich hier sowohl um die ständig anwesenden Familienmitglieder als auch um die vorübergehend oder längere Zeit abwesenden Familienmitglieder, die jedoch noch zum Haushalt rechnen und am Ort der Familie noch einen Wohnsitz haben) lassen sich dann Ehepaare, Familien im engeren Sinne, Familien im weiteren Sinne und Familienfremde ausgliedern.

Sowohl die Haushalte als auch die Familien sind aus einer Vielzahl unterschiedlicher Personengruppen zusammengesetzt.

Um die vielfältigen, in der Wirklichkeit vorhandenen Haushalts- und Familienstrukturen zählbar zu machen, ist es erforderlich, unter Verwendung verschiedener Merkmale eine Typisierung der Haushalte und Familien vorzunehmen.

Für die Typisierung der Haushalte wurde von den 1950 bereits entwickelten Haushaltstypen ausgegangen, während die Familientypisierung unabhängig davon entwickelt wurde. Die ersten Ergebnisse nach diesen Typen wurden aus der Mikrozensus-Befragung von 1957 gewonnen²⁾. Diese Ergebnisse waren gleichzeitig die Grundlage für die Planung der Haushalts- und Familienstatistik der Volks- und Berufszählung von 1961.

Die Haushalte wurden typisiert nach den in ihnen vorkommenden verwandtschaftlichen Beziehungen der einzelnen Haushaltsmitglieder zueinander und der Zahl der Generationen je Haushalt. Die einzelnen Haushaltstypen und

²⁾ Vgl. hierzu H. Schubnell: „Zahl und Struktur der Haushalte und Familien“, *Wirtschaft und Statistik*, 1959/11, S. 593 ff — derselbe: „Zahl und Struktur der Haushalte von Einzelpersonen“, *Wirtschaft und Statistik*, 1959/12, S. 655 ff — derselbe: „Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstands, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher“, *Wirtschaft und Statistik*, 1960/3, S. 147 ff.

¹⁾ Vgl. auch H. Schubnell: „Zahl und Struktur der Haushalte und Familien“, *Wirtschaft und Statistik*, 1959, Heft 11, S. 595. — Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950, *Statistik der Bundesrepublik Deutschland*, Bd. 34, S. 65, Ziff. 12.

Übersicht 1: Die für die Bildung der Haushaltstypen berücksichtigten Merkmale

Haushaltstyp		Verwandtschaftliche Beziehungen der einzelnen Haushaltsmitglieder zum Haushaltsvorstand (aus Frage 2 der Haushaltsliste)			Generationsmäßige Zusammensetzung der mit dem Haushaltsvorstand geradlinig verwandten Haushaltsmitglieder wird berücksichtigt (aus Frage 2 der Haushaltsliste)		
Bezeichnung	Erläuterung	Ehepartner oder geradlinig verwandt	seitenverwandt	familienfremd	nein	ja	Falls „Ja“ Anzahl der Generationen
A 2	Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern bestehen	×				×	2
A 3	Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	×				×	2
A 4	Haushalte des Typs A 3, die aus Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration zusammengesetzt sind	×				×	3 und mehr
B 1	Haushalte des Typs A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwagerte Personen leben	×	×		×		
B 2	Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwagerte Personen leben		×		×		
C 1	Haushalte des Typs A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen leben	×	×	×	×		
C 2	Haushalte des Typs B 2, in denen außerdem noch familienfremde Personen leben		×	×			
D	Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwagert sind			×	×		
G	Haushalte, deren Haushaltsvorstand Inhaber eines Gaststätten- und/oder Beherbergungsbetriebes ist sofern familienfremde Personen — aber nicht mehr als fünf — zum Haushalt gehören, die in dem betreffenden Betrieb beschäftigt sind	×	×	×	×		

die für die Typisierung herangezogenen Kriterien sind in der Übersicht 1 zusammengestellt.

Die gebildeten zehn Haushaltstypen lassen sich unter folgenden wesentlichen Gesichtspunkten zusammenfassen: In der ersten Gruppe der Haushaltstypen, den sogenannten A-Typen, leben nur Ehepartner oder in gerader Linie miteinander verwandte Personen. Treten dazu noch seitenverwandte Personen, ergibt sich die Gruppe der B-Typen. Leben in einer der eben erläuterten beiden großen Gruppen von Haushaltstypen noch familienfremde Personen, erhält man die C-Typen. Einen besonderen Typ D bilden die wenigen Haushalte aus nicht miteinander verwandten oder verschwägerten Personen sowie die Haushalte des Typs G, deren Haushaltsvorstand Inhaber eines Gaststätten- oder Beherbergungsbetriebes ist, sofern familienfremde Personen, aber nicht mehr als fünf zu seinem Haushalt gehören, die gleichzeitig in dem betreffenden Betrieb beschäftigt sind³⁾. Die generationsmäßige Zusammensetzung der Haushalte spielt für die Typisierung nur in den Haushalten eine Rolle, die aus gerad-

linig miteinander verwandten Personen bestehen, allerdings nicht dann, wenn ein Ehepaar ohne Kinder einen eigenen Haushalt bildet (Haushaltstyp A 1). Bei den B-, C- und D-Typen spielt die generationsmäßige Zusammensetzung keine Rolle.

Die Familientypisierung beruht auf dem Familienstand der Ehepartner bzw. des Familienvorstandes und berücksichtigt, ob Kinder in der Familie leben. Damit ergeben sich die in Übersicht 2 dargestellten Familientypen. Es werden dabei im wesentlichen vier große Gruppen unterschieden, nämlich die Ehepaare (mit und ohne Kinder) und die sogenannten „Restfamilien“ (mit und ohne Kinder). In diesen „Restfamilien“ ist der Familienvorstand verwitwet oder geschieden. Zu diesen beiden großen Gruppen treten dann noch als soziologisch besonders interessante Gruppe die ledigen Frauen mit Kindern, die mit ihnen zusammenleben, sowie die verheirateten Personen (mit und ohne Kinder), die in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben.

Mit diesen eben erläuterten Haushalts- und Familientypen waren zwei Typisierungssysteme entwickelt, die definitiv, nicht aber erhebungstechnisch, unabhängig voneinander waren. Unter dieser Voraussetzung können beide Systeme

³⁾ Fälle mit sechs oder mehr familienfremden Personen, die gleichzeitig in dem betr. Gaststätten- oder Beherbergungsbetrieb tätig waren, wurden als Anstalten gezählt.

Übersicht 2: Die für die Bildung der Familientypen berücksichtigten Merkmale der einzelnen Haushaltsmitglieder

Familientyp		Familienstand des Familienvorstandes (aus Frage 4 der Haushaltsliste)					Zusammenleben mit eigenen ¹⁾ ledigen Kindern (aus Frage 2 der Haushaltsliste)	
Bezeichnung	Erläuterung	verheiratet		verwitwet	geschieden	ledig	ja	nein
		zusammenlebend	getrenntlebend					
F 1	Ehepaare, die keine Kinder haben oder deren Kinder nicht mehr mit den Eltern zusammenleben	×						×
F 2	Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern; zu diesem Typ zählen auch Ehepaare mit ledigen Kindern und Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben	×					×	
F 3	Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	×					× ²⁾	
F 4	Verwitwete oder geschiedene Personen ohne in der Familie lebende ledige Kinder; hierzu zählen alle verwitweten oder geschiedenen Personen, die nicht mit ledigen Kindern/Enkeln zusammenleben			×	×			×
F 5	Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben			×			×	
F 6	Ledige Frauen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben					×	×	
F 7	Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder		×					×
F 8	Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben		×				×	

¹⁾ Einschl. Stief- und Adoptivkinder. — ²⁾ Mit Enkeln.

noch miteinander kombiniert werden. Damit kann die Frage beantwortet werden, welche Typen von Familien in einem Haushalt leben — oder welche Typen von „Kleinfamilien“ in welchen Typen von „Großfamilien“ leben.

Die Haushalte und Familien können außerdem über die für die einzelnen Typen konstitutiven Merkmale hinaus unter

Verwendung aller in der Volks- und Berufszählung enthaltenen bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Merkmale für den Haushalts- oder Familienvorstand oder für einzelne Haushaltsmitglieder weiter untergliedert werden, was einen Einblick in die demographische und wirtschaftliche Struktur ermöglicht.

B. Haushaltsstrukturen

1. Entwicklung der Zahl der Haushalte

Eine Gegenüberstellung der Ergebnisse der beiden letzten Volkszählungen 1950 und 1961⁴⁾ zeigt, daß die Haushalte im Zeitraum von elf Jahren um 2,749 Mill. von 16,650 Mill. auf 19,4 Mill. zugenommen haben. Demgegenüber hat sich im gleichen Zeitraum die in Haushalten lebende Bevölkerung um 4,883 Mill. auf 54,733 Mill. erhöht. Während somit die Zahl der Haushalte in dem genannten Zeitraum um 16,5% zugenommen hat, lag die Zuwachsrate der Bevölkerung in Haushalten bei nur 9,8%. Nimmt die Zahl der Haushalte stärker zu als die Bevölkerung, muß die durchschnittliche Haushaltsgröße sinken. Sie betrug 1950 noch 2,99 Personen, dagegen 1961 2,82 Personen pro Haushalt. Ein Vergleich mit Ergebnissen früherer Zählungen — ab 1871 — zeigt, daß die seit 1950 zu beobachtende Verkleinerung der Haushalte eine Fortsetzung der früheren Entwicklung ist (vgl. Tab. 1).

Entsprechend der Verkleinerung der Haushalte nach dem

Kriege hat sich auch ihre Großgliederung verändert. Während die Anteile der Ein- und Zweipersonenhaushalte zunahmen, sind diejenigen der Haushalte mit drei und mehr Personen gesunken. Der Bevölkerungszuwachs von rund 10% seit 1950 hat sich somit unter dem Aspekt der Haushaltsgröße nahezu ausschließlich in der Zunahme der kleineren Haushalte niedergeschlagen. Die Entwicklung zu einer Verkleinerung der Haushalte geht einher mit einer infolge der starken Bautätigkeit seit 1950 wesentlich verbesserten Wohnungsverorgung. Auch der Zuzug nichtdeutscher Arbeitnehmer dürfte einen Einfluß auf die Zunahme der Anzahl vor allem der kleineren Haushalte gehabt haben. Außerdem führten demographische Faktoren, wie z. B. die weitere Zunahme der Lebenserwartung und damit das längere Erhaltenbleiben bestehender Haushalte älterer Personen, das Hineinwachsen der geburtenstarken Jahrgänge 1935 bis 1940 ins heiratsfähige Alter sowie die Abnahme des durchschnittlichen Heiratsalters zu einer Zunahme der Haushalte, zumal der kleineren.

⁴⁾ Ergebnis der Totalaufbereitung der Volkszählung vom 6. Juni 1961.

1. Haushalte, Wohnbevölkerung in Haushalten und durchschnittliche Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Deutsches Reich											Bundesrepublik Deutschland				
	1871 ¹⁾	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910	1925	1933	1939 ²⁾	1950 ³⁾	1956 ⁴⁾	1957 ³⁾	1961 ³⁾
	1 000															
Haushalte	8 697	9 166	9 609	9 966	10 584	11 207	12 179	13 213	14 283	15 275	17 695	20 335	16 650	17 577	18 318	19 399
Wohnbevölkerung in Haushalten	40 310						54 737	58 777	62 810	60 861	63 946	66 456	49 850	51 936	53 860	54 733
	Anzahl															
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Haushaltsmitglieder)	4,63						4,49	4,45	4,40	3,98	3,61	3,27	2,99	2,95	2,94	2,82

¹⁾ Ohne die Truppen in Frankreich — ²⁾ Ohne die damaligen Reichsgaue Wien, Niederdonau, Oberdonau, Steiermark, Karnten, Salzburg, Tirol mit Verwaltungsbereich Vorarlberg und Sudetenland, aber einschl. Saarland. — ³⁾ Bundesgebiet. — ⁴⁾ Bundesgebiet ohne Saarland; Ergebnis der Wohnungszählung am 25. 9. 1956. — ⁵⁾ Mikrozensus; Wohnberechtigte Bevölkerung.

2. Haushaltstypen und Haushaltsgröße

Die Haushalte sind aus einer Vielzahl unterschiedlicher Personengruppen zusammengesetzt, die in einem mehr oder weniger engen verwandtschaftlichen und generationsmäßigen Verhältnis zueinander stehen. Um diese verschiedenartigen Formen menschlichen Zusammenlebens statistisch faßbar zu machen, erfolgte die Bildung von zehn Haushaltstypen (vgl. Klappseite).

Insgesamt gab es nach den Ergebnissen der 10%-Aufbereitung der Volkszählung vom 6. Juni 1961 im Bundesgebiet 4,01 Mill. Einpersonenhaushalte und 15,45 Mill. Mehrpersonenhaushalte (vgl. Tab. 2).

Die am häufigsten vorkommende Gruppe der Mehrpersonenhaushalte waren mit 8,7 Mill. (56,6%) die Haushalte des Typs A 2, die aus Eltern bzw. Elternteilen und ledigen Kindern bestehen. Auf Grund ihrer Zusammensetzung werden diese Haushalte als Zweigenerationenhaushalte bezeichnet.

Die zweitgrößte Gruppe der Mehrpersonenhaushalte bildeten mit 3,8 Mill. (24,6%) die Haushalte des Typs A 1, also die Haushalte von Ehepaaren, die noch keine Kinder haben, deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgeschieden sind oder die kinderlos geblieben sind. Diese Haushalte sind ihrer Struktur nach reine Eingenerationenhaushalte.

In weiteren 7,8% der Haushalte, den Haushalten des Typs A 4 (1,2 Mill.) lebten neben den Eltern und Kindern noch die Großeltern und eventuell Urgroßeltern; von diesen

Haushalten waren 1,190 Mill. Dreigenerationenhaushalte und 23 000 Viergenerationenhaushalte.

Demgegenüber sind es nur 3,0% der Haushalte (458 000), in denen Eltern bzw. Elternteile mit ihren verheirateten sowie eventuell unverheirateten Kindern gemeinsam in einem Haushalt leben (Haushaltstyp A 3). Es kann sich hier um Haushalte handeln, in denen Eltern ihre verheirateten Kinder in die Wohnung aufgenommen haben, oder um Haushalte, in denen die verheirateten Kinder die Mutter / den Vater zu sich in die Wohnung geholt haben.

Auch die Haushalte der Typen B 1 und C 1 sind von ihrer Struktur her Haushalte der Typen A 1 — A 4, doch treten in diesen Haushalten neben die in gerader Linie miteinander verwandten Personen noch seitenverwandte / verschwägerte Personen (Haushaltstyp B 1) und / oder familienfremde Personen (Haushaltstyp C 1).

Von den im Bundesgebiet ermittelten 353 000 Haushalten des Typs B 1 waren rund drei Fünftel Haushalte, in denen Eltern oder Elternteile und ledige Kinder lebten, die aber noch mit seitenverwandten oder verschwägerten Personen zusammenlebten.

Die 486 000 Haushalte des Typs C 1 sind vor allem Haushalte, in denen z. B. zur Besorgung des Haushalts noch eine Hausgehilfin lebt. Es sind aber auch landwirtschaftliche oder gewerbliche Betriebshaushalte, in denen das Gesinde, die Lehrlinge oder Gesellen als Haushaltsmitglieder voll in den Haushalt aufgenommen worden sind. Auch in den C 1-Typen überwiegen mit rund drei Fünfteln die Haushalte, in denen Eltern oder Elternteile mit ledigen Kindern lebten, die aber noch mit familienfremden Personen zusammenlebten (vgl. Angaben zum Haushaltstyp B 1 und C 1).

2. Haushalte nach Haushaltstyp und Zahl der Generationen im Haushalt

1 000

Haushaltstyp	Insgesamt	Zahl der Generationen			
		1	2	3	4
A 1 Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	3 799,4	3 799,4	—	—	—
A 2 Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	8 746,8	—	8 746,8	—	—
A 3 Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	458,0	—	458,0	—	—
A 4 Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	1 212,3	—	—	1 189,5	22,8
B 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwagerte Personen leben					
A 1 in B 1	77,7	77,7	—	—	—
A 2 in B 1	216,1	13,3	202,8	—	—
A 3 in B 1	15,5	—	15,5	—	—
A 4 in B 1	43,6	—	—	42,7	0,9
B 2 Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwagerte Personen leben	214,8	214,8	—	—	—
C 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z.B. Hausgehilfinnen usw., leben					
A 1 in C 1	93,2	93,2	—	—	—
A 2 in C 1	302,1	16,8	285,3	—	—
A 3 in C 1	21,7	—	21,7	—	—
A 4 in C 1	69,5	—	—	68,2	1,3
C 2 Haushalte des Typs B 2, in denen außerdem noch familienfremde Personen leben	11,1	11,1	—	—	—
D Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwagert sind	142,6	142,6	—	—	—
G Haushalte der Typen C 1, C 2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d. h. soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsbetriebes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben					
A 1 in G	5,2	5,2	—	—	—
A 2 in G	12,9	0,3	12,6	—	—
A 3 in G	1,1	—	1,1	—	—
A 4 in G	2,9	—	—	2,9	0,0
C 2 in G	0,5	0,5	—	—	—
D in G	3,0	3,0	—	—	—
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	15 449,6	4 377,7	9 743,7	1 303,3	24,9
Einpersonenhaushalte	4 009,9	4 009,9	—	—	—

Bei den bisher untersuchten Haushalten der Typen A 1 bis A 4, B 1, C 1 — sie umfassen 97,4 % der Mehrpersonenhaushalte

— handelt es sich nach der Struktur um Haushalte, in denen Familien (Ehepaare ohne oder mit Kindern und Eltern- teile mit Kindern) allein oder mit weiteren verwandten oder familienfremden Personen leben. Die im folgenden untersuchten Haushalte — die Haushalte der Typen B 2, C 2 und D — sind Haushalte, in denen nur nicht in gerade Linie miteinander verwandte und / oder familienfremde Personen leben:

Unter diesen Haushalten ist mit 215 000 Fällen der Haushaltstyp B 2, zu dem beispielsweise der gemeinsame Haushalt zweier lediger Schwestern gehört, am häufigsten vertreten. Lebt in diesem Haushalt z. B. zusätzlich noch eine Freundin dieser Schwestern, so handelt es sich um einen Haushalt des Typs C 2, von denen es im Bundesgebiet 1961 nur 11 000 Fälle gab. Demgegenüber belief sich die Zahl der Haushalte, die nur aus nicht miteinander verwandten / verschwägerten Personen bestanden — z. B. der gemeinsame Haushalt zweier Freundinnen — auf immerhin 143 000 (Haushaltstyp D).

In den Haushalten der Typen C 1, C 2 und D wurden alle jene Haushalte nicht berücksichtigt, bei denen der Haushaltsvorstand Inhaber eines Gaststätten- und / oder Beherbergungsbetriebes war, wobei jedoch nicht mehr als fünf familienfremde Personen zum Haushalt gehören durften:

Von diesem zehnten und letzten Typ der Mehrpersonenhaushalte, dem Haushaltstyp G, konnten 1961 im Bundesgebiet 26 000 Fälle ermittelt werden. In knapp der Hälfte der Fälle lebten in diesen Haushalten Eltern oder Elternteile mit ihren ledigen Kindern und familienfremden Personen zusammen.

Von den im Bundesgebiet erfaßten 19,46 Mill. Privathaushalten überwogen neben den schon erwähnten 4,01 Mill. Einpersonenhaushalten mit 5,156 Mill. bzw. 4,389 Mill. die Zwei- und Dreipersonenhaushalte. Auf diese Haushalte entfielen bereits rund 70 % des gesamten Bestandes. Weiterhin haben unter Berücksichtigung der 3,118 Mill. Vierpersonenhaushalte 86 % aller Haushalte weniger als fünf Personen im Haushalt.

Die einzelnen Haushaltsgrößen verteilen sich unterschiedlich auf die zuvor geschilderten Haushaltstypen: Das hängt damit zusammen, daß gewisse Haushaltstypen nur mit einer bestimmten Größe — z. B. Haushaltstyp A 1 ist ein Zweipersonenhaushalt — auftreten können, während andere Haushaltstypen immer eine Mindestzahl von Personen haben müssen; so ist z. B. der Haushaltstyp A 4 immer mindestens ein Dreipersonenhaushalt. Mit zunehmender Haushaltsgröße kann auch eine Zunahme der Haushalte der Typen A 4, B 1 und C 1 beobachtet werden. Der zahlenmäßig am stärksten vertretene Haushalt — der Haushalt des Typs A 2 — überwiegt mit 86 % bei den Dreipersonenhaushalten, sein Anteil nimmt mit zunehmender Haushaltsgröße immer mehr ab, macht aber bei den Sechs- und Mehrpersonenhaushalten doch noch 47 % aus (vgl. Schaubild 1 Seite 31).

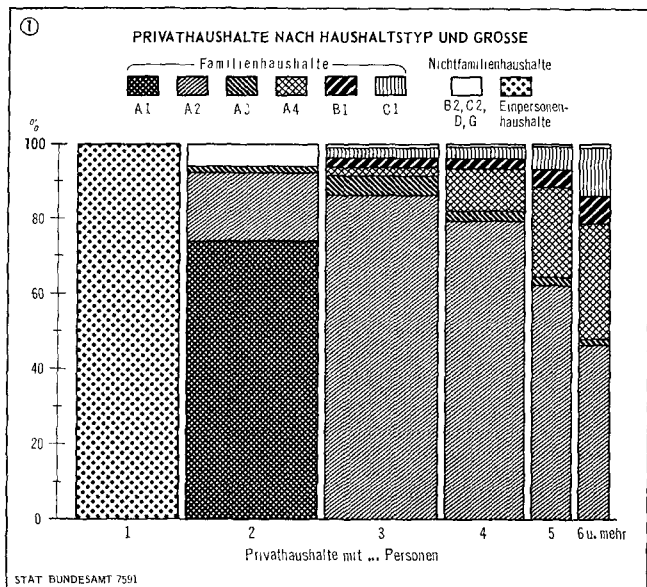
Die Verteilung der Personen in den Haushalten nach der Haushaltsgröße muß sich wesentlich von der vorstehend geschilderten für Haushalte unterscheiden. Von den 56,0 Mill. in Haushalten lebenden Personen gehörten 27,5 Mill., also nur jede zweite Person, den Ein-, Zwei- und Dreipersonenhaushalten an. Demgegenüber war rund jedes dritte Haushaltsmitglied in einem Fünf- oder Sechspersonenhaushalt untergebracht. Entsprechend verschieben sich die Anteile der Personen in den einzelnen Haushaltstypen.

3. Regionale Verteilung

In der Verteilung der einzelnen Haushaltstypen auf die Gemeinden und Länder des Bundesgebietes lassen sich einige charakteristische Unterschiede feststellen.

Die Häufigkeit der Einpersonenhaushalte und Haushalte des Typs A 1 wächst mit zunehmender Gemeindegrößenklasse. So waren von den Haushalten in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern nur 12 % Einpersonenhaushalte und 15 % Haushalte des Typs A 1 gegenüber 27 % bzw. 22 % in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern (vgl. Schaubild 2). Demgegenüber traten die Haushalte mit mehreren Personen bzw. mit seitenverwandten oder familienfremden Personen — die Haushalte der Typen A 3, A 4, B 1 und C 1 — überwiegend in kleinen Gemeinden auf; ihr Anteil betrug in Ge-

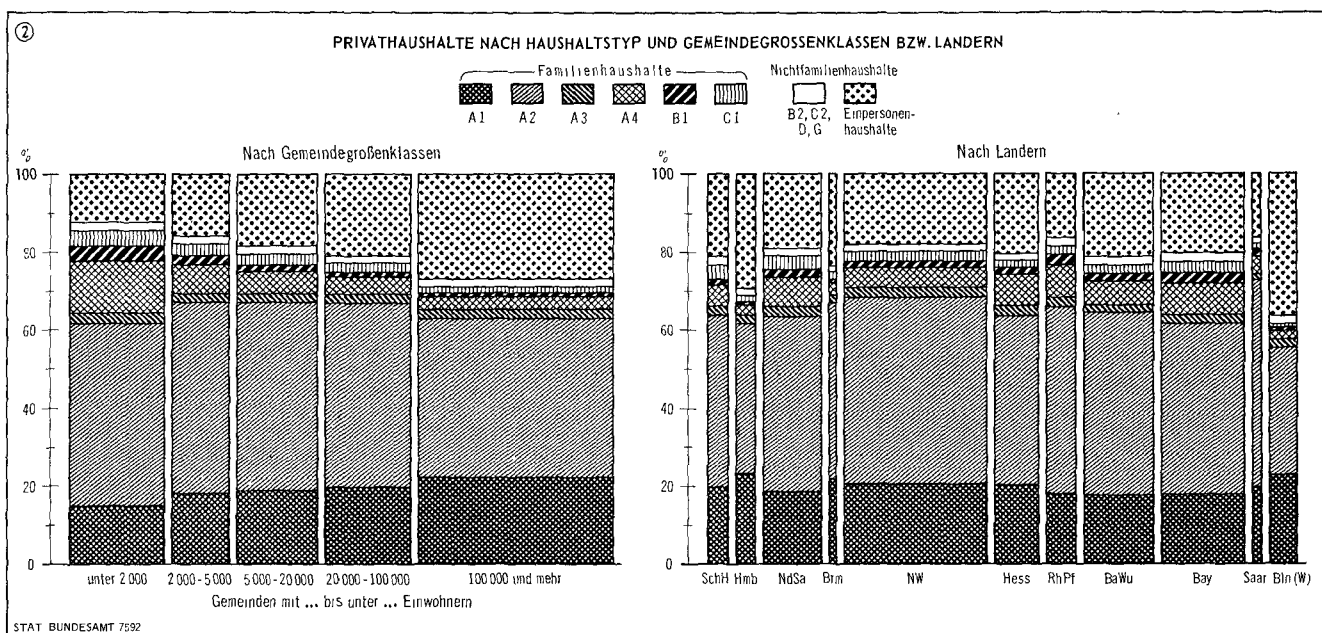
meinden mit unter 2 000 Einwohnern 24 % gegenüber 8 % in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern. Die größte Gruppe der Haushalte, nämlich die von Ehepaaren mit ledigen Kindern (Haushaltstyp A 2), waren sowohl in den kleineren wie auch in den mittleren Gemeinden zu etwa gleichen Anteilen, mit rund 48 %, vertreten. Nur in den Großstädten sinkt ihr Anteil auf 41 % ab. Da die Haushalte der Typen A 2, A 3, A 4, B 1 und C 1 häufiger in kleineren Gemeinden auftreten, müssen die Haushalte in kleineren Gemeinden auch durchschnittlich größer sein als in größeren Gemeinden und vor allem in den Großstädten. So lebten in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern im Durchschnitt 3,5 Personen in einem Haushalt, dagegen entfielen durchschnittlich auf einen



Haushalt in Großstädten nur 2,5 Haushaltsmitglieder. Ursächlich für die Differenzierung der Haushaltsstrukturen in Stadt und Land sind die unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen und die von altersher bestehenden Lebensgewohnheiten. Auch dürften die besonderen Wohn- und Arbeitsbedingungen in landwirtschaftlichen Haushalten mitbestimmend für die Haushaltsstrukturierung in den Landgemeinden sein. So zeigen die Ergebnisse, daß in den Landgemeinden häufiger Eltern mit ihren verheirateten Kindern und Enkeln gemeinsam wohnen und wirtschaften, während der große Anteil an Einpersonenhaushalten und an Haushalten des Typs A 1 in der Großstadt auf viele alleinlebende, zum Teil in Berufsausbildung/-ausübung⁵⁾ stehende Personen und auf alleinlebende ältere Ehepaare schließen läßt.

In der Verteilung der Haushaltstypen auf die einzelnen Länder des Bundesgebietes ergeben sich entsprechende Verhältnisse (vgl. Schaubild 2). Die Haushaltsstrukturen in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin entsprechen in etwa denjenigen aller Gemeinden über 100 000 Einwohner. Auffallend für Berlin ist jedoch die große Zahl von Einpersonenhaushalten, die 37 % der Berliner Haushalte ausmacht und damit weit über dem Bundesdurchschnitt von 21 % liegt.

⁵⁾ Siehe auch Wirtschaft und Statistik, Heft 10/1963, S. 603 ff.



4. Einpersonenhaushalte

Im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik wurde die „wohnberechtigte“ Bevölkerung in Privathaushalten erfaßt. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen alle Personen, die in einem Haushalt wohnen, unabhängig davon, ob sie noch einem weiteren Haushalt zugerechnet werden können. Es sind somit Personen mit mehreren Wohnsitzen sowohl am Familienwohnsitz als auch am Arbeits-/Ausbildungsort — sofern sie dort eine Wohnung/Unterkunft hatten — gezählt worden. Es ist durchaus denkbar, daß insbesondere die in Einpersonenhaushalten lebenden Personen außerdem noch in einem Mehrpersonenhaushalt erfaßt worden sind.

Geschlecht

Von den zum Zeitpunkt der Volkszählung 1961 in den 4,01 Mill. Einpersonenhaushalten lebenden Personen waren 1,256 Mill. Männer und 2,754 Mill. Frauen. Der Anteil der weiblichen Haushaltsvorstände in Einpersonenhaushalten ist damit doppelt so hoch wie der der männlichen Haushaltsvorstände.

Familienstand

Mit 1,6 Mill. sind die Witwen unter den 2,754 Mill. alleinlebenden Frauen am häufigsten. Ihnen folgen mit 849 000 die ledigen und mit 221 000 die geschiedenen alleinlebenden Frauen. Die gemessen an allen 1,256 Mill. alleinlebenden Männern mit 658 000 verhältnismäßig große Zahl lediger Männer hängt vermutlich damit zusammen, daß in dieser Zahl u. a. die an ihrem Studienort in Untermiete wohnenden Studenten enthalten sind. Die Zahlen verwitweter und geschiedener alleinlebender Männer liegen mit 279 000 bzw. 162 000 weit unter den entsprechenden Werten für die Frauen.

Eine besondere Gruppe bilden außerdem die 69 000 verheirateten Frauen und die 156 000 verheirateten Männer in Einpersonenhaushalten, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben. Für die 156 000 verheirateten Männer ist anzunehmen, daß es sich bei ihnen überwiegend um Personen handelt, die wegen besserer Verdienst-/Ausbildungsmöglichkeiten während der Woche von ihrer Familie getrennt leben und am Wochenende zu ihrer Familie zurückkehren. Auch

3. Personen in Einpersonenhaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	1 000	%	1 000	%	%	1 000	%	%
unter 20	38,1	1,0	20,9	1,7	54,7	17,3	0,6	45,3
20 — 25	352,9	8,8	217,5	17,3	61,6	135,5	4,9	38,4
25 — 30	256,9	6,4	174,2	13,9	67,8	82,7	3,0	32,2
30 — 35	160,1	4,0	96,7	7,7	60,4	63,4	2,3	39,6
35 — 40	146,6	3,7	66,9	5,3	45,6	79,8	2,9	54,4
40 — 45	135,2	3,4	51,6	4,1	38,1	83,7	3,0	61,9
45 — 50	199,0	5,0	67,2	5,3	33,8	131,8	4,8	66,2
50 — 55	317,2	7,9	93,3	7,4	29,4	223,9	8,1	70,6
55 — 60	409,6	10,2	100,6	8,0	24,6	309,1	11,2	75,4
60 — 65	490,4	12,2	92,2	7,3	18,8	398,2	14,5	81,2
65 und mehr	1 497,9	37,4	272,3	21,7	18,2	1 225,7	44,5	81,8
ohne Angabe	5,9	0,1	2,9	0,2	—	3,0	0,1	—
Insgesamt ...	4 009,9	100	1 256,1	100	31,3	2 753,8	100	68,7

bei den 69 000 Frauen kann es sich zum Teil aus Berufs- oder Ausbildungsgründen eventuell auch aus Wohnungsgründen getrenntlebende Frauen handeln. Da aber nur 17 % dieser Frauen unter 30 Jahre alt sind, also eventuell zu den jung verheirateten Frauen zählen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß es sich überwiegend um von ihren Ehemännern auf die Dauer getrenntlebende Frauen handeln könnte.

Alter

Die Gliederung der Personen in Einpersonenhaushalten nach Geschlecht und Alter zeigt zwei Schwerpunkte:

1. Junge Leute leben vermutlich aus Berufs- oder Ausbildungsgründen häufig für sich allein. So waren von den 1,256 Mill. alleinlebenden Männern 41 % unter 35 Jahre alt. Bei den Frauen lag der entsprechende Anteil zwar nur bei 11 %, dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Zahl der alleinlebenden Frauen mehr als doppelt so groß ist wie die der Männer.

2. Ältere Menschen verbringen ihren Lebensabend nach Verwitwung, Scheidung oder, nachdem die Kinder einen eigenen Haushalt gegründet haben, häufig allein. Das gilt insbesondere für Frauen, bei denen der Anteil der über 55jährigen an allen 2,754 Mill. alleinlebenden Frauen über 70 % beträgt, während der vergleichbare Anteil für Männer bei 37 % liegt (vgl. Tab. 3).

Die Gliederung alleinlebender Personen nach Geschlecht, Alter und Familienstand zeigt (vgl. Tab. 4), daß sowohl von den 509 000 Männern als auch von den 299 000 Frauen unter 35 Jahren rund 88 % ledig waren. Demgegenüber betrug bei gleichem Anteil der ledigen Männer und Frauen von 35 bis unter 55 Jahren der Anteil der Männer dieses Alters, die verheiratet waren, 25 % gegenüber nur 5 % verheirateter Frauen. Von den über 55jährigen 486 000 Männern waren hingegen 56 % verwitwet und 14 % geschieden und von den über 55jährigen 1,936 Mill. Frauen 73 % verwitwet und 6 % geschieden.

4. Personen in Einpersonenhaushalten nach ausgewählten Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt 1 000	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männer									
unter 35	509,2	450,1	88,4	39,2	7,7	1,6	0,3	18,3	3,6
35 — 55	278,9	115,5	41,4	68,8	24,7	17,0	6,1	77,7	27,8
55 und mehr ¹⁾	468,0	92,9	19,8	48,5	10,4	260,7	55,7	65,9	14,1
Zusammen ...	1 256,1	658,4	52,4	156,4	12,5	279,3	22,2	161,9	12,9
Frauen									
unter 35	298,8	260,7	87,2	15,2	5,1	4,4	1,5	18,5	6,2
35 — 55	519,1	220,3	42,4	25,6	4,9	191,2	36,8	82,1	15,8
55 und mehr ¹⁾	1 935,9	368,0	19,0	28,2	1,5	1 418,9	73,3	120,8	6,2
Zusammen ...	2 753,9	849,0	30,8	69,0	2,5	1 614,5	58,6	221,4	8,0
Insgesamt									
unter 35	808,0	710,8	88,0	54,4	6,7	6,0	0,7	36,8	4,6
35 — 55	798,1	335,8	42,1	94,4	11,8	208,2	26,1	159,8	20,0
55 und mehr ¹⁾	2 403,9	460,8	19,2	76,7	3,2	1 679,6	69,9	186,7	7,8
Insgesamt ...	4 009,9	1 507,4	37,6	225,4	5,6	1 893,8	47,2	383,3	9,6

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

5. Mehrpersonenhaushalte

a) Zahl der Generationen

Die Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft von mehr als zwei Generationen ist in der Bundesrepublik selten geworden. Von den 15,45 Mill. Mehrpersonenhaushalten bestehen 9,74 Mill. (63,1 %) nur aus der Eltern-Kinder-Generation mit oder ohne seitenverwandte oder familienfremde Personen im Haushalt. Lediglich in 1,3 Mill. Haushalten (8,4 % der Mehrpersonenhaushalte) leben Großeltern-, Eltern- und Kinder-Generation in einer Gemeinschaft. Die Zahl der Viergenerationenhaushalte war mit 25 000 (0,2 % der Mehrpersonenhaushalte) verschwindend gering. Die übrigen Mehrpersonenhaushalte

(28,3 %) bestanden nur aus einer Generation, und zwar vorwiegend aus alleinlebenden Ehepaaren ohne Kinder.

Bei Beurteilung dieser Zahlen muß berücksichtigt werden, daß die Tendenz zu einer selbständigen und eigenen Haushaltsführung, wie sie heute mehr und mehr vorherrscht, selbstverständlich nicht die völlige Isolierung der einen von der anderen Generation bedeutet; es gibt, sofern man im gleichen Dorf oder in der gleichen Stadt wohnt, sehr vielfältige Beziehungen etwa der Großeltern zu den Kindern und Enkeln mit gegenseitiger Hilfeleistung, obwohl die Wohngemeinschaft und damit die tägliche Lebensgemeinschaft aufgelöst ist.

In den 15,45 Mill. Mehrpersonenhaushalten lebten 52 Mill. Personen, die zu

- 17,5 % den Engenerationenhaushalten
- 13,0 % den Dreigenerationenhaushalten
- 0,3 % den Viergenerationenhaushalten
- 69,2 % den Zweigenerationenhaushalten

angehörten. Damit aber ergibt sich eine durchschnittliche Haushaltsgröße von nur 2,08 Personen in den Engenerationenhaushalten, 3,69 Personen in den Zweigenerationenhaushalten, 5,17 Personen in den Dreigenerationenhaushalten und 6,49 Personen in den wenigen Viergenerationenhaushalten (vgl. Tab. 5).

Aus den Ergebnissen der Haushalts- und Familienstatistik konnte nicht nur festgestellt werden, wieviel Generationen in einem Haushalt leben, sondern auch welcher Generation der Haushaltsvorstand⁶⁾ in der jeweiligen Generationenfolge angehört. Bei der Zuordnung zu einer Generation war vom Haushaltsvorstand bzw. von der ältesten mit dem Haushaltsvorstand in gerader auf- oder absteigender Linie verwandten Person auszugehen. Hierbei konnte die höchste Ordnungszahl einer Generation größer sein als die Zahl der Generationen, und zwar dann, wenn eine oder zwei Generationen bei den in einem Haushalt zusammenlebenden Personen übersprungen wurden. Lebten z. B. in einem Haushalt Großeltern und Enkel zusammen, so handelte es sich um einen Zweigenerationenhaushalt, in dem die Großeltern der ersten Generation und die Enkel der dritten Generation zuzurechnen waren.

Von den 52 Mill. Haushaltsmitgliedern in Mehrpersonenhaushalten waren 53 % Angehörige der ersten Generation und 39 % Angehörige der zweiten Generation. Die restlichen 8 % verteilten sich zu 4,8 % bzw. 0,1 % auf die dritte und vierte Generation und zu 3,1 % auf nicht zur Generationenfolge gehörende Personen. Bei den nicht zur Generationenfolge gehörenden Personen handelt es sich um Haushaltsmitglieder, die zum Haushaltsvorstand nicht in einem geradlinigen Verwandtschaftsverhältnis standen, sondern seitenverwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen waren.

⁶⁾ Nach den Zählungsrichtlinien der Volkszählung war Haushaltsvorstand diejenige Person, die sich als solche in der Haushaltsliste eingetragen hatte. Maßgebend für die Eintragung als Haushaltsvorstand waren, wie auch die weiteren Untersuchungen zeigen, Geschlecht, Alter, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben eines Haushaltsmitgliedes.

5. Haushaltsvorstände und übrige Haushaltsmitglieder in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen und Generationenzugehörigkeit

Generationenzugehörigkeit	Personen insgesamt	Personen in Haushalten mit			
		einer Generation	zwei Generationen	drei Generationen	vier Generationen
1 000					
1. Generation					
Haushaltsvorstand	14 311,2	4 377,7	9 461,7	469,5	2,3
Übrige Haushaltsmitglieder	13 325,4	3 971,6	8 126,9	1 202,3	24,7
2. Generation					
Haushaltsvorstand	1 119,3	—	279,0	822,7	17,6
Übrige Haushaltsmitglieder	19 071,9	—	17 305,2	1 743,8	22,9
3. Generation					
Haushaltsvorstand	19,1	—	3,0	11,1	5,0
Übrige Haushaltsmitglieder	2 484,6	—	112,7	2 320,6	51,4
4. Generation					
Haushaltsvorstand	—	—	—	—	—
Übrige Haushaltsmitglieder	56,7	—	0,5	21,0	35,2
Nicht zur Generationenfolge gehörende Personen	1 613,7	771,4	688,8	150,8	2,5
Insgesamt	52 001,8	9 120,7	35 977,7	6 741,8	161,6
Anzahl					
Durchschnittliche Haushaltsgröße	3,37	2,08	3,69	5,17	6,49

Mehr als die Hälfte der zur ersten Generation zu rechnenden Haushaltsmitglieder hatten sich in der Haushaltsliste als Haushaltsvorstand bezeichnet. Dagegen gehörten verhältnismäßig wenige Haushaltsvorstände der zweiten oder sogar der dritten Generation an. Die Haushaltsvorstände von Zweigenerationenhaushalten gehörten fast ausschließlich der ersten Generation an. Es wird sich im letzteren Fall überwiegend um Ehepaare mit Kindern handeln, bei denen der Ehemann Haushaltsvorstand ist. Im Gegensatz hierzu gehörten bei den Drei- und Viergenerationenhaushalten die Haushaltsvorstände überwiegend zur zweiten Generation.

b) Haushaltsvorstände nach bevölkerungsstatistischen Merkmalen

Geschlecht

In den 15,45 Mill. Mehrpersonenhaushalten hatten sich 13,41 Mill. männliche und 2,04 Mill. weibliche Personen als Haushaltsvorstände bezeichnet (vgl. Tab. 6). In dem relativ hohen Anteil männlicher Haushaltsvorstände spiegelt sich der große Anteil an Haushalten von Ehepaaren mit Kindern wider. Da z. B. bei Ehepaaren in der Regel der Ehemann Haushaltsvorstand ist, mußten sich in der Gliederung nach dem Geschlecht des Haushaltsvorstandes für die einzelnen Haushaltstypen zu bemerkende Unterschiede ergeben.

Beim Haushaltstyp A 1, der nur aus Ehepaaren ohne Kinder besteht, war in weniger als 0,1 % aller Fälle eine Frau Haushaltsvorstand. Bei Haushalten des Typs A 2 — Ehepaare mit Kindern oder Elternteile mit Kindern — sind, weil Ehepaare mit Kindern am häufigsten vertreten sind, in 7,4 Mill. von 8,7 Mill. Fällen die Haushalte mit einem männlichen Haushaltsvorstand in der Mehrzahl. Weibliche Haushaltsvorstände findet man dagegen, gemessen an allen Haushalten der jeweiligen Typen, häufiger bei den Haushalten der Typen A 3, B 2, C 2 und D. Der Haushaltstyp A 3 umfaßt z. B. die verwitwete Mutter, die mit ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter in einem Haushalt lebt. Beim Haushaltstyp B 2 handelt es sich vermutlich relativ häufig um zusammenlebende Schwestern, und beim Haushaltstyp D dürfte es sich überwiegend um Fälle handeln, in denen zwei oder mehr nicht miteinander verwandte Frauen einen gemeinsamen Haushalt bilden.

6. Haushaltsvorstände von Mehrpersonenhaushalten nach Haushaltstypen und Zahl der Generationen

Haushaltstyp ¹⁾	Insgesamt	Männer		Frauen	
		1 000	1 000	1 000	1 000
Haushaltstyp					
A 1	3 799,4	3 797,8	100	1,6	0,0
A 2	8 746,8	7 441,5	85,1	1 305,3	14,9
A 3	458,0	323,6	70,6	134,5	29,4
A 4	1 212,3	976,4	80,5	235,8	19,5
B 1	352,8	295,2	83,7	57,6	16,3
B 2	214,8	62,6	29,1	152,2	70,9
C 1	486,4	415,0	85,3	71,4	14,7
C 2	11,1	5,7	51,8	5,3	48,2
D	142,6	70,2	49,2	72,4	50,8
G	25,6	20,3	79,3	5,3	20,7
Insgesamt	15 449,6	13 408,3	86,8	2 041,4	13,2
Anzahl der Generationen					
Engenerationenhaushalt	4 377,7	4 132,6	94,4	245,2	5,6
Zweigenerationenhaushalt	9 743,7	8 201,5	84,2	1 542,3	15,8
Dreigenerationenhaushalt	1 303,3	1 054,7	80,9	248,7	19,1
Viergenerationenhaushalt	24,9	19,7	79,1	5,2	20,9
Insgesamt	15 449,6	13 408,3	86,8	2 041,4	13,2

¹⁾ Definition der Haushaltstypen siehe Klappseite.

Während in den Engenerationenhaushalten nur 5,6 % weibliche Haushaltsvorstände ermittelt werden konnten, waren von den in Zwei-, Drei- und Viergenerationenhaushalten lebenden Haushaltsvorständen 15,8 %, 19,1 % und 20,9 % Frauen. Der relativ niedrige Anteil der weiblichen Haushaltsvorstände in den Engenerationenhaushalten hängt damit zusammen, daß es sich hierbei überwiegend um Haushalte des Typs A 1 (Ehepaare ohne Kinder) handelt. Demgegenüber sind 8,75 Mill. Zweigenerationenhaushalte Haushalte des Typs

A 2, also u. a. auch Haushalte von verwitweten, geschiedenen, verheirateten, getrenntlebenden oder ledigen Frauen, die mit ihren ledigen Kindern gemeinsam einen Haushalt bilden. Der relativ hohe Anteil weiblicher Haushaltsvorstände in den Drei- und Viergenerationenhaushalten wird u. a. mit der höheren Lebenserwartung der Frauen zusammenhängen, was dazu führen kann, daß hier die noch im Haushalt lebende Großmutter Haushaltsvorstand ist.

Familienstand

Nach den Ergebnissen der 10 %-Aufbereitung der Volkszählung waren von allen 15,45 Mill. in Mehrpersonenhaushalten lebenden Haushaltsvorständen 84 % verheiratet. Von den restlichen 16 % waren die verwitweten Haushaltsvorstände mit 1,66 Mill. in der Mehrzahl. Der Anteil der ledigen Haushaltsvorstände machte nur 2,5 % und derjenige der verwitweten Haushaltsvorstände 10,8 % aus. Geschieden waren 314 000 Haushaltsvorstände (vgl. Tab. 7).

7. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Ledig	Verheiratet		Verwitwet	Geschieden
			zusammen-	getrennt-		
1 000						
Männer	13 408,3	129,0	12 966,8	24,0	243,2	45,4
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾	7 441,5	30,6	7 283,3	6,6	107,7	13,4
Frauen	2 041,4	252,7	5,1	94,8	1 420,3	268,4
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾	1 305,3	101,4	2,2	72,4	928,3	201,0
Insgesamt	15 449,6	381,7	12 971,9	118,8	1 663,5	313,8
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾ ..	8 746,8	132,0	7 285,6	79,0	1 035,9	214,3
%						
Männer	100	1,0	96,7	0,2	1,8	0,3
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾ ..	100	0,4	97,9	0,1	1,4	0,2
Frauen	100	12,4	0,2	4,6	69,6	13,1
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾ ..	100	7,8	0,2	5,5	71,1	15,4
Insgesamt ..	100	2,5	84,0	0,8	10,8	2,0
darunter im Haushalt des Typs A 2 ¹⁾ ..	100	1,5	83,3	0,9	11,8	2,5

¹⁾ Definition des Haushaltstyps siehe Klappseite.

Nahezu sämtliche männlichen Haushaltsvorstände (97 %) sind verheiratet. Bei den Frauen, die einem Haushalt vorstehen, ergibt sich dagegen, auch wenn man die unterschiedlichen Größenordnungen berücksichtigt, ein völlig anderes Bild. Von den 2,04 Mill. weiblichen Haushaltsvorständen waren 70 % Witwen, 12 % ledig und 13 % geschieden. Ferner gab es noch 100 000 verheiratete Frauen, die sich als Haushaltsvorstände bezeichnet hatten. Von diesen hatten nur 5 000 angegeben, daß sie mit ihrem Ehemann zusammenleben. Die übrigen 95 000 hatten in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehemann gemacht und sind deshalb als „verheiratet getrenntlebend“ bezeichnet worden. Ihnen standen 24 000 männliche verheiratete Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten gegenüber, die keine Angaben über ihre Ehefrau gemacht hatten. Die Interpretation der Ergebnisse für „Getrenntlebende“ wird dadurch erschwert, daß die vorliegenden Zahlen nichts darüber aussagen, inwieweit es sich um tatsächlich getrenntlebende Verheiratete oder aber aus Berufs-/Ausbildungsgründen befristet von ihrem Heimatwohnsitz abwesende Verheiratete handelt. Geht man davon aus, daß normalerweise der Wohnsitz, an dem die Kinder untergebracht sind, der Familienwohnsitz ist, so scheint der Schluß berechtigt, daß es sich bei fehlenden Angaben über den Ehepartner um tatsächlich getrenntlebende Verheiratete handelt. Immerhin lebten 72 000 der 95 000 verheirateten getrenntlebenden Frauen und 7 000 der 24 000 verheiratet getrenntlebenden Männer als Haushaltsvorstände im Haushaltstyp A 2.

Eine Differenzierung des bisher skizzierten Bildes ergibt sich, wenn man die Struktur der Haushalte berücksichtigt. Die Betrachtung beschränkt sich hierbei auf die quantitativ bedeutsamsten Haushalte des Typs A 2, also Ehepaare oder Elternteile mit Kindern, und auf die Zahl der Generationen im Haushalt.

Während von den 7,4 Mill. männlichen Haushaltsvorständen in Haushalten des Typs A 2 98 % verheiratete Familienväter sind, überwiegen bei den 1,3 Mill. Haushalten dieses Typs mit weiblichen Haushaltsvorständen mit 71 % die Witwen mit Kindern. An zweiter Stelle folgen dann mit 201 000 Fällen die geschiedenen Frauen, die mit ihren Kindern einen gemeinsamen Haushalt bilden, gegenüber nur 13 000 geschiedenen Männern mit Kindern. Bei den ledigen Haushaltsvorständen in Haushalten des Typs A 2 handelt es sich nur zum Teil um ledige Elternteile. Zum anderen Teil sind es bereits erwachsene Kinder, die den alten Vater oder die Mutter in ihren Haushalt aufgenommen haben, um für sie zu sorgen.

Von den im Haushaltstyp A 2 lebenden Haushaltsvorständen sind 1,5 % ledig, 84,2 % verheiratet, 11,8 % verwitwet und 2,5 % geschieden. Die Verteilung der Haushaltsvorstände in Zweigenerationenhaushalten auf die einzelnen Familienstände entspricht, wegen des großen Anteils der Haushalte des Typs A 2 (sie sind immer Zweigenerationenhaushalte) weitgehend der zuvor genannten. Im übrigen aber ergeben sich für die Zuordnung der Haushaltsvorstände in einzelnen Familienständen auf die Ein-, Zwei- und Mehrgenerationenhaushalte interessante Unterschiede. Während 91,1 % der Haushaltsvorstände in Eingenerationenhaushalten verheiratet sind, nimmt ihr Anteil kontinuierlich mit zunehmender Generationenzahl im Haushalt ab und beträgt nur noch 75 % in Viergenerationenhaushalten. Demgegenüber steigt der Anteil der verwitweten Haushaltsvorstände von 3,2 % in Eingenerationenhaushalten kontinuierlich auf 22,2 % in Viergenerationenhaushalten an. Die relativ starke Zunahme der verwitweten Haushaltsvorstände bei Abnahme der verheirateten Haushaltsvorstände in Mehrgenerationenhaushalten kommt zum Teil daher, daß unter den älteren Personen der Anteil der Verwitweten am größten ist. Dieser Zusammenhang wird um so deutlicher, je mehr Generationen die Haushalte umfassen, und wenn außerdem der Haushaltsvorstand der ersten — also der ältesten — Generation angehört (vgl. Tab. 8).

8. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt und Familienstand

Generationenhaushalt	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
1 000					
Eingenerationenhaushalt	4 377,7	217,9	3 987,5	140,4	32,0
Zweigenerationenhaushalt ..	9 743,7	152,2	8 074,7	1 263,3	253,6
darunter 1. Generation ..	9 461,7	78,5	7 908,2	1 233,2	241,8
Dreigenerationenhaushalt ..	1 303,3	11,5	1 009,7	254,3	27,8
darunter 1. Generation ..	469,5	2,9	266,4	188,5	11,8
Viergenerationenhaushalt ..	24,9	0,1	18,7	5,5	0,5
darunter 1. Generation ..	2,3	0,0	0,5	1,7	—
Insgesamt ..	15 449,6	381,7	13 090,7	1 663,5	313,8
%					
Eingenerationenhaushalt	100	5,0	91,1	3,2	0,7
Zweigenerationenhaushalt ..	100	1,6	82,9	13,0	2,6
darunter 1. Generation ..	100	0,8	83,6	13,0	2,6
Dreigenerationenhaushalt ..	100	0,9	77,5	19,5	2,1
darunter 1. Generation ..	100	0,6	56,7	40,1	2,5
Viergenerationenhaushalt ..	100	0,4	75,4	22,2	2,0
darunter 1. Generation ..	100	0,0	22,7	77,3	—
Insgesamt ..	100	2,5	84,7	10,8	2,0

Alter

Die Altersgliederung der Haushaltsvorstände gibt einen gewissen Hinweis auf die Altersstruktur der Haushaltsmitglieder. Ist beispielsweise der Haushaltsvorstand relativ jung, so sind meistens alle anderen Haushaltsmitglieder ebenfalls relativ jung, es handelt sich dann z. B. um Ehepaare, die noch keine Kinder haben, oder Elternpaare mit Kleinkindern. Umgekehrt leben in Haushalten mit älteren Haus-

haushaltsvorständen relativ häufig nur noch erwachsene Haushaltsmitglieder, so daß man hier auch von reinen Erwachsenenhaushalten sprechen könnte.

Die Altersstruktur der Haushaltsvorstände weicht naturgemäß von derjenigen der gesamten Bevölkerung ab. Während von der gesamten Bevölkerung nur knapp ein Drittel im Alter von 50 und mehr Jahren steht, gehören mit 51% mehr als die Hälfte aller Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten dieser Altersgruppe an. Der mit 64% noch erheblich höhere Anteil älterer weiblicher Haushaltsvorstände an allen weiblichen Haushaltsvorständen hängt im wesentlichen mit der sehr hohen Zahl älterer Witwen zusammen.

Der Vergleich der Altersgliederung der Haushaltsvorstände in Haushalten der Typen A 1 und A 2 zeigt die unterschiedlichen Lebensabschnitte eines „Normalhaushaltes“. Unter den Ehepaaren ohne Kinder gibt es die kinderlos gebliebenen Ehepaare, junge Aufbaufamilien, die noch keine Kinder haben, und ältere Ehepaare, deren Kinder bereits aus dem Haushalt ausgeschieden sind, während es sich bei Haushalten des Typs A 2, die aus Elterngeneration und ledigen Kindern bestehen, um in der „aktiven“ Lebensphase stehende Haushalte handelt. Diese Unterschiede, die bei der Haushaltsbetrachtung nicht sogleich sichtbar werden, weil hier nicht Ehepaare mit und ohne Kinder verglichen werden, sondern in den Zahlen für Haushalte mit Kindern auch verwitwete oder geschiedene Elternteile mit Kindern enthalten sind, sollen bei der Gegenüberstellung der Ergebnisse für Familien verdeutlicht werden.

Während die Haushalte des Typs A 1 nahezu ausschließlich männliche Haushaltsvorstände haben, finden sich bei den Haushalten des Typs A 2 vor allem in den mittleren und höheren Altersgruppen relativ häufig weibliche Haushaltsvorstände, die nach ihrem Familienzusammenhang zum großen Teil verwitwete Mütter mit Kindern⁷⁾ sind (vgl. Tab. 9). So ist die Zahl der unter 35jährigen Frauen, die mit ihren Kindern einen gemeinsamen Haushalt bilden, mit 82 000 (6% der weiblichen Haushaltsvorstände des Typs A 2) relativ gering. 230 000 (18%) mit ihren Kindern zusammenlebende Frauen stehen im Alter von 35 bis unter 45 Jahren. Mehr als doppelt so viele Frauen mit Kindern, nämlich 494 000 (38%), sind 45 bis unter 55 Jahre alt. Während die Zahl der 55 bis unter 65 Jahre alten alleinlebenden Mütter mit Kindern noch 302 000 (23%) beträgt, liegt ihre Zahl bei den noch älteren „Müttern“ — hier handelt es sich vermutlich überwiegend um Fälle, bei denen nicht die Mutter für ihre Kinder, sondern die Kinder für ihre alte Mutter sorgen — bei 197 000 (15%). Unter sozialpolitischen Gesichtspunkten sind die Zahlen der mit ihren Kindern alleinlebenden Mütter von besonderem Interesse, weil diese Frauen neben der Last der Erziehung der Kinder und der Versorgung des Haushaltes häufig auch noch zum Teil oder ganz die Sorge um das tägliche Brot ihrer Familie zu tragen haben.

7) In Einzelfällen, die zahlenmäßig aber nicht ins Gewicht fallen, ist es auch vorgekommen, daß sich die ledige Tochter, die für ihren älteren Vater oder ihre ältere Mutter den Haushalt versorgt, als Haushaltsvorstand bezeichnet hat.

Eine weitere Differenzierung der Altersstruktur der Haushalte ist möglich, wenn man die Zahl der Generationen im Haushalt berücksichtigt. So gehörten von den 4,378 Mill. Haushaltsvorständen in Eingenerationenhaushalten 3% der Altersgruppe unter 25 Jahren, 21% derjenigen von 25 bis unter 45 Jahren, 44% derjenigen von 45 bis unter 65 Jahren und 32% derjenigen von 65 und mehr Jahren an. Demgegenüber betragen die Anteile für die 9,744 Mill. in Zweigenerationenhaushalten lebenden Haushaltsvorstände 2%, 44%, 47% und 8%. Auch für die Drei- und Viergenerationenhaushalte ergaben sich erhebliche Unterschiede (vgl. Tab. 10).

10. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Zahl der Generationen im Haushalt und Altersgruppen

Generationenhaushalt	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25—45	45—65	65 und mehr
1 000					
Eingenerationenhaushalt ...	4 377,7	124,9	914,1	1 924,5	1 411,9
Zweigenerationenhaushalt ...	9 743,7	202,5	4 243,5	4 552,9	740,8
darunter 1. Generation ...	9 461,7	194,7	4 138,4	4 397,1	727,5
Dreigenerationenhaushalt ...	1 303,3	7,1	459,2	640,9	195,6
darunter 1. Generation ...	469,5	0,0	8,6	270,7	190,0
Viergenerationenhaushalt ...	24,9	0,3	5,3	16,4	3,1
darunter 1. Generation ...	2,3	—	—	0,1	2,2
Insgesamt ...	15 449,6	334,9	5 622,1	7 134,5	2 351,4
%					
Eingenerationenhaushalt ...	100	2,9	20,9	44,0	32,3
Zweigenerationenhaushalt ...	100	2,1	43,6	46,7	7,6
darunter 1. Generation ...	100	2,1	43,7	46,5	7,7
Dreigenerationenhaushalt ...	100	0,5	35,2	49,2	15,0
darunter 1. Generation ...	100	0,0	1,8	57,7	40,5
Viergenerationenhaushalt ...	100	1,2	21,3	65,9	12,4
darunter 1. Generation ...	100	—	—	4,3	95,7
Insgesamt ...	100	2,2	36,4	46,2	15,2

¹⁾ Einschl. ohne Angabe des Alters.

c) Bevölkerungsstatistische Merkmale der Haushaltsvorstände im Vergleich mit den übrigen Haushaltsmitgliedern

Abschließend soll die Geschlechts-, Familienstands- und Altersgliederung der Haushaltsvorstände im Zusammenhang mit derjenigen der übrigen Haushaltsmitglieder betrachtet werden, um einen Gesamteindruck vom Aufbau und der Zusammensetzung der Haushalte zu bekommen. Zu diesem Zweck wurde in Schaubild 3 eine Gegenüberstellung der Haushaltsvorstände mit den übrigen Haushaltsmitgliedern nach ihrem Geschlecht (linker Teil des Schaubilds), Familienstand (mittlerer Teil des Schaubilds) und Alter (rechter Teil des Schaubilds) unter Berücksichtigung der Zahl der Generationen (a), der Generationenzugehörigkeit (b) und des Haushaltstyps (c) vorgenommen:

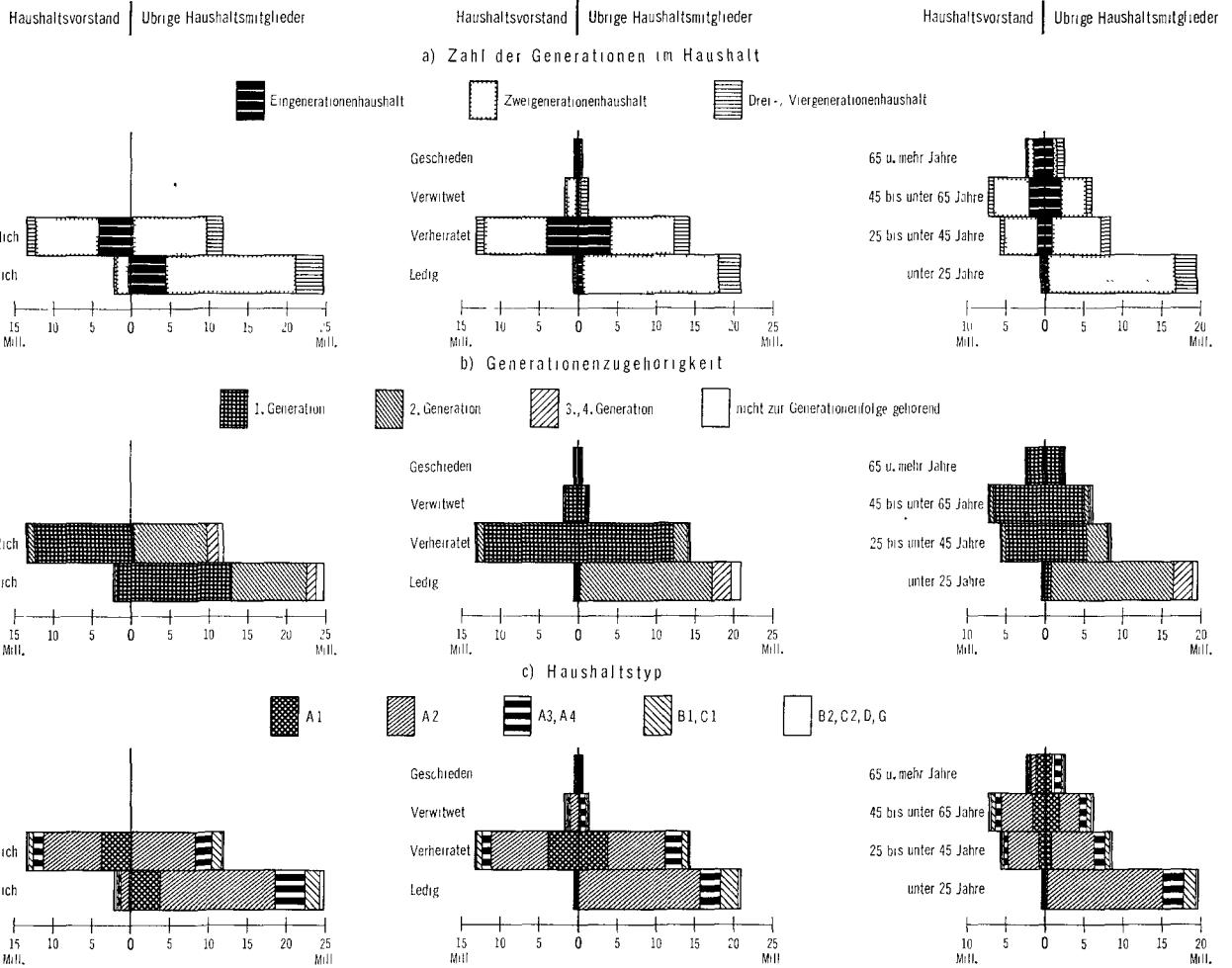
9. Haushaltsvorstände in Mehrpersonenhaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt						Darunter in Haushalten des ¹⁾											
	insgesamt		männlich		weiblich		Typs A 1						Typs A 2					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	zusammen		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
unter 20	3,2	0,0	1,8	0,0	1,4	0,1	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,7	0,0	0,8	0,1
20—25	331,7	2,1	313,2	2,3	18,5	0,9	111,3	2,9	111,0	2,9	0,2	12,5	194,8	2,2	182,0	2,4	12,8	1,0
25—30	1 110,1	7,2	1 076,0	8,0	34,1	1,7	290,4	7,6	290,3	7,6	0,1	6,3	731,6	8,4	705,0	9,5	26,7	2,0
30—35	1 580,0	10,2	1 527,2	11,4	52,8	2,6	242,2	6,4	242,1	6,4	0,1	6,3	1 151,1	13,2	1 109,4	14,9	41,7	3,2
35—40	1 550,1	10,0	1 439,6	10,7	110,5	5,4	174,7	4,6	174,6	4,6	0,1	6,3	1 128,7	12,9	1 041,6	14,0	87,2	6,7
40—45	1 381,9	8,9	1 189,7	8,9	192,2	9,4	130,1	3,4	130,0	3,4	0,1	6,3	992,2	11,3	849,1	11,4	143,2	11,0
45—50	1 676,0	10,8	1 352,3	10,1	323,7	15,9	179,2	4,7	179,2	4,7	0,1	6,3	1 148,8	13,1	914,9	12,3	234,0	17,9
50—55	2 016,6	13,1	1 641,3	12,2	375,3	18,4	331,7	8,7	331,5	8,7	0,2	12,5	1 248,5	14,3	988,7	13,3	259,7	19,9
55—60	1 927,5	12,5	1 632,6	12,2	294,9	14,4	519,6	13,7	519,5	13,7	0,2	12,5	987,1	11,3	801,0	10,8	186,1	14,3
60—65	1 514,4	9,8	1 300,3	9,7	214,1	10,5	608,3	16,0	608,1	16,0	0,2	12,5	571,9	6,5	456,5	6,1	115,4	8,8
65 und mehr	2 351,4	15,2	1 928,7	14,4	422,7	20,7	1 209,6	31,8	1 209,3	31,8	0,3	18,8	586,8	6,7	389,8	5,2	197,0	15,1
ohne Angabe	6,8	0,0	5,7	0,0	1,1	0,1	2,1	0,1	2,1	0,1	0,0	0,0	3,7	0,0	2,9	0,0	0,8	0,1
Insgesamt	15 449,6	100	13 408,3	100	2 041,4	100	3 799,4	100	3 797,8	100	1,6	100	8 746,8	100	7 441,5	100	1 305,3	100

¹⁾ Definition der Haushaltstypen siehe Klappseite.

③

PERSONEN IN MEHRPERSONENHAUSHALTEN (Haushaltsvorstände und übrige Haushaltsmitglieder) NACH GESCHLECHT, FAMILIENSTAND UND ALTER



STAT. BUNDESAMT 7593

Geschlecht

Während mehr als die Hälfte aller Haushaltsmitglieder als Haushaltsvorstände in der Haushaltsliste eingetragen waren, hatte sich nur ein sehr geringer Teil der weiblichen Haushaltsmitglieder als Haushaltsvorstand bezeichnet:

	Haushaltsvorstände	Übrige Haushaltsmitglieder
Männer	13 408 500	11 793 200
Frauen	2 041 400	24 758 900

Familienstand

Für die Eintragung als Haushaltsvorstand spielte der Familienstand der Haushaltsmitglieder eine entscheidende Rolle. Knapp die Hälfte aller Verheirateten und der überwiegende Teil der verwitweten und geschiedenen Haushaltsmitglieder hatte in der Haushaltsliste angegeben, Haushaltsvorstand zu sein. Demgegenüber waren die ledigen Personen — zu denen überwiegend die Kinder zu rechnen sind — nur in wenigen Ausnahmefällen Haushaltsvorstände:

	Haushaltsvorstände	Übrige Haushaltsmitglieder
ledig	381 700	20 968 200
verheiratet	13 090 600	14 228 300
verwitwet	1 663 500	1 167 300
geschieden	313 900	188 600

Alter

Wie die Gegenüberstellung bestätigt, entspricht die Altersstruktur der Haushaltsvorstände in keiner Weise derjenigen der Gesamtbevölkerung in Mehrpersonenhaushalten. Wah-

rend bei der Altersgruppe der 45- bis unter 65jährigen die Zahl der Haushaltsvorstände leicht überwiegt, liegt sowohl in der Altersgruppe 65 und mehr Jahre als auch in der Altersgruppe 25 bis unter 45 Jahre die Zahl der Haushaltsmitglieder geringfügig über derjenigen der Haushaltsvorstände. Bei den unter 25jährigen gab es hingegen nur ganz wenige Haushaltsvorstände; es handelt sich hier um alleinlebende junge Ehepaare mit oder ohne Kinder:

	Haushaltsvorstände	Übrige Haushaltsmitglieder
unter 25 Jahren	334 800	19 518 300
25 bis unter 45 Jahren	5 622 100	8 424 500
45 bis unter 65 Jahren	7 134 700	6 114 100
65 und mehr Jahren	2 358 100	2 495 300

d) Zahl und Alter der Kinder in Mehrpersonenhaushalten

In 10,72 Mill. Mehrpersonenhaushalten, das sind knapp 70 % der Mehrpersonenhaushalte, lebten Kinder. Die Bezeichnung als „Kind“ war nicht von dem Alter der Kinder, sondern vom Abstammungsverhältnis der in einem Haushalt lebenden Personen abhängig; unter den Kindern befanden sich also auch die im Haushalt lebenden erwachsenen Söhne und Töchter, soweit sie noch ledig waren.

Die Funktionen des Haushalts, seine Einkommens- und Verbrauchsverhältnisse wurden entscheidend vom Alter der Kinder bestimmt. Greift man z. B. die Haushalte mit Kindern unter 15 Jahren heraus, so handelt es sich hier um Haushalte, die für ihre Kinder noch besondere Betreuungs- und Beaufsichtigungsprobleme zu lösen haben. Hinzu kommt, daß diese Kinder einen wirtschaftlichen „Belastungsfaktor“ für die Haushalte darstellen, da sie noch nicht zum Einkommen des Haushalts beitragen. Von den 10,72 Mill. Mehrpersonenhaus-

11. Mehrpersonenhaushalte mit Kindern unter 15 Jahren nach Zahl der Kinder und Haushaltstypen

Zahl der Kinder unter 15 Jahren	Insgesamt		Davon Haushalte des Typs ¹⁾											
			A 2		A 3		A 4		B 1		C 1		G	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	3 568,2	53,0	2 871,3	53,5	15,2	77,9	501,3	53,0	73,8	45,8	101,3	43,5	5,3	54,1
2	2 040,9	30,3	1 619,5	30,2	2,9	14,9	290,1	30,7	50,6	31,4	74,8	32,1	3,0	30,6
3	734,9	10,9	570,8	10,6	1,0	5,1	103,4	10,9	22,9	14,2	35,8	15,4	1,1	11,2
4 und mehr	393,4	5,8	306,8	5,7	0,4	2,1	50,8	5,4	14,1	8,7	20,9	9,0	0,4	4,1
Insgesamt ...	6 737,4	100	5 368,4	100	19,5	100	945,7	100	161,3	100	232,8	100	9,8	100
% ...		100		79,7		0,3		14,0		2,4		3,5		0,1

¹⁾ Definition der Haushaltstypen siehe Klappseite.

halten mit Kindern hatten 6,74 Mill. Kinder unter 15 Jahren und 3,99 Mill. nur Kinder über 15 Jahre. Vier Fünftel der Haushalte mit Kindern unter 15 Jahren bestanden nur aus Eltern(teile) und ledigen Kindern (Haushaltstyp A 2), während in weiteren 14% neben den Eltern(teilen) noch die

Großeltern lebten (Haushaltstyp A 4). Mehr als die Hälfte der Haushalte mit Kindern unter 15 Jahren hatten ein Kind, 30% zwei Kinder, 11% drei Kinder und immerhin noch 393 000 (6%) vier und mehr Kinder in dieser Altersgruppe zu ver sorgen (vgl. Tab. 11).

6. Zur wirtschaftlichen Lage der Haushalte

Anhaltspunkte für die wirtschaftliche Lage der Haushalte ergeben sich aus der Zahl der Einkommensbezieher, der soziale Status des Haushaltsvorstandes und der Zahl der Kinder. Diese Merkmale lassen sich in zwei große Gruppen einteilen: die wirtschaftlichen Entlastungs- und die wirtschaftlichen Belastungskomponenten. Jeder zusätzliche Einkommensbezieher bedeutet für den Haushalt eine wirtschaftliche Entlastung, wie andererseits jedes weitere Kind eine zusätzliche Belastung.

Für eine ins einzelne gehende Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Haushalte wäre das Haushaltseinkommen sehr wichtig gewesen. Diese Frage ist aber bei der Volkszählung 1961 nicht gestellt worden. Informationen hierüber liegen zwar aus anderen Statistiken vor, so beispielsweise aus den 1%-Wohnungserhebungen 1957, 1960 und 1965, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63, dem Mikrozensus mit Angaben über das Individualeinkommen sowie den Steuerstatistiken mit Zahlenangaben über die Einkommenslage der Steuerpflichtigen. Diese Angaben stehen

aber nicht in unmittelbarer Verbindung mit den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung zur Verfügung.

a) Zahl der Einkommensbezieher

Wie Tabelle 12 zeigt, variiert die Zahl der Einkommensbezieher mit Haushaltstyp und Haushaltsgröße. Einkommensbezieher sind alle Personen, die durch ihre Erwerbstätigkeit zum Sozialprodukt beitragen (Erwerbskonzept) oder, sofern sie nicht erwerbstätig sind, ein abgeleitetes Einkommen beziehen (Unterhaltskonzept). Für die Ermittlung der Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten bei der Volkszählung ist demnach eine Kombination von Erwerbs- und Unterhaltskonzept zugrunde gelegt worden.

Zu den Einkommensbezieher werden Personen gerechnet, die nach ihren Angaben über die Art der Beteiligung am Erwerbsleben und über den überwiegenden Lebensunterhalt in eines der mit „Einkommensbezieher“ bezeichneten Tabellenfelder einzuordnen sind (vgl. II. Definitionen von Begriffen und Merkmalen). Nicht mögliche Kombinationen von Er-

12. Haushalte und Einkommensbezieher in Haushalten nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	Haushalte	Einkommensbezieher		Durchschnittliche Haushaltsgröße	Von 100 Haushaltsmitgliedern waren ... Einkommensbezieher
		insgesamt	je Haushalt		
A 1 Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	3 799,4	5 264,2	1,39	2,0	69,3
A 2 Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	8 746,8	16 314,5	1,87	3,6	51,4
A 3 Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	458,0	1 213,1	2,65	3,3	81,1
A 4 Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	1 212,3	3 710,1	3,06	5,0	60,6
B 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwagerte Personen leben	352,8	1 127,7	3,20	4,7	68,3
B 2 Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwagerte Personen leben	214,8	442,3	2,06	2,2	93,8
C 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen, leben, wobei es sich nicht um einen sog. Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	486,4	1 633,8	3,36	5,0	67,5
C 2 Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	11,1	36,3	3,27	3,5	92,8
D Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwagert sind, z. B. wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen, auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln	142,6	298,4	2,09	2,2	96,4
G Haushalte der Typen C 1, C 2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d. h., soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsbetriebes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	25,6	107,7	4,21	5,0	83,7
Einpersonenhaushalte	4 009,9	3 860,2	0,96	1,0	96,3
Insgesamt ...	19 459,5	34 008,3	1,75	2,9	60,7

werbs- und Unterhaltskonzept sind blockiert. Erwerbslose sowie Nichterwerbspersonen, die kein eigenes oder abgeleitetes Einkommen haben, sondern überwiegend durch Angehörige unterhalten werden, rechnen nicht zu den Einkommensbeziehern. In Haushalten mit vielen Haushaltsmitgliedern leben im allgemeinen auch viele Einkommensbezieher und umgekehrt. Als Ausnahme von dieser Regel sind die Haushalte des Typs A 2 anzusehen, die aus Eltern oder Eltern teilen und Kindern bestehen. Daß in diesen Haushalten mit einer durchschnittlichen Kopffzahl von 3,6 Personen im Durchschnitt weniger als zwei Personen Einkommensbezieher sind, erklärt sich aus dem zahlenmäßigen Überwiegen der vielfach noch kleinen Kinder. Durchschnittlich am meisten Einkommensbezieher lebten in den sogenannten Gaststättenbetriebs Haushalten. Das ergibt sich allein schon aus der Definition dieses Haushaltstyps, weil nämlich zu seiner Konstitution mindestens zwei Einkommensbezieher (Inhaber und mindestens ein familienfremder Betriebsangehöriger) vorhanden sein müssen. Ebenfalls vergleichsweise groß ist die durchschnittliche Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten mit mehreren Generationen (Haushaltstyp A 4), in Familienhaushalten mit seitenverwandten (Haushaltstyp B 1) und in Familienhaushalten mit familienfremden Mitgliedern (Haushaltstyp C 1). Bei den Mehrgenerationenhaushalten sowie den Familienhaushalten mit seitenverwandten Haushaltsmitgliedern handelt es sich zu einem beträchtlichen Teil um landwirtschaftliche Haushalte; in der Zahl der Familienhaushalte, in denen neben der Familie des Haushaltsvorstandes noch familienfremde Personen leben, sind u. a. — mit Ausnahme der Gaststättenbetriebshaushalte — landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebshaushalte, aber auch Haushalte mit Hausgehilfinnen enthalten⁸⁾. Außerdem ist in Haushalten des Typs A 3 sowie in den quantitativ nicht stark ins Gewicht fallenden Haushalten des Typs C 2 die Zahl der Einkommensbezieher im Durchschnitt relativ hoch. Das ist erklärlich, weil es sich bei beiden Haushaltstypen um nahezu reine Erwachsenenhaushalte handelt.

⁸⁾ Zwischen den Betriebs Haushalten und den Haushalten mit Hausgehilfinnen besteht hinsichtlich des Einkommens insofern ein Unterschied, als das Einkommen der Gesellen unter den Lohnkosten des Betriebes verbucht wird, das Einkommen der Hausgehilfin dagegen aus dem Einkommen des Haushaltsvorstandes gezahlt wird. Im Falle des Gesellen tätig der Haushaltsvorstand in seiner Eigenschaft als Betriebsinhaber einen Vorleistungskauf, im Falle der Hausgehilfin handelt es sich demgegenüber um einen Kauf des privaten Haushalts für den privaten Verbrauch, der im Prinzip genauso zu behandeln ist wie jeder andere Kauf für den letzten Verbrauch.

Daß nicht jede Person in einem Einpersonenhaushalt zugleich auch Einkommensbezieher ist, ergibt sich daraus, daß in der Zahl der Einpersonenhaushalte auch die am Studienort untergebrachten Studenten enthalten sind, die im allgemeinen kein eigenes oder abgeleitetes Einkommen, sondern Unterhalt durch Eltern oder sonstige Angehörige beziehen.

Abgesehen von der Sondergruppe der Einpersonenhaushalte gibt es verhältnismäßig die meisten Einkommensbezieher in Haushalten, die aus Personen bestehen, die nicht oder zumindest nicht in gerader Linie miteinander verwandt sind (Haushaltstypen D: 96,4 %, B 2: 93,0 %, C 2: 92,8 %), deren Mitglieder aber eine gemeinsame Haushaltsführung haben. Während in den soeben beschriebenen Haushalten nahezu alle Personen Einkommensbezieher und dadurch wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig sind, ist in den Haushalten, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen (Haushaltstyp A 2), also den Einfamilienhaushalten, nur jede zweite Person Einkommensbezieher.

Nicht nur mit der Haushaltsgröße und dem Haushaltstyp, sondern auch mit der Gemeindegröße hängt die Struktur der Haushalte nach Einkommensbeziehern zusammen. Das ergibt sich allein schon daraus, daß die landwirtschaftlichen Großhaushalte mit im allgemeinen mehreren Einkommensbeziehern — u. a. wegen der Mithelfenden Familienangehörigen, die zwar kein Geld, wohl aber Naturaleinkommen haben — vorwiegend in den kleinen Gemeinden zu finden sind.

In kleinen Gemeinden mit mehr als 40 % land- und forstwirtschaftlicher Bevölkerung leben in einem Mehrpersonenhaushalt im Durchschnitt nahezu drei Einkommensbezieher. Bei kleinerem Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung sowie mit wachsender Größe der Gemeinden wird die durchschnittliche Einkommensbezieherzahl je Haushalt geringer. In Großstädten sind es nur noch knapp 1,8 Einkommensbezieher je Haushalt. Dieser mit wachsender Gemeindegröße zu beobachtende Rückgang der durchschnittlichen Zahl der Einkommensbezieher zeigt sich bei allen Typen der Mehrpersonenhaushalte (vgl. Tab. 13).

b) Art des Einkommensbezuges

Auf Grund der Angaben in der Haushaltsliste ist auch untersucht worden, wie sich die Einkommensbezieher in Haushalten nach verschiedenen Arten des Einkommensbezuges gliedern. In erster Linie sollte damit festgestellt werden, inwieweit unter den Personen, die zur Entstehung des Sozialproduktes

13. Mehrpersonenhaushalte und Einkommensbezieher nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltstypen

Gemeindegrößenklasse	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon Haushalte des Typs ¹⁾					
				A 1	A 2	A 3, A 4, B 1	C 1, G	B 2, C 2, D	
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern und 40% und mehr land- und forstwirtschaftlicher Bevölkerung	Haushalte	1 000	587,0	66,1	268,6	192,4	44,4	15,4	
	Einkommensbezieher	1 000	1 665,2	101,6	654,0	692,7	181,1	35,8	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	2,84	1,54	2,43	3,60	4,08	2,32	
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern und 20 bis unter 40% land- und forstwirtschaftlicher Bevölkerung	Haushalte	1 000	1 078,9	169,9	558,4	267,9	55,3	27,5	
	Einkommensbezieher	1 000	2 619,8	251,1	1 182,2	911,3	214,0	61,3	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	2,43	1,48	2,12	3,40	3,87	2,23	
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern und weniger als 20% land- und forstwirtschaftlicher Bevölkerung	Haushalte	1 000	1 486,2	300,8	847,3	257,1	49,2	31,8	
	Einkommensbezieher	1 000	3 124,3	425,9	1 647,2	805,8	177,2	68,1	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	2,10	1,42	1,94	3,13	3,60	2,14	
Gemeinden mit 2 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Haushalte	1 000	4 319,2	971,8	2 530,4	553,5	163,1	100,4	
	Einkommensbezieher	1 000	8 463,6	1 345,5	4 705,4	1 629,4	566,8	216,6	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	1,96	1,38	1,86	2,94	3,48	2,16	
Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	Haushalte	1 000	2 547,8	640,2	1 514,3	260,5	74,7	58,2	
	Einkommensbezieher	1 000	4 627,8	863,3	2 700,4	709,9	233,8	120,4	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	1,82	1,35	1,78	2,73	3,13	2,07	
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	Haushalte	1 000	5 430,5	1 650,6	3 027,8	491,6	125,4	135,1	
	Einkommensbezieher	1 000	9 647,5	2 276,9	5 425,3	1 301,7	368,7	274,9	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	1,78	1,38	1,79	2,65	2,94	2,03	
Insgesamt	Haushalte	1 000	15 449,6	3 799,4	8 746,8	2 023,1	512,0	368,4	
	Einkommensbezieher	1 000	30 148,1	5 264,2	16 314,5	6 050,8	1 741,5	777,0	
	Einkommensbezieher je Haushalt	Anzahl	1,95	1,39	1,87	2,99	3,40	2,11	

¹⁾ Definition der Haushaltstypen siehe Klappseite.

14. Mehrpersonenhaushalte und Einkommensbezieher nach Einkommensquellen

Kombination der Einkommensarten in den Haushalten				Insgesamt		Darunter: Haushaltsvorstand ist erwerbstätig			
				Haushalte	Einkommensbezieher	in der Land- und Forstwirtschaft		außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	
als Selbständiger oder Abhängiger	als Mithelfender Fam.-Angehöriger	als Lehrling	Einkommen aus Rente u. dgl.			Haushalte	Einkommensbezieher	Haushalte	Einkommensbezieher
1 000									
+	—	—	—	8 491,5	13 155,2	166,5	294,9	8 251,7	12 753,0
+	+	—	—	1 282,0	3 729,4	581,5	1 871,2	697,6	1 850,3
+	—	+	—	856,5	2 346,9	16,7	52,4	834,2	2 279,3
+	—	—	+	2 155,6	5 398,8	81,5	223,1	743,0	1 901,0
+	+	—	—	128,8	552,0	42,3	200,9	86,3	350,6
+	+	+	—	350,4	1 355,0	214,7	853,4	117,6	433,9
+	+	+	+	188,2	690,2	6,6	26,2	78,0	289,9
+	+	+	+	28,7	148,9	13,4	71,9	14,4	72,3
—	+	—	—	14,9	22,6	7,7	13,3	6,9	9,0
—	+	+	—	0,6	1,3	0,1	0,4	0,4	0,9
—	+	—	+	51,7	121,4	42,3	99,9	7,0	15,8
—	+	+	+	2,8	9,7	2,1	7,6	0,5	1,7
—	—	+	+	2,8	3,4	0,0	0,0	1,1	1,5
—	—	+	+	111,5	247,1	2,4	5,6	8,6	18,7
—	—	—	+	1 765,7	2 366,3	31,0	48,0	68,6	86,1
—	—	—	—	18,1	—	—	—	—	—
Insgesamt ...				15 449,6	30 148,1	1 208,7	3 768,8	10 915,9	20 064,1

beitragen oder — sofern sie nicht erwerbstätig sind — ein abgeleitetes Einkommen beziehen, solche sind, die zwar zum Sozialprodukt beitragen, jedoch kein vertraglich festgelegtes Entgelt beziehen (Mithelfende Familienangehörige), oder solche, die ein vertraglich festgelegtes Entgelt beziehen, das, weil sie noch als Lehrlinge, Praktikanten oder Volontäre in einer Ausbildung stehen, nicht den Charakter eines echten Arbeitsentgeltes hat, sondern lediglich als Erziehungsbeihilfe gedacht ist.

Da es das Ziel der Untersuchung war, einen Einblick in die vielfältigen Erwerbsverhältnisse in Haushalten zu bekommen, ist auch in diesem Zusammenhang dem Einkommensbezieherbegriff nicht das sogenannte Unterhaltskonzept, sondern das Erwerbskonzept zugrunde gelegt worden.

Wie Tabelle 14 zeigt, lassen sich nach der Art des Einkommensbezuges eine Reihe von typischen Haushaltszusammensetzungen unterscheiden. Am häufigsten finden sich mit 8,5 Mill. Haushalten diejenigen, in denen nur entweder als Selbständige oder als Abhängige tätige Einkommensbezieher leben. Allein in 8,3 Mill. dieser Haushalte ist der Haushaltsvorstand außerhalb der Land- und Forstwirtschaft tätig. Es kann daher davon ausgegangen werden, daß für die Landwirtschaft diese Haushaltsstruktur nicht typisch ist. In den landwirtschaftlichen Familienbetrieben helfen ja in der Regel die Ehefrauen und die bereits erwachsenen Kinder mit. Dasselbe gilt im übrigen auch für die selbständigen Handel- und Gewerbetreibenden. Von den 1,3 Mill. Haushalten, in denen Mithelfende Familienangehörige neben sonstigen Erwerbstätigen (ohne Lehrlinge) leben, haben daher 0,6 Mill. einen innerhalb und 0,7 Mill. einen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft erwerbstätigen Haushaltsvorstand. Bei den oben genannten 8,3 Mill. reinen Erwerbstätigenhaushalten stehen die Arbeitnehmerhaushalte im Vordergrund. Eine weitere typische Haushaltsstruktur, die mit 2,2 Mill. Haushalten am zweithäufigsten vertreten ist, sind diejenigen Haushalte, in denen neben Erwerbseinkommensbeziehern Rentner leben. Vielfach handelt es sich hierbei um Haushalte älterer Ehe-

paare oder Elternteile mit erwachsenen Kindern. In solchen Haushalten ist im allgemeinen der eine Rentner beziehende Vater Haushaltsvorstand. Diese 2,2 Mill. Haushalte haben daher in 1,3 Mill. Fällen einen Rentner und in 0,8 Mill. Fällen einen Erwerbseinkommensbezieher zum Haushaltsvorstand. Von quantitativer Bedeutung sind außerdem noch mit 1,8 Mill. die reinen Rentnerhaushalte sowie mit 0,9 Mill. diejenigen Haushalte, in denen neben Erwerbseinkommensbeziehern noch Lehrlinge leben. Diese fünf typischen Gruppen von Haushalten machen nahezu 95% aller Mehrpersonenhaushalte aus.

15. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der Einkommensbezieher

Anzahl der Einkommensbezieher	Mehrpersonenhaushalte	
	1 000	%
0	18,1	0,1
1	6 029,7	39,0
2	5 909,8	38,3
3	2 246,0	14,5
4 und mehr	1 245,9	8,1
Insgesamt ..	15 449,6	100

Von allen 15,4 Mill. Mehrpersonenhaushalten hatten mit 6,0 Mill. knapp zwei Fünftel nur einen Einkommensbezieher (vgl. Tab. 15). Umgekehrt haben damit reichlich drei Fünftel aller Mehrpersonenhaushalte, das sind mehr als 9 Mill. Haushalte, mindestens zwei Einkommensbezieher. Die Zahl der Haushalte ohne Einkommensbezieher spielt mit 18 000 nur eine untergeordnete Rolle. Mißt man die Haushalte mit zwei und mehr Einkommensbeziehern an allen Haushalten, das heißt an den 4,0 Mill. Einpersonenhaushalten plus den 15,4 Mill. Mehrpersonenhaushalten, so leben in knapp der Hälfte der Haushalte zwei oder mehr Einkommensbezieher.

Die Anteile der Haushalte mit einem oder mit mehr als einem Einkommensbezieher variieren nicht nur mit der Haushaltsgröße, sondern auch nach dem Geschlecht, der sozialen

16. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Insgesamt			Männlicher Haushaltsvorstand			Weiblicher Haushaltsvorstand		
	insgesamt	Zahl der Einkommensbezieher		zusammen	Zahl der Einkommensbezieher		zusammen	Zahl der Einkommensbezieher	
		1	2 u. m.		1	2 u. m.		1	2 u. m.
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Selbständiger Landwirt	1 010,4	3,2	96,8	883,6	3,1	96,9	126,8	3,3	96,7
Selbständiger außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 568,9	28,1	71,9	1 457,5	29,1	70,9	111,3	14,4	85,6
Mithelfender Familienangehöriger	73,5	12,0	88,0	62,4	12,2	87,8	11,3	9,7	90,3
Beamter	960,0	50,9	49,1	938,3	51,4	48,6	21,7	29,0	71,0
Angestellter ¹⁾	2 515,6	49,3	50,7	2 297,3	51,0	49,0	218,3	30,6	69,4
Arbeiter ²⁾	5 996,3	44,0	56,0	5 688,1	45,1	54,9	308,2	23,3	76,7
Nichterwerbstätiger ³⁾	3 306,9	35,8	64,2	2 075,8	48,9	51,1	1 231,0	13,5	86,5
Insgesamt ...	15 431,5	39,1	60,9	13 403,0	42,5	57,5	2 028,5	16,4	83,6

¹⁾ Einschl. Lehrlinge. — ²⁾ Einschl. Lehrlinge und ohne Angabe der Stellung im Beruf. — ³⁾ Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

17. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern nach Altersgruppen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Zahl der Einkommensbezieher

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Insgesamt ¹⁾		Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren							
	insgesamt	darunter mit 1 Ein- kommens- bezieher	unter 25		25-45		45-65		65 und mehr	
			zusammen	darunter mit 1 Ein- kommens- bezieher	zusammen	darunter mit 1 Ein- kommens- bezieher	zusammen	darunter mit 1 Ein- kommens- bezieher	zusammen	darunter mit 1 Ein- kommens- bezieher
1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰	1 000	‰	
Männliche Haushaltsvorstände										
Selbständiger Landwirt	883,6	3,1	4,4	2,3	236,0	2,7	478,7	1,9	184,2	7,2
Selbständiger außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 457,5	29,1	5,3	41,5	447,3	39,1	826,1	22,3	177,9	35,3
Mithelfender Familienangehöriger	62,4	12,2	1,0	30,0	20,6	20,9	24,0	4,2	16,7	12,0
Beamter	938,3	51,4	7,3	41,1	394,6	65,6	523,5	40,9	12,7	48,0
Angestellter ²⁾	297,3	51,0	35,2	42,6	1 119,6	61,6	1 078,4	40,0	63,1	57,4
Arbeiter ³⁾	5 688,1	45,1	257,2	49,5	2 942,8	55,4	2 395,1	31,8	90,7	52,0
Nichterwerbstätiger ⁴⁾	2 075,8	48,9	3,5	68,6	69,9	52,4	600,5	39,6	1 401,2	52,7
Zusammen	13 403,0	42,5	313,9	47,9	5 230,8	53,6	5 926,1	31,0	1 926,6	47,0
Weibliche Haushaltsvorstände										
Selbständige Landwirtin	126,8	3,3	0,3	—	10,7	15,0	88,5	2,6	27,3	1,5
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	111,3	14,4	0,2	50,0	18,4	38,0	73,2	11,2	19,4	3,6
Mithelfende Familienangehörige	11,3	9,7	0,1	0,0	1,6	50,0	6,4	4,7	3,1	0,0
Beamtin	21,7	29,0	0,2	0,0	7,4	35,1	13,7	26,3	0,4	25,0
Angestellte ²⁾	218,3	30,6	5,3	45,3	90,9	46,8	118,7	18,1	3,2	6,3
Arbeiterin ³⁾	308,2	23,3	7,5	66,7	116,7	42,7	180,8	9,2	3,1	6,5
Nichterwerbstätige ⁴⁾	1 231,0	13,5	3,4	82,4	136,7	39,2	724,6	11,0	365,8	8,2
Zusammen	2 028,5	16,4	16,8	62,5	382,3	41,3	1 205,9	11,0	422,3	7,5
Insgesamt										
Selbständige Landwirte	1 010,4	3,2	4,7	2,1	246,7	3,2	567,2	2,0	191,5	6,4
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 568,9	28,1	5,5	41,8	465,7	39,1	899,3	21,4	197,4	32,2
Mithelfende Familienangehörige	73,5	12,0	1,2	33,3	22,2	23,0	30,5	4,3	19,8	10,1
Beamte	960,0	50,9	7,4	40,5	402,0	65,0	537,2	40,5	13,1	47,3
Angestellte ²⁾	2 515,6	49,3	40,6	42,9	1 210,5	60,5	1 197,1	37,8	66,3	54,9
Arbeiter ³⁾	5 996,3	44,0	264,6	50,1	3 059,5	54,9	2 575,9	30,2	93,8	50,5
Nichterwerbstätige ⁴⁾	3 306,9	35,8	6,9	75,4	206,5	43,7	1 325,1	24,0	1 767,1	43,5
Insgesamt	15 431,5	39,1	330,7	48,6	5 613,1	52,7	7 132,0	27,6	2 348,9	39,9

¹⁾ Einschl. ohne Angabe des Alters. — ²⁾ Einschl. Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. Lehrlinge und ohne Angabe der Stellung im Beruf. — ⁴⁾ Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Stellung des Haushaltsvorstandes und seinem Alter ergeben sich Unterschiede. Da es bei der nachfolgenden Untersuchung nur auf die Struktur der Haushalte mit Einkommensbeziehern ankommt, wurden die 18 000 Haushalte ohne Einkommensbezieher nicht einbezogen. Betrachtet werden also nicht alle 15,45 Mill. Mehrpersonenhaushalte, sondern nur die 15,43 Mill. Mehrpersonenhaushalte mit Einkommensbeziehern (vgl. Tab. 16).

In den 13,4 Mill. Mehrpersonenhaushalten mit männlichen Haushaltsvorständen ist in 42,5% der Fälle der Haushaltsvorstand alleiniger Einkommensbezieher. In den 2,0 Mill. von Frauen geleiteten Mehrpersonenhaushalten ist mit 16,4% nur jede sechste Frau alleinige Einkommensbezieherin.

Es gibt nur relativ wenige Haushalte von Selbständigen oder Mithelfenden Familienangehörigen, in denen der Haushaltsvorstand alleiniger Einkommensbezieher ist. Hingegen gibt es nur in etwa der Hälfte der Haushalte, die einen abhängig Erwerbstatigen zum Haushaltsvorstand haben, zwei oder mehr Einkommensbezieher. So ist in mehr als der Hälfte der Beamtenhaushalte und knapp der Hälfte der Angestelltenhaushalte der Haushaltsvorstand alleiniger Einkommensbezieher. Auch in Arbeiterhaushalten gibt es mit 44% relativ viele, in denen nur der als Arbeiter tätige Haushaltsvorstand ein

Einkommen erzielt. Vergleichsweise gering ist dagegen in Nichterwerbstätigenhaushalten der Anteil derjenigen, in denen nur ein Haushaltsmitglied ein Einkommen bezieht.

Nach dem Alter der Haushaltsvorstände (vgl. Tab. 17) zeigt sich, daß unter 45 Jahre alte Haushaltsvorstände häufiger alleinige Einkommensbezieher sind als ältere Haushaltsvorstände. In Haushalten mit jüngeren Haushaltsvorständen sind entsprechend auch die Kinder noch jung und kommen daher im allgemeinen auch nicht als weitere Einkommensbezieher in Frage. Besonders hoch ist der Anteil der Haushalte mit nur einem Einkommensbezieher unter den 4,7 Mill. Arbeitnehmerhaushalten, deren Vorstand im Alter von 25 bis unter 45 Jahren steht.

Unter den weiblichen Haushaltsvorständen sind junge Frauen am häufigsten und alte Frauen am seltensten alleinige Einkommensbezieherinnen. Bei den männlichen Haushaltsvorständen schwanken die Anteile der alleinigen Einkommensbezieher. Ungefähr gleich sind sie bei unter 25jährigen und über 65jährigen Haushaltsvorständen. Männer im Alter von 25 bis unter 45 Jahren, die einem Haushalt vorstehen, sind häufiger und Männer im Alter von 45 bis unter 65 Jahren seltener als ganz junge und ganz alte Haushaltsvorstände alleinige Einkommensbezieher.

C. Familienstrukturen

1. Familien nach Typ und Größe

Familientyp

Während die Haushaltstypisierung mehr die soziomische Struktur der zusammenlebenden und gemeinsam wirtschaftenden Personengruppen wiedergibt, zielt die Familientypisierung in erster Linie auf die Untersuchung der Struktur der sozialbiologischen Einheit Familie ab. Sie gibt u. a. Aufschluß über die Stellung der Frau in der Familie, inwieweit sie noch unmittelbar für Kinder zu sorgen hat, inwieweit die

Frauen allein stehen und inwieweit es schließlich unter diesen Alleinstehenden Mütter gibt.

Im Bundesgebiet gab es am 6. Juni 1961 insgesamt 19,8 Mill. Familien⁹⁾, von denen 14,8 Mill. einen männlichen und 5,0 Mill. einen weiblichen Familienvorstand hatten (vgl. Tab. 18). Die Familien der Typen F 1 bis F 3, also die Ehepaare ohne

⁹⁾ Als Familien wurden nicht angesehen 2,975 Mill. „ledige“ Personen, die keine Kinder hatten und auch nicht mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenlebten.

18. Familien nach Familientypen und Geschlecht des Familienvorstandes

Familientyp	Insgesamt		Davon mit			
			männlichem		weiblichem	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
F 1 Ehepaare ohne Kinder	4 621,6	23,3	4 621,6	31,2	—	—
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812,2	44,4	8 812,2	59,5	—	—
F 3 Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	59,1	0,3	59,1	0,4	—	—
F 4 Verwitwete Personen ohne ledige Kinder	3 294,9	16,6	595,4	4,0	2 699,5	53,7
F 4 Geschiedene Personen ohne ledige Kinder	578,9	2,9	249,9	1,7	329,0	6,5
F 5 Verwitwete Personen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	1 429,7	7,2	165,2	1,1	1 264,5	25,2
F 5 Geschiedene Personen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	306,9	1,5	26,2	0,2	280,7	5,6
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	182,9	0,9	2,3	0,0	180,6	3,6
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder	428,6	2,2	273,8	1,8	154,8	3,1
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	129,9	0,7	12,5	0,1	117,4	2,3
Insgesamt	19 844,6	100	14 818,2	100	5 026,5	100

Kinder und die Ehepaare mit Kindern oder Enkeln, machten mit 13,5 Mill. Fällen mehr als zwei Drittel aller Familien aus. Bezeichnet man als unvollständige Familien die Elternteile mit Kindern, so gab es noch 2,0 Mill. solcher Familien. Mit 1,4 Mill. waren dies überwiegend Witwen oder Witwer mit Kindern (Familientyp F 5). 307 000 geschiedene (Familientyp F 5) und 183 000 ledige Personen (Familientyp F 6) lebten mit ihren Kindern zusammen. Außerdem hatten noch 130 000 verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht hatten (Familientyp F 8), ihre Kinder bei sich.

In das System der Familientypisierung sind neben den Vollfamilien und den unvollständigen Familien noch die verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder (Familientyp F 4) aufgenommen worden. Sie bilden zwar keine eigentliche Mehrpersonenfamilie mehr, waren aber einmal Mitglieder einer vollständigen Familie. Bei den 3,3 Mill. verwitweten Personen überwiegen — bedingt durch die höhere Lebens-

erwartung der Frauen, aber auch dadurch, daß sie im allgemeinen früher heiraten und seltener wiederheiraten als die Männer — mit 2,7 Mill. die Witwen. Bei den 579 000 geschiedenen Personen ohne Kinder sind ebenfalls die Frauen mit 329 000 in der Mehrzahl. Wenn dagegen bei den 429 000 verheirateten Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben und in ihrem Haushalt auch keine eigenen Kinder haben (Familientyp F 7), die Männer mit 274 000 in der Mehrzahl sind, hängt das damit zusammen, daß in dieser Zahl die an ihrem zweiten Wohnsitz erfaßten Ehemänner, die keine Angaben über ihre Ehefrau zu machen brauchten, weil die Ehefrau eben nur am Familienwohnsitz gemeldet ist, mit-enthalten sind.

Familiengröße

In den 19,845 Mill. Familien lebten 53,037 Mill. zur wohnberechtigten Bevölkerung gehörenden Personen (vgl. Tab. 19). Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Familiengröße von 2,67 Personen. Mehr als zwei Drittel aller Familienmitglieder — also der 53,037 Mill. Personen — lebten in Familien des Typs F 2 (Ehepaare mit Kindern), die weniger als die Hälfte aller im Bundesgebiet 1961 bestehenden Familien ausmachen.

19. Familien und Familienmitglieder nach Familientypen

Familientyp ¹⁾	Familien		Familienmitglieder	
	1 000	%	1 000	%
F 1	4 621,6	23,3	9 243,2	17,4
F 2	8 812,2	44,4	34 217,5	64,5
F 3	59,1	0,3	182,8	0,3
F 4 verwitwet	3 294,9	16,6	3 294,9	6,2
F 4 geschieden	578,9	2,9	578,9	1,1
F 5 verwitwet	1 429,7	7,2	3 590,6	6,8
F 5 geschieden	306,9	1,5	776,7	1,5
F 6	182,9	0,9	401,0	0,8
F 7	428,6	2,2	428,6	0,8
F 8	129,9	0,7	322,9	0,6
Insgesamt	19 844,6	100	53 037,1	100

¹⁾ Definition der Familientypen siehe Klappseite.

Die Familiengröße in den einzelnen Familien hängt naturgemäß mit den Familientypen zusammen, da die Größe der Familie eines der die Typen konstituierenden Merkmale ist (vgl. Schaubild 4 Seite 42). So rechnen zu den Familien mit einer Person zu 90 % die verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder, zu den Familien mit zwei Personen zu 77 % die Ehepaare ohne Kinder und zu 19 % die verwitweten und geschiedenen Personen mit Kindern. Die Familien mit drei, vier, fünf oder mehr Personen waren hingegen weit überwiegend, zu 89 %, 95 % bzw. 97 %, Familien von Ehepaaren mit ledigen Kindern.

20. Familien nach Familientypen und Typ des Haushalts, in dem sie leben

Familientyp ¹⁾	Einheit	Insgesamt	Familien in								
			Ein-personen-haushalten	mit 1 Familie je Haushalt des Typs A 1 bzw. A 2	mit 2 und mehr Familien je Haushalt des Typs						
					zusammen	A 3	A 4	B 1, C 1	B 2, C 2	D	G
F 1	1 000	4 621,6	—	3 799,4	822,2	339,5	243,0	232,7	—	—	7,0
	%	100	—	82,2	17,8	7,3	5,3	5,0	—	—	0,2
F 2	1 000	8 812,2	—	7 239,4	1 572,8	67,6	1 010,1	482,0	—	—	13,1
	%	100	—	82,2	17,8	0,8	11,5	5,5	—	—	0,1
F 3	1 000	59,1	—	52,9	6,2	0,1	4,0	2,2	—	—	0,1
	%	100	—	89,5	10,5	0,2	6,8	3,7	—	—	0,2
F 4 verwitwet	1 000	3 294,9	1 893,8	—	1 401,1	289,2	739,6	173,2	94,1	99,7	5,2
	%	100	57,5	—	42,5	8,8	22,4	5,3	2,9	3,0	0,2
F 4 geschieden	1 000	578,9	383,3	—	195,6	66,5	26,6	45,4	15,8	37,9	3,4
	%	100	66,2	—	33,8	11,5	4,6	7,8	2,7	6,5	0,6
F 5 verwitwet	1 000	1 429,7	—	1 086,4	343,3	35,4	177,8	127,9	—	—	2,3
	%	100	—	76,0	24,0	2,5	12,4	8,9	—	—	0,2
F 5 geschieden	1 000	307,0	—	217,2	89,8	2,9	55,3	30,7	—	—	0,8
	%	100	—	70,7	29,3	0,9	18,0	10,0	—	—	0,3
F 6	1 000	182,9	—	70,7	112,2	0,2	83,5	28,0	—	—	0,6
	%	100	—	38,7	61,3	0,1	45,7	15,3	—	—	0,3
F 7	1 000	428,6	225,4	—	203,2	114,8	22,2	38,6	8,4	16,6	2,7
	%	100	52,6	—	47,4	26,8	5,2	9,0	2,0	3,9	0,6
F 8	1 000	129,9	—	80,2	49,7	1,3	37,8	10,2	—	—	0,3
	%	100	—	61,7	38,3	1,0	29,1	7,9	—	—	0,2
Insgesamt	1 000	19 844,6	2 502,5	12 546,1	4 796,0	917,4	2 399,7	1 171,0	118,2	154,2	35,5
	%	100	12,6	63,2	24,2	4,6	12,1	5,9	0,6	0,8	0,2

¹⁾ Definition der Familien- bzw. Haushaltstypen siehe Klappseite.

2. Beziehungen zwischen Familie und Haushalt

Von den 19,8 Mill. Familien bildeten 2,503 Mill. einen Einpersonenhaushalt — es handelt sich hier um verwitwete, geschiedene oder verheiratete getrennt- und alleinlebende Personen. Einem Mehrpersonenhaushalt nur mit einer Familie pro Haushalt (Haushaltstyp A 1, A 2) gehörten 12,546 Mill. Familien an. Es sind hierbei überwiegend Ehepaare (89%), die allein oder gemeinsam mit ihren ledigen Kindern / Enkeln einen Haushalt bilden. Bei den restlichen 11% der in Einfamilienhaushalten lebenden Personen überwiegen die verwitweten Personen mit Kindern, gefolgt von den geschiedenen, verheiratet getrenntlebenden und ledigen Personen mit Kindern. Von 100 Familien waren somit 76 Familien identisch mit einem Einfamilienhaushalt. Demgegenüber verteilen sich die restlichen 4,796 Mill. Familien zu 85,8% auf die Zweifamilienhaushalte, zu 11,4% auf die Dreifamilienhaushalte und zu 2,8% auf die Vier- und Mehrfamilienhaushalte

Während Ehepaare mit Kindern oder ohne Kinder verhältnismäßig selten (zu 17,8%) in Mehrfamilienhaushalten lebten, gehören die in unvollständigen Familien lebenden Personen wesentlich häufiger einem Haushalt mit zwei und mehr Familien an (vgl. Tab. 20 Seite 40). Die immer wieder zu beobachtende räumliche Trennung der Eltern- und Kindergeneration scheint dann verhältnismäßig häufiger zu erfolgen, wenn die Eltern zusammenleben. So lebten 12% der Ehepaare mit Kindern (Familientyp F2) außerdem mit ihren verheirateten Kindern (Haushaltstyp A 3) oder aber mit ihren Eltern (teilen) (Haushaltstyp A 4) zusammen gegenüber 15% der verwitweten, 19% der geschiedenen, 30% der verheirateten getrenntlebenden und 46% der ledigen Personen mit Kindern. Auch Familien ohne Kinder führten, wenn es sich nicht um zusammenlebende Ehepaare handelte, sehr viel häufiger einen gemeinsamen Haushalt.

3. Regionale Verteilung

Wie die Ergebnisse der Volkszählung 1961 zeigen, lebten in kleineren Gemeinden relativ viele verheiratete, ledige und verwitwete Personen mit Kindern, während die geschiedenen Personen und die verheirateten (einschließlich der getrenntlebenden) Personen ohne Kinder häufiger in den

Großstädten zu finden waren (vgl. Tab. 21). So lebten z. B. 23% der Ehepaare mit Kindern und nur 18% der Ehepaare ohne Kinder in Gemeinden mit unter 2 000 Einwohnern gegenüber 31% bzw. 40% in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

21. Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen

Familientyp ¹⁾	Einheit	Insgesamt	Familien in Gemeinden mit bis unter . . . Einwohnern				
			unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 20 000	20 000 — 100 000	100 000 u. mehr
F 1	1 000	4 621,6	838,5	496,1	693,1	741,4	1 852,6
	"	100	18,1	10,7	15,0	16,0	40,1
F 2	1 000	8 812,2	2 060,9	1 108,0	1 469,8	1 442,6	2 730,9
	"	100	23,4	12,6	16,7	16,4	31,0
F 3	1 000	59,1	12,4	6,9	9,0	9,5	21,4
	"	100	20,9	11,7	15,2	16,0	36,1
F 4 verwitwet	1 000	3 294,9	682,0	365,1	489,6	503,1	1 255,0
	"	100	20,7	11,1	14,9	15,3	38,1
F 4 geschieden	1 000	578,9	51,3	37,9	66,6	91,3	332,0
	"	100	8,9	6,5	11,5	15,8	57,4
F 5 verwitwet	1 000	1 429,7	337,0	176,9	231,6	227,6	456,4
	"	100	23,6	12,4	16,2	15,9	31,9
F 5 geschieden	1 000	306,9	30,6	22,3	41,9	53,5	159,0
	"	100	10,0	7,3	13,6	17,4	51,7
F 6	1 000	182,9	44,5	21,7	27,3	28,8	60,8
	"	100	24,3	11,9	14,9	15,7	33,2
F 7	1 000	428,6	55,5	40,8	68,8	77,5	186,1
	"	100	12,9	9,5	16,1	18,1	43,4
F 8	1 000	129,9	23,6	14,1	19,9	22,8	49,5
	"	100	18,2	10,9	15,3	17,6	38,1
Insgesamt	1 000	19 844,6	4 136,3	2 289,4	3 117,5	3 198,0	7 103,6
	"	100	20,8	11,5	15,7	16,1	35,8

¹⁾ Definition der Familientypen siehe Klappseite

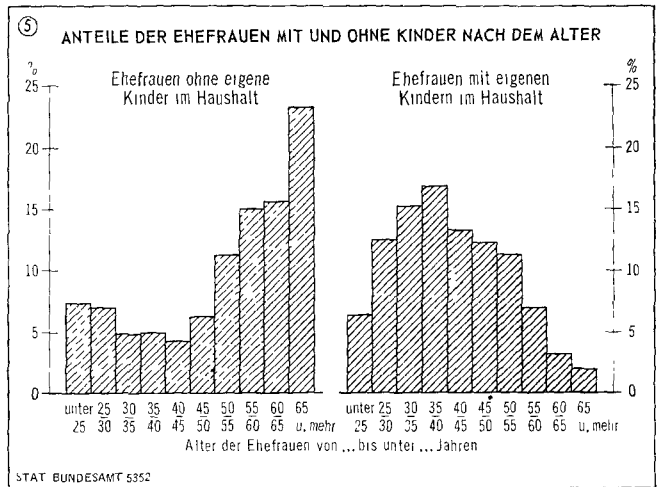
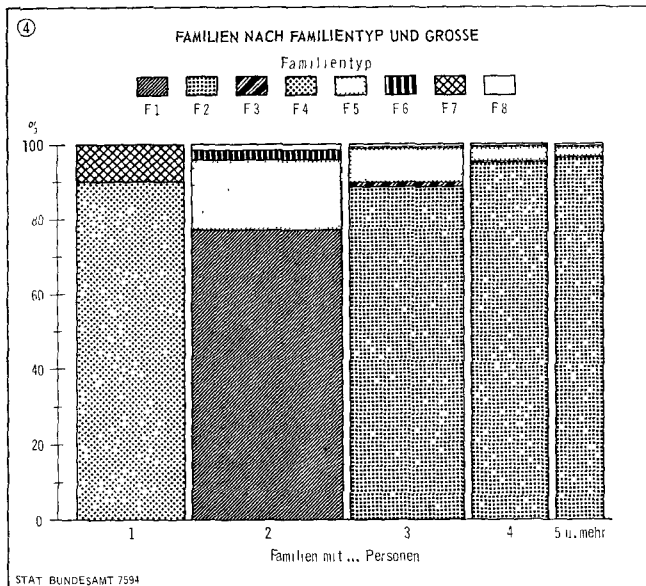
4. Bevölkerungsstatistische Merkmale

Familienstand und Alter

Durch eine Untersuchung der Altersgliederung der Familienvorstände und der Ehefrauen in Familien verschiedener Typen bekommt man einen Einblick in die verschiedenen Phasen des Lebens einer Familie. Die erste Phase ist normalerweise die Phase der Aufbaufamilie, die noch keine Kinder hat. Dadurch, daß heutzutage meistens beide Ehepartner bereits vor der Ehe im Erwerbsleben standen und damit auch bereits vor der Eheschließung die notwendigsten Gegenstände für den gemeinsamen Haushalt zusammensparen konnten, vielleicht aber auch noch zum Teil als Folge von Früh-ehen ist diese Phase stark abgekürzt worden. Die zweite und normalerweise langste Phase ist dadurch gekennzeichnet, daß Kinder da sind, die großgezogen werden müssen. Die dritte Phase im Leben einer Familie setzt dann ein, wenn die Kinder erwachsen sind und einen eigenen Haushalt gegründet haben. Sieht man zunächst davon ab, daß auch hier eine Zäsur angebracht werden kann, nämlich dann, wenn nur noch ein Elternteil, meist die Witwe, da ist, dann ergibt sich für das Alter der Ehefrauen mit und ohne Kinder das vorstehende Schaubild, in dem, getrennt für Ehefrauen¹⁰⁾ mit und ohne Kinder, die Anteile der Frauen in den einzelnen Altersgruppen an allen Ehefrauen ohne bzw. mit Kindern dargestellt wurden.

Während die Anteile der jungen Ehefrauen ohne und mit im Haushalt lebenden Kindern etwa gleich groß sind, nimmt vom 30. Lebensjahr an der Anteil der Ehefrauen ohne Kinder ab, während derjenige der Ehefrauen mit Kindern stark zunimmt. Erst im Alter von über 50 Jahren steigt dann der Anteil der Ehefrauen ohne Kinder stark an, während die entsprechenden Anteile für Ehefrauen mit Kindern entsprechend stark absinken. Von allen 4,6 Mill. Ehefrauen ohne Kinder sind nur 29% unter 45 Jahre alt, über 55 dagegen über 54%. 64% aller Ehefrauen mit Kindern stehen dagegen im Alter von unter 45 Jahren, während der Anteil der über 55jährigen verheirateten Mütter nur noch 12% beträgt (vgl. Schaubild 5 Seite 42). Diese Unterschiede in der Altersgliederung, die bei den Ehefrauen besonders stark zum Ausdruck kommen und die man im Sinne des Dreiphasenmodells von Myrdal und Klein¹¹⁾ interpretieren kann, sind bei den unvollständigen Familien allein schon deswegen weniger deutlich, weil hier zum mindesten die Aufbauphase überschritten ist, die Betrachtung

¹⁰⁾ Für die Ehemänner ergäbe sich ein ähnliches Schaubild. Hier ist vor allem deswegen verzichtet worden, weil in der Vergleichsgruppe der unvollständigen Familien — verwitwete, geschiedene oder ledige alleinlebende Personen mit oder ohne Kinder — überwiegend Frauen als Familienvorstand leben. — ¹¹⁾ Vgl. A. Myrdal und V. Klein. „Die Doppelrolle der Frau in Familie und Beruf“, Köln-Berlin (o. J.), S. 52—66.



also frühestens in der zweiten Phase einsetzen kann. Hinzu kommt, daß unvorhergesehene Ereignisse wie der Tod eines Ehepartners oder unnatürliche Ereignisse wie Ehescheidungen zu Abweichungen von dem natürlichen Bild führen. Generell läßt sich aber sagen, daß alleinlebende Mutter und Vater, die ihre Kinder bei sich haben, jünger sind als verwitwete oder geschiedene Personen ohne Kinder (vgl. Tab. 22).

So sind beispielsweise von den 1,3 Mill. verwitweten Frauen mit Kindern in ihrem Haushalt 14% unter 45 Jahre und 38% 45 bis unter 55 Jahre alt, während von den 2,7 Mill. Witwen ohne Kinder knapp 2% unter 45 Jahre und 10% 45 bis unter 55 Jahre alt sind. Diese Unterschiede kommen in ähnlicher Form auch bei den geschiedenen Frauen zum Ausdruck, selbst wenn diese generell jünger sind als Witwen. Unter 45 Jahren sind beispielsweise von den 281 000 geschiedenen Müttern 52% und 45 bis unter 55 Jahre nochmals 34%.

Von den 329 000 geschiedenen Frauen ohne Kinder stehen demgegenüber nur 24% im Alter von unter 45 Jahren und nochmals 24% im Alter von 45 bis unter 55 Jahren. Die Gegenüberstellung von verheirateten Müttern, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben, und kinderlosen verheirateten Frauen (ohne Angabe des Ehepartners) zeigt insofern ein anderes Bild, als hinsichtlich des Alters nicht so signifikante Unterschiede zu beobachten sind, was wiederum damit zusammenhängt, daß zum mindesten ein Teil der jungen kinderlosen verheirateten Frauen nur befristet etwa aus Arbeits- oder Ausbildungsgründen oder aus Mangel an Wohnraum von ihrem Ehemann getrennt ist. Auffallend ist bei den 17 000 getrenntlebenden verheirateten Müttern der mit 16% hohe Anteil unter 25jährigen Mütter.

Von den 183 000 ledigen Müttern, die ihre Kinder bei sich haben, stehen mehr als drei Viertel im Alter von unter 45 Jahren, 19% sind unter 25 Jahre alt, bei allen anderen Müttern waren es 48% bzw. 2%. Die ledigen Mütter, die ihre Kinder bei sich haben, waren also zum Zeitpunkt der Volkszählung im Durchschnitt jünger als die übrigen Mütter, die noch mit ihren Kindern zusammenlebten.

22. Familien nach Familientypen und Alter des Familienvorstandes

Familientyp	Insgesamt	Familienvorstand im Alter von . . . bis unter . . . Jahren													
		unter 25		25 — 35		35 — 45		45 — 55		55 — 65		65 u. mehr		ohne Angabe	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
F 1 Ehepaare ohne Kinder	4 621,6	144,7	3,1	637,1	13,8	367,4	7,9	635,6	13,8	1 371,4	29,7	1 462,8	31,7	2,5	0,1
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	8 812,2	219,2	2,5	2 134,2	24,2	2 308,3	26,2	2 303,9	26,1	1 457,1	16,5	386,3	4,4	3,3	0,0
F 3 Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	59,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,7	5,8	9,8	23,2	39,3	29,7	50,3	—	—
F 4 Verwitwete Männer ohne ledige Kinder	595,4	0,5	0,1	2,7	0,5	4,4	0,7	21,9	3,7	92,8	15,6	472,6	79,4	0,6	0,1
F 4 Verwitwete Frauen ohne ledige Kinder	2 699,5	1,5	0,1	5,9	0,2	43,8	1,6	264,3	9,8	650,8	24,1	1 730,6	64,1	2,6	0,1
F 4 Geschiedene Männer ohne ledige Kinder	249,9	2,4	1,0	36,4	14,6	43,5	17,4	74,3	29,7	63,8	25,5	29,1	11,6	0,3	0,1
F 4 Geschiedene Frauen ohne ledige Kinder	329,0	4,7	1,4	27,6	8,4	47,2	14,3	80,3	24,4	98,8	30,0	70,2	21,3	0,3	0,1
F 5 Verwitwete Männer mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	165,2	0,2	0,1	2,9	1,8	7,2	4,4	25,7	15,6	47,4	28,7	81,7	49,5	0,1	0,1
F 5 Verwitwete Frauen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	1 264,5	1,7	0,1	19,2	1,5	153,0	12,1	480,8	38,0	326,2	25,8	282,8	22,4	0,8	0,1
F 5 Geschiedene Männer mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	26,2	0,2	0,8	4,7	17,9	5,9	22,5	9,0	34,4	5,1	19,5	1,2	4,6	0,1	0,4
F 5 Geschiedene Frauen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	280,7	7,6	2,7	44,3	15,8	95,0	33,8	94,1	33,5	31,7	11,3	8,0	2,9	0,2	0,1
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	182,9	34,7	19,0	47,3	25,9	56,6	30,9	29,2	16,0	10,6	5,8	4,5	2,5	0,1	0,1
F 7 Verheiratete Männer, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder	273,8	32,7	11,9	79,7	29,1	43,0	15,7	53,1	19,4	46,9	17,1	18,1	6,6	0,4	0,1
F 7 Verheiratete Frauen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne ledige Kinder	154,8	42,5	27,5	28,9	18,7	14,6	9,4	26,2	16,9	27,3	17,6	15,2	9,8	0,2	0,1
F 8 Verheiratete Männer, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	12,5	0,8	6,3	2,5	19,8	1,8	14,3	3,5	27,8	2,9	23,0	1,1	8,7	0,0	0,0
F 8 Verheiratete Frauen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln	117,4	18,6	15,8	20,7	17,6	23,0	19,6	36,7	31,3	15,1	12,9	3,1	2,6	0,1	0,1
Insgesamt	19 844,6	511,8	2,6	3 094,1	15,6	3 214,8	16,2	4 144,6	20,9	4 271,0	21,5	4 597,0	23,2	11,4	0,1

Zahl und Alter der Kinder

Die Erziehung von Kindern zu erwachsenen Menschen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Mutter, zumal wenn man bedenkt, daß heutzutage infolge der überwiegend ganztägigen Abwesenheit des Vaters von zu Hause die Hauptverantwortung in der Familie für die geistige und charakterliche Entwicklung der Kinder in die Hände der Mutter gelegt ist.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 6. Juni 1961 lebten 10,7 Mill. Mütter mit ihren Kindern zusammen. Von den Kindern aus betrachtet waren es 19,4 Mill. Kinder, die bei ihren Eltern bzw. ihrer Mutter lebten. Mehr als vier Fünftel dieser Mutter, nämlich 8,9 Mill., lebten in vollständigen Familien, die Zahl der Kinder in diesen Familien betrug 16,7 Mill. Außerdem gab es noch 1,8 Mill. alleinstehende Mütter mit 2,7 Mill. Kindern (vgl. Tab. 23).

23. Eltern und Elternteile nach Zahl der in der Familie lebenden Kinder sowie nach Typ der Familie, in der sie leben

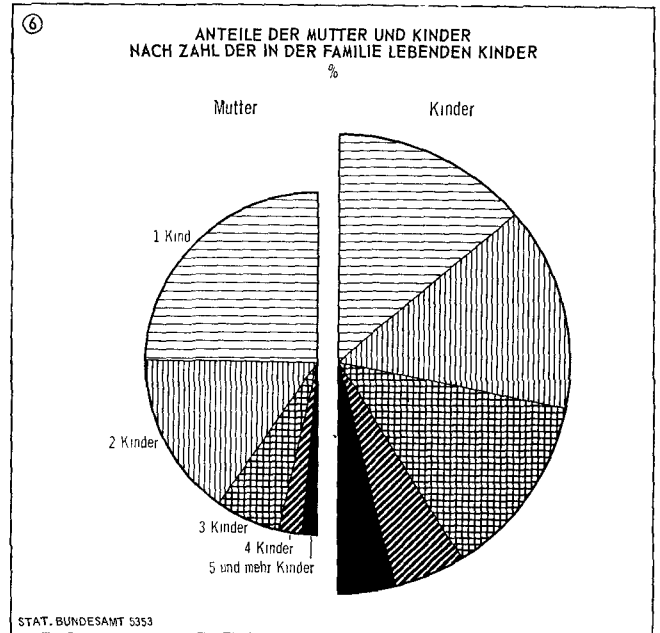
Zahl der Kinder	Familien		Kinder	
	1 000	%	1 000	%
Ehepaare mit Kindern (F 2/F 3)				
1	4 097,9	46,2	4 097,9	24,6
2	2 903,6	32,7	5 807,2	34,9
3	1 173,5	13,2	3 520,5	21,1
4	434,9	4,9	1 739,6	10,4
5 und mehr	261,4	2,9	1 492,5	9,0
Insgesamt	8 871,3	100	16 657,7	100
Ledige, verwitwete, geschiedene und verheiratete Mütter, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben, mit Kindern				
1	1 229,1	66,3	1 229,1	44,9
2	424,4	23,0	848,8	31,0
3	130,8	7,1	392,4	14,3
4	38,9	2,1	155,6	5,7
5 und mehr	20,0	1,1	111,0	4,1
Zusammen	1 843,2	100	2 736,9	100
Ledige, verwitwete, geschiedene und verheiratete Väter, die keine Angaben über ihre Ehefrau gemacht haben, mit Kindern				
1	140,9	68,3	140,9	46,2
2	43,6	21,1	87,2	28,6
3	14,5	7,0	43,5	14,3
4	4,7	2,3	18,8	6,2
5 und mehr	2,5	1,3	14,5	4,8
Zusammen	206,2	100	304,9	100

Neben den 10,7 Mill. Müttern bildeten 206 000 alleinstehende Väter — überwiegend Witwer — mit 305 000 Kindern gemeinsam eine Familie. Diese Väter lebten weit überwiegend, zu 68%, mit einem Kind zusammen, das in der Regel schon das schulpflichtige Alter überschritten hatte. Im folgenden sollen diese 206 000 Väter unberücksichtigt bleiben.

In der Verteilung nach der Kinderzahl sind die „Einkindfamilien“¹²⁾ mit einem Anteil von 50% an allen Familien mit Kindern am stärksten vertreten. In vollständigen Familien liegt dieser Anteil bei 46%, während 67% aller unvollständigen Familien „Einkindfamilien“ waren. Mit wachsender Kinderzahl nehmen die Anteile stark ab. Die „Zweikinderfamilien“ sind immerhin noch mit 31% vertreten, die „Dreikinderfamilien“ machen nur mehr 12% aus, und der Anteil der Familien mit funf und mehr Kindern liegt unter 3%.

Gliedert man die Kinder nach der Größe der Familie, in der sie leben, so zeigt sich, daß von den 19,4 Mill. Kindern nur 28% in „Einkindfamilien“, 34% in „Zweikinderfamilien“ und 38% in Familien mit drei und mehr Kindern leben. Bezeichnet man nun in Anlehnung an die Bestimmungen des Bundeskindergeldgesetzes die Familien mit drei und mehr Kindern als kinderreich, so zeigt sich, daß die 19% kinderreichen Mütter für 38% aller Kinder zu sorgen haben, die 50% Mütter mit einem Kind dagegen nur für 28% aller Kinder.

¹²⁾ Das sind Familien, die mit einem Kind zusammenleben, und nicht Familien, die ein Kind hatten. Eine Familie z. B., die drei Kinder hatte, von denen zwei aus dem Hause sind, ist im Sinne der Haushalts- und Familienstatistik eine „Einkindfamilie“.



Diese Unterschiede treten noch stärker hervor, wenn man nur die Mütter in vollständigen Familien betrachtet. Bei den alleinstehenden Müttern, die überwiegend verwitwet sind, deswegen bereits einer höheren Altersgruppe angehören und auch nicht mehr so viele Kinder bei sich haben, weil eben ein Teil schon erwachsen und aus dem Haushalt ausgeschieden ist, kommen diese Unterschiede schwächer zum Ausdruck (vgl. Tab. 24).

24. Mütter mit in der Familie lebenden Kindern unter 14 Jahren nach Zahl dieser Kinder und Typ der Familie, in der sie leben

Zahl der Kinder	Familien		Kinder	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt				
1	3 475,1	54,2	3 475,1	31,8
2	1 910,5	29,8	3 821,0	35,0
3	672,9	10,5	2 018,7	18,5
4	223,7	3,5	894,8	8,2
5 und mehr	123,7	1,9	692,6	6,4
Insgesamt	6 405,9	100	10 902,2	100
Ehepaare mit Kindern (F 2/F 3)				
1	3 122,1	52,6	3 122,1	30,4
2	1 827,8	30,8	3 655,6	35,6
3	650,0	10,9	1 950,0	19,0
4	216,6	3,6	866,4	8,4
5 und mehr	119,9	2,0	671,2	6,5
Zusammen	5 936,4	100	10 265,3	100
Ledige, verwitwete, geschiedene und verheiratete Mütter, die keine Angaben über ihren Ehemann gemacht haben, mit Kindern				
1	353,0	75,2	353,0	55,4
2	82,7	17,6	165,4	26,0
3	22,9	4,9	68,7	10,8
4	7,1	1,5	28,4	4,5
5 und mehr	3,8	0,8	21,4	3,4
Zusammen	469,5	100	636,9	100

Bei den 6,4 Mill. Müttern mit Kindern unter 14 Jahren überwiegen mit 5,9 Mill. noch stärker die Mütter aus vollständigen Familien als bei den Müttern mit Kindern ohne Altersbegrenzung. Nur 470 000 alleinlebende Mütter hatten Kinder unter 14 Jahren. Von den 5,9 Mill. verheirateten Müttern mit unter 14 Jahre alten Kindern hatten 3,1 Mill. oder 53% ein unter 14 Jahre altes Kind. 650 000 Mütter hatten je drei und 217 000 Mütter je vier Kinder unter 14 Jahren bei sich; 120 000 Mütter aus Vollfamilien mußten für mehr als vier unter 14 Jahre alte Kinder sorgen. Bei den 470 000 alleinstehenden

Müttern mit Kindern unter 14 Jahren waren die 353 000 „Ein-kindfamilien“ mit 75 % besonders stark vertreten. Da die Altersgliederung der Kinder im Grunde auch wieder Rückschlüsse auf die Altersgliederung der Mütter zuläßt, kann man a priori davon ausgehen, daß Mütter mit Kindern unter

14 Jahren jünger sein müssen als Mütter mit älteren Kindern. Diese Tatsache drückt sich nun darin aus, daß von den 470 000 alleinstehenden Müttern nur 170 000 Witwen sind, während von den 1,8 Mill. Müttern mit Kindern gut zwei Drittel, nämlich 1,3 Mill., Witwen waren.

D. Zusammenfassung

Nach den Ergebnissen der Volkszählung gab es am 6. Juni 1961 im Bundesgebiet 19,5 Mill. Privathaushalte, in denen 56,0 Mill. Personen lebten. Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug 2,9 Personen. In 8,7 Mill. Haushalten lebte die Elterngeneration mit ihren Kindern zusammen. Es ist das der am häufigsten vorkommende Haushaltstyp.

In 19,8 Mill. Familien lebten 53,0 Mill. Personen. Die Differenz von 3,0 Mill. Personen gegenüber der Zahl der Haushaltsmitglieder ergibt sich aus der Familiendefinition. Es werden z. B. ledige Personen, die keine im Haushalt lebenden eigenen Kinder haben und auch nicht mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben, keiner Familie zugeordnet. Der am häufigsten vorkommende Familientyp sind Ehepaare mit Kindern. Es handelt sich dabei um 8,8 Mill. Familien.

Die haushalts- und familienstatistischen Auswertungen der

Volks- und Berufszählung 1961 ermöglichen sehr differenzierte Einblicke in die Struktur der Haushalte und Familien als den kleinsten natürlichen gesellschaftlichen Gruppen. Für die Analyse einer Vielzahl demographischer, ökonomischer und soziologischer Probleme — wie z. B. die Fragen des Wandels der Stellung der Familie in der modernen Industriegesellschaft, ihren Funktionswandel oder auch -verlust — stellen die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik ein wichtiges Basismaterial dar. Außer für die wissenschaftliche Forschung sind die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik auch für die Beurteilung der Angaben über sozialpolitische Fragen von großer Bedeutung. Es seien in diesem Zusammenhang nur erwähnt die Erwerbstätigkeit von Müttern, Fragen der Ausbildung der Kinder in Abhängigkeit von verschiedenen sozialen Daten und die Kindergeldgesetzgebung.

Tabellenteil

Die in den Tabellen aufgeführten Zahlen aus der 10 %-Zählbezirksstichprobe sind durch Multiplikation mit 10 (= reziproker Wert des Auswahlrates) auf das volle Ergebnis hochgerechnet worden und wurden auf Tausend mit einer Kommastelle gerundet.

Differenzen gegenüber entsprechenden Werten und anderen Tabellen des vorliegenden Heftes oder anderer Hefte sind auf technische Ursachen zurückzuführen.

Unbesetzte Felder sind durch einen Strich (—) gekennzeichnet. Wenn Tabellenfelder hochgerechnet weniger als 50 Fälle aufweisen, so sind die Zahlen durch den Wert 0,0 ersetzt worden.

L. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT SOWIE DIE HAUSHALTSMITGLIEDER NACH IHRER GENERATIONENFOLGE,

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND (HV)

1 000

HAUSHALTS-TYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTE INSGESAMT	PERSONEN					PERSONEN, DIE ZUR 1. GENERATION GEHÖREN							
			INSGESAMT			DAR. NICHT Z. WOHN- BEV. GEHÖRENDE	ERWERBS-TÄTIGE				NICHT-ERWERBS-TÄTIGE 2)				
			INSGESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		ERWERBS-TÄTIGE 1)	ZUSAMMEN		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		NICHT-ERWERBS-TÄTIGE 2)	
						ZUSAMMEN		DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION															
ZUSAM 2		4110,4	8220,7	306,4	3695,1	4219,2	63,3	7009,7	4110,4	291,4	154,8	3545,5	2532,4	4072,9	1423,2
MEN 3		207,3	622,0	64,6	300,2	257,2	12,5	351,4	207,3	40,3	24,5	161,1	125,8	150,0	57,0
4		38,0	151,8	27,5	75,3	49,0	4,2	56,8	38,0	12,5	8,5	27,8	21,9	16,4	7,5
5		13,3	66,5	14,3	32,9	19,3	1,6	18,8	13,3	5,4	3,9	9,1	7,3	4,3	2,1
6 UND MEHR		8,8	59,7	12,8	31,1	15,8	1,3	12,6	8,8	3,9	2,9	6,6	4,9	2,2	1,1
ZUSAMMEN		4377,7	9120,7	425,6	4134,6	4566,5	82,8	8349,3	4377,7	353,5	194,6	3750,0	2692,2	4245,8	1490,9
DARUNTER HAUSHALTE DES TYP A 1															
A 1 2		3799,4	7598,7	271,8	3416,5	3910,5	52,9	7598,7	3799,4	271,8	135,2	3416,5	2403,4	3910,5	1260,8
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN															
ZUSAM 2		1045,6	2091,2	69,4	1050,1	971,7	77,1	1045,6	961,2	42,2	38,5	332,0	329,5	671,5	593,3
MEN 3		4080,6	12241,8	485,5	5942,5	5813,9	275,6	7567,5	3926,1	361,8	179,1	3991,9	3149,0	3213,7	597,9
4		2715,7	10862,7	562,5	4934,0	5766,2	275,6	5259,2	2685,2	397,5	180,4	2776,9	2288,6	2084,6	216,2
5		1145,2	1725,9	396,4	2142,4	3187,1	175,2	2234,1	1137,0	261,9	119,2	1120,4	946,8	851,8	77,0
6 UND MEHR		756,7	1056,1	474,8	1616,1	2965,1	171,5	1482,2	752,2	270,3	129,0	678,1	573,7	533,9	49,5
ZUSAMMEN		9742,7	33977,7	1988,6	15285,1	18704,0	975,0	17588,6	9461,7	1333,7	646,3	8899,3	7281,6	7355,7	1533,9
DARUNTER HAUSHALTE DES TYP A 2															
A 2 2		955,4	1910,7	64,9	986,4	859,5	72,3	955,4	909,0	40,5	37,2	323,8	321,8	591,0	549,9
3		3782,4	11347,1	423,5	5527,0	5396,5	255,4	7219,7	3770,5	341,9	166,1	3921,9	3089,7	2955,9	514,7
4		2469,0	9876,0	422,7	4033,9	5419,4	243,2	4831,7	2466,1	325,9	145,6	2596,6	2150,2	1909,1	170,4
5		966,7	4833,6	250,0	1732,0	2851,6	142,3	1902,1	965,9	184,7	81,7	965,0	824,2	752,3	60,0
6 UND MEHR		573,4	3799,9	229,1	1145,1	2425,7	121,0	1130,3	573,0	151,8	69,6	527,7	463,7	456,9	39,8
ZUSAMMEN		8746,9	31767,2	1390,2	13424,3	16952,6	834,3	16039,0	8684,4	1044,8	500,1	6335,0	6849,6	6659,2	1334,7
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN															
ZUSAM 3		109,9	312,6	12,4	114,6	175,5	8,5	100,9	54,2	4,0	3,1	7,5	6,7	89,3	44,4
MEN 4		363,0	1452,1	125,4	539,3	787,3	26,8	418,8	121,6	33,2	15,3	53,3	38,7	332,3	67,6
5		392,1	1960,3	298,4	620,1	1041,8	34,0	503,4	133,0	91,0	33,5	72,2	50,8	340,3	48,7
6 UND MEHR		447,4	2026,9	666,9	741,4	1618,5	58,3	648,7	160,8	191,2	61,8	87,0	60,4	370,3	38,6
ZUSAMMEN		1304,3	6741,8	1103,2	2015,5	3623,2	127,6	1671,8	469,5	319,3	113,6	220,0	156,7	1132,4	199,2
DARUNTER HAUSHALTE DES TYP A 4															
A 4 3		100,9	302,6	12,4	114,6	175,5	8,5	100,9	54,2	4,0	3,1	7,5	6,7	89,3	44,4
4		357,4	1429,6	123,4	529,9	776,2	26,2	413,2	118,8	32,8	15,0	52,6	38,1	327,8	65,7
5		371,2	1956,0	277,9	583,7	994,3	31,8	490,4	126,2	87,3	31,9	69,0	48,7	324,2	45,6
6 UND MEHR		360,1	2389,0	482,8	585,5	1320,7	45,7	529,7	133,9	152,5	49,8	70,5	51,0	306,3	33,1
ZUSAMMEN		1189,5	5977,1	896,6	1813,7	3266,8	112,2	1524,2	433,1	276,9	99,7	199,6	144,6	1047,7	188,8
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN															
ZUSAM 4		1,0	3,9	0,1	1,2	2,6	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,3
MEN 5		4,6	24,8	3,5	6,8	12,5	0,3	4,7	0,7	0,3	0,1	0,1	0,1	4,3	0,5
6 UND MEHR		19,3	134,9	37,6	31,8	65,5	1,8	21,3	1,3	2,0	0,5	0,2	0,1	19,1	0,7
ZUSAMMEN		24,9	161,6	41,3	39,7	80,6	2,1	27,0	2,3	2,3	0,6	0,3	0,1	24,3	1,5
DARUNTER HAUSHALTE DES TYP A 4															
A 4 4		1,0	3,9	0,1	1,2	2,6	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,3
5		4,5	22,5	3,5	6,7	12,4	0,3	4,6	0,7	0,3	0,1	0,1	0,1	4,2	0,4
6 UND MEHR		17,3	118,5	32,4	28,2	58,0	1,6	19,1	1,2	1,7	0,5	0,2	0,1	17,2	0,7
ZUSAMMEN		22,8	144,9	36,0	36,0	72,9	1,9	24,7	2,2	2,0	0,6	0,3	0,1	22,4	1,5
HAUSHALTE INSGESAMT															
INS- 2		5156,0	10312,0	375,8	4745,3	5190,9	140,4	8955,4	5071,6	333,5	193,3	8877,5	2861,8	4744,3	2016,5
GE- 3		4388,8	13166,3	562,5	6357,2	6246,6	296,5	8019,7	4187,6	406,1	206,7	4160,5	3281,6	3453,1	699,3
SAMT 4		3117,6	12470,6	715,6	5149,8	6605,2	306,7	5735,8	2845,1	443,3	204,2	2857,9	2349,2	2434,6	291,7
5		1555,1	7775,4	712,6	2802,1	4260,7	211,1	2761,1	1283,9	358,6	156,8	1201,8	999,0	1200,6	128,2
6 UND MEHR		1232,1	4277,6	1192,2	2420,5	4664,9	232,9	2164,8	923,0	467,4	194,2	771,8	639,0	925,6	89,9
INSGESAMT		15449,6	50011,8	3558,7	21474,8	26968,3	1187,6	27636,6	14311,2	2008,8	955,1	12869,6	16130,6	12758,2	3225,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.-2) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

1. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT SOWIE DIE HAUSHALTSMITGLIEDER

IN

LFD. NR.	HAUSHALTSTYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	PERSONEN, DIE ZUR 2. GENERATION GEGHOREN								PERSONEN, DIE ZUR 3. GENERATION							
			ZUSAMMEN		ERWERBSTAETIGE				NICHT-ERWERBSTAETIGE 2)		ZUSAMMEN		ERWERBSTAETIGE					
			ZUSAMMEN	DAR. HV	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		UEBRIGE WIRTSCHAFTSBE-REICHE		ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		UEBRIGE WIRTSCHAFTSBE-REICHE			
					ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV					ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV		
HAUSHALTE MIT																		
1	ZUSAMMEN	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
2	MEN	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
3		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
4		5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5	6 UND MEHR	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
6	ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
DARUNTER HAUSHALTE																		
7	A 1 2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
HAUSHALTE MIT																		
8	ZUSAMMEN	2	1007,8	83,5	26,7	5,7	694,9	56,1	286,1	21,7	37,5	0,8	0,5	0,1	23,1	0,7		
9	MEN	3	4543,7	152,9	117,4	15,3	1883,3	119,6	2543,0	18,0	62,9	1,7	1,3	0,3	27,8	1,4		
10		4	5424,4	30,2	145,0	9,6	1655,9	19,1	3623,5	1,6	12,0	0,3	0,5	0,1	5,3	0,2		
11		5	3315,8	8,0	105,4	4,3	922,0	3,5	2288,4	0,2	2,9	0,1	0,2	0,1	1,0	0,1		
12	6 UND MEHR	6	3292,4	4,4	134,7	2,6	783,7	1,8	2374,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0		
13	ZUSAMMEN		17584,2	279,0	529,2	37,5	5939,8	200,1	11115,1	41,5	115,7	3,0	2,6	0,5	57,3	2,4		
DARUNTER HAUSHALTE																		
14	A 2 2		918,5	45,7	23,9	4,2	640,1	37,5	254,5	4,0	36,6	0,7	0,5	0,1	22,3	0,7		
15		3	4071,7	11,7	80,9	3,5	1582,1	7,6	2408,7	0,6	55,5	0,2	0,8	0,0	23,0	0,1		
16		4	5036,0	2,9	96,7	1,5	1433,7	1,3	3505,7	0,1	8,3	0,0	0,1	0,0	3,6	-		
17		5	2929,7	0,8	65,3	0,5	766,3	0,3	2098,2	-	1,8	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0		
18	6 UND MEHR	6	2669,4	0,4	77,3	0,3	617,4	0,1	1974,8	-	0,1	-	0,0	-	0,1	-		
19	ZUSAMMEN		15625,4	61,4	344,0	9,9	5039,6	46,8	10241,8	4,7	102,3	0,9	1,4	0,1	49,6	0,8		
HAUSHALTE MIT																		
20	ZUSAMMEN	3	100,2	45,9	6,4	3,1	60,6	23,4	33,3	19,4	100,5	0,8	2,1	0,2	46,3	0,5		
21	MEN	4	621,5	236,9	80,1	27,2	364,7	189,5	176,8	20,2	400,2	4,5	11,7	0,8	117,6	3,6		
22		5	777,9	255,7	184,1	54,8	411,2	191,3	182,5	9,5	65,7	3,4	19,2	0,7	126,8	2,6		
23	6 UND MEHR	6	1067,0	284,1	398,5	118,0	466,2	160,2	202,2	5,9	1180,4	2,4	35,6	0,8	138,6	1,6		
24	ZUSAMMEN		2566,5	822,7	669,1	203,2	1302,7	564,4	594,8	55,1	2331,7	11,1	68,6	2,4	429,3	8,3		
DARUNTER HAUSHALTE																		
25	A 4 3		100,2	45,9	6,4	3,1	60,6	23,4	33,3	19,4	100,5	0,8	2,1	0,2	46,3	0,5		
26		4	615,9	234,2	79,3	26,8	361,5	188,2	175,1	19,2	394,6	4,4	11,3	0,7	115,3	3,6		
27		5	741,6	242,0	173,1	50,4	392,8	182,9	175,7	8,6	627,4	3,1	17,5	0,5	121,7	2,5		
28	6 UND MEHR	6	871,6	224,4	302,4	85,0	393,1	134,3	176,1	5,1	981,8	1,8	27,5	0,4	121,5	1,3		
29	ZUSAMMEN		2329,4	746,5	561,2	165,4	1208,0	528,8	560,2	52,4	2104,2	10,0	58,4	1,8	404,8	7,9		
HAUSHALTE MIT																		
30	ZUSAMMEN	4	1,0	0,6	0,1	0,1	0,4	0,1	0,6	0,4	1,0	0,1	0,0	-	0,7	0,0		
31	MEN	5	5,8	2,8	1,4	0,7	1,9	1,3	2,5	0,9	7,6	1,1	1,8	0,3	4,7	0,8		
32	6 UND MEHR	6	33,8	14,3	17,3	7,0	8,6	6,0	7,8	1,3	47,8	3,8	17,5	2,0	21,7	1,8		
33	ZUSAMMEN		40,5	17,6	18,8	7,7	10,8	7,4	10,9	2,5	56,4	5,0	19,3	2,3	27,1	2,7		
DARUNTER HAUSHALTE																		
34	A 4 4		1,0	0,6	0,1	0,1	0,4	0,1	0,6	0,4	1,0	0,1	0,0	-	0,7	0,0		
35		5	5,7	2,7	1,4	0,7	1,9	1,2	2,4	0,8	7,6	1,1	1,8	0,3	4,6	0,8		
36	6 UND MEHR	6	30,3	12,9	15,5	6,3	7,8	5,5	7,1	1,2	42,7	3,1	15,1	1,5	19,9	1,6		
37	ZUSAMMEN		37,0	16,2	17,0	7,0	10,0	6,8	10,0	2,4	51,3	4,3	16,9	1,8	25,2	2,4		
HAUSHALTE																		
38	INS-	2	1007,8	83,5	26,7	5,7	694,9	56,1	286,1	21,7	37,5	0,8	0,5	0,1	23,1	0,7		
39	GE-	3	4644,0	198,8	123,8	18,4	1943,9	143,0	2576,3	37,3	163,4	2,5	3,4	0,5	74,1	1,9		
40	SAMT	4	6046,9	267,7	225,2	36,9	2021,0	208,7	3800,8	22,1	413,1	4,9	12,3	0,9	123,6	3,8		
41		5	4099,4	266,5	290,9	59,8	1335,1	196,1	2473,4	10,6	661,2	4,6	21,2	1,1	132,5	3,5		
42	6 UND MEHR	6	4393,2	302,8	550,5	127,6	1258,5	168,0	2584,2	7,2	1228,5	6,3	53,1	2,7	160,5	3,4		
43	INSGESAMT		20191,2	1119,3	1217,1	248,4	7253,3	771,9	11720,8	99,0	2503,7	19,1	90,4	5,2	513,7	13,4		

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. -2) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

NACH IHRER GENERATIONENFOLGE, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND (HV)

1 000

GEOEREN		PERSONEN, DIE ZUR 4. GENERATION GEOEREN								PERS., DIE NICHT ZUR GENERATIONENFOLGE GEOEREN						LFD. NR.
NICHTERWERBSTÄTIGE 2)		ERWERBSTÄTIGE				NICHTERWERBSTÄTIGE 2)				VERWANDTE			FAMILIENFREMDE			
		ZUSAMMEN		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE				DAR.	ERWERBST.		DAR.		ERWERBST.	
ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	DAR. HV	ZUSAMMEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	ZUSAMMEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	
1 GENERATION																
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181,3	11,7	68,4	129,7	3,3	81,2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145,3	16,6	59,6	125,3	7,7	79,5	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47,1	9,7	19,2	48,0	5,3	28,3	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22,3	5,2	8,5	25,3	3,6	15,3	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,0	5,0	5,9	29,2	4,0	18,7	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	414,0	48,2	161,6	357,4	23,9	222,9	6
DES TYP A 1																
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2 GENERATIONEN																
13,9	0,1	0,3	-	-	-	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	8
33,8	0,0	0,2	-	-	-	0,0	-	0,2	-	28,5	2,2	11,9	39,0	2,7	27,6	9
6,2	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	74,7	9,4	32,8	92,4	10,1	63,2	10
1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72,0	13,5	29,6	101,1	15,5	69,4	11
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,1	26,5	30,7	187,0	43,3	123,6	12
55,8	0,1	0,5	-	-	-	0,1	-	0,4	-	269,3	51,6	104,9	419,5	71,5	283,7	13
DES TYP A 2																
13,8	0,0	0,3	-	-	-	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	14
31,8	-	0,2	-	-	-	0,0	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	15
4,6	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	16
1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
51,3	0,0	0,5	-	-	-	0,1	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	19
3 GENERATIONEN																
52,1	0,1	1,0	-	-	-	0,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	20
270,9	0,1	6,0	-	0,0	-	0,5	-	5,5	-	2,1	0,2	0,8	3,5	0,3	2,5	21
504,7	0,0	6,9	-	0,1	-	0,3	-	6,5	-	9,1	1,2	2,3	12,3	2,9	7,3	22
1006,2	0,1	7,1	-	0,0	-	0,4	-	6,7	-	40,3	8,5	6,9	83,5	33,1	42,3	23
1833,8	0,3	21,0	-	0,1	-	1,4	-	19,5	-	51,5	9,8	10,0	99,3	36,3	52,1	24
DES TYP A 4																
52,1	0,1	1,0	-	-	-	0,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	25
268,0	0,1	5,9	-	0,0	-	0,5	-	5,4	-	-	-	-	-	-	-	26
488,2	0,0	6,6	-	0,1	-	0,2	-	6,2	-	-	-	-	-	-	-	27
832,8	0,1	5,9	-	0,0	-	0,4	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	28
1641,0	0,3	19,4	-	0,1	-	1,3	-	17,9	-	-	-	-	-	-	-	29
4 GENERATIONEN																
0,2	0,0	1,0	-	-	-	0,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	30
1,2	-	4,7	-	0,0	-	0,1	-	4,6	-	0,3	-	0,0	0,0	-	0,0	31
8,6	0,0	29,6	-	0,1	-	0,4	-	29,1	-	0,9	0,2	0,2	1,6	0,6	0,7	32
10,0	0,1	35,2	-	0,1	-	0,6	-	34,5	-	0,9	0,2	0,2	1,6	0,6	0,7	33
DES TYP A 4																
0,2	0,0	1,0	-	-	-	0,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	34
1,2	-	4,6	-	0,0	-	0,1	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	35
7,8	0,0	26,3	-	0,1	-	0,4	-	25,9	-	-	-	-	-	-	-	36
9,2	0,1	31,9	-	0,1	-	0,5	-	31,3	-	-	-	-	-	-	-	37
INSGESAMT																
13,9	0,1	0,3	-	-	-	0,1	-	0,2	-	181,3	11,7	68,4	129,7	3,3	81,2	38
85,9	0,1	1,2	-	-	-	0,2	-	1,0	-	173,8	18,8	71,5	164,3	10,4	107,1	39
277,3	0,2	7,0	-	0,0	-	0,6	-	6,4	-	123,9	19,3	52,8	143,9	15,7	93,9	40
507,6	0,0	11,5	-	0,1	-	0,4	-	11,1	-	103,5	19,8	40,4	138,8	22,0	92,0	41
1014,9	0,1	36,7	-	0,1	-	0,8	-	35,8	-	153,3	40,2	43,6	301,1	80,9	185,3	42
1899,6	0,5	56,7	-	0,2	-	2,0	-	54,4	-	735,8	109,9	276,7	877,9	132,3	559,4	43

2. MITGLIEDER DER MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM

IN

LFD NR.	HAUSHALTS TYP	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	INSGESAMT	LEDIG										IM ALTER VON...		
				ZUSAMMEN	UNTER 1	1 -		3 -		6 -		15 -		45 -		65 U. MEHR
						21	1	3	6	15	21	45	65			
														HAUSHALTE MIT		
1	A 1	2	759P,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	A 1	3	207,2	54,9	0,0	0,1	0,2	1,9	7,5	15,0	17,5	12,6				
3	IN	4	25,6	9,5	0,0	0,2	0,1	0,5	1,6	3,2	2,5	1,4				
4	B 1	5	8,1	3,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,5	0,8	0,5	0,2				
5		6 UND MEHR	4,2	1,9	0,1	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1				
6		ZUSAMMEN	245,0	69,3	0,2	0,8	0,9	3,3	9,8	19,3	26,7	14,2				
7	A 2	3	19,3	13,2	0,1	0,2	0,3	1,1	2,2	4,4	4,0	0,9				
8	IN	4	13,9	8,7	0,1	0,3	0,3	1,0	1,4	2,4	2,4	0,7				
9	R 1	5	10,1	6,3	0,2	0,4	0,4	1,1	0,8	1,3	1,6	0,5				
10		6 UND MEHR	9,7	6,0	0,0	0,4	0,5	1,3	0,7	1,1	1,4	0,6				
11		ZUSAMMEN	52,2	34,2	0,4	1,3	1,5	4,5	5,1	9,2	9,4	2,7				
12	B 2	2	362,0	262,9	-	0,1	0,1	1,4	8,7	51,1	118,9	82,6				
13		3	80,9	71,2	0,0	0,0	0,1	0,8	2,9	14,5	33,0	19,9				
14		4	20,0	18,4	-	0,0	-	0,3	1,1	4,7	8,1	4,2				
15		5	5,7	5,0	-	0,0	-	0,1	0,4	1,4	2,0	1,1				
16		6 UND MEHR	2,9	2,7	-	-	-	0,0	0,1	0,4	0,8	0,4				
17		ZUSAMMEN	471,6	360,2	0,0	0,1	0,2	2,6	13,3	72,8	162,7	108,3				
18	A 1	3	224,0	68,4	0,2	1,5	2,6	9,9	20,2	25,8	6,5	1,6				
19	IN	4	48,5	20,2	0,1	0,5	0,8	2,5	5,9	7,8	2,4	0,9				
20	C 1	5	18,2	9,1	0,1	0,3	0,4	0,8	2,4	3,6	1,0	0,4				
21		6 UND MEHR	19,5	11,8	0,1	0,2	0,4	0,8	3,7	5,0	1,1	0,4				
22		ZUSAMMEN	310,3	110,2	0,4	2,6	4,3	14,1	32,2	42,2	11,0	3,3				
23	A 2	3	29,0	14,8	0,3	0,8	0,8	2,6	3,3	5,0	1,8	0,2				
24	IN	4	16,5	9,8	0,2	0,6	0,9	2,2	2,0	2,8	0,9	0,2				
25	C 1	5	8,8	5,6	0,1	0,5	0,6	1,2	1,1	1,2	0,7	0,3				
26		6 UND MEHR	8,1	6,0	0,2	0,5	0,6	1,6	0,8	1,4	0,7	0,2				
27		ZUSAMMEN	62,4	36,1	0,7	2,3	2,8	7,7	7,3	10,4	4,1	0,8				
28	F 2	3	21,5	16,7	0,0	0,0	0,0	0,4	1,3	4,4	6,9	3,6				
29		4	10,3	8,9	-	0,0	-	0,3	0,8	2,5	3,7	1,5				
30		5	4,6	4,1	-	-	-	0,1	0,4	1,5	1,6	0,5				
31		6 UND MEHR	2,7	2,6	-	-	-	0,2	0,4	1,0	0,8	0,3				
32		ZUSAMMEN	39,1	32,3	0,0	0,0	0,1	1,0	2,9	9,4	12,9	6,0				
33	D	2	255,6	114,6	0,0	0,1	0,3	2,4	8,5	42,0	42,2	18,5				
34		3	28,7	19,6	0,0	0,1	0,2	0,7	2,8	8,0	5,6	2,2				
35		4	10,9	9,2	-	0,0	0,1	0,4	1,3	4,1	2,3	0,9				
36		5	7,1	6,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,8	2,7	1,6	0,6				
37		6 UND MEHR	7,5	6,1	-	0,1	0,2	0,6	0,9	2,7	1,1	0,5				
38		ZUSAMMEN	309,7	155,5	0,1	0,4	0,9	4,3	14,7	59,5	52,9	22,5				
39	A 1	3	6,6	2,6	-	-	-	-	0,3	1,5	0,2	-				
40	IN	4	4,3	1,8	0,0	-	0,0	-	0,1	0,7	0,1	0,1				
41	G	5	3,1	1,5	-	-	-	-	0,0	0,8	0,1	0,1				
42		6 UND MEHR	4,3	2,6	-	0,0	-	-	0,1	0,9	1,3	0,2				
43		ZUSAMMEN	20,3	8,5	0,0	0,0	0,0	0,2	1,1	4,4	0,6	0,2				
44	A 2	3	0,3	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0				
45	IN	4	0,3	0,2	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0				
46	C	5	0,3	0,1	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-				
47		6 UND MEHR	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0				
48		ZUSAMMEN	1,3	0,8	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0				
49	C 2	3	0,5	0,4	-	-	-	-	0,1	0,1	0,2	0,1				
50	IN	4	0,6	0,6	-	-	-	-	0,0	0,1	0,2	0,1				
51	G	5	0,5	0,4	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1				
52		6 UND MEHR	0,6	0,5	-	-	-	-	0,0	0,1	0,3	0,1				
53		ZUSAMMEN	2,3	2,0	-	-	-	-	0,3	0,4	0,8	0,5				
54	C	2	3,8	1,8	-	-	-	-	0,0	0,3	1,0	0,4				
55	IN	3	2,0	1,2	-	-	-	-	0,0	0,3	0,2	0,0				
56	G	4	1,0	0,7	-	-	-	-	-	0,2	0,4	0,1				
57		5	0,6	0,5	-	-	-	-	0,0	0,2	0,1	0,0				
58		6 UND MEHR	0,7	0,5	-	-	-	-	-	0,2	0,3	0,0				
59		ZUSAMMEN	8,0	4,6	-	-	-	-	0,1	1,2	2,4	0,8				
60	ZUSAM	2	8220,7	379,3	0,0	0,2	0,4	3,7	17,8	94,1	161,5	101,2				
61	MEN	3	622,0	263,1	0,6	2,8	4,1	17,5	41,6	79,3	75,9	41,1				
62		4	151,3	88,5	0,4	1,6	2,3	7,3	15,2	28,9	22,8	9,8				
63		5	66,5	41,8	0,4	1,5	1,7	4,2	7,1	13,8	9,2	3,8				
64		6 UND MEHR	59,7	40,9	0,4	1,4	2,0	5,1	8,4	14,6	6,4	2,5				
65		ZUSAMMEN	9120,7	813,5	1,8	7,5	10,5	37,8	90,1	230,6	279,7	158,5				
														HAUSHALTE MIT		
66	A 2	2	1910,7	1014,0	3,8	13,3	20,3	103,6	274,3	481,4	112,8	4,7				
67		3	11347,1	4136,0	126,0	511,5	465,8	1016,8	921,4	1050,0	43,8	0,7				
68		4	9876,0	5046,7	104,0	477,0	731,4	1873,2	1024,6	827,2	9,1	0,2				
69		5	4832,6	2932,2	49,8	233,7	412,0	1230,9	580,5	414,5	2,0	0,0				
70		6 UND MEHR	3799,9	2670,0	43,8	201,9	370,3	1239,5	500,4	313,6	0,5	0,0				
71		ZUSAMMEN	51767,2	15798,9	327,3	1437,4	2000,9	5463,8	3309,2	3086,6	168,0	5,6				
72	A 3	2	180,5	1,3	-	-	-	-	-	0,0	0,6	0,7				
73		3	692,1	20,2	-	-	0,0	0,6	2,8	5,8	4,5	2,4				
74		4	353,3	48,8	0,0	0,1	0,2	4,3	16,0	24,7	3,4	0,2				
75		5	160,2	49,6	0,0	0,1	0,5	6,9	16,0	24,4	0,7	0,1				
76		6 UND MEHR	104,3	51,2	0,0	0,3	1,1	11,7	18,0	19,8	0,2	-				
77		ZUSAMMEN	1495,5	171,1	0,1	0,5	1,8	23,5	54,7	77,8	9,3	3,4				
78	A 2	3	78,1	49,3	0,1	0,3	0,5	3,4	8,9	19,1	11,4	5,7				
79	IN	4	257,4	130,5	1,4	5,5	6,1	18,4	24,2	43,8	20,8	10,3				
80	B 1	5	279,6	162,8	2,0	8,4	12,9	40,5	27,0	43,8	19,3	8,8				
81		6 UND MEHR	382,8	262,1	3,1	13,8	25,7	89,4	42,1	53,2	25,4	10,5				
82		ZUSAMMEN	997,9	604,7	6,4	28,1	45,3	150,7	102,1	159,9	76,8	35,3				

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.-2) EINSCHL. OHNE ALTERSANGABE.

HAUSHALT, HAUSHALTSTYP UND -GRÖSSE SOWIE NACH FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000

VGN														LFD. NR.
VERHEIRATET					VERWITWET				GESCHIEDEN					
BIS UNTER... JAHREN		21 -	45 -	65 U. MEHR	ZUSAMMEN	UNTER	45 -	65 U. MEHR	ZUSAMMEN	UNTER	45 -	65 U. MEHR		
ZUSAMMEN	UNTER	45	65	MEHR	21	45	65	MEHR	21	45	65	MEHR		
1 GENERATION														
7598,7	37,5	1095,2	3466,2	2095,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
139,7	0,4	28,8	73,8	36,8	10,3	0,2	3,1	7,1	2,3	0,4	1,3	0,6	0,2	2
14,0	0,1	4,7	6,9	2,9	1,2	0,1	0,5	0,7	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	3
4,6	0,1	1,9	2,0	0,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	4
2,3	0,0	1,0	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	5
161,2	0,5	36,5	83,3	40,9	11,9	0,3	3,8	7,8	2,7	0,6	1,5	0,7	0,2	6
0,6	0,0	0,1	0,4	0,0	4,4	0,5	2,8	1,1	1,2	0,3	0,8	0,1	0,1	7
2,3	0,0	1,3	0,9	0,0	2,4	0,3	1,5	0,7	0,5	0,2	0,3	0,0	0,0	8
2,6	0,0	1,5	1,6	0,1	1,0	0,1	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1	-	-	9
2,1	0,0	1,4	0,6	0,1	0,7	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	10
7,5	0,1	4,3	2,9	0,2	8,6	1,0	5,2	2,4	2,0	0,6	1,2	0,1	0,1	11
6,0	0,0	2,1	3,0	0,9	80,8	1,5	28,8	50,5	12,9	1,7	7,6	3,6	1,2	12
0,9	0,0	0,3	0,4	0,2	7,6	0,1	2,9	4,6	1,3	0,3	0,8	0,2	0,2	13
0,3	-	0,1	0,1	-	1,1	0,1	0,4	0,6	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	14
0,1	-	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	15
0,1	-	0,1	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	16
7,4	0,0	2,7	3,5	1,1	89,5	1,7	32,1	55,7	14,6	2,0	8,7	3,9	1,3	17
151,0	0,2	25,9	89,7	35,0	3,1	0,1	0,9	2,1	1,5	0,6	0,7	0,3	0,3	18
25,7	0,1	5,8	14,9	4,8	1,3	0,1	0,4	0,8	0,6	0,2	0,3	0,1	0,1	19
8,6	0,1	2,6	4,6	1,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	20
7,2	0,0	2,6	3,4	1,1	0,3	-	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	21
192,5	0,4	36,9	112,9	62,2	5,0	0,2	1,6	3,2	2,5	1,0	1,2	0,4	0,4	22
2,1	0,0	0,5	1,5	0,1	7,3	1,1	4,5	1,7	1,8	0,2	2,5	0,2	0,2	23
1,7	0,0	0,8	0,8	0,1	3,2	0,7	1,8	0,7	1,8	0,8	0,9	0,1	0,1	24
1,2	0,1	0,7	0,5	0,0	1,4	0,3	0,7	0,3	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	25
1,1	0,0	0,7	0,3	0,0	0,8	0,2	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	26
6,1	0,1	2,7	3,1	1,2	12,7	2,4	7,4	2,9	7,5	3,3	3,8	0,4	0,4	27
0,5	-	0,2	0,2	0,1	3,4	0,2	1,5	1,8	0,9	0,2	0,5	0,2	0,2	28
0,4	-	0,2	0,2	0,0	0,9	0,0	0,4	0,5	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	29
0,1	-	0,1	0,1	-	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,0	30
0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	31
1,0	-	0,5	0,5	0,1	4,6	0,2	2,0	2,4	1,2	0,3	0,7	0,2	0,2	32
12,8	0,1	3,0	7,8	1,9	93,2	3,3	41,8	48,0	35,1	8,1	21,7	5,3	3,3	33
1,9	0,0	1,1	0,6	0,1	5,1	0,2	2,3	2,6	2,1	0,5	1,4	0,2	0,2	34
0,5	-	0,3	0,1	0,0	0,9	0,0	0,5	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	35
0,5	-	0,4	0,1	0,0	0,3	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	36
1,8	0,0	0,7	0,2	0,0	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	37
16,6	0,1	5,5	8,0	2,1	99,7	3,6	44,9	51,2	37,9	8,9	23,4	5,6	3,8	38
5,6	0,0	1,3	3,6	1,9	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	-	-	39
2,3	0,0	0,7	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	40
1,4	0,0	0,4	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	41
1,5	0,0	0,5	0,9	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	42
10,9	0,0	2,8	6,6	1,5	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	43
0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	44
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	45
0,1	-	0,0	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	46
0,0	-	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	47
0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	48
0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	49
0,0	-	-	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	50
0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	51
0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	52
0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	53
0,4	-	0,1	0,2	0,0	0,9	0,1	0,6	0,2	0,7	0,2	0,5	0,0	0,0	54
0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,3	-	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	55
0,1	-	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	56
0,0	-	0,0	0,0	-	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	57
0,0	-	0,0	0,0	-	0,1	-	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	58
0,7	-	0,3	0,3	0,1	1,5	0,1	1,0	0,9	1,3	0,4	0,8	0,1	0,1	59
7617,9	37,5	2000,4	3477,2	2097,5	174,9	4,9	71,2	98,7	48,7	10,0	29,7	9,0	6,0	60
302,8	0,6	58,3	170,5	73,2	41,6	2,4	18,2	21,1	14,5	4,4	8,2	1,8	1,8	61
47,7	0,3	13,9	25,3	8,2	11,3	1,3	5,7	4,4	4,3	1,7	2,2	0,4	0,4	62
19,1	0,2	7,7	9,1	2,2	3,8	0,6	1,9	1,4	1,7	0,8	0,8	0,1	0,1	63
15,3	0,1	7,1	6,2	1,9	2,5	0,3	1,3	0,8	1,2	0,6	0,5	0,1	0,1	64
8002,8	38,8	2087,4	3688,2	2183,4	234,1	9,4	98,3	126,3	70,3	17,4	41,5	11,4	8,4	65
2 GENERATIONEN														
48,7	0,8	17,1	28,1	2,7	712,7	65,7	414,5	232,1	135,3	57,8	70,2	7,2	6,2	66
6896,1	49,2	3717,6	2740,3	386,8	258,6	41,9	179,2	37,3	56,4	29,5	26,2	0,6	0,6	67
4732,2	6,0	2924,3	1715,4	84,9	79,6	16,9	58,1	6,6	17,4	9,9	7,4	0,0	0,0	68
1872,9	0,5	1151,3	697,3	23,3	23,3	5,4	16,1	1,5	5,5	3,4	2,1	-	-	69
1114,9	0,0	675,2	428,4	18,9	12,3	3,5	8,4	0,4	2,7	2,0	0,8	0,0	0,0	70
14664,7	56,5	6485,4	5609,4	508,6	1086,4	131,3	676,3	278,0	217,2	102,6	106,7	7,8	7,8	71
24,0	0,8	17,1	5,5	0,6	121,0	6,2	45,1	69,6	34,2	14,6	17,3	2,2	2,2	72
468,3	5,4	186,4	226,5	49,8	178,7	4,5	44,1	130,0	24,9	14,7	7,7	2,5	2,5	73
278,7	6,6	121,9	111,7	38,4	18,8	1,2	10,9	6,6	7,1	5,4	1,6	0,1	0,1	74
104,0	3,8	47,5	46,7	5,9	4,5	0,4	3,2	0,9	2,2	1,9	0,3	0,0	0,0	75
55,4	2,3	25,2	26,0	2,0	1,6	0,2	1,2	0,2	1,0	0,9	0,1	-	-	76
930,4	18,9	398,1	416,4	96,6	324,6	12,5	104,6	207,3	69,4	37,6	26,9	4,8	4,8	77
1,6	-	0,5	1,0	0,2	23,6	1,9	13,3	8,4	3,5	0,9	2,2	0,4	0,4	78
105,7	0,2	43,1	53,6	8,8	18,1	1,5	9,6	7,0	3,1	1,1	1,8	0,3	0,3	79
103,7	0,2	56,7	48,0	4,2	11,3	1,0	5,2	5,1	1,8	0,6	1,1	0,1	0,1	80
110,5	0,1	53,6	52,6	4,2	8,6	0,8	3,7	4,0	1,7	0,7	0,8	0,2	0,2	81
321,4	0,5	147,8	155,8	17,3	61,6	5,3	31,8	24,5	10,1	3,2	5,8	1,0	1,0	82

2. MITGLIEDER DER MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT,

IN

LFD NR.	HAUS HALTS TYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	LEDIG										IM ALTER VON... 65 U. MEHR					
			INSGESAMT	ZUSAMMEN 2)	UNTER 1	1 - 3		3 - 6		6 - 15		15 - 21		21 - 45		45 - 65		
						3	6	15	21	45	65							
NOCH: HAUSHALTE MIT																		
83	A 3	3	7,5	1,9	-	0,0	0,0	0,1	0,3	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		
84	IN	4	24,2	5,3	-	0,1	0,1	0,5	1,0	1,5	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		
85	B 1	5	20,4	5,9	0,0	0,1	0,1	0,6	0,8	1,7	1,4	1,4	1,0	1,0	1,0	1,0		
86	6 UND MEHR		19,3	8,4	0,1	0,2	0,3	1,0	1,6	3,3	1,2	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8		
87	ZUSAMMEN		71,3	21,5	0,1	0,4	0,5	2,3	3,7	7,1	4,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2		
88	A 2	3	105,0	57,6	0,1	0,7	1,3	6,6	12,7	27,0	8,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		
89	IN	4	305,9	160,9	1,0	5,9	7,8	28,0	41,6	65,9	8,8	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6		
90	C 1	5	387,8	237,1	2,2	11,2	19,8	56,8	55,8	71,9	8,2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0		
91	6 UND MEHR		667,8	466,4	4,7	23,3	41,6	135,2	117,4	121,9	16,5	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3		
92	ZUSAMMEN		1466,4	917,1	7,9	41,0	70,5	226,5	231,4	286,6	41,8	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9		
93	A 3	3	9,6	2,0	-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,8	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
94	IN	4	32,8	7,9	0,0	0,1	0,3	1,2	2,0	2,8	1,1	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4		
95	C 1	5	26,0	7,8	0,0	0,1	0,3	0,8	1,8	3,7	0,8	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3		
96	6 UND MEHR		34,8	15,8	0,0	0,2	0,4	1,8	4,8	7,0	1,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4		
97	ZUSAMMEN		103,1	33,5	0,1	0,5	1,0	3,9	8,9	14,3	3,6	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3		
98	A 2	3	2,2	1,3	-	0,0	0,0	0,2	0,3	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
99	IN	4	12,2	6,5	0,1	0,3	0,3	0,8	2,1	2,7	0,3	-	-	-	-	-		
100	C	5	16,4	9,8	0,1	0,3	0,5	1,8	3,2	3,6	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
101	6 UND MEHR		39,4	26,9	0,2	0,9	1,7	5,3	8,2	9,2	1,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
102	ZUSAMMEN		70,2	44,5	0,3	1,5	2,4	8,0	13,7	16,1	1,9	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
103	A 3	3	0,3	0,1	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-		
104	IN	4	0,9	0,2	-	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-		
105	G	5	2,0	0,6	-	0,0	-	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
106	6 UND MEHR		3,0	1,4	0,0	-	0,0	0,0	0,5	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
107	ZUSAMMEN		6,2	2,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	1,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
108	ZUSAM	2	2091,2	1015,3	3,8	13,3	20,3	103,6	274,3	481,4	113,3	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4		
109	MEN	3	12241,8	4268,4	126,1	512,5	467,9	1027,7	947,6	1107,0	69,1	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5		
110	4	10862,7	5406,9	106,5	488,9	746,4	1926,4	1111,6	968,7	44,4	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7		
111	5	5725,9	3400,7	54,0	254,0	446,8	1338,2	698,1	563,9	32,8	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2		
112	6 UND MEHR	5056,1	3502,2	51,9	240,7	441,0	1482,9	693,0	528,6	46,2	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1		
113	ZUSAMMEN	35977,7	17593,5	342,3	1509,4	2122,4	5878,8	3724,6	3649,6	305,7	58,9	58,9	58,9	58,9	58,9	58,9		
HAUSHALTE MIT																		
114	A 4	3	302,6	135,0	1,9	6,4	7,3	24,7	39,9	46,9	6,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		
115	4	1429,6	460,2	13,7	59,8	51,1	128,8	98,9	105,3	7,6	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1		
116	5	1856,0	710,1	23,2	84,1	102,5	256,0	122,1	111,9	7,0	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3		
117	6 UND MEHR	2389,0	1194,1	36,8	137,9	193,3	471,6	170,0	170,8	11,6	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1		
118	ZUSAMMEN	9777,1	2499,4	75,5	279,1	354,1	881,1	430,9	435,0	33,0	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5		
119	A 4	4	8,4	4,4	0,0	0,2	0,1	0,5	1,1	1,2	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6		
120	IN	5	44,1	17,0	0,5	1,9	1,5	3,3	2,6	3,1	1,9	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2		
121	B 1	6 UND MEHR	224,5	109,2	3,2	13,4	15,5	31,9	10,9	14,4	8,6	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4		
122	ZUSAMMEN	277,1	130,6	3,7	15,4	17,1	35,6	14,7	18,8	11,1	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2		
123	A 4	4	13,7	6,4	0,0	0,3	0,5	1,0	1,5	2,3	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
124	IN	5	57,7	25,1	0,6	1,9	1,7	4,9	5,7	8,3	1,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4		
125	C 1	6 UND MEHR	396,1	214,4	4,3	19,2	24,8	59,5	41,5	51,2	9,4	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9		
126	ZUSAMMEN	467,5	245,8	5,0	21,4	27,0	65,8	48,7	61,8	11,5	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4		
127	A 4	4	0,4	0,2	-	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-		
128	IN	5	2,5	1,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5	0,0	-	-	-	-	-		
129	G	6 UND MEHR	17,3	9,5	0,2	0,5	0,7	2,0	2,9	2,7	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
130	ZUSAMMEN	20,2	10,8	0,2	0,6	0,8	2,2	3,2	3,3	3,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
131	ZUSAM	3	302,6	135,0	1,9	6,4	7,3	24,7	39,9	46,9	6,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		
132	MEN	4	1452,1	471,1	13,8	51,3	51,6	130,3	101,6	108,9	8,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8		
133	5	1960,3	753,3	24,2	87,9	105,9	264,4	130,7	123,8	10,4	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9		
134	6 UND MEHR	3026,9	1527,2	44,5	170,9	234,3	565,4	225,3	239,1	29,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5		
135	ZUSAMMEN	6741,8	2886,6	84,3	316,5	399,1	984,7	497,5	518,8	56,0	29,2	29,2	29,2	29,2	29,2	29,2		
HAUSHALTE MIT																		
136	A 4	4	3,9	1,8	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
137	5	22,5	6,9	0,6	1,9	1,0	1,1	0,8	1,2	1,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
138	6 UND MEHR	118,5	40,6	2,9	8,9	7,5	9,4	5,1	5,8	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3		
139	ZUSAMMEN	144,9	49,3	3,6	11,1	8,7	10,8	6,1	7,6	1,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4		
140	A 4	5	0,2	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-		
141	IN	6 UND MEHR	6,3	2,4	0,1	0,5	0,5	0,5	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3		
142	ZUSAMMEN	6,4	2,5	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3		
143	A 4	5	0,2	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-		
144	IN	6 UND MEHR	9,9	4,2	0,2	0,8	0,5	0,6	0,8	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
145	ZUSAMMEN	10,0	4,3	0,2	0,8	0,5	0,6	0,6	0,8	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
146	A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
147	IN	6 UND MEHR	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-		
148	ZUSAMMEN	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-		
149	ZUSAM	4	3,9	1,8	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
150	MEN	5	22,8	7,0	0,6	1,9	1,0	1,2	0,8	1,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
151	6 UND MEHR	134,9	47,4	3,2	10,2	8,4	10,5	6,0	7,1	1,1	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8		
152	ZUSAMMEN	161,6	56,2	3,9	12,4	9,7	11,9	7,1	8,9	1,5	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9		
HAUSHALTE																		
153	INS-	2	10312,0	1394,6	3,8	13,5	20,7	107,3	292,1	575,5	274,8	106,6	106,6	106,6	106,6	106,6		
154	CE-	3	13166,3	4666,5	128,6	521,6	479,3	1069,9	1029,1	1233,2	151,7	52,6	52,6	52,6	52,6	52,6		
155	SAMT	4	12470,6	5968,3	120,8	542,2	800,6	2064,3	1228,6	1107,1	76,1	28,3	28,3	28,3	28,3	28,3		
156	5	7775,4	4202,9	79,2	345,4	555,4</												

HAUSHALTSTYP UND -GRÖSSE SOWIE NACH FAMILIENSTAND UND ALTER
1 000

VON														LFD. NR.
VERHEIRATET					VERWITWET				GESCHIEDEN					
BIS UNTER... JAHREN														
ZUSAMMEN 2)	UNTER 21	21 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	ZUSAMMEN 2)	UNTER 45	45 - 65	65 U. MEHR	ZUSAMMEN 2)	UNTER 45	45 - 65	65 U. MEHR		
2 GENERATIONEN														
0,9	0,1	0,6	0,2	0,1	3,7	0,2	1,4	2,0	1,0	0,5	0,4	0,1	83	
11,0	0,2	5,3	4,7	0,7	7,1	0,2	1,9	5,0	0,8	0,4	0,3	0,1	84	
11,8	0,2	5,7	3,8	2,1	2,4	0,2	0,9	1,3	0,4	0,2	0,2	0,0	85	
9,5	0,1	4,7	3,4	1,4	1,2	0,1	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	-	86	
33,2	0,6	16,2	12,1	4,3	14,3	0,7	4,8	8,8	2,4	1,2	0,9	0,2	87	
3,8	0,0	0,8	2,7	0,3	29,7	3,3	18,0	8,3	13,9	5,2	8,1	0,6	88	
114,9	0,2	38,3	66,7	9,7	20,2	3,2	12,3	4,7	10,0	4,4	5,2	0,4	89	
138,9	0,1	64,8	68,4	5,5	11,1	2,2	6,0	2,9	5,7	2,9	2,5	0,2	90	
186,2	0,1	91,2	90,1	4,7	10,3	1,4	5,3	3,5	4,8	2,5	2,0	0,4	91	
443,8	0,4	195,1	227,8	20,2	71,2	10,1	41,7	19,4	34,3	14,9	17,7	1,6	92	
0,9	0,0	0,5	0,4	0,0	4,9	0,3	2,0	2,6	1,9	0,8	1,0	0,1	93	
15,8	0,2	6,5	7,7	1,5	7,9	0,3	2,0	5,6	1,2	0,6	0,4	0,1	94	
14,5	0,1	6,6	5,5	2,3	3,0	0,2	1,0	1,9	0,7	0,4	0,3	0,0	95	
16,1	0,2	7,9	6,0	2,0	2,1	0,2	0,7	1,3	0,6	0,4	0,2	0,0	96	
47,3	0,5	21,5	19,5	5,8	18,0	1,0	5,7	11,3	4,4	2,2	2,0	0,2	97	
0,1	-	0,1	0,0	-	0,5	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	98	
5,0	0,0	2,1	2,6	0,3	0,5	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	-	99	
5,8	0,0	2,7	2,8	0,2	0,6	0,0	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	-	100	
11,3	0,0	5,8	5,2	0,2	0,6	0,1	0,3	0,1	0,7	0,3	0,3	0,0	101	
22,2	0,1	10,7	10,7	0,7	2,1	0,3	1,3	0,6	1,4	0,7	0,7	0,0	102	
0,0	-	0,0	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	103	
0,5	-	0,2	0,3	0,0	0,2	-	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	104	
1,0	0,0	0,5	0,3	0,1	0,3	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	105	
1,3	0,0	0,6	0,5	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	106	
2,9	0,0	1,4	1,1	0,3	0,8	0,0	0,2	0,6	0,2	0,1	0,1	0,0	107	
72,7	1,6	34,2	33,6	3,3	833,7	71,9	459,6	301,7	169,5	72,5	87,5	9,4	108	
7371,7	54,7	3906,3	2971,1	437,1	499,8	52,3	258,4	188,9	101,9	51,7	45,7	4,4	109	
5263,8	13,4	3141,7	1962,6	144,3	152,4	21,3	95,2	35,7	39,7	21,9	16,8	1,0	110	
2252,5	5,0	1329,8	873,3	43,6	56,2	9,4	32,8	13,9	16,5	9,5	6,5	0,4	111	
1505,2	2,8	864,2	612,2	25,5	37,0	6,3	20,4	10,2	11,8	6,9	4,3	0,6	112	
16465,8	77,5	9276,2	6452,8	653,7	1579,0	161,1	666,4	550,5	339,4	162,5	160,8	15,8	113	
3 GENERATIONEN														
10,4	0,6	5,3	3,9	0,7	133,5	12,0	48,3	73,2	23,7	12,0	9,7	2,0	114	
629,2	4,6	313,9	257,1	48,5	310,8	12,8	87,5	210,2	29,4	15,3	10,2	4,0	115	
871,0	6,6	474,4	307,2	82,5	258,0	5,8	65,2	186,8	16,8	8,3	6,0	2,5	116	
997,3	6,2	518,1	316,4	156,1	187,2	3,4	39,8	143,8	10,5	5,8	3,2	1,5	117	
2508,0	18,0	1316,7	884,5	287,8	889,4	34,0	240,7	614,0	80,3	41,4	29,0	10,0	118	
0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	3,2	0,3	1,1	1,8	0,6	0,3	0,2	0,1	119	
15,7	0,1	9,7	5,0	0,8	10,7	0,4	3,0	7,2	0,8	0,4	0,3	0,2	120	
88,4	0,4	50,0	24,3	13,7	25,7	0,4	6,0	19,2	1,2	0,5	0,5	0,3	121	
104,3	0,5	59,9	29,4	14,5	39,6	1,2	10,1	28,3	2,6	1,1	0,9	0,5	122	
0,7	0,0	0,3	0,4	0,0	4,8	0,5	1,9	2,3	1,9	0,8	1,0	0,1	123	
18,9	0,2	9,2	8,3	1,2	12,1	0,7	3,6	7,8	1,7	0,9	0,7	0,1	124	
139,1	0,6	75,2	43,1	20,0	38,6	0,9	8,2	29,4	4,0	2,0	1,6	0,4	125	
158,7	0,8	84,7	51,8	21,3	55,4	2,2	13,7	39,5	7,5	3,6	3,2	0,7	126	
0,0	-	-	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	127	
0,8	-	0,5	0,3	0,0	0,5	-	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	128	
5,7	0,0	3,0	1,9	0,7	1,8	0,1	0,4	1,3	0,4	0,2	0,1	0,1	129	
6,5	0,0	3,5	2,3	0,7	2,4	0,1	0,6	1,6	0,6	0,3	0,2	0,1	130	
10,4	0,6	5,3	3,9	0,7	133,5	12,0	48,3	73,2	23,7	12,0	9,7	2,0	131	
630,3	4,6	319,3	257,6	48,6	318,9	13,6	90,5	214,5	31,9	16,3	11,3	4,2	132	
906,4	6,9	493,8	320,8	84,6	281,2	6,9	72,0	202,1	19,4	9,6	6,9	2,8	133	
1230,4	7,3	646,4	385,8	190,5	252,2	4,9	54,4	193,6	16,1	8,4	5,4	2,3	134	
2777,5	19,3	1464,8	968,0	324,3	986,8	37,4	265,1	683,3	91,0	46,3	33,4	11,2	135	
4 GENERATIONEN														
0,3	0,0	0,2	0,1	-	1,5	0,1	0,5	1,0	0,4	0,2	0,1	0,0	136	
8,1	0,3	5,2	2,3	0,3	7,0	0,3	2,3	4,4	0,5	0,2	0,3	0,0	137	
57,8	1,0	29,2	22,9	4,7	19,3	0,4	3,9	15,0	0,8	0,4	0,3	0,2	138	
66,1	1,4	34,5	25,2	5,0	27,9	0,8	6,6	20,4	1,6	0,7	0,7	0,2	139	
-	-	-	-	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	-	-	140	
2,6	0,0	1,5	0,9	0,1	1,2	0,0	0,3	0,9	0,1	0,0	0,0	0,0	141	
2,6	0,0	1,5	0,9	0,1	1,3	0,0	0,3	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	142	
-	-	-	-	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	143	
4,0	0,1	2,1	1,5	0,3	1,5	0,0	0,3	1,2	0,1	0,1	0,1	0,0	144	
4,0	0,1	2,1	1,5	0,3	1,6	0,0	0,3	1,2	0,2	0,1	0,1	0,0	145	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146	
0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	147	
0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	148	
0,3	0,0	0,2	0,1	-	1,5	0,1	0,5	1,0	0,4	0,2	0,1	0,0	149	
8,1	0,3	5,2	2,3	0,3	7,2	0,3	2,3	4,5	0,5	0,2	0,3	0,0	150	
64,5	1,1	32,9	25,3	5,2	22,1	0,4	4,5	17,2	1,0	0,5	0,3	0,2	151	
72,8	1,5	38,2	27,6	5,5	30,8	0,8	7,3	22,7	1,8	0,9	0,7	0,2	152	
INSGESAMT														
7690,6	39,1	2034,6	3510,8	2101,2	1008,6	76,7	530,8	400,4	218,2	82,4	117,2	18,4	153	
7684,9	55,9	3969,9	3145,5	511,0	675,0	66,7	324,8	283,1	140,0	68,1	63,7	8,2	154	
5942,0	18,3	3475,1	2245,5	201,0	484,1	3,3	191,9	255,5	76,2	40,1	30,4	5,7	155	
3186,0	12,4	1836,4	1205,4	130,7	348,4	7,2	109,0	221,9	38,1	20,2	14,5	3,4	156	
2815,4	11,3	1550,6	1029,5	223,1	314,7	11,9	80,6	221,8	30,0	16,4	10,5	3,1	157	
27318,8	137,0	12866,6	11136,6	3167,0	2830,7	208,8	1237,1	1382,7	502,5	227,1	236,3	38,7	158	

3. MITGLIEDER DER MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH HAUSHALTSGROSSE

IN

LFD. NR.	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	INSGESAMT	LEBIG									DA
			ZUSAMMEN 1)	UNTER 1	IM ALTER VON...							
					1 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 21	21 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	
GEMEINDEN UNTER												
1	2	44,6	6,9	-	0,0	0,1	0,6	1,6	2,8	1,6	0,9	
2	3	68,1	24,8	0,5	2,0	1,8	4,6	4,7	9,2	1,3	2,7	
3	4	92,8	42,0	0,8	3,3	4,5	12,6	7,4	11,5	1,5	0,5	
4	5	97,5	47,3	1,0	4,2	5,7	16,1	7,7	10,4	1,5	0,7	
5	6 UND MEHR	190,6	106,0	2,6	9,9	15,9	41,2	13,0	17,1	3,6	1,8	
6	ZUSAMMEN	493,5	227,1	4,9	19,4	27,9	75,2	34,6	51,0	9,5	4,7	
GEMEINDEN MIT 200 BIS												
7	2	254,3	44,0	0,0	0,3	0,4	2,5	7,6	18,2	10,5	4,4	
8	3	395,4	144,5	3,7	15,0	12,1	26,8	27,7	48,5	8,0	2,8	
9	4	527,1	241,5	4,8	21,1	29,7	76,0	41,3	59,8	6,0	2,9	
10	5	508,3	249,2	5,4	23,5	34,6	91,4	39,2	45,6	6,6	2,8	
11	6 UND MEHR	897,7	507,6	11,6	49,0	75,1	201,8	71,3	77,7	13,8	7,3	
12	ZUSAMMEN	2582,7	1186,7	25,5	108,8	151,8	398,5	187,2	249,8	44,9	20,1	
GEMEINDEN MIT 500 BIS												
13	2	513,3	84,5	0,1	0,7	0,7	5,4	14,0	34,4	19,8	8,5	
14	3	761,7	276,6	8,0	30,6	25,4	54,9	53,1	86,5	13,1	5,2	
15	4	929,2	432,0	9,3	42,6	59,1	144,0	73,8	92,6	9,0	3,6	
16	5	811,6	410,1	8,9	37,8	57,2	157,5	66,5	70,1	8,6	3,6	
17	6 UND MEHR	1162,2	673,3	15,2	61,0	96,6	269,4	101,9	103,4	17,5	8,2	
18	ZUSAMMEN	4178,0	1876,6	41,4	172,6	239,0	631,2	310,2	384,9	67,8	29,1	
GEMEINDEN MIT 1 000 BIS												
19	2	710,2	104,5	0,2	0,7	1,4	6,8	20,4	44,1	21,7	9,3	
20	3	1032,4	371,2	11,7	47,2	39,0	76,7	71,8	104,6	14,3	5,8	
21	4	1179,4	559,8	12,4	56,1	80,9	192,0	98,9	105,6	10,3	3,5	
22	5	878,1	462,1	9,6	46,1	64,5	181,8	79,8	75,4	7,8	3,2	
23	6 UND MEHR	1120,0	676,7	14,3	58,7	94,0	273,4	113,0	103,3	13,5	6,3	
24	ZUSAMMEN	4920,1	2174,2	48,2	202,7	279,7	730,8	383,9	433,0	67,5	28,0	
GEMEINDEN MIT 2 000 BIS												
25	2	450,0	64,1	0,1	0,6	0,7	4,3	13,1	26,7	13,4	5,2	
26	3	638,8	228,4	7,8	28,3	24,5	50,3	45,1	61,3	8,2	2,8	
27	4	661,6	317,0	6,8	30,9	45,3	110,8	58,5	57,9	4,9	1,9	
28	5	468,0	250,3	4,8	22,4	35,1	97,3	44,4	40,9	3,9	1,5	
29	6 UND MEHR	550,3	340,7	6,6	28,2	45,3	136,8	61,3	53,1	6,7	2,7	
30	ZUSAMMEN	2769,7	1200,4	26,1	110,4	150,9	399,4	222,4	239,9	37,2	14,1	
GEMEINDEN MIT 3 000 BIS												
31	2	623,3	84,9	0,1	0,8	1,1	6,1	17,7	35,7	16,4	6,9	
32	3	877,8	312,7	9,5	39,1	35,3	70,2	62,1	81,3	10,6	4,6	
33	4	901,5	432,8	9,5	42,6	61,5	151,7	81,5	78,4	5,7	2,0	
34	5	596,3	324,9	6,3	28,0	44,9	125,7	60,2	53,8	4,1	2,0	
35	6 UND MEHR	652,2	411,3	7,8	33,3	53,1	162,6	76,3	68,0	7,1	3,0	
36	ZUSAMMEN	3651,1	1566,4	33,2	143,8	195,8	516,1	297,7	317,1	43,9	18,5	
GEMEINDEN MIT 5 000 BIS												
37	2	846,9	115,7	0,2	0,8	1,5	8,3	24,6	47,6	23,1	9,6	
38	3	1193,1	423,8	12,5	51,1	45,7	90,0	88,3	109,6	13,9	4,7	
39	4	1203,8	579,1	12,2	54,8	80,7	205,3	113,8	101,8	7,6	2,8	
40	5	738,3	407,1	7,6	32,9	53,5	156,7	82,6	67,1	4,4	2,2	
41	6 UND MEHR	767,8	490,2	8,8	37,7	63,0	195,9	94,8	79,3	7,2	3,2	
42	ZUSAMMEN	4750,0	2015,9	41,4	177,3	244,4	664,2	404,2	405,4	56,3	22,4	
GEMEINDEN MIT 10 000 BIS												
43	2	723,0	98,9	0,2	0,9	1,2	7,5	21,5	40,6	19,5	7,3	
44	3	959,8	340,8	9,2	40,8	35,6	77,9	75,1	87,8	11,1	3,4	
45	4	952,0	459,9	9,8	42,3	62,2	162,8	94,7	81,2	4,9	2,0	
46	5	559,2	310,6	6,2	24,5	40,9	118,7	64,0	52,6	2,8	1,0	
47	6 UND MEHR	539,6	347,3	6,0	26,3	44,0	138,4	72,3	54,8	4,0	1,4	
48	ZUSAMMEN	3733,5	1557,5	31,4	134,8	183,9	505,3	327,7	317,0	42,3	15,0	
GEMEINDEN MIT 20 000 BIS												
49	2	1029,4	137,8	0,4	1,3	2,0	10,5	29,0	57,3	26,5	10,0	
50	3	1369,7	486,9	13,2	55,2	51,2	114,9	108,7	125,1	13,6	5,0	
51	4	1286,9	622,0	12,6	56,9	85,5	217,6	132,2	109,1	6,1	2,1	
52	5	740,8	412,9	7,3	31,7	54,0	159,7	88,9	67,1	2,9	1,3	
53	6 UND MEHR	649,0	422,7	7,2	32,9	53,2	173,9	87,1	63,8	3,2	1,3	
54	ZUSAMMEN	5075,9	2082,3	40,6	178,0	245,0	676,5	440,9	422,3	52,2	19,8	
GEMEINDEN MIT 50 000 BIS												
55	2	703,6	94,8	0,4	1,3	1,0	7,6	20,1	39,0	17,9	7,0	
56	3	915,5	322,3	8,6	35,0	34,7	78,4	73,5	80,6	8,8	2,7	
57	4	823,6	396,9	7,8	34,9	52,5	140,0	86,6	69,9	3,9	1,3	
58	5	452,2	253,3	4,3	19,6	32,4	98,2	56,2	39,5	2,2	0,9	
59	6 UND MEHR	363,5	236,7	4,1	18,2	30,7	98,9	48,4	34,3	1,5	0,7	
60	ZUSAMMEN	3261,4	1304,0	25,2	109,0	151,8	423,1	284,8	263,2	34,3	12,5	
GEMEINDEN MIT 100 000												
61	2	4412,5	558,6	2,0	6,2	10,1	47,7	121,1	229,3	104,4	37,7	
62	3	4954,0	1736,6	44,0	177,6	174,1	417,3	419,1	438,7	48,9	14,8	
63	4	3912,6	1885,3	34,9	156,7	238,8	651,5	439,9	341,4	16,3	5,8	
64	5	1922,3	1075,2	17,9	80,7	132,7	404,9	247,3	180,7	7,9	3,0	
65	6 UND MEHR	1384,7	905,1	15,8	68,0	115,0	371,5	192,5	134,4	5,7	2,1	
66	ZUSAMMEN	16586,0	6158,8	114,6	489,2	670,6	1892,9	1419,8	1324,4	183,1	63,3	

1) EINSCHL. OHNE ALTERSANGABE.

FAMILIENSTAND UND ALTER SOWIE NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN

1 000

VON		VERHEIRATET				VERWITWET				GESCHIEDEN				LFD. NR.
BIS UNTER... JAHREN		21 -	45 -	65 U.	ZUSAMMEN	UNTER	45 -	65 U.	ZUSAMMEN	UNTER	45 -	65 U.	ZUSAMMEN	
ZUSAMMEN	UNTER	45	65	MEHR	1)	45	65	MEHR	1)	45	65	MEHR	1)	
200 EINWOHNERN														
31,8	0,1	5,1	15,8	10,8	5,4	0,4	2,8	2,2	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	1
36,7	0,3	13,8	18,9	3,9	5,8	0,6	2,9	2,4	0,6	0,2	0,3	0,1	0,1	2
43,7	0,2	22,0	18,5	2,9	6,0	0,4	2,8	3,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	3
43,4	0,2	22,0	17,5	4,0	6,5	0,3	1,9	4,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,4	4
73,8	0,2	38,2	25,3	10,2	10,3	0,3	2,5	7,5	0,4	0,2	0,2	0,0	0,5	5
229,6	1,1	101,1	95,6	31,7	34,3	2,0	12,9	19,9	2,0	0,9	1,0	0,2	0,2	6
UNTER 500 EINWOHNERN														
175,5	0,9	35,8	79,1	59,6	37,1	2,1	17,9	12,1	2,7	0,7	1,6	0,3	0,3	7
217,7	2,1	96,4	98,5	20,5	30,3	2,6	15,1	12,6	2,9	1,1	1,7	0,1	0,1	8
251,5	1,0	132,3	163,5	14,6	32,2	2,1	12,8	17,3	2,0	1,0	0,8	0,2	0,2	9
223,9	0,9	122,8	83,2	16,5	33,8	1,4	10,2	22,2	1,5	0,8	0,6	0,1	0,1	10
341,6	1,0	18,3	114,9	45,2	46,4	1,3	11,0	34,0	2,1	1,1	0,8	0,3	0,3	11
1210,1	5,9	567,4	479,2	156,7	174,8	9,3	67,1	98,2	11,1	4,6	5,5	1,0	1,0	12
UNTER 1 000 EINWOHNERN														
361,5	1,9	80,7	162,8	115,8	61,4	4,3	33,2	23,9	6,0	1,6	3,8	0,5	0,5	13
426,6	3,5	203,0	183,9	36,1	53,2	5,2	25,6	22,4	5,3	2,7	2,4	0,3	0,3	14
444,0	1,8	250,8	169,3	21,8	49,8	3,3	20,0	26,4	3,4	1,6	1,6	0,3	0,3	15
349,8	1,5	198,2	128,2	21,8	49,4	2,2	15,9	31,2	2,3	1,1	1,0	0,2	0,2	16
431,4	1,5	229,4	149,7	50,6	54,8	1,6	13,6	39,5	2,6	1,1	1,1	0,4	0,4	17
2013,2	10,2	962,1	793,8	246,2	266,5	16,7	108,3	143,3	19,6	8,1	9,9	1,6	1,6	18
UNTER 2 000 EINWOHNERN														
516,7	3,2	126,6	230,0	156,5	80,3	6,2	44,8	29,4	8,7	3,0	5,0	0,7	0,7	19
591,8	5,9	307,4	233,3	45,1	63,1	5,9	31,3	26,0	6,4	2,8	3,1	0,5	0,5	20
561,0	1,8	334,6	202,8	21,6	54,3	3,7	22,3	28,4	4,4	2,3	1,8	0,3	0,3	21
366,3	1,1	214,6	133,1	17,4	46,9	2,0	15,0	30,0	2,8	1,3	1,2	0,2	0,2	22
393,0	1,4	212,2	140,8	38,6	47,6	1,8	11,9	33,9	2,7	1,4	0,9	0,4	0,4	23
2428,8	13,3	1195,3	739,9	279,2	292,2	19,5	125,1	147,5	25,0	10,8	12,1	2,1	2,1	24
UNTER 3 000 EINWOHNERN														
331,7	2,0	86,9	147,9	94,7	49,3	3,7	27,1	18,5	5,8	2,1	3,1	0,5	0,5	25
370,7	3,3	197,4	145,2	24,7	35,6	3,6	17,5	14,5	4,1	1,8	2,2	0,2	0,2	26
313,3	1,0	189,2	111,6	11,3	26,5	2,1	12,2	14,2	2,9	1,4	1,3	0,3	0,3	27
193,0	0,8	113,8	70,2	8,1	23,4	1,0	7,1	15,3	1,4	0,7	0,5	0,2	0,2	28
185,9	0,6	102,0	67,6	15,5	22,2	0,6	5,4	16,1	1,0	0,8	0,6	0,2	0,2	29
1394,5	7,8	689,4	542,6	154,3	158,9	11,0	69,1	78,6	15,9	6,8	7,7	1,4	1,4	30
UNTER 5 000 EINWOHNERN														
465,4	2,8	128,2	205,0	129,1	64,8	5,0	35,7	24,0	8,3	3,2	4,3	0,7	0,7	31
511,0	4,3	276,5	196,3	33,9	47,7	4,9	23,4	19,4	6,4	3,0	3,1	0,3	0,3	32
429,4	1,1	258,0	155,8	14,3	35,6	2,8	14,6	18,2	3,7	1,9	1,5	0,3	0,3	33
242,2	0,9	140,9	91,0	9,3	26,8	1,4	8,2	17,2	2,5	1,2	1,0	0,2	0,2	34
214,1	0,7	117,9	75,8	15,7	24,9	0,8	6,7	17,4	1,9	1,0	0,7	0,2	0,2	35
1862,2	9,8	921,4	727,8	202,3	199,7	14,9	88,6	96,1	22,8	10,3	10,7	1,6	1,6	36
UNTER 10 000 EINWOHNERN														
631,5	3,7	173,2	281,2	173,2	85,4	6,9	45,6	32,9	14,3	5,4	7,7	1,2	1,2	37
697,2	5,3	372,3	275,1	44,5	62,1	6,3	29,2	25,9	10,0	4,9	4,5	0,6	0,6	38
574,2	1,6	345,4	209,4	17,7	44,3	3,5	17,3	23,4	6,2	3,4	2,5	0,4	0,4	39
297,0	1,0	173,8	111,2	11,0	30,6	1,7	9,8	19,1	3,6	2,0	1,3	0,3	0,3	40
247,5	1,0	137,9	92,8	14,7	27,3	1,3	7,3	18,7	2,9	1,6	0,9	0,3	0,3	41
2447,4	12,6	1202,5	970,5	261,0	249,7	19,7	109,9	120,0	37,0	17,3	17,0	2,8	2,8	42
UNTER 20 000 EINWOHNERN														
538,0	3,1	149,6	242,6	142,5	73,3	5,9	38,8	28,6	12,8	4,9	6,9	0,9	0,9	43
560,6	3,9	296,8	223,7	36,1	49,8	5,1	24,3	20,4	8,6	4,1	4,0	0,5	0,5	44
453,5	1,2	272,1	166,3	13,8	33,5	2,9	13,5	17,0	5,1	2,7	2,0	0,4	0,4	45
224,1	0,9	129,9	86,5	6,8	21,7	1,3	6,9	13,6	2,8	1,5	1,0	0,3	0,3	46
173,2	0,8	96,0	68,1	8,3	16,9	0,6	4,8	11,5	2,2	1,2	0,8	0,2	0,2	47
1949,5	9,9	944,3	787,0	207,6	195,2	15,8	88,2	91,1	31,4	14,4	14,7	2,3	2,3	48
UNTER 50 000 EINWOHNERN														
770,2	4,4	210,9	352,6	202,1	100,7	8,0	53,9	38,8	20,6	8,0	11,1	1,5	1,5	49
803,4	5,6	425,2	322,9	49,6	65,0	6,6	32,6	25,8	14,4	7,2	6,4	0,7	0,7	50
613,7	1,8	364,6	228,7	18,4	43,1	3,5	17,4	22,2	8,1	4,3	3,3	0,5	0,5	51
296,5	1,3	173,2	113,2	8,7	27,5	1,7	9,1	16,7	4,0	2,1	1,4	0,4	0,4	52
205,5	1,2	117,8	79,1	7,3	17,9	1,0	4,9	12,1	2,9	1,7	1,0	0,2	0,2	53
2689,3	14,3	1291,6	1096,5	286,1	254,3	20,7	117,9	115,6	50,0	23,4	23,3	3,4	3,4	54
UNTER 100 000 EINWOHNERN														
525,4	2,7	146,5	241,8	134,2	68,0	5,5	35,6	26,9	15,4	6,1	8,2	1,1	1,1	55
540,8	3,6	286,8	217,1	33,1	42,2	4,5	20,4	17,2	10,3	5,1	4,7	0,5	0,5	56
393,1	1,2	332,4	148,4	11,0	28,2	2,5	10,7	15,0	5,3	2,8	2,2	0,4	0,4	57
182,9	0,8	107,3	70,0	4,8	16,2	0,8	5,1	10,3	2,7	1,5	1,0	0,2	0,2	58
115,0	0,7	66,6	43,8	3,8	10,1	0,6	2,7	6,9	1,8	1,2	0,5	0,1	0,1	59
1757,1	9,0	839,6	721,1	186,9	164,8	13,9	74,5	76,3	35,5	16,7	16,5	2,3	2,3	60
UND MEHR EINWOHNERN														
3342,9	14,5	891,2	1552,2	882,7	387,8	28,8	195,5	163,3	123,2	47,3	65,0	10,6	10,6	61
2928,2	18,3	1494,5	1230,7	183,5	220,2	21,5	101,9	96,7	71,1	35,3	31,3	4,4	4,4	62
1864,8	5,4	1073,8	731,2	53,6	127,8	9,4	48,4	69,9	34,7	18,6	13,4	2,7	2,7	63
766,9	3,1	440,1	301,6	21,9	65,8	3,6	19,9	42,2	14,4	7,8	5,3	1,2	1,2	64
434,4	2,0	252,3	166,8	13,2	36,3	2,1	10,0	24,3	8,9	5,1	3,0	0,8	0,8	65
9337,2	43,2	4151,9	3982,5	1154,9	837,9	65,3	375,6	396,3	252,2	114,1	118,0	19,9	19,9	66

4. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN, HAUSHALTSTYP UND -GROSSE

SOWIE IHRE HAUSHALTSVORSTAEUNDE NACH FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000

HAUSHALTSTYP	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTSVORSTAEUNDE											
		INSGESAMT			FAMILIENSTAND			ALTER (VON... BIS UNTER... JAHREN)					
1)		INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	LEDIG	VERHEI- RATED	VERMIT- WET	GESCHIE- DEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION													
A 1	2	3799,4	3797,8	1,6	-	3799,4	-	-	111,6	837,4	1638,8	1209,6	2,1
A 1	3	69,1	67,9	1,1	1,1	67,1	0,8	0,1	0,6	11,7	35,0	21,8	0,0
IN	4	6,4	6,1	0,3	0,4	5,9	0,1	-	0,1	1,6	3,2	1,5	-
B 1	5	1,6	1,5	0,1	0,1	1,5	0,0	0,0	0,0	0,3	0,9	0,4	-
6 UND MEHR		0,7	0,6	0,0	0,1	0,6	-	-	0,0	0,1	0,2	0,3	-
ZUSAMMEN		77,7	76,2	1,5	1,7	75,0	0,9	0,1	0,8	13,6	39,2	24,1	0,0
A 2	3	6,4	2,8	3,6	4,2	0,2	1,7	0,4	0,1	1,0	3,9	1,5	-
IN	4	3,5	1,7	1,8	2,3	0,1	1,0	0,1	0,1	0,4	2,1	0,9	0,0
B 1	5	2,0	1,2	0,8	1,5	-	0,5	0,0	0,1	0,3	1,0	0,7	-
6 UND MEHR		1,4	0,9	0,5	1,1	-	0,3	0,0	0,0	0,2	0,7	0,5	-
ZUSAMMEN		13,3	6,6	6,7	9,1	0,2	3,4	0,5	0,2	1,8	7,8	3,5	0,0
B 2	2	181,3	48,5	132,8	117,1	2,8	55,2	6,2	5,7	19,4	81,2	74,9	0,1
	3	27,0	10,7	16,3	22,6	0,4	3,6	0,4	0,8	3,6	12,9	9,7	-
	4	5,0	2,4	2,6	4,6	0,1	0,3	0,1	0,1	0,9	2,6	1,4	-
	5	1,0	0,6	0,5	1,0	-	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	0,3	-
6 UND MEHR		0,5	0,3	0,1	0,4	0,0	-	-	0,0	0,2	0,2	0,1	-
ZUSAMMEN		214,8	62,6	152,2	145,7	3,3	59,1	6,8	6,7	24,3	97,2	86,4	0,1
A 1	3	74,7	74,4	0,3	0,1	74,2	0,3	0,0	0,3	9,7	43,3	21,4	0,0
IN	4	12,1	12,0	0,1	0,1	11,9	0,1	0,0	0,1	1,8	7,2	3,0	0,0
C 1	5	3,6	3,6	0,1	0,1	3,5	0,0	-	0,0	0,6	2,3	0,7	-
6 UND MEHR		2,8	2,7	0,1	0,1	2,6	0,0	0,0	0,0	0,5	1,6	0,7	-
ZUSAMMEN		93,2	92,7	0,6	0,5	92,2	0,5	0,1	0,4	12,7	54,4	25,8	0,0
A 2	3	9,7	8,6	1,0	2,4	1,8	3,0	2,5	0,3	1,8	5,7	1,9	-
IN	4	4,1	3,4	0,7	1,2	0,9	1,1	0,9	0,0	0,8	2,6	0,7	-
C 1	5	1,8	1,4	0,4	0,8	0,3	0,4	0,3	0,0	0,3	1,0	0,4	-
6 UND MEHR		1,2	1,0	0,2	0,6	0,2	0,3	0,1	0,0	0,3	0,8	0,2	-
ZUSAMMEN		16,8	14,5	2,3	5,0	3,1	4,8	3,8	0,4	3,2	10,1	3,1	-
C 2	3	7,2	3,5	3,7	4,8	0,1	1,9	0,3	0,2	0,8	3,6	2,5	-
	4	2,6	1,4	1,2	2,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,3	1,5	0,8	-
	5	0,9	0,5	0,4	0,8	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5	0,2	0,0
6 UND MEHR		0,4	0,3	0,1	0,4	0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	0,1	-
ZUSAMMEN		11,1	5,7	5,3	8,1	0,3	2,4	0,4	0,3	1,4	5,8	3,6	0,0
D	2	127,8	63,3	64,5	38,6	7,2	63,7	18,3	3,8	15,3	58,7	50,0	0,1
	3	9,6	4,6	5,0	4,6	0,8	3,2	1,0	0,5	1,5	4,8	2,8	-
	4	2,7	1,2	1,5	1,8	0,2	0,6	0,2	0,2	0,6	1,3	0,7	-
	5	1,4	0,6	0,8	1,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,6	0,4	-
6 UND MEHR		1,1	0,5	0,6	0,7	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	-
ZUSAMMEN		142,6	70,2	72,4	46,6	8,5	67,8	19,6	4,6	17,9	65,8	54,1	0,1
A 1	3	2,9	2,8	0,0	0,0	2,8	-	-	0,0	0,4	1,8	0,6	0,0
IN	4	1,1	1,1	0,0	0,0	1,1	0,0	-	-	0,3	0,6	0,2	-
G	5	0,6	0,6	-	-	0,6	-	0,0	-	0,1	0,4	0,1	-
6 UND MEHR		0,6	0,6	-	0,0	0,6	-	-	-	0,1	0,4	0,1	-
ZUSAMMEN		5,2	5,2	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	0,0	1,0	3,3	0,9	0,0
A 2	3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,1	-
IN	4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	-
G	5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
6 UND MEHR		0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN		0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,2	0,1	-
C 2	3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,1	-
IN	4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-
G	5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-
6 UND MEHR		0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN		0,5	0,2	0,3	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	-
D	2	1,9	0,5	1,4	0,5	0,2	0,8	0,5	0,0	0,4	1,2	0,3	-
IN	3	0,7	0,2	0,5	0,2	0,1	0,3	0,2	-	0,2	0,4	0,1	-
G	4	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,1	0,1	-
	5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-
6 UND MEHR		0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0	-
ZUSAMMEN		3,0	0,8	2,2	0,7	0,4	1,2	0,7	0,0	0,7	1,8	0,6	-
ZUSAM	2	4110,4	3910,2	200,2	156,1	3809,6	119,7	25,0	121,1	872,5	1779,8	1334,8	2,3
MEN	3	207,3	175,6	31,7	40,2	147,4	14,8	4,9	2,7	30,6	111,5	62,4	0,0
	4	38,0	29,5	8,5	12,6	20,2	3,7	1,4	0,7	6,7	21,3	9,3	0,0
	5	13,3	10,2	3,1	5,5	6,0	1,4	0,5	0,3	2,5	7,2	3,3	0,0
6 UND MEHR		8,8	7,0	1,8	3,5	4,2	0,8	0,2	0,2	1,9	4,6	2,2	-
ZUSAMMEN		4377,7	4132,6	245,2	217,9	3987,5	140,4	32,0	124,9	914,1	1924,5	1411,9	2,3
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN													
A 2	2	955,4	107,0	848,2	104,0	47,7	671,0	132,7	12,8	187,6	545,3	209,1	0,6
	3	3782,4	3466,1	316,4	20,5	3453,8	251,9	56,1	143,3	1693,9	1663,2	280,5	1,5
	4	2469,0	2371,9	97,1	5,3	2368,2	78,2	17,3	33,9	1317,6	1048,7	67,8	1,0
	5	966,7	938,0	28,8	1,4	937,1	22,7	5,5	5,5	511,5	429,9	19,6	0,3
6 UND MEHR		573,4	558,6	14,8	0,8	557,7	12,1	2,7	1,0	293,1	269,1	9,9	0,2
ZUSAMMEN		8746,8	7441,5	1305,3	131,9	7364,5	1035,9	214,3	196,4	4003,6	3956,2	586,8	3,7
A 3	2	90,3	13,7	76,6	0,7	4,2	71,9	13,3	0,1	7,1	46,8	36,3	0,0
	3	230,7	189,1	41,6	1,4	180,6	45,0	3,7	2,0	43,4	136,6	48,5	0,2
	4	88,3	76,7	11,6	0,3	75,2	11,7	1,1	0,5	10,2	60,7	17,0	-
	5	32,0	28,7	3,3	0,1	28,1	3,5	0,3	0,1	2,8	25,7	3,6	0,0
6 UND MEHR		16,7	15,4	1,3	0,1	15,3	1,2	0,1	0,0	1,2	14,3	1,2	-
ZUSAMMEN		458,0	323,6	134,5	2,6	303,5	133,4	18,4	2,6	64,7	284,0	106,5	0,2
A 2	3	26,0	4,2	21,9	5,2	0,9	17,7	2,2	0,3	4,8	16,0	4,8	0,0
IN	4	64,4	54,2	10,1	2,0	51,8	9,4	1,2	1,1	20,6	35,7	7,0	-
R 1	5	55,9	51,7	4,3	0,9	50,4	4,2	0,4	0,5	22,1	30,3	3,0	0,0
6 UND MEHR		56,5	54,1	2,4	0,5	53,1	2,7	0,2	0,3	21,3	32,3	2,7	0,0
ZUSAMMEN		202,8	164,2	38,5	8,6	156,2	34,0	4,0	2,2	69,0	114,3	17,4	0,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

4. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER GENERATIONEN, HAUSHALTSTYP UND -GROSSE

SOWIE IHRE HAUSHALTSVORSTAEUNDE NACH FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000

HAUSHALTSTYP	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTSVORSTAEUNDE											
		INSGESAMT			FAMILIENSTAND				ALTER (VON... BIS UNTER... JAHREN)				
		INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	LEDIG	VERHEIRATET	VERMITTET	GESCHIEDEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE
NOCH: HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN													
A 3	3	2,5	0,4	2,0	0,1	0,2	1,8	0,4	-	0,4	1,4	0,8	-
IN	4	6,1	4,8	1,3	0,4	4,1	1,4	0,2	0,1	1,6	3,6	0,8	-
B 1	5	4,1	3,4	0,6	0,3	3,1	0,6	0,0	0,0	1,1	2,3	0,6	0,0
	6 UND MEHR	2,9	2,6	0,3	0,4	2,3	0,2	-	0,1	0,8	1,7	0,4	-
	ZUSAMMEN	15,5	11,3	4,3	1,3	9,7	4,1	0,6	0,1	3,9	8,9	2,5	0,0
A 2	3	35,0	9,4	25,5	3,8	1,5	22,9	6,8	0,3	7,7	21,4	5,6	0,0
IN	4	76,5	61,4	15,1	1,9	56,1	14,0	4,5	0,6	21,1	46,5	8,3	0,0
C 1	5	77,6	70,5	7,0	0,9	67,9	6,5	2,2	0,1	29,4	43,6	4,4	0,0
	6 UND MEHR	96,2	91,4	4,8	0,6	89,6	4,7	1,4	0,1	35,7	56,9	3,5	0,0
	ZUSAMMEN	285,3	232,7	52,5	7,4	215,1	48,1	14,8	1,2	93,8	168,4	21,8	0,1
A 3	3	3,2	0,9	2,3	0,1	0,2	2,4	0,6	-	0,3	1,8	0,9	-
IN	4	8,2	6,6	1,7	0,0	5,9	2,1	0,2	0,0	1,6	4,9	1,7	-
C 1	5	5,2	4,4	0,7	0,1	4,1	0,9	0,2	0,0	1,1	3,0	1,1	-
	6 UND MEHR	5,1	4,5	0,6	0,1	4,2	0,7	0,0	0,0	1,0	3,2	0,9	0,0
	ZUSAMMEN	21,7	16,5	5,2	0,3	14,5	6,0	1,0	0,1	4,1	12,8	4,7	0,0
A 2	3	0,7	0,2	0,6	0,0	0,1	0,5	0,2	-	0,2	0,4	0,2	-
IN	4	3,1	2,6	0,5	0,1	2,5	0,4	0,1	0,0	1,0	1,8	0,2	-
G	5	3,3	2,9	0,4	0,0	2,8	0,4	0,0	-	1,1	1,9	0,3	-
	6 UND MEHR	5,5	5,2	0,3	0,0	5,2	0,2	0,1	-	2,0	3,3	0,2	0,0
	ZUSAMMEN	12,6	10,8	1,8	0,2	10,5	1,5	0,4	0,0	4,3	7,4	0,8	0,0
A 3	3	0,1	-	0,2	-	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-
IN	4	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-	0,0	0,2	0,0	-
G	5	0,4	0,4	0,1	-	0,3	0,1	-	-	0,1	0,2	0,1	-
	6 UND MEHR	0,4	0,3	0,0	0,0	0,3	0,1	-	-	0,0	0,3	0,1	-
	ZUSAMMEN	1,1	0,9	0,3	0,0	0,8	0,3	0,0	-	0,1	0,7	0,2	-
ZUSAMMEN	2	1045,6	120,8	924,8	104,7	51,9	742,9	146,0	12,9	194,7	592,0	245,3	0,6
MEN	3	4080,6	3670,2	410,4	31,3	3637,3	342,2	69,9	146,1	1750,9	1840,9	341,2	1,7
	4	2715,7	2578,2	137,5	10,0	2563,9	117,2	24,5	35,9	1373,6	1202,2	102,9	1,1
	5	1145,2	1099,9	45,2	3,9	1093,9	38,9	8,6	6,4	569,3	536,7	32,5	0,4
	6 UND MEHR	756,7	732,2	24,4	2,5	727,7	22,0	4,5	1,4	355,2	380,9	18,9	0,3
	ZUSAMMEN	9743,7	8201,5	1542,3	152,2	8074,7	1263,3	253,6	202,5	4243,5	4552,9	740,8	4,0
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN													
A 4	3	100,9	12,9	87,9	6,2	4,2	78,8	11,9	0,4	16,1	50,7	33,5	0,0
	4	357,4	280,1	77,2	2,9	266,4	79,8	8,2	3,8	114,9	183,8	54,7	0,1
	5	371,2	330,2	40,9	0,8	320,4	46,2	3,8	1,6	141,1	183,8	44,7	0,1
	6 UND MEHR	360,1	335,4	24,7	0,5	328,2	29,4	1,9	0,8	142,0	171,0	46,3	0,1
	ZUSAMMEN	1189,5	958,6	231,0	10,4	919,4	234,1	25,7	6,4	414,2	589,2	179,3	0,4
A 4	4	2,1	0,3	1,7	0,2	0,1	1,5	0,3	0,0	0,3	1,1	0,6	-
IN	5	8,8	6,6	2,2	0,2	6,2	2,4	0,1	0,1	3,4	4,1	1,3	0,0
B 1	6 UND MEHR	31,8	29,3	2,5	0,2	28,0	3,4	0,1	0,2	14,7	13,0	3,9	-
	ZUSAMMEN	42,7	36,3	6,4	0,6	34,4	7,3	0,5	0,3	18,5	18,1	5,8	0,0
A 4	4	3,4	0,6	2,8	0,2	0,2	2,5	0,6	0,1	0,7	1,9	0,8	-
IN	5	11,5	8,4	3,2	0,1	7,4	3,5	0,4	0,1	3,4	6,4	1,7	0,0
C 1	6 UND MEHR	53,2	48,4	4,7	0,1	46,3	6,3	0,5	0,1	21,7	23,8	7,6	0,0
	ZUSAMMEN	68,2	57,6	10,6	0,5	54,0	12,3	1,5	0,3	25,7	32,1	10,1	0,0
A 4	4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0	-
IN	5	0,5	0,3	0,2	-	0,3	0,2	0,0	-	0,1	0,3	0,1	-
G	6 UND MEHR	2,3	1,9	0,4	-	1,9	0,4	0,0	0,0	0,7	1,1	0,4	-
	ZUSAMMEN	2,9	2,3	0,6	0,0	2,1	0,6	0,0	0,0	0,9	1,5	0,5	-
ZUSAMMEN	3	100,9	12,9	87,9	6,2	4,2	78,8	11,9	0,4	16,1	50,7	33,5	0,0
MEN	4	363,0	281,1	81,9	3,3	266,7	83,8	9,0	3,9	116,1	186,7	56,2	0,1
	5	392,1	345,6	46,5	1,1	334,3	52,2	4,4	1,7	148,1	194,4	47,7	0,2
	6 UND MEHR	447,4	415,2	32,3	0,9	404,4	39,5	2,6	1,1	179,0	208,9	58,2	0,2
	ZUSAMMEN	1303,3	1054,7	248,7	11,5	1009,7	254,3	27,8	7,1	459,2	640,9	195,6	0,4
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN													
A 4	4	1,0	0,1	1,0	0,0	0,0	0,7	0,1	-	0,2	0,4	0,4	-
	5	4,5	2,7	1,9	0,1	2,4	2,0	0,1	0,1	1,2	2,4	0,8	-
	6 UND MEHR	17,3	15,1	2,1	-	14,6	2,5	0,2	0,1	3,2	12,2	1,8	-
	ZUSAMMEN	22,8	17,8	4,9	0,1	17,0	5,2	0,5	0,2	4,6	15,1	2,9	-
A 4	5	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-
IN	6 UND MEHR	0,8	0,7	0,1	0,0	0,7	0,1	0,0	0,1	0,3	0,4	0,0	-
B 1	ZUSAMMEN	0,9	0,7	0,1	0,0	0,7	0,1	0,0	0,1	0,3	0,4	0,0	-
A 4	5	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-
IN	6 UND MEHR	1,2	1,0	0,2	-	1,0	0,2	0,0	-	0,3	0,8	0,1	0,0
C 1	ZUSAMMEN	1,3	1,0	0,2	-	1,0	0,2	0,0	-	0,3	0,8	0,1	0,0
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-
G	ZUSAMMEN	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-
ZUSAMMEN	4	1,0	0,1	1,0	0,0	0,0	0,7	0,1	-	0,2	0,4	0,4	-
MEN	5	4,6	2,7	1,9	0,1	2,4	2,0	0,2	0,1	1,2	2,5	0,8	-
	6 UND MEHR	19,3	16,9	2,5	0,0	16,3	2,8	0,2	0,2	4,0	13,5	1,9	0,0
	ZUSAMMEN	24,9	19,7	5,2	0,1	18,7	5,5	0,5	0,3	5,3	16,4	3,1	0,0
HAUSHALTE INSGESAMT													
INS- 2		5156,0	4031,0	1125,0	260,8	3861,6	862,6	171,0	133,9	1067,2	2371,8	1580,1	2,9
UN- 3		4388,8	3858,7	530,2	77,6	3789,0	435,8	86,6	149,2	1797,5	2003,3	437,2	1,7
SAMT 4		3117,6	2888,9	228,8	26,1	2891,0	205,5	35,1	40,5	1496,5	1410,8	168,7	1,2
	5	1555,1	1458,5	96,7	10,5	1436,4	94,5	13,6	8,6	720,9	740,8	84,3	0,6
	6 UND MEHR	1232,1	1171,3	60,9	6,9	1152,7	65,0	7,5	2,8	540,0	607,8	81,1	0,4
	INSGESAMT	15449,6	13408,2	2041,4	381,7	13090,7	1663,5	313,8	334,9	5622,1	7134,5	2351,4	6,8

DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

5. MEHRPERSONENHAUSHALTE UND IHRE MITGLIEDER NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT, HAUSHALTSTYP UND -GRÖSSE

SOWIE NACH GESCHLECHT, FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000

HAUSHALTSTYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTE INSGESAMT	PERSONEN												
			INSGESAMT			FAMILIENSTAND				ALTER (VON... BIS UNTER... JAHREN)					
			INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWIT- WET	GESCHIE- DEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION															
A 1	2	3799,4	7598,7	3799,4	3799,4	-	7598,7	-	-	-	581,2	1651,4	3466,2	2095,1	4,8
A 1	3	69,1	207,2	95,2	112,0	54,9	139,7	10,3	2,3	19,5	35,0	95,7	57,0	0,1	
IN	4	6,4	25,6	11,8	13,8	9,5	14,6	1,2	0,3	4,5	6,0	10,0	4,9	0,1	
P 1	5	1,6	8,1	3,8	4,3	3,1	4,6	0,2	0,2	2,3	2,2	2,6	1,0	-	
	6 UND MEHR	0,7	4,2	2,2	2,0	1,9	2,3	0,1	0,0	1,5	1,1	1,0	0,6	-	
	ZUSAMMEN	77,7	245,0	112,9	132,2	69,3	161,2	11,9	2,7	27,8	44,3	109,3	63,5	0,2	
A 2	3	6,4	19,3	6,5	12,8	13,2	0,6	4,4	1,2	5,3	3,9	8,0	2,1	-	
IN	4	3,5	13,9	5,4	8,5	8,7	2,3	2,4	0,5	4,4	3,0	5,1	1,4	0,1	
R 1	5	2,0	10,1	4,8	5,3	6,3	2,6	1,0	0,2	3,6	2,3	3,2	1,0	-	
	6 UND MEHR	1,4	9,0	4,2	4,7	6,0	2,1	0,7	0,1	3,5	2,1	2,5	0,9	0,0	
	ZUSAMMEN	13,3	52,2	20,9	31,3	34,2	7,5	8,6	2,0	16,9	11,2	18,7	5,4	0,1	
B 2	2	181,3	362,6	82,5	280,1	262,9	6,0	80,8	12,9	24,8	41,8	158,2	137,6	0,2	
	3	27,0	80,9	22,4	58,6	71,2	0,9	7,6	1,3	7,2	11,7	37,0	25,0	0,1	
	4	5,0	20,0	6,6	13,4	18,4	0,3	1,1	0,3	2,5	3,7	8,9	4,8	-	
	5	1,0	5,2	2,0	3,2	5,0	0,1	0,1	0,1	0,9	1,1	2,0	1,2	-	
	6 UND MEHR	0,5	2,9	1,4	1,5	2,7	0,1	0,0	0,0	0,8	0,9	0,8	0,4	-	
	ZUSAMMEN	214,2	471,6	114,8	356,8	360,2	7,4	89,5	14,6	36,2	59,1	206,9	169,0	0,3	
A 1	3	74,7	224,0	105,3	118,8	68,4	151,0	3,1	1,5	49,3	37,6	98,0	39,0	0,2	
IN	4	12,1	48,5	24,3	24,2	20,9	25,7	1,3	0,6	14,8	9,2	18,0	6,6	0,1	
C 1	5	3,6	18,2	9,3	8,9	9,1	8,6	0,3	0,2	6,3	4,1	5,9	1,8	0,0	
	6 UND MEHR	2,8	19,5	10,9	8,6	11,8	7,2	0,3	0,3	8,2	4,8	4,7	1,7	0,1	
	ZUSAMMEN	93,2	310,3	149,8	160,5	110,2	192,5	5,0	2,5	78,5	55,7	126,6	49,1	0,3	
A 2	3	9,7	29,0	13,8	15,2	14,8	2,1	7,3	4,8	9,8	6,6	10,3	2,2	-	
IN	4	4,1	16,5	7,7	8,7	9,8	1,7	3,2	1,8	7,1	3,8	4,5	1,1	0,0	
C 1	5	1,8	8,8	4,3	4,5	5,6	1,2	1,4	0,6	4,2	1,9	2,0	0,7	-	
	6 UND MEHR	1,2	8,1	4,1	4,0	6,0	1,1	0,8	0,3	4,1	1,9	1,7	0,4	0,0	
	ZUSAMMEN	16,8	62,4	30,0	32,4	36,1	6,1	12,7	7,5	25,3	14,2	18,5	4,3	0,0	
C 2	3	7,2	21,5	7,9	13,6	16,7	0,5	3,4	0,9	3,0	3,7	9,1	5,7	0,0	
	4	2,6	10,3	4,4	5,9	8,9	0,4	0,9	0,2	1,8	2,1	4,3	2,1	0,0	
	5	0,9	4,6	1,9	2,7	4,1	0,1	0,3	0,1	0,9	1,2	1,8	0,7	0,0	
	6 UND MEHR	0,4	2,7	1,4	1,4	2,6	0,1	0,0	0,0	0,9	0,7	0,8	0,3	-	
	ZUSAMMEN	11,1	39,1	15,5	23,6	32,3	1,0	4,6	1,2	6,5	7,7	16,8	8,8	0,1	
D	2	127,8	255,6	98,7	156,9	114,6	12,8	93,2	39,1	24,4	43,7	113,6	73,7	0,3	
	3	9,6	28,7	11,5	17,1	19,6	1,9	5,1	2,1	7,0	6,6	9,9	5,1	0,1	
	4	2,7	10,9	4,5	6,4	9,2	0,5	0,9	0,4	3,2	3,3	3,1	1,3	0,0	
	5	1,4	7,1	3,0	4,0	6,1	0,5	0,3	0,2	2,0	2,3	1,9	0,7	0,1	
	6 UND MEHR	1,1	7,5	3,7	3,7	6,1	1,0	0,2	0,1	2,9	2,4	1,5	0,6	0,0	
	ZUSAMMEN	142,6	309,7	121,5	188,1	155,5	16,6	99,7	37,9	39,4	58,4	130,0	81,4	0,5	
A 1	3	2,9	8,6	3,0	5,6	2,6	5,8	0,1	0,1	1,7	2,1	3,9	0,9	0,0	
IN	4	1,1	4,3	1,5	2,8	1,8	2,3	0,1	0,1	1,2	1,8	1,5	0,4	-	
G	5	0,6	3,1	0,9	2,2	1,5	1,4	0,1	0,1	1,1	0,8	1,0	0,3	0,0	
	6 UND MEHR	0,6	4,3	1,6	2,8	2,6	1,5	0,1	0,2	1,8	1,1	1,1	0,3	0,0	
	ZUSAMMEN	5,2	20,3	7,0	13,3	8,5	10,9	0,3	0,5	5,8	5,1	7,6	1,8	0,1	
A 2	3	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	
IN	4	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	-	
G	5	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	-	
	6 UND MEHR	0,1	0,4	0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	
	ZUSAMMEN	0,3	1,3	0,4	0,8	0,8	0,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,4	0,1	0,0	
C 2	3	0,2	0,5	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	-	
IN	4	0,2	0,6	0,2	0,5	0,6	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	-	
G	5	0,1	0,5	0,2	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	-	
	6 UND MEHR	0,1	0,6	0,2	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	
	ZUSAMMEN	0,5	2,3	0,6	1,7	2,0	0,1	0,1	0,1	0,7	0,6	0,6	0,4	0,0	
D	2	1,9	3,8	0,9	2,9	1,8	0,4	0,9	0,7	0,6	1,1	1,7	0,4	0,0	
IN	3	0,7	2,0	0,4	1,5	1,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,5	0,6	0,2	0,0	
G	4	0,3	1,0	0,2	0,8	0,7	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2	0,2	0,1	-	
	5	0,1	0,6	0,1	0,5	0,5	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	-	
	6 UND MEHR	0,1	0,7	0,2	0,5	0,5	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,0	-	
	ZUSAMMEN	3,0	8,0	1,8	6,2	4,6	0,7	1,5	1,3	2,4	2,0	2,8	0,7	0,0	
ZUSAMMEN	2	4110,4	8220,7	3981,5	4239,3	379,3	7617,9	174,9	48,7	431,0	1738,0	3739,6	2306,7	5,3	
	3	207,3	622,0	266,2	355,8	263,1	302,8	41,6	14,5	103,7	107,8	272,8	137,2	0,5	
	4	38,0	151,8	66,6	85,2	88,5	47,7	11,3	4,3	40,3	32,6	55,9	22,8	0,2	
	5	13,3	66,5	30,4	36,0	41,8	19,1	3,8	1,7	21,8	16,1	20,9	7,5	0,1	
	6 UND MEHR	8,8	59,7	29,9	29,8	40,9	15,3	2,5	1,2	24,3	15,6	14,4	5,4	0,2	
	ZUSAMMEN	4377,7	9120,7	4374,6	4746,1	813,5	8002,8	234,1	70,3	621,2	1910,1	4103,6	2479,6	6,3	
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN															
A 2	2	955,4	1910,7	576,1	1334,6	1014,0	48,7	712,7	135,3	619,9	418,0	625,5	246,7	0,7	
	3	3782,4	11347,1	5667,0	5680,0	4136,0	6896,1	258,6	56,4	4091,2	3838,5	2989,6	425,5	2,3	
	4	2469,0	9876,0	5048,4	4827,5	5046,7	4732,2	79,6	17,4	4871,0	3121,6	1789,9	91,8	1,7	
	5	966,7	4833,6	2491,5	2342,1	2932,2	1872,9	23,0	5,5	2819,5	1271,3	717,5	24,8	0,6	
	6 UND MEHR	573,4	3799,9	1965,3	1834,5	2670,0	1114,9	12,3	2,7	2577,5	772,6	438,0	11,4	0,4	
	ZUSAMMEN	8746,9	31767,2	15748,4	16018,8	15798,9	14664,7	1086,4	217,2	14979,1	9422,0	6560,4	800,1	5,6	
A 3	2	90,3	180,5	41,0	139,5	1,3	24,0	121,0	34,2	6,6	32,2	68,5	73,2	0,1	
IN	3	230,7	692,1	292,6	399,6	20,2	468,3	178,7	24,9	50,6	173,6	282,8	184,6	0,4	
	4	88,3	353,3	173,9	179,4	48,8	278,7	18,8	7,1	79,6	100,7	127,6	45,4	0,1	
	5	32,0	160,2	82,8	77,4	49,6	104,0	4,5	2,2	60,6	41,9	50,9	6,8	0,1	
	6 UND MEHR	16,7	109,3	58,9	50,4	51,2	55,4	1,6	1,0	55,8	23,9	27,4	2,2	0,0	
	ZUSAMMEN	458,0	1495,5	649,2	946,3	171,1	930,4	324,6	69,4	253,2	372,2	557,1	312,2	0,8	
A 2	3	26,0	78,1	25,6	52,5	49,3	1,6	23,6	3,5	20,5	15,0	27,9	14,6	0,0	
IN	4	64,4	257,4	120,6	136,9	130,5	105,7	18,1	1,1	79,0	66,3	85,7	26,4	0,0	
B 1	5	55,9	279,6	135,9	143,8	162,8	103,7	11,3	3,8	114,1	72,9	74,1	18,3	0,1	
	6 UND MEHR	56,5	382,8	187,5	195,3	262,1	110,5	8,6	1,7	200,4	81,0	82,6	18,8	0,1	
	ZUSAMMEN	202,8	997,9												

5. MEHRPERSONENHAUSHALTE UND IHRE MITGLIEDER NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT, HAUSHALTSTYP UND -GROSSE

SOWIE NACH GESCHLECHT, FAMILIENSTAND UND ALTER

1 000

HAUSHALTSTYP	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTE INSGESAMT	PERSONEN											
			INSGESAMT			FAMILIENSTAND			ALTER (VON... BIS UNTER...JAHREN)					
			INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	LEDIG	VERHEI- RATED	VERWIT- WET	GESCHIE- DEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 UNTER MEHR	OHNE ANGABE
NOCH: HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN														
A 3	3	2,5	7,5	2,2	5,2	1,9	0,9	3,7	1,0	1,1	1,3	2,4	2,6	-
IN	4	6,1	24,2	9,8	14,4	5,3	11,0	7,1	0,8	3,7	5,6	8,0	6,9	0,0
B 1	5	4,1	20,4	9,1	11,3	5,9	11,8	2,4	0,4	4,0	5,7	6,2	4,4	0,0
	6 UND MEHR	2,9	19,3	9,2	10,0	8,4	9,5	1,2	0,2	6,0	5,4	5,2	2,7	-
	ZUSAMMEN	15,5	71,3	30,4	40,9	21,5	33,2	14,3	2,4	14,7	18,1	21,9	16,6	0,1
A 2	3	35,0	105,0	46,9	58,0	57,6	3,8	29,7	13,9	32,7	24,9	37,0	10,3	0,1
IN	4	76,5	305,9	148,5	157,4	160,9	114,9	20,2	10,0	119,9	76,4	93,0	16,3	0,4
C 1	5	77,6	387,8	189,5	198,3	232,1	138,9	11,1	5,7	191,1	100,5	85,1	10,5	0,6
	6 UND MEHR	96,2	667,8	339,1	328,7	466,4	186,2	10,3	4,8	392,8	146,3	113,9	13,9	0,8
	ZUSAMMEN	285,3	1466,4	724,0	742,4	917,1	443,8	71,2	34,3	736,5	348,0	329,0	51,0	1,9
A 3	3	3,2	9,6	3,6	6,1	2,0	0,9	4,9	1,9	0,9	1,9	3,9	2,9	0,0
IN	4	8,2	32,8	14,5	18,3	7,9	15,8	7,9	1,2	6,2	7,9	11,2	7,5	0,0
C 1	5	5,2	26,0	12,8	13,2	7,8	14,5	3,0	0,7	6,4	7,6	7,6	4,5	0,0
	6 UND MEHR	5,1	34,8	18,1	16,6	15,8	16,1	2,1	0,6	13,0	9,9	8,1	3,7	0,1
	ZUSAMMEN	21,7	103,1	49,0	54,1	33,5	47,3	18,0	4,4	26,5	27,2	30,7	18,6	0,1
A 2	3	0,7	2,2	0,7	1,5	1,3	0,1	0,5	0,3	0,9	0,6	0,5	0,2	-
IN	4	3,1	12,2	4,8	7,4	6,5	5,0	0,5	0,2	5,2	3,3	3,4	0,4	0,0
G	5	3,3	16,4	6,4	10,0	9,8	5,8	0,6	0,3	7,8	4,5	3,6	0,4	0,0
	6 UND MEHR	5,5	39,4	15,9	23,5	26,9	11,3	0,6	0,7	21,8	10,0	7,0	0,5	0,1
	ZUSAMMEN	12,6	70,2	27,8	42,4	44,5	22,2	2,1	1,4	35,7	18,4	14,6	1,5	0,1
A 3	3	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	-
IN	4	0,2	0,9	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,0	0,2	0,3	0,3	0,2	-
G	5	0,4	2,0	0,7	1,3	0,6	1,0	0,3	0,1	0,6	0,6	0,5	0,3	0,0
	6 UND MEHR	0,4	3,0	1,2	1,8	1,4	1,3	0,2	0,1	1,0	0,9	0,8	0,3	0,0
	ZUSAMMEN	1,1	6,2	2,2	4,0	2,3	2,9	0,8	0,2	1,8	1,9	1,6	0,9	0,0
ZUSAMMEN	2	1045,6	2091,2	617,1	1474,1	1015,3	72,7	833,7	169,5	626,5	450,2	693,9	319,9	0,8
MEN	3	4080,6	12241,8	6038,6	6203,2	4268,4	7371,7	499,8	101,9	4197,9	4055,9	3344,3	640,8	2,9
	4	2715,7	10862,7	5520,9	5341,9	5406,9	5263,8	152,4	39,7	5164,7	3382,0	2119,0	194,7	2,3
	5	1145,2	5725,9	2928,6	2797,3	3400,7	2252,5	56,2	16,5	3204,0	1504,9	945,4	70,1	1,5
	6 UND MEHR	756,7	5056,1	2595,3	2460,8	3502,2	1505,2	37,0	11,8	3268,3	1049,9	683,0	53,4	1,4
	ZUSAMMEN	9743,7	35977,7	17700,5	18277,3	17593,5	16465,8	1579,0	339,4	16461,4	10443,0	7785,6	1278,9	8,8
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN														
A 4	3	100,9	302,6	80,3	222,3	135,0	10,4	133,5	23,7	103,0	54,0	68,7	76,8	0,1
	4	357,4	1429,6	602,2	827,4	460,2	629,2	310,8	29,4	436,8	363,3	362,3	266,7	0,5
	5	371,2	1856,0	857,0	998,9	710,1	871,0	258,0	16,8	704,4	490,5	385,3	275,1	0,6
	6 UND MEHR	360,1	2389,0	1155,0	1234,0	1194,1	997,3	187,2	10,5	1147,7	566,2	371,0	303,5	0,6
	ZUSAMMEN	1189,5	5977,1	2694,5	3282,6	2499,4	2508,0	889,4	80,3	2392,0	1473,9	1187,2	922,2	1,8
A 4	4	2,1	8,4	2,5	5,9	4,4	0,3	3,2	0,6	2,5	1,4	2,0	2,6	-
IN	5	8,8	44,1	18,0	26,1	17,0	15,7	10,7	0,8	12,6	10,9	10,2	10,4	0,0
B 1	6 UND MEHR	31,8	224,5	103,8	120,7	109,2	88,4	25,7	1,2	85,9	54,7	39,3	44,6	0,0
	ZUSAMMEN	42,7	277,1	124,4	152,7	130,6	104,3	39,6	2,6	101,0	66,9	51,5	57,6	0,1
A 4	4	3,4	13,7	5,3	8,4	6,4	0,7	4,8	1,9	4,7	2,6	3,9	2,6	-
IN	5	11,5	57,7	26,7	31,1	25,1	18,9	12,1	1,7	20,4	13,7	14,1	9,5	0,1
C 1	6 UND MEHR	53,2	396,1	197,7	198,4	214,4	139,1	36,6	4,0	181,3	98,3	62,4	53,7	0,4
	ZUSAMMEN	68,2	467,5	229,6	237,9	245,8	158,7	55,4	7,5	206,3	114,5	80,3	65,8	0,5
A 4	4	0,1	0,4	0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-
IN	5	0,5	2,5	0,9	1,7	1,1	0,8	0,5	0,1	1,0	0,6	0,6	0,3	-
G	6 UND MEHR	2,3	17,3	6,7	10,6	9,5	5,7	1,8	0,4	8,2	4,1	2,8	2,1	0,0
	ZUSAMMEN	2,9	20,2	7,6	12,6	10,8	6,5	2,4	0,6	9,4	4,8	3,5	2,5	0,0
ZUSAMMEN	3	100,9	302,6	80,3	222,3	135,0	10,4	133,5	23,7	103,0	54,0	68,7	76,8	0,1
MEN	4	363,0	1452,1	610,1	842,0	471,1	630,3	318,9	31,9	444,2	367,2	368,2	272,0	0,5
	5	392,1	1960,3	902,5	1057,7	753,3	906,4	281,2	19,4	738,5	515,6	410,1	295,4	0,7
	6 UND MEHR	447,4	3026,9	1463,2	1563,7	1527,2	1230,4	253,2	16,1	1423,0	723,3	475,5	403,9	1,1
	ZUSAMMEN	1303,3	6741,8	3056,1	3685,7	2886,6	2777,5	986,8	91,0	2708,7	1660,1	1322,5	1048,1	2,4
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN														
A 4	4	1,0	3,9	1,0	3,0	1,8	0,3	1,5	0,4	1,5	0,6	0,8	1,0	-
	5	4,5	22,5	8,1	14,5	6,9	8,1	7,0	0,5	8,0	4,6	5,0	4,9	-
	6 UND MEHR	17,3	118,5	53,7	64,7	40,6	57,8	19,3	0,8	45,7	24,8	27,6	20,2	0,1
	ZUSAMMEN	22,8	144,9	62,8	82,1	49,3	66,1	27,9	1,6	55,2	30,0	33,5	26,1	0,1
A 4	5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,0	0,1	-
IN	6 UND MEHR	0,8	6,3	2,8	3,5	2,4	2,6	1,2	0,1	2,2	1,3	1,5	1,3	-
R 1	ZUSAMMEN	0,9	6,4	2,8	3,6	2,5	2,6	1,3	0,1	2,3	1,3	1,5	1,4	-
A 4	5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-
IN	6 UND MEHR	1,2	9,9	4,7	5,2	4,2	4,0	1,5	0,1	4,1	2,0	2,1	1,7	0,0
C 1	ZUSAMMEN	1,3	10,0	4,7	5,3	4,3	4,0	1,6	0,2	4,2	2,1	2,1	1,7	0,0
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6 UND MEHR	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	-
G	ZUSAMMEN	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	-
ZUSAMMEN	4	1,0	3,9	1,0	3,0	1,8	0,3	1,5	0,4	1,5	0,6	0,8	1,0	-
MEN	5	4,6	22,8	8,1	14,7	7,0	8,1	7,2	0,5	8,1	4,6	5,1	5,0	-
	6 UND MEHR	19,3	134,9	61,3	73,6	47,4	64,5	22,1	1,0	52,1	28,2	31,2	23,3	0,1
	ZUSAMMEN	24,9	161,6	70,4	91,2	56,2	72,8	30,8	1,8	61,8	33,4	37,1	29,2	0,1
HAUSHALTE INSGESAMT														
INS-	2	5156,0	10312,0	4598,6	5713,4	1394,6	7690,6	1008,6	218,2	1057,5	2188,2	4433,6	2626,6	6,1
GE-	3	4388,8	13166,3	6385,1	6781,2	4666,5	7684,9	675,0	140,0	4404,7	4217,7	3685,7	854,8	3,4
SAMT	4	3117,6	12470,6	6198,5	6272,1	5968,3	5942,0	484,1	76,2	5650,8	3782,4	2543,9	490,5	3,0
	5	1555,1	7775,4	3869,7	3905,7	4202,9	3186,0	348,4	38,1	3572,4	2041,3	1381,5	377,9	2,3
	6 UND MEHR	1232,1	8277,6	4149,7	4127,9	5117,5	2815,4	314,7	30,0	4767,8	1817,0	1204,1	485,9	2,8
	INSGESAMT	15449,6	62001,8	25201,6	26800,3	21349,8	27318,8	2830,7	502,5	19853,0	14046,6	13248,8	4835,8	17,6

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

6. HAUSHALTSVORSTAEUNDE UND HAUSHALTSMITGLIEDER IN MEHRPERSONENHAUSHALTEN NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT,

HAUSHALTSTYP UND -GROESSE SOWIE NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

HAUSHALTSTYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTE INSGESAMT	HAUSHALTSVORSTAEUNDE			INSGESAMT	HAUSHALTSMITGLIEDER 2)		
			ERWERBSTAETIGE		NICHT-ERWERBSTAETIGE 3)		ERWERBSTAETIGE		NICHT-ERWERBSTAETIGE 3)
			LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE			LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	
HAUSHALTE MIT 1 GENERATION									
A 1	2	3799,4	135,2	2403,4	1260,8	7598,7	271,8	3416,5	3910,5
A 1	3	69,1	8,3	40,8	20,0	207,2	22,6	85,5	99,1
IN	4	6,4	1,6	3,4	1,3	29,6	5,3	10,9	9,4
B 1	5	1,6	0,6	0,7	0,3	8,1	2,1	2,8	3,1
	6 UND MEHR	0,7	0,3	0,2	0,2	4,2	1,4	1,1	1,7
	ZUSAMMEN	77,7	10,8	45,1	21,8	245,0	31,4	100,3	113,3
A 2	3	6,4	0,9	3,2	2,3	19,3	2,3	9,1	7,9
IN	4	3,5	0,9	1,5	1,1	13,9	2,4	5,7	5,7
B 1	5	2,0	0,9	0,6	0,5	10,1	2,7	3,3	4,0
	6 UND MEHR	1,4	0,6	0,5	0,3	9,0	2,5	2,6	3,8
	ZUSAMMEN	13,3	3,2	5,8	4,2	52,2	9,9	20,8	21,4
B 2	2	181,3	13,9	70,7	96,7	362,6	25,7	139,1	197,8
	3	27,0	4,9	10,9	11,2	80,9	13,5	31,1	36,3
	4	5,0	1,6	2,0	1,5	20,0	5,6	7,6	6,8
	5	1,0	0,4	0,4	0,3	5,2	1,3	2,3	1,7
	6 UND MEHR	0,5	0,2	0,2	0,0	2,9	1,0	1,2	0,7
	ZUSAMMEN	214,8	21,0	84,2	109,6	471,6	47,0	181,3	243,3
A 1	3	74,7	7,5	51,3	15,9	224,0	19,5	117,9	86,6
IN	4	12,1	2,7	7,8	1,7	48,5	9,0	24,7	14,8
C 1	5	3,6	1,2	2,2	0,3	18,2	4,7	9,0	4,5
	6 UND MEHR	2,8	1,0	1,5	0,3	19,5	4,8	11,1	3,7
	ZUSAMMEN	93,2	12,3	62,7	18,2	310,3	38,0	162,7	109,5
A 2	3	9,7	0,8	6,5	2,4	29,0	1,4	15,6	12,0
IN	4	4,1	0,6	2,7	0,8	16,5	1,3	7,6	7,6
C 1	5	1,8	0,4	1,0	0,4	8,8	1,1	3,6	4,1
	6 UND MEHR	1,2	0,5	0,6	0,1	8,1	1,6	2,7	3,9
	ZUSAMMEN	16,8	2,3	10,8	3,7	62,4	5,4	29,5	27,5
C 2	3	7,2	1,3	3,7	2,3	21,5	3,1	11,2	7,2
	4	2,6	0,8	1,3	0,5	10,3	2,8	5,1	2,4
	5	0,9	0,3	0,4	0,2	4,6	1,4	2,3	0,9
	6 UND MEHR	0,4	0,2	0,2	0,0	2,7	0,8	1,5	0,5
	ZUSAMMEN	11,1	2,5	5,6	3,0	39,1	8,1	20,1	10,9
D	2	127,8	5,7	56,5	65,7	255,6	9,0	135,8	110,9
	3	9,6	0,9	5,7	2,9	28,7	2,1	18,8	7,7
	4	2,7	0,3	1,8	0,6	10,9	1,1	7,9	1,9
	5	1,4	0,2	1,0	0,2	7,1	1,0	5,3	0,8
	6 UND MEHR	1,1	0,1	0,8	0,1	7,5	0,7	5,4	1,4
	ZUSAMMEN	142,6	7,2	65,9	69,5	309,7	13,8	173,2	122,7
A 1	3	2,9	0,0	2,8	0,0	8,6	0,0	8,3	0,2
IN	4	1,1	0,0	1,0	0,0	4,3	0,0	4,0	0,3
G	5	0,6	-	0,6	0,0	3,1	-	2,9	0,2
	6 UND MEHR	0,6	0,0	0,6	-	4,3	0,1	4,1	0,1
	ZUSAMMEN	5,2	0,1	5,0	0,1	20,3	0,1	19,3	0,9
A 2	3	0,1	-	0,1	-	0,3	-	0,3	0,1
IN	4	0,1	-	0,1	-	0,3	-	0,2	0,1
G	5	0,1	-	0,1	-	0,3	0,0	0,2	0,0
	6 UND MEHR	0,1	-	0,1	-	0,4	-	0,3	0,1
	ZUSAMMEN	0,3	-	0,3	-	1,3	0,0	1,0	0,2
C 2	3	0,2	-	0,2	-	0,5	0,0	0,5	0,0
IN	4	0,2	-	0,2	-	0,6	-	0,6	0,0
G	5	0,1	-	0,1	0,0	0,5	-	0,5	0,0
	6 UND MEHR	0,1	0,0	0,1	-	0,6	0,0	0,5	0,0
	ZUSAMMEN	0,5	0,0	0,5	0,0	2,3	0,0	2,1	0,1
C	2	1,9	-	1,9	0,0	3,8	-	3,8	0,0
IN	3	0,7	-	0,7	-	2,0	-	1,9	0,1
G	4	0,3	-	0,3	-	1,0	-	1,0	0,0
	5	0,1	-	0,1	-	0,6	-	0,6	0,0
	6 UND MEHR	0,1	-	0,1	0,0	0,7	-	0,7	-
	ZUSAMMEN	3,0	-	3,0	0,0	8,0	-	7,8	0,2
ZUSAMMEN	2	4110,4	154,8	2532,4	1423,2	8220,7	306,4	3695,1	4219,2
	3	207,3	24,5	125,8	57,0	622,0	64,6	300,2	257,2
	4	38,0	8,5	21,9	7,5	151,8	27,5	75,3	49,0
	5	13,3	3,9	7,3	2,1	66,5	14,3	32,9	19,3
	6 UND MEHR	8,8	2,9	4,9	1,1	59,7	12,8	31,1	15,8
	ZUSAMMEN	4377,7	194,6	2692,2	1490,9	9120,7	425,6	4134,6	4560,5
HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN									
A 2	2	955,4	41,5	360,0	553,9	1910,7	64,9	986,4	859,5
	3	3782,4	169,6	3097,4	515,3	11347,1	423,5	5527,0	5396,5
	4	2469,0	147,1	2151,5	170,5	9876,0	422,7	4033,9	5419,4
	5	966,7	82,2	824,5	60,0	4833,6	250,0	1732,0	2851,6
	6 UND MEHR	573,4	69,9	463,8	39,8	3799,9	229,1	1145,1	2425,7
	ZUSAMMEN	8746,8	510,1	6897,2	1339,4	31767,2	1390,2	13424,3	16952,6
A 3	2	90,3	2,9	26,3	61,0	180,5	4,5	63,8	112,3
	3	230,7	17,3	144,8	68,7	692,1	45,0	310,4	336,7
	4	88,3	15,7	51,0	21,5	353,3	54,0	186,8	112,5
	5	32,0	6,0	20,3	5,7	160,2	22,3	95,0	43,0
	6 UND MEHR	16,7	2,8	11,2	2,7	109,3	11,6	63,9	33,8
	ZUSAMMEN	458,0	44,6	253,6	159,7	1495,5	137,4	719,9	638,2
A 2	3	26,0	3,7	9,9	12,5	78,1	7,7	36,0	34,4
IN	4	64,4	12,7	41,6	10,1	257,4	40,0	113,3	104,1
B 1	5	55,9	16,5	35,4	4,1	279,6	57,1	100,7	121,8
	6 UND MEHR	56,5	24,9	29,2	2,3	382,8	93,8	100,6	188,4
	ZUSAMMEN	202,8	57,7	116,1	29,0	997,9	198,7	350,5	448,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. DER HAUSHALTSVORSTAEUNDE.- 3) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

6. HAUSHALTSVORSTAEUNDE UND HAUSHALTSMITGLIEDER IN MEHRPERSONENHAUSHALTEN NACH ZAHL DER GENERATIONEN IM HAUSHALT,

HAUSHALTSTYP UND -GROESSE SOWIE NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

1 000

HAUSHALTSTYP 1)	ZAHL DER HAUSHALTS-MITGLIEDER	HAUSHALTE INSGESAMT	HAUSHALTSVORSTAEUNDE			INSGESAMT	HAUSHALTSMITGLIEDER 2)		
			ERWERBSTAETIGE		NICHT-ERWERBSTAETIGE 3)		ERWERBSTAETIGE		NICHT-ERWERBSTAETIGE 3)
			LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE			LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	
NOCH: HAUSHALTE MIT 2 GENERATIONEN									
A 3	3	2,5	0,2	0,7	1,5	7,5	0,4	2,8	4,2
IN	4	6,1	1,4	3,6	1,2	24,2	4,2	8,9	11,2
B 1	5	4,1	1,6	1,9	0,6	20,4	5,9	7,3	7,1
6 UND MEHR		2,9	1,5	1,3	0,2	19,3	6,5	7,3	5,5
ZUSAMMEN		15,5	4,6	7,5	3,5	71,3	17,0	26,3	28,0
A 2	3	35,0	3,6	15,4	16,0	105,0	8,4	59,6	37,0
IN	4	76,5	11,2	52,5	12,9	305,9	35,2	166,3	104,5
C 1	5	77,6	15,1	56,5	5,9	387,8	52,8	182,3	182,3
6 UND MEHR		96,2	30,4	61,9	4,0	667,8	122,6	252,2	293,0
ZUSAMMEN		285,3	60,4	186,1	38,8	1466,4	219,0	660,4	587,1
A 3	3	3,2	0,2	1,1	1,9	9,6	0,4	4,5	4,7
IN	4	8,2	2,0	4,5	1,7	32,8	6,4	13,9	12,5
C 1	5	5,2	2,1	2,4	0,8	26,0	8,0	10,7	7,2
6 UND MEHR		5,1	2,2	2,2	0,6	34,8	10,8	15,2	8,8
ZUSAMMEN		21,7	6,6	10,4	4,8	103,1	25,7	44,2	33,3
A 2	3	0,7	-	0,7	0,0	2,2	-	1,9	0,3
IN	4	3,1	0,0	3,0	0,1	12,2	0,0	10,3	1,9
G	5	3,3	0,1	3,1	0,1	16,4	0,2	12,8	3,4
6 UND MEHR		5,5	0,0	5,4	0,0	39,4	0,4	29,3	9,8
ZUSAMMEN		12,6	0,1	12,3	0,2	70,2	0,6	54,3	15,4
A 3	3	0,1	-	0,1	0,0	0,3	-	0,3	0,1
IN	4	0,2	-	0,2	0,0	0,9	-	0,8	0,2
G	5	0,4	-	0,4	0,0	2,0	0,1	1,6	0,3
6 UND MEHR		0,4	0,0	0,4	-	3,0	0,0	2,6	0,3
ZUSAMMEN		1,1	0,0	1,1	0,1	6,2	0,1	5,3	0,8
ZUSAMMEN	2	1045,6	44,3	386,3	615,1	2091,2	69,4	1050,1	971,7
MEN	3	4080,6	194,7	3270,0	615,9	12241,8	485,5	5942,5	5813,9
	4	2715,7	190,1	2307,9	217,8	10862,7	562,5	4534,0	5766,2
	5	1145,2	123,6	944,4	77,2	5725,9	396,4	2142,4	3187,1
6 UND MEHR		756,7	131,6	575,5	49,5	5056,1	474,8	1616,1	2965,1
ZUSAMMEN		9743,7	684,3	7484,1	1575,5	35977,7	1988,6	15285,1	18704,0
HAUSHALTE MIT 3 GENERATIONEN									
A 4	3	100,9	6,4	30,6	63,9	302,6	12,4	114,6	175,5
IN	4	357,4	42,5	229,9	85,0	1429,6	123,4	529,9	776,2
5		371,2	82,8	234,1	54,2	1856,0	277,9	583,7	994,3
6 UND MEHR		360,1	135,2	186,6	38,3	2389,0	482,8	585,5	1320,7
ZUSAMMEN		1189,5	266,9	681,3	241,5	5977,1	896,6	1813,7	3266,8
A 4	4	2,1	0,3	0,8	1,0	8,4	0,8	3,2	4,4
IN	5	8,8	2,7	4,6	1,7	44,1	8,5	12,8	22,8
B 1	6	31,8	16,7	12,8	2,3	224,5	64,3	43,1	117,1
ZUSAMMEN		42,7	19,8	17,9	4,9	277,1	73,6	59,2	144,3
A 4	4	3,4	0,5	1,1	1,9	13,7	1,2	5,9	6,6
IN	5	11,5	3,5	5,8	2,3	57,7	12,0	21,7	24,1
C 1	6	53,2	28,6	20,7	4,0	396,1	119,5	101,1	175,4
ZUSAMMEN		68,2	32,5	27,5	8,2	467,5	132,7	128,7	206,1
A 4	4	0,1	-	0,1	-	0,4	0,0	0,3	0,1
IN	5	0,5	-	0,5	-	2,5	0,0	1,8	0,6
G	6	2,3	0,0	2,3	0,0	17,3	0,3	11,8	5,3
ZUSAMMEN		2,9	0,0	2,8	0,0	20,2	0,3	13,9	6,0
ZUSAMMEN	3	100,9	6,4	30,6	63,9	302,6	12,4	114,6	175,5
MEN	4	363,0	43,3	231,8	87,9	1452,1	125,4	539,3	787,3
	5	392,1	89,0	244,7	58,2	1960,3	298,4	620,1	1041,8
6 UND MEHR		447,4	180,6	222,2	44,6	3026,9	666,9	741,4	1618,5
ZUSAMMEN		1303,3	319,2	729,4	254,6	6741,8	1103,2	2015,5	3623,2
HAUSHALTE MIT 4 GENERATIONEN									
A 4	4	1,0	0,1	0,1	0,7	3,9	0,1	1,2	2,6
IN	5	4,5	1,1	2,1	1,2	22,5	3,5	6,7	12,4
6 UND MEHR		17,3	8,3	7,2	1,9	118,5	32,4	28,2	58,0
ZUSAMMEN		22,8	9,4	9,3	4,0	144,9	36,0	36,0	72,9
A 4	5	0,0	-	0,0	0,0	0,2	-	0,1	0,1
IN	6	0,8	0,4	0,4	0,0	6,3	1,9	1,2	3,2
B 1	ZUSAMMEN	0,9	0,4	0,4	0,1	6,4	1,9	1,2	3,3
A 4	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1
IN	6	1,2	0,7	0,5	0,1	9,9	3,4	2,3	4,3
C 1	ZUSAMMEN	1,3	0,7	0,5	0,1	10,0	3,4	2,3	4,3
A 4	5	-	-	-	-	-	-	-	-
IN	6	0,0	-	0,0	-	0,3	-	0,2	0,1
G	ZUSAMMEN	0,0	-	0,0	-	0,3	-	0,2	0,1
ZUSAMMEN	4	1,0	0,1	0,1	0,7	3,9	0,1	1,2	2,6
MEN	5	4,6	1,1	2,2	1,4	22,8	3,5	6,8	12,5
6 UND MEHR		19,3	9,5	7,9	2,0	134,9	37,6	31,8	65,5
ZUSAMMEN		24,9	10,6	10,2	4,1	161,6	41,3	39,7	80,6
HAUSHALTE INSGESAMT									
INS-GE-SAMT	2	5156,0	199,1	2918,6	2038,3	10312,0	375,8	4745,3	5190,9
	3	4388,8	225,6	3426,5	736,7	13166,3	562,5	6357,2	6246,6
	4	3117,6	242,0	2561,7	314,0	12470,6	715,6	5149,8	6605,2
	5	1559,1	217,7	1198,6	138,8	7775,4	712,6	2802,1	4260,7
6 UND MEHR		1232,1	324,5	810,4	97,2	8277,6	1192,2	2420,5	4664,9
INSGESAMT		15449,6	1208,7	10915,9	3325,0	52001,8	3558,7	21474,8	26968,3

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. DER HAUSHALTSVORSTAEUNDE. - 3) NICHTERWERBSPERSONEN UND ERWERBSLOSE.

T. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH ZAHL DER EINKOMMSBE
IN

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMSBEZIEHER	INSGESAMT	HAUS									
			A 1		A 2				A 3, A			
			2	ZUSAMMEN	2	3	4	5 UND MEHR HAUSH.- PERSONEN	ZU SAMMEN	2	3	
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND												
1	0	0,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	-	0,0
2	1	98,6	30,2	65,4	4,4	22,6	20,6	17,8	101,8	1,7	0,1	0,6
3	2	171,3	35,7	96,9	17,6	30,1	23,0	26,3	150,5	24,0	1,5	5,3
4	3	144,1	-	57,1	-	31,9	14,2	11,0	63,1	72,3	-	11,2
5	4	172,5	-	48,9	-	-	19,8	29,1	175,2	94,5	-	-
6	4 UND MEHR											
	{											
	{											
7	ZUSAMMEN	587,0	66,1	268,6	22,1	84,8	77,6	84,2	490,6	192,4	1,7	17,1
8	{	1665,2	101,6	654,0	39,5	178,5	188,5	247,4	-	692,7	3,2	44,7
	{											
	{											
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS												
9	0	1,1	0,4	0,6	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
10	1	280,1	87,8	186,2	10,5	67,9	61,0	46,8	263,2	3,2	0,3	1,0
11	2	366,0	81,6	207,8	40,6	77,9	49,9	39,4	222,2	49,3	4,1	11,7
12	3	226,8	-	102,0	-	54,4	28,2	19,4	110,3	104,4	-	18,7
13	4	204,9	-	61,7	-	-	25,1	36,6	216,3	110,9	-	-
14	4 UND MEHR											
	{											
	{											
15	ZUSAMMEN	1078,9	169,9	558,4	51,4	200,4	164,4	142,2	812,2	267,9	4,4	31,4
16	{	2619,8	251,1	1182,2	91,7	387,1	346,1	357,5	-	911,3	8,5	80,5
	{											
	{											
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER												
17	0	1,2	0,3	0,9	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	-
18	1	511,6	175,3	328,1	16,4	134,5	111,9	65,4	362,2	4,2	0,4	1,4
19	2	549,0	125,3	318,8	62,6	138,4	73,4	44,4	246,4	71,6	6,3	19,0
20	3	257,0	-	137,8	-	66,0	45,7	26,1	146,3	99,3	-	23,3
21	4	167,4	-	61,7	-	-	24,6	37,1	215,5	82,1	-	-
22	4 UND MEHR											
	{											
	{											
23	ZUSAMMEN	1486,2	300,8	847,3	79,4	339,1	255,8	173,0	970,6	257,1	6,7	43,8
24	{	3124,3	425,9	1647,2	141,5	609,1	494,3	402,3	-	805,8	12,9	109,4
	{											
	{											
GEMEINDEN MIT 2 000												
25	0	4,4	0,8	3,3	1,7	1,1	0,3	0,2	0,8	0,1	0,0	0,0
26	1	1685,6	596,3	1062,0	59,0	453,0	348,1	201,9	1117,8	13,7	1,5	4,7
27	2	1636,0	374,6	950,2	186,0	442,0	208,1	114,2	637,0	197,7	19,6	60,5
28	3	641,2	-	368,1	-	158,2	134,6	75,3	421,9	206,8	-	53,5
29	4	352,1	-	146,9	-	-	52,6	94,3	554,1	135,3	-	-
30	4 UND MEHR											
	{											
	{											
31	ZUSAMMEN	4319,2	971,8	2530,4	246,7	1054,3	743,7	485,8	2731,6	553,5	21,1	118,7
32	{	8463,6	1345,5	4705,4	430,9	1811,4	1378,5	1084,7	-	1629,4	40,6	286,2
	{											
	{											
GEMEINDEN MIT 20 000												
33	0	3,1	0,4	2,3	1,2	0,8	0,3	0,1	0,6	-	-	-
34	1	1109,0	416,3	674,7	43,6	301,9	213,6	115,6	638,0	9,2	1,4	3,5
35	2	973,2	223,5	567,5	116,7	280,5	113,7	56,7	314,6	113,1	13,5	37,3
36	3	329,5	-	205,6	-	83,4	80,2	42,0	232,4	93,3	-	27,0
37	4	133,0	-	64,2	-	-	22,6	41,5	239,6	45,0	-	-
38	4 UND MEHR											
	{											
	{											
39	ZUSAMMEN	2547,8	640,2	1514,3	161,5	666,6	430,3	255,9	1425,2	260,5	14,8	67,8
40	{	4627,8	863,3	2700,4	277,1	1113,1	771,9	538,3	-	709,9	28,3	159,0
	{											
	{											
GEMEINDEN MIT 100 000												
41	0	7,7	0,8	5,8	3,5	1,7	0,4	0,2	1,1	0,1	0,0	0,0
42	1	2344,8	1022,9	1286,3	109,8	624,3	376,7	175,6	967,2	17,6	3,6	6,6
43	2	2214,4	627,0	1206,0	281,0	620,5	214,3	90,2	494,6	227,4	38,1	86,2
44	3	647,5	-	415,5	-	190,8	158,8	65,9	360,9	176,5	-	64,0
45	4	216,2	-	114,2	-	-	47,1	67,1	379,5	70,0	-	-
46	4 UND MEHR											
	{											
	{											
47	ZUSAMMEN	5430,5	1650,6	3027,8	394,3	1437,2	797,3	399,0	2203,3	491,6	41,6	156,9
48	{	9647,5	2276,9	5425,3	671,8	2437,6	1470,1	845,8	-	1301,7	79,7	371,0
	{											
	{											
HAUSHALTE												
49	0	18,1	2,9	13,1	7,3	4,1	1,1	0,6	3,0	0,2	0,1	0,1
50	1	6029,7	2328,8	3602,8	243,6	1604,3	1131,9	623,0	3450,2	49,5	7,2	17,8
51	2	5909,8	1467,7	3347,2	704,4	1589,3	682,4	371,2	2065,2	683,1	83,0	220,0
52	3	2246,0	-	1286,2	-	584,7	461,7	239,8	1334,8	752,4	-	197,7
53	4	1245,9	-	497,5	-	-	191,9	305,6	1780,3	537,9	-	-
54	4 UND MEHR											
	{											
	{											
55	ZUSAMMEN	15449,6	3799,4	8746,8	955,4	3782,4	2469,0	1540,1	8633,5	2023,1	57,3	435,6
56	{	30148,1	5264,2	16314,5	1652,5	6536,8	4649,4	3475,9	-	6050,8	173,2	1050,9
	{											

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND HAUSHALTSGROSSE
1 000

HAUSTYP 1)													LFD. NR.
4, B 1				C 1, G				B 2, C 2, D					
HALTSMITGLIEDER													
4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	2	3 UND MEHR		
	HAUSH.	PERSONEN					HAUSH.	PERSONEN			HAUSH.	PERSONEN	
MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	1
0,5	0,5	3,0	0,6	-	0,3	0,1	0,1	0,8	0,7	0,7	0,0	0,0	2
5,4	11,7	69,4	3,7	0,0	1,5	0,9	1,3	7,8	11,0	10,7	0,3	1,0	3
15,8	45,3	268,9	12,3	-	3,1	2,1	7,1	43,9	2,5	-	2,5	7,6	4
12,2	82,3	528,7	27,9	-	-	3,4	24,5	170,2	1,3	-	1,3	5,7	5
48,7	377,6	-	136,3	-	-	13,5	122,7	-	5,7	-	5,7	-	6
33,8	139,9	870,0	44,4	0,0	4,9	6,5	33,0	222,8	15,4	11,4	4,1	14,4	7
107,3	537,6	-	181,1	0,1	12,5	21,7	146,8	-	35,8	22,0	13,8	-	8
UNTER 40 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	9
0,9	1,1	6,1	1,4	-	0,6	0,3	0,4	2,3	1,5	1,4	0,1	0,3	10
11,9	21,6	123,5	6,9	0,1	3,1	1,4	2,3	13,2	20,3	19,7	0,6	1,9	11
26,2	59,4	341,9	16,4	-	5,0	3,9	7,6	44,6	4,0	-	4,0	12,1	12
16,6	94,3	583,8	30,6	-	-	4,5	26,1	176,2	1,6	-	1,6	7,4	13
66,5	429,8	-	149,6	-	-	17,9	131,7	-	7,3	-	7,3	-	14
55,7	176,4	1055,3	55,3	0,1	8,8	10,1	36,3	236,3	27,5	21,2	6,3	21,8	15
170,0	652,4	-	214,0	0,2	21,9	32,6	159,3	-	61,3	40,8	20,5	-	16
ALS 20 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	17
1,2	1,2	6,7	1,7	-	0,9	0,4	0,4	2,3	2,4	2,3	0,1	0,4	18
18,7	27,6	152,9	9,1	0,2	4,1	1,9	2,9	16,7	24,3	23,6	0,7	2,1	19
28,9	47,1	265,7	16,1	-	6,0	4,0	6,2	36,3	3,8	-	3,8	11,5	20
16,7	65,4	394,8	22,3	-	-	3,5	18,7	123,6	1,3	-	1,3	6,0	21
66,7	294,0	-	109,0	-	-	14,2	94,8	-	5,9	-	5,9	-	22
65,4	141,3	820,1	49,2	0,2	10,9	9,8	28,2	178,9	31,8	25,9	5,9	20,1	23
191,8	491,7	-	177,2	0,4	27,0	30,2	119,6	-	68,1	49,4	18,7	-	24
BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN													
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	0,1	25
3,7	3,8	21,4	6,5	-	3,9	1,3	1,3	7,6	7,1	6,8	0,4	1,2	26
52,2	65,5	364,8	36,5	0,6	15,5	7,5	13,0	75,1	77,0	75,0	2,0	6,3	27
65,4	87,9	499,1	54,9	-	17,9	14,5	22,4	130,9	11,5	-	11,5	35,1	28
26,9	108,4	666,0	65,3	-	-	11,2	54,2	363,9	4,5	-	4,5	21,4	29
107,7	492,3	-	322,8	-	-	44,6	278,2	-	21,0	-	21,0	-	30
148,2	265,6	1551,3	163,1	0,6	37,2	34,4	90,9	577,4	100,4	82,0	18,4	64,1	31
412,0	890,6	-	566,8	1,2	88,5	104,4	372,7	-	216,6	156,8	59,8	-	32
BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN													
-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,4	0,4	0,0	0,1	33
2,4	1,9	10,5	4,1	-	2,6	0,9	0,7	3,8	4,7	4,4	0,3	1,1	34
31,6	30,7	168,6	22,8	0,3	9,9	4,6	8,2	46,6	46,3	45,0	1,3	4,0	35
33,4	32,8	180,9	25,6	-	8,6	7,4	9,6	54,6	5,1	-	5,1	15,6	36
10,9	34,1	202,1	22,1	-	-	4,7	17,4	112,2	1,7	-	1,7	7,9	37
43,6	151,2	-	107,2	-	-	18,8	88,4	-	7,9	-	7,9	-	38
78,3	99,6	562,1	74,7	0,3	21,1	17,6	35,8	217,2	58,2	49,7	8,5	28,7	39
209,6	313,0	-	233,8	0,5	48,1	51,0	134,1	-	120,4	94,3	26,1	-	40
UND MEHR EINWOHNERN													
0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	1,1	1,0	0,1	0,2	41
4,6	2,9	15,6	7,9	-	5,0	1,5	1,4	7,9	10,1	9,7	0,4	1,4	42
58,0	45,2	244,7	43,1	0,7	21,2	9,0	12,2	69,4	110,9	108,3	2,6	7,9	43
64,3	48,2	260,6	44,8	-	18,1	12,9	13,9	78,7	10,6	-	10,6	32,2	44
20,7	49,3	283,9	29,5	-	-	7,7	21,8	137,3	2,5	-	2,5	11,4	45
82,9	216,9	-	140,1	-	-	31,0	109,1	-	11,3	-	11,3	-	46
147,7	145,5	804,9	125,4	0,7	44,3	31,0	49,4	293,3	135,1	119,0	16,1	53,1	47
396,5	454,5	-	368,7	1,4	101,6	88,9	176,8	-	274,9	226,3	48,6	-	48
INSGESAMT													
0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	1,9	1,7	0,1	0,5	49
13,2	11,3	63,2	22,2	-	13,3	4,5	4,4	24,7	26,5	25,2	1,4	4,4	50
177,9	202,3	1124,0	122,1	1,9	55,2	25,1	39,8	228,9	289,7	282,2	7,5	23,2	51
234,0	320,7	1817,2	170,1	-	58,6	44,7	66,8	388,9	37,4	-	37,4	114,1	52
104,1	433,8	2659,3	197,6	-	-	35,0	162,6	1083,4	12,9	-	12,9	60,0	53
416,2	1961,7	-	964,9	-	-	140,0	824,9	-	59,0	-	59,0	-	54
529,1	968,2	5663,7	512,0	1,9	127,2	109,3	273,7	1725,9	368,4	309,1	59,3	202,1	55
1487,1	3339,8	-	1741,5	3,8	299,6	328,8	1109,4	-	777,0	589,6	187,4	-	56

8. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER
A. INS
TN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT	INSGESAMT	HAUS											
			INSGESAMT						A 2				ZAHL DER HAUS	
			2	3	4	5 UND MEHR HAUSH.	PERS.	ZUSAMMEN	2	3	4	5 UND MEHR HAUSH.	PERS.	
HAUSHALTE MIT KEINEM														
1	KEIN KIND	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	8,4	7,3	1,1	0,0	0,0	0,1	8,3	7,3	1,0	-	-	-	-
3	2	3,3	-	3,1	0,2	-	-	3,3	-	3,1	0,2	-	-	-
4	3	1,0	-	-	1,0	0,1	0,4	1,0	-	-	1,0	0,1	3,3	-
5	4 UND MEHR	0,5	-	-	-	0,5	2,7	0,5	-	-	0,5	-	2,7	-
6	KINDER	2,2	-	-	-	2,2	-	2,2	-	-	-	2,2	-	-
7	ZUSAMMEN	13,4	7,4	4,3	1,1	0,6	3,1	13,1	7,3	4,1	1,1	0,6	3,0	-
8	KINDER	20,4	7,3	7,4	3,2	2,4	-	20,2	7,3	7,3	3,2	2,4	-	-
HAUSHALTE MIT 1 EIN														
9	KEIN KIND	30,9	7,2	22,5	1,0	0,2	0,9	-	-	-	-	-	-	-
10	1	1807,3	243,6	1550,6	12,3	0,7	3,6	1786,8	243,6	1543,1	-	-	-	-
11	2	1188,1	-	62,2	1117,9	8,0	40,6	1175,0	-	61,1	1113,9	-	-	-
12	3	426,3	-	-	18,3	408,0	2043,3	421,5	-	-	18,1	403,5	2017,3	-
13	4 UND MEHR	221,8	-	-	-	221,8	1449,7	219,5	-	-	-	219,5	1432,9	-
14	KINDER	1012,7	-	-	-	1012,7	-	1002,1	-	-	-	1002,1	-	-
15	ZUSAMMEN	3674,4	250,9	1635,3	1149,5	638,7	3538,1	3602,8	243,6	1604,3	1131,9	623,0	3450,2	-
16	KINDER	6475,2	243,6	1675,1	2303,0	2253,4	-	6403,4	243,6	1665,4	2281,9	2212,5	-	-
HAUSHALTE MIT 2 EIN														
17	KEIN KIND	295,1	84,8	197,1	12,7	0,5	2,6	-	-	-	-	-	-	-
18	1	2460,3	704,4	1576,4	158,7	20,8	104,6	2208,9	704,4	1504,4	-	-	-	-
19	2	920,1	-	91,0	696,7	132,4	677,0	751,3	-	84,8	666,4	-	-	-
20	3	312,7	-	-	17,3	295,4	1533,5	250,5	-	-	15,9	234,6	1173,0	-
21	4 UND MEHR	164,2	-	-	-	164,2	1100,4	136,6	-	-	-	-	892,2	-
22	KINDER	752,8	-	-	-	752,8	-	625,3	-	-	-	625,3	-	-
23	ZUSAMMEN	4152,4	789,3	1864,5	885,3	613,3	3418,0	3347,2	704,4	1589,3	682,4	371,2	2065,2	-
24	KINDER	5991,3	704,4	1758,5	1603,9	1924,5	-	5088,2	704,4	1674,1	1380,6	1329,1	-	-
HAUSHALTE MIT 3 EIN														
25	KEIN KIND	183,5	-	148,8	33,0	1,7	8,6	-	-	-	-	-	-	-
26	1	745,9	-	493,2	210,3	42,4	214,6	388,7	-	388,7	-	-	-	-
27	2	863,1	-	199,0	467,3	196,7	1021,4	630,9	-	195,9	434,9	-	-	-
28	3	276,6	-	-	29,8	248,8	1332,1	176,6	-	-	26,8	149,8	749,2	-
29	4 UND MEHR	139,7	-	-	-	139,7	964,1	89,9	-	-	-	89,9	585,6	-
30	KINDER	641,7	-	-	-	641,7	-	413,3	-	-	-	413,3	-	-
31	ZUSAMMEN	2208,7	-	841,0	740,5	627,3	3540,8	1286,2	-	584,7	461,7	239,8	1334,8	-
32	KINDER	3943,6	-	891,2	1234,4	1818,0	-	2593,7	-	780,6	950,3	862,8	-	-
HAUSHALTE MIT 4 UND														
33	KEIN KIND	49,8	-	-	32,6	17,2	96,1	-	-	-	-	-	-	-
34	1	173,7	-	-	72,2	101,5	547,7	-	-	-	-	-	-	-
35	2	405,6	-	-	180,6	225,1	1284,8	147,3	-	-	147,3	-	-	-
36	3	335,4	-	-	45,6	289,8	1651,3	192,0	-	-	44,6	147,4	737,0	-
37	4 UND MEHR	268,6	-	-	-	268,6	1943,1	158,3	-	-	-	158,3	1043,4	-
38	KINDER	1278,2	-	-	-	1278,2	-	752,2	-	-	-	752,2	-	-
39	ZUSAMMEN	1233,0	-	-	330,9	902,1	5523,0	497,5	-	-	191,9	305,6	1780,3	-
40	KINDER	3269,2	-	-	570,1	2699,1	-	1622,8	-	-	428,4	1194,4	-	-
HAUSHALTE MIT EINKOM														
41	KEIN KIND	559,2	92,1	368,3	79,2	19,6	108,2	-	-	-	-	-	-	-
42	1	5187,1	948,0	3620,2	453,5	165,4	870,5	4384,3	948,0	3436,3	-	-	-	-
43	2	3376,9	-	352,3	2462,4	562,2	3023,8	2704,4	-	341,9	2362,5	-	-	-
44	3	1351,0	-	-	111,0	1239,9	6560,3	1040,7	-	-	105,4	935,3	4676,4	-
45	4 UND MEHR	794,3	-	-	-	794,3	5457,2	604,3	-	-	-	604,3	3954,1	-
46	KINDER	3685,4	-	-	-	3685,4	-	2792,9	-	-	-	2792,9	-	-
47	ZUSAMMEN	11268,5	1040,1	4340,8	3106,2	2781,4	16019,9	8733,7	948,0	3778,2	2467,9	1539,5	8630,5	-
48	KINDER	19679,2	948,0	4324,8	5711,5	8695,0	-	15708,0	948,0	4120,1	5041,1	5598,7	-	-
HAUSHALTE														
49	KEIN KIND	559,3	92,1	368,4	79,2	19,6	108,2	-	-	-	-	-	-	-
50	1	5195,6	955,4	3621,3	453,5	165,4	870,5	4392,7	955,4	3437,3	-	-	-	-
51	2	3380,3	-	355,4	2462,6	562,2	3023,8	2707,7	-	345,1	2362,7	-	-	-
52	3	1352,0	-	-	112,0	1240,0	6560,6	1041,7	-	-	106,3	935,3	4676,7	-
53	4 UND MEHR	794,8	-	-	-	794,8	5459,9	604,7	-	-	-	604,7	3956,8	-
54	KINDER	3687,6	-	-	-	3687,6	-	2795,1	-	-	-	2795,1	-	-
55	ZUSAMMEN	11281,9	1047,5	4345,1	3107,4	2781,9	16023,0	8746,8	955,4	3782,4	2469,0	1540,1	8633,5	-
56	KINDER	19699,6	955,4	4332,2	5714,7	8697,4	-	15728,1	955,4	4127,4	5044,3	5601,1	-	-

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBEZIEHER, ZAHL DER KINDER UND HAUSHALTSGROSSE
GESAMT
1 000

HALTSTYP 1)												LFD. NR.
A 3, A 4, B 1						C 1, G						
HALTSMITGLIEDER												
ZU-	2	3	4	5 UND MEHR		ZU-	2	3	4	5 UND MEHR		
SAMMEN				HAUSH.	PERS.	SAMMEN				HAUSH.	PERS.	
EINKOMMENSBEZIEHER												
0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	2
0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	7
0,1	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	8
KOMMENSBEZIEHER												
18,4	7,2	10,9	0,3	0,0	0,1	12,5	-	11,6	0,7	0,2	0,8	9
15,3	-	5,8	9,3	0,3	1,4	5,2	-	1,7	3,0	0,4	2,2	10
10,3	-	1,1	3,3	5,9	29,7	2,8	-	-	0,7	2,1	11,0	11
3,7	-	-	0,3	3,4	19,7	1,1	-	-	-	1,1	6,4	12
1,7	-	-	-	1,7	12,4	0,6	-	-	-	0,6	4,4	13
7,9	-	-	-	7,9	-	2,7	-	-	-	2,7	-	14
49,5	7,2	17,8	13,2	11,3	63,2	22,2	-	13,3	4,5	4,4	24,7	15
54,9	-	8,0	16,7	30,2	-	16,9	-	1,7	4,5	10,7	-	16
KOMMENSBEZIEHERN												
252,0	83,0	158,6	10,2	0,1	0,7	43,1	1,9	38,4	2,5	0,3	1,8	17
216,0	-	55,2	141,7	19,2	96,0	35,4	-	16,8	17,0	1,7	8,7	18
145,1	-	6,2	24,5	114,4	586,0	23,7	-	-	5,7	18,0	91,0	19
49,0	-	-	1,4	47,6	283,2	13,2	-	-	-	13,2	77,3	20
21,0	-	-	-	21,0	158,1	6,7	-	-	-	6,7	50,0	21
96,7	-	-	-	96,7	-	30,8	-	-	-	30,8	-	22
683,1	83,0	220,0	177,9	202,3	1124,0	122,1	1,9	55,2	25,1	39,8	228,9	23
750,1	-	67,6	194,9	487,6	-	153,0	-	16,8	28,4	107,9	-	24
KOMMENSBEZIEHERN												
143,4	-	117,1	25,3	0,9	4,7	40,1	-	31,7	7,7	0,8	3,9	25
293,5	-	77,5	179,4	36,6	184,7	63,7	-	27,0	30,9	5,8	29,9	26
194,0	-	3,1	26,2	164,7	854,7	38,2	-	-	6,1	32,1	166,8	27
81,8	-	-	3,0	78,8	472,6	18,2	-	-	-	18,2	110,3	28
39,8	-	-	-	39,8	300,6	10,0	-	-	-	10,0	77,9	29
182,4	-	-	-	182,4	-	46,1	-	-	-	46,1	-	30
752,4	-	197,7	234,0	320,7	1817,2	170,1	-	58,6	44,7	66,8	388,9	31
1109,2	-	83,7	241,0	784,6	-	240,7	-	27,0	43,2	170,6	-	32
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN												
28,8	-	-	22,8	6,0	31,0	21,0	-	-	9,8	11,2	65,2	33
124,0	-	-	55,3	68,7	357,3	49,7	-	-	16,9	32,8	190,4	34
192,1	-	-	25,0	167,1	926,0	66,3	-	-	8,3	57,9	358,7	35
107,8	-	-	1,0	106,8	666,1	35,6	-	-	-	35,6	248,3	36
85,2	-	-	-	85,2	679,0	25,1	-	-	-	25,1	220,7	37
408,7	-	-	-	408,7	-	117,3	-	-	-	117,3	-	38
537,9	-	-	104,1	433,8	2659,3	197,6	-	-	35,0	162,6	1083,4	39
1240,3	-	-	108,2	1132,1	-	406,2	-	-	33,6	372,6	-	40
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN												
442,5	90,2	286,6	58,6	7,1	36,4	116,6	1,9	81,7	20,6	12,5	71,8	41
648,9	-	138,5	385,7	124,7	639,3	153,9	-	45,4	67,8	40,7	231,2	42
541,5	-	10,4	79,0	452,1	2396,3	131,0	-	-	20,9	110,1	627,5	43
242,3	-	-	5,7	236,6	1441,6	68,0	-	-	-	68,0	442,3	44
147,7	-	-	-	147,7	1150,1	42,4	-	-	-	42,4	353,1	45
695,7	-	-	-	695,7	-	196,8	-	-	-	196,8	-	46
2022,9	90,2	435,5	529,1	968,2	5663,6	512,0	1,9	127,1	109,3	273,7	1725,9	47
3154,5	-	159,2	560,8	2434,5	-	816,8	-	45,4	109,6	661,8	-	48
INSGESAMT												
442,7	90,3	286,7	58,6	7,1	36,4	116,6	1,9	81,7	20,6	12,5	71,8	49
649,0	-	138,5	385,7	124,7	639,3	154,0	-	45,5	67,8	40,7	231,2	50
541,5	-	10,4	79,0	452,1	2396,3	131,0	-	-	20,9	110,1	627,5	51
242,3	-	-	5,7	236,7	1441,6	68,0	-	-	-	68,0	442,3	52
147,7	-	-	-	147,7	1150,1	42,4	-	-	-	42,4	353,1	53
695,7	-	-	-	695,7	-	196,8	-	-	-	196,8	-	54
2023,1	90,3	435,6	529,1	968,2	5663,7	512,0	1,9	127,2	109,3	273,7	1725,9	55
3154,6	-	159,3	560,8	2434,6	-	816,8	-	45,5	109,6	661,8	-	56

8. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEMAEHLTER TYPEN NACH ZAHL DER
B.I.N. GEMEINDEN MIT 100 000
IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT	INSGESAMT	INSGESAMT						A 2							
			2	3	4	5 UND MEHR		ZUSAMMEN	2	3	4	ZAHL DER HAUS				
						HAUSH.	PERS.					HAUSH.	PERS.			
													HAUSHALTE MIT KEINEM			
1	KEIN KIND	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	4,1	3,5	0,5	0,0	0,0	0,1	4,0	3,5	0,5	-	-	-	-	-	-
3	2	1,3	-	1,2	0,1	-	-	1,3	-	1,2	0,1	-	-	-	-	-
4	3	0,4	-	-	0,4	0,0	0,2	0,4	-	-	0,4	0,0	0,2	-	-	-
5	4 UND MEHR	0,2	-	-	-	0,2	1,0	0,2	-	-	-	0,2	0,2	1,0	-	-
6	KINDER	0,8	-	-	-	0,8	-	0,8	-	-	-	0,8	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	5,9	3,5	1,8	0,4	0,2	1,2	5,8	3,5	1,7	0,4	0,2	1,1	-	-	-
8	KINDER	8,6	3,5	3,0	1,2	0,9	-	8,5	3,5	2,9	1,2	0,9	-	-	-	-
													HAUSHALTE MIT 1 EIN			
9	KEIN KIND	12,3	3,6	8,4	0,4	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	1	715,9	109,8	601,7	4,2	0,2	1,2	708,5	109,8	598,7	-	-	-	-	-	-
11	2	399,7	-	25,9	371,4	2,5	12,5	395,6	-	25,5	370,0	-	-	-	-	-
12	3	125,2	-	-	6,8	118,4	592,7	123,9	-	-	6,7	117,3	586,3	-	-	-
13	4 UND MEHR	58,8	-	-	-	58,8	384,1	58,3	-	-	-	58,3	380,9	-	-	-
14	KINDER	268,9	-	-	-	268,9	-	266,8	-	-	-	266,8	-	-	-	-
15	ZUSAMMEN	1311,8	113,3	635,9	382,7	179,9	990,7	1286,3	109,8	624,3	376,7	175,6	967,2	-	-	-
16	KINDER	2159,6	109,8	653,4	767,3	629,2	-	2138,2	109,8	649,8	760,0	618,6	-	-	-	-
													HAUSHALTE MIT 2 EIN			
17	KEIN KIND	120,6	38,7	78,2	3,6	0,1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	1	954,0	281,0	615,5	52,9	4,6	22,9	869,2	281,0	588,2	-	-	-	-	-	-
19	2	286,2	-	34,1	218,7	33,4	169,2	240,9	-	32,3	208,6	-	-	-	-	-
20	3	80,4	-	-	6,1	74,3	383,5	65,9	-	-	5,7	60,2	301,2	-	-	-
21	4 UND MEHR	35,2	-	-	-	35,2	232,4	30,0	-	-	-	30,0	193,4	-	-	-
22	KINDER	159,6	-	-	-	159,6	-	135,3	-	-	-	135,3	-	-	-	-
23	ZUSAMMEN	1476,5	319,8	727,8	281,3	147,6	808,7	1206,0	281,0	620,5	214,3	90,2	494,6	-	-	-
24	KINDER	1927,3	281,0	683,7	508,8	453,8	-	1684,1	281,0	652,8	434,4	316,0	-	-	-	-
													HAUSHALTE MIT 3 EIN			
25	KEIN KIND	57,6	-	47,8	9,4	0,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	1	226,3	-	160,1	58,1	8,0	40,6	126,8	-	126,8	-	-	-	-	-	-
27	2	258,1	-	65,0	158,7	34,5	176,7	213,8	-	64,0	149,8	-	-	-	-	-
28	3	68,0	-	-	9,8	58,1	302,3	53,1	-	-	9,0	44,1	220,3	-	-	-
29	4 UND MEHR	27,0	-	-	-	27,0	178,6	21,8	-	-	-	21,8	140,6	-	-	-
30	KINDER	122,9	-	-	-	122,9	-	99,3	-	-	-	99,3	-	-	-	-
31	ZUSAMMEN	636,9	-	272,9	236,0	128,0	700,2	415,5	-	190,8	158,8	65,9	360,9	-	-	-
32	KINDER	1069,2	-	290,0	405,0	374,2	-	813,0	-	254,8	326,7	231,4	-	-	-	-
													HAUSHALTE MIT 4 UND			
33	KEIN KIND	7,4	-	-	4,8	2,6	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	1	26,4	-	-	15,1	11,3	61,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	2	72,6	-	-	43,3	29,3	159,3	35,0	-	-	35,0	-	-	-	-	-
36	3	66,0	-	-	12,3	53,6	285,9	48,1	-	-	12,1	36,1	180,4	-	-	-
37	4 UND MEHR	41,3	-	-	-	41,3	279,0	31,0	-	-	-	31,0	199,2	-	-	-
38	KINDER	191,7	-	-	-	191,7	-	143,1	-	-	-	143,1	-	-	-	-
39	ZUSAMMEN	213,7	-	-	75,5	138,1	800,8	114,2	-	-	47,1	67,1	379,5	-	-	-
40	KINDER	561,2	-	-	138,7	422,5	-	357,4	-	-	106,2	251,3	-	-	-	-
													HAUSHALTE MIT EINKOM			
41	KEIN KIND	197,9	42,3	134,4	18,1	3,1	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	1	1922,4	390,8	1377,3	130,3	24,1	126,3	1704,5	390,8	1313,7	-	-	-	-	-	-
43	2	1016,7	-	124,9	792,1	99,6	517,7	885,3	-	121,8	763,5	-	-	-	-	-
44	3	339,5	-	-	35,1	304,4	1564,4	291,0	-	-	33,4	257,6	1288,2	-	-	-
45	4 UND MEHR	162,3	-	-	-	162,3	1074,1	141,2	-	-	-	141,2	914,1	-	-	-
46	KINDER	743,1	-	-	-	743,1	-	644,5	-	-	-	644,5	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	3638,8	433,1	1636,6	975,6	593,6	3300,3	3022,0	390,8	1435,5	796,9	398,8	2202,1	-	-	-
48	KINDER	5717,3	390,8	1627,1	1819,7	1879,7	-	4992,7	390,8	1557,4	1627,2	1417,3	-	-	-	-
													HAUSHALTE			
49	KEIN KIND	197,9	42,3	134,4	18,1	3,1	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	1	1926,5	394,3	1377,8	130,3	24,1	126,4	1708,5	394,3	1314,2	-	-	-	-	-	-
51	2	1018,0	-	126,2	792,2	99,6	517,7	886,6	-	123,0	763,5	-	-	-	-	-
52	3	339,9	-	-	35,4	304,4	1564,6	291,4	-	-	33,8	257,6	1288,2	-	-	-
53	4 UND MEHR	162,5	-	-	-	162,5	1075,0	141,3	-	-	-	141,3	915,1	-	-	-
54	KINDER	743,9	-	-	-	743,9	-	645,3	-	-	-	645,3	-	-	-	-
55	ZUSAMMEN	3644,8	436,6	1638,4	976,0	593,8	3301,5	3027,8	394,3	1437,2	797,3	399,0	2203,3	-	-	-
56	KINDER	5725,9	394,3	1630,1	1820,9	1880,6	-	5001,2	394,3	1560,3	1628,4	1418,2	-	-	-	-

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBEZIEHER, ZAHL DER KINDER UND HAUSHALTSGRÖSSE
UND MEHR EINWOHNERN
1 000

HALTSTYP 1)											LFD. NR.	
A 3, A 4, B 1						C 1, G						
HALTSMITGLIEDER												
ZU- SAMMEN	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	2	3	4	5 UND MEHR		
				HAUSH.	PERS.					HAUSH.	PERS.	
EINKOMMENSBEZIEHER												
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	7
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	8
KOMMENSBEZIEHER												
7,7	3,6	4,1	0,1	-	-	4,6	-	4,3	0,3	0,0	0,2	9
5,6	-	2,2	3,2	0,1	0,5	1,8	-	0,7	1,0	0,1	0,7	10
3,1	-	0,3	1,1	1,7	8,6	1,0	-	-	0,3	0,8	3,9	11
0,9	-	-	0,1	0,8	4,4	0,3	-	-	-	0,3	2,0	12
0,3	-	-	-	0,3	2,1	0,2	-	-	-	0,2	1,2	13
1,3	-	-	-	1,3	-	0,8	-	-	-	0,8	-	14
17,6	3,6	6,6	4,6	2,9	15,6	7,9	-	5,0	1,5	1,4	7,9	15
15,9	-	2,9	5,8	7,2	-	5,6	-	0,7	1,5	3,4	-	16
KOMMENSBEZIEHERN												
104,7	38,1	63,7	2,9	0,0	0,2	16,0	0,7	14,5	0,7	0,1	0,4	17
71,7	-	20,6	46,8	4,2	21,1	13,1	-	6,7	6,1	0,4	1,9	18
37,3	-	1,8	7,9	27,6	139,9	8,0	-	-	2,2	5,8	29,3	19
10,2	-	-	0,5	9,8	57,2	4,3	-	-	-	4,3	25,2	20
3,6	-	-	-	3,6	26,4	1,7	-	-	-	1,7	12,6	21
16,5	-	-	-	16,5	-	7,8	-	-	-	7,8	-	22
227,4	38,1	86,2	58,0	45,2	244,7	43,1	0,7	21,2	9,0	12,2	69,4	23
193,3	-	24,3	63,9	105,1	-	49,9	-	6,7	10,5	32,7	-	24
KOMMENSBEZIEHERN												
45,3	-	37,9	7,1	0,3	1,3	12,3	-	9,9	2,3	0,1	0,7	25
80,8	-	25,2	49,0	6,6	33,5	18,7	-	8,1	9,1	1,4	7,1	26
35,4	-	1,0	7,5	27,0	138,1	8,9	-	-	1,4	7,5	38,6	27
11,5	-	-	0,8	10,7	62,0	3,4	-	-	-	3,4	20,1	28
3,6	-	-	-	3,6	25,7	1,6	-	-	-	1,6	12,2	29
16,3	-	-	-	16,3	-	7,3	-	-	-	7,3	-	30
176,5	-	64,0	64,3	48,2	260,6	44,8	-	18,1	12,9	13,9	78,7	31
202,4	-	27,1	66,3	109,1	-	53,9	-	6,1	12,0	33,7	-	32
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN												
3,5	-	-	2,7	0,8	4,3	3,9	-	-	2,1	1,8	10,7	33
17,6	-	-	11,4	6,2	32,2	8,7	-	-	3,7	5,1	29,5	34
27,8	-	-	6,4	21,4	112,3	9,9	-	-	1,9	7,9	47,0	35
13,2	-	-	0,3	12,9	75,5	4,6	-	-	-	4,6	30,0	36
7,9	-	-	-	7,9	59,7	2,4	-	-	-	2,4	20,1	37
37,5	-	-	-	37,5	-	11,1	-	-	-	11,1	-	38
70,0	-	-	20,7	49,3	283,9	29,5	-	-	7,7	21,8	137,3	39
150,3	-	-	25,0	125,3	-	53,4	-	-	7,5	45,9	-	40
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN												
161,2	41,6	105,7	12,8	1,1	5,8	36,7	0,7	28,7	5,3	2,0	12,0	41
175,6	-	48,0	110,4	17,2	87,2	42,3	-	15,5	19,9	7,0	39,1	42
103,6	-	3,1	22,8	77,7	398,8	27,8	-	-	5,8	22,0	118,9	43
35,9	-	-	1,7	34,2	199,1	12,6	-	-	-	12,6	77,2	44
15,3	-	-	-	15,3	113,9	5,9	-	-	-	5,9	46,1	45
71,6	-	-	-	71,6	-	27,0	-	-	-	27,0	-	46
491,5	41,6	156,8	147,6	145,4	804,8	125,4	0,7	44,3	31,0	49,4	293,3	47
561,9	-	54,2	161,0	346,6	-	162,8	-	15,5	31,5	115,7	-	48
INSGESAMT												
161,2	41,6	105,7	12,8	1,1	5,8	36,7	0,7	28,7	5,3	2,0	12,0	49
175,7	-	48,1	110,4	17,2	87,3	42,4	-	15,6	19,9	7,0	39,1	50
103,6	-	3,1	22,8	77,7	398,8	27,8	-	-	5,8	22,0	118,9	51
35,9	-	-	1,7	34,2	199,2	12,6	-	-	-	12,6	77,2	52
15,3	-	-	-	15,3	113,9	5,9	-	-	-	5,9	46,1	53
71,6	-	-	-	71,6	-	27,0	-	-	-	27,0	-	54
491,6	41,6	156,9	147,7	145,5	804,9	125,4	0,7	44,3	31,0	49,4	293,3	55
562,0	-	54,3	161,0	346,7	-	162,8	-	15,6	31,5	115,7	-	56

9. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH EINKOMMSQUELLEN DER EINKOMMSBEZIEHER

LFD. NR.	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				INSGESAMT						
	ERWERBSTAETIGKEIT 2)	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT	LEHRLINGS-TAETIGKEIT	RENTE UND DGL.	INSGESAMT		ZAHL DER EINKOM				
					HAUSHALTE	EINKOMMSBEZIEHER	0	1	2	3	
											INSGE
											ZAHL DER
1	0	0	0	0	18,1	-	18,1	-	-	-	-
2	X	0	0	0	8491,5	13155,2	-	4819,4	2898,6	601,2	-
3	0	X	0	0	14,9	22,6	-	7,4	7,3	0,2	-
4	0	0	X	0	2,8	3,4	-	2,3	0,5	0,0	-
5	0	0	0	X	1765,7	2366,3	-	1200,6	534,7	26,6	-
6	X	X	0	0	1282,0	3729,4	-	-	601,5	355,2	-
7	X	0	X	0	856,5	2346,9	-	-	406,2	313,2	-
8	X	0	0	X	2155,6	5398,8	-	-	1332,5	616,5	-
9	0	X	X	0	0,6	1,3	-	-	0,4	0,2	-
10	0	X	0	X	51,7	121,4	-	-	38,4	9,7	-
11	0	0	X	X	111,5	247,1	-	-	89,9	19,4	-
12	X	X	X	0	128,8	552,0	-	-	-	46,1	-
13	X	X	0	0	350,4	1355,0	-	-	-	156,5	-
14	X	0	X	X	188,2	690,2	-	-	-	99,4	-
15	0	X	X	X	2,8	9,7	-	-	-	1,7	-
16	X	X	X	X	28,7	148,9	-	-	-	-	-
17	HAUSHALTE INSGESAMT				15449,6	30148,1	18,1	6029,7	5909,8	2246,0	
											ZAHL DER EIN
18	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				-	20612,7	-	4819,4	8137,4	4377,6	
19	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				-	2547,4	-	7,4	654,8	712,7	
20	LEHRLINGSTAETIGKEIT				-	1428,3	-	2,3	497,3	518,7	
21	RENTE UND DGL.				-	5559,6	-	1200,6	2530,2	1129,1	
22	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				-	30148,1	-	6029,7	11819,6	6738,1	
											HAUSHALTE,DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER (EINSCHL.DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESAT
											ZAHL DER
23	0	0	0	0	2,1	-	2,1	-	-	-	
24	X	0	0	0	1512,9	2359,1	-	852,7	515,5	111,3	
25	0	X	0	0	0,7	1,1	-	0,3	0,4	0,0	
26	0	0	X	0	0,4	0,5	-	0,3	0,1	0,0	
27	0	0	0	X	309,6	441,5	-	187,4	113,9	7,2	
28	X	X	0	0	77,2	200,3	-	-	47,1	18,9	
29	X	0	X	0	153,7	426,0	-	-	70,3	56,8	
30	X	0	0	X	448,0	1154,2	-	-	255,8	140,4	
31	0	X	X	0	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	
32	0	X	0	X	1,6	3,6	-	-	1,3	0,3	
33	0	0	X	X	24,5	55,4	-	-	18,7	5,2	
34	X	X	X	0	9,7	38,5	-	-	-	4,3	
35	X	X	0	X	17,6	65,6	-	-	-	9,1	
36	X	0	X	X	45,3	168,4	-	-	-	22,6	
37	0	X	X	X	0,1	0,4	-	-	-	0,1	
38	X	X	X	X	2,2	11,2	-	-	-	-	
39	HAUSHALTE INSGESAMT				2605,6	4925,8	2,1	1040,6	1023,2	375,8	
											ZAHL DER EIN
40	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				-	3495,0	-	852,7	1404,2	758,5	
41	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				-	126,9	-	0,3	49,3	37,5	
42	LEHRLINGSTAETIGKEIT				-	255,6	-	0,3	89,2	96,6	
43	RENTE UND DGL.				-	1048,4	-	187,4	503,6	234,9	
44	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				-	4925,8	-	1040,6	2046,3	1127,5	
											HAUSHALTE,DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER (OHNE INHABER EINES BUNDESVER
											ZAHL DER
45	0	0	0	0	1,4	-	1,4	-	-	-	
46	X	0	0	0	584,0	910,3	-	313,5	225,6	36,0	
47	0	X	0	0	0,3	0,4	-	0,2	0,1	0,0	
48	0	0	X	0	0,2	0,3	-	0,2	0,0	0,0	
49	0	0	0	X	57,6	75,9	-	40,6	15,9	0,8	
50	X	X	0	0	29,3	72,2	-	-	20,2	6,0	
51	X	0	X	0	58,7	158,6	-	-	28,0	22,4	
52	X	0	0	X	83,8	208,3	-	-	51,7	25,2	
53	0	X	X	0	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	
54	0	X	0	X	0,3	0,8	-	-	0,3	0,1	
55	0	0	X	X	4,7	10,4	-	-	3,8	0,8	
56	X	X	X	0	3,5	13,2	-	-	-	1,9	
57	X	X	0	X	3,6	13,0	-	-	-	2,2	
58	X	0	X	X	8,5	31,0	-	-	-	4,5	
59	0	X	X	X	0,0	0,1	-	-	-	0,0	
60	X	X	X	X	0,5	2,3	-	-	-	-	
61	HAUSHALTE INSGESAMT				836,6	1496,7	1,4	354,5	345,6	100,0	
											ZAHL DER EIN
62	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				-	1186,7	-	313,5	551,0	216,6	
63	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				-	42,3	-	0,2	20,6	11,6	
64	LEHRLINGSTAETIGKEIT				-	82,1	-	0,2	31,9	32,2	
65	RENTE UND DGL.				-	185,6	-	40,6	87,6	39,6	
66	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				-	1496,7	-	354,5	691,1	299,9	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL.ARBEITSLÖSUNGSGELD/-HILFE, JEDOCH OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERI

ZIEHER SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

MENSBEZIEHER		HAUSHALTSTYP 1)										LFD. NR.	
		A 1					A 2						
		ZU- SAMMEN	0	1	2	ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4 UND MEHR		
HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBEZ.									HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBEZ.		
SAMT													
HAUSHALTE													
-	-	2,9	2,9	-	-	13,1	13,1	-	-	-	-	-	1
172,3	735,0	2228,6	-	1393,4	835,2	5658,3	-	3357,8	1746,7	444,7	109,1	457,5	2
-	-	4,7	-	2,2	2,6	9,5	-	5,0	4,4	0,1	-	-	3
0,0	0,1	0,2	-	0,2	0,0	2,2	-	1,9	0,3	0,0	-	-	4
3,8	16,4	1233,6	-	933,0	300,6	301,9	-	238,0	55,0	7,2	1,7	7,7	5
325,3	1460,7	199,2	-	-	199,2	686,6	-	-	359,6	198,2	128,8	570,5	6
137,1	594,9	1,1	-	-	1,1	785,6	-	-	389,8	286,8	109,0	463,9	7
206,5	884,0	102,5	-	-	102,5	983,6	-	-	697,0	227,0	59,5	253,6	8
0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,5	-	-	0,3	0,1	0,0	0,0	9
3,6	15,5	26,5	-	-	26,5	13,7	-	-	9,3	3,7	0,7	2,9	10
2,2	9,1	0,1	-	-	0,1	94,7	-	-	84,9	9,1	0,7	3,0	11
82,6	413,6	-	-	-	-	85,8	-	-	-	40,3	45,5	211,9	12
194,0	885,6	-	-	-	-	27,0	-	-	-	15,6	11,4	50,9	13
88,7	391,9	-	-	-	-	80,6	-	-	-	51,7	28,9	126,5	14
1,1	4,7	-	-	-	-	1,8	-	-	-	1,5	0,4	1,5	15
28,7	148,9	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	1,8	9,1	16
1245,9	5560,6	3799,4	2,9	2328,8	1467,7	8746,8	13,1	3602,8	3347,2	1286,2	497,5	2158,9	17
KOMMENSBEZIEHER													
-	3278,3	3366,6	-	1393,4	1973,2	12460,7	-	3357,8	4939,8	2713,9	-	1449,3	18
-	1172,5	233,0	-	2,2	230,9	1076,7	-	5,0	378,0	342,4	-	351,3	19
-	410,0	1,4	-	0,2	1,2	1132,8	-	1,9	475,5	426,9	-	228,4	20
-	699,7	1663,2	-	933,0	730,2	1644,4	-	238,0	901,1	375,3	-	129,9	21
-	5560,6	5264,2	-	2328,8	2935,5	16314,5	-	3602,8	6694,4	3858,5	-	2158,9	22
EINES BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEISES A ODER B IST ZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEIS A ODER B)													
HAUSHALTE													
-	-	0,2	0,2	-	-	1,6	1,6	-	-	-	-	-	23
33,7	142,3	365,4	-	219,0	146,4	1057,1	-	623,9	324,1	85,4	23,7	99,2	24
-	-	0,1	-	0,1	0,1	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-	-	25
-	-	0,0	-	0,0	-	0,3	-	0,3	0,1	0,0	-	-	26
1,1	4,9	199,3	-	138,0	61,2	62,7	-	45,5	14,5	2,2	0,4	1,9	27
11,3	49,5	15,7	-	-	15,7	48,0	-	-	30,3	12,0	5,6	24,3	28
26,6	114,9	0,2	-	-	0,2	143,0	-	-	67,7	52,9	22,4	95,8	29
51,8	221,4	16,4	-	-	16,4	199,1	-	-	132,9	51,8	14,4	61,4	30
-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	31
0,0	0,1	0,8	-	-	0,8	0,5	-	-	0,4	0,0	0,0	0,0	32
0,6	2,4	-	-	-	-	20,6	-	-	17,9	2,5	0,2	0,8	33
5,4	25,5	-	-	-	-	7,2	-	-	4,0	3,3	14,6	34	34
8,5	38,3	-	-	-	-	0,9	-	-	-	0,5	0,4	1,6	35
22,8	100,8	-	-	-	-	18,4	-	-	-	11,3	7,1	31,4	36
0,0	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,1	37
2,2	11,2	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,1	0,4	38
163,9	711,4	598,1	0,2	357,1	240,8	1560,1	1,6	669,9	588,2	222,8	77,6	331,5	39
KOMMENSBEZIEHER													
-	479,6	544,1	-	219,0	325,1	2235,8	-	623,9	879,1	485,4	-	247,4	40
-	39,9	16,7	-	0,1	16,7	65,2	-	0,2	31,4	20,0	-	13,5	41
-	69,5	0,2	-	0,0	0,2	205,3	-	0,3	85,8	78,0	-	41,2	42
-	122,5	277,7	-	138,0	139,7	339,8	-	45,5	180,2	84,7	-	29,3	43
-	711,4	838,7	-	357,1	481,6	2846,1	-	669,9	1176,4	668,3	-	331,5	44
AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST TRIEBENEN AUSWEISES A ODER B)													
HAUSHALTE													
-	-	0,1	0,1	-	-	1,1	1,1	-	-	-	-	-	45
9,0	37,7	155,0	-	73,6	81,4	393,7	-	235,7	124,7	27,2	6,1	25,4	46
-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,3	-	0,2	0,1	0,0	-	-	47
0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	0,2	-	0,2	0,0	0,0	-	-	48
0,2	1,0	35,1	-	26,2	8,9	16,3	-	13,6	2,1	0,4	0,2	0,8	49
3,1	13,8	8,2	-	-	8,2	16,4	-	-	11,5	3,7	1,2	5,2	50
8,3	35,3	0,2	-	-	0,2	55,0	-	-	27,0	21,2	6,8	28,7	51
6,9	29,2	5,8	-	-	5,8	31,4	-	-	22,5	7,2	1,7	7,2	52
-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	53
0,0	0,0	0,2	-	-	0,2	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	54
0,1	0,4	-	-	-	-	4,1	-	-	3,7	0,4	0,0	0,2	55
1,7	7,6	-	-	-	-	2,7	-	-	-	1,7	1,0	4,1	56
1,4	6,4	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,1	57
4,0	17,4	-	-	-	-	3,3	-	-	2,1	1,2	5,2	5,8	58
-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	59
0,5	2,3	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	60
35,1	151,2	204,6	0,1	99,8	104,7	524,8	1,1	249,6	191,6	64,2	18,3	76,9	61
KOMMENSBEZIEHER													
-	105,7	250,6	-	73,6	177,0	749,0	-	235,7	310,3	145,6	-	57,4	62
-	9,9	8,4	-	0,0	8,4	22,0	-	0,2	11,7	6,6	-	3,5	63
-	17,9	0,2	-	0,0	0,2	70,1	-	0,2	30,7	27,9	-	11,4	64
-	17,8	50,0	-	26,2	23,8	61,2	-	13,6	30,4	12,6	-	4,6	65
-	151,2	309,2	-	99,8	209,4	902,3	-	249,6	383,1	192,7	-	76,9	66
GEN- UND LEHRLINGSTAETIGKEIT.													

9. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH EINKOMMENSQUELLEN DER EINKOMMENSREIN

LFD. NR.	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				HAUSHALTS							
	ERWERBSTAETIGKEIT 2) (OHNE MIT.FAM.-ANGEH UND LEHRLINGS-TAETIGKEIT)	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT	LEHRLINGS-TAETIGKEIT	RENTE UND DGL.	A 3, A 4, B 1					ZAHL DER EINKOMMENSBEZ.		
					ZU-SAMMEN	0	1	2	3	HAUSHALTE	EINKOMMENSBEZ.	
												INSGE
												ZAHLE DER
1	0	0	0	0	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-
2	x	0	0	0	323,8	-	35,1	150,2	100,6	37,9	162,6	-
3	0	x	0	0	0,3	-	0,1	0,1	0,1	-	-	-
4	0	0	x	0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
5	0	0	0	x	101,4	-	14,3	74,6	11,4	1,1	4,7	-
6	x	x	0	0	254,2	-	-	30,0	97,0	127,2	560,9	-
7	x	0	x	0	37,2	-	-	6,3	15,4	15,6	69,4	-
8	x	0	0	x	870,4	-	-	418,1	333,5	118,8	505,4	-
9	0	x	x	0	0,0	-	-	-	-	0,0	-1,1	-
10	0	x	0	x	9,9	-	-	1,6	5,5	2,7	1,6	-
11	0	0	x	x	12,1	-	-	2,2	8,7	1,3	5,2	-
12	x	x	x	0	15,6	-	-	-	2,4	13,1	66,2	-
13	x	x	0	x	282,2	-	-	-	135,3	146,9	659,8	-
14	x	0	x	x	94,3	-	-	-	42,5	51,8	227,3	-
15	0	x	x	x	0,8	-	-	-	0,1	0,7	3,0	-
16	x	x	x	x	20,7	-	-	-	-	20,7	101,7	-
17	HAUSHALTE INSGESAMT				2023,1	0,2	49,5	683,1	752,4	537,9	2377,9	
												ZAHLE DER EIN
18	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				3233,2	-	35,1	754,8	1249,7	-	1193,7	
19	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				937,1	-	0,1	31,9	296,5	-	608,6	
20	LEHRLINGSTAETIGKEIT				192,6	-	0,0	8,5	69,6	-	114,5	
21	RENTE UND DGL.				1687,9	-	14,3	571,0	641,5	-	461,1	
22	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				6050,8	-	49,5	1366,2	2257,3	-	2377,9	
												HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER
												FEINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZ
												ZAHLE DER
23	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
24	x	0	0	0	58,0	-	5,2	25,9	19,2	7,6	32,6	-
25	0	x	0	0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-
26	0	0	x	0	-	-	-	-	-	-	-	-
27	0	0	0	x	24,4	-	2,2	18,3	3,4	0,5	1,9	-
28	x	x	0	0	7,1	-	-	0,8	3,2	3,1	13,5	-
29	x	0	x	0	6,5	-	-	1,1	2,6	2,8	12,6	-
30	x	0	0	x	201,6	-	-	89,4	79,8	32,5	138,6	-
31	0	x	x	0	0,3	-	-	-	0,2	0,0	0,1	-
32	0	x	0	x	3,3	-	-	0,5	2,4	0,4	1,6	-
33	x	x	x	0	0,6	-	-	-	0,1	0,5	2,5	-
34	x	x	0	x	14,9	-	-	-	8,3	6,6	29,3	-
35	x	0	x	x	24,2	-	-	-	10,2	14,1	62,2	-
36	0	x	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-
37	0	x	x	x	1,5	-	-	-	-	1,5	7,1	-
38	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-
39	HAUSHALTE INSGESAMT				342,4	-	7,5	135,9	129,5	69,6	302,0	
												ZAHLE DER EIN
40	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				558,0	-	5,2	143,0	227,7	-	182,0	
41	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				32,8	-	-	0,9	13,3	-	18,6	
42	LEHRLINGSTAETIGKEIT				38,6	-	-	1,5	15,4	-	21,7	
43	RENTE UND DGL.				340,4	-	2,2	126,5	132,0	-	79,7	
44	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				969,7	-	7,5	271,8	388,4	-	302,0	
												HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER
												(OHNE INHABER EINES BUNDESVER
												ZAHLE DER
45	0	0	0	0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
46	x	0	0	0	19,4	-	2,2	9,6	5,8	1,8	7,7	-
47	0	x	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
48	0	0	x	0	-	-	-	-	-	-	-	-
49	0	0	0	x	3,3	-	0,5	2,5	0,2	0,0	0,2	-
50	x	x	0	0	1,9	-	-	0,3	0,9	0,7	3,1	-
51	x	0	x	0	1,9	-	-	0,4	0,6	0,9	4,0	-
52	x	0	0	x	39,4	-	-	19,2	15,9	4,3	18,0	-
53	0	x	x	0	-	-	-	-	-	-	-	-
54	0	x	0	x	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-
55	0	0	x	x	0,4	-	-	0,0	0,3	0,1	0,2	-
56	x	x	x	0	0,2	-	-	-	0,1	0,2	0,7	-
57	x	x	0	x	3,1	-	-	-	2,1	1,0	4,4	-
58	x	0	x	x	4,7	-	-	-	2,2	2,6	11,0	-
59	0	x	x	x	-	-	-	-	-	-	-	-
60	x	x	x	x	0,4	-	-	-	-	0,4	1,7	-
61	HAUSHALTE INSGESAMT				74,6	0,0	2,7	32,0	28,0	11,9	51,0	
												ZAHLE DER EIN
62	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				127,2	-	2,2	39,1	53,9	-	32,0	
63	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				7,3	-	-	0,3	3,4	-	3,6	
64	LEHRLINGSTAETIGKEIT				8,1	-	-	0,4	3,2	-	4,5	
65	RENTE UND DGL.				59,2	-	0,5	24,2	23,6	-	10,8	
66	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				201,8	-	2,7	64,0	84,1	-	51,0	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. ARBEITSLOSENGELD-/HILFE, JEDDOCH OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERI

ZIEHER SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

TYP 1 I													LFD. NR.	
C 1, G							B 2, C 2, D							
MENSBEZIEHER														
ZU-				4 UND MEHR		ZU-				4 UND MEHR				
SAMMEN	0	1	2	3	HAUS-	EINKOM-	SAMMEN	0	1	2	3	HAUS-	EINKOM-	
					HALTE	MENSBEZ.						HALTE	MENSBEZ.	
SAMT														
HAUSHALTE														
0,0	0,0	-	-	-	-	-	1,9	1,9	-	-	-	-	-	1
163,8	-	18,8	78,4	45,9	20,7	93,4	117,1	-	14,4	88,1	10,0	4,6	21,5	2
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,3	-	0,1	0,2	0,0	-	-	3
0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,4	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	4
10,1	-	3,3	4,9	1,6	0,3	1,5	118,8	-	12,0	99,7	6,5	0,6	2,6	5
125,2	-	-	2,7	55,4	67,1	320,0	16,8	-	-	10,0	4,7	2,2	9,3	6
29,4	-	-	7,1	10,4	11,9	58,5	3,2	-	-	1,9	0,7	0,6	3,0	7
94,8	-	-	27,9	42,4	24,5	108,4	104,4	-	-	87,1	13,6	3,7	16,6	8
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	9
0,5	-	-	0,1	0,2	0,2	0,7	1,1	-	-	0,8	0,2	0,1	0,3	10
2,6	-	-	1,0	1,5	0,2	0,8	2,0	-	-	1,8	0,2	0,0	0,1	11
27,2	-	-	-	3,4	23,9	134,7	0,2	-	-	-	0,0	0,2	0,8	12
39,5	-	-	-	4,6	34,9	171,7	1,7	-	-	-	1,0	0,7	3,3	13
12,5	-	-	-	4,7	7,8	37,0	0,7	-	-	-	0,4	0,2	1,2	14
0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	15
6,2	-	-	-	-	6,2	37,9	0,0	-	-	-	-	0,0	0,2	16
512,0	0,0	22,2	122,1	170,1	197,6	964,9	368,4	1,9	26,5	289,7	37,4	12,9	59,0	17
KOMMENSBEZIEHER														
1162,7	-	18,8	194,6	353,4	-	595,9	389,5	-	14,4	275,1	60,6	-	39,5	18
274,1	-	0,0	2,9	65,2	-	206,0	26,4	-	0,1	11,2	8,6	-	6,6	19
94,5	-	0,0	8,1	20,8	-	65,6	7,2	-	0,1	4,1	1,5	-	1,5	20
210,3	-	3,3	38,7	70,9	-	97,4	353,9	-	12,0	289,1	41,4	-	11,4	21
1741,5	-	22,2	244,1	510,3	-	964,9	777,0	-	26,5	579,4	112,1	-	59,0	22
EINES BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEISES A ODER B IST ZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEIS A ODER B)														
HAUSHALTE														
0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	-	23
19,3	-	3,3	8,3	5,5	2,2	9,6	13,2	-	1,3	10,9	0,8	0,2	1,0	24
0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,7	-	0,5	0,8	0,3	0,1	0,4	21,6	-	1,1	19,1	1,2	0,1	0,6	26
6,3	-	-	0,2	3,6	2,5	11,8	0,1	-	-	0,0	0,0	-	-	27
3,5	-	-	1,0	1,2	1,3	6,3	0,5	-	-	0,3	0,1	0,1	0,3	28
15,3	-	-	4,0	6,8	4,5	19,8	15,6	-	-	13,2	2,1	0,4	1,6	29
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
0,3	-	-	0,1	0,2	0,0	0,1	0,3	-	-	0,3	0,0	-	-	31
1,8	-	-	-	0,3	1,6	8,3	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	32
1,8	-	-	-	0,3	1,5	7,3	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	33
2,6	-	-	-	1,1	1,5	7,0	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,2	34
0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
0,6	-	-	-	-	0,6	3,7	-	-	-	-	-	-	-	36
53,2	0,0	3,8	14,3	19,3	15,8	74,2	51,7	0,2	2,4	43,9	4,3	0,9	3,7	37
KOMMENSBEZIEHER														
112,4	-	3,3	21,7	39,3	-	48,1	44,7	-	1,3	35,4	6,0	-	2,1	38
12,1	-	-	0,2	4,2	-	7,7	0,2	-	-	0,1	0,0	-	0,0	39
10,4	-	-	1,1	2,9	-	6,5	1,1	-	0,0	0,7	0,2	-	0,1	40
29,6	-	0,5	5,6	11,5	-	12,1	60,9	-	1,1	51,7	6,7	-	1,5	41
164,5	-	3,8	28,6	57,9	-	74,2	106,9	-	2,4	87,8	12,9	-	3,7	42
AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST TRIEBENEN AUSWEISES A ODER B)														
HAUSHALTE														
9,4	-	1,5	4,3	2,7	0,9	3,9	6,5	0,2	0,6	5,6	0,3	0,2	0,7	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,1	45
0,3	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	2,6	-	0,2	2,3	0,1	-	-	46
2,6	-	-	0,1	1,4	1,2	5,6	0,1	-	-	0,1	0,0	-	-	47
1,5	-	-	0,3	0,6	0,6	2,5	0,2	-	-	0,2	0,0	0,0	0,1	48
4,1	-	-	1,4	1,8	0,9	3,9	3,1	-	-	2,8	0,4	0,0	0,1	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	51
0,1	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,0	52
0,6	-	-	-	0,1	0,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	53
0,4	-	-	-	0,1	0,4	1,9	-	-	-	-	-	-	-	54
0,5	-	-	-	0,2	0,3	1,2	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,1	55
0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
0,1	-	-	-	-	0,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	57
19,6	-	1,6	6,3	6,9	4,8	22,3	12,9	0,2	0,8	11,0	0,8	0,2	1,0	58
KOMMENSBEZIEHER														
43,0	-	1,5	10,5	15,6	-	15,4	17,0	-	0,6	14,1	1,5	-	0,8	59
4,4	-	-	0,1	1,6	-	2,8	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	60
3,2	-	-	0,3	1,0	-	1,9	0,5	-	-	0,3	0,1	-	0,1	61
6,8	-	0,1	1,8	2,6	-	2,3	8,5	-	0,2	7,4	0,8	-	0,1	62
57,3	-	1,6	12,6	20,8	-	22,3	26,1	-	0,8	21,9	2,4	-	1,0	63

GEN- UND LEHRLINGSTAETIGKEIT.

LFD. NR.	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				INSGESAMT					
	ERWERBSTÄTTIG- KEIT 2)	MITHELFFENDE FAMILIENANGE- HOERIGENTÄE- TIGKEIT	LEHRLINGS- TÄETIGKEIT	RENTE UND DGL.	ZAHLE DER EINKOM					
					HAUSHALTE	EINKOMMENS- BEZIEHER	0	1	2	3
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND IN DER LAND-										
									ZAHLE DER	
1	0	0	0	0	-	-	-	-	-	
2	X	0	0	0	166,5	294,9	-	78,4	60,4	
3	0	X	0	0	7,7	13,3	-	2,4	5,1	
4	0	0	X	0	0,0	0,0	-	0,0	-	
5	0	0	0	X	31,0	48,0	-	15,3	14,3	
6	X	X	0	0	581,5	1871,2	-	-	193,0	
7	X	0	X	0	16,7	52,4	-	-	6,0	
8	X	0	0	X	81,5	223,1	-	-	40,1	
9	0	X	X	0	0,1	0,4	-	-	0,0	
10	0	X	0	X	42,3	99,9	-	-	31,0	
11	0	0	X	X	2,4	5,6	-	-	1,6	
12	X	X	X	0	42,3	200,9	-	-	-	
13	X	X	0	X	214,7	853,4	-	-	-	
14	X	0	X	X	6,6	26,2	-	-	-	
15	0	X	X	X	2,1	7,6	-	-	-	
16	X	X	X	X	13,4	71,9	-	-	-	
17	HAUSHALTE INSGESAMT				1208,7	3768,8	-	96,2	351,6	336,4
ZAHLE DER EIN										
EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH										
18	ERWERBSTÄTTIGKEIT 2)				-	1736,7	-	78,4	360,0	461,2
19	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTÄETIGKEIT				-	1462,2	-	2,4	234,3	387,3
20	LEHRLINGSTÄETIGKEIT				-	94,4	-	0,0	7,6	20,3
21	RENTE UND DGL.				-	475,5	-	15,3	101,2	140,5
22	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				-	3768,8	-	96,2	703,2	1009,3
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND AUSSERHALB										
									ZAHLE DER	
23	0	0	0	0	-	-	-	-	-	
24	X	0	0	0	8251,7	12753,0	-	4692,9	2819,8	
25	0	X	0	0	6,9	9,0	-	4,7	2,1	
26	0	0	X	0	1,1	1,5	-	0,8	0,3	
27	0	0	0	X	68,6	86,1	-	52,6	14,8	
28	X	X	0	0	697,6	1850,3	-	-	406,9	
29	X	0	X	0	834,2	2279,3	-	-	397,3	
30	X	0	0	X	743,0	1901,0	-	-	426,6	
31	0	X	X	0	0,4	0,9	-	-	0,4	
32	0	X	0	X	7,0	15,8	-	-	5,6	
33	0	0	X	X	8,6	18,7	-	-	7,2	
34	X	X	X	0	86,3	350,6	-	-	-	
35	X	X	0	X	117,6	433,9	-	-	-	
36	X	0	X	X	78,0	289,9	-	-	-	
37	0	X	X	X	0,5	1,7	-	-	-	
38	X	X	X	X	14,4	72,3	-	-	-	
39	HAUSHALTE INSGESAMT				10915,9	20064,1	-	4751,0	4080,9	1440,7
ZAHLE DER EIN										
EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH										
40	ERWERBSTÄTTIGKEIT 2)				-	16783,4	-	4692,9	6870,4	3223,6
41	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTÄETIGKEIT				-	1055,2	-	4,7	417,1	313,9
42	LEHRLINGSTÄETIGKEIT				-	1107,0	-	0,8	405,4	414,3
43	RENTE UND DGL.				-	1118,4	-	52,6	468,9	370,4
44	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				-	20064,1	-	4751,0	8161,7	4322,2

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE, JEDOCH OHNE MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERI

ZIEHER SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ZAHL DER EINKOMMSBEZIEHER
1 000

		HAUSHALTSTYP 1)										LFD. NR.	
		A 1					A 2						
MENSBEZIEHER		ZU- SAMMEN	0	1	2	ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4 UND MEHR		
4 UND MEHR HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBEZ.										HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBEZ.	
UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST													
HAUSHALTE													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
8,6	38,5	33,8	-	23,7	10,1	103,0	-	52,5	35,0	11,4	4,2	17,8	2
-	-	2,7	-	0,8	1,9	4,7	-	1,6	3,0	0,1	-	-	3
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4
0,1	0,4	19,6	-	11,5	8,0	4,8	-	3,3	1,2	0,2	0,0	0,1	5
211,9	955,5	53,1	-	-	53,1	287,0	-	-	114,9	90,7	81,4	366,3	6
4,6	22,3	0,0	-	-	0,0	12,8	-	-	5,5	4,7	2,6	11,6	7
13,6	59,8	3,3	-	-	3,3	34,0	-	-	20,5	10,3	3,3	13,8	8
0,0	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	9
3,2	13,5	22,7	-	-	22,7	10,5	-	-	6,7	3,2	0,6	2,4	10
0,1	0,5	-	-	-	-	1,6	-	-	1,5	0,1	0,0	0,1	11
33,6	174,6	-	-	-	-	26,0	-	-	-	7,1	19,0	94,9	12
130,8	601,7	-	-	-	-	20,2	-	-	-	11,3	8,9	39,3	13
3,7	17,5	-	-	-	-	2,8	-	-	-	1,6	1,2	5,1	14
0,9	3,9	-	-	-	-	1,4	-	-	-	1,1	0,3	1,3	15
13,4	71,9	-	-	-	-	1,4	-	-	-	-	1,4	6,9	16
424,5	1960,1	135,2	-	36,1	99,1	510,2	-	57,4	188,3	141,8	122,7	559,7	17
KOMMENSBEZIEHER													
-	837,0	100,3	-	23,7	76,5	732,9	-	52,5	210,8	204,9	-	264,7	18
-	838,2	80,5	-	0,8	79,7	553,2	-	1,6	127,7	174,4	-	249,5	19
-	66,5	0,0	-	0,0	0,0	50,2	-	-	7,0	15,1	-	28,1	20
-	218,4	53,6	-	11,5	42,1	82,9	-	3,3	31,2	31,1	-	17,4	21
-	1960,1	234,3	-	36,1	198,2	1419,2	-	57,4	376,7	425,5	-	559,7	22
DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST													
HAUSHALTE													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
162,2	690,0	2179,0	-	1356,6	822,3	5511,4	-	3276,8	1700,5	430,0	104,2	436,2	24
0,0	-	2,0	-	1,3	0,7	4,7	-	3,4	1,4	0,0	-	-	25
0,2	0,1	0,2	-	0,1	0,0	0,7	-	0,6	0,1	-	-	-	26
0,2	0,8	36,8	-	30,4	6,4	23,8	-	21,0	2,3	0,5	0,1	0,3	27
112,8	503,0	146,0	-	-	146,0	398,9	-	-	244,4	107,2	47,3	203,6	28
131,6	568,8	1,1	-	-	1,1	768,0	-	-	381,8	280,5	105,7	449,5	29
77,8	332,1	35,2	-	-	35,2	107,5	-	-	76,3	24,4	6,8	29,3	30
-	-	0,0	-	-	0,0	0,4	-	-	0,3	0,1	-	-	31
0,3	1,4	3,2	-	-	3,2	2,1	-	-	1,7	0,4	0,1	0,3	32
0,1	0,6	-	-	-	-	7,7	-	-	7,0	0,7	0,1	0,2	33
49,0	238,7	-	-	-	-	59,8	-	-	-	33,3	26,5	116,8	34
54,5	244,5	-	-	-	-	3,2	-	-	-	2,1	1,1	4,6	35
40,1	176,4	-	-	-	-	8,5	-	-	-	5,8	2,7	11,8	36
0,2	0,7	-	-	-	-	0,3	-	-	-	0,3	0,0	0,1	37
14,4	72,3	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	0,3	1,4	38
643,3	2829,1	2403,4	-	1388,4	1014,9	6897,2	-	3301,7	2415,6	885,1	294,8	1254,1	39
KOMMENSBEZIEHER													
-	1996,6	3183,5	-	1356,6	1826,9	10452,0	-	3276,8	4103,4	2099,4	-	972,4	40
-	319,5	151,9	-	1,3	150,6	516,4	-	3,4	249,1	165,1	-	98,9	41
-	286,6	1,3	-	0,1	1,1	909,8	-	0,6	389,2	351,7	-	168,3	42
-	226,5	81,6	-	30,4	51,2	164,1	-	21,0	89,5	39,2	-	14,4	43
-	2829,1	3418,3	-	1388,4	2029,9	12042,3	-	3301,7	4831,1	2655,4	-	1254,1	44

GEN- UND LEHRLINGSTAETIGKEIT.

9. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH EINKOMMENSQUELLEN DER EINKOMMENSBE-
IN

LFD. NR.	EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				A 3, A 4, B 1					HAUSHALTS-	
	ERWERBSTAETIG- KEIT 2) (OHNE MIT.FAM.-ANGEH- UND LEHRLINGS- TAETIGKEIT)	MITHELFFENDE FAMILIENANGE- HOERIGENTAE- TIGKEIT	LEHRLINGS- TAETIGKEIT	RENTE UND DGL.	ZU- SAMMEN	0	1	2	3	ZAHL DER EINKOM- 4 UND MEHR	
										HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBEZ.
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND IN DER LAND-											
ZAHL DER											
1	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-
2	x	0	0	0	12,5	-	1,3	5,9	3,6	1,7	7,2
3	0	x	0	0	0,1	-	0,0	0,1	0,1	-	-
4	0	0	x	0	-	-	-	-	-	-	-
5	0	0	0	x	3,1	-	0,2	2,1	0,7	0,0	0,1
6	x	x	0	0	172,4	-	-	17,1	61,3	94,0	416,5
7	x	0	x	0	1,2	-	-	0,1	0,5	0,5	2,3
8	x	0	0	x	32,1	-	-	11,2	13,6	7,4	31,9
9	0	x	x	0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
10	0	x	0	x	7,9	-	-	0,9	4,6	2,4	10,2
11	0	0	x	x	0,6	-	-	0,1	0,5	0,1	0,4
12	x	x	x	0	8,3	-	-	-	1,0	7,4	38,7
13	x	x	0	x	166,8	-	-	-	69,2	97,6	442,3
14	x	0	x	x	2,9	-	-	-	1,0	1,9	8,6
15	0	x	x	x	0,6	-	-	-	0,1	0,6	2,4
16	x	x	x	x	9,1	-	-	-	-	9,1	47,0
17	HAUSHALTE INSGESAMT				417,6	-	1,5	37,5	156,2	222,5	1007,8
ZAHL DER EIN											
EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH											
18	ERWERBSTAETIGKEIT 2)				595,5	-	1,3	40,3	185,8	-	368,2
19	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAE- TIGKEIT				656,9	-	0,0	18,2	180,6	-	458,2
20	LEHRLINGSTAETIGKEIT				24,1	-	-	0,2	3,0	-	20,9
21	RENTE UND DGL.				276,2	-	0,2	16,4	99,1	-	160,5
22	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				1552,7	-	1,5	75,0	468,5	-	1007,8
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND AUSSERHALB											
ZAHL DER											
23	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-
24	x	0	0	0	303,4	-	30,5	141,5	95,6	35,8	153,3
25	0	x	0	0	0,1	-	0,0	0,1	-	-	-
26	0	0	x	0	-	-	-	-	-	-	-
27	0	0	0	x	4,8	-	0,7	3,7	0,4	0,0	0,1
28	x	x	0	0	80,1	-	-	11,9	35,2	33,0	143,5
29	x	0	x	0	35,5	-	-	5,9	14,7	15,0	66,5
30	x	0	0	x	526,2	-	-	274,4	192,3	59,5	251,1
31	0	x	x	0	-	-	-	-	-	-	-
32	0	x	0	x	1,4	-	-	0,4	0,7	0,2	1,0
33	0	0	x	x	0,7	-	-	0,1	0,5	0,1	0,3
34	x	x	x	0	7,2	-	-	-	1,4	5,8	27,3
35	x	x	0	x	102,7	-	-	-	59,0	43,7	192,6
36	x	0	x	x	63,7	-	-	-	29,9	33,8	147,2
37	0	x	x	x	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,5
38	x	x	x	x	11,1	-	-	-	-	11,1	52,1
39	HAUSHALTE INSGESAMT				1136,9	-	31,3	438,0	429,7	238,0	1035,5
ZAHL DER EIN											
EINKOMMENSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH											
40	ERWERBSTAETIGKEIT 2)				2083,5	-	30,5	575,1	834,0	-	643,8
41	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAE- TIGKEIT				261,5	-	0,0	12,4	107,9	-	141,1
42	LEHRLINGSTAETIGKEIT				126,4	-	-	6,0	46,9	-	73,5
43	RENTE UND DGL.				760,5	-	0,7	282,3	300,4	-	177,1
44	EINKOMMENSBEZIEHER INSGESAMT				3231,9	-	31,3	875,9	1289,2	-	1035,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. ARBEITSLÖSUNGSGELD/-HILFE, JEDDOCH OHNE MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERI

ZIEHER SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ZAHL DER EINKOMMSBEZIEHER
1 000

TYP 1)														LFD. NR.	
C 1,G							B 2,C 2,D								
MENSBEZIEHER															
ZU-				4 UND MEHR		ZU-				4 UND MEHR					
SAMMEN	0	1	2	3	HAUS-	EINKOM-	SAMMEN	0	1	2	3	HAUS-	EINKOM-		
					HALTE	MENSBEZ.						HALTE	MENSBEZ.		
UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST															
HAUSHALTE															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
10,0	-	0,4	4,3	2,9	2,3	11,2	7,2	-	0,5	5,1	1,1	0,5	2,2	-	2
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,2	-	0,0	0,1	0,0	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
0,3	-	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	3,3	-	0,3	2,7	0,3	0,0	0,2	5	
57,2	-	-	1,3	21,1	34,8	165,0	11,8	-	-	6,7	3,4	1,8	7,7	6	
2,5	-	-	0,3	0,7	1,4	7,7	0,3	-	-	0,0	0,1	0,1	0,7	7	
6,3	-	-	0,9	2,9	2,6	11,9	5,8	-	-	4,3	1,0	0,5	2,2	8	
0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
0,4	-	-	0,0	0,2	0,2	0,7	0,8	-	-	0,6	0,2	0,1	0,3	10	
0,1	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	11	
7,9	-	-	-	0,8	7,2	40,5	0,1	-	-	-	0,0	0,1	0,5	12	
26,5	-	-	-	2,6	23,8	117,8	1,2	-	-	-	0,7	0,5	2,3	13	
0,9	-	-	-	0,3	0,6	3,5	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,2	14	
0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	15	
2,9	-	-	-	-	2,9	17,9	-	-	-	-	-	-	-	16	
115,0	-	0,5	7,1	31,7	75,8	376,4	30,8	-	0,8	19,6	6,8	3,6	16,2	17	
KOMMENSBEZIEHER															
267,4	-	0,4	11,2	60,2	-	195,6	40,6	-	0,5	21,2	10,4	-	8,5	18	
152,2	-	-	1,3	25,9	-	125,0	19,5	-	0,0	7,5	6,4	-	5,5	19	
19,4	-	-	0,3	2,0	-	17,1	0,7	-	-	0,1	0,2	-	0,4	20	
47,2	-	0,0	1,4	7,0	-	38,8	15,7	-	0,3	10,3	3,3	-	1,8	21	
486,2	-	0,5	14,2	95,1	-	376,4	76,4	-	0,8	39,1	20,3	-	16,2	22	
DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST															
HAUSHALTE															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
151,5	-	17,5	73,3	42,5	18,2	81,5	106,5	-	11,4	82,2	8,8	4,1	19,1	24	
0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	26	
0,6	-	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	2,7	-	0,4	2,2	0,1	0,0	0,2	27	
67,7	-	-	1,4	34,1	32,2	154,3	4,9	-	-	3,3	1,3	0,4	1,6	28	
26,7	-	-	6,7	9,6	10,4	50,6	2,9	-	-	1,8	0,6	0,5	2,3	29	
36,9	-	-	11,0	15,9	9,9	44,0	37,3	-	-	29,8	5,9	1,6	7,7	30	
0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	31	
0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	-	-	0,2	-	-	-	32	
0,1	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0	-	-	33	
19,3	-	-	-	2,6	16,7	94,2	0,1	-	-	-	-	0,1	0,3	34	
11,4	-	-	-	1,8	9,6	46,6	0,4	-	-	-	0,2	0,2	0,7	35	
5,6	-	-	-	2,1	3,5	17,0	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,5	36	
0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
3,0	-	-	-	-	3,0	18,6	0,0	-	-	-	-	0,0	0,2	38	
322,9	-	17,8	92,7	108,7	103,7	506,9	155,6	-	11,9	119,7	17,1	6,9	32,6	39	
KOMMENSBEZIEHER															
786,5	-	17,5	165,7	250,1	-	353,2	277,9	-	11,4	199,3	40,1	-	27,2	40	
118,9	-	0,0	1,5	38,9	-	78,4	6,5	-	0,0	3,5	2,0	-	1,0	41	
65,5	-	-	6,7	14,9	-	43,8	4,1	-	0,1	2,3	0,8	-	0,9	42	
65,5	-	0,2	11,5	22,3	-	31,5	46,7	-	0,4	34,3	8,5	-	3,4	43	
1036,4	-	17,8	185,4	326,2	-	506,9	335,2	-	11,9	239,4	51,4	-	32,6	44	

GEN- UND LEHRLINGSTAETIGKEIT.

10. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM INSGESAMT

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	ALTER (VON ... BIS UNTER ... 65 UND MEHR	OHNE ANGABE
ERWERBSTAETIGE							
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	1010,4	4,7	246,7	567,2	191,5	0,3
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	30,4	0,5	6,9	9,8	13,3	0,0
3	BEAMTE	5,6	0,0	2,6	2,9	0,1	-
4	ANGESTELLTE 2)	18,8	0,2	8,3	9,6	0,8	0,0
5	ARBEITER 2)	143,3	4,2	60,9	73,5	4,8	0,0
6	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-
7	ZUSAMMEN	1208,7	9,5	325,5	662,9	210,5	0,4
PRODUZIERENDES GEWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	610,0	1,7	175,4	360,5	72,1	0,3
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	9,4	0,3	4,0	3,3	1,9	-
10	BEAMTE	3,7	-	0,8	2,8	0,1	-
11	ANGESTELLTE 2)	1213,1	16,6	607,0	561,9	26,9	0,6
12	ARBEITER 2)	4672,8	207,7	2450,0	1949,9	63,3	1,9
13	OHNE ANGABE	76,6	14,8	43,9	17,2	0,4	0,3
14	ZUSAMMEN	6585,5	241,1	3281,0	2895,5	164,7	3,1
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	561,6	2,5	164,5	318,9	75,4	0,3
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	22,1	0,3	7,2	11,3	3,3	0,0
17	BEAMTE	380,3	3,1	161,7	213,4	2,0	0,1
18	ANGESTELLTE 2)	473,8	12,9	237,2	210,2	13,1	0,3
19	ARBEITER 2)	641,9	28,2	334,9	269,6	8,8	0,3
20	OHNE ANGABE	0,5	0,0	0,2	0,3	0,1	-
21	ZUSAMMEN	2080,2	47,0	905,7	1023,7	102,7	1,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	397,3	1,3	125,9	220,0	49,9	0,3
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	11,7	0,1	4,1	6,2	1,3	-
24	BEAMTE	570,4	4,3	236,9	318,0	11,0	0,1
25	ANGESTELLTE 2)	809,9	10,8	357,9	415,4	25,4	0,4
26	ARBEITER 2)	459,9	9,6	169,2	264,7	16,3	0,1
27	OHNE ANGABE	1,1	0,0	0,4	0,6	0,1	0,0
28	ZUSAMMEN	2250,3	26,2	894,4	1224,9	103,9	1,0
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	2579,2	10,1	712,5	1466,5	388,9	1,3
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	73,5	1,1	22,2	30,5	19,8	0,0
31	BEAMTE	959,9	7,5	402,0	537,1	13,1	0,3
32	ANGESTELLTE 2)	2515,6	40,5	1210,4	1197,1	66,3	1,3
33	ARBEITER 2)	5917,9	249,7	3015,0	2557,7	93,2	2,4
34	OHNE ANGABE	78,4	14,9	44,5	18,2	0,6	0,3
35	ZUSAMMEN	12124,6	323,8	5406,6	5807,0	581,8	5,5
36	ERWERBSLOSE	37,4	0,8	11,4	23,8	1,4	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	12162,1	324,6	5418,0	5830,8	583,2	5,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	3205,1	4,0	183,2	1265,9	1750,8	1,3
39	DURCH ANGEHÖRIGE	82,4	6,2	20,9	37,8	17,5	0,0
40	ZUSAMMEN	3287,5	10,2	204,1	1303,7	1768,2	1,3
41	INSGESAMT	15449,6	334,8	5622,1	7134,5	2351,4	6,8

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES

HAUSHALTSTYP 1)													LFD. NR.
A 1						A 2							
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES													
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE		
99,2	0,3	6,3	44,7	47,8	0,1	394,4	1,5	77,7	255,3	59,8	0,2	1	
5,7	0,1	0,8	1,4	3,4	0,0	12,6	0,3	4,8	3,8	3,7	-	2	
1,0	0,0	0,3	0,7	0,0	-	3,9	0,0	2,1	1,7	0,0	-	3	
3,4	0,1	1,2	1,8	0,4	-	11,5	0,1	5,8	5,4	0,3	-	4	
25,9	1,0	6,2	16,2	2,5	0,0	87,7	2,8	44,4	39,3	1,2	0,0	5	
0,0	-	-	-	0,0	-	0,1	-	0,1	0,1	0,0	-	6	
135,2	1,5	14,8	64,7	54,2	0,1	510,2	4,7	134,8	305,5	65,0	0,2	7	
120,7	0,5	18,2	69,5	32,4	0,1	320,8	0,8	111,4	190,6	17,7	0,2	8	
2,6	0,1	0,7	0,8	1,0	-	4,6	0,1	2,8	1,5	0,3	-	9	
1,0	-	0,1	0,8	0,0	-	2,2	-	0,6	1,6	0,0	-	10	
293,6	7,1	120,5	150,1	15,9	0,1	777,7	8,2	430,9	331,3	7,0	0,3	11	
1039,8	69,4	377,4	554,0	38,4	0,6	3043,3	125,5	1822,5	1078,2	16,0	1,1	12	
15,9	6,2	6,9	2,4	0,3	0,2	54,7	8,2	33,8	12,6	0,1	0,1	13	
1473,5	83,4	523,7	777,5	88,0	1,0	4203,3	142,8	2402,0	1615,7	41,1	1,7	14	
132,3	0,8	22,0	75,4	34,0	0,1	300,4	1,3	112,9	167,4	18,6	0,2	15	
6,8	0,1	1,2	3,6	1,9	-	11,4	0,2	5,0	5,6	0,7	0,0	16	
71,0	1,2	20,8	47,9	1,1	0,0	261,5	1,7	125,0	134,1	0,6	0,1	17	
108,6	5,0	46,4	49,5	7,6	0,0	305,2	6,4	168,1	127,1	3,3	0,2	18	
139,5	8,9	50,6	74,4	5,6	0,1	428,3	18,0	254,3	153,7	2,1	0,2	19	
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	-	20	
458,3	16,1	141,0	250,8	50,1	0,3	1307,0	27,6	665,4	588,0	25,3	0,7	21	
85,8	0,5	19,1	44,0	22,0	0,1	195,0	0,5	76,2	106,6	11,7	0,2	22	
3,0	0,0	0,6	1,8	0,5	-	5,9	0,1	2,7	2,8	0,3	-	23	
108,0	1,9	39,6	62,3	4,2	0,0	378,9	2,0	173,4	199,8	3,6	0,1	24	
178,3	3,7	63,7	98,1	12,7	0,1	513,6	5,5	254,3	246,1	7,5	0,2	25	
96,2	2,8	20,7	63,3	9,4	0,0	292,9	6,0	129,2	153,4	4,2	0,1	26	
0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,6	-	0,2	0,4	0,0	-	27	
471,6	9,1	143,8	269,5	48,9	0,3	1386,8	14,1	635,9	709,1	27,3	0,6	28	
437,9	2,2	65,6	233,6	136,3	0,3	1210,6	4,2	378,1	719,8	107,7	0,8	29	
18,0	0,3	3,3	7,6	6,8	0,0	34,5	0,7	15,3	13,6	5,0	0,0	30	
181,0	3,2	60,8	111,7	5,3	0,1	646,5	3,7	301,0	337,3	4,3	0,2	31	
583,9	15,9	231,8	299,4	36,5	0,3	1607,9	20,2	859,1	709,9	18,1	0,7	32	
1301,5	82,2	454,8	707,8	56,0	0,7	3852,2	152,3	2250,4	1424,6	23,5	1,4	33	
16,3	6,3	7,0	2,5	0,4	0,2	55,8	8,2	34,2	13,2	0,2	0,1	34	
2538,6	110,0	823,2	1362,6	241,2	1,6	7407,3	189,2	3838,0	3218,3	158,7	3,2	35	
11,1	0,2	1,5	8,6	0,9	-	21,2	0,6	8,8	11,5	0,4	-	36	
2549,7	110,2	824,8	1371,2	242,1	1,6	7428,5	189,8	3846,8	3229,8	159,0	3,2	37	
1239,4	0,4	8,5	265,3	964,6	0,5	1269,1	3,0	143,0	702,2	420,4	0,6	38	
10,3	1,0	4,1	2,3	3,0	-	49,2	3,6	13,9	24,3	7,4	-	39	
1249,7	1,4	12,6	267,6	967,6	0,5	1318,3	6,6	156,9	726,5	427,8	0,6	40	
3799,4	111,6	837,4	1638,8	1209,6	2,1	8746,8	196,3	4603,6	3956,3	586,8	3,7	41	

10. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM INSGE
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	HAUSHALTS					
		A 3, A 4, B 1				ALTER (VON ... BIS UNTER ...)	
		ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE
ERWERBSTAETIGE							
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	381,6	1,9	124,3	192,2	63,2	0,1
2	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	9,6	0,0	0,9	3,5	5,1	0,0
3	BEAMTE	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-
4	ANGESTELLTE 2)	2,0	-	0,7	1,3	0,1	-
5	ARBEITER 2)	23,9	0,2	8,7	14,3	0,7	-
6	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-
7	ZUSAMMEN	417,6	2,1	134,8	211,5	69,2	0,1
PRODUZIERENDES GEWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	86,5	0,2	23,3	51,5	11,5	0,0
9	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	1,4	0,0	0,3	0,6	0,4	-
10	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,3	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	109,0	0,4	44,8	61,2	2,4	0,1
12	ARBEITER 2)	486,9	7,4	215,1	257,6	6,6	0,1
13	OHNE ANGABE	5,1	0,4	2,8	1,9	0,0	0,0
14	ZUSAMMEN	689,2	8,4	286,4	373,2	21,0	0,3
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	67,4	0,1	16,2	40,7	10,4	-
16	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	2,5	0,0	0,8	1,3	0,4	-
17	BEAMTE	41,7	0,2	14,6	26,7	0,2	0,0
18	ANGESTELLTE 2)	43,1	0,3	17,1	24,3	1,3	0,0
19	ARBEITER 2)	61,0	0,8	25,8	33,5	1,0	0,0
20	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-
21	ZUSAMMEN	215,7	1,4	74,5	126,6	13,2	0,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	44,2	0,1	11,4	26,7	6,0	0,0
23	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	1,4	0,0	0,3	0,8	0,2	-
24	BEAMTE	52,6	0,1	16,4	35,2	0,8	-
25	ANGESTELLTE 2)	79,7	0,4	28,8	48,3	2,3	0,0
26	ARBEITER 2)	54,0	0,2	15,5	36,4	1,8	0,0
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	-	-
28	ZUSAMMEN	232,0	0,8	72,4	147,5	11,1	0,1
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	579,8	2,2	175,2	311,1	91,1	0,1
30	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	14,7	0,1	2,3	6,2	6,1	0,0
31	BEAMTE	95,1	0,3	31,2	62,5	1,1	0,0
32	ANGESTELLTE 2)	233,8	1,2	91,4	135,1	6,0	0,2
33	ARBEITER 2)	625,8	8,6	265,1	341,8	10,1	0,2
34	OHNE ANGABE	5,3	0,4	2,9	2,0	0,1	0,0
35	ZUSAMMEN	1554,5	12,7	568,1	858,8	114,5	0,5
36	ERWERBSLOSE	3,1	0,0	0,7	2,3	0,1	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1557,6	12,8	568,8	861,1	114,5	0,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	452,0	0,1	20,3	208,6	222,8	0,2
39	DURCH ANGEHOERIGE	13,5	0,1	1,4	7,3	4,8	-
40	ZUSAMMEN	465,5	0,2	21,7	215,9	227,5	0,2
41	INSGESAMT	2023,1	13,0	590,5	1077,0	342,0	0,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES
SAMT
1 000

TYP 1)												LFD. NR.
A 1, G						B 2, C 2, D						
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES												
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
107,8	0,5	34,8	59,7	12,8	0,0	27,4	0,5	3,6	15,3	7,9	0,0	1
1,7	0,0	0,3	0,7	0,7	-	0,8	0,0	0,1	0,5	0,3	-	2
0,2	-	0,1	0,2	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	3
1,6	-	0,5	1,0	0,1	-	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	4
3,8	0,0	1,3	2,4	0,1	-	2,1	0,2	0,4	1,3	0,2	-	5
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
115,0	0,5	37,0	64,0	13,6	0,0	30,8	0,7	4,2	17,3	8,5	0,0	7
70,9	0,2	21,2	42,5	7,0	0,0	11,1	0,1	1,3	6,4	3,4	-	8
0,6	0,0	0,2	0,2	0,2	-	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	-	9
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	10
21,1	0,0	7,2	12,9	0,9	0,0	11,7	0,9	3,6	6,5	0,7	0,0	11
62,7	0,8	22,1	38,6	1,1	0,0	40,0	4,5	12,9	21,5	1,2	0,1	12
0,7	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	13
156,1	1,1	51,1	94,5	9,3	0,1	63,3	5,5	17,9	34,6	5,3	0,1	14
44,7	0,1	11,6	26,3	6,8	0,0	16,8	0,1	1,8	9,2	5,7	-	15
1,1	-	0,3	0,7	0,2	-	0,3	-	0,0	0,1	0,1	-	16
4,1	-	0,9	2,2	0,0	0,0	2,0	0,1	0,4	1,5	0,0	-	17
8,1	0,1	3,3	4,3	0,5	0,0	8,9	1,1	2,3	5,1	0,5	-	18
8,6	0,1	3,0	5,4	0,1	-	4,4	0,3	1,3	2,7	0,2	-	19
0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	20
66,7	0,3	19,1	39,7	7,6	0,0	32,4	1,6	5,8	18,5	6,6	-	21
62,3	0,1	18,0	36,5	7,6	0,0	10,1	0,1	1,2	6,2	2,7	-	22
1,3	-	0,5	0,7	0,2	-	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	-	23
13,2	-	4,4	8,4	0,4	-	17,7	0,2	3,2	12,3	2,1	0,0	24
15,4	0,1	5,5	9,0	0,9	-	22,9	1,2	5,6	14,0	2,1	-	25
7,8	0,0	2,1	5,4	0,3	-	9,0	0,6	1,7	6,2	0,5	0,0	26
0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	27
100,1	0,2	30,6	60,0	9,2	0,0	59,9	2,0	11,7	38,7	7,4	0,0	28
285,7	0,9	85,7	165,0	34,1	0,1	65,3	0,7	7,9	37,0	19,7	0,0	29
4,8	0,0	1,2	2,3	1,3	-	1,5	0,0	0,1	0,8	0,5	-	30
17,7	-	5,4	11,8	0,4	0,0	19,8	0,3	3,6	13,8	2,1	0,0	31
46,1	0,2	16,6	27,0	2,3	0,0	43,9	3,2	11,6	25,7	3,4	0,0	32
82,9	1,0	28,4	51,8	1,6	0,0	55,6	5,6	16,3	31,7	2,1	0,1	33
0,8	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	34
437,9	2,2	137,7	258,2	39,7	0,2	186,4	9,8	39,5	109,1	27,8	0,1	35
0,9	-	0,2	0,7	0,0	-	1,2	0,0	0,3	0,9	0,0	-	36
438,8	2,2	137,9	258,9	39,7	0,2	187,5	9,8	39,8	109,9	27,8	0,1	37
70,2	0,1	8,4	33,3	28,4	0,0	174,5	0,4	3,0	56,4	114,7	0,1	38
3,0	0,1	0,7	1,4	0,8	-	6,4	1,4	0,9	2,5	1,6	0,0	39
73,2	0,2	9,1	34,8	29,2	0,0	180,9	1,8	3,9	58,9	116,2	0,1	40
512,0	2,4	146,9	293,6	68,9	0,2	368,4	11,6	43,7	168,8	144,1	0,2	41

10. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM MAENN IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	ALTER 1 VON ... BIS UNTER ... 65 UND MEHR	OHNE ANGABE
ERWERBSTAETIGE							
LAND-U-PORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	883,6	4,4	236,0	478,7	164,2	0,2
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	23,2	0,4	6,1	5,5	11,1	0,0
3	BEAMTE	5,6	0,0	2,6	2,9	0,1	-
4	ANGESTELLTE 2)	18,2	0,2	8,0	9,3	0,8	-
5	ARBEITER 2)	135,3	4,2	58,4	68,2	4,6	0,0
6	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-
7	ZUSAMMEN	1066,0	9,2	311,3	564,5	180,8	0,3
PRODUZIERENDES GEWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	585,8	1,7	171,9	343,7	68,2	0,3
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	8,1	0,2	3,7	2,5	1,6	-
10	BEAMTE	3,6	-	0,8	2,8	0,1	-
11	ANGESTELLTE 2)	1159,3	15,2	581,9	535,1	26,4	0,6
12	ARBEITER 2)	4487,3	202,5	2373,0	1848,1	61,9	1,8
13	OHNE ANGABE	75,8	14,8	43,6	16,7	0,4	0,3
14	ZUSAMMEN	6319,9	234,5	3175,0	2748,8	158,7	3,0
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	512,0	2,4	157,0	286,7	65,6	0,3
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	20,4	0,3	6,9	10,4	3,0	0,0
17	BEAMTE	375,7	3,1	159,5	211,1	2,0	0,1
18	ANGESTELLTE 2)	414,1	11,1	213,1	177,0	12,6	0,2
19	ARBEITER 2)	616,3	27,9	326,1	253,4	8,6	0,3
20	OHNE ANGABE	0,5	0,0	0,2	0,3	0,1	-
21	ZUSAMMEN	1938,9	44,7	862,7	938,7	91,8	1,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	359,8	1,2	118,4	195,8	44,1	0,3
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	10,6	0,1	3,9	5,6	1,0	-
24	BEAMTE	553,4	4,2	231,7	306,8	10,6	0,1
25	ANGESTELLTE 2)	705,8	8,7	316,6	357,0	23,3	0,3
26	ARBEITER 2)	371,8	7,8	141,0	207,9	15,0	0,1
27	OHNE ANGABE	1,0	0,0	0,3	0,5	0,1	0,0
28	ZUSAMMEN	2002,3	22,0	811,9	1073,6	94,1	0,8
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	2341,1	9,7	683,3	1304,8	342,2	1,1
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	62,3	1,1	20,6	24,0	16,7	0,0
31	BEAMTE	938,3	7,3	394,6	523,5	12,7	0,3
32	ANGESTELLTE 2)	2297,3	35,2	1119,6	1078,3	63,1	1,1
33	ARBEITER 2)	5610,7	242,3	2898,6	2377,5	90,1	2,2
34	OHNE ANGABE	77,5	14,9	44,2	17,5	0,6	0,3
35	ZUSAMMEN	11327,1	310,4	5160,9	5325,6	525,3	5,0
36	ERWERBSLOSE	32,0	0,5	9,1	21,0	1,4	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	11359,1	310,9	5170,0	5346,5	526,7	5,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	2025,6	1,3	54,1	574,3	1395,2	0,7
39	DURCH ANGEHOERIGE	23,6	2,7	8,4	5,7	6,9	-
40	ZUSAMMEN	2049,2	4,0	62,5	579,9	1402,1	0,7
41	INSGESAMT	13408,3	314,9	5232,5	5926,4	1928,7	5,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES
 LTCH
 I 000

HAUSHALTSTYP 1)												LFD. NR.
A 1						A 2						
JAHRENI DES HAUSHALTSVORSTANDES												
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
99,2	0,3	6,3	44,7	47,8	0,1	336,3	1,5	72,9	211,9	49,9	0,1	1
5,7	0,1	0,8	1,4	3,4	0,0	9,2	0,3	4,2	1,9	2,8	-	2
1,0	0,0	0,3	0,7	0,0	-	3,9	0,0	2,1	1,7	0,0	-	3
3,4	0,0	1,2	1,8	0,4	-	11,1	0,1	5,6	5,2	0,3	-	4
25,9	1,0	6,2	16,2	2,5	0,0	82,3	2,7	42,6	35,8	1,1	0,0	5
0,0	-	-	-	0,0	-	0,1	-	0,1	0,1	0,0	-	6
135,1	1,5	14,8	64,6	54,2	0,1	442,8	4,6	127,5	256,5	54,1	0,1	7
120,7	0,5	18,2	69,5	32,4	0,1	309,2	0,8	109,2	182,3	16,7	0,2	8
2,6	0,1	0,7	0,8	1,0	-	4,0	0,1	2,6	1,1	0,2	-	9
1,0	-	0,1	0,8	0,0	-	2,2	-	0,6	1,6	0,0	-	10
293,5	7,0	120,4	150,1	15,9	0,1	740,4	7,5	412,1	313,6	6,9	0,3	11
1039,6	69,4	377,4	553,9	38,4	0,6	2906,8	121,7	1763,1	1005,5	15,4	1,0	12
15,9	6,2	6,9	2,4	0,3	0,2	54,1	8,1	33,6	12,2	0,1	0,1	13
1473,2	83,2	523,6	777,5	88,0	1,0	4016,7	138,4	2321,2	1516,2	39,3	1,6	14
132,2	0,8	22,0	75,3	34,0	0,1	275,1	1,3	107,9	150,4	15,4	0,2	15
6,7	0,1	1,2	3,6	1,9	-	10,5	0,2	4,7	5,0	0,5	0,0	16
71,0	1,2	20,8	47,9	1,1	0,0	259,0	1,6	123,5	133,2	0,6	0,1	17
108,5	5,0	46,4	49,5	7,6	0,0	262,4	5,5	149,4	104,2	3,2	0,2	18
139,5	8,9	50,6	74,4	5,6	0,1	409,0	17,8	247,1	142,0	2,0	0,2	19
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	-	20
458,1	16,0	140,9	250,8	50,1	0,3	1216,4	26,4	632,6	535,0	21,8	0,6	21
85,7	0,5	19,1	44,0	22,0	0,1	178,3	0,4	71,8	95,7	10,3	0,1	22
3,0	0,0	0,6	1,8	0,5	-	5,3	0,1	2,5	2,5	0,2	-	23
108,0	1,9	39,6	62,3	4,2	0,0	369,6	2,0	169,9	194,0	3,6	0,1	24
178,2	3,7	63,6	98,0	12,7	0,1	444,6	4,4	223,3	209,6	7,2	0,1	25
96,2	2,8	20,7	63,2	9,4	0,0	226,3	4,6	106,0	112,0	3,6	0,0	26
0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-	27
471,3	9,0	143,7	269,4	48,9	0,3	1224,5	11,5	573,8	614,1	24,8	0,4	28
437,7	2,2	65,6	233,5	136,2	0,3	1098,9	4,0	361,8	640,3	92,2	0,6	29
18,0	0,3	3,3	7,5	6,8	0,0	28,9	0,6	14,1	10,5	3,7	0,0	30
180,9	3,2	60,8	111,7	5,3	0,1	634,7	3,7	296,1	330,6	4,2	0,2	31
583,6	15,7	231,7	299,4	36,5	0,3	1458,5	17,6	790,3	632,5	17,5	0,6	32
1301,2	82,1	454,7	707,7	55,9	0,7	3624,3	146,8	2158,9	1295,2	22,1	1,3	33
16,3	6,3	7,0	2,5	0,4	0,2	55,1	8,2	34,0	12,7	0,1	0,1	34
2537,7	109,8	822,9	1362,3	241,2	1,6	6900,4	180,8	3655,0	2921,8	139,9	2,8	35
11,1	0,2	1,5	8,6	0,9	-	17,0	0,3	6,9	9,5	0,4	-	36
2548,8	109,9	824,5	1370,8	242,0	1,6	6917,4	181,2	3661,9	2931,3	140,3	2,8	37
1239,1	0,4	8,5	265,3	964,4	0,5	515,5	0,6	39,5	227,3	247,9	0,1	38
9,9	1,0	4,0	2,1	2,9	-	8,7	1,0	3,6	2,5	1,7	-	39
1249,0	1,4	12,5	267,4	967,3	0,5	524,1	1,6	43,1	229,8	249,5	0,1	40
3797,8	111,3	837,0	1638,2	1209,3	2,1	7441,5	182,8	3704,9	3161,1	389,8	2,9	41

10. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM MAENN IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	HAUSHALTS					
		A 3, A 4, B 1				ALTER (VON ... BIS UNTER ...)	
		ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE
ERWERBSTAETIGE							
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	334,6	1,8	120,5	161,0	51,3	0,1
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,8	0,0	0,8	1,8	4,2	0,0
3	BEAMTE	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-
4	ANGESTELLTE 2)	2,0	-	0,6	1,2	0,1	-
5	ARBEITER 2)	22,4	0,2	8,3	13,2	0,7	-
6	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-
7	ZUSAMMEN	366,2	2,0	130,4	177,5	56,3	0,1
PRODUZIERENDES GEMWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	82,1	0,1	22,9	48,6	10,5	0,0
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,0	0,0	0,3	0,4	0,3	-
10	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,3	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	100,3	0,4	41,1	56,3	2,4	0,1
12	ARBEITER 2)	458,1	7,2	204,9	239,7	6,2	0,1
13	OHNE ANGABE	4,9	0,4	2,8	1,8	0,0	0,0
14	ZUSAMMEN	646,8	8,1	272,1	347,0	19,4	0,3
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	57,1	0,1	15,3	34,0	7,7	-
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,1	0,0	0,7	1,1	0,3	-
17	BEAMTE	40,9	0,2	14,2	26,3	0,2	0,0
18	ANGESTELLTE 2)	34,0	0,3	14,1	18,5	1,2	0,0
19	ARBEITER 2)	57,0	0,8	24,7	30,6	0,9	0,0
20	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-
21	ZUSAMMEN	191,1	1,3	69,0	110,5	10,2	0,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	36,9	0,1	10,3	22,1	4,4	0,0
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,1	0,0	0,3	0,7	0,2	-
24	BEAMTE	50,2	0,1	15,7	33,6	0,8	-
25	ANGESTELLTE 2)	64,1	0,3	23,2	38,4	2,1	0,0
26	ARBEITER 2)	41,3	0,2	12,7	26,9	1,5	0,0
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	-	-
28	ZUSAMMEN	193,7	0,7	62,1	121,8	9,0	0,1
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	510,6	2,1	169,1	265,6	73,8	0,1
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	11,0	0,1	2,0	3,9	5,0	0,0
31	BEAMTE	91,9	0,3	30,1	60,5	1,0	0,0
32	ANGESTELLTE 2)	200,3	0,9	79,1	114,4	5,8	0,2
33	ARBEITER 2)	578,8	8,4	250,6	310,4	9,3	0,2
34	OHNE ANGABE	5,1	0,4	2,8	1,9	0,1	0,0
35	ZUSAMMEN	1397,7	12,1	533,6	756,7	94,9	0,4
36	ERWERBSLOSE	2,5	0,0	0,6	1,9	0,1	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1400,2	12,1	534,2	758,6	95,0	0,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	192,1	0,0	4,7	61,4	125,9	0,1
39	DURCH ANGEOERIGE	2,9	0,0	0,3	0,8	1,7	-
40	ZUSAMMEN	194,9	0,1	4,9	62,2	127,7	0,1
41	INSGESAMT	1595,2	12,2	539,1	820,8	222,7	0,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES

LICH 1 000												LFD. NR.
C 1, G						B 2, C 2, D						
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES												
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
97,8	0,5	33,5	52,7	11,2	-	15,8	0,4	2,9	8,4	4,1	0,0	1
1,2	0,0	0,2	0,5	0,5	-	0,2	-	0,0	0,1	0,1	-	2
0,2	-	0,1	0,2	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	3
1,5	-	0,5	0,9	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	4
3,4	0,0	1,1	2,2	0,1	-	1,4	0,2	0,3	0,8	0,2	-	5
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
104,2	0,5	35,4	56,5	11,9	-	17,6	0,6	3,2	9,4	4,4	0,0	7
67,5	0,2	20,8	40,1	6,5	0,0	6,3	0,1	0,8	3,2	2,1	-	8
0,5	-	0,2	0,1	0,2	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	9
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	10
20,2	0,0	6,7	12,6	0,9	0,0	4,9	0,3	1,6	2,6	0,3	0,0	11
57,9	0,7	19,5	36,5	1,1	0,0	24,8	3,5	8,1	12,5	0,7	0,1	12
0,7	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-	13
147,0	1,0	47,6	89,7	8,7	0,1	36,2	3,9	10,6	18,4	3,2	0,1	14
40,3	0,1	10,7	23,4	6,0	-	7,3	0,1	1,1	3,6	2,6	-	15
1,1	-	0,3	0,6	0,2	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	16
4,0	-	0,9	3,1	0,0	0,0	0,8	0,1	0,2	0,5	0,0	-	17
6,7	0,0	2,6	3,6	0,4	0,0	2,4	0,3	0,6	1,2	0,2	-	18
8,1	0,1	2,8	5,1	0,1	-	2,7	0,3	1,0	1,4	0,1	-	19
0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	20
60,2	0,3	17,3	35,8	6,8	0,0	13,2	0,7	2,9	6,7	2,9	-	21
54,4	0,1	16,5	31,7	6,0	0,0	4,6	0,1	0,7	2,4	1,4	-	22
1,2	-	0,5	0,6	0,2	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	23
12,8	-	4,3	8,1	0,3	-	12,8	0,1	2,3	8,7	1,8	0,0	24
13,5	0,0	4,9	7,8	0,8	-	5,4	0,3	1,5	3,2	0,5	-	25
5,6	0,0	1,3	4,0	0,3	-	2,4	0,2	0,4	1,7	0,2	-	26
0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27
87,5	0,2	27,4	52,3	7,6	0,0	25,3	0,6	4,9	16,1	3,8	0,0	28
260,0	0,9	81,5	147,9	29,7	0,1	33,9	0,6	5,5	17,6	10,2	0,0	29
4,0	0,0	1,1	1,8	1,0	-	0,4	0,0	0,1	0,2	0,2	-	30
17,2	-	5,3	11,5	0,4	0,0	13,6	0,2	2,5	9,2	1,8	0,0	31
42,0	0,1	14,7	24,9	2,3	0,0	12,9	0,9	3,8	7,2	1,0	0,0	32
75,0	0,9	24,7	47,8	1,6	0,0	31,4	4,1	9,8	16,3	1,2	0,1	33
0,8	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	34
399,0	1,9	127,7	234,2	35,0	0,1	92,4	5,8	21,6	50,5	14,3	0,1	35
0,7	-	0,1	0,6	0,0	-	0,6	-	0,1	0,4	0,0	-	36
399,7	1,9	127,8	234,8	35,0	0,1	92,9	5,8	21,7	51,0	14,3	0,1	37
34,9	0,0	0,7	12,2	21,9	-	44,1	0,2	0,7	8,1	35,1	-	38
0,7	0,0	0,1	0,2	0,5	-	1,4	0,7	0,5	0,1	0,2	-	39
35,6	0,0	0,7	12,5	22,4	-	45,5	0,9	1,2	8,2	35,3	-	40
435,3	2,0	128,6	247,2	57,4	0,1	138,5	6,7	22,9	59,1	49,6	0,1	41

11. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTS-
INSGE
IN

LFD. NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT									HAUS A
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
1	LEDIGE	181,3	5,0	139,2	26,6	7,5	2,0	1,0	5,9	132,0	108,7
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	9172,5	413,7	3970,7	2885,5	1186,4	444,5	271,8	1552,4	7285,6	3432,6
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	106,8	6,6	59,4	27,3	9,2	3,0	1,4	7,7	79,0	47,7
4	VERWITWETE	1534,2	116,5	864,0	368,8	125,5	38,5	20,9	116,7	1035,9	671,0
5	GESCHIEDENE	287,1	17,6	162,4	72,1	23,4	7,7	3,9	21,6	214,3	132,7
6	INSGESAMT	11281,9	559,3	5195,6	3380,3	1352,0	495,8	298,9	1704,3	8746,8	4392,7
ERWERBSTAETIGE											
7	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT SELBSTAENDIGE	883,8	54,3	259,4	276,5	162,2	75,5	55,9	319,1	394,4	138,3
8	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	23,8	1,6	9,9	7,6	3,1	0,9	0,7	3,9	12,6	6,8
9	BEAMTE	4,6	0,1	1,4	1,7	1,0	0,3	0,2	0,9	3,9	1,2
10	ANGESTELLTE 2)	15,1	0,6	5,7	5,3	2,3	0,8	0,4	2,3	11,5	4,8
11	ARBEITER 2)	115,3	4,2	42,3	35,6	18,5	8,6	6,1	34,8	87,7	34,4
12	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,1
13	ZUSAMMEN	1042,8	60,9	318,7	326,8	187,0	86,1	63,3	361,3	510,2	185,5
PRODUZIERENDES GWERBE											
14	SELBSTAENDIGE	478,2	29,6	185,1	160,8	68,0	22,4	12,4	69,9	320,8	138,8
15	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	6,6	0,5	2,8	2,2	0,7	0,2	0,1	0,4	4,6	2,3
16	BEAMTE	2,7	0,1	1,2	0,9	0,4	0,1	0,0	0,2	2,2	1,1
17	ANGESTELLTE 2)	907,7	32,5	451,5	294,4	93,7	25,5	10,1	55,9	777,7	404,9
18	ARBEITER 2)	3592,9	117,0	1652,9	1099,2	443,2	171,3	109,3	629,0	3043,3	1472,2
19	OHNE ANGABE	60,5	1,0	26,3	20,8	8,3	2,9	1,1	6,2	54,7	24,5
20	ZUSAMMEN	5048,6	180,8	2319,8	1578,2	614,3	222,4	133,0	761,6	4203,3	2043,9
HANDEL UND VERKEHR											
21	SELBSTAENDIGE	412,5	26,8	180,3	131,2	50,5	15,5	8,2	46,1	300,4	144,6
22	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	15,0	1,1	7,6	4,2	1,4	0,4	0,2	1,3	11,4	6,4
23	BEAMTE	307,3	8,9	127,9	106,1	42,0	14,1	8,2	46,7	261,5	113,7
24	ANGESTELLTE 2)	356,3	12,9	187,1	110,6	32,9	9,1	3,7	20,6	305,2	167,8
25	ARBEITER 2)	497,9	14,6	222,9	156,2	63,9	24,9	15,5	88,2	428,3	199,9
26	OHNE ANGABE	0,5	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2
27	ZUSAMMEN	1589,5	64,4	726,0	508,4	190,9	64,1	35,8	203,2	1307,0	632,5
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.											
28	SELBSTAENDIGE	301,5	26,1	122,7	95,7	39,0	12,6	5,5	30,9	195,0	90,5
29	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	8,6	0,8	4,3	2,4	0,8	0,3	0,1	0,5	5,9	3,3
30	BEAMTE	444,7	13,5	182,0	155,6	62,5	20,9	10,2	56,7	378,9	161,9
31	ANGESTELLTE 2)	608,7	23,8	296,5	190,7	67,8	20,6	9,3	51,8	513,6	262,3
32	ARBEITER 2)	354,7	14,0	165,5	104,0	43,5	17,2	10,5	60,0	292,9	145,1
33	OHNE ANGABE	0,7	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,3
34	ZUSAMMEN	1718,8	78,2	771,3	548,6	213,7	71,6	35,6	200,0	1386,8	663,5
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN											
35	SELBSTAENDIGE	2076,0	136,7	747,4	664,2	319,7	126,0	82,0	466,1	1210,6	512,3
36	MITHELFENDE FAM.-ANGEH.	54,0	4,1	24,6	16,4	6,0	1,8	1,1	6,1	34,5	18,7
37	BEAMTE	759,2	22,7	312,5	264,2	105,9	35,4	18,6	104,6	646,5	277,9
38	ANGESTELLTE 2)	1887,8	69,9	940,7	601,0	196,7	56,0	23,5	130,7	1607,9	839,7
39	ARBEITER 2)	4560,8	149,8	2083,6	1395,0	569,1	222,0	141,3	812,0	3852,2	1851,6
40	OHNE ANGABE	61,9	1,1	27,0	21,2	8,4	3,0	1,2	6,6	55,8	25,2
41	ZUSAMMEN	9399,7	384,2	4135,8	2962,1	1205,8	444,2	267,7	1526,0	7407,3	3525,5
42	ERWERBSLOSE	25,1	1,3	11,6	6,4	3,1	1,4	1,4	8,2	21,2	10,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH RENTE U. DGL.											
43	ANGEHOERIGE	1791,3	170,4	1013,4	394,7	136,5	47,8	28,5	161,9	1269,1	827,9
44		65,7	3,4	34,8	17,1	6,6	2,4	1,4	8,2	49,2	29,1
45	ZUSAMMEN	1857,0	173,8	1048,2	411,8	143,1	50,2	29,9	170,1	1318,3	856,9

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

SÄMT 1 000													LFD. NR.
HALTSTYP 1)			A 3, A 4, B 1, C 1, G										
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
17,1	4,4	1,1	0,7	3,7	49,3	5,0	30,5	9,5	3,1	0,9	0,4	2,2	1
2361,3	934,9	353,3	203,4	1164,6	1887,0	413,7	538,1	524,1	251,5	91,2	68,3	387,8	2
21,3	6,9	2,2	1,0	5,2	27,8	6,6	11,7	6,0	2,3	0,8	0,4	2,5	3
251,9	78,2	22,7	12,1	67,2	498,3	116,5	193,0	116,9	47,3	15,8	8,8	49,5	4
56,1	17,3	5,5	2,7	15,0	72,7	17,6	29,7	16,0	6,1	2,2	1,1	6,6	5
2707,7	1041,7	384,8	219,9	1255,7	2535,1	559,3	802,9	672,5	310,3	111,0	79,0	448,6	6
124,9	71,2	35,0	25,1	144,3	489,4	54,3	121,1	151,7	91,0	40,6	30,9	174,8	7
3,8	1,4	0,4	0,2	1,2	11,2	1,6	3,2	3,8	1,7	0,5	0,5	2,7	8
1,4	0,8	0,3	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	9
4,1	1,7	0,6	0,3	1,7	3,6	0,6	0,9	1,2	0,6	0,2	0,1	0,7	10
27,3	14,3	6,9	4,8	28,1	27,6	4,2	7,9	8,4	4,2	1,7	1,2	6,8	11
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	12
161,5	89,4	43,2	30,6	176,1	532,6	60,9	133,2	165,3	97,6	43,0	32,7	185,1	13
112,8	45,9	15,4	7,8	44,4	157,4	29,6	46,2	48,0	22,1	7,0	4,6	25,5	14
1,7	0,5	0,1	0,0	0,2	1,9	0,5	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0	0,2	15
0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,1	16
260,6	81,3	22,4	8,5	47,1	130,0	32,5	46,6	33,8	12,4	3,1	1,6	8,8	17
949,9	379,0	149,6	92,6	532,6	549,6	117,0	180,6	149,3	64,2	21,7	16,7	96,5	18
18,9	7,6	2,7	1,0	5,3	5,8	1,0	1,8	1,8	0,7	0,3	0,2	0,9	19
1344,7	514,6	190,3	109,9	629,7	845,3	180,8	275,9	233,5	99,8	32,2	23,1	131,9	20
100,6	37,4	11,9	5,8	33,0	112,1	26,8	35,7	30,6	13,1	3,6	2,4	13,1	21
3,4	1,2	0,3	0,2	1,1	3,6	1,1	1,3	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	22
92,6	36,2	12,3	6,6	37,5	45,8	8,9	14,2	13,5	5,8	1,8	1,6	9,2	23
97,8	28,6	8,0	3,0	16,8	51,1	12,9	19,4	12,7	4,3	1,1	0,7	3,9	24
137,6	55,4	21,9	13,5	77,1	69,7	14,6	23,0	18,5	8,5	3,1	1,9	11,1	25
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	26
432,2	158,9	54,4	29,1	165,6	282,5	64,4	93,5	76,2	32,0	9,7	6,7	37,5	27
67,3	25,3	8,6	3,3	18,9	106,5	26,1	32,1	28,5	13,7	4,0	2,2	12,0	28
1,7	0,5	0,2	0,1	0,4	2,7	0,8	0,9	0,7	0,2	0,1	0,0	0,1	29
137,2	53,6	18,0	8,2	45,5	65,8	13,5	20,1	18,4	8,9	2,9	2,0	11,3	30
166,8	58,9	17,8	7,7	43,1	95,2	23,8	34,2	23,9	8,9	2,8	1,6	8,8	31
87,7	36,5	14,9	8,7	49,5	61,8	14,0	20,4	16,3	7,1	2,3	1,8	10,5	32
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	33
460,9	174,9	59,6	28,0	157,4	332,1	78,2	107,7	87,8	38,8	12,0	7,6	42,7	34
405,5	179,8	70,9	42,0	240,6	865,4	136,7	235,1	258,7	139,9	55,1	40,0	225,5	35
10,6	3,6	1,1	0,5	2,9	19,5	4,1	5,9	5,8	2,4	0,7	0,6	3,2	36
231,9	91,0	30,7	15,0	84,0	112,8	22,7	34,5	32,3	14,9	4,7	3,7	20,6	37
529,4	170,6	48,8	19,5	108,6	279,9	69,9	101,0	71,6	26,2	7,2	4,0	22,1	38
1202,6	485,1	193,2	119,6	687,2	708,7	149,8	231,9	192,5	84,0	28,8	21,7	124,8	39
19,2	7,7	2,7	1,0	5,6	6,2	1,1	1,9	2,0	0,7	0,3	0,2	1,0	40
2399,2	937,7	347,4	197,5	1128,8	1992,4	384,2	610,4	562,8	268,1	96,8	70,1	397,2	41
5,7	2,7	1,3	1,2	7,4	3,9	1,3	1,3	0,8	0,3	0,1	0,1	0,8	42
289,8	96,5	34,6	20,3	114,7	522,2	170,4	185,6	104,9	39,9	13,2	8,2	47,2	43
13,0	4,7	1,5	0,8	4,7	16,6	3,4	5,7	4,0	1,9	0,9	0,6	3,5	44
302,8	101,2	36,2	21,1	119,5	538,7	173,8	191,3	109,0	41,9	14,1	8,8	50,6	45

11. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTS

LFD. NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								HAUS- MAENN IN A	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	ZAHL 1
								HAUSH.	KINDER		
1	LEDIGE	51,3	1,8	34,0	10,7	3,4	1,0	0,5	2,6	30,6	22,3
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	9169,0	413,4	3969,1	2884,5	1186,0	444,4	271,7	1551,8	7283,3	3431,5
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	15,4	2,4	8,5	3,1	0,9	0,3	0,1	0,8	6,6	4,7
4	VERWITWETE	205,6	18,9	111,0	47,7	18,2	6,3	3,5	19,8	107,7	73,4
5	GESCHIEDENE	30,8	4,5	17,2	6,2	2,1	0,6	0,3	1,6	13,4	9,5
6	INSGESAMT	9472,0	441,0	4139,8	2952,0	1210,5	452,5	276,0	1576,7	7441,5	3541,4
ERWERBSTAETIGE											
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT											
7	SELBSTAENDIGE	768,6	48,3	212,5	241,4	145,1	69,5	51,9	296,7	336,3	111,2
8	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	17,2	1,3	6,7	5,7	2,3	0,7	0,5	3,0	9,2	4,6
9	BEAMTE	4,6	0,1	1,4	1,7	1,0	0,3	0,2	0,9	3,9	1,2
10	ANGESTELLTE 2)	14,6	0,6	5,4	5,2	2,3	0,8	0,4	2,3	11,1	4,5
11	ARBEITER 2)	108,0	4,0	38,3	33,8	17,7	8,3	5,9	34,0	82,3	31,2
12	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,1
13	ZUSAMMEN	913,2	54,3	264,2	287,8	168,3	79,6	59,0	337,0	442,8	152,9
PRODUZIERENDES GEWERBE											
14	SELBSTAENDIGE	458,8	28,3	174,6	155,6	66,3	22,1	12,1	68,6	309,2	131,6
15	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	5,5	0,4	2,3	1,9	0,6	0,2	0,1	0,4	4,0	1,9
16	BEAMTE	2,7	0,1	1,2	0,9	0,4	0,1	0,0	0,2	2,2	1,1
17	ANGESTELLTE 2)	860,9	29,9	418,2	285,4	92,1	25,2	10,0	55,5	740,4	376,7
18	ARBEITER 2)	3422,8	110,0	1543,1	1060,5	432,3	168,9	108,1	622,4	2906,8	1378,4
19	OHNE ANGABE	59,8	1,0	25,9	20,6	8,3	2,9	1,1	6,2	54,1	24,1
20	ZUSAMMEN	4810,5	169,7	2165,2	1524,8	599,9	219,3	131,5	753,2	4016,7	1913,7
HANDEL UND VERKEHR											
21	SELBSTAENDIGE	372,5	23,8	157,7	121,4	47,2	14,7	7,8	43,9	275,1	128,9
22	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	13,6	1,0	6,7	3,9	1,4	0,4	0,2	1,3	10,5	5,7
23	BEAMTE	303,9	8,7	125,3	105,8	41,9	14,1	8,2	46,7	259,0	111,6
24	ANGESTELLTE 2)	303,2	10,3	150,9	98,9	30,7	8,7	3,6	20,2	262,4	136,8
25	ARBEITER 2)	474,1	13,6	207,7	150,7	62,2	24,5	15,3	87,4	409,0	186,8
26	OHNE ANGABE	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2
27	ZUSAMMEN	1467,6	57,4	648,4	480,9	183,4	62,4	35,1	199,7	1216,4	570,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.											
28	SELBSTAENDIGE	269,6	21,4	105,9	88,6	36,6	11,9	5,3	29,6	178,3	79,8
29	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	7,6	0,7	3,8	2,2	0,7	0,2	0,1	0,4	5,3	3,0
30	BEAMTE	432,6	13,0	173,6	153,2	61,9	20,8	10,2	56,6	369,6	154,8
31	ANGESTELLTE 2)	522,2	19,2	236,4	173,5	63,9	20,0	9,1	51,0	444,6	211,2
32	ARBEITER 2)	273,2	10,5	114,8	84,6	37,9	15,5	9,9	56,8	226,3	100,9
33	OHNE ANGABE	0,6	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,5	0,3
34	ZUSAMMEN	1505,7	64,9	634,7	502,3	201,0	68,4	34,6	194,5	1224,5	549,9
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN											
35	SELBSTAENDIGE	1869,5	121,8	650,6	606,9	295,1	118,1	77,1	438,8	1098,9	451,6
36	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	43,9	3,4	19,5	13,7	4,9	1,5	0,9	5,1	28,9	15,2
37	BEAMTE	743,7	21,9	301,4	261,5	105,1	35,3	18,6	104,5	634,7	268,7
38	ANGESTELLTE 2)	1700,8	60,1	810,9	563,1	189,0	54,6	23,2	129,0	1458,5	729,1
39	ARBEITER 2)	4278,1	138,1	1903,8	1329,6	550,2	217,3	139,3	800,6	3624,3	1697,4
40	OHNE ANGABE	61,0	1,1	26,5	21,0	8,4	2,9	1,2	6,6	55,1	24,6
41	ZUSAMMEN	8697,1	346,3	3712,5	2795,7	1152,7	429,7	260,1	1484,5	6900,4	3186,5
42	ERWERBSLOSE	20,3	1,1	8,4	5,3	2,8	1,4	1,3	8,0	17,0	7,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH											
43	RENTE U.DGL.	742,4	92,6	412,3	148,3	53,8	21,1	14,3	82,6	515,5	341,8
44	ANGEHOERIGE	12,2	1,0	6,7	2,6	1,3	0,4	0,3	1,7	8,7	5,7
45	ZUSAMMEN	754,7	93,6	419,0	151,0	55,1	21,5	14,6	84,3	524,1	347,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

BEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

LICH
1 000

MALTSTYP 1)													LFD. NR.
2													
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
5,9	1,7	0,5	0,2	1,2	20,7	1,8	11,7	4,7	1,7	0,5	0,2	1,4	1
2360,7	934,6	353,2	203,4	1164,2	1885,6	413,4	537,6	523,8	251,4	91,2	68,3	387,6	2
1,4	0,4	0,1	0,0	0,3	8,8	2,4	3,9	1,7	0,5	0,2	0,1	0,6	3
22,8	7,6	2,4	1,5	8,3	97,9	18,9	37,6	24,9	10,6	3,9	2,0	11,5	4
2,7	0,8	0,2	0,1	0,5	17,5	4,5	7,6	3,4	1,3	0,4	0,2	1,1	5
2393,5	945,1	356,3	205,2	1174,5	2030,5	441,0	598,5	558,5	265,5	96,2	70,8	402,2	6
106,6	63,3	32,1	23,1	133,4	432,4	48,3	101,2	134,8	81,8	37,4	28,8	163,3	7
3,0	1,1	0,3	0,2	0,8	8,0	1,3	2,1	2,8	1,1	0,4	0,4	2,1	8
1,4	0,8	0,3	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	9
4,0	1,7	0,6	0,3	1,7	3,5	0,6	0,9	1,1	0,6	0,2	0,1	0,7	10
25,9	13,7	6,7	4,7	27,4	25,8	4,0	7,1	7,9	4,0	1,6	1,2	6,6	11
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	12
140,9	80,6	40,0	28,4	164,1	470,4	54,3	111,4	146,9	87,7	39,6	30,5	172,9	13
109,7	44,9	15,2	7,7	43,8	149,6	28,3	42,9	45,8	21,3	6,8	4,4	24,7	14
1,5	0,5	0,1	0,0	0,2	1,5	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,2	15
0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,1	16
253,2	80,0	22,1	8,4	46,9	120,5	29,9	41,6	32,3	12,1	3,1	1,6	8,7	17
918,5	370,3	147,8	91,8	528,0	516,1	110,0	164,7	142,0	62,0	21,1	16,3	94,4	18
18,8	7,6	2,6	1,0	5,3	5,7	1,0	1,8	1,8	0,7	0,3	0,2	0,9	19
1302,4	503,5	188,1	109,0	624,4	793,8	169,7	251,5	222,4	96,4	31,3	22,5	128,9	20
93,9	35,4	11,4	5,5	31,4	97,4	23,8	28,8	27,5	11,8	3,3	2,3	12,6	21
3,2	1,1	0,3	0,2	1,1	3,1	1,0	1,0	0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	22
92,4	36,2	12,3	6,6	37,5	44,9	8,7	13,7	13,4	5,8	1,8	1,6	9,2	23
88,2	26,9	7,7	2,9	16,4	40,8	10,3	14,1	10,7	3,9	1,0	0,7	3,8	24
133,1	54,0	21,6	13,4	76,6	65,1	13,6	20,8	17,6	8,2	2,9	1,9	10,9	25
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	26
411,0	153,6	53,3	28,6	163,0	251,3	57,4	78,5	69,9	29,9	9,1	6,5	36,7	27
63,1	24,0	8,3	3,2	18,3	91,3	21,4	26,1	25,5	12,6	3,6	2,1	11,3	28
1,6	0,5	0,2	0,1	0,3	2,3	0,7	0,8	0,6	0,2	0,0	0,0	0,1	29
135,5	53,2	17,9	8,2	45,4	63,0	13,0	18,7	17,7	8,7	2,9	2,0	11,2	30
152,8	55,7	17,3	7,6	42,4	77,6	19,2	25,2	20,7	8,2	2,7	1,6	8,6	31
71,5	32,0	13,6	8,2	47,1	46,9	10,5	13,8	13,1	5,9	2,0	1,7	9,8	32
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	33
424,7	165,4	57,2	27,3	153,6	281,2	64,9	84,7	77,6	35,6	11,1	7,3	40,9	34
373,3	167,5	67,0	39,5	226,9	770,6	121,8	199,0	233,6	127,5	51,1	37,5	211,9	35
9,2	3,2	1,0	0,4	2,4	15,0	3,4	4,3	4,5	1,8	0,6	0,5	2,6	36
230,0	90,4	30,6	14,9	83,9	109,0	21,9	32,7	31,5	14,7	4,6	3,7	20,5	37
498,2	164,3	47,7	19,2	107,4	242,3	60,1	81,7	64,8	24,7	6,9	4,0	21,7	38
1149,1	470,0	189,7	118,1	679,0	653,8	138,1	206,4	180,5	80,1	27,6	21,1	121,6	39
19,1	7,7	2,7	1,0	5,6	6,0	1,1	1,9	1,9	0,7	0,3	0,2	1,0	40
2279,0	903,1	338,6	193,3	1105,2	1796,7	346,3	526,0	516,8	249,5	91,1	66,9	379,3	41
4,7	2,5	1,2	1,2	7,2	3,2	1,1	1,0	0,6	0,3	0,1	0,1	0,7	42
108,1	38,6	16,4	10,6	61,3	227,0	92,6	70,5	40,2	15,2	4,8	3,7	21,4	43
1,8	0,9	0,2	0,1	0,8	3,6	1,0	1,0	0,9	0,5	0,2	0,1	0,8	44
109,9	39,5	16,5	10,7	62,1	230,6	93,6	71,4	41,1	15,6	4,9	3,8	22,2	45

12. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STELLE
BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER EINKOMMNER
A. MEHRPERSONEN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT						ZAHL DER EIN EINKOM		
		INSGESAMT	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	D. ANGABE	ALTER (VON ... BIS UNTER		
								ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45
MAENNLICHE HAUS										
ERWERBSTAETIGE										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	883,6	4,4	236,0	478,7	164,2	0,2	27,6	0,1	6,4
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	23,2	0,4	6,1	5,5	11,1	0,0	2,7	0,1	1,3
3	BEAMTE	5,6	0,0	2,6	2,9	0,1	-	3,1	0,0	1,9
4	ANGESTELLTE 1)	18,2	0,2	8,0	9,3	0,8	-	7,8	0,1	4,6
5	ARBEITER 1)	135,3	4,2	58,4	68,2	4,6	0,0	48,6	2,4	29,2
6	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
7	ZUSAMMEN	1066,0	9,2	311,3	564,5	180,8	0,3	89,9	2,7	43,4
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
8	SELBSTAENDIGE	1457,5	5,3	447,3	826,1	177,9	0,9	424,6	2,2	175,1
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	39,2	0,6	14,5	18,5	5,6	0,0	4,9	0,2	3,0
10	BEAMTE	932,7	7,3	392,0	520,6	12,6	0,3	479,3	3,0	257,0
11	ANGESTELLTE 1)	2279,1	35,0	1111,6	1069,1	62,3	1,1	1164,8	14,9	685,1
12	ARBEITER 1)	5475,3	238,1	2840,2	2309,3	85,5	2,2	2473,3	117,8	1571,6
13	OHNE ANGABE	77,3	14,9	44,1	17,5	0,6	0,3	44,4	7,2	29,3
14	ZUSAMMEN	10261,1	301,2	4849,6	4761,1	344,5	4,7	4591,4	145,2	2721,2
15	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	11327,1	310,4	5160,9	5325,6	525,3	5,0	4681,3	147,9	2764,6
16	ERWERBSLOSE	31,8	0,5	9,1	20,9	1,3	-	14,3	0,3	5,5
17	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	11358,9	310,9	5169,9	5346,5	526,6	5,0	4695,6	148,2	2770,1
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
18	RENTE U. DGL.	2025,6	1,3	54,1	574,3	1395,2	0,7	988,5	0,4	24,8
19	ANGEHOERIGE	18,5	1,7	6,7	5,3	4,7	-	13,2	1,7	6,3
20	ZUSAMMEN	2044,0	3,0	60,8	579,6	1399,9	0,7	1001,7	2,1	31,1
21	ZUSAMMEN	13403,0	313,9	5230,8	5926,1	1926,6	5,7	5697,3	150,3	2801,2
WEIBLICHE HAUS										
ERWERBSTAETIGE										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
22	SELBSTAENDIGE	126,8	0,3	10,7	88,5	27,3	0,1	4,2	-	1,6
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	7,3	0,0	0,8	4,2	2,2	0,0	0,5	0,0	0,4
24	BEAMTE	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
25	ANGESTELLTE 1)	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-	0,1
26	ARBEITER 1)	8,0	0,1	2,4	5,3	0,2	-	1,4	0,0	1,0
27	OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	142,7	0,3	14,2	98,4	29,7	0,1	6,3	0,1	3,0
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
29	SELBSTAENDIGE	111,3	0,2	18,4	73,2	19,4	0,1	16,0	0,1	7,0
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	4,0	0,1	0,8	2,2	0,9	-	0,6	0,0	0,4
31	BEAMTE	21,7	0,2	7,4	13,7	0,4	-	6,3	0,0	2,6
32	ANGESTELLTE 1)	217,7	5,3	90,6	118,4	3,2	0,1	66,5	2,4	42,4
33	ARBEITER 1)	299,2	7,4	114,0	174,9	2,9	0,2	70,0	5,0	48,6
34	OHNE ANGABE	1,0	0,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2
35	ZUSAMMEN	654,8	13,1	231,5	383,0	26,8	0,4	159,7	7,6	101,2
36	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	797,6	13,4	245,7	481,4	56,5	0,5	166,0	7,7	104,2
37	ERWERBSLOSE	5,3	0,3	2,2	2,9	0,0	-	2,1	0,2	1,3
38	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	802,9	13,7	247,9	484,3	56,5	0,5	168,1	7,9	105,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
39	RENTE U. DGL.	1179,6	2,7	129,1	691,6	355,6	0,6	137,6	2,3	48,9
40	ANGEHOERIGE	46,1	0,4	5,4	30,1	10,3	0,0	26,8	0,4	3,4
41	ZUSAMMEN	1225,7	3,1	134,5	721,7	365,8	0,6	164,4	2,6	52,3
42	ZUSAMMEN	2028,5	16,8	382,3	1205,9	422,3	1,1	332,4	10,5	157,8
INSGE										
ERWERBSTAETIGE										
IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
43	SELBSTAENDIGE	1010,4	4,7	246,7	567,2	191,5	0,3	31,9	0,1	8,0
44	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	30,4	0,5	6,9	9,8	13,3	0,0	3,2	0,1	1,6
45	BEAMTE	5,6	0,0	2,6	2,9	0,1	-	3,1	0,0	1,9
46	ANGESTELLTE 1)	18,8	0,2	8,3	9,6	0,8	0,0	8,0	0,1	4,7
47	ARBEITER 1)	143,3	4,2	60,9	73,5	4,8	0,0	50,0	2,5	30,1
48	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
49	ZUSAMMEN	1208,7	9,5	325,5	662,9	210,5	0,4	96,2	2,8	46,5
IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN										
50	SELBSTAENDIGE	1568,9	5,5	465,7	899,3	197,4	1,0	440,6	2,3	182,1
51	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	43,1	0,7	15,3	20,7	6,5	0,0	5,6	0,3	3,5
52	BEAMTE	954,4	7,4	399,4	534,3	13,0	0,3	485,6	3,0	259,6
53	ANGESTELLTE 1)	2496,8	40,4	1202,2	1187,5	65,5	1,3	1231,4	17,3	727,5
54	ARBEITER 1)	5774,6	245,5	2954,1	2484,2	88,4	2,3	2543,2	122,8	1620,3
55	OHNE ANGABE	78,2	14,9	44,4	18,1	0,6	0,3	44,7	7,2	29,4
56	ZUSAMMEN	10915,9	314,3	5081,1	5144,1	371,3	5,1	4751,0	152,8	2822,3
57	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	12124,6	323,8	5406,6	5807,0	581,8	5,5	4847,2	155,6	2868,8
58	ERWERBSLOSE	37,2	0,8	11,2	23,8	1,4	-	16,4	0,5	6,8
59	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	12161,8	324,6	5417,8	5830,7	583,2	5,5	4863,7	156,0	2875,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
60	RENTE U. DGL.	3205,1	4,0	183,2	1265,9	1750,8	1,3	1126,1	2,7	73,7
61	ANGEHOERIGE	64,6	2,1	12,1	35,4	15,0	0,0	40,0	2,0	9,7
62	ZUSAMMEN	3269,7	6,1	195,3	1301,3	1765,7	1,3	1166,0	4,7	83,4
63	INSGESAMT	15431,5	330,7	5613,1	7132,0	2348,9	6,8	6029,7	160,8	2959,0

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

LUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM
MENSCHENBEZIEHER IM HAUSHALT UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES
HAUSHALTE INSGESAMT
I 000

KOMMENSBEZIEHER MENSCHENBEZIEHER		2 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHER							LFD. NR.
... JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES		D. ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	D. ANGABE	
45 - 65	65 U. MEHR								
HALTSVORSTAEENDE									
9,3	11,9	0,0	855,9	4,3	229,6	469,4	152,4	0,2	1
0,4	1,0	-	20,4	0,4	4,8	5,1	10,1	0,0	2
1,1	0,0	-	2,4	-	0,7	1,7	0,0	-	3
2,8	0,3	-	10,4	0,1	3,4	6,5	0,5	-	4
15,1	1,9	-	86,8	1,7	29,2	53,0	2,7	0,0	5
-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	6
28,8	15,0	0,0	976,1	6,5	267,8	535,7	165,8	0,3	7
184,2	62,8	0,3	1032,9	3,1	272,2	642,0	115,1	0,6	8
0,6	1,0	-	34,2	0,4	11,4	17,8	4,6	0,0	9
213,1	6,1	0,1	453,4	4,3	135,0	307,5	6,5	0,1	10
428,5	35,9	0,5	1114,3	20,2	426,5	640,6	26,4	0,6	11
738,0	45,0	0,9	3002,1	120,4	1268,5	1571,4	40,5	1,3	12
7,5	0,3	0,2	32,9	7,7	14,8	10,0	0,3	0,1	13
1571,9	151,1	2,1	5669,7	156,0	2128,5	3189,2	193,5	2,6	14
1600,6	166,1	2,1	6645,8	162,5	2396,3	3724,9	359,2	2,9	15
7,9	0,7	-	17,5	0,3	3,6	13,1	0,7	-	16
1608,5	166,8	2,1	6663,4	162,7	2399,9	3738,0	359,9	2,9	17
227,1	735,8	0,4	1037,1	0,9	29,3	347,1	659,5	0,3	18
2,9	2,3	-	5,3	0,1	0,4	2,4	2,4	-	19
230,1	738,1	0,4	1042,4	0,9	29,8	349,5	661,9	0,3	20
1838,5	904,8	2,5	7705,7	163,6	2429,6	4087,5	1021,7	3,2	21
HALTSVORSTAEENDE									
2,3	0,4	-	122,6	0,3	9,1	86,3	26,9	0,1	22
0,1	0,0	-	6,8	0,0	0,4	4,1	2,2	0,0	23
-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	24
0,1	0,0	-	0,5	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	25
0,4	0,0	-	6,6	0,0	1,5	4,9	0,2	-	26
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27
2,8	0,4	-	136,4	0,3	11,2	95,6	29,3	0,1	28
8,2	0,7	0,0	95,3	0,1	0,4	65,0	18,7	0,1	29
0,2	-	-	3,3	0,0	0,4	2,1	0,9	-	30
3,6	0,1	-	15,4	0,1	4,9	10,1	0,3	-	31
21,4	0,2	0,1	151,2	2,9	48,2	97,0	3,0	0,1	32
16,1	0,2	0,0	229,3	2,3	65,3	158,8	2,7	0,1	33
0,1	-	0,0	0,7	-	0,1	0,5	0,0	0,0	34
49,6	1,2	0,1	495,2	5,5	130,3	333,4	25,6	0,3	35
52,4	1,6	0,1	631,6	5,8	141,5	429,0	54,9	0,4	36
0,6	-	-	3,2	0,1	0,9	2,2	0,0	-	37
53,0	1,6	0,1	634,8	5,8	142,3	431,2	55,0	0,4	38
63,0	23,4	0,1	1042,0	0,4	80,2	628,7	332,2	0,5	39
16,5	6,5	0,0	19,3	0,0	2,0	13,6	3,7	-	40
79,4	29,9	0,1	1061,3	0,5	82,2	642,2	335,9	0,5	41
132,5	31,5	0,2	1696,1	6,3	224,5	1073,5	390,9	0,9	42
SAMT									
11,5	12,2	0,0	978,5	4,6	238,7	555,6	179,3	0,3	43
0,5	1,0	-	27,2	0,4	5,2	9,2	12,3	0,0	44
1,1	0,0	-	2,5	-	0,7	1,7	0,1	-	45
2,8	0,3	-	10,8	0,1	3,5	6,7	0,5	0,0	46
15,5	1,9	-	93,4	1,8	30,7	57,9	2,9	0,0	47
-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	48
31,6	15,4	0,0	1112,5	6,8	279,0	631,3	195,1	0,4	49
192,4	63,5	0,3	1128,2	3,2	283,6	706,9	133,9	0,7	50
0,8	1,0	-	37,6	0,4	11,8	19,9	5,5	0,0	51
216,7	6,2	0,1	468,8	4,4	139,8	317,6	6,8	0,1	52
449,9	36,1	0,6	1265,5	23,1	474,7	737,6	29,4	0,7	53
754,1	45,2	0,9	3231,3	122,7	1333,9	1730,1	43,2	1,4	54
7,6	0,3	0,2	33,5	7,7	15,0	10,5	0,3	0,1	55
1621,5	152,3	2,2	6164,9	161,5	2258,8	3522,6	219,1	3,0	56
1653,0	167,6	2,2	7277,4	168,2	2537,8	4153,9	414,1	3,3	57
8,5	0,7	-	20,7	0,3	4,4	15,3	0,7	-	58
1661,5	168,3	2,2	7298,1	168,6	2542,2	4169,2	414,8	3,3	59
290,1	759,1	0,5	2079,1	1,3	109,5	975,8	991,7	0,8	60
19,4	8,8	0,0	24,6	0,1	2,4	16,0	6,1	-	61
309,5	769,0	0,5	2103,7	1,4	111,9	991,8	997,8	0,8	62
1971,0	936,3	2,7	9401,8	169,9	2654,1	5161,0	1412,6	4,1	63

12. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STEL
BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER EINKOM
B. MEHRPERSONENHAUSHALTE
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT						ZAHL DER EIN EINKOM		
		INSGESAMT	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U.MEHR	O.ANGABE	ALTER (VON ... BIS UNTER		
								ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45
MAENNLICHE HAUS										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
1	SELBSTAENDIGE	785,7	4,0	202,6	425,9	153,1	0,2	27,5	0,1	6,4
2	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	21,9	0,4	5,9	5,1	10,5	0,0	2,7	0,1	1,3
3	BEAMTE	5,3	0,0	2,6	2,7	0,1	-	3,1	0,0	1,9
4	ANGESTELLTE 1)	16,7	0,2	7,5	8,3	0,7	-	7,8	0,1	4,6
5	ARBEITER 1)	131,9	4,1	57,3	66,0	4,5	0,0	48,3	2,4	29,0
6	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
7	ZUSAMMEN	961,7	8,7	275,8	508,0	168,9	0,3	89,5	2,7	43,3
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
8	SELBSTAENDIGE	1295,4	4,9	399,3	731,0	159,4	0,8	422,9	2,2	174,6
9	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	36,4	0,6	13,6	17,1	5,1	0,0	4,9	0,2	3,0
10	BEAMTE	915,8	7,3	386,8	509,3	12,2	0,2	477,6	3,0	256,5
11	ANGESTELLTE 1)	2238,6	35,0	1097,4	1045,1	60,1	1,1	1161,5	14,9	683,6
12	ARBEITER 1)	5403,7	237,3	2816,6	2263,7	84,0	2,2	2462,8	117,6	1566,3
13	OHNE ANGABE	76,5	14,8	43,7	17,1	0,5	0,3	44,2	7,1	29,2
14	ZUSAMMEN	9966,4	299,8	4757,3	4583,3	321,4	4,6	4573,9	145,0	2713,2
15	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	10928,1	308,5	5033,1	5091,4	490,3	4,9	4663,3	147,7	2756,5
16	ERWERBSLOSE	31,2	0,5	9,0	20,3	1,3	-	14,2	0,3	5,5
17	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	10959,3	309,0	5042,1	5111,7	491,6	4,9	4677,6	148,0	2761,9
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
18	RENTE U. DGL.	1990,7	1,3	53,4	562,1	1373,3	0,7	986,0	0,4	24,7
19	ANGEHOERIGE	17,7	1,7	6,7	5,1	4,3	-	13,1	1,7	6,3
20	ZUSAMMEN	2008,4	3,0	60,1	567,2	1377,5	0,7	999,0	2,1	31,0
21	ZUSAMMEN	12967,7	312,0	5102,2	5678,8	1869,1	5,5	5676,6	150,1	2792,9
WEIBLICHE HAUS										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
22	SELBSTAENDIGE	116,9	0,2	9,4	81,5	25,7	0,1	4,2	-	1,6
23	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	6,8	0,0	0,8	4,0	2,1	0,0	0,5	0,0	0,4
24	BEAMTE	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
25	ANGESTELLTE 1)	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-	0,1
26	ARBEITER 1)	7,6	0,1	2,3	5,1	0,2	-	1,4	0,0	1,0
27	OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	132,0	0,3	12,7	90,9	28,0	0,1	6,3	0,1	3,0
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
29	SELBSTAENDIGE	95,6	0,2	15,6	63,0	16,7	0,1	15,9	0,1	7,0
30	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3,7	0,0	0,8	2,1	0,8	-	0,6	0,0	0,4
31	BEAMTE	21,1	0,2	7,3	13,3	0,4	-	6,2	0,0	2,6
32	ANGESTELLTE 1)	213,6	5,3	88,8	116,3	3,2	0,1	66,4	2,4	42,4
33	ARBEITER 1)	291,8	7,2	110,4	171,2	2,9	0,2	69,9	5,0	48,6
34	OHNE ANGABE	1,0	0,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2
35	ZUSAMMEN	626,7	12,9	223,1	366,5	23,8	0,4	159,4	7,6	101,1
36	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	758,6	13,2	235,8	457,4	51,8	0,5	165,7	7,7	104,1
37	ERWERBSLOSE	5,1	0,3	2,1	2,8	0,0	-	2,1	0,2	1,3
38	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	763,8	13,5	237,8	460,2	51,8	0,5	167,8	7,9	105,4
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
39	RENTE U. DGL.	1144,2	2,6	121,4	670,5	349,1	0,6	137,1	2,3	48,8
40	ANGEHOERIGE	43,9	0,3	4,7	28,9	9,9	0,0	26,1	0,3	3,0
41	ZUSAMMEN	1188,1	2,9	126,2	699,4	359,0	0,6	163,2	2,5	51,8
42	ZUSAMMEN	1951,9	16,4	364,0	1159,6	410,9	1,1	330,9	10,4	157,2
INSGE										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
43	SELBSTAENDIGE	902,6	4,2	211,9	507,5	178,8	0,3	31,7	0,1	8,0
44	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	28,7	0,4	6,6	9,0	12,6	0,0	3,2	0,1	1,6
45	BEAMTE	5,3	0,0	2,6	2,7	0,1	-	3,1	0,0	1,9
46	ANGESTELLTE 1)	17,2	0,2	7,7	8,6	0,7	0,0	8,0	0,1	4,7
47	ARBEITER 1)	139,6	4,2	59,6	71,1	4,7	0,0	49,7	2,4	30,0
48	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
49	ZUSAMMEN	1093,7	9,0	288,5	598,9	196,9	0,4	95,7	2,7	46,3
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
50	SELBSTAENDIGE	1390,9	5,0	414,9	794,0	176,0	0,9	438,8	2,3	181,6
51	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	40,1	0,7	14,4	19,2	5,9	0,0	5,5	0,3	3,4
52	BEAMTE	936,9	7,4	394,0	522,6	12,6	0,2	483,8	3,0	259,0
53	ANGESTELLTE 1)	2452,2	40,2	1186,1	1161,4	63,3	1,2	1227,9	17,3	725,9
54	ARBEITER 1)	5695,5	244,5	2926,9	2434,9	86,9	2,3	2532,7	122,6	1614,9
55	OHNE ANGABE	77,4	14,8	44,0	17,8	0,6	0,3	44,5	7,2	29,3
56	ZUSAMMEN	10593,0	312,7	4980,4	4949,8	345,2	5,0	4733,3	152,6	2814,3
57	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	11686,7	321,7	5268,9	5548,8	542,1	5,4	4829,0	155,4	2860,6
58	ERWERBSLOSE	36,3	0,8	11,1	23,1	1,3	-	16,3	0,5	6,8
59	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	11723,0	322,5	5279,9	5571,9	543,4	5,4	4845,3	155,8	2867,3
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
60	RENTE U. DGL.	3134,9	3,9	174,8	1232,6	1722,4	1,3	1123,0	2,7	73,4
61	ANGEHOERIGE	61,6	2,0	11,4	34,0	14,2	0,0	39,2	1,9	9,3
62	ZUSAMMEN	3196,5	5,9	186,2	1266,5	1736,6	1,3	1162,2	4,6	82,8
63	INSGESAMT	14919,5	328,3	5466,2	6838,4	2280,0	6,6	6007,5	160,4	2950,1

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

LUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND SWELUNG IM
MENSCHEN IM HAUSHALT UND ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES
OHNE HAUSHALTE DER TYPEN C1 UND G
1 000

KOMMENSBEZIEHER									LFD. NR.
MENSCHEN			2 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHER						
... JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES			ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U.MEHR	O. ANGABE	
45 - 65	65 U.MEHR	O. ANGABE							
HALTSVORSTAEDE									
9,2	11,9	0,0	758,2	3,9	196,2	416,7	141,2	0,2	1
0,4	1,0	-	19,2	0,3	4,6	4,6	9,6	0,0	2
1,1	0,0	-	2,2	-	0,6	1,5	0,0	-	3
2,8	0,3	-	8,9	0,1	2,8	5,6	0,4	-	4
15,0	1,9	-	83,7	1,7	28,3	51,0	2,6	0,0	5
-	-	-	0,1	-	0,1	0,1	0,0	-	6
28,5	15,0	0,0	872,3	6,0	232,6	479,5	153,9	0,3	7
183,1	62,6	0,3	872,5	2,7	224,6	547,9	96,7	0,5	8
0,6	1,0	-	31,5	0,4	10,6	16,4	4,1	0,0	9
211,9	6,1	0,1	438,2	4,3	130,3	297,3	6,2	0,1	10
426,7	35,9	0,5	1077,2	20,1	413,8	618,5	24,3	0,6	11
733,1	44,8	0,9	2940,9	119,7	1250,2	1530,6	39,2	1,3	12
7,5	0,3	0,2	32,2	7,7	14,6	9,7	0,3	0,0	13
1562,9	150,7	2,1	5392,5	154,8	2044,1	3020,4	170,7	2,5	14
1591,5	165,7	2,1	6264,8	160,8	2276,7	3499,9	324,6	2,8	15
7,8	0,7	-	16,9	0,3	3,5	12,5	0,6	-	16
1599,3	166,3	2,1	6281,7	161,0	2280,2	3512,4	325,3	2,8	17
226,1	734,4	0,4	1004,7	0,8	28,7	336,0	638,9	0,3	18
2,9	2,2	-	4,6	0,1	0,4	2,2	2,0	-	19
229,0	736,6	0,4	1009,4	0,9	29,1	338,2	640,9	0,3	20
1828,2	902,9	2,5	7291,1	161,9	2309,3	3850,6	966,2	3,1	21
HALTSVORSTAEDE									
2,2	0,4	-	112,7	0,2	7,8	79,3	25,3	0,1	22
0,1	0,0	-	6,3	0,0	0,4	3,9	2,1	0,0	23
-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	24
0,1	0,0	-	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	25
0,4	0,0	-	6,2	0,0	1,4	4,7	0,2	-	26
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27
2,8	0,4	-	125,7	0,3	9,7	88,1	27,6	0,1	28
8,2	0,7	0,0	79,6	0,1	8,6	54,9	16,0	0,1	29
0,2	-	-	3,0	0,0	0,4	1,9	0,8	-	30
3,6	0,1	-	14,9	0,1	4,7	9,8	0,3	-	31
21,3	0,2	0,1	147,2	2,8	46,4	95,0	2,9	0,1	32
16,1	0,2	0,0	221,9	2,2	61,8	155,1	2,7	0,1	33
0,1	-	0,0	0,7	-	0,1	0,5	0,0	0,0	34
49,4	1,2	0,1	467,3	5,3	122,0	317,1	22,7	0,3	35
52,2	1,5	0,1	593,0	5,5	131,7	405,2	50,3	0,4	36
0,6	-	-	3,0	0,1	0,8	2,2	0,0	-	37
52,9	1,5	0,1	596,0	5,6	132,4	407,3	50,3	0,4	38
62,7	23,3	0,1	1007,2	0,4	72,7	607,8	325,8	0,5	39
16,2	6,5	0,0	17,8	0,0	1,7	12,6	3,4	-	40
78,9	29,8	0,1	1024,9	0,4	74,4	620,5	329,2	0,5	41
131,8	31,4	0,2	1620,9	6,0	206,8	1027,8	379,5	0,9	42
SAMT									
11,4	12,2	0,0	870,9	4,1	203,9	496,0	166,6	0,3	43
0,5	1,0	-	25,5	0,4	5,0	8,5	11,6	0,0	44
1,1	0,0	-	2,2	-	0,6	1,5	0,1	-	45
2,8	0,3	-	9,3	0,1	3,0	5,8	0,4	0,0	46
15,4	1,9	-	89,9	1,8	29,6	55,7	2,8	0,0	47
-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	48
31,3	15,4	0,0	998,0	6,3	242,2	567,6	181,5	0,4	49
191,3	63,4	0,3	952,1	2,8	233,3	602,8	112,7	0,6	50
0,8	1,0	-	34,5	0,4	10,9	18,4	4,9	0,0	51
215,5	6,1	0,1	453,1	4,4	135,0	307,1	6,5	0,1	52
448,0	36,1	0,6	1224,4	22,9	460,2	713,4	27,2	0,7	53
749,2	45,0	0,9	3162,8	121,9	1312,0	1685,6	41,9	1,4	54
7,6	0,3	0,2	32,9	7,7	14,7	10,2	0,3	0,0	55
1612,4	151,8	2,2	5859,8	160,0	2166,1	3337,5	193,4	2,8	56
1643,7	167,2	2,2	6857,7	166,3	2408,3	3905,1	374,9	3,2	57
8,4	0,7	-	20,0	0,3	4,3	14,7	0,7	-	58
1652,1	167,9	2,2	6877,7	166,6	2412,6	3919,8	375,6	3,2	59
288,8	757,7	0,5	2011,9	1,2	101,4	943,8	964,7	0,8	60
19,1	8,8	0,0	22,4	0,1	2,1	14,8	5,4	-	61
307,9	766,4	0,5	2034,3	1,3	103,5	958,6	970,2	0,8	62
1960,0	934,3	2,7	8912,0	167,9	2516,1	4878,4	1345,7	4,0	63

13. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTS
INSGESAMT

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	ALTER (VON ... BIS UNTER ... 65 UND MEHR	OHNE ANGABE
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST							
ERWERBSTAETIGE							
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	31,7	0,0	11,9	17,2	2,5	0,0
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,0	0,0	0,4	0,3	0,2	-
3	BEAMTE	0,9	0,0	0,4	0,5	0,0	-
4	ANGESTELLTE 2)	4,0	0,0	1,8	2,0	0,2	-
5	ARBEITER 2)	35,7	0,6	15,2	18,6	1,3	0,0
6	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-
7	ZUSAMMEN	73,2	0,7	29,7	38,7	4,2	0,0
PRODUZIERENDES GEWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	49,1	0,1	16,5	29,4	3,1	0,0
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,6	-	0,2	0,3	0,1	-
10	BEAMTE	0,4	-	0,1	0,3	0,0	-
11	ANGESTELLTE 2)	167,4	2,1	93,1	69,0	3,2	0,1
12	ARBEITER 2)	987,6	29,1	539,0	406,1	13,1	0,3
13	OHNE ANGABE	17,6	2,4	11,3	3,8	0,1	0,0
14	ZUSAMMEN	1222,6	33,8	660,2	508,7	19,5	0,4
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	57,8	0,1	19,5	33,6	4,6	0,0
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,3	0,0	0,7	1,2	0,4	-
17	BEAMTE	65,2	0,6	27,9	36,5	0,3	0,0
18	ANGESTELLTE 2)	67,9	1,4	36,3	28,6	1,6	0,0
19	ARBEITER 2)	109,1	3,4	61,8	42,5	1,5	0,0
20	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-
21	ZUSAMMEN	302,4	5,5	146,1	142,3	8,4	0,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	46,3	0,1	15,6	26,6	4,0	0,0
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,1	0,0	0,3	0,7	0,1	-
24	BEAMTE	108,5	0,7	40,9	65,3	1,5	0,0
25	ANGESTELLTE 2)	143,5	1,4	64,2	74,2	3,7	0,0
26	ARBEITER 2)	93,0	1,2	35,1	53,3	3,3	0,1
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	-	-
28	ZUSAMMEN	392,4	3,4	156,2	220,1	12,6	0,1
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	184,9	0,4	63,5	106,8	14,2	0,1
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	5,0	0,0	1,7	2,5	0,8	-
31	BEAMTE	175,0	1,3	69,3	102,5	1,8	0,0
32	ANGESTELLTE 2)	382,7	4,9	195,3	173,7	8,6	0,2
33	ARBEITER 2)	1225,3	34,3	651,1	520,5	19,2	0,3
34	OHNE ANGABE	17,7	2,4	11,3	3,9	0,1	0,0
35	ZUSAMMEN	1990,6	43,4	992,2	909,8	44,6	0,6
36	ERWERBSLOSE	7,2	0,1	1,9	4,8	0,4	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1997,9	43,5	994,1	914,6	45,0	0,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERTHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	596,2	0,5	44,8	266,7	284,1	0,2
39	DURCH ANGEHOERIGE	11,5	0,8	3,0	6,8	1,0	-
40	ZUSAMMEN	607,7	1,2	47,7	273,5	285,1	0,2
41	INSGESAMT	2605,6	44,7	1041,8	1188,1	330,1	0,9

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

VORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP, ALTER UND VERTRIEBEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES
 SAKT
 1 000

DARUNTER HAUSHALTSTYP 1)												LFD. NR.
A 1						A 2						
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES												
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
3,0	0,0	0,3	2,0	0,8	0,0	14,5	0,0	5,1	8,5	0,9	-	1
0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,6	0,0	0,3	0,2	0,1	-	2
0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	0,6	0,0	0,3	0,3	-	-	3
0,6	0,0	0,2	0,4	0,0	-	2,5	-	1,2	1,1	0,1	-	4
6,9	0,1	1,5	4,5	0,8	-	22,2	0,4	11,5	10,0	0,3	0,0	5
-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	6
10,8	0,2	2,1	6,9	1,7	0,0	40,3	0,5	18,4	20,1	1,4	0,0	7
10,1	0,0	1,8	6,4	1,9	0,0	27,8	0,1	11,0	16,0	0,8	0,0	8
0,2	-	0,0	0,1	0,1	-	0,3	-	0,2	0,1	-	-	9
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,3	-	0,1	0,2	0,0	-	10
35,2	0,9	16,8	15,6	2,0	0,0	109,6	1,0	65,6	42,2	0,8	0,0	11
198,9	9,9	73,6	107,8	7,5	0,1	649,1	17,6	403,8	223,7	3,8	0,2	12
3,3	1,0	1,8	0,5	0,1	-	12,5	1,4	8,4	2,7	0,0	0,0	13
247,6	11,7	94,0	130,3	11,5	0,1	799,6	20,1	489,1	284,8	5,3	0,3	14
13,1	0,0	2,7	7,7	2,6	-	32,7	0,1	13,4	17,9	1,3	0,0	15
0,7	-	0,2	0,4	0,2	-	1,1	0,0	0,4	0,6	0,1	-	16
10,9	0,2	3,3	7,1	0,2	0,0	45,0	0,3	21,6	23,0	0,1	0,0	17
13,6	0,5	6,3	5,9	0,9	-	44,4	0,7	25,5	17,7	0,5	0,0	18
20,6	1,0	8,4	10,4	0,9	0,0	74,4	2,2	47,3	24,5	0,4	-	19
-	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	20
58,9	1,8	20,8	31,4	4,9	0,0	197,7	3,3	108,3	83,8	2,3	0,1	21
9,6	0,1	2,2	5,2	2,1	-	24,9	0,0	10,1	13,8	1,0	-	22
0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	-	0,6	-	0,2	0,4	0,0	-	23
19,0	0,3	6,2	11,8	0,7	-	72,1	0,3	30,0	41,2	0,5	0,0	24
27,0	0,3	9,9	14,9	1,9	0,0	92,1	0,7	45,3	44,8	1,2	0,0	25
18,1	0,3	3,6	12,2	2,0	-	59,3	0,7	26,8	30,8	0,9	0,0	26
0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27
73,9	1,1	21,9	44,2	6,7	0,0	248,9	1,8	112,4	131,0	3,6	0,1	28
35,8	0,2	7,1	21,2	7,3	0,0	99,9	0,2	39,6	56,2	3,9	0,0	29
1,2	0,0	0,2	0,6	0,4	-	2,7	0,0	1,1	1,3	0,2	-	30
30,1	0,5	9,6	19,1	0,9	0,0	118,0	0,6	52,0	64,7	0,6	0,0	31
76,4	1,7	33,1	36,7	4,9	0,1	248,5	2,5	137,5	105,8	2,5	0,1	32
244,5	11,4	87,2	134,7	11,2	0,1	804,9	20,9	489,5	288,9	5,4	0,2	33
3,3	1,0	1,8	0,5	0,1	-	12,6	1,4	8,5	2,7	0,0	0,0	34
391,2	14,7	138,9	212,8	24,7	0,2	1286,5	25,7	728,2	519,7	12,6	0,4	35
2,3	0,0	0,2	1,8	0,2	-	3,9	0,1	1,5	2,2	0,2	-	36
393,5	14,8	139,1	214,6	24,9	0,2	1290,5	25,7	729,7	521,9	12,8	0,4	37
203,5	0,1	1,9	44,0	157,4	0,1	262,2	0,4	33,3	154,0	74,4	0,1	38
1,1	0,1	0,5	0,4	0,2	-	7,5	0,5	1,9	4,6	0,5	-	39
204,6	0,1	2,4	44,4	157,7	0,1	269,7	0,9	35,2	158,6	74,9	0,1	40
598,1	14,9	141,5	259,0	182,5	0,2	1560,1	26,6	764,9	680,5	87,6	0,5	41

(EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)

13. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTS
INSGESAMT

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					ALTER (VON ... BIS UNTER ... 65 UND MEHR	OHNE ANGABE
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65			
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT								
ERWERBSTAETIGE								
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT								
1	SELBSTAENDIGE	5,8	0,0	2,2	3,3	0,3	-	
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	
3	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,2	-	-	
4	ANGESTELLTE 2)	2,0	0,0	0,7	1,2	0,1	-	
5	ARBEITER 2)	7,5	0,4	4,4	2,6	0,2	0,0	
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	
7	ZUSAMMEN	15,9	0,4	7,5	7,4	0,6	0,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE								
8	SELBSTAENDIGE	19,0	0,1	6,9	10,7	1,3	0,0	
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	-	
10	BEAMTE	0,2	-	0,1	0,2	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	104,9	1,5	54,7	46,5	2,3	0,0	
12	ARBEITER 2)	282,4	18,3	175,8	85,5	2,6	0,1	
13	OHNE ANGABE	6,8	0,9	4,0	1,9	-	0,0	
14	ZUSAMMEN	413,7	20,8	241,6	144,9	6,2	0,2	
HANDEL UND VERKEHR								
15	SELBSTAENDIGE	29,5	0,1	9,7	17,3	2,4	-	
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,4	0,0	0,5	0,8	0,1	-	
17	BEAMTE	12,5	0,1	5,1	7,2	0,1	-	
18	ANGESTELLTE 2)	40,4	0,9	20,8	17,6	1,0	0,1	
19	ARBEITER 2)	38,4	2,0	25,0	10,9	0,5	0,0	
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	
21	ZUSAMMEN	122,1	3,1	61,1	53,7	4,1	0,1	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
22	SELBSTAENDIGE	27,6	0,1	9,9	15,1	2,4	-	
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,9	0,0	0,3	0,5	0,1	-	
24	BEAMTE	44,3	0,4	15,9	27,4	0,7	0,0	
25	ANGESTELLTE 2)	76,6	1,1	36,3	37,1	2,1	0,1	
26	ARBEITER 2)	27,5	0,8	12,5	13,3	0,8	-	
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	-	-	
28	ZUSAMMEN	177,0	2,4	75,0	93,5	6,1	0,1	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN								
29	SELBSTAENDIGE	81,9	0,3	28,7	46,4	6,4	0,0	
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,9	0,1	1,1	1,6	0,2	-	
31	BEAMTE	57,3	0,5	21,2	34,9	0,7	0,0	
32	ANGESTELLTE 2)	223,9	3,5	112,4	102,4	5,5	0,1	
33	ARBEITER 2)	355,8	21,6	217,8	112,3	4,0	0,2	
34	OHNE ANGABE	6,9	0,9	4,1	1,9	-	0,0	
35	ZUSAMMEN	728,7	26,8	385,2	299,5	16,9	0,4	
36	ERWERBSLOSE	4,6	0,2	1,7	2,6	0,1	-	
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	733,3	26,9	386,9	302,1	17,0	0,4	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT								
38	DURCH RENTE U.DGL.	98,2	0,6	11,9	42,2	43,6	0,0	
39	DURCH ANGENDEIGE	5,0	0,6	2,1	2,0	0,3	-	
40	ZUSAMMEN	103,2	1,2	13,9	44,2	43,9	0,0	
41	INSGESAMT	836,6	28,1	400,8	346,3	60,9	0,4	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

VORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP, ALTER UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES
SAMT
1 000

DARUNTER HAUSHALTSTYP 1)												LFD. NR.
A 1						A 2						
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES												
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
0,6	-	0,1	0,3	0,1	-	2,6	0,0	1,0	1,6	0,1	-	1
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	2
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,2	-	0,1	0,1	-	-	3
0,4	-	0,2	0,2	0,1	-	1,2	0,0	0,5	0,7	0,0	-	4
1,3	0,1	0,5	0,5	0,1	0,0	5,0	0,3	3,3	1,5	0,0	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2,4	0,1	0,8	1,2	0,3	0,0	9,2	0,3	4,9	3,9	0,1	-	7
4,3	0,0	1,0	2,5	0,8	-	10,7	0,0	4,8	5,7	0,2	0,0	8
0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	9
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	10
25,9	0,6	11,9	12,0	1,4	-	67,1	0,7	37,5	28,3	0,7	0,0	11
64,6	6,4	31,9	24,7	1,6	0,1	190,0	10,7	129,1	49,4	0,8	0,1	12
1,2	0,3	0,6	0,2	-	-	5,2	0,5	3,2	1,5	-	0,0	13
96,3	7,4	45,4	39,6	3,8	0,1	273,4	11,9	174,6	85,1	1,7	0,1	14
7,5	0,0	1,6	4,6	1,2	-	17,2	0,1	6,9	9,6	0,7	-	15
0,4	-	0,1	0,3	0,1	-	0,8	0,0	0,3	0,4	0,0	-	16
2,5	0,0	0,7	1,7	0,0	-	8,7	0,0	4,1	4,6	0,0	-	17
9,8	0,3	4,2	4,6	0,7	-	25,9	0,4	14,6	10,6	0,2	0,0	18
8,5	0,6	4,6	3,0	0,3	0,0	26,2	1,3	18,4	6,3	0,1	0,0	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
28,6	1,0	11,1	14,2	2,3	0,0	78,7	1,8	44,3	31,5	1,1	0,1	21
6,5	0,1	1,8	3,4	1,3	-	15,0	0,1	6,2	8,0	0,7	-	22
0,3	-	0,1	0,2	0,0	-	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	-	23
9,1	0,1	2,9	5,7	0,3	-	30,3	0,2	11,4	18,1	0,2	0,0	24
16,9	0,3	6,8	8,7	1,1	0,0	49,5	0,6	25,3	22,9	0,7	0,0	25
5,7	0,2	1,9	3,1	0,6	-	18,4	0,6	9,4	8,2	0,2	-	26
0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	27
38,5	0,7	13,5	21,1	3,3	0,0	113,2	1,5	52,5	57,5	1,8	0,0	28
18,9	0,1	4,4	10,9	3,5	-	45,5	0,2	18,8	24,9	1,7	0,0	29
0,9	0,0	0,2	0,6	0,1	-	1,6	0,1	0,7	0,8	0,1	-	30
11,7	0,1	3,7	7,6	0,3	-	39,0	0,3	15,6	22,9	0,3	0,0	31
53,0	1,3	23,0	25,5	3,3	0,0	143,7	1,7	77,8	62,5	1,6	0,1	32
80,1	7,3	38,9	31,3	2,5	0,1	239,6	12,9	160,2	65,4	1,1	0,1	33
1,2	0,3	0,6	0,2	-	-	5,2	0,5	3,2	1,5	-	0,0	34
165,8	9,2	70,8	76,0	9,7	0,1	474,6	15,6	276,2	177,9	4,7	0,2	35
1,3	0,1	0,3	0,9	0,1	-	2,8	0,1	1,3	1,4	0,0	-	36
167,1	9,2	71,1	76,9	9,8	0,1	477,3	15,6	277,5	179,3	4,7	0,2	37
36,6	0,1	0,8	8,1	27,6	0,0	44,3	0,4	9,2	25,3	9,3	0,0	38
1,0	0,1	0,6	0,1	0,1	-	3,2	0,3	1,3	1,4	0,2	-	39
37,5	0,2	1,4	8,2	27,7	0,0	47,5	0,7	10,5	26,8	9,4	0,0	40
204,6	9,4	72,4	85,1	37,5	0,1	524,8	16,4	288,0	206,1	14,1	0,2	41

13. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTS
HAENN
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	ALTER (VON ... 65 UND MEHR	BIS UNTER ... OHNE ANGABE
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST							
ERWERBSTAETIGE							
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	30,4	0,0	11,7	16,3	2,4	0,0
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,9	0,0	0,4	0,3	0,2	-
3	BEAMTE	0,9	0,0	0,4	0,5	0,0	-
4	ANGESTELLTE 2)	3,8	0,0	1,7	1,9	0,2	-
5	ARBEITER 2)	33,3	0,6	14,4	17,0	1,3	0,0
6	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-
7	ZUSAMMEN	69,2	0,7	28,5	36,0	4,0	0,0
PRODUZIERENDES GEWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	47,1	0,1	15,9	28,0	3,1	0,0
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,5	-	0,2	0,2	0,1	-
10	BEAMTE	0,4	-	0,1	0,3	0,0	-
11	ANGESTELLTE 2)	157,3	1,9	87,7	64,6	3,1	0,1
12	ARBEITER 2)	943,4	28,4	519,0	382,8	13,0	0,2
13	OHNE ANGABE	17,4	2,4	11,2	3,7	0,1	0,0
14	ZUSAMMEN	1166,2	32,8	634,2	479,5	19,3	0,4
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	54,8	0,1	18,7	31,5	4,5	0,0
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,2	0,0	0,7	1,2	0,4	-
17	BEAMTE	64,2	0,6	27,2	36,1	0,3	0,0
18	ANGESTELLTE 2)	58,4	1,1	32,2	23,5	1,6	0,0
19	ARBEITER 2)	105,1	3,3	60,1	40,2	1,5	0,0
20	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-
21	ZUSAMMEN	284,7	5,2	138,8	132,5	8,2	0,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	43,2	0,1	14,6	24,6	3,9	0,0
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,0	0,0	0,3	0,6	0,1	-
24	BEAMTE	103,9	0,7	39,3	62,5	1,5	0,0
25	ANGESTELLTE 2)	124,1	1,0	55,7	63,8	3,6	0,0
26	ARBEITER 2)	76,6	0,9	29,3	43,2	3,2	0,0
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	-	-
28	ZUSAMMEN	348,9	2,8	139,1	194,8	12,2	0,1
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	175,5	0,4	60,9	100,4	13,8	0,1
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	4,6	0,0	1,5	2,3	0,8	-
31	BEAMTE	169,3	1,2	67,0	99,3	1,8	0,0
32	ANGESTELLTE 2)	343,6	4,0	177,2	153,8	8,4	0,2
33	ARBEITER 2)	1158,4	33,3	622,8	483,3	18,8	0,3
34	OHNE ANGABE	17,5	2,4	11,3	3,7	0,1	0,0
35	ZUSAMMEN	1869,0	41,4	940,7	842,8	43,7	0,6
36	ERWERBSLOSE	6,4	0,1	1,5	4,4	0,4	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1875,5	41,4	942,2	847,2	44,1	0,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE U.DGL.	347,1	0,1	12,8	104,5	229,6	0,1
39	DURCH ANGEHOERIGE	2,8	0,3	1,0	1,0	0,5	-
40	ZUSAMMEN	349,9	0,4	13,9	105,5	230,0	0,1
41	INSGESAMT	2225,3	41,9	956,0	952,7	274,1	0,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

VORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP, ALTER UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES
 LICH
 I 000

DARUNTER HAUSHALTSTYP 1)													LFD. NR.
A 1						A 2							
JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES													
ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE		
3,0	0,0	0,3	2,0	0,8	0,0	13,8	0,0	5,0	8,0	0,9	-	1	
0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,5	0,0	0,2	0,2	0,1	-	2	
0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	0,6	0,0	0,3	0,3	-	-	3	
0,6	0,0	0,2	0,4	0,0	-	2,3	-	1,1	1,1	0,1	-	4	
6,9	0,1	1,5	4,5	0,8	-	20,6	0,4	11,1	8,9	0,3	0,0	5	
-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	6	
10,8	0,2	2,1	6,9	1,7	0,0	37,8	0,5	17,7	18,4	1,3	0,0	7	
10,1	0,0	1,8	6,4	1,9	-	26,7	0,1	10,7	15,2	0,7	0,0	8	
0,2	-	0,0	0,1	0,1	-	0,3	-	0,2	0,1	-	-	9	
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,3	-	0,1	0,2	0,0	-	10	
35,1	0,9	16,7	15,6	2,0	0,0	103,1	0,9	62,1	39,3	0,8	0,0	11	
198,9	9,9	73,6	107,8	7,5	0,1	618,3	17,1	389,5	207,8	3,7	0,2	12	
3,3	1,0	1,8	0,5	0,1	-	12,4	1,4	8,4	2,6	0,0	0,0	13	
247,6	11,7	94,0	130,3	11,5	0,1	761,0	19,4	471,0	265,1	5,2	0,2	14	
13,0	0,0	2,7	7,7	2,6	-	30,9	0,1	12,9	16,7	1,2	0,0	15	
0,7	-	0,1	0,4	0,2	-	1,1	0,0	0,4	0,6	0,1	-	16	
10,9	0,2	3,3	7,1	0,2	0,0	44,4	0,3	21,2	22,9	0,1	0,0	17	
13,6	0,5	6,3	5,9	0,9	-	37,8	0,6	22,6	14,2	0,4	0,0	18	
20,6	1,0	8,4	10,4	0,9	0,0	71,6	2,2	46,0	23,1	0,4	-	19	
-	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	20	
58,9	1,8	20,8	31,4	4,9	0,0	185,9	3,1	103,1	77,4	2,2	0,1	21	
9,6	0,1	2,2	5,2	2,1	-	23,2	0,0	9,5	12,8	0,9	-	22	
0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	-	0,6	-	0,2	0,3	0,0	-	23	
19,0	0,3	6,2	11,8	0,7	-	69,3	0,3	28,9	39,5	0,5	0,0	24	
27,0	0,3	9,9	14,9	1,9	0,0	79,8	0,6	39,6	38,5	1,2	0,0	25	
18,1	0,3	3,6	12,2	2,0	-	47,4	0,6	22,3	23,7	0,8	0,0	26	
0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27	
73,9	1,1	21,9	44,2	6,7	0,0	220,3	1,6	100,4	114,8	3,5	0,1	28	
35,7	0,2	7,0	21,2	7,3	0,0	94,6	0,2	38,0	52,7	3,8	0,0	29	
1,2	0,0	0,2	0,6	0,4	-	2,4	0,0	1,0	1,2	0,2	-	30	
30,1	0,5	9,6	19,1	0,9	0,0	114,6	0,6	50,5	62,8	0,6	0,0	31	
76,3	1,7	33,1	36,7	4,9	0,1	223,0	2,1	125,4	93,0	2,5	0,1	32	
244,5	11,4	87,1	134,7	11,2	0,1	757,9	20,2	468,9	263,5	5,2	0,2	33	
3,3	1,0	1,8	0,5	0,1	-	12,5	1,4	8,4	2,7	0,0	0,0	34	
391,1	14,7	138,8	212,8	24,7	0,2	1205,1	24,6	692,2	475,8	12,2	0,4	35	
2,3	0,0	0,2	1,8	0,2	-	3,4	0,0	1,2	2,0	0,1	-	36	
393,4	14,7	139,0	214,6	24,9	0,2	1208,5	24,6	693,4	477,8	12,4	0,4	37	
203,4	0,1	1,9	44,0	157,4	0,1	98,7	0,0	9,3	44,1	45,2	0,0	38	
1,1	0,1	0,5	0,3	0,2	-	1,2	0,2	0,5	0,5	0,2	-	39	
204,5	0,1	2,4	44,3	157,6	0,1	99,9	0,2	9,7	44,6	45,4	0,0	40	
597,9	14,9	141,4	258,9	182,5	0,2	1308,4	24,8	703,1	522,3	57,8	0,4	41	

13. MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTS
 MAENN
 IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					ALTER (VON ... BIS UNTER ...)	
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT								
ERWERBSTAETIGE								
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT								
1	SELBSTAENDIGE	5,6	0,0	2,1	3,2	0,3	-	
2	MITHELFFENDE FAM.--ANGEH.	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	
3	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,2	-	-	
4	ANGESTELLTE 2)	2,0	0,0	0,7	1,1	0,1	-	
5	ARBEITER 2)	7,2	0,4	4,3	2,4	0,2	0,0	
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	
7	ZUSAMMEN	15,4	0,4	7,3	7,0	0,6	0,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE								
8	SELBSTAENDIGE	18,4	0,1	6,7	10,4	1,3	0,0	
9	MITHELFFENDE FAM.--ANGEH.	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	-	
10	BEAMTE	0,2	-	0,1	0,2	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	98,8	1,3	51,2	44,0	2,3	0,0	
12	ARBEITER 2)	267,5	17,6	168,3	78,9	2,6	0,1	
13	OHNE ANGABE	6,8	0,9	4,0	1,9	-	0,0	
14	ZUSAMMEN	392,1	19,8	230,5	135,5	6,1	0,2	
HANDEL UND VERKEHR								
15	SELBSTAENDIGE	28,0	0,1	9,3	16,4	2,3	-	
16	MITHELFFENDE FAM.--ANGEH.	1,3	0,0	0,5	0,7	0,1	-	
17	BEAMTE	12,3	0,1	5,0	7,1	0,1	-	
18	ANGESTELLTE 2)	34,5	0,7	17,8	14,9	1,0	0,0	
19	ARBEITER 2)	36,8	2,0	24,3	10,0	0,4	0,0	
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	
21	ZUSAMMEN	113,0	2,9	56,8	49,2	3,9	0,1	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
22	SELBSTAENDIGE	26,0	0,1	9,2	14,3	2,3	-	
23	MITHELFFENDE FAM.--ANGEH.	0,8	0,0	0,3	0,5	0,0	-	
24	BEAMTE	42,8	0,4	15,4	26,4	0,6	0,0	
25	ANGESTELLTE 2)	64,3	0,8	30,1	31,3	2,0	0,0	
26	ARBEITER 2)	20,7	0,5	9,7	9,7	0,8	-	
27	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,1	-	-	
28	ZUSAMMEN	154,6	1,8	64,7	82,3	5,8	0,1	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN								
29	SELBSTAENDIGE	78,0	0,3	27,3	44,2	6,2	0,0	
30	MITHELFFENDE FAM.--ANGEH.	2,8	0,1	1,0	1,5	0,2	-	
31	BEAMTE	55,6	0,4	20,5	34,0	0,7	0,0	
32	ANGESTELLTE 2)	199,5	2,8	99,8	91,4	5,4	0,1	
33	ARBEITER 2)	332,2	20,5	206,6	101,1	3,9	0,2	
34	OHNE ANGABE	6,8	0,9	4,0	1,9	-	0,0	
35	ZUSAMMEN	675,0	25,0	359,3	274,0	16,4	0,3	
36	ERWERBSLOSE	3,9	0,1	1,4	2,3	0,1	-	
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	678,9	25,1	360,7	276,3	16,5	0,3	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT								
38	DURCH RENTE U.DGL.	59,7	0,2	3,9	18,2	37,4	0,0	
39	DURCH ANGEHOERIGE	2,0	0,4	1,0	0,4	0,2	-	
40	ZUSAMMEN	61,6	0,6	4,9	18,6	37,6	0,0	
41	INSGESAMT	740,5	25,7	365,6	294,9	54,1	0,3	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

VORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP, ALTER UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES
 LICH
 1 000

DARUNTER HAUSHALTSTYP 1)												LFD. NR.
A 1						A 2						
HAUSHALTSVORSTANDES						HAUSHALTSVORSTANDES						
JAHREN) DES	UNTER	25-45	45-65	65	OHNE	ZUSAMMEN	UNTER	25-45	45-65	65	OHNE	
ZUSAMMEN	25			UND MEHR	ANGABE		25			UND MEHR	ANGABE	
ZUNGSZONE IST (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)												
0,6	-	0,1	0,3	0,1	-	2,6	0,0	1,0	1,5	0,1	-	1
0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	2
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,2	-	0,1	0,1	-	-	3
0,4	-	0,2	0,2	0,1	-	1,2	0,0	0,5	0,7	0,0	-	4
1,3	0,1	0,5	0,5	0,1	0,0	4,8	0,3	3,1	1,3	0,0	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2,4	0,1	0,8	1,2	0,3	0,0	8,9	0,3	4,7	3,7	0,1	-	7
4,3	0,0	1,0	2,5	0,8	-	10,3	0,0	4,7	5,4	0,2	0,0	8
0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	9
0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	10
25,9	0,6	11,9	11,9	1,4	-	62,6	0,6	34,9	26,5	0,7	0,0	11
64,6	6,4	31,9	24,7	1,6	0,1	178,2	10,2	123,1	44,1	0,7	0,1	12
1,2	0,3	0,6	0,2	-	-	5,1	0,5	3,2	1,5	-	0,0	13
96,3	7,4	45,4	39,6	3,8	0,1	256,5	11,3	165,9	77,6	1,6	0,1	14
7,5	0,0	1,6	4,6	1,2	-	16,3	0,1	6,5	9,1	0,6	-	15
0,4	-	0,1	0,3	0,1	-	0,8	0,0	0,3	0,4	0,0	-	16
2,5	0,0	0,7	1,7	0,0	-	8,6	0,0	4,0	4,5	0,0	-	17
9,8	0,3	4,2	4,6	0,7	-	21,5	0,3	12,3	8,6	0,2	0,0	18
8,5	0,6	4,6	3,0	0,3	0,0	25,0	1,3	17,9	5,7	0,1	0,0	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
28,6	1,0	11,1	14,2	2,3	0,0	72,2	1,7	41,1	28,3	1,0	0,1	21
6,5	0,1	1,8	3,4	1,3	-	14,1	0,0	5,8	7,6	0,6	-	22
0,3	-	0,1	0,2	0,0	-	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	-	23
9,1	0,1	2,9	5,7	0,3	-	29,0	0,2	11,0	17,6	0,2	0,0	24
16,9	0,3	6,8	8,7	1,1	0,0	40,4	0,5	20,5	18,7	0,6	0,0	25
5,7	0,2	1,9	3,1	0,6	-	12,9	0,3	7,1	5,4	0,1	-	26
0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	27
38,5	0,7	13,5	21,1	3,3	0,0	96,7	1,1	44,5	49,5	1,6	0,0	28
18,9	0,1	4,4	10,9	3,5	-	43,2	0,1	17,9	23,6	1,6	0,0	29
0,9	0,0	0,2	0,6	0,1	-	1,5	0,1	0,6	0,7	0,0	-	30
11,7	0,1	3,7	7,6	0,3	-	37,9	0,2	15,1	22,3	0,2	0,0	31
53,0	1,2	23,0	25,5	3,3	0,0	125,6	1,4	68,2	54,4	1,6	0,1	32
80,1	7,3	38,9	31,3	2,5	0,1	220,8	12,0	151,2	56,6	1,0	0,1	33
1,2	0,3	0,6	0,2	-	-	5,2	0,5	3,2	1,5	-	0,0	34
165,7	9,2	70,8	76,0	9,7	0,1	434,2	14,4	256,2	159,1	4,4	0,2	35
1,3	0,1	0,3	0,9	0,1	-	2,1	0,1	1,0	1,1	0,0	-	36
167,0	9,2	71,1	76,9	9,8	0,1	436,3	14,4	257,2	160,2	4,4	0,2	37
36,5	0,1	0,8	8,1	27,6	0,0	16,9	0,1	2,7	7,9	6,2	-	38
0,9	0,1	0,6	0,1	0,1	-	0,8	0,1	0,4	0,2	0,0	-	39
37,5	0,2	1,3	8,2	27,7	0,0	17,6	0,3	3,0	8,1	6,3	-	40
204,5	9,4	72,4	85,1	37,5	0,1	453,9	14,7	260,2	168,3	10,7	0,2	41

14. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG

LFD.-NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT									HAUS- IN- A
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	ZAHL
								HAUSH.	KINDER		
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST											
1	LEDIGE	40,4	0,5	32,3	5,8	1,3	0,4	0,2	0,9	31,2	26,0
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1565,5	67,1	658,6	502,2	212,4	78,8	46,3	263,4	1282,9	572,8
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	23,7	1,7	12,6	6,2	2,2	0,7	0,3	1,7	16,5	9,5
4	VERWITWETE	275,4	19,2	152,9	69,6	23,4	7,0	3,4	18,4	194,3	120,0
5	GESCHIEDENE	50,7	4,0	26,8	13,0	4,7	1,5	0,8	4,4	35,3	20,6
6	INSGESAMT	1955,8	92,4	883,2	596,8	244,0	88,4	51,0	288,6	1560,1	748,9
ERWERBSTAETIGE											
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT											
7	SELBSTAENDIGE	28,2	1,5	7,9	9,0	5,6	2,5	1,7	9,3	14,5	4,5
8	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,9	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,6	0,2
9	BEAMTE	0,7	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,6	0,2
10	ANGESTELLTE 2)	3,3	0,2	1,1	1,2	0,6	0,2	0,1	0,6	2,5	0,9
11	ARBEITER 2)	28,4	1,2	10,7	8,7	4,5	1,9	1,3	7,5	22,2	8,7
12	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
13	ZUSAMMEN	61,5	3,0	20,2	19,5	10,9	4,8	3,2	17,8	40,3	14,6
PRODUZIERENDES GEWERBE											
14	SELBSTAENDIGE	38,4	2,1	16,0	12,6	5,2	1,7	0,9	4,9	27,8	12,2
15	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,3	0,2
16	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1
17	ANGESTELLTE 2)	130,8	4,4	61,7	44,4	14,9	4,0	1,4	7,9	109,6	53,7
18	ARBEITER 2)	781,2	28,6	338,7	246,0	103,0	39,9	25,1	143,1	649,1	294,3
19	OHNE ANGABE	14,3	0,2	6,0	4,7	2,5	0,7	0,2	1,4	12,5	5,4
20	ZUSAMMEN	965,4	35,3	422,6	307,9	125,6	46,3	27,7	157,4	799,6	365,9
HANDEL UND VERKEHR											
21	SELBSTAENDIGE	43,8	2,6	18,7	14,4	5,7	1,7	0,8	4,5	32,7	15,3
22	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	1,6	0,1	0,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	1,1	0,5
23	BEAMTE	54,0	1,9	21,7	19,0	7,4	2,5	1,5	8,5	45,0	18,9
24	ANGESTELLTE 2)	53,0	2,1	27,2	16,2	5,4	1,5	0,6	3,4	44,4	23,8
25	ARBEITER 2)	87,8	2,6	36,3	28,7	12,7	4,7	2,8	15,8	74,4	32,0
26	OHNE ANGABE	0,1	-	0,1	0,0	-	-	-	-	0,1	0,0
27	ZUSAMMEN	240,2	9,2	104,6	78,8	31,4	10,5	5,8	32,5	197,7	90,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.											
28	SELBSTAENDIGE	35,9	2,6	13,7	11,9	5,0	1,9	0,9	5,1	24,9	10,5
29	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,9	0,1	0,4	0,3	0,1	-	0,0	0,1	0,6	0,3
30	BEAMTE	87,3	3,1	34,1	30,3	13,0	4,8	2,0	11,2	72,1	29,5
31	ANGESTELLTE 2)	113,2	5,0	51,2	36,2	14,1	4,5	2,1	12,0	92,1	43,4
32	ARBEITER 2)	73,2	3,2	33,0	21,4	10,0	3,5	2,1	11,9	59,3	28,3
33	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-
34	ZUSAMMEN	310,5	14,0	132,4	100,2	42,2	14,7	7,1	40,2	248,9	112,0
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN											
35	SELBSTAENDIGE	146,4	8,6	56,2	47,9	21,5	7,8	4,3	23,8	99,9	42,6
36	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	3,7	0,3	1,6	1,2	0,5	0,1	0,1	0,4	2,7	1,3
37	BEAMTE	142,4	5,1	56,0	49,8	20,5	7,4	3,6	20,1	118,0	48,7
38	ANGESTELLTE 2)	300,2	11,7	141,2	98,0	35,0	10,2	4,3	23,9	248,5	121,8
39	ARBEITER 2)	970,6	35,6	418,8	304,8	130,1	50,0	31,2	178,3	804,9	363,3
40	OHNE ANGABE	14,4	0,2	6,1	4,8	2,5	0,7	0,2	1,4	12,6	5,5
41	ZUSAMMEN	1577,6	61,4	679,8	506,3	210,1	76,2	43,7	247,8	1286,5	583,1
42	ERWERBSLOSE	4,8	0,3	2,1	1,2	0,5	0,3	0,3	1,7	3,9	1,8
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH											
43	RENTE U.DGL.	363,6	30,2	196,5	86,4	32,2	11,4	6,8	37,8	262,2	160,1
44	ANGEHOERIGE	9,8	0,4	4,8	2,8	1,1	0,4	0,2	1,3	7,5	3,9
45	ZUSAMMEN	373,4	30,6	201,3	89,3	33,4	11,8	7,0	39,1	269,7	164,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

IM BERUF UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

HAUSHALTSTYP 1)													LFD- NR.
2													
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
4,1	0,8	0,2	0,1	0,6	9,2	0,5	6,3	1,8	0,5	0,2	0,0	0,2	1
425,5	178,0	67,9	38,7	219,9	282,7	67,1	85,9	76,8	34,5	10,9	7,6	43,5	2
4,7	1,7	0,4	0,2	0,9	7,2	1,7	3,1	1,5	0,6	0,3	0,1	0,8	3
51,1	16,2	4,6	2,4	12,7	81,1	19,2	32,9	18,4	7,2	2,4	1,0	5,6	4
9,6	3,3	1,2	0,6	3,2	15,5	4,0	6,2	3,4	1,3	0,4	0,2	1,2	5
495,1	199,9	74,3	41,9	237,3	395,6	92,4	134,3	101,8	44,1	14,0	9,0	51,3	6
4,6	2,9	1,5	0,9	5,2	13,7	1,5	3,4	4,4	2,7	1,0	0,7	4,2	7
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	8
0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	9
0,9	0,4	0,2	0,1	0,4	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	10
7,0	3,6	1,7	1,1	6,4	6,2	1,2	2,0	1,7	0,8	0,3	0,2	1,0	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
13,0	7,1	3,4	2,2	12,3	21,2	3,0	5,6	6,5	3,8	1,4	1,0	5,5	13
9,8	3,9	1,2	0,7	3,6	10,6	2,1	3,7	2,8	1,3	0,5	0,2	1,3	14
0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	15
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	16
38,5	12,8	3,4	1,2	6,6	21,2	4,4	8,0	5,9	2,1	0,5	0,2	1,3	17
210,1	87,8	35,3	21,5	122,5	132,2	28,6	44,4	35,9	15,2	4,6	3,5	20,6	18
4,2	2,1	0,6	0,2	1,2	1,8	0,2	0,6	0,6	0,3	0,1	0,0	0,2	19
262,7	106,8	40,6	23,6	134,1	165,8	35,3	56,7	45,2	18,9	5,7	4,1	23,4	20
11,2	4,3	1,4	0,6	3,1	11,1	2,6	3,3	3,2	1,5	0,3	0,3	1,5	21
0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	22
16,4	6,3	2,2	1,3	7,1	9,0	1,9	2,8	2,5	1,1	0,4	0,3	1,4	23
14,1	4,6	1,4	0,5	2,8	8,7	2,1	3,5	2,1	0,7	0,2	0,1	0,6	24
24,9	11,0	4,0	2,5	13,9	13,3	2,6	4,3	3,8	1,7	0,7	0,3	1,9	25
0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	26
67,0	26,4	9,0	4,8	27,1	42,5	9,2	14,1	11,7	5,0	1,5	1,0	5,4	27
9,0	3,5	1,4	0,6	3,3	11,0	2,6	3,2	2,9	1,5	0,5	0,3	1,8	28
0,2	0,1	-	-	-	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	29
26,0	10,9	4,1	1,6	9,1	15,2	3,1	4,6	4,3	2,1	0,7	0,4	2,1	30
30,9	12,0	3,8	1,9	10,5	21,1	5,0	7,7	5,3	2,1	0,7	0,3	1,5	31
17,8	8,4	3,0	1,8	10,2	14,0	3,2	4,8	3,6	1,6	0,5	0,3	1,7	32
0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	33
84,0	34,9	12,3	5,8	33,1	61,5	14,0	20,4	16,2	7,3	2,4	1,3	7,1	34
34,6	14,5	5,5	2,7	15,1	46,4	8,6	13,7	13,3	7,0	2,3	1,6	8,7	35
0,9	0,4	0,0	0,1	0,3	1,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	36
42,8	17,2	6,3	2,9	16,5	24,4	5,1	7,4	7,0	3,3	1,1	0,6	3,5	37
84,4	29,9	8,7	3,7	20,4	51,8	11,7	19,4	13,5	5,1	1,5	0,6	3,5	38
259,8	110,9	44,1	26,9	153,1	165,6	35,6	55,5	45,1	19,2	6,0	4,4	25,2	39
4,2	2,1	0,6	0,2	1,2	1,8	0,2	0,6	0,6	0,3	0,1	0,0	0,2	40
426,7	175,1	65,2	36,4	206,5	291,1	61,4	96,8	79,6	35,0	11,0	7,3	41,3	41
1,1	0,5	0,3	0,2	1,4	0,9	0,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,3	42
65,0	23,5	8,5	5,1	28,5	101,4	30,2	36,4	21,5	8,8	2,9	1,6	9,3	43
2,3	0,9	0,3	0,2	0,8	2,3	0,4	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1	0,4	44
67,3	24,3	8,8	5,3	29,4	103,7	30,6	37,3	22,0	9,1	3,0	1,7	9,8	45

14. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG
INSGESAMT
HAUS
IN
ZAHL

LFD. NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT									ZU- SAMMEN	1
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR				
								HAUSH.	KINDER			
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT												
1	LEDIGE	12,1	0,1	10,1	1,5	0,3	0,1	0,1	0,5	10,3	8,7	
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	518,7	17,4	230,6	167,0	66,7	23,8	13,2	75,3	447,5	209,3	
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	9,1	0,5	5,2	2,2	0,7	0,3	0,2	0,9	7,0	4,3	
4	VERMITWETE	51,1	3,3	28,7	13,4	4,1	1,1	0,4	2,3	38,8	24,0	
5	GESCHIEDENE	28,1	1,8	16,4	6,8	2,1	0,6	0,3	1,7	21,3	13,6	
6	INSGESAMT	619,0	23,1	291,0	190,9	73,9	25,9	14,2	80,7	524,8	259,9	
ERWERBSTAETIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
7	SELBSTAENDIGE	5,2	0,3	1,4	1,8	1,0	0,5	0,2	1,3	2,6	0,8	
8	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	
9	BEAMTE	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,1	
10	ANGESTELLTE 2)	1,5	0,1	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	1,2	0,5	
11	ARBEITER 2)	6,2	0,2	2,2	1,9	1,1	0,5	0,4	2,0	5,0	1,9	
12	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	ZUSAMMEN	13,3	0,6	4,4	4,3	2,3	1,0	0,7	3,7	9,2	3,3	
PRODUZIERENDES GEMERBE												
14	SELBSTAENDIGE	14,3	0,9	6,0	4,8	2,0	0,4	0,2	1,0	10,7	5,0	
15	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,1	
16	BEAMTE	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0	
17	ANGESTELLTE 2)	78,2	2,9	38,7	25,6	8,0	2,2	0,8	4,8	67,1	34,7	
18	ARBEITER 2)	215,1	5,3	99,4	65,2	27,3	11,1	6,8	39,2	190,0	91,2	
19	OHNE ANGABE	5,6	0,1	2,2	2,1	0,9	0,3	0,1	0,4	5,2	2,1	
20	ZUSAMMEN	313,6	9,2	146,4	97,8	38,3	14,0	7,9	45,4	273,4	133,1	
HANDEL UND VERKEHR												
21	SELBSTAENDIGE	21,5	1,2	9,6	7,2	2,5	0,7	0,4	1,9	17,2	8,2	
22	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	1,0	0,1	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,8	0,5	
23	BEAMTE	9,9	0,3	3,9	3,6	1,5	0,4	0,3	1,8	8,7	3,6	
24	ANGESTELLTE 2)	30,0	1,1	16,0	9,0	2,8	0,9	0,3	1,4	25,9	14,3	
25	ARBEITER 2)	29,6	0,7	13,5	9,1	3,8	1,6	1,0	6,0	26,2	12,5	
26	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	ZUSAMMEN	91,9	3,2	43,4	29,3	10,7	3,4	1,9	11,1	78,7	39,0	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.												
28	SELBSTAENDIGE	20,6	1,4	8,3	7,0	2,8	0,9	0,3	1,7	15,0	6,7	
29	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,6	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	0,4	0,2	
30	BEAMTE	34,8	0,9	14,4	12,1	5,0	1,6	0,8	4,4	30,0	12,9	
31	ANGESTELLTE 2)	58,3	2,2	29,2	18,1	6,2	1,8	0,8	4,4	49,5	26,0	
32	ARBEITER 2)	21,3	0,7	10,8	5,9	2,3	1,0	0,5	3,0	18,4	9,6	
33	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,1	0,0	
34	ZUSAMMEN	135,6	5,4	63,0	43,2	16,3	5,3	2,4	13,5	113,2	55,4	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
35	SELBSTAENDIGE	61,6	3,8	25,3	20,8	8,3	2,4	1,1	5,9	45,5	20,6	
36	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	2,0	0,2	0,9	0,6	0,2	0,0	0,0	0,2	1,6	0,9	
37	BEAMTE	45,0	1,2	18,5	15,8	6,5	1,9	1,2	6,3	39,0	16,6	
38	ANGESTELLTE 2)	167,9	6,2	84,4	53,2	17,2	4,9	1,9	10,8	143,7	75,4	
39	ARBEITER 2)	272,1	6,9	125,9	82,1	34,5	14,2	8,7	50,2	239,6	115,1	
40	OHNE ANGABE	5,7	0,1	2,3	2,1	0,9	0,3	0,1	0,4	5,2	2,1	
41	ZUSAMMEN	554,4	18,4	257,2	174,6	67,5	23,8	13,0	73,7	474,6	230,7	
42	ERWERBSLOSE	3,2	0,1	1,6	1,0	0,3	0,1	0,1	0,5	2,8	1,4	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERH. DURCH												
43	RENTE U. DGL.	57,6	4,4	30,3	14,4	5,6	1,9	1,1	6,0	44,3	25,9	
44	ANGEHOERIGE	3,8	0,1	2,0	0,9	0,5	0,2	0,1	0,6	3,2	1,8	
45	ZUSAMMEN	61,4	4,6	32,3	15,4	6,1	2,0	1,2	6,5	47,5	27,7	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

IM BERUF UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT
SAMT
1 000

HALTSTYP 1)												LFD. NR.
2												
DER KINDER IM HAUSHALT				A 3, A 4, B 1, C 1, G								
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR	
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER

ZUNGSZONE IST (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)

1,1	0,3	0,1	0,1	0,3	1,8	0,1	1,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	1
147,4	58,1	21,3	11,4	65,2	71,2	17,4	21,3	19,7	8,6	2,5	1,8	10,0	2
1,7	0,6	0,2	0,1	0,7	2,1	0,5	0,9	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	3
10,5	3,2	0,8	0,3	1,6	12,3	3,3	4,7	2,8	0,9	0,3	0,1	0,8	4
5,5	1,6	0,4	0,2	1,3	6,7	1,8	2,8	1,4	0,5	0,2	0,1	0,4	5
166,2	63,7	22,9	12,2	69,1	94,2	23,1	31,1	24,7	10,1	3,1	2,1	11,6	6
0,9	0,6	0,3	0,1	0,6	2,6	0,3	0,7	0,9	0,4	0,2	0,1	0,7	7
0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	8
0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	9
0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	10
1,5	1,0	0,4	0,3	1,5	1,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
3,0	1,7	0,8	0,5	2,5	4,1	0,6	1,1	1,4	0,6	0,3	0,2	1,2	13
3,8	1,6	0,3	0,1	0,7	3,6	0,9	1,0	1,1	0,5	0,1	0,1	0,3	14
0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	15
0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	16
22,9	6,9	2,0	0,7	4,2	11,0	2,9	4,0	2,7	1,2	0,2	0,1	0,6	17
58,4	24,3	10,1	6,1	34,9	25,1	5,3	8,2	6,8	3,0	1,0	0,8	4,3	18
1,9	0,8	0,3	0,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	19
87,1	33,6	12,6	7,0	40,2	40,2	9,2	13,4	10,7	4,6	1,3	0,9	5,2	20
6,0	2,2	0,5	0,3	1,5	4,4	1,2	1,4	1,2	0,4	0,1	0,1	0,4	21
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,1	22
3,3	1,3	0,3	0,3	1,5	1,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	23
8,1	2,6	0,8	0,2	1,1	4,1	1,1	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	24
7,9	3,4	1,5	0,9	5,4	3,4	0,7	1,0	1,2	0,4	0,1	0,1	0,6	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
25,6	9,5	3,1	1,7	9,5	13,2	3,2	4,4	3,7	1,2	0,4	0,3	1,7	27
5,3	2,1	0,7	0,2	1,3	5,6	1,4	1,6	1,7	0,6	0,2	0,1	0,4	28
0,1	0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	29
10,7	4,2	1,4	0,7	3,9	4,8	0,9	1,5	1,3	0,7	0,2	0,1	0,5	30
16,0	5,3	1,6	0,6	3,4	8,8	2,2	3,2	2,1	0,9	0,2	0,2	1,0	31
5,3	2,1	0,9	0,5	2,9	2,9	0,7	1,2	0,6	0,3	0,1	0,0	0,2	32
-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	33
37,4	13,8	4,6	2,0	11,3	22,3	5,4	7,6	5,8	2,5	0,7	0,4	2,2	34
15,9	6,4	1,9	0,7	4,1	16,1	3,8	4,7	4,9	1,9	0,6	0,3	1,8	35
0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	36
14,1	5,5	1,7	1,0	5,4	6,1	1,2	1,9	1,7	0,9	0,2	0,2	0,8	37
47,3	14,9	4,4	1,6	9,0	24,3	6,2	9,0	5,9	2,3	0,5	0,3	1,9	38
73,1	30,8	12,9	7,8	44,6	32,5	6,9	10,7	8,9	3,7	1,3	1,0	5,5	39
1,9	0,8	0,3	0,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	40
152,9	58,6	21,1	11,2	63,5	79,8	18,4	26,4	21,6	8,9	2,7	1,8	10,2	41
0,9	0,3	0,1	0,1	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	42
11,6	4,5	1,5	0,8	4,7	13,3	4,4	4,4	2,8	1,1	0,4	0,2	1,2	43
0,8	0,4	0,1	0,1	0,4	0,6	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	44
12,4	4,8	1,6	0,9	5,1	13,9	4,6	4,6	3,0	1,2	0,4	0,2	1,4	45

14. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG

LFD. NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT									HAUS- MAENN IN A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	
								HAUSH.	KINDER			
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST												
1	LEDIGE	9,1	0,1	6,8	1,7	0,4	0,1	0,0	0,2	6,4	5,1	
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1565,0	67,1	658,4	502,0	212,3	78,7	46,3	263,4	1282,4	572,6	
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	3,3	0,6	1,7	0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	1,3	0,9	
4	VERWITWETE	27,0	2,2	15,7	5,9	2,1	0,7	0,3	1,6	16,3	11,2	
5	GESCHIEDENE	5,7	1,1	2,8	1,2	0,4	0,1	0,1	0,3	2,0	1,3	
6	INSGESAMT	1610,0	71,1	685,4	511,5	215,5	79,8	46,7	265,6	1308,4	591,0	
ERWERBSTAETIGE												
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT												
7	SELBSTAENDIGE	27,1	1,5	7,4	8,7	5,5	2,4	1,6	9,1	13,8	4,3	
8	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,7	0,0	0,2	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,5	0,2	
9	BEAMTE	0,7	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,6	0,2	
10	ANGESTELLTE 2)	3,1	0,2	1,0	1,1	0,6	0,2	0,1	0,6	2,3	0,8	
11	ARBEITER 2)	26,2	1,1	9,5	8,2	4,2	1,9	1,3	7,3	20,6	7,8	
12	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	
13	ZUSAMMEN	57,9	2,8	18,3	18,6	10,5	4,6	3,1	17,3	37,8	13,2	
PRODUZIERENDES GEMERBE												
14	SELBSTAENDIGE	36,7	1,9	14,9	12,2	5,1	1,7	0,9	4,9	26,7	11,4	
15	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,3	0,2	
16	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	
17	ANGESTELLTE 2)	121,7	3,8	55,3	42,7	14,6	3,9	1,4	7,9	103,1	48,7	
18	ARBEITER 2)	740,2	26,5	312,7	236,5	100,3	39,4	24,8	141,6	618,3	273,6	
19	OHNE ANGABE	14,1	0,2	5,9	4,7	2,4	0,7	0,2	1,4	12,4	5,3	
20	ZUSAMMEN	913,4	32,4	389,2	296,4	122,4	45,6	27,4	155,9	761,0	339,3	
HANDEL UND VERKEHR												
21	SELBSTAENDIGE	41,1	2,3	17,2	13,7	5,5	1,6	0,8	4,3	30,9	14,2	
22	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	1,5	0,1	0,6	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	1,1	0,5	
23	BEAMTE	53,1	1,8	21,0	18,8	7,4	2,5	1,5	8,5	44,4	18,3	
24	ANGESTELLTE 2)	44,5	1,6	21,4	14,4	4,9	1,5	0,6	3,3	37,8	19,1	
25	ARBEITER 2)	84,0	2,4	34,0	27,8	12,4	4,6	2,8	15,7	71,6	30,1	
26	OHNE ANGABE	0,1	-	0,1	0,0	-	-	-	-	0,1	0,0	
27	ZUSAMMEN	224,3	8,3	94,3	75,4	30,4	10,3	5,7	32,1	185,9	82,3	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.												
28	SELBSTAENDIGE	33,2	2,2	12,2	11,3	4,8	1,8	0,9	4,8	23,2	9,5	
29	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	0,8	0,1	0,4	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,6	0,3	
30	BEAMTE	83,6	3,0	31,5	29,6	12,8	4,8	2,0	11,1	69,3	27,4	
31	ANGESTELLTE 2)	96,4	4,0	39,7	32,8	13,4	4,4	2,1	11,9	79,8	34,5	
32	ARBEITER 2)	58,1	2,4	23,7	17,9	8,9	3,2	2,0	11,6	47,4	20,5	
33	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	
34	ZUSAMMEN	272,1	11,7	107,6	91,8	40,0	14,2	7,0	39,4	220,3	92,2	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
35	SELBSTAENDIGE	138,1	7,9	51,7	46,0	20,8	7,6	4,1	23,1	94,6	39,3	
36	MITHELLENDE FAM.-ANGEH.	3,4	0,3	1,4	1,1	0,5	0,1	0,1	0,4	2,4	1,1	
37	BEAMTE	137,8	4,9	52,9	48,9	20,3	7,4	3,6	20,0	114,6	46,0	
38	ANGESTELLTE 2)	265,7	9,6	117,5	91,0	33,5	9,9	4,2	23,6	223,0	103,0	
39	ARBEITER 2)	908,4	32,4	379,9	290,4	125,8	49,1	30,9	176,2	757,9	331,9	
40	OHNE ANGABE	14,2	0,2	6,0	4,7	2,4	0,7	0,2	1,4	12,5	5,4	
41	ZUSAMMEN	1467,6	55,2	609,3	482,0	203,3	74,7	43,1	244,6	1205,1	526,9	
42	ERWERBSLOSE	4,0	0,3	1,6	1,0	0,5	0,3	0,3	1,7	3,4	1,4	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH												
43	RENTE U. DGL.	136,8	15,5	73,7	28,1	11,6	4,7	3,3	19,1	98,7	62,0	
44	ANGEHOERIGE	1,5	0,1	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	0,2	1,2	0,8	
45	ZUSAMMEN	138,3	15,6	74,5	28,4	11,8	4,7	3,4	19,3	99,9	62,7	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

IM BERUF UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT
 LICH
 1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
1,1	0,2	0,0	0,0	0,1	2,7	0,1	1,8	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	1
425,3	177,9	67,9	38,7	219,9	282,5	67,1	85,8	76,7	34,4	10,9	7,6	43,5	2
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	2,0	0,6	0,8	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	3
3,5	1,0	0,4	0,2	1,0	10,6	2,2	4,6	2,4	1,1	0,3	0,1	0,6	4
0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	3,7	1,1	1,4	0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	5
430,7	179,3	68,4	38,9	221,2	301,6	71,1	94,4	80,8	36,2	11,4	7,8	44,5	6
4,4	2,8	1,5	0,9	5,0	13,3	1,5	3,2	4,3	2,7	1,0	0,7	4,1	7
0,2	0,1	0,0	-	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	8
0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	9
0,9	0,4	0,2	0,1	0,4	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	10
6,6	3,5	1,6	1,1	6,3	5,5	1,1	1,7	1,5	0,8	0,3	0,2	1,0	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
12,4	6,8	3,3	2,1	12,0	20,0	2,8	5,1	6,2	3,7	1,3	0,9	5,3	13
9,6	3,8	1,2	0,7	3,6	10,0	1,9	3,5	2,7	1,3	0,5	0,2	1,3	14
0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	15
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	16
37,3	12,6	3,3	1,2	6,6	18,6	3,8	6,7	5,4	2,0	0,5	0,2	1,2	17
202,8	85,7	34,9	21,3	121,5	121,9	26,5	39,2	33,7	14,6	4,5	3,5	20,1	18
4,2	2,1	0,6	0,2	1,2	1,7	0,2	0,6	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	19
254,0	104,3	40,1	23,4	133,0	152,3	32,4	49,9	42,4	18,1	5,5	4,0	22,8	20
10,7	4,1	1,4	0,5	2,9	10,2	2,3	3,0	3,0	1,4	0,3	0,3	1,4	21
0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	22
16,4	6,3	2,2	1,3	7,1	8,7	1,8	2,7	2,5	1,1	0,4	0,3	1,4	23
12,7	4,3	1,3	0,5	2,7	6,6	1,6	2,4	1,8	0,6	0,2	0,1	0,6	24
24,2	10,9	4,0	2,4	13,8	12,4	2,4	3,9	3,6	1,6	0,6	0,3	1,9	25
0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	26
64,4	25,7	8,8	4,7	26,7	38,3	8,3	12,0	10,9	4,7	1,5	1,0	5,4	27
8,6	3,4	1,3	0,5	3,1	10,0	2,2	2,7	2,7	1,5	0,5	0,3	1,7	28
0,2	0,1	-	-	-	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	29
25,5	10,7	4,0	1,6	9,0	14,3	3,0	4,1	4,1	2,0	0,7	0,4	2,0	30
28,3	11,5	3,7	1,8	10,4	16,6	4,0	5,2	4,5	1,9	0,7	0,3	1,5	31
14,8	7,6	2,8	1,7	10,0	10,7	2,4	3,2	3,1	1,3	0,4	0,3	1,6	32
0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	33
77,3	33,2	11,9	5,7	32,5	51,8	11,7	15,4	14,4	6,7	2,3	1,2	6,9	34
33,3	14,1	5,4	2,6	14,6	43,5	7,9	12,3	12,7	6,7	2,2	1,5	8,5	35
0,8	0,4	0,0	0,0	0,2	1,0	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	36
42,3	17,1	6,3	2,9	16,5	23,2	4,9	6,8	6,6	3,2	1,1	0,6	3,5	37
79,1	28,8	8,5	3,6	20,2	42,7	9,6	14,5	12,0	4,7	1,4	0,6	3,5	38
248,5	107,6	43,4	26,6	151,6	150,5	32,4	47,9	41,9	18,2	5,8	4,3	24,7	39
4,2	2,1	0,6	0,2	1,2	1,7	0,2	0,6	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	40
408,1	170,0	64,1	36,0	204,2	262,5	55,2	82,4	73,9	33,2	10,6	7,1	40,4	41
0,9	0,5	0,3	0,2	1,4	0,7	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	42
21,4	8,7	3,9	2,7	15,4	38,1	15,5	11,7	6,7	2,9	0,8	0,6	3,7	43
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	44
21,7	8,8	4,0	2,7	15,5	38,4	15,6	11,8	6,7	2,9	0,8	0,6	3,8	45

(EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)

14. MEHRPERSONENHAUSHALTE AUSGEWAHLTER TYPEN NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG

LFD. NR.	FAMILIENSTAND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT									MAENN IN HAUS A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	
								HAUSH.	KINDER			
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT												
1	LEDIGE	1,7	0,0	1,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	1,2	1,0	
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	518,6	17,4	230,5	167,0	66,7	23,8	13,2	75,2	447,4	209,2	
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,8	0,3	1,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,8	0,6	
4	VERWITWETE	4,7	0,3	2,8	1,2	0,3	0,1	0,0	0,3	3,1	2,0	
5	GESCHIEDENE	3,0	0,5	1,8	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	1,5	1,1	
6	INSGESAMT	529,8	18,4	237,5	169,3	67,3	23,9	13,3	75,9	453,9	213,9	
ERWERBSTAETIGE												
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT												
7	SELBSTAENDIGE	5,0	0,3	1,4	1,8	0,9	0,5	0,2	1,2	2,6	0,7	
8	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	
9	BEAMTE	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,1	
10	ANGESTELLTE 2)	1,5	0,1	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	1,2	0,5	
11	ARBEITER 2)	5,8	0,2	2,0	1,8	1,0	0,5	0,3	1,9	4,8	1,7	
12	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	ZUSAMMEN	12,8	0,6	4,1	4,2	2,2	1,0	0,6	3,5	8,9	3,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE												
14	SELBSTAENDIGE	13,8	0,9	5,6	4,7	2,0	0,4	0,2	1,0	10,3	4,7	
15	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,1	
16	BEAMTE	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0	
17	ANGESTELLTE 2)	72,4	2,5	34,7	24,5	7,8	2,1	0,8	4,8	62,6	31,4	
18	ARBEITER 2)	201,1	4,9	90,1	62,1	26,4	10,9	6,7	38,6	178,2	82,8	
19	OHNE ANGABE	5,6	0,1	2,2	2,0	0,9	0,3	0,1	0,4	5,1	2,0	
20	ZUSAMMEN	293,3	8,5	132,7	93,4	37,2	13,7	7,8	44,8	256,5	121,0	
HANDEL UND VERKEHR												
21	SELBSTAENDIGE	20,2	1,1	8,9	6,9	2,5	0,6	0,4	1,9	16,3	7,7	
22	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,9	0,1	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,8	0,4	
23	BEAMTE	9,7	0,2	3,7	3,6	1,5	0,4	0,3	1,8	8,6	3,5	
24	ANGESTELLTE 2)	24,5	0,9	12,3	7,8	2,6	0,8	0,2	1,3	21,5	11,2	
25	ARBEITER 2)	28,1	0,6	12,6	8,8	3,7	1,5	1,0	5,8	25,0	11,7	
26	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	ZUSAMMEN	83,5	2,8	37,9	27,3	10,2	3,3	1,9	10,9	72,2	34,4	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBER.												
28	SELBSTAENDIGE	19,1	1,2	7,4	6,7	2,7	0,9	0,3	1,7	14,1	6,0	
29	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,6	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	0,4	0,2	
30	BEAMTE	33,5	0,8	13,6	11,7	4,9	1,6	0,8	4,4	29,0	12,2	
31	ANGESTELLTE 2)	47,0	1,7	21,5	15,7	5,7	1,7	0,8	4,2	40,4	19,3	
32	ARBEITER 2)	14,7	0,5	6,6	4,4	1,9	0,9	0,5	2,8	12,9	5,9	
33	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,1	0,0	
34	ZUSAMMEN	114,9	4,3	49,4	38,7	15,2	5,0	2,4	13,1	96,7	43,7	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
35	SELBSTAENDIGE	58,2	3,4	23,3	20,1	8,1	2,3	1,1	5,8	43,2	19,1	
36	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,9	0,2	0,8	0,6	0,2	0,0	0,0	0,2	1,5	0,8	
37	BEAMTE	43,6	1,1	17,5	15,5	6,4	1,9	1,2	6,3	37,9	15,8	
38	ANGESTELLTE 2)	145,3	5,1	69,0	48,4	16,3	4,7	1,9	10,6	125,6	62,3	
39	ARBEITER 2)	249,8	6,1	111,3	77,1	33,0	13,8	8,5	49,1	220,8	102,1	
40	OHNE ANGABE	5,7	0,1	2,2	2,0	0,9	0,3	0,1	0,4	5,2	2,1	
41	ZUSAMMEN	504,4	16,0	224,1	163,6	64,9	23,1	12,7	72,4	434,2	202,1	
42	ERWERBSLOSE	2,5	0,1	1,1	0,8	0,3	0,1	0,1	0,5	2,1	1,0	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH												
43	RENTE U. DGL.	22,0	2,2	11,7	4,8	2,1	0,7	0,5	3,0	16,9	10,2	
44	ANGEHOERIGE	0,9	0,0	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,8	0,6	
45	ZUSAMMEN	22,9	2,3	12,3	4,9	2,2	0,7	0,5	3,1	17,6	10,7	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

IM BERUF UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

LICH 1 000													LFD. NR.
HALTSTYP 1)													
2						A 3, A 4, B 1, C 1, G							
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
0,2	0,0	0,0	-	-	0,5	0,0	0,3	0,1	-	-	0,0	0,2	1
147,4	58,1	21,3	11,4	65,2	71,2	17,4	21,3	19,7	8,6	2,5	1,8	10,0	2
0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	1,0	0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	3
0,8	0,2	0,1	0,0	0,2	1,6	0,3	0,8	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	4
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	1,6	0,5	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	5
148,8	58,4	21,4	11,5	65,5	75,9	18,4	23,6	20,5	8,9	2,6	1,9	10,5	6
0,9	0,5	0,3	0,1	0,6	2,5	0,3	0,7	0,9	0,4	0,2	0,1	0,6	7
0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	8
0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	9
0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	10
1,5	0,9	0,4	0,3	1,4	1,1	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2,9	1,7	0,8	0,4	2,4	3,9	0,6	1,1	1,3	0,5	0,3	0,2	1,1	13
3,7	1,6	0,3	0,1	0,7	3,5	0,9	1,0	1,0	0,5	0,1	0,1	0,3	14
0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	15
0,1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	16
21,9	6,7	1,9	0,7	4,2	9,8	2,5	3,3	2,6	1,1	0,2	0,1	0,6	17
55,8	23,6	10,0	6,0	34,4	23,0	4,9	7,3	6,3	2,8	1,0	0,7	4,3	18
1,9	0,8	0,3	0,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	19
83,4	32,7	12,4	6,9	39,6	36,8	8,5	11,7	10,0	4,5	1,3	0,9	5,2	20
5,7	2,1	0,5	0,3	1,5	4,0	1,1	1,2	1,1	0,4	0,1	0,1	0,4	21
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,1	22
3,3	1,3	0,3	0,3	1,5	1,2	0,2	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	23
7,1	2,3	0,7	0,2	1,0	3,0	0,9	1,1	0,7	0,2	0,1	0,1	0,3	24
7,7	3,3	1,5	0,9	5,3	3,1	0,6	0,9	1,1	0,3	0,1	0,1	0,6	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
24,0	9,1	3,0	1,6	9,3	11,3	2,8	3,5	3,3	1,1	0,3	0,3	1,7	27
5,1	2,1	0,7	0,2	1,3	5,1	1,2	1,4	1,6	0,6	0,2	0,1	0,4	28
0,1	0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	29
10,5	4,2	1,4	0,7	3,9	4,5	0,8	1,4	1,2	0,7	0,2	0,1	0,5	30
14,0	5,0	1,5	0,6	3,3	6,6	1,7	2,1	1,7	0,8	0,2	0,2	1,0	31
4,0	1,7	0,8	0,5	2,7	1,9	0,5	0,7	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	32
-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	33
33,7	13,0	4,4	2,0	11,1	18,2	4,3	5,7	5,0	2,3	0,6	0,4	2,0	34
15,4	6,2	1,8	0,7	4,1	15,0	3,4	4,2	4,7	1,9	0,5	0,3	1,7	35
0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	36
13,9	5,5	1,7	1,0	5,4	5,7	1,1	1,7	1,6	0,9	0,2	0,2	0,8	37
43,4	14,1	4,2	1,6	8,8	19,7	5,1	6,6	5,0	2,2	0,5	0,3	1,8	38
69,0	29,6	12,6	7,6	43,7	29,0	6,1	9,1	8,1	3,4	1,2	0,9	5,4	39
1,9	0,8	0,3	0,1	0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	40
144,0	56,5	20,6	11,0	62,4	70,3	16,0	21,9	19,6	8,4	2,5	1,8	9,9	41
0,7	0,3	0,1	0,1	0,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	42
3,9	1,7	0,7	0,4	2,5	5,1	2,2	1,5	0,8	0,4	0,1	0,1	0,5	43
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	44
4,0	1,7	0,7	0,4	2,6	5,2	2,3	1,6	0,9	0,4	0,1	0,1	0,5	45

15. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STEL-
BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER IM HAUS
IN

LFD.- NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT						ZAHL DER EIN- KOMMENSBEZIEHER		
		INSGESAMT	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	O. ANGABE	ALTER (VON ... BIS UNTER		
								ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOVIETISCHEN BESAT- MAENNISCHE HAUS										
1	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
1	SELBSTAENDIGE	30,4	0,0	11,7	16,3	2,4	0,0	1,5	-	0,7
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,9	0,0	0,4	0,3	0,2	-	0,1	0,0	0,0
3	BEAMTE	0,9	0,0	0,4	0,5	0,0	-	0,4	0,0	0,2
4	ANGESTELLTE 1)	3,8	0,0	1,7	1,9	0,2	-	1,7	-	0,9
5	ARBEITER 1)	33,3	0,6	14,4	17,0	1,3	0,0	13,2	0,4	7,8
6	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
7	ZUSAMMEN	69,2	0,7	28,5	36,0	4,0	0,0	16,8	0,4	9,6
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
8	SELBSTAENDIGE	145,1	0,4	49,2	84,1	11,4	0,1	41,8	0,1	18,7
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3,7	0,0	1,2	2,0	0,5	-	0,2	0,0	0,1
10	BEAMTE	168,5	1,2	66,6	98,8	1,8	0,0	83,8	0,5	43,0
11	ANGESTELLTE 1)	339,9	4,0	175,6	151,9	8,3	0,2	166,0	1,6	103,2
12	ARBEITER 1)	1125,1	32,7	608,3	466,3	17,6	0,3	508,8	15,9	336,8
13	OHNE ANGABE	17,5	2,4	11,3	3,7	0,1	0,0	10,4	1,3	7,4
14	ZUSAMMEN	1799,8	40,7	912,1	806,8	39,6	0,6	811,0	19,4	509,2
15	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	1869,0	41,4	940,7	842,8	43,7	0,6	827,8	19,8	518,8
16	ERWERBSLOSE	6,4	0,1	1,5	4,4	0,4	-	2,7	0,1	0,9
17	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1875,4	41,4	942,2	847,2	44,1	0,6	830,5	19,8	519,7
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
18	RENTE U. DGL.	347,1	0,1	12,8	104,5	229,6	0,1	151,3	0,0	6,1
19	ANGEHOERIGE	2,3	0,1	0,9	0,9	0,4	-	1,7	0,1	0,8
20	ZUSAMMEN	349,4	0,3	13,7	105,4	229,9	0,1	153,0	0,2	6,9
21	ZUSAMMEN	2224,9	41,7	955,9	952,6	274,0	0,7	983,5	20,0	526,6
WEIBLICHE HAUS										
22	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
22	SELBSTAENDIGE	1,3	-	0,2	0,9	0,1	-	0,1	-	0,1
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,1	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
24	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ANGESTELLTE 1)	0,2	-	0,1	0,1	-	-	0,0	-	0,0
26	ARBEITER 1)	2,4	0,0	0,8	1,6	0,0	-	0,3	0,0	0,3
27	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	4,0	0,0	1,1	2,7	0,1	-	0,5	0,0	0,4
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
29	SELBSTAENDIGE	8,1	0,0	2,3	5,5	0,3	0,0	1,7	-	0,9
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	-	0,1	0,2	0,0	-	0,0	-	0,0
31	BEAMTE	5,7	0,1	2,4	3,2	0,0	-	1,4	-	0,6
32	ANGESTELLTE 1)	38,9	0,9	18,0	19,8	0,2	-	10,1	0,3	6,4
33	ARBEITER 1)	64,5	1,0	27,6	35,6	0,3	0,1	13,9	0,7	10,1
34	OHNE ANGABE	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
35	ZUSAMMEN	117,6	2,0	50,4	64,4	0,8	0,1	27,1	1,0	18,0
36	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	121,6	2,0	51,5	67,1	1,0	0,1	27,6	1,0	18,4
37	ERWERBSLOSE	0,8	0,0	0,4	0,4	0,0	-	0,3	0,0	0,2
38	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	122,4	2,0	51,9	67,4	1,0	0,1	27,9	1,0	18,6
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
39	RENTE U. DGL.	249,1	0,3	31,9	162,2	54,5	0,1	25,3	0,3	10,1
40	ANGEHOERIGE	7,2	0,0	1,0	5,6	0,5	-	4,0	0,0	0,7
41	ZUSAMMEN	256,2	0,4	32,9	167,8	55,0	0,1	29,2	0,3	10,8
42	ZUSAMMEN	378,6	2,4	84,9	235,2	56,0	0,2	57,1	1,4	29,4
INSGE										
43	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
43	SELBSTAENDIGE	31,7	0,0	11,9	17,2	2,5	0,0	1,6	-	0,8
44	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,0	0,0	0,4	0,3	0,2	-	0,1	0,0	0,1
45	BEAMTE	0,9	0,0	0,4	0,5	0,0	-	0,4	0,0	0,2
46	ANGESTELLTE 1)	4,0	0,0	1,8	2,0	0,2	-	1,7	-	1,0
47	ARBEITER 1)	35,7	0,6	15,2	18,6	1,3	0,0	13,6	0,4	8,0
48	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0
49	ZUSAMMEN	73,2	0,7	29,7	38,7	4,2	0,0	17,3	0,4	10,0
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
50	SELBSTAENDIGE	153,2	0,4	51,6	89,5	11,7	0,1	43,5	0,1	19,6
51	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	4,0	0,0	1,2	2,2	0,5	-	0,3	0,0	0,1
52	BEAMTE	174,1	1,3	68,9	102,1	1,8	0,0	85,2	0,5	43,6
53	ANGESTELLTE 1)	378,8	4,9	193,6	171,7	8,4	0,2	176,1	2,0	109,5
54	ARBEITER 1)	1189,6	33,7	635,9	501,9	17,9	0,3	522,7	16,5	346,9
55	OHNE ANGABE	17,7	2,4	11,3	3,9	0,1	0,0	10,4	1,3	7,4
56	ZUSAMMEN	1917,4	42,7	962,5	871,2	40,5	0,6	838,1	20,4	527,1
57	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	1990,6	43,4	992,2	909,8	44,6	0,6	855,4	20,8	537,2
58	ERWERBSLOSE	7,2	0,1	1,9	4,8	0,4	-	3,0	0,1	1,2
59	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1997,8	43,5	994,1	914,6	45,0	0,6	858,5	20,9	538,3
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
60	RENTE U. DGL.	596,2	0,5	44,8	266,7	284,1	0,2	176,5	0,3	16,2
61	ANGEHOERIGE	9,5	0,2	1,9	6,5	0,9	-	5,7	0,2	1,5
62	ZUSAMMEN	605,7	0,6	46,6	273,2	285,0	0,2	182,2	0,5	17,7
63	INSGESAMT	2603,5	44,1	1040,7	1187,8	330,0	0,9	1040,6	21,3	556,0

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

**LUNGE ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM
HALT, ALTER UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES**
1 000

KOMMENSBEZIEHER									LFD. NR.
MENSCHENBEZIEHER			2 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHER						
HAUSHALTSVORSTANDES			ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U.MEHR	O.ANGABE	
... JAHREN)	DES	HAUSHALTSVORSTANDES							
45 - 65	65 U.MEHR	O.ANGABE							
EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST ZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B) HALTSVORSTANDE									
0,6	0,2	-	28,9	0,0	11,0	15,6	2,3	0,0	1
0,0	0,0	-	0,8	-	0,3	0,2	0,2	-	2
0,2	-	-	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-	3
0,7	0,0	-	2,1	0,0	0,7	1,2	0,1	-	4
4,5	0,6	-	20,1	0,2	6,7	12,5	0,7	0,0	5
-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	6
6,0	0,8	-	52,4	0,3	18,9	30,0	3,2	0,0	7
18,6	4,3	0,0	103,3	0,3	30,5	65,4	7,1	0,0	8
0,1	0,1	-	3,5	0,0	1,1	2,0	0,5	-	9
39,2	1,1	0,0	84,7	0,7	23,6	59,6	0,7	0,0	10
56,3	4,8	0,1	173,9	2,4	72,4	95,6	3,4	0,1	11
146,9	9,1	0,1	616,3	16,9	271,5	319,3	8,5	0,1	12
1,7	0,1	0,0	7,2	1,2	3,9	2,1	0,0	0,0	13
262,8	19,4	0,3	988,8	21,4	403,0	544,0	20,2	0,3	14
268,8	20,2	0,3	1041,2	21,6	421,9	574,0	23,4	0,3	15
1,6	0,2	-	3,7	0,0	0,6	2,8	0,2	-	16
270,4	20,4	0,3	1044,9	21,6	422,5	576,8	23,7	0,3	17
36,4	108,8	0,1	195,9	0,1	6,8	68,1	120,8	0,0	18
0,5	0,3	-	0,6	0,0	0,1	0,5	0,1	-	19
36,9	109,1	0,1	196,5	0,1	6,8	68,6	120,9	0,0	20
307,2	129,4	0,3	1241,3	21,8	429,3	645,4	144,6	0,4	21
HALTSVORSTANDE									
0,0	0,0	-	1,2	-	0,1	0,9	0,1	-	22
-	-	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	-	-	25
0,1	-	-	2,1	-	0,5	1,6	0,0	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
0,1	0,0	-	3,5	-	0,7	2,6	0,1	-	28
0,8	0,0	-	6,5	0,0	1,5	4,7	0,3	0,0	29
0,0	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	30
0,8	0,0	-	4,3	0,1	1,7	2,5	0,0	-	31
3,3	0,1	-	28,9	0,6	11,6	16,5	0,1	-	32
3,1	0,0	-	50,6	0,3	17,5	32,5	0,3	0,1	33
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	34
8,0	0,1	-	90,5	1,0	32,4	56,4	0,7	0,1	35
8,1	0,1	-	94,0	1,0	33,1	59,0	0,9	0,1	36
0,1	-	-	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	-	37
8,2	0,1	-	94,5	1,0	33,3	59,3	0,9	0,1	38
12,2	2,7	-	223,8	0,0	21,8	150,0	51,9	0,1	39
2,9	0,4	-	3,2	-	0,4	2,7	0,2	-	40
15,1	3,0	-	227,0	0,0	22,2	152,7	52,0	0,1	41
23,2	3,1	-	321,5	1,0	55,5	212,0	52,9	0,2	42
SAMT									
0,7	0,2	-	30,1	0,0	11,1	16,6	2,3	0,0	43
0,0	0,0	-	0,9	-	0,4	0,3	0,2	-	44
0,2	-	-	0,5	-	0,2	0,3	0,0	-	45
0,7	0,0	-	2,3	0,0	0,8	1,3	0,1	-	46
4,6	0,6	-	22,1	0,2	7,1	14,1	0,7	0,0	47
-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	48
6,1	0,8	-	55,8	0,3	19,6	32,6	3,4	0,0	49
19,4	4,4	0,0	109,8	0,3	32,0	70,1	7,3	0,1	50
0,1	0,1	-	3,7	0,0	1,1	2,1	0,5	-	51
40,0	1,1	0,0	88,9	0,7	25,3	62,1	0,8	0,0	52
59,6	4,9	0,1	202,7	3,0	84,0	112,1	3,6	0,1	53
150,1	9,1	0,1	666,9	17,2	289,0	351,8	8,8	0,2	54
1,7	0,1	0,0	7,3	1,2	4,0	2,2	0,0	0,0	55
270,8	19,5	0,3	1079,4	22,3	435,4	600,4	20,9	0,4	56
276,9	20,3	0,3	1135,2	22,6	455,0	633,0	24,3	0,4	57
1,7	0,2	-	4,2	0,0	0,8	3,1	0,3	-	58
278,5	20,5	0,3	1139,4	22,6	455,8	636,1	24,5	0,4	59
48,6	111,4	0,1	419,7	0,1	28,6	218,1	172,7	0,2	60
3,4	0,6	-	3,8	0,0	0,4	3,2	0,2	-	61
51,9	112,1	0,1	423,5	0,2	29,0	221,3	172,9	0,2	62
330,5	132,6	0,3	1562,9	22,8	484,7	857,3	197,5	0,6	63

15. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STEL-
BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER IM HAUS
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT						ZAHL DER EIN- KINKOMMENSBEZIEHER		
		INSGESAMT	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U. MEHR	O. ANGABE	ALTER (VON ... BIS UNTER		
								ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT										
MAENNLICHE HAUS										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
1	SELBSTAENDIGE	5,6	0,0	2,1	3,2	0,3	-	0,4	-	0,2
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
3	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,2	-	-	0,2	-	0,1
4	ANGESTELLTE 1)	2,0	0,0	0,7	1,4	0,1	-	0,8	0,0	0,4
5	ARBEITER 1)	7,2	0,4	4,3	2,4	0,2	0,0	3,1	0,2	2,1
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	15,4	0,4	7,3	7,0	0,6	0,0	4,5	0,2	2,9
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
8	SELBSTAENDIGE	72,4	0,3	25,2	41,0	5,9	0,0	21,5	0,1	9,7
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,6	0,1	0,9	1,4	0,2	-	0,2	0,0	0,1
10	BEAMTE	55,3	0,4	20,4	33,7	0,7	0,0	29,2	0,2	13,0
11	ANGESTELLTE 1)	197,6	2,8	99,1	90,3	5,3	0,1	94,3	1,1	55,0
12	ARBEITER 1)	325,0	20,1	202,3	98,7	3,8	0,2	141,6	8,8	102,2
13	OHNE ANGABE	6,8	0,9	4,0	1,9	-	0,0	4,1	0,5	2,8
14	ZUSAMMEN	659,7	24,5	352,0	267,0	15,8	0,3	290,8	10,7	182,8
15	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	675,0	25,0	359,3	274,0	16,4	0,3	295,3	10,9	185,6
16	ERWERBSLOSE	3,9	0,1	1,4	2,2	0,1	-	1,7	0,0	0,8
17	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	678,9	25,1	360,7	276,3	16,5	0,3	297,0	10,9	186,4
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
18	RENTE U. DGL.	59,7	0,2	3,9	18,2	37,4	0,0	28,7	0,0	1,7
19	ANGEHOERIGE	1,6	0,3	0,9	0,4	0,1	-	1,4	0,3	0,9
20	ZUSAMMEN	61,3	0,5	4,8	18,6	37,5	0,0	30,1	0,3	2,5
21	ZUSAMMEN	740,2	25,6	365,5	294,8	54,0	0,3	327,1	11,2	188,9
WEIBLICHE HAUS										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
22	SELBSTAENDIGE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-
24	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ANGESTELLTE 1)	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,0
26	ARBEITER 1)	0,4	-	0,1	0,2	-	-	0,1	-	0,1
27	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	0,6	-	0,2	0,4	0,0	-	0,2	-	0,1
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
29	SELBSTAENDIGE	3,7	0,0	1,3	2,1	0,2	-	1,0	0,0	0,6
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	0,1	-	0,0
31	BEAMTE	1,7	0,0	0,7	1,0	0,0	-	0,6	0,0	0,3
32	ANGESTELLTE 1)	24,3	0,7	12,5	10,9	0,1	0,0	8,7	0,3	5,9
33	ARBEITER 1)	23,3	1,1	11,1	11,0	0,1	0,0	7,4	0,8	5,5
34	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,0
35	ZUSAMMEN	53,1	1,8	25,7	25,1	0,5	0,1	17,8	1,1	12,3
36	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	53,7	1,8	25,9	25,5	0,5	0,1	17,9	1,1	12,4
37	ERWERBSLOSE	0,7	0,1	0,3	0,4	-	-	0,3	0,1	0,2
38	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	54,5	1,9	26,2	25,9	0,5	0,1	18,3	1,1	12,6
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
39	RENTE U. DGL.	38,5	0,3	8,0	23,9	6,2	0,0	8,1	0,3	3,8
40	ANGEHOERIGE	2,0	0,0	0,4	1,5	0,1	-	1,1	0,0	0,3
41	ZUSAMMEN	40,5	0,4	8,4	25,4	6,3	0,0	9,1	0,3	4,1
42	ZUSAMMEN	95,0	2,2	34,6	51,3	6,8	0,1	27,4	1,4	16,7
INSGE										
	ERWERBSTAETIGE									
	IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT									
43	SELBSTAENDIGE	5,8	0,0	2,2	3,3	0,3	-	0,4	-	0,2
44	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0
45	BEAMTE	0,3	-	0,1	0,2	-	-	0,2	-	0,1
46	ANGESTELLTE 1)	2,0	0,0	0,7	1,2	0,1	-	0,9	0,0	0,4
47	ARBEITER 1)	7,5	0,4	4,4	2,6	0,2	0,0	3,2	0,2	2,2
48	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	ZUSAMMEN	15,9	0,4	7,5	7,4	0,6	0,0	4,7	0,2	3,0
	IN DEN UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHEN									
50	SELBSTAENDIGE	76,1	0,3	26,5	43,1	6,1	0,0	22,5	0,1	10,3
51	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,7	0,1	1,0	1,5	0,2	-	0,2	0,0	0,1
52	BEAMTE	57,0	0,5	21,1	34,7	0,7	0,0	29,8	0,2	13,3
53	ANGESTELLTE 1)	221,9	3,5	111,7	101,2	5,4	0,1	103,0	1,4	60,9
54	ARBEITER 1)	348,3	21,2	213,4	109,7	3,9	0,2	149,0	9,5	107,7
55	OHNE ANGABE	6,9	0,9	4,1	1,9	-	0,0	4,1	0,5	2,8
56	ZUSAMMEN	712,8	26,3	377,7	292,1	16,3	0,3	308,5	11,8	195,0
57	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	728,7	26,8	385,2	299,5	16,9	0,4	313,2	11,9	198,0
58	ERWERBSLOSE	4,6	0,2	1,7	2,6	0,1	-	2,0	0,1	1,0
59	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	733,3	26,9	386,9	302,1	17,0	0,4	315,2	12,0	199,0
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER- WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
60	RENTE U. DGL.	98,2	0,6	11,9	42,2	43,6	0,0	36,8	0,3	5,5
61	ANGEHOERIGE	3,7	0,3	1,3	1,8	0,2	-	2,4	0,3	1,1
62	ZUSAMMEN	101,8	0,9	13,1	44,0	43,8	0,0	39,3	0,6	6,6
63	INSGESAMT	835,2	27,8	400,0	346,1	60,8	0,4	354,5	12,6	205,6

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

LUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM
HALT, ALTER UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES
1 000

KOMMENSBEZIEHER									LFD. NR.
MENSBEZIEHER			2 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHER						
... JAHREN) DES HAUSHALTSVORSTANDES			ZUSAMMEN	UNTER 25	25 - 45	45 - 65	65 U.MEHR	O. ANGABE	
45 - 65	65 U.MEHR	O. ANGABE							
ZUNGSZONE IST (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)									
HALTSVORSTAEUDE									
0,1	0,1	-	5,3	0,0	1,9	3,1	0,2	-	1
-	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	2
0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	3
0,4	0,0	-	1,1	-	0,3	0,8	0,1	-	4
0,7	0,1	-	4,1	0,2	2,2	1,7	0,1	0,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1,3	0,2	-	10,8	0,3	4,5	5,7	0,4	0,0	7
9,5	2,2	-	50,9	0,2	15,5	31,5	3,7	0,0	8
0,0	0,0	-	2,4	0,1	0,8	1,4	0,2	-	9
15,6	0,4	0,0	26,1	0,3	7,4	18,1	0,3	-	10
35,1	3,0	0,0	103,3	1,7	44,2	55,2	2,3	0,1	11
28,8	1,8	0,1	183,4	11,3	100,1	69,9	2,0	0,1	12
0,9	-	-	2,8	0,4	1,3	1,0	-	0,0	13
89,8	7,4	0,1	368,9	13,8	169,2	177,2	8,5	0,2	14
91,1	7,6	0,1	379,7	14,1	173,7	182,9	8,8	0,2	15
0,8	0,1	-	2,2	0,1	0,6	1,5	0,0	-	16
91,9	7,6	0,1	381,9	14,2	174,3	184,4	8,9	0,2	17
6,7	20,4	0,0	30,9	0,2	2,2	11,6	17,0	-	18
0,2	0,1	-	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	-	19
6,9	20,5	0,0	31,2	0,2	2,3	11,7	17,0	-	20
98,8	28,1	0,1	413,1	14,4	176,5	196,1	25,9	0,2	21
HALTSVORSTAEUDE									
0,0	-	-	0,2	-	0,0	0,1	0,0	-	22
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	25
0,0	-	-	0,2	-	0,0	0,2	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
0,1	-	-	0,4	-	0,1	0,3	0,0	-	28
0,4	-	-	2,7	0,0	0,8	1,7	0,2	-	29
0,0	-	-	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	30
0,3	-	-	1,1	0,0	0,4	0,7	0,0	-	31
2,5	0,0	0,0	15,6	0,4	6,7	8,4	0,1	0,0	32
1,1	0,0	0,0	15,9	0,3	5,6	9,9	0,1	-	33
-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	34
4,4	0,0	0,0	35,4	0,8	13,4	20,7	0,5	0,0	35
4,4	0,0	0,0	35,8	0,8	13,5	21,1	0,5	0,0	36
0,1	-	-	0,4	-	0,1	0,3	-	-	37
4,5	0,0	0,0	36,2	0,8	13,6	21,4	0,5	0,0	38
3,4	0,5	0,0	30,4	0,0	4,2	20,5	5,7	0,0	39
0,7	0,1	-	1,0	-	0,1	0,8	0,0	-	40
4,1	0,6	0,0	31,4	0,0	4,3	21,3	5,7	0,0	41
8,6	0,6	0,0	67,6	0,8	17,9	42,7	6,2	0,0	42
SAMT									
0,1	0,1	-	5,4	0,0	2,0	3,2	0,3	-	43
-	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	44
0,1	-	-	0,1	-	0,0	0,1	-	-	45
0,4	0,0	-	1,1	-	0,3	0,8	0,1	-	46
0,7	0,1	-	4,4	0,2	2,2	1,9	0,1	0,0	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
1,3	0,2	-	11,2	0,3	4,5	6,0	0,4	0,0	49
9,9	2,2	-	53,7	0,2	16,3	33,3	3,9	0,0	50
0,0	0,0	-	2,5	0,1	0,8	1,4	0,2	-	51
15,9	0,4	0,0	27,2	0,3	7,8	18,8	0,3	-	52
37,6	3,0	0,1	118,9	2,0	50,8	63,6	2,4	0,1	53
29,9	1,8	0,1	199,3	11,6	105,7	79,8	2,1	0,1	54
0,9	-	-	2,8	0,4	1,3	1,1	-	0,0	55
94,2	7,4	0,2	404,3	14,6	182,6	197,9	8,9	0,2	56
95,5	7,6	0,2	415,5	14,9	187,1	204,0	9,3	0,2	57
0,9	0,1	-	2,6	0,1	0,7	1,8	0,0	-	58
96,4	7,6	0,2	418,1	14,9	187,9	205,7	9,4	0,2	59
10,1	20,9	0,0	61,4	0,2	6,4	32,1	22,7	0,0	60
0,9	0,2	-	1,2	0,0	0,2	1,0	0,1	-	61
11,0	21,1	0,0	62,6	0,2	6,5	33,0	22,8	0,0	62
107,4	28,7	0,2	480,7	15,2	194,4	238,8	32,1	0,2	63

16. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT 1 U.M.-EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT HAUSHALTSVORSTAND) NACH EIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT INSGESAM

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAM		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)				2 EIN		
		HAUSHALTE	EINKOMMENSBEZIEHER 1)	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	ARBEITSLÖSEN-GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGEHÖRIGE	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST										
UNTER 45										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
1	ERWERBSTAETIGKEIT	473,4	600,3	373,8	163,7	0,3	19,9	189,9	78,0	19,7
2	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	RENTE UND DGL.	4,0	5,9	2,5	0,9	-	0,2	1,4	1,1	0,3
4	ANGEHÖRIGE	0,2	0,3	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,6	0,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0
6	RENTE UND DGL.	0,2	0,3	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
7	ANGEHÖRIGE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0	-
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	478,5	607,6	377,2	164,9	0,3	20,1	191,8	79,3	20,1
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL.	28,7	45,5	16,7	6,6	0,0	1,3	8,7	8,3	2,6
10	ANGEHÖRIGE	2,1	2,6	1,6	0,9	-	0,0	0,7	0,3	0,1
11	ZUSAMMEN	30,8	48,2	18,3	7,5	0,0	1,3	9,5	8,6	2,7
12	ZUSAMMEN	509,3	655,8	395,5	172,4	0,4	21,4	201,2	87,9	22,8
45-65										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
13	ERWERBSTAETIGKEIT	619,6	1027,8	340,2	145,3	0,2	19,1	175,6	184,4	62,8
14	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
15	RENTE UND DGL.	13,0	21,3	7,3	3,1	-	0,5	3,8	4,0	1,3
16	ANGEHÖRIGE	0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	0,1	0,2	0,1
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	2,7	4,0	1,7	0,8	0,0	0,1	0,7	0,8	0,2
18	RENTE UND DGL.	0,3	0,4	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0
19	ANGEHÖRIGE	0,3	0,6	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	636,3	1054,6	349,8	149,4	0,2	19,8	180,4	189,5	64,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL.	218,1	350,2	126,3	52,1	0,1	11,4	62,7	62,2	22,7
22	ANGEHÖRIGE	6,5	11,5	3,4	1,4	0,0	0,1	1,8	2,0	0,9
23	ZUSAMMEN	224,6	361,6	129,7	53,5	0,1	11,5	64,5	64,2	23,6
24	ZUSAMMEN	860,9	1416,2	479,4	202,9	0,4	31,3	244,9	253,7	88,1
65 UND MEHR										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
25	ERWERBSTAETIGKEIT	19,5	29,9	12,7	5,5	-	0,9	6,3	4,6	1,7
26	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	4,8	6,8	3,2	0,9	-	0,5	1,9	1,1	0,3
28	ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,2	0,3	0,2	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
30	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
31	ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	24,6	37,1	16,1	6,5	-	1,3	8,3	5,8	2,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL.	172,7	221,3	134,5	43,9	0,2	26,5	64,1	29,8	8,5
34	ANGEHÖRIGE	0,9	1,2	0,6	0,3	-	0,1	0,3	0,2	0,1
35	ZUSAMMEN	173,6	222,5	135,2	44,1	0,2	26,5	64,4	30,0	8,6
36	ZUSAMMEN	198,1	259,5	151,3	50,6	0,2	27,8	72,7	35,8	10,6
OHNE ANGABE										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,4	0,6	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
38	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,4	0,6	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL.	0,2	0,2	0,2	0,0	-	0,0	0,1	0,0	-
46	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	0,2	0,2	0,2	0,0	-	0,0	0,1	0,0	-
48	ZUSAMMEN	0,6	0,8	0,4	0,1	-	0,0	0,2	0,1	0,0
ZUSAMMEN										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
49	ERWERBSTAETIGKEIT	1112,9	1658,6	727,0	314,6	0,5	39,9	371,9	267,1	84,2
50	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
51	RENTE UND DGL.	21,7	34,0	13,0	4,8	-	1,2	7,1	6,1	1,9
52	ANGEHÖRIGE	0,5	0,8	0,3	0,1	-	0,0	0,2	0,2	0,1
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	3,5	5,0	2,3	1,1	0,1	0,1	1,0	0,9	0,3
54	RENTE UND DGL.	0,5	0,7	0,4	0,1	-	0,0	0,2	0,1	0,0
55	ANGEHÖRIGE	0,5	0,7	0,4	0,2	-	0,0	0,2	0,1	0,1
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1139,7	1699,9	743,3	320,9	0,6	41,2	380,6	274,6	86,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL.	419,7	617,2	277,6	102,6	0,3	39,1	135,6	100,4	33,8
58	ANGEHÖRIGE	9,5	15,3	5,7	2,6	0,0	0,2	2,9	2,5	1,0
59	ZUSAMMEN	429,1	632,4	283,3	105,2	0,3	39,4	138,5	102,8	34,9
60	ZUSAMMEN	1568,9	2332,3	1026,6	426,1	0,9	80,6	519,1	377,4	121,5

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES HAUSHALTSVORSTANDES.

ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, UEBER WIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGS-
WIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER

KOMMENSBEZIEHER 1)										3 U.M. EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL.GELD/-HILFE		RENTE UND DGL. UND ANGE- HOERIGE	HAUSHALTE	EINKOMMENS- BEZIEHER 1)		
			ARBEITSLÖ- SENGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE					
-	1,4	7,0	0,1	9,7	35,7	0,0	0,0	4,4	21,6	70,5	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	0,0	0,1	-	0,1	0,5	0,0	-	0,1	0,4	1,2	3	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	4	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	5	
-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	7	
-	1,4	7,1	0,1	9,8	36,3	0,0	0,0	4,5	22,0	71,8	8	
-	0,2	0,6	-	0,7	3,6	0,0	0,0	0,6	3,8	12,3	9	
-	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,4	10	
-	0,2	0,6	-	0,7	3,8	0,0	0,0	0,6	3,9	12,7	11	
-	1,6	7,7	0,1	10,5	40,1	0,0	0,1	5,1	25,9	84,5	12	
-	1,3	14,8	0,1	12,2	87,5	0,0	0,1	5,6	94,9	318,7	13	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	14	
-	0,0	0,2	0,0	0,2	1,9	-	-	0,2	1,8	6,1	15	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	16	
-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2	0,8	17	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	18	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	19	
-	1,3	15,1	0,2	12,5	89,9	0,0	0,1	5,8	97,0	325,9	20	
0,0	0,7	2,8	0,1	4,5	28,1	0,0	0,1	3,3	29,6	99,4	21	
-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,9	-	-	0,1	1,2	4,2	22	
0,0	0,7	2,8	0,1	4,6	29,0	0,0	0,1	3,3	30,8	103,6	23	
0,0	2,1	17,9	0,2	17,1	118,9	0,0	0,2	9,2	127,8	429,5	24	
-	0,0	0,3	-	0,3	2,2	-	-	0,2	2,2	8,0	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	0,0	0,1	-	0,1	0,4	-	-	0,1	0,4	1,4	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	29	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	31	
-	0,1	0,4	-	0,4	2,6	-	-	0,3	2,7	9,4	32	
-	1,4	0,7	0,0	3,8	9,5	0,0	0,0	5,9	8,3	27,1	33	
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,2	34	
-	1,4	0,7	0,0	3,8	9,6	0,0	0,0	5,9	8,4	27,2	35	
-	1,4	1,1	0,0	4,3	12,2	0,0	0,0	6,2	11,0	36,6	36	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,2	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,2	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	47	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,0	0,1	0,2	48	
-	2,7	22,1	0,3	22,1	125,4	0,0	0,1	10,2	118,8	397,4	49	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	50	
-	0,1	0,5	0,0	0,4	2,9	0,0	-	0,4	2,6	8,7	51	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,0	0,0	52	
-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,3	0,9	53	
-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,1	54	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	55	
-	2,8	22,6	0,3	22,7	128,8	0,0	0,2	10,6	121,8	407,3	56	
0,0	2,3	4,0	0,1	9,0	41,3	0,1	0,1	9,7	41,7	138,8	57	
-	0,0	0,1	0,0	0,2	1,1	-	-	0,1	1,4	4,7	58	
0,0	2,3	4,1	0,1	9,1	42,3	0,1	0,1	9,8	43,0	143,5	59	
0,0	5,1	26,7	0,4	31,8	171,2	0,1	0,3	20,4	164,8	550,8	60	

16. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT 1 U.M.EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT HAUSHALTSVORSTAND) NACH EIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBER INSGE

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)					2 EIN	
		HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBE- ZIEHER 1)	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBS- TAETIG- KEIT	ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBS- TAETIG- KEIT
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT										
UNTER 45										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
1	ERWERBSTAETIGKEIT	200,8	243,2	166,9	76,7	0,2	5,8	84,2	27,2	8,3
2	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	RENTE UND DGL.	1,0	1,4	0,8	0,3	-	0,1	0,4	0,2	0,1
4	ANGEHOERIGE	0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,6	0,7	0,6	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0
6	RENTE UND DGL.	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-
7	ANGEHOERIGE	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	202,9	245,8	168,6	77,3	0,3	6,0	85,0	27,5	8,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL.	6,6	9,4	4,5	1,8	0,0	0,4	2,2	1,6	0,5
10	ANGEHOERIGE	1,6	1,9	1,4	0,7	-	0,0	0,7	0,1	0,1
11	ZUSAMMEN	8,2	11,2	5,9	2,5	0,0	0,5	2,9	1,7	0,6
12	ZUSAMMEN	211,1	257,0	174,5	79,8	0,3	6,4	88,0	29,2	8,9
45-65										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
13	ERWERBSTAETIGKEIT	200,5	308,4	122,1	54,5	0,2	4,9	62,5	56,0	19,7
14	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
15	RENTE UND DGL.	3,3	5,1	1,9	0,8	-	0,1	0,9	1,0	0,3
16	ANGEHOERIGE	0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	1,4	1,9	1,0	0,4	0,1	0,1	0,4	0,3	0,1
18	RENTE UND DGL.	0,3	0,4	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1
19	ANGEHOERIGE	0,2	0,4	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	205,8	316,3	125,4	55,9	0,3	5,2	64,0	57,4	20,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL.	32,1	48,1	20,4	8,5	0,1	1,7	10,1	8,5	3,1
22	ANGEHOERIGE	1,8	3,3	0,9	0,4	-	0,0	0,5	0,6	0,2
23	ZUSAMMEN	33,9	51,4	21,2	8,9	0,1	1,7	10,6	9,1	3,3
24	ZUSAMMEN	239,7	367,7	146,6	64,7	0,4	6,9	74,6	66,5	23,6
65 UND MEHR										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
25	ERWERBSTAETIGKEIT	7,9	10,8	5,8	2,5	0,0	0,3	3,0	1,5	0,7
26	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	1,5	2,0	1,1	0,5	-	0,1	0,5	0,3	0,1
28	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
30	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	ANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	9,4	12,9	6,9	3,0	0,0	0,4	3,5	1,8	0,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL.	22,7	27,3	19,0	6,1	0,0	4,0	8,9	2,9	0,9
34	ANGEHOERIGE	0,2	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0
35	ZUSAMMEN	22,9	27,6	19,2	6,2	0,0	4,0	9,0	2,9	0,9
36	ZUSAMMEN	32,3	40,5	26,1	9,2	0,0	4,4	12,5	4,7	1,7
OHNE ANGABE										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,2	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0
38	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,2	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
46	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
48	ZUSAMMEN	0,2	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,0
ZUSAMMEN										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
49	ERWERBSTAETIGKEIT	409,4	562,7	294,9	133,7	0,4	11,0	149,8	84,7	28,7
50	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
51	RENTE UND DGL.	5,8	8,4	3,8	1,6	-	0,3	1,8	1,5	0,5
52	ANGEHOERIGE	0,3	0,4	0,3	0,2	-	0,0	0,1	0,0	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	2,1	2,7	1,6	0,6	0,2	0,1	0,7	0,4	0,1
54	RENTE UND DGL.	0,4	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
55	ANGEHOERIGE	0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	418,3	575,3	301,0	136,3	0,6	11,5	152,7	86,7	29,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL.	61,4	84,8	43,9	16,4	0,1	6,1	21,3	13,0	4,5
58	ANGEHOERIGE	3,7	5,5	2,4	1,1	-	0,1	1,3	0,8	0,3
59	ZUSAMMEN	65,0	90,3	46,3	17,5	0,1	6,2	22,5	13,7	4,8
60	ZUSAMMEN	483,3	665,6	347,4	153,8	0,7	17,7	175,2	100,4	34,2

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES HAUSHALTSVORSTANDES.

ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGS-
 WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER
 SAMT
 1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)			ERWERBSTAETIGKEIT UND				ARBEITSL. GELD/-HILFE		RENTE UND		3 U.M. EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HDERIGE	ARBEITSLO- SENGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE	DGL. UND ANGE- HOERIGE	HAUSHALTE	EINKOMMENS- BEZIEHER 1)			
-	0,3	2,3	0,0	3,0	12,3	0,0	0,0	1,0	6,7	21,9	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2		
-	0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,2	3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	4		
-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	5		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	6		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	7		
-	0,3	2,3	0,0	3,0	12,5	0,0	0,0	1,0	6,8	22,2	8		
-	0,1	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,2	0,5	1,7	9		
-	0,0	0,0	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,2	10		
-	0,1	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,2	0,6	1,9	11		
-	0,4	2,4	0,0	3,1	13,2	0,0	0,0	1,2	7,4	24,1	12		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13		
-	0,3	4,8	0,1	2,7	27,0	0,0	0,1	1,3	22,5	74,3	14		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15		
-	0,0	0,1	-	0,1	0,4	-	-	0,0	0,4	1,2	16		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	17		
0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	18		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	19		
0,0	0,3	4,9	0,1	2,8	27,6	0,0	0,1	1,4	23,1	76,2	20		
0,0	0,1	0,4	0,0	0,5	3,9	-	0,0	0,4	3,2	10,8	21		
-	-	-	-	-	0,1	0,3	-	0,0	0,4	1,3	22		
0,0	0,1	0,4	0,0	0,6	4,2	-	0,0	0,4	3,6	12,1	23		
0,0	0,5	5,4	0,1	3,3	31,7	0,0	0,1	1,8	26,7	88,3	24		
-	-	0,1	-	0,1	0,6	-	-	0,1	0,6	2,1	25		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26		
-	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,3	27		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	29		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31		
-	-	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,1	0,7	2,4	32		
-	0,1	0,1	0,0	0,4	0,9	-	-	0,5	0,8	2,5	33		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	34		
-	0,1	0,1	0,0	0,4	0,9	-	-	0,5	0,8	2,5	35		
-	0,1	0,2	0,0	0,5	1,7	-	-	0,6	1,5	4,9	36		
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	37		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43		
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	44		
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	45		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46		
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	47		
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	48		
-	0,6	7,2	0,1	5,7	39,9	0,0	0,1	2,3	29,8	98,4	49		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50		
-	0,0	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,1	0,5	1,7	51		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	52		
0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	53		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	54		
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	55		
0,0	0,6	7,4	0,1	5,9	40,8	0,1	0,1	2,5	30,5	100,8	56		
0,0	0,3	0,6	0,1	1,0	5,4	-	0,0	1,0	4,5	15,0	57		
0,0	0,3	0,0	-	0,1	0,4	-	-	0,0	0,5	1,5	58		
0,0	0,3	0,6	0,1	1,1	5,8	-	0,0	1,0	5,0	16,5	59		
0,0	0,9	8,0	0,2	7,0	46,6	0,1	0,2	3,5	35,5	117,3	60		

16. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT 1 U.M.EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT HAUSHALTSVORSTAND) NACH EIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBER MAENN IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)				2 EIN		
		HAUSHALTE	EINKOMMENSBEZIEHER 1)	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	ARBEITSLÖSEN-GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGEHÖRIGE	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEAUSWEISES A ODER B IST										
UNTER 45										
1	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTAETIGKEIT	441,8	557,8	350,8	156,3	0,3	16,3	178,0	71,1	18,0
2	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	RENTE UND DGL.	1,6	2,4	1,0	0,3	-	0,1	0,7	0,4	0,1
4	ANGEHÖRIGE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,5	0,6	0,4	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0
6	RENTE UND DGL.	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
7	ANGEHÖRIGE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0	-
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	444,2	561,2	352,5	156,9	0,3	16,4	179,0	71,6	18,1
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL.	6,9	9,3	5,1	2,1	0,0	0,5	2,6	1,3	0,4
10	ANGEHÖRIGE	1,0	1,1	0,9	0,6	-	-	0,4	0,1	-
11	ZUSAMMEN	7,9	10,4	6,1	2,6	0,0	0,5	3,0	1,3	0,4
12	ZUSAMMEN	452,1	571,6	358,6	159,5	0,3	16,9	182,0	72,9	18,6
45-65										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
13	ERWERBSTAETIGKEIT	568,1	954,9	305,1	130,8	0,2	15,2	158,9	172,2	58,9
14	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
15	RENTE UND DGL.	5,8	10,0	3,2	1,4	-	0,2	1,6	1,6	0,5
16	ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	2,5	3,7	1,5	0,8	0,0	0,1	0,7	0,7	0,2
18	RENTE UND DGL.	0,2	0,4	0,2	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,0
19	ANGEHÖRIGE	0,3	0,5	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	577,0	969,5	310,2	133,1	0,2	15,6	161,3	174,7	59,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL.	68,1	107,9	41,1	15,4	0,0	5,3	20,3	18,1	6,6
22	ANGEHÖRIGE	0,9	1,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,3	0,3	0,1
23	ZUSAMMEN	69,1	109,5	41,5	15,6	0,0	5,3	20,6	18,4	6,7
24	ZUSAMMEN	646,0	1079,0	351,7	148,7	0,3	20,9	181,9	193,1	66,4
65 UND MEHR										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
25	ERWERBSTAETIGKEIT	18,9	29,0	12,3	5,4	-	0,8	6,1	4,5	1,6
26	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	4,5	6,5	3,0	0,8	-	0,4	1,8	1,1	0,3
28	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,2	0,3	0,2	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0
30	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
31	ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	23,7	35,9	15,5	6,3	-	1,2	8,0	5,5	1,9
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL.	120,8	155,4	94,1	27,8	0,1	21,0	45,2	20,5	5,5
34	ANGEHÖRIGE	0,4	0,5	0,3	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0
35	ZUSAMMEN	121,2	155,9	94,4	28,0	0,1	21,0	45,3	20,5	5,5
36	ZUSAMMEN	144,9	191,8	110,0	34,3	0,1	22,3	53,3	26,1	7,5
DHNE ANGABE										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
38	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL.	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
46	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-
48	ZUSAMMEN	0,4	0,6	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0
ZUSAMMEN										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
49	ERWERBSTAETIGKEIT	1029,1	1542,3	668,4	292,5	0,5	32,4	343,0	247,8	78,5
50	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
51	RENTE UND DGL.	11,9	18,9	7,2	2,5	-	0,7	4,1	3,1	0,9
52	ANGEHÖRIGE	0,1	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	3,1	4,5	2,1	1,0	0,1	0,1	0,9	0,8	0,3
54	RENTE UND DGL.	0,4	0,6	0,3	0,1	-	0,0	0,2	0,1	0,0
55	ANGEHÖRIGE	0,5	0,7	0,3	0,1	-	0,0	0,2	0,1	0,1
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1045,2	1567,1	678,4	296,3	0,5	33,2	348,4	251,9	79,8
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL.	195,9	272,6	140,4	45,3	0,1	26,8	68,2	39,9	12,5
58	ANGEHÖRIGE	2,3	3,2	1,7	0,9	0,0	0,1	0,8	0,4	0,2
59	ZUSAMMEN	198,2	275,8	142,1	46,2	0,1	26,8	68,9	40,3	12,6
60	ZUSAMMEN	1243,3	1842,9	820,5	342,5	0,7	60,0	417,3	292,2	92,4

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES HAUSHALTSVORSTANDES.

ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGS-
WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER
LICH
1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)										3 U.M. EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL.GELD/-HILFE		RENTE UND		HAUSHALTE	EINKOMMENS- BEZIEHER 1)	
			ARBEITSLÖ- SENGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE	DGL. UND ANGE- HOERIGE				
-	1,0	6,3	0,1	8,8	33,2	0,0	0,0	3,6	19,9	64,9	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,2	0,5	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	4	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	5	
-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	7	
-	1,0	6,3	0,1	8,8	33,5	0,0	0,0	3,6	20,1	65,5	8	
-	-	0,1	-	0,1	0,5	-	-	0,1	0,5	1,6	9	
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,0	10	
-	-	0,1	-	0,1	0,6	-	-	0,1	0,5	1,6	11	
-	1,0	6,5	0,1	9,0	34,1	0,0	0,0	3,7	20,6	67,1	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	1,0	14,2	0,1	10,9	82,2	-	0,1	4,7	90,8	305,4	14	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	15	
-	-	0,1	-	0,1	0,8	-	-	0,1	1,0	3,6	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,7	18	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	19	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	20	
-	1,1	14,4	0,1	11,1	83,4	0,0	0,1	4,8	92,1	310,0	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	0,2	0,9	0,0	1,6	7,2	0,0	0,0	1,5	8,9	30,5	23	
-	-	-	-	0,0	0,2	-	-	-	0,2	0,6	24	
-	0,2	0,9	0,0	1,7	7,4	0,0	0,0	1,5	9,1	31,1	25	
-	1,3	15,4	0,2	12,7	90,8	0,0	0,1	6,3	101,2	341,1	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	0,0	0,3	-	0,3	2,1	-	-	0,2	2,2	7,8	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	0,0	0,1	-	0,1	0,4	-	-	0,1	0,4	1,4	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	32	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	33	
-	0,1	0,4	-	0,4	2,5	-	-	0,3	2,6	9,2	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	0,9	0,5	-	3,0	5,7	0,0	-	4,9	6,2	20,3	36	
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	37	
-	0,9	0,5	-	3,0	5,7	0,0	-	4,9	6,2	20,4	38	
-	1,0	0,9	-	3,4	8,2	0,0	-	5,2	8,8	29,6	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
-	2,1	20,8	0,2	20,0	117,6	0,0	0,1	8,4	113,0	378,3	50	
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	51	
-	0,0	0,3	-	0,3	1,4	-	-	0,2	1,6	5,5	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	53	
-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,8	54	
-	-	-	0,0	-	0,1	-	-	-	0,0	0,1	55	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	56	
-	2,2	21,2	0,3	20,3	119,4	0,0	0,2	8,7	114,9	384,9	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	1,1	1,6	0,0	4,7	13,5	0,0	0,0	6,5	15,6	52,4	59	
-	-	-	-	0,0	0,2	-	-	-	0,2	0,7	60	
-	1,1	1,6	0,0	4,8	13,7	0,0	0,0	6,5	15,8	53,1	61	
-	3,3	22,7	0,3	25,1	133,1	0,1	0,2	15,2	130,7	438,1	62	

16. MEHRPERSONENHAUSHALTE MIT 1 U.M.EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT HAUSHALTSVORSTAND) NACH EIGENSCHAFT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBER MAENN IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)					2 EIN	
		HAUS- HALTE	EINKOM- MENSBE- ZIEHER 1)	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBS- TAETIG- KEIT	ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	HAUSHALTE ZUSAMMEN	ERWERBS- TAETIG- KEIT
HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESAT										
UNTER 45										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
1	ERWERBSTAETIGKEIT	187,1	226,1	156,0	72,8	0,2	4,4	78,6	24,9	7,6
2	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	RENTE UND DGL.	0,6	0,8	0,4	0,2	-	-	0,2	0,2	0,1
4	ANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,6	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0	0,3	0,0	-
6	RENTE UND DGL.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-
7	ANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	188,6	227,8	157,2	73,3	0,2	4,5	79,2	25,1	7,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL.	2,4	3,0	1,9	0,8	0,0	0,2	0,9	0,4	0,1
10	ANGEHOERIGE	1,2	1,2	1,1	0,6	-	0,0	0,5	0,1	0,0
11	ZUSAMMEN	3,6	4,3	3,0	1,4	0,0	0,2	1,4	0,5	0,1
12	ZUSAMMEN	192,1	232,1	160,2	74,7	0,3	4,6	80,6	25,6	7,8
45-65										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
13	ERWERBSTAETIGKEIT	181,5	282,9	108,2	48,4	0,2	3,8	55,9	51,8	18,0
14	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
15	RENTE UND DGL.	1,4	2,3	0,7	0,3	-	0,0	0,4	0,4	0,2
16	ANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	1,2	1,7	0,8	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	0,1
18	RENTE UND DGL.	0,2	0,3	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1
19	ANGEHOERIGE	0,2	0,3	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	184,5	287,5	110,0	49,2	0,3	3,8	56,7	52,7	18,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL.	11,6	17,3	7,6	3,0	-	3,8	3,8	2,7	1,0
22	ANGEHOERIGE	0,4	0,6	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1
23	ZUSAMMEN	11,9	17,9	7,8	3,1	-	0,8	3,9	2,8	1,0
24	ZUSAMMEN	196,4	305,4	117,7	52,2	0,3	4,7	60,6	55,5	19,4
65 UND MEHR										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
25	ERWERBSTAETIGKEIT	7,5	10,3	5,5	2,4	0,0	0,3	2,8	1,5	0,7
26	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	1,4	1,9	1,0	0,4	-	0,1	0,5	0,3	0,1
28	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
30	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	ANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	8,9	12,3	6,5	2,8	0,0	0,4	3,3	1,7	0,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL.	17,0	20,7	14,1	4,1	0,0	3,3	6,8	2,2	0,7
34	ANGEHOERIGE	0,1	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0
35	ZUSAMMEN	17,1	20,8	14,2	4,1	0,0	3,3	6,9	2,2	0,7
36	ZUSAMMEN	26,0	33,1	20,8	6,9	0,0	3,7	10,2	4,0	1,4
OHNE ANGABE										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-
38	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	ZUSAMMEN	0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-
ZUSAMMEN										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
49	ERWERBSTAETIGKEIT	376,3	519,6	269,8	123,7	0,3	8,4	137,4	78,2	26,3
50	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
51	RENTE UND DGL.	3,3	4,9	2,1	0,9	-	0,2	1,1	0,9	0,3
52	ANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	1,8	2,4	1,4	0,5	0,2	0,1	0,6	0,3	0,1
54	RENTE UND DGL.	0,3	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
55	ANGEHOERIGE	0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1	0,0
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	382,1	527,8	273,9	125,4	0,5	8,7	139,3	79,5	26,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL.	30,9	41,0	23,6	7,8	0,1	4,3	11,5	5,4	1,8
58	ANGEHOERIGE	1,6	2,0	1,4	0,7	-	0,1	0,7	0,2	0,1
59	ZUSAMMEN	32,6	43,0	25,0	8,5	0,1	4,3	12,1	5,5	1,9
60	ZUSAMMEN	414,7	570,8	298,8	133,9	0,6	13,0	151,4	85,1	28,6

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES HAUSHALTSVORSTANDES.

ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGS-
WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER
LICH
1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)			ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL.GELD/-HILFE		RENTE UND	3 U.M.-EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ARBEITSLO- SENGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE	DGL. UND ANGE- HOERIGE	HAUSHALTE	EINKOMMENS- BEZIEHER 1)	
-	0,2	2,1	0,0	2,7	11,4	-	0,0	0,8	6,2	20,3	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	0,1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	6
-	0,2	2,2	0,0	2,7	11,5	0,0	0,0	0,8	6,3	20,4	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,1	0,3	9
-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	10
-	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,1	0,3	11
-	0,2	2,2	0,0	2,8	11,7	0,0	0,0	0,8	6,4	20,8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	0,2	4,7	0,1	2,4	25,2	0,0	0,1	1,2	21,4	71,0	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	0,0	-	-	0,0	0,2	-	-	0,0	0,2	0,7	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	18
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	19
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	20
0,0	0,2	4,7	0,1	2,4	25,5	0,0	0,1	1,3	21,8	72,2	21
-	0,1	0,2	0,0	0,2	1,2	-	0,0	0,1	1,3	4,3	22
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	23
-	0,1	0,2	0,0	0,2	1,2	-	0,0	0,2	1,3	4,5	24
0,0	0,3	4,9	0,1	2,7	26,7	0,0	0,1	1,4	23,1	76,6	25
-	-	0,1	-	0,1	0,6	-	-	0,1	0,6	2,0	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,3	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	0,1	-	0,1	0,7	-	-	0,1	0,7	2,3	32
-	0,1	0,1	0,0	0,3	0,6	-	-	0,4	0,7	2,1	33
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	34
-	0,1	0,1	0,0	0,3	0,6	-	-	0,4	0,7	2,1	35
-	0,1	0,2	0,0	0,4	1,3	-	-	0,5	1,3	4,4	36
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	48
-	0,4	6,9	0,1	5,2	37,2	0,0	0,1	2,0	28,2	93,3	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	0,0	0,1	-	0,1	0,4	-	-	0,1	0,3	1,0	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	53
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	54
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	55
0,0	0,4	7,0	0,1	5,3	37,7	0,1	0,1	2,1	28,7	94,9	56
-	0,1	0,3	0,0	0,6	2,0	-	0,0	0,6	2,0	6,7	57
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,2	58
-	0,1	0,3	0,0	0,6	2,0	-	0,0	0,6	2,1	6,9	59
0,0	0,5	7,3	0,1	5,9	39,8	0,1	0,1	2,7	30,8	101,8	60

17. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL IN

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	INSGESAMT						FAMILIEN					
		INSGESAMT	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	1	2	3	4	ZAHL DER	
					FAM.	KINDER						FAM.	KINDER
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND													
1	0	1,3	1,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-
2	1	95,0	43,4	28,4	23,2	85,7	75,3	28,1	25,5	12,4	5,9	3,4	19,7
3	2	240,5	98,9	71,3	70,3	257,9	203,0	66,9	67,4	39,7	18,0	11,0	61,2
4	3	91,9	40,7	31,7	19,5	73,3	78,3	40,3	20,7	9,4	4,4	3,5	19,8
5	4	44,0	-	24,1	19,9	72,4	39,3	-	24,1	8,8	3,6	2,8	16,6
6	5 UND MEHR	25,4	-	-	25,4	108,6	23,7	-	-	9,2	7,0	7,6	44,8
7	ZUSAMMEN	139,2	-	-	139,2	-	129,9	-	-	45,9	38,0	46,1	-
8	FAMILIEN	498,1	184,0	155,7	158,3	598,0	419,6	135,3	137,7	79,4	39,0	28,2	162,1
9	EINKOMMENSBEZ.	1166,8	363,2	362,6	440,9	-	1003,1	282,7	318,7	200,9	107,6	93,2	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS													
10	0	2,4	1,7	0,5	0,2	0,8	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-
11	1	243,1	106,1	79,4	57,6	207,9	209,5	80,7	73,9	33,9	13,1	8,0	44,7
12	2	373,3	185,7	110,8	76,7	274,4	303,6	125,8	103,5	47,1	17,5	9,7	54,5
13	3	149,4	59,6	58,5	31,3	113,5	125,8	58,9	39,1	16,6	7,1	4,1	23,6
14	4	58,6	-	29,9	28,7	102,8	52,3	-	29,9	13,4	5,6	3,4	19,6
15	5 UND MEHR	26,8	-	-	26,8	113,3	24,8	-	-	9,9	7,5	7,4	44,1
16	ZUSAMMEN	853,5	353,1	279,0	221,3	812,6	715,9	265,4	246,3	120,8	50,8	32,7	186,4
17	FAMILIEN	1816,8	656,3	596,0	564,4	-	1536,8	509,0	517,5	280,7	131,9	97,6	-
18	EINKOMMENSBEZ.	2165,1	880,8	725,5	558,8	-	1807,1	686,1	623,2	295,1	119,3	83,4	-
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER													
19	0	3,1	2,3	0,6	0,2	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-
20	1	397,6	184,2	135,9	77,4	273,5	355,5	152,2	129,2	48,7	16,4	9,0	50,2
21	2	444,0	256,8	120,1	67,2	236,3	351,0	176,5	110,3	42,2	14,8	7,2	40,1
22	3	179,4	61,0	81,3	37,1	132,1	149,1	60,3	56,0	20,9	7,4	4,5	25,5
23	4	58,9	-	26,4	32,5	114,0	52,0	-	26,4	16,5	5,6	3,6	20,1
24	5 UND MEHR	19,8	-	-	19,8	84,7	17,7	-	-	6,7	5,5	5,5	32,7
25	ZUSAMMEN	1102,7	504,3	364,3	234,1	841,0	925,4	389,1	321,9	134,9	49,7	29,8	168,6
26	FAMILIEN	2165,1	880,8	725,5	558,8	-	1807,1	686,1	623,2	295,1	119,3	83,4	-
27	EINKOMMENSBEZ.	2165,1	880,8	725,5	558,8	-	1807,1	686,1	623,2	295,1	119,3	83,4	-
GEMEINDEN MIT 2 000													
28	0	8,7	6,1	1,9	0,7	2,3	0,5	0,4	0,1	0,0	-	-	-
29	1	1246,4	595,8	413,6	237,0	837,5	1109,8	491,0	390,7	150,0	50,6	27,6	154,6
30	2	1200,7	735,7	300,7	164,4	586,8	936,3	509,9	270,2	100,7	35,2	20,3	116,3
31	3	453,2	129,3	219,2	104,6	372,7	372,6	127,7	153,6	58,3	20,3	12,8	72,8
32	4	137,0	-	50,1	86,9	308,6	117,2	-	50,1	41,6	15,7	9,8	56,5
33	5 UND MEHR	47,5	-	-	47,5	211,3	41,5	-	-	12,8	13,9	14,8	89,2
34	ZUSAMMEN	3093,5	1467,0	985,5	641,0	2319,3	2577,9	1129,0	864,6	363,3	135,6	85,4	489,4
35	FAMILIEN	5810,8	2455,3	1873,1	1482,5	-	4792,4	1893,9	1592,2	756,5	317,2	232,6	-
36	EINKOMMENSBEZ.	5810,8	2455,3	1873,1	1482,5	-	4792,4	1893,9	1592,2	756,5	317,2	232,6	-
GEMEINDEN MIT 20 000													
37	0	6,4	4,6	1,2	0,6	1,9	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-
38	1	771,3	389,3	249,1	132,9	467,4	679,0	319,0	233,3	84,1	28,1	14,5	81,2
39	2	662,5	438,4	159,1	71,0	250,9	505,0	304,3	134,3	43,7	14,9	7,8	44,6
40	3	237,9	60,2	122,7	55,0	192,4	193,8	59,4	86,9	31,3	10,9	5,3	29,8
41	4	60,0	-	19,3	40,6	142,0	50,8	-	19,3	20,3	7,4	3,9	21,8
42	5 UND MEHR	16,1	-	-	16,1	71,4	13,7	-	-	3,9	4,7	5,0	29,7
43	ZUSAMMEN	1754,1	892,5	545,4	316,2	1126,0	1442,5	683,0	473,9	183,2	66,0	36,5	207,0
44	FAMILIEN	3134,9	1446,7	1000,7	687,5	-	2545,8	1105,9	839,9	366,1	144,1	89,9	-
45	EINKOMMENSBEZ.	3134,9	1446,7	1000,7	687,5	-	2545,8	1105,9	839,9	366,1	144,1	89,9	-
GEMEINDEN MIT 100 000													
46	0	13,1	10,0	2,4	0,8	2,7	0,8	0,7	0,1	0,0	-	-	-
47	1	1446,2	808,4	437,0	200,7	702,4	1240,6	646,2	404,8	129,3	39,0	21,4	120,5
48	2	1356,7	965,0	280,7	111,0	384,4	998,6	654,1	242,8	70,1	21,9	9,7	55,3
49	3	467,1	142,6	238,3	86,2	296,7	381,3	140,7	168,1	50,6	14,5	7,4	42,0
50	4	107,0	-	39,5	67,5	232,0	90,8	-	39,4	34,8	11,6	5,0	29,3
51	5 UND MEHR	22,6	-	-	22,6	96,9	18,7	-	-	6,2	7,0	5,4	31,9
52	ZUSAMMEN	3412,7	1926,1	997,9	488,7	1715,0	2730,9	1441,6	855,3	291,1	94,1	48,9	279,0
53	FAMILIEN	6106,6	3166,3	1871,4	1068,9	-	4842,4	2376,3	1552,5	591,7	208,9	113,0	-
54	EINKOMMENSBEZ.	6106,6	3166,3	1871,4	1068,9	-	4842,4	2376,3	1552,5	591,7	208,9	113,0	-
FAMILIEN													
55	0	35,0	25,8	6,8	2,4	8,4	1,8	1,6	0,2	0,1	0,0	-	-
56	1	4199,5	2127,3	1343,4	728,8	2574,5	3669,6	1717,2	1257,3	458,2	153,1	83,8	470,8
57	2	4277,7	2680,5	1036,7	560,6	1990,6	3297,6	1837,5	928,6	343,5	122,3	65,8	372,0
58	3	1578,7	493,4	751,7	333,6	1180,6	1300,8	487,3	524,4	187,0	64,7	37,5	213,5
59	4	465,4	-	189,4	276,0	971,8	402,3	-	189,1	135,3	49,4	28,6	163,8
60	5 UND MEHR	158,2	-	-	158,2	686,1	140,0	-	-	48,7	45,5	45,8	272,3
61	ZUSAMMEN	848,2	-	-	848,2	-	751,0	-	-	243,7	239,9	267,4	-
62	FAMILIEN	10714,5	5327,0	3327,9	2059,6	7411,9	8812,2	4043,5	2899,6	1172,8	434,9	261,5	1492,4
63	EINKOMMENSBEZ.	20200,9	8968,6	6429,3	4803,0	-	16527,6	6854,0	5444,0	2490,9	1029,1	709,6	-

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

DER EINKOMMENSBEZIEHER UND ZAHL DER KINDER
I 000

ENTYP 1)												LFD. NR.
F 3					F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND							
KINDER												
ZU- SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG												
0,0	0,0	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	-	1
0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	8,2	5,7	1,5	0,6	0,2	0,2	0,9	2
1,1	1,0	0,1	0,0	0,1	30,8	26,6	3,0	0,9	0,2	0,2	0,8	3
0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	11,8	-	9,9	1,3	0,4	0,2	0,9	4
0,0	-	0,0	0,0	0,0	4,4	-	-	3,7	0,5	0,3	1,4	5
0,0	-	-	0,0	0,0	1,6	-	-	-	0,8	0,8	4,7	6
0,1	-	-	0,1	-	8,7	-	-	-	3,9	4,8	-	7
2,5	2,2	0,2	0,1	0,2	56,9	32,4	14,4	6,5	2,1	1,6	8,7	8
4,8	4,1	0,6	0,2	-	131,4	58,8	37,2	21,0	7,6	6,8	-	9
UNTER 40 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG												
0,0	-	0,0	-	-	0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	10
1,6	1,5	0,1	-	-	15,0	10,6	2,8	1,0	0,4	0,2	1,2	11
2,2	2,0	0,2	0,0	0,0	57,1	49,9	5,5	1,2	0,4	0,2	0,9	12
0,8	0,7	0,1	-	-	20,5	-	17,5	2,3	0,5	0,2	1,3	13
0,0	-	0,0	0,0	0,0	5,9	-	-	4,7	0,8	0,3	1,8	14
-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,1	0,9	4,8	15
-	-	-	-	-	10,4	-	-	-	5,5	5,0	-	16
4,6	4,2	0,4	0,0	0,1	100,6	60,7	25,8	9,2	3,2	1,8	10,0	17
8,4	7,6	0,7	0,1	-	224,5	110,4	66,3	29,0	11,4	7,5	-	18
ALS 20 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG												
-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	-	-	0,0	0,1	19
2,2	2,1	0,2	0,0	0,1	18,4	13,3	3,3	1,2	0,5	0,2	0,9	20
2,1	2,0	0,1	0,0	0,1	77,4	68,0	7,3	1,5	0,4	0,2	1,1	21
0,9	0,7	0,2	0,0	0,0	26,5	-	22,9	2,8	0,6	0,2	1,3	22
0,1	-	0,1	-	-	6,2	-	-	5,0	1,0	0,3	1,5	23
0,0	-	-	0,0	0,0	1,9	-	-	-	1,0	0,9	5,1	24
0,1	-	-	0,1	-	10,4	-	-	-	5,2	5,3	-	25
5,3	4,8	0,5	0,1	0,2	130,6	81,4	33,5	10,5	3,5	1,8	9,9	26
9,5	8,2	1,2	0,2	-	288,1	149,3	86,6	32,4	12,1	7,7	-	27
BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN												
0,0	0,0	0,0	-	-	0,4	0,3	0,1	-	-	0,0	0,1	28
7,2	6,7	0,4	0,1	0,2	58,5	43,1	10,8	3,4	0,8	0,4	2,3	29
6,5	6,0	0,4	0,1	0,2	212,6	183,9	23,0	4,3	1,0	0,4	2,4	30
2,0	1,7	0,3	0,0	0,1	67,7	-	57,1	8,5	1,6	0,6	3,1	31
0,1	-	0,1	0,1	0,2	17,5	-	-	14,1	2,6	0,8	4,5	32
-	-	-	-	-	5,5	-	-	-	2,9	2,6	14,5	33
-	-	-	-	-	29,3	-	-	-	14,4	15,0	-	34
15,8	14,4	1,1	0,2	0,7	362,2	227,3	91,0	30,2	8,8	4,9	26,8	35
26,6	23,7	2,3	0,6	-	786,1	410,9	228,1	93,7	32,1	21,3	-	36
BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN												
-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	0,0	-	-	-	37
4,5	4,3	0,2	0,0	0,1	36,6	27,0	7,1	1,8	0,5	0,2	1,3	38
4,0	3,8	0,2	0,0	0,1	121,2	105,2	13,0	2,3	0,5	0,2	1,2	39
1,0	0,8	0,2	0,0	0,1	35,9	-	30,2	4,6	0,8	0,3	1,6	40
0,1	-	0,0	0,0	0,1	7,8	-	-	6,4	1,0	0,4	2,3	41
-	-	-	-	-	2,1	-	-	-	1,3	0,8	4,6	42
-	-	-	-	-	11,0	-	-	-	6,3	4,7	-	43
9,6	8,9	0,6	0,1	0,3	203,8	132,4	50,3	15,1	4,0	2,0	11,0	44
15,7	14,2	1,2	0,2	-	429,0	237,5	123,8	45,8	14,0	8,0	-	45
UND MEHR EINWOHNERN												
0,0	0,0	-	-	-	0,3	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,1	46
10,0	9,5	0,5	0,1	0,2	71,3	56,0	11,6	2,7	0,8	0,3	1,9	47
8,9	8,5	0,3	0,1	0,2	259,4	230,0	24,1	4,0	0,9	0,4	2,1	48
2,3	1,9	0,4	0,0	0,1	63,6	-	54,4	7,4	1,3	0,5	2,6	49
0,1	-	0,1	0,0	0,1	12,6	-	-	10,8	1,4	0,5	2,5	50
0,0	-	-	0,0	0,1	3,2	-	-	-	1,9	1,2	6,8	51
0,1	-	-	0,1	-	16,7	-	-	-	9,7	7,0	-	52
21,4	19,9	1,2	0,2	0,7	410,4	286,2	90,1	24,9	6,4	2,9	16,0	53
35,4	32,3	2,6	0,5	-	848,1	515,9	222,9	75,9	22,0	11,4	-	54
INSGESAMT												
0,1	0,0	0,0	-	-	1,4	1,2	0,1	0,0	-	0,0	0,2	55
26,3	24,8	1,4	0,2	0,6	208,0	155,7	36,9	10,7	3,1	1,5	8,5	56
24,8	23,4	1,2	0,2	0,6	758,6	663,6	76,0	14,1	3,4	1,5	8,5	57
7,5	6,2	1,2	0,1	0,4	225,9	-	192,0	26,8	5,2	2,0	10,9	58
0,5	-	0,3	0,2	0,5	54,4	-	-	44,6	7,3	2,6	13,8	59
0,0	-	-	0,0	0,1	16,2	-	-	-	9,0	7,2	40,5	60
0,2	-	-	0,2	-	86,6	-	-	-	44,8	41,8	-	61
59,1	54,4	4,0	0,7	2,2	1264,5	820,5	305,0	96,2	27,9	14,9	82,3	62
100,4	90,1	8,5	1,8	-	2707,2	1482,9	764,8	297,7	99,2	62,7	-	63

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND							FAMILIEN	
		ZUSAMMEN	1	2	3	4	5 UND MEHR			
							FAMILIEN	KINDER		
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND										
1	0	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-
2	1	1,7	1,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,1
3	2	1,6	1,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
4	3	0,5	-	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
5	4	0,1	-	-	0,1	0,0	-	-	-	-
6	5 UND MEHR	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
7	EINKOMMENSBEZ.	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-
8	FAMILIEN	4,0	2,2	1,2	0,4	0,1	0,1	0,5	0,5	0,1
9	ZUSAMMEN	6,8	3,2	2,3	1,0	0,2	0,1	-	-	-
9	EINKOMMENSBEZ.									
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS										
10	0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
11	1	4,1	2,5	1,1	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5
12	2	4,0	2,7	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
13	3	1,1	-	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
14	4	0,2	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
15	5 UND MEHR	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2
16	EINKOMMENSBEZ.	0,4	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-
17	FAMILIEN	9,5	5,3	2,7	1,0	0,4	0,2	1,2	1,2	1,2
18	ZUSAMMEN	16,5	8,0	5,0	2,1	1,0	0,5	-	-	-
18	EINKOMMENSBEZ.									
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER										
19	0	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
20	1	6,2	4,1	1,4	0,5	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
21	2	5,7	3,9	1,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
22	3	1,5	-	1,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
23	4	0,3	-	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
24	5 UND MEHR	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
25	EINKOMMENSBEZ.	0,3	-	-	-	0,2	0,1	-	-	-
26	FAMILIEN	14,0	8,1	3,9	1,2	0,6	0,2	1,1	1,1	1,1
27	ZUSAMMEN	23,7	11,9	7,3	2,7	1,3	0,5	-	-	-
27	EINKOMMENSBEZ.									
GEMEINDEN MIT 2 000										
28	0	0,9	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
29	1	27,4	18,3	6,5	1,7	0,5	0,4	2,0	2,0	2,0
30	2	22,2	16,6	4,1	1,1	0,3	0,1	0,7	0,7	0,7
31	3	6,5	-	4,8	1,1	0,4	0,2	1,1	1,1	1,1
32	4	1,3	-	-	1,0	0,2	0,1	0,6	0,6	0,6
33	5 UND MEHR	0,3	-	-	-	0,2	0,1	0,6	0,6	0,6
34	EINKOMMENSBEZ.	1,4	-	-	-	0,8	0,7	-	-	-
35	FAMILIEN	58,6	35,4	15,7	5,0	1,6	0,9	5,1	5,1	5,1
36	ZUSAMMEN	98,0	51,4	29,2	11,1	4,1	2,3	-	-	-
36	EINKOMMENSBEZ.									
GEMEINDEN MIT 20 000										
37	0	0,7	0,5	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1
38	1	22,6	15,1	5,4	1,4	0,6	0,2	1,0	1,0	1,0
39	2	19,6	14,6	3,9	0,8	0,3	0,1	0,8	0,8	0,8
40	3	4,9	-	3,6	1,0	0,2	0,1	0,6	0,6	0,6
41	4	1,0	-	-	0,7	0,2	0,1	0,5	0,5	0,5
42	5 UND MEHR	0,3	-	-	-	0,2	0,1	0,7	0,7	0,7
43	EINKOMMENSBEZ.	1,7	-	-	-	1,1	0,7	-	-	-
44	FAMILIEN	49,2	30,3	13,0	3,8	1,5	0,7	3,7	3,7	3,7
45	ZUSAMMEN	82,1	44,3	23,9	8,5	3,6	1,9	-	-	-
45	EINKOMMENSBEZ.									
GEMEINDEN MIT 100 000										
46	0	1,4	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2
47	1	66,5	47,8	13,8	3,5	1,0	0,4	2,4	2,4	2,4
48	2	59,3	46,5	10,0	2,1	0,5	0,2	1,2	1,2	1,2
49	3	15,1	-	11,8	2,6	0,6	0,2	0,9	0,9	0,9
50	4	2,7	-	-	2,0	0,5	0,2	0,9	0,9	0,9
51	5 UND MEHR	0,6	-	-	-	0,3	0,3	1,4	1,4	1,4
52	EINKOMMENSBEZ.	3,0	-	-	-	1,5	1,5	-	-	-
53	FAMILIEN	145,5	95,4	35,8	10,2	2,9	1,3	7,0	7,0	7,0
54	ZUSAMMEN	243,9	140,9	69,1	23,2	7,1	3,6	-	-	-
54	EINKOMMENSBEZ.									
FAMILIEN										
55	0	3,4	2,4	0,8	0,2	0,0	0,1	0,4	0,4	0,4
56	1	128,6	88,9	28,6	7,6	2,4	1,2	6,4	6,4	6,4
57	2	112,3	85,4	20,5	4,5	1,3	0,6	3,5	3,5	3,5
58	3	29,6	-	22,4	5,2	1,4	0,6	3,1	3,1	3,1
59	4	5,6	-	-	4,1	1,1	0,4	2,3	2,3	2,3
60	5 UND MEHR	1,3	-	-	-	0,7	0,5	3,0	3,0	3,0
61	EINKOMMENSBEZ.	6,8	-	-	-	3,7	3,1	-	-	-
62	FAMILIEN	280,7	176,6	72,2	21,5	7,0	3,4	18,7	18,7	18,7
63	INSGESAMT	471,0	259,6	136,7	48,5	17,3	8,9	-	-	-
63	EINKOMMENSBEZ.									

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

DER EINKOMMENSBEZIEHER UND ZAHL DER KINDER
1 000

ENTYP 1)										LFD. NR.
F 6 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND					F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND					
KINDER										
ZU-	3 UND MEHR			ZU-	3 UND MEHR					
SAMMEN	1	2	FAMILIEN	KINDER	SAMMEN	1	2	FAMILIEN	KINDER	
MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG										
0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	1
7,5	6,7	0,6	0,1	0,4	1,5	1,1	0,3	0,1	0,4	2
2,9	2,5	0,3	0,1	0,3	1,1	0,8	0,2	0,1	0,4	3
0,3	-	0,2	0,1	0,2	0,5	-	0,5	0,1	0,2	4
0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	-	-	0,2	0,6	5
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	-	-	0,1	0,3	6
0,1	-	-	0,1	-	0,4	-	-	0,4	-	7
11,0	9,5	1,2	0,3	1,1	4,1	2,4	1,1	0,6	2,0	8
14,1	11,7	1,8	0,7	-	6,4	2,8	2,1	1,6	-	9
UNTER 40 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG										
0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	1,4	0,9	0,4	0,2	0,6	10
10,1	9,0	0,9	0,3	0,8	2,8	1,8	0,7	0,3	1,0	11
4,2	3,6	0,5	0,1	0,4	2,1	1,7	0,3	0,1	0,5	12
0,4	-	0,4	0,0	0,1	0,9	-	0,7	0,2	0,6	13
0,1	-	-	0,1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,5	14
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	0,3	15
-	-	-	-	-	0,3	-	-	0,3	-	16
15,4	13,0	1,9	0,5	1,5	7,4	4,4	2,0	1,0	3,5	17
20,0	16,1	3,1	0,8	-	10,6	5,2	3,4	2,0	-	18
ALS 20 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVOELKERUNG										
0,9	0,7	0,1	0,1	0,2	1,7	1,2	0,4	0,1	0,3	19
11,5	10,2	1,0	0,3	1,4	3,8	2,5	0,9	0,4	1,4	20
4,6	4,0	0,5	0,1	0,6	3,2	2,5	0,6	0,2	0,8	21
0,4	-	0,3	0,1	0,3	1,1	-	0,8	0,2	0,7	22
0,1	-	-	0,1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,7	23
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	-	-	0,1	0,4	24
0,1	-	-	0,1	-	0,5	-	-	0,5	-	25
17,3	14,6	1,8	0,7	2,3	10,0	6,1	2,7	1,3	4,2	26
22,1	18,1	2,8	1,2	-	14,7	7,4	4,5	2,9	-	27
BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN										
1,7	1,4	0,2	0,1	0,3	5,2	3,4	1,3	0,5	1,6	28
32,1	28,3	3,1	0,8	2,7	11,5	8,5	2,1	0,9	3,0	29
13,3	11,7	1,3	0,3	1,2	9,9	7,6	1,7	0,6	2,1	30
1,1	-	1,0	0,1	0,4	3,2	-	2,4	0,8	2,5	31
0,2	-	-	0,2	0,6	0,7	-	-	0,7	2,4	32
0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	-	-	0,2	0,9	33
0,2	-	-	0,2	-	1,0	-	-	1,0	-	34
48,3	41,3	5,5	1,5	5,2	30,7	19,5	7,6	3,6	12,6	35
62,8	51,6	8,6	2,7	-	44,8	23,7	12,8	8,3	-	36
BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN										
1,2	0,9	0,2	0,1	0,4	4,0	2,7	0,9	0,4	1,3	37
19,8	17,2	1,7	0,9	3,3	8,8	6,7	1,4	0,7	2,3	38
6,8	6,1	0,6	0,2	0,6	5,8	4,4	1,1	0,3	1,2	39
0,6	-	0,5	0,1	0,5	1,7	-	1,3	0,4	1,4	40
0,0	-	-	0,0	0,1	0,3	-	-	0,3	1,0	41
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,1	42
-	-	-	-	-	0,2	-	-	0,2	-	43
28,4	24,2	3,0	1,3	4,8	20,7	13,8	4,7	2,1	7,3	44
35,4	29,3	4,3	1,8	-	26,9	15,4	7,6	3,9	-	45
UND MEHR EINWOHNERN										
2,2	1,8	0,3	0,1	0,3	8,6	6,3	1,8	0,5	1,8	46
40,2	35,6	3,5	1,1	3,9	17,5	13,4	2,9	1,2	4,1	47
16,4	14,9	1,1	0,4	1,5	14,1	11,0	2,4	0,7	2,4	48
1,1	-	0,9	0,2	0,8	3,7	-	2,8	0,9	3,0	49
0,2	-	-	0,2	0,5	0,6	-	-	0,6	2,0	50
0,0	-	-	0,0	0,2	0,1	-	-	0,1	0,7	51
0,2	-	-	0,2	-	0,7	-	-	0,7	-	52
60,1	52,3	5,7	2,1	7,2	44,5	30,7	9,8	4,0	13,9	53
77,2	65,4	8,3	3,5	-	59,6	35,4	16,0	8,1	-	54
INSGESAMT										
6,8	5,6	0,9	0,3	1,1	21,5	15,0	4,8	1,7	5,7	55
121,1	106,9	10,8	3,5	12,1	45,8	33,9	8,4	3,6	12,1	56
48,2	42,7	4,3	1,3	4,5	36,3	28,0	6,2	2,1	7,3	57
3,9	-	3,2	0,7	2,3	11,0	-	8,5	2,5	8,4	58
0,5	-	-	0,5	1,6	2,1	-	-	2,1	7,2	59
0,1	-	-	0,1	0,5	0,6	-	-	0,6	2,7	60
0,6	-	-	0,6	-	3,0	-	-	3,0	-	61
180,6	155,1	19,1	6,4	22,1	117,4	76,9	28,0	12,5	43,4	62
231,7	192,2	28,8	10,6	-	163,1	89,9	46,4	26,7	-	63

18. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER EINKOMMSBE
IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	INSGESAMT						FAMILIEN VON DEN KINDERN SIND			
		INSGESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	
						FAMILIEN	KINDER				
FAMILIEN MIT KEINEM											
1	1	25,8	25,8	-	-	-	-	1,6	1,6	-	
2	2	6,8	6,8	-	-	-	-	0,2	0,2	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	2,4	2,4	-	-	-	0,1	0,1	-	
4		KINDER	8,4	8,4	-	-	-	0,3	0,3	-	
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	35,0	35,0	-	-	-	1,8	1,8	-	
6		KINDER	47,7	47,7	-	-	-	2,2	2,2	-	
FAMILIEN MIT 1 EIN											
7	1	2102,5	2069,3	33,3	-	-	-	1717,2	1715,2	2,0	
8	2	1342,0	1339,2	2,8	-	-	-	1257,3	1257,2	0,1	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	728,6	727,7	1,0	-	-	695,1	695,1	0,1	
10		KINDER	2573,9	2570,7	3,2	-	-	2458,0	2457,8	0,2	
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	4173,2	4136,1	37,1	-	-	3669,6	3667,5	2,1	
12		KINDER	7360,4	7318,3	42,2	-	-	6689,8	6687,4	2,4	
FAMILIEN MIT 2 EIN											
13	1	2657,1	886,5	1770,6	-	-	-	1837,5	886,5	951,0	
14	2	1035,5	551,2	474,7	9,6	-	-	928,6	551,2	376,7	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	560,4	314,6	244,3	1,4	-	531,5	314,6	216,8	
16		KINDER	1990,0	1106,5	878,6	4,9	-	1891,6	1106,5	784,9	
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	4252,9	1752,4	2489,5	11,0	-	3297,6	1752,4	1544,5	
18		KINDER	6718,1	3095,4	3598,5	24,1	-	5586,2	3095,4	2489,3	
FAMILIEN MIT 3 UND											
19	1	487,3	-	487,3	-	-	-	487,3	-	487,3	
20	2	939,6	-	190,6	749,0	-	-	713,5	-	190,6	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	767,5	-	102,1	319,5	345,9	1150,1	642,4	-	102,1
22		KINDER	2837,5	-	364,0	1129,0	1344,5	-	2400,7	-	364,0
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	2194,3	-	779,9	1068,5	345,9	1150,1	1843,2	-	779,9
24		KINDER	5203,9	-	1232,5	2626,9	1344,5	-	4314,9	-	1232,5
FAMILIEN MIT EINKOM											
25	1	5246,9	2955,8	2291,1	-	-	-	4041,9	2601,7	1440,3	
26	2	3317,1	1890,4	668,1	758,6	-	-	2899,4	1808,5	567,4	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	2056,5	1042,3	347,4	321,0	345,9	1150,1	1869,1	1009,7	319,0
28		KINDER	7401,4	3677,1	1245,9	1133,9	1344,5	-	6750,2	3564,2	1149,1
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	10620,4	5888,5	3306,5	1079,6	345,9	1150,1	8810,4	5419,8	2326,6
30		KINDER	19282,4	10413,7	4873,2	2651,0	1344,5	-	16590,9	9782,8	3724,1
FAMILIEN											
31	1	5272,6	2981,5	2291,1	-	-	-	4043,5	2603,3	1440,3	
32	2	3323,9	1897,2	668,1	758,6	-	-	2899,6	1808,6	567,4	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	2058,9	1044,7	347,4	321,0	345,9	1150,1	1869,2	1009,8	319,0
34		KINDER	7409,7	3685,5	1245,9	1133,9	1344,5	-	6750,5	3564,5	1149,1
35	INSGESAMT	FAMILIEN	10655,4	5923,4	3306,5	1079,6	345,9	1150,1	8812,2	5421,7	2326,6
36		KINDER	19330,1	10461,4	4873,2	2651,0	1344,5	-	16593,1	9785,0	3724,1

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND
1 000

ENTYP 1)		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND						LFD. NR.	
2		... EINKOMMENSBEZIEHER							
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
EINKOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	1,2	1,2	-	-	-	-	1
-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	2
-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	3
-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	4
-	-	-	1,4	1,4	-	-	-	-	5
-	-	-	1,8	1,8	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	155,7	138,9	16,8	-	-	-	7
-	-	-	36,9	36,2	0,7	-	-	-	8
-	-	-	15,4	15,2	0,1	-	-	-	9
-	-	-	53,1	52,7	0,4	-	-	-	10
-	-	-	208,0	190,4	17,6	-	-	-	11
-	-	-	282,6	264,0	18,6	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	663,6	-	663,6	-	-	-	13
0,6	-	-	76,0	-	71,8	4,2	-	-	14
0,1	-	-	19,0	-	18,7	0,4	-	-	15
0,3	-	-	64,2	-	63,1	1,2	-	-	16
0,7	-	-	758,6	-	754,1	4,5	-	-	17
1,6	-	-	879,8	-	870,3	9,5	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
522,9	-	-	192,0	-	-	192,0	-	-	20
278,3	262,1	873,3	104,5	-	-	32,5	72,0	238,4	21
991,8	1044,9	-	364,9	-	-	107,5	257,4	-	22
801,2	262,1	873,3	296,5	-	-	224,5	72,0	238,4	23
2037,6	1044,9	-	748,8	-	-	491,5	257,4	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN									
-	-	-	819,3	138,9	680,3	-	-	-	25
523,6	-	-	304,9	36,2	72,6	196,1	-	-	26
278,3	262,1	873,3	138,9	15,2	18,8	32,9	72,0	238,4	27
992,0	1044,9	-	482,2	52,7	63,4	108,7	257,4	-	28
801,9	262,1	873,3	1263,1	190,4	771,7	229,0	72,0	238,4	29
2039,2	1044,9	-	1911,2	264,0	888,9	500,9	257,4	-	30
INSGESAMT									
-	-	-	820,5	140,2	680,3	-	-	-	31
523,6	-	-	305,0	36,3	72,6	196,1	-	-	32
278,3	262,1	873,3	139,0	15,3	18,8	32,9	72,0	238,4	33
992,0	1044,9	-	482,5	53,0	63,4	108,7	257,4	-	34
801,9	262,1	873,3	1264,5	191,8	771,7	229,0	72,0	238,4	35
2039,2	1044,9	-	1913,0	265,8	888,9	500,9	257,4	-	36

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND						FAMILIEN MIT WEIBLICHEM VON DEN KINDERN SIND		
		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1
						FAMILIEN	KINDER			
FAMILIEN MIT KEINEM										
1	1	2,4	2,4	-	-	-	-	5,6	5,6	-
2	2	0,8	0,8	-	-	-	-	0,9	0,9	-
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,3	0,3	-	-	-	0,3	0,3	-
4		KINDER	1,0	1,0	-	-	-	1,1	1,1	-
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	3,4	3,4	-	-	-	6,8	6,8	-
6		KINDER	4,9	4,9	-	-	-	8,4	8,4	-
FAMILIEN MIT 1 EIN										
7	1	88,9	83,1	5,8	-	-	-	196,9	104,2	2,7
8	2	28,6	28,0	0,6	-	-	-	10,8	10,6	0,2
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	11,1	10,9	0,2	-	-	3,5	3,5	0,1
10		KINDER	38,6	37,9	0,7	-	-	12,1	12,0	0,2
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	128,6	121,9	6,7	-	-	121,1	118,2	2,9
12		KINDER	184,7	176,9	7,8	-	-	140,6	137,3	3,2
FAMILIEN MIT 2 EIN										
13	1	85,4	-	85,4	-	-	-	42,7	-	42,7
14	2	20,5	-	18,3	2,2	-	-	4,3	-	3,9
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	6,5	-	6,1	0,4	-	1,3	-	1,2
16		KINDER	22,4	-	21,0	1,4	-	4,5	-	4,3
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	112,3	-	109,8	2,6	-	48,2	-	47,8
18		KINDER	148,7	-	143,1	5,7	-	55,7	-	54,8
FAMILIEN MIT 3 UND										
19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	2	22,4	-	-	22,4	-	-	3,2	-	-
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	14,0	-	-	6,5	7,6	24,6	1,3	-
22		KINDER	49,2	-	-	22,1	27,1	-	4,4	-
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	36,4	-	-	28,9	7,6	24,6	4,5	-
24		KINDER	94,0	-	-	66,9	27,1	-	10,7	-
FAMILIEN MIT EINKOM										
25	1	174,2	83,1	91,2	-	-	-	149,5	104,2	45,3
26	2	71,5	28,0	19,0	24,5	-	-	18,2	10,6	4,1
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	31,6	10,9	6,3	6,9	7,6	24,6	6,1	3,5
28		KINDER	110,2	37,9	21,8	23,5	27,1	-	21,0	12,0
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	277,3	121,9	116,4	31,4	7,6	24,6	173,8	118,2
30		KINDER	427,4	176,9	150,9	72,5	27,1	-	207,0	137,3
FAMILIEN										
31	1	176,6	85,5	91,2	-	-	-	155,1	109,8	45,3
32	2	72,2	28,7	19,0	24,5	-	-	19,1	11,5	4,1
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	31,9	11,2	6,3	6,9	7,6	24,6	6,4	3,8
34		KINDER	111,2	38,9	21,8	23,5	27,1	-	22,1	13,1
35	INSGESAMT	FAMILIEN	280,7	125,3	116,4	31,4	7,6	24,6	180,6	125,0
36		KINDER	432,3	181,8	150,9	72,5	27,1	-	215,4	145,8

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND
1 000

ENTYP 1)		F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND							LFD. NR.
FAMILIENVORSTAND									
... EINKOMMENSBEZIEHER									
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
EINKOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	15,0	15,0	-	-	-	-	1
-	-	-	4,8	4,8	-	-	-	-	2
-	-	-	1,7	1,7	-	-	-	-	3
-	-	-	5,7	5,7	-	-	-	-	4
-	-	-	21,5	21,5	-	-	-	-	5
-	-	-	30,3	30,3	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	33,9	27,9	6,0	-	-	-	7
-	-	-	8,4	7,2	1,2	-	-	-	8
-	-	-	3,6	3,0	0,6	-	-	-	9
-	-	-	12,1	10,4	1,8	-	-	-	10
-	-	-	45,8	38,1	7,8	-	-	-	11
-	-	-	62,8	52,6	10,2	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	28,0	-	28,0	-	-	-	13
0,3	-	-	6,2	-	3,9	2,3	-	-	14
0,1	-	-	2,1	-	1,5	0,5	-	-	15
0,2	-	-	7,3	-	5,3	1,9	-	-	16
0,4	-	-	36,3	-	33,4	2,9	-	-	17
0,9	-	-	47,7	-	41,1	6,6	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3,2	-	-	8,5	-	-	8,5	-	-	20
0,6	0,7	2,1	5,2	-	-	1,6	3,6	11,7	21
2,1	2,3	-	18,4	-	-	5,5	12,9	-	22
3,8	0,7	2,1	13,8	-	-	10,2	3,6	11,7	23
8,4	2,3	-	35,4	-	-	22,6	12,9	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN									
-	-	-	61,9	27,9	34,0	-	-	-	25
3,5	-	-	23,1	7,2	5,1	10,9	-	-	26
0,7	0,7	2,1	10,8	3,0	2,1	2,2	3,6	11,7	27
2,3	2,3	-	37,8	10,4	7,1	7,4	12,9	-	28
4,2	0,7	2,1	95,9	38,1	41,2	13,0	3,6	11,7	29
9,3	2,3	-	145,9	52,6	51,3	29,1	12,9	-	30
INSGESAMT									
-	-	-	76,9	42,9	34,0	-	-	-	31
3,5	-	-	28,0	12,0	5,1	10,9	-	-	32
0,7	0,7	2,1	12,5	4,7	2,1	2,2	3,6	11,7	33
2,3	2,3	-	43,4	16,0	7,1	7,4	12,9	-	34
4,2	0,7	2,1	117,4	59,6	41,2	13,0	3,6	11,7	35
9,3	2,3	-	176,3	83,0	51,3	29,1	12,9	-	36

19. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH EINKOMMSQUELLEN

LFD. NR.	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				INSGESAMT							ZAHL DER EINKOMM			
	ERWERBSTAETIGKEIT 2)	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT	LEHRLINGS-TAETIGKEIT	RENTE UND DGL.	INS-GESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		ZU-SAMMEN	0	1	2	
									FAMI-LIEN	EINKOM-MENSBEZ					
															ZAHL DER
1	0	0	0	0	6,7	6,7	-	-	-	-	1,8	1,8	-	-	-
2	X	0	0	0	6369,1	-	3733,4	2008,1	627,6	2032,3	6013,4	-	3567,1	1858,5	-
3	0	X	0	0	64,5	-	14,9	47,7	1,9	5,8	57,2	-	9,9	45,6	-
4	0	0	X	0	1,6	-	1,4	0,2	-	-	0,7	-	0,7	0,1	-
5	0	0	0	X	322,2	-	256,4	56,4	9,4	30,8	109,6	-	92,0	14,1	-
6	X	X	0	0	1221,1	-	-	738,6	482,4	1704,5	1171,1	-	-	712,0	-
7	X	0	X	0	874,9	-	-	429,0	446,0	1492,4	804,3	-	-	381,0	-
8	X	0	0	X	1101,0	-	-	772,3	328,7	1074,9	405,2	-	-	248,1	-
9	0	X	0	X	1,7	-	-	0,9	0,8	2,6	1,1	-	-	0,4	-
10	0	X	0	X	27,1	-	-	19,0	8,1	25,5	16,4	-	-	9,6	-
11	0	0	X	X	106,7	-	-	96,4	10,3	31,9	31,6	-	-	27,2	-
12	X	X	X	0	126,4	-	-	-	126,4	486,1	123,6	-	-	-	-
13	X	X	0	X	35,5	-	-	-	35,5	127,3	30,2	-	-	-	-
14	X	0	X	X	94,0	-	-	-	94,0	328,5	41,4	-	-	-	-
15	0	X	X	X	2,5	-	-	-	2,5	8,2	2,3	-	-	-	-
16	X	X	X	X	2,4	-	-	-	2,4	12,1	2,3	-	-	-	-
17	FAMILIEN INSGESAMT				10357,4	6,7	4006,2	4168,5	2176,1	7362,7	8812,2	1,8	3669,6	3297,6	
															ZAHL DER EIN
18	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				14656,5	-	3733,4	5956,0	-	4967,0	12923,2	-	3567,1	5059,1	
19	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				1904,6	-	14,9	853,9	-	1035,7	1802,6	-	9,9	814,3	
20	LEHRLINGSTAETIGKEIT				1301,9	-	1,4	526,5	-	773,9	1085,9	-	3,7	408,7	
21	RENTE UND DGL.				1842,8	-	256,4	1000,5	-	586,0	716,0	-	92,0	313,1	
22	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				19705,8	-	4006,2	8336,9	-	7362,7	16527,6	-	3669,6	6593,1	
															ZAHL DER
23	0	0	0	0	0,8	0,8	-	-	-	-	0,2	-	-	-	
24	X	0	0	0	1199,7	-	694,0	379,0	126,7	412,9	1143,6	-	667,0	356,2	
25	0	X	0	0	2,1	-	0,4	1,6	0,0	0,1	1,9	-	0,3	1,6	
26	0	0	X	0	0,2	-	0,2	0,0	-	-	0,2	-	0,1	0,0	
27	0	0	0	X	67,6	-	50,1	14,7	2,8	8,9	23,8	-	19,1	3,4	
28	X	X	0	0	74,7	-	-	50,4	24,3	83,5	74,0	-	-	50,3	
29	X	0	X	0	161,8	-	-	75,5	86,2	291,0	149,6	-	-	67,4	
30	X	0	0	X	225,1	-	-	149,6	75,5	247,8	76,0	-	-	43,3	
31	0	X	X	0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	
32	0	X	0	X	0,8	-	-	0,7	0,1	0,2	0,6	-	-	0,6	
33	0	0	X	X	24,2	-	-	21,3	3,0	9,1	7,1	-	-	5,9	
34	X	X	X	0	10,1	-	-	-	10,1	36,7	10,0	-	-	-	
35	X	X	0	X	1,1	-	-	-	1,1	4,2	1,1	-	-	-	
36	X	0	X	X	22,2	-	-	-	22,2	78,5	8,8	-	-	-	
37	0	X	X	X	0,1	-	-	-	0,1	0,4	0,1	-	-	-	
38	X	X	X	X	0,1	-	-	-	0,1	0,5	0,1	-	-	-	
39	FAMILIEN INSGESAMT				1790,6	0,8	744,8	692,8	352,3	1173,7	1497,2	0,2	686,5	528,4	
															ZAHL DER EIN
40	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				2585,0	-	694,0	1033,4	-	857,6	2257,4	-	667,0	873,1	
41	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				101,5	-	0,4	54,3	-	46,8	100,2	-	0,3	53,7	
42	LEHRLINGSTAETIGKEIT				236,5	-	0,2	96,9	-	139,4	190,4	-	0,1	73,3	
43	RENTE UND DGL.				381,0	-	50,1	200,9	-	130,0	137,5	-	19,1	56,6	
44	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				3304,0	-	744,8	1385,5	-	1173,7	2685,5	-	686,5	1056,7	
															ZAHL DER
45	0	0	0	0	0,5	0,5	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	
46	X	0	0	0	429,7	-	253,6	139,2	37,0	118,7	400,2	-	237,2	128,2	
47	0	X	0	0	0,7	-	0,3	0,4	0,0	0,0	0,6	-	0,2	0,4	
48	0	0	X	0	0,1	-	0,1	-	-	-	0,0	-	0,0	-	
49	0	0	0	X	16,4	-	13,6	2,1	0,6	2,1	5,6	-	4,8	0,7	
50	X	X	0	0	22,7	-	-	16,1	6,6	21,8	22,4	-	-	15,9	
51	X	0	X	0	59,8	-	-	28,9	30,9	101,8	53,7	-	-	24,6	
52	X	0	0	X	35,2	-	-	25,2	10,1	32,6	13,5	-	-	8,3	
53	0	X	X	0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	
54	0	X	0	X	0,1	-	-	0,1	0,1	0,2	0,1	-	-	0,1	
55	0	0	X	X	4,6	-	-	4,1	0,5	1,6	1,2	-	-	1,1	
56	X	X	X	0	3,6	-	-	-	3,6	12,5	3,6	-	-	-	
57	X	X	0	X	0,2	-	-	-	0,2	0,7	0,2	-	-	-	
58	X	0	X	X	3,7	-	-	-	3,7	12,7	1,8	-	-	-	
59	0	X	X	X	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,0	-	-	-	
60	X	X	X	X	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	
61	FAMILIEN INSGESAMT				577,3	0,5	267,6	216,0	93,3	304,8	503,1	0,1	242,2	179,2	
															ZAHL DER EIN
62	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH ERWERBSTAETIGKEIT 2)				829,8	-	253,6	348,5	-	227,8	747,0	-	237,2	305,2	
63	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				31,0	-	0,3	17,0	-	13,7	30,5	-	0,2	16,8	
64	LEHRLINGSTAETIGKEIT				77,1	-	0,1	33,0	-	44,1	64,9	-	0,0	25,7	
65	RENTE UND DGL.				66,5	-	13,6	33,6	-	19,2	25,2	-	4,8	10,7	
66	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				1004,5	-	267,6	432,1	-	304,8	867,7	-	242,2	358,3	

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. ARBEITSLOSENGELD-/HILFE, JEBOCH OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGEN

DER EINKOMMENSBEZIEHER UND ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER

SAMT 1 000													LFD. NR.	
LIENTYP 1)		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND					F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND							
MENSCHENBEZIEHER														
3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.					FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.					FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.	
FAMILIEN														
-	-	1,4	1,4	-	-	-	-	3,4	3,4	-	-	-	-	1
587,8	1905,1	191,0	-	68,2	95,9	27,0	86,6	164,7	-	98,2	53,7	12,8	40,6	2
1,7	5,2	5,6	-	3,5	1,9	0,2	0,7	1,7	-	1,6	0,1	-	-	3
-	-	0,3	-	0,3	0,0	-	-	0,6	-	0,5	0,1	-	-	4
3,5	11,2	180,1	-	136,1	39,6	4,4	14,1	32,5	-	28,3	2,7	1,5	5,5	5
458,2	1619,6	48,1	-	24,2	23,8	83,5	1,9	-	-	1,4	0,5	1,4	6	
423,3	1418,8	38,1	-	25,0	13,1	43,2	32,5	-	-	23,0	9,6	30,4	7	
157,1	516,6	663,3	-	499,3	163,9	533,3	32,5	-	-	24,8	7,7	25,0	8	
0,7	2,3	0,5	-	0,4	0,1	0,3	0,2	-	-	0,1	0,0	0,1	9	
6,8	21,4	10,6	-	9,3	1,3	4,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	10	
4,4	13,6	68,0	-	62,9	5,2	15,9	7,1	-	-	6,3	0,8	2,4	11	
123,6	474,4	2,7	-	-	2,7	11,1	0,2	-	-	-	0,2	0,6	12	
30,2	108,3	5,3	-	-	5,3	18,8	0,0	-	-	-	0,0	0,2	13	
41,4	147,9	4,2	-	-	4,2	16,8,9	3,4	-	-	-	3,4	11,7	14	
2,3	7,4	0,2	-	-	0,2	0,8	0,0	-	-	-	0,0	0,0	15	
2,3	11,1	0,2	-	-	0,2	1,0	-	-	-	-	-	-	16	
1843,2	6262,8	1264,5	1,4	208,0	758,6	296,5	982,1	280,7	3,4	128,6	112,3	36,4	117,8	17
KOMMENSBEZIEHER														
-	4297,0	1397,6	-	68,2	740,3	-	589,1	335,7	-	98,2	156,6	-	80,9	18
-	978,4	97,7	-	3,5	37,8	-	56,5	4,3	-	1,6	1,9	-	0,9	19
-	676,6	169,1	-	0,3	88,3	-	80,6	46,9	-	0,5	29,6	-	16,8	20
-	310,8	1042,7	-	136,1	650,7	-	255,9	84,1	-	28,3	36,6	-	19,3	21
-	6262,8	2707,2	-	208,0	1517,1	-	982,1	471,0	-	128,6	224,7	-	117,8	22
EINES BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEISES A ODER B IST ZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN AUSWEIS A ODER B)														
FAMILIEN														
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	0,6	0,6	-	-	-	-	23
120,5	392,9	29,0	-	10,8	14,3	4,0	12,7	27,0	-	16,3	8,5	2,3	7,2	24
0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	25
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,1	-	0,1	-	-	-	26
1,3	4,0	38,1	-	26,2	10,6	1,3	4,1	5,8	-	4,9	0,7	0,2	0,9	27
24,0	82,5	0,5	-	-	0,3	0,2	0,8	0,1	-	-	0,1	0,1	0,2	28
82,2	278,0	6,9	-	-	4,4	2,5	8,1	5,3	-	-	3,8	1,6	5,0	29
32,7	107,6	142,7	-	-	101,7	41,0	133,9	6,5	-	-	4,5	1,9	6,3	30
0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,1	0,2	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1,2	3,6	15,6	-	-	14,0	1,6	4,8	1,6	-	1,4	0,2	0,6	3,3	33
10,0	36,4	0,1	-	-	-	0,1	0,3	0,0	-	-	0,0	0,0	3,4	34
1,1	4,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	3,5	35
8,8	32,0	12,5	-	-	-	12,5	43,6	0,8	-	-	0,8	2,9	3,6	36
0,1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
0,1	0,5	0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	38
282,1	942,2	245,7	0,1	37,0	145,4	63,1	208,5	47,8	0,6	21,2	18,9	7,1	23,0	39
KOMMENSBEZIEHER														
-	717,3	270,5	-	10,8	134,9	-	124,8	57,1	-	16,3	25,4	-	15,4	40
-	46,2	1,1	-	0,1	0,5	-	0,5	0,2	-	0,0	0,1	-	0,1	41
-	116,9	37,7	-	0,0	18,4	-	19,3	8,4	-	0,1	5,1	-	3,2	42
-	61,8	227,1	-	26,2	137,1	-	63,9	16,4	-	4,9	7,2	-	4,3	43
-	942,2	536,5	-	37,0	290,9	-	208,5	82,1	-	21,2	37,9	-	23,0	44
AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST TRIEBENEN AUSWEISES A ODER B)														
FAMILIEN														
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	45
34,7	111,6	12,0	-	5,0	5,7	1,2	3,7	17,6	-	11,4	5,2	1,1	3,4	46
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,1	-	0,1	-	-	-	47
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	48
0,2	0,7	7,9	-	6,3	1,3	0,3	0,9	2,9	-	2,5	0,2	0,2	0,5	49
6,5	21,6	0,2	-	-	0,2	0,0	0,2	0,1	-	-	0,1	-	-	50
29,1	95,9	2,9	-	-	1,9	1,0	3,1	3,2	-	-	2,3	0,9	2,8	51
5,3	17,2	19,8	-	-	15,4	4,4	14,1	1,9	-	-	1,5	0,4	1,4	52
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	5,3	53
0,1	0,2	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	54
0,1	0,4	3,0	-	-	2,6	0,3	1,0	0,5	-	-	0,4	0,1	0,2	55
3,6	12,5	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	56
0,2	0,6	0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	57
1,8	6,3	1,7	-	-	-	1,7	5,8	0,2	-	-	-	0,2	0,6	58
0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
81,6	267,1	47,6	0,1	11,4	27,2	9,0	28,9	26,6	0,2	14,0	9,7	2,8	8,8	61
KOMMENSBEZIEHER														
-	204,6	51,0	-	5,0	29,0	-	17,0	31,8	-	11,4	14,3	-	6,2	62
-	13,6	0,4	-	0,0	0,2	-	0,2	0,1	-	0,1	0,1	-	0,0	63
-	39,1	8,1	-	0,0	4,5	-	3,6	4,2	-	0,0	2,8	-	1,4	64
-	9,8	35,1	-	6,3	20,6	-	8,2	6,2	-	2,5	2,3	-	1,3	65
-	267,1	94,6	-	11,4	54,4	-	28,9	42,2	-	14,0	19,4	-	8,8	66

UND LEHRLINGSTÄTIGKEIT.

19. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH EINKOMMSQUELLEN
IN

LFD. NR.	EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH				INSGESAMT							FAMILIEN		
	ERWERBSTAETIGKEIT 2)	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT	LEHRLINGS- TAEITIGKEIT	RENTE UND DGL.	INS- GESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	ZAHL DER EINKOMM		
									FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ		0	1	2
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND IN DER ZAHL DER														
1	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	X	0	0	0	135,4	-	69,5	46,6	19,3	64,5	113,6	-	63,8	35,8
3	0	X	0	0	50,7	-	6,5	42,5	1,7	5,3	46,7	-	4,5	40,7
4	0	0	X	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	0	0	0	X	7,1	-	5,3	1,5	0,2	0,8	2,1	-	1,4	0,5
6	X	X	0	0	582,8	-	-	316,9	265,9	970,3	545,2	-	-	299,3
7	X	0	X	0	16,3	-	-	7,1	9,3	32,6	13,2	-	-	5,4
8	X	0	0	X	45,3	-	-	27,6	17,6	58,5	14,6	-	-	6,0
9	0	X	X	0	1,0	-	-	0,4	0,6	2,0	0,7	-	-	0,1
10	0	X	0	X	16,1	-	-	10,4	5,7	18,1	11,5	-	-	5,5
11	0	0	X	X	2,7	-	-	2,5	0,2	0,6	0,5	-	-	0,4
12	X	X	X	0	42,0	-	-	-	42,0	181,7	40,0	-	-	-
13	X	X	0	X	25,3	-	-	-	25,3	90,9	22,5	-	-	-
14	X	0	X	X	3,4	-	-	-	3,4	11,9	1,3	-	-	-
15	0	X	X	X	2,0	-	-	-	2,0	6,3	1,8	-	-	-
15	X	X	X	X	1,3	-	-	-	1,3	9,1	1,7	-	-	-
17	FAMILIEN INSGESAMT				931,9	-	31,3	455,4	395,0	1452,5	815,2	-	59,7	394,7
ZAHL DER EIN														
EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH														
18	ERWERBSTAETIGKEIT 2)				1188,1	-	59,5	444,8	-	673,8	1034,5	-	63,8	382,4
19	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				1069,3	-	6,5	412,6	-	650,1	996,4	-	4,5	387,2
20	LEHRLINGSTAETIGKEIT				75,1	-	-	9,9	-	65,2	64,4	-	-	5,9
21	RENTE UND DGL.				112,1	-	5,3	43,5	-	63,3	62,4	-	1,4	13,9
22	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				2444,7	-	81,3	910,9	-	1452,5	2157,7	-	69,7	789,3
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND AUSSERHALB DER ZAHL DER														
23	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	X	0	0	0	6184,0	-	3630,0	1949,9	604,1	1954,1	5879,1	-	3490,9	1816,9
25	0	X	0	0	11,3	-	6,1	5,1	0,2	0,5	9,9	-	4,9	4,9
26	0	0	X	0	0,8	-	0,7	0,1	-	-	0,7	-	0,6	0,1
27	0	0	0	X	26,3	-	23,5	2,3	0,6	1,9	11,1	-	10,4	0,6
28	X	X	0	0	636,1	-	-	420,5	215,6	730,9	625,0	-	-	413,2
29	X	0	X	0	854,5	-	-	419,9	434,5	1452,6	788,5	-	-	374,6
30	X	0	0	X	78,4	-	-	48,7	29,8	98,7	47,2	-	-	25,4
31	0	X	X	0	0,7	-	-	0,5	0,2	0,6	0,4	-	-	0,3
32	0	X	0	X	2,7	-	-	2,2	0,5	1,6	2,1	-	-	1,7
33	0	0	X	X	8,6	-	-	7,8	0,8	2,3	2,7	-	-	2,4
34	X	X	X	0	84,3	-	-	-	84,3	303,9	83,5	-	-	-
35	X	X	0	X	3,7	-	-	-	3,7	12,8	3,5	-	-	-
36	X	0	X	X	9,5	-	-	-	9,5	32,9	6,0	-	-	-
37	0	X	X	X	0,5	-	-	-	0,5	1,5	0,4	-	-	-
38	X	X	X	X	0,4	-	-	-	0,4	1,8	0,4	-	-	-
39	FAMILIEN INSGESAMT				7901,7	-	3660,2	2856,9	1384,6	4596,0	7460,6	-	3506,8	2640,0
ZAHL DER EIN														
EINKOMMSBEZIEHER MIT EINKOMMEN DURCH														
40	ERWERBSTAETIGKEIT 2)				11985,7	-	3630,0	4788,9	-	3566,8	11329,5	-	3490,9	4447,0
41	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGENTAETIGKEIT				812,2	-	6,1	433,3	-	372,8	795,7	-	4,9	424,9
42	LEHRLINGSTAETIGKEIT				1032,1	-	0,7	428,4	-	603,0	951,0	-	0,6	377,3
43	RENTE UND DGL.				140,2	-	23,5	63,2	-	53,5	79,2	-	10,4	30,7
44	EINKOMMSBEZIEHER INSGESAMT				13970,1	-	3660,2	5713,8	-	4596,0	13155,4	-	3506,8	5280,0

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. ARBEITSLOSENGELD-/HILFE, JEDOCH OHNE MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGEN

DER EINKOMMENSBEZIEHER UND ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

LIENTYP 1)														LFD. NR.
2		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND					F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND							
MENSBEZIEHER														
3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.					FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.					FAMI- LIEN	EINKOM- MENSBEZ.	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST														
FAMILIEN														
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
14,0	47,0	19,4	-	4,5	9,9	5,0	16,7	2,3	-	1,2	0,5	0,3	0,9	2
1,5	4,8	3,1	-	1,2	1,7	0,2	0,5	0,9	-	0,8	0,1	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
0,2	0,5	4,8	-	3,7	1,0	0,1	0,3	0,2	-	0,2	-	-	-	5
245,9	899,6	37,0	-	-	17,1	19,9	70,1	0,7	-	-	0,5	0,2	0,6	6
7,8	27,5	2,6	-	-	1,3	1,3	4,6	0,5	-	-	0,4	0,1	0,5	7
8,6	28,6	30,4	-	-	21,5	9,0	29,5	0,2	-	-	0,1	0,1	0,3	8
0,6	1,8	0,3	-	-	0,2	0,1	0,2	0,0	-	-	0,0	-	-	9
5,0	15,7	4,6	-	-	3,9	0,7	2,4	0,0	-	-	0,0	-	-	10
0,1	0,4	2,1	-	-	2,0	0,1	0,2	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	11
40,0	173,0	2,0	-	-	-	2,0	8,5	0,1	-	-	-	0,1	0,2	12
22,5	81,1	2,7	-	-	-	2,7	9,7	0,0	-	-	-	0,0	0,1	13
1,3	4,7	2,1	-	-	-	2,1	7,1	0,0	-	-	-	0,0	0,1	14
1,8	5,7	0,2	-	-	-	0,2	0,7	-	-	-	-	-	-	15
1,7	8,4	0,1	-	-	-	0,1	0,7	-	-	-	-	-	-	16
350,9	1298,7	111,4	-	9,4	58,7	43,4	151,1	5,2	-	2,3	2,1	0,8	2,7	17
KOMMENSBEZIEHER														
-	588,4	147,9	-	4,5	59,7	-	83,6	5,8	-	1,2	2,7	-	1,9	18
-	604,7	71,0	-	1,2	24,7	-	45,1	1,9	-	0,8	0,7	-	0,4	19
-	58,6	9,9	-	-	3,5	-	6,4	0,8	-	-	0,5	-	0,3	20
-	47,1	49,0	-	3,7	29,4	-	15,9	0,7	-	0,2	0,3	-	0,2	21
-	1298,7	277,8	-	9,4	117,4	-	151,1	9,1	-	2,3	4,2	-	2,7	22
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT ERWERBSTAETIG IST														
FAMILIEN														
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
571,3	1850,0	152,3	-	48,8	82,5	21,0	66,6	152,6	-	90,3	50,5	11,9	37,5	24
0,1	0,4	0,6	-	0,5	0,2	0,0	0,1	0,8	-	0,7	0,0	-	-	25
-	-	0,0	-	0,0	0,3	-	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	26
0,1	0,3	12,8	-	10,9	1,5	0,4	1,3	2,4	-	2,2	0,1	0,1	0,3	27
211,8	718,3	9,9	-	-	6,4	3,5	11,8	1,2	-	-	1,0	0,3	0,8	28
413,9	1386,1	34,9	-	-	23,3	11,6	37,7	31,1	-	-	22,0	9,1	28,7	29
21,8	73,0	28,0	-	-	21,1	6,9	22,2	3,2	-	-	2,2	1,1	3,4	30
0,2	0,6	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0	0,1	31
0,4	1,3	0,6	-	-	0,5	0,1	0,3	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	32
0,3	1,0	5,2	-	-	4,8	0,4	1,2	0,7	-	-	0,6	0,0	0,1	33
83,5	301,1	0,6	-	-	-	0,6	2,4	0,1	-	-	-	0,1	0,4	34
3,5	12,2	0,2	-	-	-	0,2	0,6	-	-	-	-	-	-	35
6,0	21,2	3,2	-	-	-	3,2	10,7	0,3	-	-	-	0,3	1,0	36
0,4	1,4	0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	37
0,4	1,8	0,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	38
1313,8	4368,6	248,5	-	60,2	140,4	48,0	155,1	192,6	-	93,2	76,5	22,8	72,4	39
KOMMENSBEZIEHER														
-	3391,6	381,6	-	48,8	215,8	-	117,0	274,6	-	90,3	126,1	-	58,3	40
-	365,8	14,2	-	0,5	7,3	-	6,4	2,3	-	0,7	1,1	-	0,5	41
-	573,1	46,9	-	0,0	28,3	-	18,5	34,2	-	0,0	22,8	-	11,4	42
-	38,1	53,4	-	10,9	29,4	-	13,2	7,5	-	2,2	3,1	-	2,2	43
-	4368,6	496,1	-	60,2	280,8	-	155,1	318,7	-	93,2	153,1	-	72,4	44

UND LEHRLINGSTAETIGKEIT.

20. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH
STELLUNG IM BERUF

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAM							FAMILIENALTER (VON ... BIS UNTER ...)			
		INSGESAMT	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	
												F
ERWERBSTAETIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
1	SELBSTAENDIGE	941,6	2,6	243,4	529,7	165,6	0,3	202,5	1,0	21,2	100,7	
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	147,5	4,8	57,0	31,8	53,8	0,1	58,0	1,9	10,1	11,1	
3	BEAMTE	5,6	0,0	2,7	2,8	0,1	-	1,2	0,0	0,4	0,8	
4	ANGESTELLTE 2)	18,8	0,2	8,5	9,3	0,8	-	4,4	0,1	1,4	2,4	
5	ARBEITER 2)	145,4	4,7	65,0	71,2	4,5	0,1	34,8	1,3	8,4	21,9	
6	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	
7	ZUSAMMEN	1259,1	12,3	376,8	644,9	224,7	0,4	300,9	4,2	41,6	137,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE												
8	SELBSTAENDIGE	600,0	1,9	182,2	350,0	65,6	0,3	161,9	0,8	24,5	93,9	
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	14,2	0,6	7,6	3,6	2,5	-	5,0	0,2	1,6	1,4	
10	BEAMTE	3,6	-	0,8	2,8	0,1	-	1,1	-	0,1	1,0	
11	ANGESTELLTE 2)	1204,8	17,6	613,2	547,6	25,8	0,6	335,9	8,5	135,3	173,7	
12	ARBEITER 2)	4734,8	235,7	2533,7	1902,6	60,9	2,0	1235,4	88,3	445,0	657,9	
13	OHNE ANGABE	83,5	19,6	46,0	17,2	0,5	0,3	21,0	9,4	8,3	2,9	
14	ZUSAMMEN	6641,0	275,3	3383,4	2823,8	155,3	3,2	1760,3	107,2	614,8	930,8	
HANDEL UND VERKEHR												
15	SELBSTAENDIGE	537,3	2,5	166,4	302,6	65,4	0,3	163,0	1,0	26,5	93,2	
16	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	24,8	0,5	9,3	11,7	3,3	0,0	9,0	0,2	1,9	4,5	
17	BEAMTE	382,3	3,4	165,8	211,0	1,9	0,1	83,9	1,5	24,5	56,7	
18	ANGESTELLTE 2)	466,1	13,6	240,6	199,2	12,4	0,3	125,1	6,2	52,8	57,4	
19	ARBEITER 2)	651,8	31,9	347,9	263,3	8,4	0,3	163,8	11,0	59,2	87,3	
20	OHNE ANGABE	0,5	0,0	0,2	0,3	0,1	-	0,1	-	0,0	0,1	
21	ZUSAMMEN	2062,8	52,0	930,2	988,0	91,6	1,1	544,9	19,8	164,9	299,2	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
22	SELBSTAENDIGE	375,0	1,2	124,2	205,5	43,8	0,3	110,6	0,6	23,5	58,3	
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	14,8	0,4	5,8	6,9	1,8	-	5,0	0,2	1,3	2,4	
24	BEAMTE	547,2	4,8	234,0	299,5	8,9	0,1	124,8	2,5	44,5	72,9	
25	ANGESTELLTE 2)	772,3	10,3	351,8	387,0	22,8	0,4	205,1	4,6	72,5	113,4	
26	ARBEITER 2)	441,2	9,9	168,7	247,0	15,4	0,1	113,4	3,6	24,4	74,7	
27	OHNE ANGABE	1,0	0,0	0,4	0,5	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,2	
28	ZUSAMMEN	2151,5	26,7	884,9	1146,4	92,8	0,9	559,3	11,5	166,1	321,8	
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
29	SELBSTAENDIGE	2453,9	8,2	716,3	1387,8	340,4	1,2	637,9	3,3	95,8	346,2	
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	201,4	6,3	79,7	53,9	61,4	0,1	77,0	2,5	14,9	19,4	
31	BEAMTE	938,7	8,2	403,3	516,0	10,9	0,2	211,0	4,0	69,4	131,3	
32	ANGESTELLTE 2)	2462,1	41,7	1214,2	1143,1	61,9	1,2	670,5	19,3	262,0	346,9	
33	ARBEITER 2)	5973,2	282,2	3115,3	2484,0	89,2	2,5	1547,4	104,2	536,9	841,8	
34	OHNE ANGABE	85,3	19,6	46,6	18,1	0,6	0,3	21,6	9,4	8,5	3,1	
35	ZUSAMMEN	12114,4	366,2	5575,3	5603,0	564,4	5,6	3165,4	142,6	987,5	1688,7	
36	ERWERBSLOSE	35,2	0,7	10,9	22,2	1,4	-	12,8	0,2	1,8	9,8	
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	12149,7	367,0	5586,3	5625,2	565,8	5,6	3178,2	142,8	989,3	1698,5	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERHALT												
38	DURCH RENTE UND DGL.	2949,0	3,4	178,8	1138,0	1627,6	1,2	1424,5	0,5	10,1	305,6	
39	DURCH ANGEHOERIGE	71,8	3,3	14,2	24,8	29,5	0,0	18,8	1,5	5,1	2,9	
40	ZUSAMMEN	3020,7	6,6	193,0	1162,8	1657,1	1,3	1443,4	1,9	15,2	308,6	
41	INSGESAMT	15170,4	373,6	5779,3	6788,0	2222,8	6,8	4621,6	144,7	1004,5	2007,1	

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

SCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
I 000

ENTYP 1)			F 2						F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND						LFD. NR.
JAHREN) DES FAMILIENVORSTANDES			UNTER			UNTER			UNTER			UNTER			
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	
79,5	0,1	631,0	1,7	214,4	353,4	61,4	0,1	85,2	-	6,6	64,2	14,4	0,1	1	
34,8	0,1	62,8	2,8	43,2	7,4	9,3	0,0	21,8	0,0	2,5	12,3	6,9	0,0	2	
0,0	-	4,5	0,0	2,4	2,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	3	
0,5	-	13,8	0,1	6,8	6,6	0,3	-	0,2	-	0,1	0,2	-	-	4	
3,1	0,0	103,0	3,4	54,5	44,0	1,1	0,0	4,1	-	0,9	3,1	0,1	-	5	
0,0	-	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	6	
118,0	0,2	815,2	7,9	321,4	413,5	72,2	0,2	111,4	0,0	10,1	79,8	21,4	0,1	7	
42,5	0,1	415,1	1,1	154,7	240,3	18,8	0,2	12,5	-	1,5	9,4	1,5	0,0	8	
1,8	-	7,8	0,3	5,7	1,5	0,3	-	0,9	-	0,1	0,6	0,3	-	9	
0,0	-	2,5	-	0,7	1,8	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	10	
18,1	0,2	826,1	8,5	458,1	351,8	7,3	0,4	16,9	0,1	6,2	10,5	0,1	0,0	11	
43,5	0,7	3332,2	144,1	2023,8	1147,5	15,6	1,2	69,9	0,3	21,2	47,8	0,5	0,1	12	
0,3	0,2	61,4	10,2	37,3	13,7	0,1	0,1	0,4	-	0,1	0,2	0,1	0,0	13	
106,4	1,2	4645,0	164,2	2680,2	1756,7	42,1	1,9	100,5	0,4	29,1	68,6	2,4	0,1	14	
42,1	0,1	335,7	1,5	133,5	183,7	16,9	0,2	25,9	-	3,2	18,7	3,9	0,0	15	
2,4	-	13,9	0,4	6,8	6,1	0,6	0,0	1,4	-	0,3	0,8	0,3	-	16	
1,2	0,0	294,6	1,9	140,1	151,9	0,7	0,1	0,8	-	0,4	0,4	-	-	17	
8,7	0,0	293,5	6,5	167,3	116,3	3,3	0,2	23,1	0,2	7,3	15,5	0,1	0,0	18	
6,2	0,1	463,6	20,7	280,0	160,8	1,9	0,2	10,4	0,0	2,9	7,4	0,1	0,0	19	
0,0	-	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	20	
60,7	0,3	1401,6	31,0	727,8	618,9	23,4	0,7	61,6	0,2	14,1	42,8	4,4	0,0	21	
28,1	0,1	237,8	0,6	95,1	129,9	12,0	0,2	15,9	0,0	2,4	11,3	2,1	0,0	22	
1,1	-	8,0	0,2	4,0	3,5	0,3	-	1,3	-	0,2	0,7	0,3	-	23	
4,9	0,0	412,5	2,3	187,2	219,3	3,7	0,1	4,0	-	0,8	3,2	0,0	-	24	
14,6	0,2	496,7	5,1	249,3	234,8	7,3	0,2	30,9	0,1	9,5	21,0	0,3	0,0	25	
10,7	0,0	258,4	5,5	121,9	127,4	3,7	0,0	34,3	0,1	7,6	26,1	0,5	-	26	
0,1	0,0	0,6	-	0,2	0,3	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-	27	
59,6	0,3	1414,0	13,6	657,8	715,2	27,0	0,4	86,4	0,2	20,5	62,4	3,3	0,0	28	
192,3	0,4	1619,5	4,8	597,6	907,4	109,1	0,7	139,5	0,0	13,7	103,7	22,0	0,1	29	
40,1	0,1	92,5	3,7	59,7	18,6	10,5	0,0	25,4	0,0	3,1	14,3	7,8	0,0	30	
6,2	0,1	714,1	4,2	330,3	375,0	4,5	0,2	4,9	-	1,2	3,6	0,0	-	31	
41,9	0,4	1630,1	20,2	881,5	709,5	18,2	0,7	71,1	0,3	23,1	47,1	0,5	0,1	32	
63,7	0,9	4157,2	173,6	2480,2	1479,6	22,3	1,5	118,7	0,4	32,6	84,5	1,2	0,1	33	
0,4	0,2	62,5	10,2	37,8	14,3	0,2	0,1	0,5	-	0,1	0,3	0,1	0,0	34	
344,7	1,9	8275,9	216,7	4387,1	3504,3	164,6	3,1	359,9	0,8	73,8	253,5	31,5	0,3	35	
1,0	-	18,3	0,4	7,5	10,0	0,4	-	1,1	0,0	0,3	0,8	0,0	-	36	
345,6	1,9	8294,2	217,1	4394,7	3514,3	165,0	3,1	361,0	0,8	74,2	254,3	31,6	0,3	37	
1107,8	0,6	506,2	0,7	43,4	243,6	218,4	0,1	878,1	0,8	97,2	542,4	237,2	0,5	38	
9,3	-	11,8	1,4	4,4	3,1	2,9	-	25,3	0,1	0,8	10,3	14,1	0,0	39	
1117,1	0,4	518,0	2,1	47,8	246,7	221,3	0,1	903,5	0,9	98,0	552,8	251,3	0,5	40	
1462,8	2,5	8812,2	219,2	4442,5	3761,0	386,3	3,2	1264,5	1,7	172,2	807,0	282,9	0,8	41	

20. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRT IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND					FAMILI F 5 MIT MAENNLICHEM VER ALTER (VON ... BIS UNTER ...)			
		ZUSAMMEN	UNTER	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER	25-45
			25						25	
ERWERBSTAETIGE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	1,7	0,0	0,6	1,0	0,1	-	20,6	0,0	0,6
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,4	0,1	1,0	0,4	0,0	-	3,4	-	0,1
3	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	ANGESTELLTE 2)	0,2	-	0,1	0,1	-	-	0,1	-	0,0
5	ARBEITER 2)	1,9	0,0	0,9	0,9	-	-	1,4	-	0,1
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	5,2	0,1	2,6	2,4	0,1	-	25,5	0,0	0,9
PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	2,1	0,0	0,9	1,2	0,0	-	7,3	-	0,4
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0
10	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	18,5	0,5	11,9	6,0	0,0	-	5,7	0,0	0,9
12	ARBEITER 2)	62,1	2,7	34,7	24,6	0,1	0,0	25,9	0,1	4,1
13	OHNE ANGABE	0,3	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,3	0,0	0,1
14	ZUSAMMEN	83,3	3,3	47,8	32,0	0,2	0,0	39,3	0,1	5,5
HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	5,0	0,0	2,3	2,4	0,1	0,0	6,2	-	0,4
16	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,5	0,0	0,2	0,2	-	-	0,1	-	0,0
17	BEAMTE	0,6	-	0,5	0,1	-	-	1,9	-	0,2
18	ANGESTELLTE 2)	21,3	0,7	12,4	8,1	0,0	0,0	2,0	-	0,3
19	ARBEITER 2)	9,0	0,2	4,4	4,3	0,0	-	3,5	0,0	0,6
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0
21	ZUSAMMEN	36,2	1,0	19,8	15,2	0,2	0,0	13,6	0,0	1,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	5,7	-	2,6	2,9	0,1	0,0	3,7	0,0	0,3
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,6	0,0	0,3	0,2	0,0	-	0,1	-	-
24	BEAMTE	2,2	0,0	1,1	1,1	-	-	3,0	-	0,3
25	ANGESTELLTE 2)	33,7	0,6	19,3	13,7	0,0	0,0	4,3	-	0,5
26	ARBEITER 2)	31,0	0,7	14,1	16,0	0,1	0,0	3,0	0,0	0,2
27	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
28	ZUSAMMEN	73,1	1,4	37,4	33,9	0,3	0,1	13,9	0,0	1,3
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	14,4	0,1	6,4	7,5	0,4	0,0	37,8	0,0	1,7
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,7	0,1	1,7	0,9	0,0	-	3,7	0,0	0,1
31	BEAMTE	2,8	0,0	1,6	1,2	-	-	4,8	-	0,5
32	ANGESTELLTE 2)	73,7	1,8	43,8	28,0	0,1	0,1	12,1	0,0	1,7
33	ARBEITER 2)	103,9	3,7	54,1	45,8	0,3	0,1	33,7	0,1	5,1
34	OHNE ANGABE	0,3	0,0	0,1	0,2	-	0,0	0,3	0,0	0,1
35	ZUSAMMEN	197,7	5,7	107,6	83,5	0,8	0,1	92,3	0,2	9,2
36	ERWERBSLOSE	2,3	0,1	1,2	1,0	0,0	-	0,5	-	0,0
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	200,0	5,8	108,7	84,5	0,8	0,1	92,8	0,2	9,2
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	67,3	1,4	26,8	33,0	6,1	0,0	70,1	0,0	0,9
39	DURCH ANGEHOERIGE	13,4	0,3	3,8	8,3	1,0	-	2,3	-	0,0
40	ZUSAMMEN	80,7	1,7	30,6	41,2	7,2	0,0	72,4	0,0	0,9
41	INSGESAMT	280,7	7,5	139,3	125,7	8,0	0,2	165,2	0,2	10,2

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

SCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
1 000

ENTYP 1)		F 5 MIT MAENNLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND							LFD. NR.
WITWEM FAMILIENVORSTAND									
JAHREN) DES FAMILIENVORSTANDES									
45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 25	25-45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
9,9	10,1	0,0	0,6	-	0,1	0,4	0,1	-	1
0,5	2,7	-	0,1	-	0,1	0,0	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	4
1,1	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,2	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
11,6	13,0	0,0	1,0	0,0	0,2	0,6	0,1	-	7
4,2	2,6	-	1,2	-	0,2	0,9	0,1	-	8
0,0	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	9
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10
4,5	0,3	0,0	1,8	-	0,8	1,0	-	-	11
20,6	1,1	-	9,4	0,1	5,0	4,2	0,1	0,0	12
0,2	-	-	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	13
29,6	4,1	0,0	12,5	0,1	6,1	6,2	0,1	0,0	14
3,5	2,3	0,0	1,6	-	0,5	1,0	0,1	-	15
0,0	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	16
1,6	0,0	-	0,5	-	0,2	0,3	-	0,0	17
1,4	0,2	0,0	1,2	0,0	0,5	0,6	0,0	0,0	18
2,8	0,1	-	1,7	0,0	0,9	0,7	0,0	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
9,3	2,7	0,0	4,9	0,1	2,1	2,6	0,1	0,0	21
2,0	1,4	0,0	1,5	-	0,4	1,1	0,1	-	22
0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	23
2,5	0,2	-	0,7	-	0,2	0,5	-	-	24
3,2	0,5	-	1,6	-	0,7	0,9	0,0	-	25
2,4	0,4	-	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	-	26
0,0	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	27
10,1	2,4	0,0	4,8	0,0	1,8	2,9	0,2	-	28
19,6	16,4	0,0	4,8	-	1,1	3,4	0,3	-	29
0,6	2,9	-	0,2	-	0,1	0,1	-	-	30
4,1	0,2	-	1,1	-	0,3	0,8	-	0,0	31
9,2	1,1	0,0	4,6	0,0	2,0	2,5	0,1	0,0	32
26,8	1,7	-	12,3	0,2	6,5	5,6	0,1	0,0	33
0,2	-	-	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,0	34
60,6	22,3	0,1	23,2	0,2	10,2	12,3	0,5	0,1	35
0,4	0,0	-	0,2	-	0,1	0,2	-	-	36
61,0	22,3	0,1	23,4	0,2	10,2	12,5	0,5	0,1	37
11,8	57,3	0,1	2,7	-	0,4	1,5	0,8	-	38
0,2	2,1	-	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	39
12,0	59,4	0,1	2,8	-	0,4	1,6	0,8	-	40
73,0	81,7	0,1	26,2	0,2	10,7	14,1	1,2	0,1	41

21. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	6 UND MEHR	
		FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER
ERWERBSTAETIGE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	717,9	1645,7	231,1	237,3	138,1	64,8	27,4	19,3	129,6
2	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	86,0	142,8	47,4	26,1	8,7	2,6	0,8	0,5	2,9
3	BEAMTE	4,5	9,6	1,4	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3
4	ANGESTELLTE 2)	14,2	28,0	5,7	5,2	2,2	0,8	0,2	0,2	1,0
5	ARBEITER 2)	109,0	231,7	42,3	34,8	17,9	8,3	3,2	2,5	16,8
6	OHNE ANGABE	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1
7	ZUSAMMEN	931,8	2058,2	327,9	305,1	167,9	76,7	31,8	22,5	150,8
PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	429,7	833,6	176,0	155,4	65,5	21,2	7,1	4,5	30,1
9	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	9,0	14,8	4,9	3,0	0,9	0,2	0,0	0,1	0,3
10	BEAMTE	2,5	4,5	1,2	0,9	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
11	ANGESTELLTE 2)	861,5	1459,8	441,1	292,7	92,6	25,2	6,5	3,4	22,5
12	ARBEITER 2)	3464,2	6450,1	1651,9	1100,3	437,2	167,8	61,1	45,9	309,4
13	OHNE ANGABE	62,1	113,8	28,5	21,1	8,4	2,9	0,8	0,4	2,3
14	ZUSAMMEN	4828,9	8876,5	2303,6	1573,3	604,8	217,3	75,6	54,2	364,7
HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	366,5	670,3	169,3	126,2	48,3	14,9	4,7	3,1	20,5
16	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	15,7	25,8	8,8	4,6	1,6	0,4	0,2	0,1	0,5
17	BEAMTE	296,0	564,4	126,4	106,3	41,5	13,9	4,8	3,2	21,5
18	ANGESTELLTE 2)	337,9	556,5	182,9	109,9	32,5	9,0	2,2	1,4	9,0
19	ARBEITER 2)	482,9	910,1	223,6	156,5	63,2	24,5	9,2	5,9	40,0
20	OHNE ANGABE	0,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
21	ZUSAMMEN	1499,4	2727,8	711,2	503,5	187,2	62,7	21,1	13,7	91,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	259,3	484,4	113,7	91,6	36,8	12,0	3,3	1,9	12,7
23	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	9,8	15,6	5,7	2,8	0,9	0,3	0,0	0,0	0,3
24	BEAMTE	418,7	803,4	172,9	153,4	61,8	20,6	6,3	3,8	24,6
25	ANGESTELLTE 2)	561,3	985,6	276,9	188,2	67,0	20,1	5,9	3,2	21,3
26	ARBEITER 2)	323,7	604,9	154,7	100,6	41,8	16,6	5,9	4,2	28,0
27	OHNE ANGABE	0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
28	ZUSAMMEN	1573,5	2894,9	724,2	536,9	208,3	69,6	21,3	13,1	86,9
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	1773,4	3634,0	690,1	610,5	288,7	112,8	42,6	28,8	192,9
30	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	120,5	199,0	66,8	36,5	12,1	3,5	1,0	0,6	4,0
31	BEAMTE	721,7	1382,0	301,8	262,2	104,6	34,9	11,2	7,0	46,4
32	ANGESTELLTE 2)	1774,9	3029,8	906,5	596,0	194,3	55,1	14,9	8,2	53,8
33	ARBEITER 2)	4379,7	8196,8	2072,5	1392,2	560,1	217,2	79,4	58,5	394,2
34	OHNE ANGABE	63,3	116,0	29,1	21,5	8,5	2,9	0,8	0,4	2,6
35	ZUSAMMEN	8833,5	16557,5	4066,8	2918,9	1168,3	426,4	149,8	103,5	693,9
36	ERWERBSLOSE	21,8	44,1	10,3	5,9	2,9	1,4	0,6	0,7	4,7
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	8855,3	16601,5	4077,1	2924,8	1171,1	427,7	150,4	104,2	698,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	1451,6	2260,6	929,6	341,2	115,6	40,9	14,5	9,9	65,9
39	DURCH ANGEHOERIGE	50,6	76,3	34,0	10,8	3,8	1,2	0,4	0,4	2,6
40	ZUSAMMEN	1502,2	2336,9	963,5	352,0	119,4	42,1	14,9	10,3	68,5
41	INSGESAMT	10357,4	18938,4	5040,6	3276,8	1290,5	469,8	165,3	114,4	767,1

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

FAMILIENTYP 1)										LFD. NR.
F 2										
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		122,6	
FAMILIEN	ZUSAMMEN KINDER						FAMILIEN	KINDER		
631,0	1481,1	190,3	210,7	125,8	60,4	25,6	18,2	122,6	1	
62,8	108,9	31,5	21,1	7,1	2,1	0,6	0,3	2,2	2	
4,5	9,6	1,4	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	3	
13,8	27,3	5,4	5,1	2,2	0,8	0,2	0,2	1,0	4	
103,0	221,9	38,7	33,3	17,3	8,2	3,1	2,4	16,4	5	
0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1	6	
815,2	1849,2	267,3	271,9	159,4	71,7	29,7	21,2	142,6	7	
415,1	810,2	167,6	151,0	64,0	20,9	7,0	4,5	29,8	8	
7,8	13,1	4,0	2,7	0,8	0,2	0,0	0,1	0,3	9	
2,5	4,5	1,2	0,9	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	10	
826,1	1412,4	415,6	284,6	91,1	24,9	6,4	3,4	22,4	11	
3332,2	6256,7	1565,1	1067,1	428,3	165,7	60,5	45,6	307,4	12	
61,4	112,8	28,1	21,0	8,4	2,9	0,8	0,3	2,3	13	
4645,0	8609,7	2181,5	1527,2	593,0	214,7	74,8	53,9	362,2	14	
335,7	622,4	150,3	118,0	45,7	14,2	4,5	3,0	19,6	15	
13,9	23,3	7,5	4,2	1,5	0,4	0,1	0,1	0,5	16	
294,6	562,6	125,2	106,1	41,5	13,9	4,8	3,2	21,5	17	
293,5	496,3	151,5	99,2	30,6	8,7	2,2	1,4	9,0	18	
463,6	881,9	210,8	151,9	61,8	24,2	9,1	5,9	39,9	19	
0,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	20	
1401,6	2587,1	645,6	479,5	181,1	61,3	20,7	13,5	90,6	21	
237,8	451,1	100,4	86,0	34,9	11,5	3,1	1,9	12,3	22	
8,0	13,2	4,4	2,4	0,9	0,2	0,0	0,0	0,3	23	
412,5	793,9	169,2	151,6	61,2	20,5	6,3	3,8	24,6	24	
496,7	895,7	232,3	172,6	63,4	19,5	5,8	3,2	21,3	25	
258,4	507,2	112,8	83,8	37,1	15,2	5,5	4,0	27,2	26	
0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	27	
1414,0	2662,0	619,3	496,6	197,5	67,0	20,7	12,9	85,7	28	
1619,5	3364,8	608,7	565,7	270,5	107,0	40,2	27,5	184,4	29	
92,5	158,4	47,5	30,5	10,3	2,9	0,8	0,5	3,3	30	
714,1	1370,6	296,9	260,2	104,0	34,8	11,2	7,0	46,4	31	
1630,1	2831,7	804,8	561,4	187,3	53,9	14,6	8,1	53,6	32	
4157,2	7867,7	1927,3	1336,0	544,5	213,2	78,2	57,9	390,9	33	
62,5	114,8	28,6	21,3	8,5	2,9	0,8	0,4	2,5	34	
8275,9	15708,0	3713,7	2775,1	1124,9	414,7	145,9	101,5	681,0	35	
18,3	39,2	7,9	5,1	2,7	1,3	0,6	0,7	4,6	36	
8294,2	15747,2	3721,7	2780,2	1127,6	416,1	146,5	102,2	685,6	37	
506,2	828,0	313,8	117,1	44,2	18,6	6,8	5,8	39,1	38	
11,8	18,0	8,1	2,3	1,0	0,3	0,1	0,1	1,0	39	
518,0	845,9	321,9	119,3	45,2	18,9	6,9	5,9	40,0	40	
8812,2	16593,1	4043,5	2899,6	1172,8	434,9	153,4	108,1	725,6	41	

21- FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND								FAMILIEN	
		ZUSAMMEN		1	2	3	4	5	ZAHL DER		
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	FAMILIEN	KINDER
	ERWERBSTAETIGE										
	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	85,2	161,6	39,9	26,1	12,1	4,3	1,9	1,0	6,7	
2	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	21,8	31,9	14,9	4,6	1,5	0,4	0,2	0,1	0,7	
3	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	ANGESTELLTE 2)	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	
5	ARBEITER 2)	4,1	6,6	2,6	1,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,4	
6	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
7	ZUSAMMEN	111,4	200,6	57,5	31,8	14,0	4,8	2,1	1,2	7,8	
	PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	12,5	20,5	7,1	3,7	1,3	0,3	0,1	0,1	0,4	
9	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,9	1,3	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	
10	BEAMTE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	16,9	23,1	11,9	3,9	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	
12	ARBEITER 2)	69,9	101,7	46,4	17,4	4,5	1,1	0,3	0,2	1,4	
13	OHNE ANGABE	0,4	0,6	0,3	0,1	0,0	-	-	-	-	
14	ZUSAMMEN	100,5	147,2	66,3	25,3	6,7	1,5	0,5	0,3	1,9	
	HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	25,9	40,8	15,7	6,9	2,4	0,6	0,2	0,1	0,7	
16	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,4	1,9	1,0	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	
17	BEAMTE	0,8	1,1	0,7	0,1	0,1	0,0	-	-	-	
18	ANGESTELLTE 2)	23,1	31,8	16,1	5,6	1,1	0,2	0,0	0,0	0,1	
19	ARBEITER 2)	10,4	15,1	6,9	2,5	0,8	0,1	0,1	0,0	0,1	
20	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
21	ZUSAMMEN	61,6	90,7	40,4	15,4	4,4	1,0	0,3	0,1	0,9	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	15,9	25,0	9,5	4,3	1,5	0,4	0,1	0,1	0,3	
23	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,3	1,7	0,9	0,3	0,0	0,0	0,0	-	-	
24	BEAMTE	4,0	6,6	2,3	1,2	0,5	0,1	0,0	-	-	
25	ANGESTELLTE 2)	30,9	44,4	20,5	7,8	2,1	0,3	0,1	0,0	0,1	
26	ARBEITER 2)	34,3	50,3	22,9	8,2	2,3	0,7	0,2	0,1	0,5	
27	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	86,4	128,0	56,2	21,7	6,5	1,5	0,4	0,1	0,8	
	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	139,5	247,9	72,1	40,9	17,3	5,6	2,3	1,2	8,1	
30	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	25,4	36,9	17,5	5,4	1,7	0,5	0,2	0,1	0,7	
31	BEAMTE	4,9	7,7	2,9	1,3	0,6	0,1	0,0	-	-	
32	ANGESTELLTE 2)	71,1	99,7	48,7	17,4	4,1	0,7	0,1	0,0	0,2	
33	ARBEITER 2)	118,7	173,6	78,7	29,1	7,9	2,0	0,5	0,4	2,3	
34	OHNE ANGABE	0,5	0,6	0,4	0,1	0,0	-	-	-	-	
35	ZUSAMMEN	359,9	566,4	220,3	94,2	31,6	8,9	3,2	1,8	11,4	
36	ERWERBSLOSE	1,1	1,6	0,8	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,1	
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	361,0	567,9	221,2	94,4	31,6	8,9	3,2	1,8	11,5	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHOERIGE										
38		878,1	1308,7	581,4	205,6	62,9	18,6	6,3	3,3	21,3	
39		25,3	36,4	17,9	5,0	1,7	0,4	0,1	0,2	1,2	
40	ZUSAMMEN	903,5	1345,1	599,4	210,6	64,6	19,0	6,5	3,4	22,5	
41	INSGESAMT	1264,5	1913,0	820,5	305,0	96,2	27,9	9,7	5,2	33,9	

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

TYP 1)		F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND							LFD.- NR.
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		
FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
1,7	3,0	0,9	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	1
1,4	2,0	0,9	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	4
1,9	3,2	1,0	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
5,2	8,5	3,0	1,4	0,5	0,1	0,0	0,1	0,3	7
2,1	3,0	1,3	0,7	0,1	0,0	-	-	-	8
0,3	0,4	0,2	0,1	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
18,5	24,3	13,6	4,2	0,7	0,1	-	-	-	11
62,1	91,7	40,5	15,9	4,4	1,0	0,4	0,1	0,6	12
0,3	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	13
83,3	119,7	55,8	20,9	5,2	1,1	0,4	0,1	0,6	14
5,0	7,1	3,3	1,3	0,3	0,1	-	0,0	0,1	15
0,5	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	-	16
0,6	0,7	0,5	0,1	-	-	-	-	-	17
21,3	28,4	15,3	5,1	0,8	0,1	0,0	-	-	18
9,0	13,2	5,9	2,1	0,7	0,2	0,0	0,0	0,1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
36,2	50,0	25,3	8,7	1,8	0,4	0,1	0,0	0,2	21
5,7	8,3	3,8	1,4	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	22
0,6	0,8	0,4	0,1	0,0	0,0	-	-	-	23
2,2	3,0	1,5	0,6	0,1	0,0	-	-	-	24
33,7	45,5	24,1	7,8	1,5	0,3	0,1	-	-	25
31,0	47,5	19,0	8,7	2,4	0,7	0,2	0,1	0,3	26
0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	27
73,1	105,0	48,7	18,6	4,3	1,1	0,2	0,1	0,4	28
14,4	21,4	9,3	3,9	0,9	0,3	0,0	0,1	0,5	29
2,7	3,8	1,9	0,6	0,2	0,1	0,0	-	-	30
2,8	3,7	2,0	0,7	0,1	0,0	-	-	-	31
73,7	98,4	53,1	17,1	2,9	0,5	0,1	-	-	32
103,9	155,5	66,4	27,1	7,7	2,0	0,6	0,2	1,0	33
0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	34
197,7	283,2	132,8	49,6	11,8	2,7	0,7	0,2	1,6	35
2,3	3,3	1,5	0,6	0,1	0,0	0,0	-	-	36
200,0	286,5	134,3	50,2	11,9	2,8	0,7	0,2	1,6	37
67,3	124,0	34,4	18,5	8,5	3,8	1,3	0,8	5,5	38
13,4	21,9	8,0	3,6	1,1	0,5	0,2	0,1	0,5	39
80,7	145,8	42,3	22,1	9,7	4,2	1,5	0,9	6,0	40
280,7	432,3	176,6	72,2	21,5	7,0	2,2	1,2	7,6	41

22. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT					FAMILIEN MIT 1 FAMILIENMITGLIED				
		INSGESAMT	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	F 2				
							ZUSAMMEN	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE
ERWERBSTAETIGE											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT											
1	SELBSTAENDIGE	717,9	223,2	418,7	75,9	0,2	18,4	11,5	6,2	0,7	-
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	86,0	49,6	20,1	16,3	0,0	4,7	4,3	0,3	0,1	-
3	BEAMTE	4,5	2,4	2,1	0,0	-	2,5	1,9	0,6	-	-
4	ANGESTELLTE 2)	14,2	7,1	6,8	0,3	-	6,2	4,6	1,6	0,0	-
5	ARBEITER 2)	109,0	59,8	48,0	1,2	0,0	37,9	31,9	5,9	0,1	-
6	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
7	ZUSAMMEN	931,8	342,2	495,7	93,7	0,3	69,7	54,2	14,7	0,8	-
PRODUZIERENDES GEWERBE											
8	SELBSTAENDIGE	429,7	158,1	251,0	20,3	0,2	119,4	77,4	40,4	1,5	0,1
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	9,0	6,3	2,2	0,6	-	2,8	2,6	0,2	0,0	-
10	BEAMTE	2,5	0,7	1,8	0,0	-	1,2	0,5	0,6	0,0	-
11	ANGESTELLTE 2)	861,5	485,3	368,4	7,4	0,4	464,8	354,4	108,7	1,4	0,2
12	ARBEITER 2)	3464,2	2226,8	1219,9	16,2	1,3	1592,5	1395,8	194,8	1,3	0,6
13	OHNE ANGABE	62,1	47,7	14,1	0,2	0,1	41,3	35,2	6,1	-	0,1
14	ZUSAMMEN	4828,9	2924,9	1857,3	44,7	2,0	2221,9	1865,9	350,8	4,3	0,9
HANDEL UND VERKEHR											
15	SELBSTAENDIGE	366,5	140,5	204,9	20,9	0,2	94,1	61,4	31,0	1,6	0,1
16	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	15,7	7,7	7,1	0,9	0,0	1,7	1,6	0,1	0,0	-
17	BEAMTE	296,0	142,9	152,4	0,7	0,1	137,8	101,1	36,5	0,2	0,0
18	ANGESTELLTE 2)	337,9	194,4	139,8	3,5	0,2	155,9	122,4	32,7	0,7	0,1
19	ARBEITER 2)	482,9	308,2	172,5	2,0	0,2	218,9	191,6	27,0	0,2	0,1
20	OHNE ANGABE	0,4	0,2	0,2	0,0	-	0,2	0,1	0,1	-	-
21	ZUSAMMEN	1499,4	793,8	676,9	28,0	0,7	608,5	478,1	127,4	2,7	0,3
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE											
22	SELBSTAENDIGE	259,3	100,7	144,1	14,3	0,2	77,8	43,6	32,2	2,0	0,0
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	9,8	4,7	4,4	0,7	-	0,5	0,4	0,1	-	-
24	BEAMTE	418,7	191,3	223,6	3,8	0,1	244,0	151,4	91,5	1,0	0,0
25	ANGESTELLTE 2)	561,3	283,9	269,6	7,6	0,2	257,4	183,1	72,5	1,7	0,1
26	ARBEITER 2)	323,7	149,9	169,5	4,3	0,1	96,6	74,2	22,0	0,3	0,0
27	OHNE ANGABE	0,6	0,2	0,4	0,0	-	0,2	0,1	0,1	-	-
28	ZUSAMMEN	1573,5	730,8	811,5	30,6	0,6	676,4	453,0	218,3	5,1	0,2
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN											
29	SELBSTAENDIGE	1773,4	622,6	1018,6	131,4	0,8	309,7	194,0	109,8	5,8	0,2
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	120,5	68,3	33,8	18,4	0,1	9,6	8,9	0,7	0,1	-
31	BEAMTE	721,7	337,3	379,8	4,5	0,2	385,4	254,9	129,2	1,2	0,1
32	ANGESTELLTE 2)	1774,9	970,7	784,6	18,8	0,8	884,3	464,6	215,6	3,8	0,4
33	ARBEITER 2)	4379,7	2744,6	1609,8	23,7	1,6	1945,9	1693,5	249,8	2,0	0,7
34	OHNE ANGABE	63,3	48,2	14,7	0,2	0,1	41,7	35,4	6,2	-	0,1
35	ZUSAMMEN	8833,5	4791,7	3841,3	197,0	3,5	3576,5	2851,2	711,2	12,9	1,3
36	ERWERBSLOSE	21,6	9,4	11,8	0,4	-	7,6	5,4	2,1	0,0	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	8855,1	4801,1	3853,1	197,4	3,5	3584,1	2856,6	713,3	12,9	1,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT											
38	DURCH RENTE UND DGL.	1451,6	170,3	819,0	461,7	0,6	78,7	22,7	33,0	23,0	0,0
39	DURCH ANGEHOERIGE	44,1	6,1	20,7	17,2	0,0	6,8	4,0	1,2	1,6	-
40	ZUSAMMEN	1495,7	176,4	839,7	479,0	0,6	85,6	26,7	34,2	24,7	0,0
41	INSGESAMT	10350,8	4977,5	4692,8	676,3	4,2	3669,6	2883,3	747,5	37,5	1,3

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

SCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

EINKOMMENSBEZIEHER										LFD. NR.
ENTYP 1)					ENTYP 2)					
F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND					F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND					
ZU- SAMMEN	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZU- SAMMEN	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
6,5	2,9	3,3	0,4	-	0,4	0,3	0,1	-	-	1
2,1	1,2	0,8	0,2	-	0,9	0,9	0,1	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,1	0,0	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	-	-	4
0,7	0,4	0,3	-	-	0,8	0,6	0,2	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
9,4	4,4	4,4	0,6	-	2,3	1,9	0,4	-	-	7
2,4	0,8	1,4	0,1	-	0,9	0,6	0,3	-	-	8
0,1	0,1	0,1	-	-	0,2	0,2	0,0	-	-	9
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	10
5,9	3,3	2,6	-	0,0	11,0	9,3	1,7	-	-	11
12,7	8,3	4,4	0,1	-	27,3	24,3	3,0	-	0,0	12
0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	13
21,2	12,6	8,5	0,2	0,0	39,5	34,4	5,0	-	0,0	14
5,2	1,7	3,2	0,3	0,0	2,3	1,8	0,5	0,0	-	15
0,3	0,2	0,1	-	-	0,3	0,2	0,0	-	-	16
0,5	0,3	0,1	-	-	0,4	0,4	0,1	-	-	17
6,4	3,5	2,9	0,0	0,0	10,9	9,2	1,7	0,0	0,0	18
1,8	1,0	0,7	-	0,0	3,5	2,9	0,6	-	-	19
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	20
14,1	6,7	7,0	0,3	0,0	17,4	14,5	2,9	0,0	0,0	21
3,8	1,4	2,2	0,1	-	2,9	1,9	0,9	0,0	-	22
0,3	0,1	0,2	-	-	0,3	0,3	0,0	-	-	23
2,3	0,6	1,7	0,0	-	1,6	0,9	0,7	-	-	24
11,7	5,4	6,3	0,0	-	19,5	15,2	4,3	-	0,0	25
6,8	3,2	3,5	0,1	-	12,0	9,6	2,4	-	0,0	26
-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	27
24,9	10,8	13,9	0,2	-	36,4	28,0	8,3	0,0	0,0	28
17,9	6,8	10,1	0,9	0,0	6,5	4,6	1,9	0,0	-	29
2,9	1,6	1,1	0,2	-	1,7	1,6	0,2	-	-	30
2,8	0,9	1,9	0,0	-	2,0	1,3	0,8	-	-	31
24,0	12,2	11,8	0,1	0,0	41,5	33,8	7,7	0,0	0,0	32
22,0	13,0	8,9	0,1	0,0	43,7	37,5	6,1	-	0,0	33
0,1	0,0	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	-	0,0	34
69,6	34,5	33,8	1,2	0,1	95,5	78,8	16,6	0,1	0,1	35
0,4	0,2	0,2	-	-	1,1	0,8	0,3	-	-	36
70,0	34,7	34,0	1,2	0,1	96,6	79,6	16,9	0,1	0,1	37
120,4	38,1	62,4	20,0	0,1	25,5	18,6	6,4	0,5	-	38
17,6	0,3	6,3	11,0	0,0	6,5	0,9	4,7	0,9	-	39
138,0	38,4	68,7	30,9	0,1	32,0	19,5	11,1	1,4	-	40
208,0	73,0	102,7	32,2	0,1	128,6	99,1	28,0	1,4	0,1	41

22. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN MIT EINKOMMENSBEZIEHERN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRT IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN MIT 2 UND MEHR FAMILIENMITGLIEDERN					ZUSAMMEN
		F 2					
		ZUSAMMEN	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
ERWERBSTAETIGE							
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT							
1	SELBSTAENDIGE	612,6	204,5	347,2	60,8	0,1	78,7
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	58,1	41,8	7,1	9,3	0,0	19,7
3	BEAMTE	2,0	0,5	1,5	0,0	-	-
4	ANGESTELLTE 2)	7,6	2,3	5,0	0,3	-	0,2
5	ARBEITER 2)	65,1	26,0	38,1	1,1	0,0	3,5
6	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0
7	ZUSAMMEN	745,5	275,1	398,9	71,3	0,2	102,0
PRODUZIERENDES GWERBE							
8	SELBSTAENDIGE	295,7	78,4	199,9	17,2	0,2	10,1
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	5,0	3,4	1,4	0,3	-	0,8
10	BEAMTE	1,4	0,2	1,2	-	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	361,3	112,2	243,1	5,9	0,2	11,0
12	ARBEITER 2)	1739,7	772,2	952,7	14,3	0,6	57,1
13	OHNE ANGABE	20,1	12,3	7,6	0,1	0,0	0,3
14	ZUSAMMEN	2423,1	978,6	1405,8	37,8	0,9	79,3
HANDEL UND VERKEHR							
15	SELBSTAENDIGE	241,6	73,5	152,7	15,3	0,1	20,7
16	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	12,2	5,6	6,0	0,6	0,0	1,1
17	BEAMTE	156,8	40,9	115,4	0,5	0,0	0,4
18	ANGESTELLTE 2)	137,6	51,4	83,5	2,6	0,1	16,7
19	ARBEITER 2)	244,7	109,1	133,7	1,7	0,2	8,6
20	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,0
21	ZUSAMMEN	793,1	280,6	491,5	20,7	0,4	47,5
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
22	SELBSTAENDIGE	160,0	52,0	97,8	10,1	0,1	12,1
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	7,5	3,6	3,5	0,3	-	1,0
24	BEAMTE	168,6	38,0	127,8	2,7	0,1	1,7
25	ANGESTELLTE 2)	239,3	71,3	162,4	5,5	0,1	19,2
26	ARBEITER 2)	161,9	53,2	105,4	3,3	0,0	27,5
27	OHNE ANGABE	0,3	0,1	0,2	0,0	-	0,0
28	ZUSAMMEN	737,6	218,4	496,9	22,0	0,3	61,5
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN							
29	SELBSTAENDIGE	1309,9	408,4	797,6	103,3	0,5	121,6
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	82,9	54,5	17,9	10,4	0,0	22,5
31	BEAMTE	328,7	79,6	245,8	3,2	0,1	2,1
32	ANGESTELLTE 2)	745,8	237,2	494,0	14,3	0,3	47,1
33	ARBEITER 2)	2211,3	960,4	1229,8	20,3	0,8	96,7
34	OHNE ANGABE	20,8	12,6	8,0	0,2	0,0	0,4
35	ZUSAMMEN	4699,3	1752,6	2793,1	151,8	1,8	290,4
36	ERWERBSLOSE	10,7	2,5	7,9	0,3	-	0,7
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	4710,1	1755,1	2801,1	152,1	1,8	291,1
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT							
38	DURCH RENTE UND DGL.	427,5	21,4	210,6	195,4	0,1	757,7
39	DURCH ANGEHOERIGE	3,2	0,2	1,9	1,2	-	6,3
40	ZUSAMMEN	430,7	21,6	212,5	196,5	0,1	764,0
41	INSGESAMT	5140,8	1776,7	3013,6	348,6	1,9	1055,1

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

SCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

EINKOMMENSBEZIEHERN									LFD. NR.
ENTYP 1)									
WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND				F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND					
UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	ZUSAMMEN	UNTER 45	45-65	65 UND MEHR	OHNE ANGABE	
3,7	61,0	14,0	0,1	1,3	0,3	0,9	0,1	-	1
1,4	11,5	6,8	0,0	0,5	0,2	0,3	0,0	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,0	0,1	-	-	0,1	0,0	0,1	-	-	4
0,6	2,8	0,1	-	1,1	0,3	0,8	-	-	5
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	6
5,7	75,4	20,8	0,1	2,9	0,8	2,0	0,1	-	7
0,7	8,0	1,4	0,0	1,2	0,3	0,9	0,0	-	8
0,0	0,5	0,3	-	0,1	-	0,1	0,0	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3,0	7,9	0,1	-	7,6	3,2	4,4	0,0	-	11
13,1	43,5	0,4	0,1	34,8	13,1	21,6	0,1	-	12
0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	13
16,9	60,1	2,2	0,1	43,8	16,6	27,0	0,2	-	14
1,5	15,5	3,7	-	2,6	0,6	1,9	0,1	0,0	15
0,1	0,7	0,3	-	0,2	0,0	0,2	-	-	16
0,1	0,3	-	-	0,2	0,1	0,1	-	-	17
4,0	12,6	0,1	-	10,4	3,9	6,5	0,0	0,0	18
1,9	6,7	0,1	-	5,5	1,7	3,7	0,0	-	19
-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	20
7,6	35,8	4,2	-	18,8	6,3	12,3	0,2	0,0	21
1,0	9,0	2,0	0,0	2,8	0,7	2,0	0,1	0,0	22
0,1	0,6	0,3	-	0,2	0,0	0,2	0,0	-	23
0,2	1,5	0,0	-	0,6	0,2	0,4	-	-	24
4,2	14,7	0,3	0,0	14,2	4,7	9,4	0,0	0,0	25
4,4	22,6	0,5	-	18,9	5,1	13,6	0,1	0,0	26
-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	27
9,9	48,5	3,1	0,0	36,7	10,8	25,6	0,3	0,1	28
6,9	93,5	21,1	0,1	8,0	1,9	5,7	0,4	0,0	29
1,6	13,2	7,7	0,0	0,9	0,2	0,7	0,0	-	30
0,3	1,8	0,0	-	0,7	0,3	0,4	-	-	31
11,3	35,4	0,4	0,0	32,2	11,8	20,3	0,1	0,0	32
20,0	75,6	1,0	0,1	60,3	20,3	39,7	0,3	0,0	33
0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	34
40,1	219,8	30,3	0,2	102,3	34,5	66,9	0,8	0,1	35
0,1	0,5	0,0	-	1,2	0,4	0,8	0,0	-	36
40,3	220,3	30,3	0,2	103,4	34,9	67,6	0,8	0,1	37
59,9	480,1	217,3	0,4	41,8	9,6	26,6	5,6	0,0	38
0,2	3,6	2,5	-	3,6	0,5	3,0	0,1	-	39
60,1	483,7	219,8	0,4	45,4	10,1	29,5	5,7	0,0	40
100,4	704,0	250,1	0,6	148,8	45,0	97,2	6,5	0,1	41

23. FAMILIEN MIT 1 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT FAMILIENVORSTAND) NACH ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGEN
IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)					2 EIN	
		FAMILIEN	EINKOMMENSBEZIEHER 1)	FAMILIEN ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGEHÖRIGE	FAMILIEN ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT
FAMILIEN DES										
UNTER 45										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
1	ERWERBSTAETIGKEIT	1743,7	1976,7	1545,6	1216,2	1,6	6,2	321,6	167,2	83,3
2	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
3	RENTE UND DGL.	8,6	10,8	6,8	4,5	0,0	0,3	2,0	1,4	0,5
4	ANGEHÖRIGE	0,4	0,5	0,3	0,3	-	-	0,0	0,1	0,1
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	2,0	2,3	1,7	1,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1
6	RENTE UND DGL.	0,5	0,6	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
7	ANGEHÖRIGE	0,7	0,7	0,6	0,6	-	0,0	-	0,0	0,0
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1755,7	1991,6	1555,5	1223,0	1,8	6,7	324,0	168,9	84,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL	21,4	28,0	16,2	11,3	0,1	1,6	3,2	4,1	2,1
10	ANGEHÖRIGE	4,2	4,4	4,0	3,7	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1
11	ZUSAMMEN	25,6	32,4	20,3	15,0	0,2	1,7	3,5	4,3	2,1
12	ZUSAMMEN	1781,3	2024,0	1575,7	1237,9	2,0	8,4	327,5	173,2	86,2
45-65										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
13	ERWERBSTAETIGKEIT	2752,6	4665,0	1412,1	1145,2	1,4	7,0	258,6	918,7	636,1
14	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
15	RENTE UND DGL.	40,1	61,1	13,2	10,0	0,0	0,3	3,0	17,0	8,5
16	ANGEHÖRIGE	0,4	0,7	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,1
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	6,6	10,8	3,4	2,8	0,1	0,1	0,4	2,4	1,5
18	RENTE UND DGL.	0,7	1,2	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,3	0,2
19	ANGEHÖRIGE	0,9	1,8	0,3	0,3	-	0,0	0,0	0,3	0,3
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	2801,3	4760,8	1429,5	1158,5	1,5	7,4	262,1	939,0	646,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL	210,6	346,8	112,8	96,1	0,3	3,5	12,9	69,3	45,7
22	ANGEHÖRIGE	3,1	5,9	1,2	1,0	-	0,1	0,1	1,2	0,9
23	ZUSAMMEN	213,7	352,7	113,9	97,1	0,3	3,5	13,0	70,5	46,6
24	ZUSAMMEN	3015,0	5113,5	1543,4	1255,6	1,8	11,0	275,1	1009,5	693,2
65 UND MEHR										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
25	ERWERBSTAETIGKEIT	118,6	234,1	45,0	40,5	0,0	0,6	3,8	46,2	36,5
26	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	32,4	63,9	10,2	8,1	0,1	0,5	1,5	15,7	6,3
28	ANGEHÖRIGE	0,8	1,6	0,1	0,1	-	-	0,0	0,5	0,1
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,3	0,3	0,2	0,2	-	-	0,0	0,1	0,0
30	RENTE UND DGL.	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
31	ANGEHÖRIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	152,1	300,1	55,5	48,9	0,1	1,1	5,4	62,5	43,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL	195,4	283,7	125,4	111,3	0,4	7,6	6,1	55,9	25,8
34	ANGEHÖRIGE	2,8	4,6	1,6	1,1	-	0,0	0,5	0,8	0,6
35	ZUSAMMEN	198,2	288,3	127,0	112,3	0,4	7,6	6,7	56,7	26,4
36	ZUSAMMEN	350,3	588,4	182,5	161,3	0,5	8,7	12,1	119,2	69,4
OHNE ANGABE										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
37	ERWERBSTAETIGKEIT	1,8	2,8	1,1	0,9	-	-	0,2	0,5	0,3
38	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
40	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1,8	2,8	1,1	0,9	-	-	0,2	0,5	0,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0
46	ANGEHÖRIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	ZUSAMMEN	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0
48	ZUSAMMEN	1,9	3,0	1,1	1,0	-	-	0,2	0,5	0,3
ZUSAMMEN										
ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
49	ERWERBSTAETIGKEIT	4616,7	6878,6	3003,8	2402,8	3,0	13,8	584,2	1132,6	756,2
50	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0
51	RENTE UND DGL.	81,0	155,7	30,2	22,5	0,1	1,1	6,6	34,1	15,3
52	ANGEHÖRIGE	1,5	2,8	0,6	0,5	-	-	0,1	0,7	0,2
ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	8,9	13,5	5,3	4,2	0,3	0,2	0,7	2,8	1,7
54	RENTE UND DGL.	1,2	1,9	0,7	0,5	0,0	0,2	0,1	0,4	0,2
55	ANGEHÖRIGE	1,5	2,5	0,9	0,9	-	0,0	0,0	0,4	0,3
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	4711,0	7055,2	3041,6	2431,3	3,4	15,2	591,6	1170,9	773,9
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL	427,5	658,7	254,4	218,7	0,8	12,7	22,3	129,3	73,6
58	ANGEHÖRIGE	10,1	15,0	6,8	5,8	0,0	0,2	0,9	2,1	1,6
59	ZUSAMMEN	437,5	673,6	261,2	224,4	0,8	12,8	23,2	131,5	75,1
60	ZUSAMMEN	5148,5	7728,8	3302,8	2655,8	4,2	28,0	614,8	1302,4	849,0

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES FAMILIENVORSTANDES.- 2) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

DEM LEBENSUNTERHALT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMSBEZIEHER
1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)									3 U.M.EINKOMMSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITSL- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL-GELD/-HILFE		RENTE UND DGL. UND ANGE- HOERIGE	FAMILIEN	EINKOMMS- BEZIEHER	
			ARBEITSL- SENGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE				
0,0	0,5	17,9	0,1	1,5	63,2	0,0	0,1	0,6	30,9	96,7	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	0,0	0,2	-	0,1	0,5	-	-	0,0	0,4	1,2	3
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	4
-	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,1	5
-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	6
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	7
0,0	0,5	18,1	0,1	1,5	63,9	0,0	0,1	0,6	31,3	98,2	8
-	0,1	0,3	-	0,3	1,3	-	0,0	0,1	1,0	3,5	9
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	10
-	0,1	0,3	-	0,3	1,3	-	0,0	0,1	1,1	3,6	11
0,0	0,7	18,5	0,1	1,8	65,2	0,0	0,1	0,7	32,4	101,8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
0,0	0,5	36,7	1,2	9,5	233,2	0,1	0,3	1,3	421,8	1415,4	13
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	14
-	0,0	1,1	0,0	1,0	6,1	-	-	0,3	9,8	33,8	15
-	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,3	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,5	-	0,0	0,0	0,8	2,5	17
-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,2	18
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,3	0,9	19
0,0	0,5	38,0	1,3	10,8	239,9	0,1	0,3	1,7	432,8	1453,2	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0,0	0,5	1,5	0,1	8,3	11,9	0,0	0,1	1,1	28,6	95,5	21
-	-	-	0,0	0,1	0,2	-	-	0,0	0,7	2,4	22
0,0	0,5	1,5	0,1	8,5	12,1	0,0	0,1	1,1	29,3	97,8	23
0,0	1,0	39,5	1,4	19,2	252,0	0,1	0,4	2,8	462,0	1551,0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	0,0	0,8	0,1	1,5	7,0	-	0,0	0,2	27,5	96,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	0,2	0,7	-	2,8	4,8	0,0	0,0	0,9	6,5	22,3	27
-	-	0,2	-	0,0	0,2	-	-	0,0	0,2	0,5	28
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	31
-	0,2	1,7	0,1	4,4	12,0	0,0	0,0	1,1	34,1	119,6	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	2,2	0,5	0,1	21,6	3,8	0,1	0,0	1,8	14,1	46,6	33
-	0,0	0,0	-	0,1	0,1	-	-	-	0,4	1,4	34
-	2,2	0,5	0,1	21,7	3,9	0,1	0,0	1,8	14,5	47,9	35
-	2,4	2,2	0,2	26,1	15,9	0,1	0,0	2,9	48,6	167,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	0,0	-	-	0,2	-	-	-	0,2	0,7	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	0,0	-	-	0,2	-	-	-	0,2	0,7	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	46
-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	47
-	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	-	0,2	0,8	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
0,0	1,0	55,5	1,4	12,5	303,6	0,1	0,3	2,1	480,3	1609,6	49
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	50
-	0,2	2,0	0,0	3,9	11,4	0,0	0,0	1,3	16,7	57,3	51
-	-	0,2	-	0,0	0,3	-	-	0,0	0,2	0,8	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,6	-	0,0	0,0	0,8	2,7	53
-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	0,4	54
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	0,3	0,9	55
0,0	1,2	57,9	1,5	16,7	315,9	0,1	0,4	3,4	498,5	1671,8	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
0,0	2,9	2,3	0,2	30,2	16,9	0,1	0,1	2,9	43,7	145,6	57
-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	-	-	0,0	1,1	3,9	58
0,0	2,9	2,4	0,3	30,4	17,3	0,1	0,1	3,0	44,8	149,4	59
0,1	4,1	60,3	1,7	47,1	333,2	0,2	0,5	6,3	543,3	1821,2	60

23. FAMILIEN MIT 1 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT FAMILIENVORSTAND) NACH ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGEN IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)					2 EIN	
		FAMILIEN	EINKOMMENSBEZIEHER 1)	FAMILIEN ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	ARBEITSLLOSEN-GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGEHOERIGE	FAMILIEN ZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT
	UNTER 45									
1	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH	31,1	38,8	24,4	17,3	0,0	0,5	6,5	5,7	3,6
2	ERWERBSTAETIGKEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	9,0	11,7	6,7	4,3	-	0,5	1,9	2,1	1,1
4	RENTE UND DGL.	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
	ANGEHOERIGE									
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
5	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
6	RENTE UND DGL.	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
7	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	40,3	50,6	31,3	21,7	0,1	1,0	8,5	7,8	4,7
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
9	RENTE UND DGL	59,9	82,7	41,5	29,6	0,1	2,4	9,3	15,1	9,5
10	ANGEHOERIGE	0,5	0,8	0,3	0,2	-	-	0,1	0,2	0,1
11	ZUSAMMEN	60,4	83,5	41,8	29,9	0,1	2,4	9,4	15,2	9,6
12	ZUSAMMEN	100,7	134,1	73,0	51,6	0,1	3,5	17,8	23,0	14,3
	45-65									
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
13	ERWERBSTAETIGKEIT	160,4	234,7	107,0	93,2	0,2	1,4	12,2	38,0	32,2
14	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	RENTE UND DGL.	58,4	84,5	38,8	33,1	0,0	1,3	4,4	14,7	11,4
16	ANGEHOERIGE	1,0	1,5	0,7	0,5	-	0,0	0,2	0,2	0,2
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
17	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,3	0,4	0,3	0,2	-	0,0	0,0	0,0	0,0
18	RENTE UND DGL.	0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0
19	ANGEHOERIGE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	220,3	321,4	146,9	127,1	0,3	2,7	16,8	53,1	43,8
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
21	RENTE UND DGL	480,1	686,6	324,0	284,9	0,9	11,2	27,1	117,3	94,7
22	ANGEHOERIGE	10,0	15,4	6,3	5,3	0,0	0,1	0,9	2,4	2,1
23	ZUSAMMEN	490,0	702,1	330,3	290,3	0,9	11,2	28,0	119,7	96,8
24	ZUSAMMEN	710,4	1023,4	477,2	417,3	1,1	13,9	44,8	172,8	140,5
	65 UND MEHR									
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
25	ERWERBSTAETIGKEIT	18,0	26,2	12,1	10,8	-	0,3	1,1	4,1	3,8
26	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	RENTE UND DGL.	11,3	14,9	8,6	6,8	0,0	0,5	1,3	2,1	1,8
28	ANGEHOERIGE	1,0	1,3	0,8	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
29	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
30	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	30,3	42,5	21,4	18,0	0,1	0,8	2,6	6,4	5,7
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
33	RENTE UND DGL	217,3	250,6	188,7	156,9	1,0	22,0	8,9	24,7	19,2
34	ANGEHOERIGE	13,5	16,7	11,0	7,0	0,0	0,5	3,5	1,9	1,7
35	ZUSAMMEN	230,7	267,2	199,6	163,9	1,0	22,4	12,3	26,6	20,9
36	ZUSAMMEN	261,0	309,7	221,0	181,9	1,0	23,2	14,9	33,0	26,6
	OHNE ANGABE									
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,2	0,3	0,1	0,1	-	-	0,0	0,1	0,1
38	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
40	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
41	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,2	0,3	0,1	0,1	-	-	0,0	0,1	0,1
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
45	RENTE UND DGL	0,4	0,6	0,3	0,3	-	0,0	0,0	0,1	0,1
46	ANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-
47	ZUSAMMEN	0,4	0,6	0,3	0,3	-	0,0	0,1	0,1	0,1
48	ZUSAMMEN	0,6	0,9	0,5	0,4	-	0,0	0,1	0,2	0,1
	ZUSAMMEN									
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
49	ERWERBSTAETIGKEIT	209,6	300,0	143,6	121,3	0,3	2,1	19,9	47,9	39,6
50	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	RENTE UND DGL.	78,8	111,1	54,1	44,1	0,1	2,3	7,6	18,9	14,3
52	ANGEHOERIGE	2,0	2,9	1,4	1,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,3
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
53	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,4	0,5	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54	RENTE UND DGL.	0,2	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0
55	ANGEHOERIGE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	291,1	414,8	199,7	166,9	0,4	4,5	27,9	67,4	54,2
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
57	RENTE UND DGL	757,7	1020,4	554,4	471,7	1,9	35,6	45,3	157,2	123,4
58	ANGEHOERIGE	23,9	32,9	17,6	12,6	0,0	0,5	4,4	4,5	3,9
59	ZUSAMMEN	781,6	1053,3	572,0	484,3	1,9	36,1	49,7	161,6	127,3
60	ZUSAMMEN	1072,7	1468,1	771,7	651,2	2,3	43,6	77,6	229,0	181,6

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES FAMILIENVORSTANDES.- 2) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

DEM LEBENSUNTERHALT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)										3 U.M. EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITS- LOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL.GELD/-HILFE		RENTE UND DGL. UND ANGE- HOERIGE		FAMILIEN	EINKOMMENS- BEZIEHER	
			ARBEITSLÖ- SEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND UNC DGL.	UND HGERIGE	RENTE UND DGL. UND ANGE- HOERIGE				
-	0,1	0,4	0,0	0,1	1,5	-	-	0,0	0,9	2,9	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	0,2	0,1	-	0,1	0,5	-	-	-	0,3	0,8	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	0,3	0,6	0,0	0,3	2,0	-	-	0,0	1,2	3,7	8	
-	0,8	0,7	0,0	0,6	3,4	0,0	-	0,1	3,4	11,1	9	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,1	0,2	10	
-	0,8	0,7	0,0	0,6	3,4	0,0	-	0,1	3,5	11,3	11	
-	1,1	1,3	0,0	0,8	5,4	0,0	-	0,1	4,7	15,0	12	
0,0	0,1	0,6	0,1	0,5	4,6	-	0,0	0,0	15,4	51,7	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	0,2	0,2	0,0	0,5	2,5	0,0	0,0	0,0	4,9	16,2	15	
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,4	16	
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,1	17	
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
0,0	0,3	0,8	0,1	1,0	7,1	0,0	0,0	0,0	20,4	68,4	20	
0,0	1,6	1,4	0,5	4,8	14,0	0,0	0,0	0,3	38,8	128,0	21	
-	-	0,0	-	0,1	0,2	-	-	-	1,2	4,3	22	
0,0	1,6	1,4	0,5	4,8	14,2	0,0	0,0	0,3	40,0	132,3	23	
0,0	1,9	2,2	0,6	5,8	21,3	0,0	0,1	0,3	60,4	200,6	24	
-	0,0	0,0	-	0,1	0,2	-	-	-	1,8	6,0	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	0,0	0,0	-	0,2	0,2	-	-	0,0	0,6	2,1	27	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,1	0,2	28	
-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	-	-	0,0	2,5	8,3	32	
-	0,8	0,0	0,2	3,3	1,1	0,0	-	0,1	3,9	12,5	33	
-	0,0	-	-	0,1	0,1	-	-	0,0	0,6	1,8	34	
-	0,8	0,0	0,2	3,4	1,2	0,0	-	0,1	4,5	14,4	35	
-	0,8	0,1	0,2	3,7	1,5	0,0	-	0,2	7,0	22,6	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	44	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	47	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	48	
0,0	0,2	1,0	0,1	0,7	6,3	-	0,0	0,1	18,1	60,6	49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
-	0,4	0,3	0,0	0,8	3,1	0,0	0,0	0,0	5,8	19,2	51	
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,2	0,6	52	
-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,1	53	
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
0,0	0,6	1,4	0,1	1,5	9,5	0,0	0,0	0,1	24,1	80,4	56	
0,0	3,2	2,2	0,7	8,7	18,4	0,1	0,0	0,5	46,1	151,7	57	
-	0,0	0,0	-	0,2	0,4	-	-	0,0	1,9	6,3	58	
0,0	3,3	2,2	0,7	8,8	18,8	0,1	0,0	0,5	48,0	158,0	59	
0,0	3,8	3,5	0,8	10,3	28,2	0,1	0,1	0,6	72,0	238,4	60	

23. FAMILIEN MIT 1 UND MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN (SOWEIT NICHT FAMILIENVORSTAND) NACH ALTER, STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGEN IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	INSGESAMT		1 EINKOMMENSBEZIEHER 1)					2 EIN		
		FAMILIEN	EINKOMMENSBEZIEHER 1)	FAMILIENZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	ARBEITSLLOSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGEHOERIGE	FAMILIENZUSAMMEN	ERWERBSTAETIGKEIT	
		FAMILIEN DES									
	UNTER 45										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
1	ERWERBSTAETIGKEIT	33,6	41,2	26,8	17,5	0,1	0,4	8,8	6,1	3,5	
2	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	RENTE UND DGL.	0,8	1,1	0,6	0,3	-	0,1	0,3	0,2	0,0	
4	ANGEHOERIGE	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
5	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,0	
6	RENTE UND DGL.	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	
7	ANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	
8	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	35,0	43,0	27,8	18,0	0,1	0,6	9,1	6,4	3,6	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
9	RENTE UND DGL	9,6	14,6	6,1	3,5	0,0	0,8	1,7	2,6	1,3	
10	ANGEHOERIGE	1,4	2,1	0,9	0,7	-	0,0	0,2	0,4	0,3	
11	ZUSAMMEN	11,0	16,8	7,0	4,2	0,0	0,8	1,9	2,9	1,6	
12	ZUSAMMEN	46,0	59,8	34,8	22,3	0,1	1,4	11,0	9,4	5,1	
	45-65										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
13	ERWERBSTAETIGKEIT	64,3	82,9	48,7	40,8	0,2	0,6	7,1	13,0	9,8	
14	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	RENTE UND DGL.	2,0	2,8	1,4	1,1	-	0,1	0,3	0,5	0,4	
16	ANGEHOERIGE	0,6	0,9	0,3	0,3	-	-	0,1	0,2	0,1	
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
17	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,6	0,7	0,5	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	
18	RENTE UND DGL.	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	
19	ANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	
20	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	67,7	87,7	51,1	42,7	0,2	0,7	7,5	13,7	10,3	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
21	RENTE UND DGL	26,6	36,6	19,0	16,0	0,1	1,1	1,8	5,7	4,2	
22	ANGEHOERIGE	7,7	11,8	4,7	4,3	0,0	0,1	0,4	2,1	1,9	
23	ZUSAMMEN	34,3	48,4	23,7	20,3	0,1	1,2	2,2	7,8	6,0	
24	ZUSAMMEN	102,0	136,0	74,8	62,9	0,3	1,9	9,7	21,5	16,3	
	65 UND MEHR										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
25	ERWERBSTAETIGKEIT	0,6	0,7	0,5	0,5	-	-	0,0	0,1	0,1	
26	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	RENTE UND DGL.	0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,0	-	-	
28	ANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
29	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	
30	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,8	0,9	0,7	0,6	-	0,0	0,0	0,1	0,1	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
33	RENTE UND DGL	5,6	6,1	5,2	4,5	0,1	0,6	0,1	0,4	0,3	
34	ANGEHOERIGE	1,0	1,1	0,9	0,7	-	0,0	0,2	0,1	0,1	
35	ZUSAMMEN	6,6	7,2	6,1	5,2	0,1	0,6	0,3	0,5	0,4	
36	ZUSAMMEN	7,4	8,0	6,8	5,8	0,1	0,6	0,3	0,5	0,4	
	OHNE ANGABE										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
37	ERWERBSTAETIGKEIT	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	
38	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
39	RENTE UND DGL.	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	
40	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
41	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	RENTE UND DGL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
45	RENTE UND DGL	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	
46	ANGEHOERIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
47	ZUSAMMEN	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	
48	ZUSAMMEN	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,0	0,0	
	ZUSAMMEN										
	ERWERBSTAETIGE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
49	ERWERBSTAETIGKEIT	98,5	124,9	76,0	58,8	0,2	1,0	15,9	19,2	13,3	
50	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	RENTE UND DGL.	3,0	4,1	2,2	1,5	-	0,2	0,6	0,7	0,4	
52	ANGEHOERIGE	0,8	1,1	0,5	0,4	-	-	0,1	0,2	0,2	
	ERWERBSLOSE MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
53	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	0,9	1,0	0,7	0,5	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	
54	RENTE UND DGL.	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	
55	ANGEHOERIGE	0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	103,5	131,6	79,7	61,4	0,2	1,3	16,7	20,3	14,0	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERWIEGEMDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										
57	RENTE UND DGL	41,8	57,3	30,2	24,0	0,2	2,5	3,6	8,6	5,7	
58	ANGEHOERIGE	10,1	15,0	6,5	5,6	0,0	0,1	0,8	2,6	2,2	
59	ZUSAMMEN	51,9	72,3	36,8	29,6	0,2	2,6	4,3	11,2	7,9	
60	ZUSAMMEN	155,4	203,9	116,4	91,0	0,5	3,9	21,0	31,4	21,9	

1) OHNE BERUECKSICHTIGUNG DES FAMILIENVORSTANDES.- 2) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

DEM LEBENSUNTERHALT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DER WEITEREN EINKOMMENSBEZIEHER
1 000

KOMMENSBEZIEHER 1)									3 U.M. EINKOMMENSBEZ. 1)		LFD. NR.
ARBEITSLÖSEN- GELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	ERWERBSTAETIGKEIT UND			ARBEITSL.GELD/-HILFE		RENTE UND DGL. UND		FAMILIEN	
			ARBEITSLÖ- SUNGSGELD / -HILFE	RENTE UND DGL.	ANGE- HOERIGE	UND RENTE UND DGL.	UND ANGE- HOERIGE	DGL. UND ANGE- HOERIGE			
-	0,2	0,6	0,0	0,1	1,8	-	-	0,0	0,7	2,1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	0,1	0,2	3
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	4
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	0,3	0,6	0,0	0,1	1,8	-	-	0,0	0,8	2,4	8
-	0,6	0,2	0,0	0,1	0,4	-	-	0,0	1,0	3,4	9
-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,5	10
-	0,6	0,2	0,0	0,1	0,4	-	-	0,0	1,1	3,9	11
-	0,9	0,8	0,0	0,2	2,3	-	-	0,1	1,9	6,3	12
-	0,0	0,4	0,1	0,2	2,6	-	0,0	0,0	2,6	8,3	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	0,0	0,0	-	0,1	0,1	-	-	-	0,1	0,4	15
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,2	16
-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	17
-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	19
-	0,1	0,4	0,1	0,2	2,7	-	0,0	0,0	2,8	9,1	20
0,0	0,2	0,2	0,1	0,4	0,7	-	-	0,0	1,9	6,3	21
-	-	0,0	-	0,1	0,1	-	-	0,0	0,9	2,8	22
0,0	0,2	0,2	0,1	0,5	0,8	-	-	0,1	2,8	9,1	23
0,0	0,3	0,6	0,1	0,7	3,5	-	0,0	0,1	5,6	18,1	24
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,2	33
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	34
-	-	-	-	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,2	35
-	-	-	-	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,2	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	48
-	0,3	1,0	0,1	0,2	4,3	-	0,4	0,0	3,3	10,5	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	0,1	0,0	-	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,6	51
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,2	52
-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	53
-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	0,1	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	55
-	0,4	1,0	0,1	0,3	4,6	-	0,0	0,0	3,6	11,5	56
0,0	0,8	0,3	0,1	0,5	1,1	-	-	0,1	2,9	9,9	57
-	0,0	0,0	-	0,1	0,1	-	-	0,0	1,0	3,3	58
0,0	0,8	0,4	0,1	0,6	1,3	-	-	0,1	3,9	13,2	59
0,0	1,2	1,3	0,2	0,9	5,8	-	0,0	0,1	7,6	24,6	60

24. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER EINKOMMSBE
SOWIE NACH VERTRIEBENEIGEIN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	INSGESAMT						FAMILIEN VON DEN KINDERN SIND			
		INSGESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	
						FAMILIEN	KINDER				
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND INHABER (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESAT											
FAMILIEN MIT KEINEM											
1	1	3,5	3,5	-	-	-	-	0,2	0,2	-	
2	2	1,1	1,1	-	-	-	-	0,0	0,0	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,4	0,4	-	-	-	0,0	0,0	-	
4		KINDER	1,3	1,3	-	-	-	0,0	0,0	-	
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	4,9	4,9	-	-	-	0,2	0,2	-	
6		KINDER	6,9	6,9	-	-	-	0,2	0,2	-	
FAMILIEN MIT 1 EIN											
7	1	366,7	362,7	4,0	-	-	-	298,1	298,0	0,1	
8	2	260,6	260,1	0,5	-	-	-	244,6	244,6	0,0	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	150,1	149,9	0,1	-	-	143,9	143,8	0,0	
10		KINDER	531,9	531,4	0,5	-	-	510,6	510,6	0,0	
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	777,4	772,7	4,7	-	-	686,5	686,4	0,1	
12		KINDER	1419,7	1414,3	5,4	-	-	1297,9	1297,7	0,2	
FAMILIEN MIT 2 EIN											
13	1	453,0	141,3	311,8	-	-	-	296,2	141,3	154,9	
14	2	168,9	80,9	86,5	1,5	-	-	148,4	80,9	67,5	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	90,0	36,0	53,7	0,3	-	83,8	36,0	47,8	
16		KINDER	318,7	123,4	194,3	1,0	-	297,5	123,4	174,1	
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	711,9	258,1	452,0	1,8	-	528,4	258,1	270,2	
18		KINDER	1109,6	426,4	679,2	4,0	-	890,5	426,4	464,0	
FAMILIEN MIT 3 UND											
19	1	66,4	-	66,4	-	-	-	66,4	-	66,4	
20	2	157,7	-	27,2	130,5	-	-	109,2	-	27,2	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	133,3	-	14,3	59,2	59,8	195,5	106,4	-	14,3
22		KINDER	486,9	-	50,5	210,5	225,9	-	394,3	-	50,5
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	357,3	-	107,8	189,7	59,8	195,5	282,1	-	107,8
24		KINDER	868,6	-	171,2	471,5	225,9	-	679,2	-	171,2
FAMILIEN MIT EINKOM											
25	1	886,2	503,9	382,2	-	-	-	660,7	439,2	221,5	
26	2	587,2	341,0	114,2	132,0	-	-	502,3	325,5	94,6	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	373,3	185,9	68,1	59,5	59,8	195,5	334,0	179,8	62,0
28		KINDER	1337,4	654,8	245,3	211,5	225,9	-	1202,4	633,9	224,6
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	1846,6	1030,8	564,5	191,5	59,8	195,5	1497,0	944,5	378,1
30		KINDER	3397,9	1840,7	855,8	475,6	225,9	-	2867,6	1724,2	635,3
FAMILIEN											
31	1	889,6	507,4	382,2	-	-	-	660,9	439,4	221,5	
32	2	588,3	342,1	114,2	132,0	-	-	502,3	325,5	94,6	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	373,6	186,3	68,1	59,5	59,8	195,5	334,0	179,8	62,0
34		KINDER	1338,7	656,1	245,3	211,5	225,9	-	1202,4	634,0	224,6
35	INSGESAMT	FAMILIEN	1851,5	1035,7	564,5	191,5	59,8	195,5	1497,2	944,7	378,1
36		KINDER	3404,9	1847,7	855,8	475,6	225,9	-	2867,8	1724,4	635,3

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND,
SCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES
1 000

ENTYP 1)		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND							LFD. NR.
... EINKOMMENSBEZIEHER									
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST ZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)									
EINKOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	1
-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	2
-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	3
-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	4
-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	5
-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	26,9	25,3	1,6	-	-	-	7
-	-	-	7,3	7,2	0,1	-	-	-	8
-	-	-	2,9	2,9	0,0	-	-	-	9
-	-	-	9,9	9,8	0,1	-	-	-	10
-	-	-	37,0	35,3	1,7	-	-	-	11
-	-	-	51,3	49,4	1,9	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	126,8	-	126,8	-	-	-	13
0,0	-	-	14,7	-	14,1	0,5	-	-	14
0,0	-	-	4,0	-	4,0	0,1	-	-	15
0,0	-	-	13,7	-	13,5	0,2	-	-	16
0,1	-	-	145,4	-	144,9	0,6	-	-	17
0,1	-	-	169,7	-	168,5	1,2	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
82,1	-	-	41,0	-	-	41,0	-	-	20
50,3	41,9	136,6	22,1	-	-	7,0	15,1	49,7	21
180,9	162,9	-	76,0	-	-	23,2	52,9	-	22
132,4	41,9	136,6	63,1	-	-	48,0	15,1	49,7	23
345,1	162,9	-	158,1	-	-	105,2	52,9	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN									
-	-	-	153,7	25,3	128,4	-	-	-	25
82,1	-	-	62,9	7,2	14,2	41,5	-	-	26
50,3	41,9	136,6	29,0	2,9	4,0	7,0	15,1	49,7	27
181,0	162,9	-	99,6	9,8	13,6	23,3	52,9	-	28
132,4	41,9	136,6	245,6	35,3	146,6	48,6	15,1	49,7	29
345,2	162,9	-	379,1	49,4	170,4	106,4	52,9	-	30
INSGESAMT									
-	-	-	153,7	25,3	128,4	-	-	-	31
82,1	-	-	62,9	7,2	14,2	41,5	-	-	32
50,3	41,9	136,6	29,0	2,9	4,0	7,0	15,1	49,7	33
181,0	162,9	-	99,6	9,9	13,6	23,3	52,9	-	34
132,4	41,9	136,6	245,7	35,4	146,6	48,6	15,1	49,7	35
345,2	162,9	-	379,2	49,5	170,4	106,4	52,9	-	36

24. FAMILIEN AUSGENAEHLTER TYPEN NACH ZAHL DER EINKOMMENSBE
SOWIE NACH VERTRIEBENEIGEIN
IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND						FAMILIEN F 6 MIT WEIBLICHEM VON DEN KINDERN SIND			
		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	
						FAMILIEN	KINDER				
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND INHABER (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESAT											
FAMILIEN MIT KEINEM											
1	1	0,3	0,3	-	-	-	-	0,7	0,7	-	
2	2	0,2	0,2	-	-	-	-	0,1	0,1	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,1	0,1	-	-	-	0,1	0,1	-	
4			KINDER	0,3	0,3	-	-	-	0,2	0,2	-
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN		0,6	0,6	-	-	-	0,9	0,9	-
6			KINDER	0,9	0,9	-	-	-	1,2	1,2	-
FAMILIEN MIT 1 EIN											
7	1	14,3	13,6	0,8	-	-	-	21,4	21,0	0,3	
8	2	5,0	4,8	0,2	-	-	-	2,3	2,3	0,0	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	1,9	1,9	0,0	-	-	0,7	0,7	0,0	
10			KINDER	6,7	6,7	0,0	-	-	2,3	2,2	0,1
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN		21,2	20,3	0,9	-	-	24,4	24,0	0,4
12			KINDER	31,0	29,8	1,1	-	-	28,3	27,8	0,5
FAMILIEN MIT 2 EIN											
13	1	14,1	-	14,1	-	-	-	8,9	-	8,9	
14	2	3,4	-	3,0	0,4	-	-	1,0	-	1,0	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	1,4	-	1,3	0,1	-	0,3	-	0,3	
16			KINDER	5,0	-	4,7	0,3	-	1,0	-	1,0
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN		18,9	-	18,5	0,5	-	10,2	-	10,1
18			KINDER	25,9	-	24,8	1,0	-	11,9	-	11,8
FAMILIEN MIT 3 UND											
19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	2	4,1	-	-	4,1	-	-	0,9	-	-	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	3,0	-	-	1,3	1,6	5,3	0,3	-	-
22			KINDER	10,3	-	-	4,5	5,8	-	1,2	-
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN		7,1	-	-	5,5	1,6	5,3	1,2	-
24			KINDER	18,5	-	-	12,8	5,8	-	2,9	-
FAMILIEN MIT EINKOM											
25	1	28,5	13,6	14,9	-	-	-	30,3	21,0	9,2	
26	2	12,5	4,8	3,2	4,5	-	-	4,2	2,3	1,0	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	6,3	1,9	1,4	1,4	1,6	5,3	1,3	0,7	0,3
28			KINDER	21,9	6,7	4,7	4,8	5,8	-	4,4	2,2
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN		47,2	20,3	19,4	5,9	1,6	5,3	35,7	24,0
30			KINDER	75,3	29,8	26,0	13,8	5,8	-	43,1	27,8
FAMILIEN											
31	1	28,8	13,9	14,9	-	-	-	31,0	21,7	9,2	
32	2	12,6	5,0	3,2	4,5	-	-	4,3	2,4	1,0	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	6,4	2,0	1,4	1,4	1,6	5,3	1,3	0,7	0,3
34			KINDER	22,2	6,9	4,7	4,8	5,8	-	4,7	2,4
35	INSGESAMT	FAMILIEN		47,8	20,8	19,4	5,9	1,6	5,3	36,6	24,9
36			KINDER	76,2	30,7	26,0	13,8	5,8	-	44,3	29,0

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND,
SCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES
1 000

ENTYP 1)		F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND						LFD. NR.	
FAMILIENVORSTAND									
... EINKOMMENSBEZIEHER									
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
EINKOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	2,2	2,2	-	-	-	-	1
-	-	-	0,8	0,8	-	-	-	-	2
-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	3
-	-	-	0,8	0,8	-	-	-	-	4
-	-	-	3,2	3,2	-	-	-	-	5
-	-	-	4,5	4,5	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	6,0	4,9	1,2	-	-	-	7
-	-	-	1,4	1,2	0,2	-	-	-	8
-	-	-	0,7	0,7	0,1	-	-	-	9
-	-	-	2,4	2,2	0,2	-	-	-	10
-	-	-	8,2	6,8	1,5	-	-	-	11
-	-	-	11,3	9,5	1,8	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	7,0	-	7,0	-	-	-	13
0,1	-	-	1,5	-	1,0	0,5	-	-	14
0,0	-	-	0,5	-	0,3	0,1	-	-	15
0,0	-	-	1,6	-	1,1	0,5	-	-	16
0,1	-	-	9,0	-	8,3	0,7	-	-	17
0,2	-	-	11,6	-	10,1	1,5	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0,9	-	-	2,4	-	-	2,4	-	-	20
0,2	0,2	0,6	1,5	-	-	0,4	1,1	3,5	21
0,5	0,6	-	5,1	-	-	1,4	3,7	-	22
1,0	0,2	0,6	3,9	-	-	2,8	1,1	3,5	23
2,3	0,6	-	9,9	-	-	6,2	3,7	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN									
-	-	-	13,1	4,9	8,2	-	-	-	25
0,9	-	-	5,3	1,2	1,2	2,9	-	-	26
0,2	0,2	0,6	2,7	0,7	0,4	0,5	1,1	3,5	27
0,6	0,6	-	9,1	2,2	1,3	1,9	3,7	-	28
1,1	0,2	0,6	21,1	6,8	9,8	3,5	1,1	3,5	29
2,4	0,6	-	32,8	9,5	11,9	7,8	3,7	-	30
INSGESAMT									
-	-	-	15,3	7,1	8,2	-	-	-	31
0,9	-	-	6,1	2,0	1,2	2,9	-	-	32
0,2	0,2	0,6	2,9	0,9	0,4	0,5	1,1	3,5	33
0,6	0,6	-	9,8	2,9	1,3	1,9	3,7	-	34
1,1	0,2	0,6	24,3	10,0	9,8	3,5	1,1	3,5	35
2,4	0,6	-	37,4	14,0	11,9	7,8	3,7	-	36

24. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER EINKOMMENSBE
SOWIE NACH VERTRIEBENEIGEN
IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	INSGESAMT							FAMILIEN		
		INSGESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	VON DEN KINDERN SIND		
						FAMILIEN	KINDER		0	1	
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND DEUTSCHER (OHNE INHABER EINES BUNDESVER											
FAMILIEN MIT KEINEM											
1	1	1,7	1,7	-	-	-	-	0,1	0,1	-	
2	2	0,4	0,4	-	-	-	-	0,0	0,0	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,2	0,2	-	-	-	0,0	0,0	-	
4		KINDER	0,8	0,8	-	-	-	0,0	0,0	-	
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	2,3	2,3	-	-	-	0,1	0,1	-	
6		KINDER	3,3	3,3	-	-	-	0,2	0,2	-	
FAMILIEN MIT 1 EIN											
7	1	137,9	136,4	1,5	-	-	-	109,9	109,8	0,1	
8	2	90,6	90,4	0,2	-	-	-	83,6	83,6	-	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	51,7	51,6	0,1	-	-	48,8	48,8	-	
10		KINDER	184,1	183,8	0,3	-	-	174,1	174,1	-	
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	280,1	278,4	1,8	-	-	242,2	242,2	0,1	
12		KINDER	503,1	500,9	2,2	-	-	451,2	451,2	0,1	
FAMILIEN MIT 2 EIN											
13	1	132,7	61,8	70,9	-	-	-	99,3	61,8	37,5	
14	2	58,8	30,8	27,5	0,5	-	-	52,3	30,8	21,5	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	29,5	13,3	16,1	0,1	-	-	27,6	13,3	14,3
16		KINDER	103,5	45,4	57,8	0,3	-	-	97,1	45,4	51,7
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	221,0	105,9	114,5	0,6	-	-	179,2	105,9	73,3
18		KINDER	353,8	168,8	183,7	1,4	-	-	301,0	168,8	132,2
FAMILIEN MIT 3 UND											
19	1	23,6	-	23,6	-	-	-	23,6	-	23,6	
20	2	40,1	-	11,2	28,9	-	-	31,6	-	11,2	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	30,7	-	5,5	14,7	10,5	33,6	26,4	-	5,5
22		KINDER	110,5	-	19,0	52,5	39,0	-	95,6	-	19,0
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	94,3	-	40,3	43,6	10,5	33,6	81,6	-	40,3
24		KINDER	214,2	-	65,0	110,2	39,0	-	182,4	-	65,0
FAMILIEN MIT EINKOM											
25	1	294,2	198,2	95,9	-	-	-	232,7	171,6	61,1	
26	2	189,4	121,1	38,9	29,4	-	-	167,6	114,4	32,7	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	111,8	64,8	21,7	14,8	10,5	33,6	102,7	62,0	19,9
28		KINDER	398,0	229,2	77,1	52,7	39,0	-	366,8	219,6	70,7
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	595,4	384,2	156,6	44,2	10,5	33,6	503,0	348,0	113,7
30		KINDER	1071,1	669,7	250,8	111,6	39,0	-	934,6	619,9	197,2
FAMILIEN											
31	1	295,8	199,9	95,9	-	-	-	232,8	171,7	61,1	
32	2	189,9	121,6	38,9	29,4	-	-	167,6	114,4	32,7	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	112,1	65,1	21,7	14,8	10,5	33,6	102,7	62,1	19,9
34		KINDER	398,8	230,0	77,1	52,7	39,0	-	366,8	219,6	70,7
35	INSGESAMT	FAMILIEN	597,7	386,5	156,6	44,2	10,5	33,6	503,1	348,2	113,7
36		KINDER	1074,4	673,0	250,8	111,6	39,0	-	934,8	620,1	197,2

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND,
SCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES
1 000

ENTYP 1)		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITMETEM FAMILIENVORSTAND							LFD. NR.	
2		3 UND MEHR								
... EINKOMMENSBEZIEHER		3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
2		FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST TRIEBENENAUSWEISES A ODER B)										
EINKOMMENSBEZIEHER										
-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	3
-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	5
-	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER										
-	-	-	-	8,2	7,5	0,6	-	-	-	7
-	-	-	-	2,3	2,3	0,0	-	-	-	8
-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	9
-	-	-	-	3,2	3,2	-	-	-	-	10
-	-	-	-	11,4	10,8	0,6	-	-	-	11
-	-	-	-	15,9	15,2	0,7	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN										
-	-	-	-	22,2	-	22,2	-	-	-	13
0,0	-	-	-	3,9	-	3,7	0,2	-	-	14
-	-	-	-	1,1	-	1,1	0,0	-	-	15
-	-	-	-	3,6	-	3,5	0,1	-	-	16
0,0	-	-	-	27,2	-	27,0	0,2	-	-	17
0,0	-	-	-	33,6	-	33,1	0,4	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
20,4	-	-	-	6,0	-	-	6,0	-	-	20
12,9	7,9	25,4	-	3,0	-	-	1,2	1,8	5,6	21
46,5	30,1	-	-	10,1	-	-	4,1	6,0	-	22
33,3	7,9	25,4	-	9,0	-	-	7,2	1,8	5,6	23
87,3	30,1	-	-	22,1	-	-	16,1	6,0	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN										
-	-	-	-	30,4	7,5	22,8	-	-	-	25
20,4	-	-	-	12,2	2,3	3,8	6,2	-	-	26
12,9	7,9	25,4	-	5,0	1,0	1,1	1,2	1,8	5,6	27
46,5	30,1	-	-	16,9	3,2	3,5	4,2	6,0	-	28
33,4	7,9	25,4	-	47,5	10,8	27,6	7,4	1,8	5,6	29
87,4	30,1	-	-	71,6	15,2	33,8	16,5	6,0	-	30
INSGESAMT										
-	-	-	-	30,4	7,6	22,8	-	-	-	31
20,4	-	-	-	12,2	2,3	3,8	6,2	-	-	32
12,9	7,9	25,4	-	5,0	1,0	1,1	1,2	1,8	5,6	33
46,5	30,1	-	-	17,0	3,3	3,5	4,2	6,0	-	34
33,4	7,9	25,4	-	47,6	10,8	27,6	7,4	1,8	5,6	35
87,4	30,1	-	-	71,7	15,4	33,8	16,5	6,0	-	36

24. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER EINKOMMENSBE
SOWIE NACH VERTRIEBENEIGEN
IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND						FAMILIEN F 6 MIT WEIBLICHEM VON DEN KINDERN SIND			
		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	
						FAMILIEN	KINDER				
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND DEUTSCHER LOHNE INHABER EINES BUNDESVER											
FAMILIEN MIT KEINEM											
1	1	0,2	0,2	-	-	-	-	0,4	0,4	-	
2	2	0,0	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	-	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	-	
4			KINDER	0,0	0,0	-	-	-	0,2	0,2	-
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN		0,2	0,2	-	-	-	0,5	0,5	-
6			KINDER	0,3	0,3	-	-	-	0,7	0,7	-
FAMILIEN MIT 1 EIN											
7	1	9,6	9,1	0,5	-	-	-	7,5	7,5	0,0	
8	2	3,1	3,1	0,0	-	-	-	0,8	0,8	-	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	1,3	1,3	0,0	-	-	0,3	0,3	-	
10			KINDER	4,6	4,5	0,1	-	-	1,0	1,0	-
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN		14,0	13,4	0,6	-	-	8,6	8,6	0,0
12			KINDER	20,3	19,7	0,7	-	-	10,2	10,2	0,0
FAMILIEN MIT 2 EIN											
13	1	7,3	-	7,3	-	-	-	1,8	-	1,8	
14	2	1,8	-	1,7	0,2	-	-	0,2	-	0,2	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,6	-	0,5	0,0	-	0,1	-	0,1	
16			KINDER	1,8	-	1,8	0,1	-	0,4	-	0,4
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN		9,7	-	9,5	0,2	-	2,1	-	2,1
18			KINDER	12,8	-	12,4	0,4	-	2,6	-	2,6
FAMILIEN MIT 3 UND											
19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	2	1,8	-	-	1,8	-	-	0,1	-	-	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	0,9	-	-	0,4	0,5	1,7	0,0	-	
22			KINDER	3,2	-	-	1,3	1,9	-	0,1	-
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN		2,8	-	-	2,2	0,5	1,7	0,1	-
24			KINDER	6,9	-	-	5,0	1,9	-	0,3	-
FAMILIEN MIT EINKOM											
25	1	16,9	9,1	7,8	-	-	-	9,3	7,5	1,8	
26	2	6,7	3,1	1,7	2,0	-	-	1,1	0,8	0,2	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	2,8	1,3	0,6	0,4	0,5	1,7	0,4	0,3	0,1
28			KINDER	9,7	4,5	1,9	1,4	1,9	-	1,5	1,0
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN		26,4	13,4	10,1	2,4	0,5	1,7	10,8	8,6
30			KINDER	40,0	19,7	13,1	5,4	1,9	-	13,1	10,2
FAMILIEN											
31	1	17,0	9,3	7,8	-	-	-	9,7	7,9	1,8	
32	2	6,8	3,1	1,7	2,0	-	-	1,2	0,9	0,2	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	2,8	1,3	0,6	0,4	0,5	1,7	0,5	0,3	0,1
34			KINDER	9,7	4,5	1,9	1,4	1,9	-	1,7	1,2
35	INSGESAMT	FAMILIEN		26,6	13,6	10,1	2,4	0,5	1,7	11,3	9,1
36			KINDER	40,3	19,9	13,1	5,4	1,9	-	13,8	10,9

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

ZIEHER UND ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND
SCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES
1 000

ENTYP 1)		F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND							LFD. NR.
FAMILIENVORSTAND									
... EINKOMMENSBEZIEHER		3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR	
2	FAMILIEN	KINDER	FAMILIEN					KINDER	
AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST TRIEBENENAUSSWEISES A ODER B)									
EINKOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	0,9	0,9	-	-	-	-	1
-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	2
-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-	3
-	-	-	0,5	0,5	-	-	-	-	4
-	-	-	1,4	1,4	-	-	-	-	5
-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	6
KOMMENSBEZIEHER									
-	-	-	2,9	2,5	0,3	-	-	-	7
-	-	-	0,7	0,6	0,1	-	-	-	8
-	-	-	0,3	0,3	0,1	-	-	-	9
-	-	-	1,1	0,9	0,2	-	-	-	10
-	-	-	3,9	3,4	0,5	-	-	-	11
-	-	-	5,4	4,7	0,8	-	-	-	12
KOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	2,1	-	2,1	-	-	-	13
0,0	-	-	0,6	-	0,4	0,2	-	-	14
-	-	-	0,2	-	0,1	0,0	-	-	15
-	-	-	0,6	-	0,5	0,1	-	-	16
0,0	-	-	2,9	-	2,6	0,2	-	-	17
0,0	-	-	3,9	-	3,4	0,5	-	-	18
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0,1	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-	20
0,0	0,0	0,0	0,4	-	-	0,1	0,3	0,9	21
0,1	0,0	-	1,5	-	-	0,5	1,0	-	22
0,1	0,0	0,0	0,9	-	-	0,7	0,3	0,9	23
0,2	0,0	-	2,5	-	-	1,5	1,0	-	24
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN									
-	-	-	5,0	2,5	2,5	-	-	-	25
0,1	-	-	1,9	0,6	0,5	0,7	-	-	26
0,0	0,0	0,0	0,9	0,3	0,2	0,2	0,3	0,9	27
0,1	0,0	-	3,2	0,9	0,6	0,6	1,0	-	28
0,1	0,0	0,0	7,7	3,4	3,2	0,9	0,3	0,9	29
0,3	0,0	-	11,8	4,7	4,1	2,1	1,0	-	30
INSGESAMT									
-	-	-	5,9	3,4	2,5	-	-	-	31
0,1	-	-	2,2	0,9	0,5	0,7	-	-	32
0,0	0,0	0,0	1,0	0,4	0,2	0,2	0,3	0,9	33
0,1	0,0	-	3,7	1,4	0,6	0,6	1,0	-	34
0,1	0,0	0,0	9,1	4,8	3,2	0,9	0,3	0,9	35
0,3	0,0	-	13,9	6,7	4,1	2,1	1,0	-	36

25. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF
TN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	ZAHL DER	
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	FAMILIEN
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND INHABER (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESAT										
ERWERBSTAETIGE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	25,2	58,4	7,5	8,5	5,4	2,3	1,0	0,6	3,7
2	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,4	4,4	1,0	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1
3	BEAMTE	0,7	1,6	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
4	ANGESTELLTE 2)	3,0	6,3	1,0	1,1	0,5	0,2	0,1	0,0	0,3
5	ARBEITER 2)	25,8	54,4	10,0	8,3	4,2	1,9	0,8	0,5	3,5
6	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	57,1	125,1	19,7	19,2	10,6	4,6	1,8	1,2	7,7
PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	34,9	66,2	14,9	12,5	5,0	1,6	0,6	0,3	1,8
9	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1
10	BEAMTE	0,3	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	122,5	213,6	58,8	43,7	14,7	3,9	0,9	0,5	3,4
12	ARBEITER 2)	735,4	1411,4	329,3	241,9	100,5	39,1	14,4	10,2	68,2
13	OHNE ANGABE	14,4	27,2	6,3	4,8	2,5	0,7	0,2	0,1	0,6
14	ZUSAMMEN	908,0	1719,9	409,7	303,1	122,8	45,4	16,1	11,1	74,0
HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	39,4	73,0	17,4	14,0	5,5	1,6	0,5	0,3	1,7
16	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,5	2,7	0,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
17	BEAMTE	50,9	98,3	21,0	18,7	7,3	2,5	0,9	0,5	3,6
18	ANGESTELLTE 2)	48,8	82,4	25,5	16,0	5,2	1,5	0,4	0,2	1,3
19	ARBEITER 2)	84,0	164,0	35,8	28,4	12,5	4,7	1,8	1,0	6,6
20	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
21	ZUSAMMEN	224,6	420,5	100,4	77,5	30,8	10,3	3,6	2,0	13,4
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	31,7	62,3	12,7	11,5	4,8	1,8	0,5	0,4	2,3
23	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,9	1,5	0,5	0,3	0,1	-	0,0	-	-
24	BEAMTE	80,3	158,7	31,2	29,6	12,8	4,7	1,3	0,7	4,7
25	ANGESTELLTE 2)	101,5	187,3	45,9	35,4	13,9	4,3	1,3	0,8	5,4
26	ARBEITER 2)	65,3	124,6	29,8	20,6	9,5	3,4	1,2	0,9	5,8
27	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	279,7	534,5	120,1	97,4	41,1	14,2	4,3	2,7	18,1
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	131,2	259,8	52,6	46,5	20,8	7,4	2,6	1,4	9,4
30	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	5,2	9,2	2,5	1,8	0,7	0,1	0,0	0,0	0,3
31	BEAMTE	132,2	259,3	52,5	48,8	20,2	7,3	2,2	1,3	8,5
32	ANGESTELLTE 2)	275,8	489,6	131,2	96,2	34,3	10,0	2,6	1,6	10,4
33	ARBEITER 2)	910,5	1754,5	404,9	299,1	126,7	49,1	18,2	12,5	84,1
34	OHNE ANGABE	14,6	27,4	6,4	4,8	2,5	0,7	0,2	0,1	0,6
35	ZUSAMMEN	1469,5	2799,8	650,0	497,1	205,2	74,5	25,8	16,9	113,1
36	ERWERBSLOSE	4,1	8,6	1,9	1,1	0,5	0,3	0,1	0,2	1,0
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1473,6	2808,4	651,9	498,2	205,7	74,8	25,9	17,1	114,2
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERM. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	310,9	504,6	188,0	78,0	28,8	10,1	3,8	2,3	15,2
39	DURCH ANGEHOERIGE	6,1	10,2	3,5	1,6	0,7	0,2	0,1	0,1	0,5
40	ZUSAMMEN	317,0	514,8	191,5	79,6	29,5	10,3	3,8	2,4	15,7
41	INSGESAMT	1790,6	3323,3	843,4	577,8	235,1	85,1	29,7	19,5	129,8

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

FAMILIENTYP 1)										LFD. NR.
F 2										
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR			
FAMILIEN	ZUSAMMEN KINDER						FAMILIEN	KINDER		
24,2	56,3	7,1	8,2	5,2	2,2	0,9	0,5	3,6	1	
1,9	3,6	0,8	0,7	0,4	0,1	-	0,0	0,1	2	
0,7	1,6	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	3	
2,9	6,1	1,0	1,1	0,5	0,2	0,1	0,0	0,3	4	
24,2	51,8	9,1	7,9	4,0	1,9	0,8	0,5	3,5	5	
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	6	
53,9	119,4	18,1	18,3	10,1	4,5	1,8	1,1	7,5	7	
33,7	64,5	14,2	12,1	5,0	1,6	0,6	0,3	1,8	8	
0,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	9	
0,3	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	10	
116,4	205,2	54,5	42,3	14,4	3,8	0,9	0,5	3,4	11	
706,6	1368,6	310,7	234,4	98,4	38,7	14,3	10,1	67,9	12	
14,3	27,0	6,3	4,8	2,4	0,7	0,2	0,1	0,6	13	
871,8	1666,6	386,0	293,8	120,3	44,8	15,9	11,0	73,6	14	
37,3	69,6	16,2	13,5	5,3	1,6	0,5	0,2	1,5	15	
1,4	2,5	0,6	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	16	
50,6	98,0	20,7	18,6	7,3	2,5	0,9	0,5	3,6	17	
42,5	73,6	21,2	14,4	4,9	1,5	0,4	0,2	1,3	18	
81,2	159,8	34,0	27,7	12,3	4,6	1,8	1,0	6,6	19	
0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	20	
213,1	403,7	92,8	74,6	29,9	10,2	3,6	2,0	13,3	21	
29,9	59,4	11,6	11,1	4,7	1,7	0,5	0,3	2,2	22	
0,8	1,3	0,4	0,3	0,1	-	0,0	-	-	23	
78,6	155,8	30,3	29,1	12,6	4,7	1,2	0,7	4,7	24	
90,6	171,9	38,6	32,4	13,3	4,3	1,3	0,8	5,4	25	
54,0	107,7	22,7	17,5	8,6	3,2	1,2	0,8	5,7	26	
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	27	
253,9	496,1	103,6	90,3	39,3	13,8	4,2	2,7	17,9	28	
125,2	249,8	49,1	44,9	20,2	7,2	2,5	1,4	9,1	29	
4,5	8,1	2,0	1,6	0,7	0,1	0,0	0,0	0,3	30	
130,2	256,1	51,3	48,2	20,0	7,3	2,2	1,3	8,5	31	
252,3	456,7	115,3	90,1	33,0	9,7	2,6	1,6	10,4	32	
866,0	1688,0	376,4	287,5	123,3	48,3	17,9	12,5	83,6	33	
14,5	27,2	6,3	4,8	2,4	0,7	0,2	0,1	0,6	34	
1392,6	2685,8	600,5	477,1	199,6	73,3	25,4	16,8	112,3	35	
3,6	7,9	1,6	1,0	0,5	0,3	0,1	0,2	1,0	36	
1396,2	2693,6	602,0	478,0	200,1	73,6	25,5	17,0	113,4	37	
99,6	172,0	58,0	24,0	10,1	4,4	1,7	1,4	9,5	38	
1,3	2,2	0,8	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	39	
101,0	174,2	58,8	24,2	10,3	4,5	1,7	1,4	9,6	40	
1497,2	2867,8	660,9	502,3	210,4	78,1	27,2	18,4	123,0	41	

25. FAMILIEN AUSGEWÄHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN								
		F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND								
		ZUSAMMEN		1	2	3	4	5	6 UND MEHR	
FAMILIEN	KINDER	FAMILIEN	KINDER							
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND INHABER (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESAT										
ERWERBSTÄETIGE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTÄENDIGE	1,0	1,9	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-
2	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,4	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-
3	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	ANGESTELLTE 2)	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
5	ARBEITER 2)	1,2	1,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	2,6	4,6	1,4	0,7	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1
PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTÄENDIGE	0,9	1,3	0,6	0,2	0,1	0,0	-	-	-
9	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
10	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	3,1	4,4	2,1	0,8	0,2	0,1	0,0	-	-
12	ARBEITER 2)	16,6	25,0	10,5	4,5	1,2	0,2	0,1	0,1	0,4
13	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	20,6	30,8	13,2	5,5	1,5	0,3	0,1	0,1	0,4
HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTÄENDIGE	1,6	2,5	0,9	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
16	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-
17	BEAMTE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
18	ANGESTELLTE 2)	3,5	5,0	2,3	0,9	0,3	0,0	-	-	-
19	ARBEITER 2)	1,6	2,3	1,0	0,4	0,1	0,0	-	-	-
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	ZUSAMMEN	6,8	10,0	4,3	1,8	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTÄENDIGE	1,1	2,0	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
23	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-
24	BEAMTE	1,3	2,2	0,7	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-
25	ANGESTELLTE 2)	5,8	8,6	3,6	1,7	0,4	0,1	0,0	-	-
26	ARBEITER 2)	6,4	9,4	4,1	1,6	0,5	0,1	0,0	-	-
27	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	14,7	22,3	9,2	4,0	1,2	0,3	0,1	0,0	0,1
ERWERBSTÄETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTÄENDIGE	4,6	7,8	2,6	1,2	0,5	0,2	0,1	0,0	0,2
30	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,6	1,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-
31	BEAMTE	1,4	2,3	0,8	0,4	0,2	0,1	0,0	-	-
32	ANGESTELLTE 2)	12,4	18,1	8,0	3,4	0,9	0,2	0,0	-	-
33	ARBEITER 2)	25,7	38,5	16,3	6,7	2,0	0,4	0,2	0,1	0,4
34	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
35	ZUSAMMEN	44,7	67,8	28,1	11,9	3,6	0,8	0,3	0,1	0,6
36	ERWERBSLOSE	0,2	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	-
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	44,9	68,0	28,2	11,9	3,6	0,8	0,3	0,1	0,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	198,1	307,0	123,8	50,4	16,6	4,8	1,7	0,7	4,6
39	DURCH ANGEHÖRIGE	2,6	4,2	1,6	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2
40	ZUSAMMEN	200,7	311,2	125,5	51,0	16,9	4,9	1,7	0,8	4,8
41	INSGESAMT	245,7	379,2	153,7	62,9	20,5	5,7	2,0	0,9	5,4

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND VERTRIEBENEN-/FLUCHTLINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

TYP 1)										LFD. NR.
F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND										
KINDER							6 UND MEHR			
FAMILIEN	ZUSAMMEN KINDER	1	2	3	4	5	FAMILIEN	KINDER		
0,1	0,2	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1	1	
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	4	
0,4	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
0,6	1,1	0,3	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	7	
0,3	0,4	0,2	0,1	-	-	-	-	-	8	
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
3,0	4,1	2,2	0,7	0,2	0,0	-	-	-	11	
12,2	17,8	8,1	3,0	0,8	0,2	0,1	-	-	12	
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	13	
15,6	22,4	10,5	3,8	1,0	0,2	0,1	-	-	14	
0,5	0,8	0,3	0,1	0,1	-	-	0,0	0,1	15	
0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	16	
0,2	0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	17	
2,8	3,8	2,0	0,7	0,1	0,0	0,0	-	-	18	
1,3	1,9	0,8	0,3	0,1	0,0	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
4,8	6,8	3,3	1,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	21	
0,6	0,9	0,5	0,1	0,0	0,0	-	-	-	22	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	23	
0,5	0,7	0,3	0,2	0,0	-	-	-	-	24	
5,1	6,9	3,6	1,3	0,2	0,0	-	-	-	25	
4,9	7,5	3,0	1,4	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
11,2	16,0	7,3	3,1	0,6	0,2	0,0	0,0	0,1	28	
1,5	2,2	1,0	0,4	0,1	0,0	-	0,0	0,1	29	
0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	30	
0,7	1,0	0,4	0,2	0,0	-	-	-	-	31	
11,0	14,9	7,9	2,7	0,4	0,1	0,0	-	-	32	
18,8	28,0	12,1	4,9	1,4	0,4	0,1	0,0	0,1	33	
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	34	
32,2	46,3	21,4	8,2	2,0	0,5	0,1	0,0	0,2	35	
0,3	0,5	0,2	0,1	0,1	-	-	-	-	36	
32,5	46,8	21,6	8,3	2,0	0,5	0,1	0,0	0,2	37	
13,2	25,6	6,1	3,7	2,0	0,8	0,3	0,2	1,1	38	
2,1	3,9	1,1	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	39	
15,3	29,4	7,2	4,3	2,3	0,9	0,4	0,2	1,2	40	
47,8	76,2	28,8	12,6	4,3	1,4	0,5	0,2	1,4	41	

25. FAMILIEN AUSGEWÄHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	ZAHL DER	
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	FAMILIEN
FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND DEUTSCHER (OHNE INHABER EINES BUNDESVER)										
ERWERBSTÄETIGE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTÄENDIGE	4,7	10,5	1,3	1,8	0,9	0,5	0,2	0,1	0,3
2	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,6	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	-	-
3	BEAMTE	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1
4	ANGESTELLTE 2)	1,4	2,7	0,5	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
5	ARBEITER 2)	5,8	12,7	2,1	1,8	1,1	0,5	0,2	0,1	0,8
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	12,6	27,4	4,5	4,3	2,2	1,1	0,4	0,2	1,3
PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTÄENDIGE	13,0	23,5	5,7	4,8	1,9	0,4	0,1	0,1	0,3
9	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,3	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1
10	BEAMTE	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	73,0	124,1	37,1	25,1	7,9	2,1	0,6	0,3	1,9
12	ARBEITER 2)	206,0	388,3	97,3	64,3	26,8	10,8	3,9	2,9	19,3
13	OHNE ANGABE	5,6	10,6	2,3	2,1	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1
14	ZUSAMMEN	298,0	547,2	142,5	96,5	37,6	13,6	4,6	3,2	21,6
HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTÄENDIGE	19,4	34,8	9,0	7,0	2,5	0,7	0,2	0,1	0,7
16	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,9	1,5	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-
17	BEAMTE	9,4	18,3	3,7	3,6	1,4	0,3	0,2	0,1	0,9
18	ANGESTELLTE 2)	27,8	45,9	15,0	8,9	2,8	0,8	0,2	0,1	0,5
19	ARBEITER 2)	28,8	54,9	13,5	9,0	3,8	1,6	0,6	0,4	3,0
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	ZUSAMMEN	86,4	155,3	41,7	28,9	10,5	3,4	1,1	0,8	5,1
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTÄENDIGE	18,2	34,4	7,6	6,8	2,7	0,9	0,1	0,1	0,8
23	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,6	0,9	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-
24	BEAMTE	32,8	62,6	13,7	11,9	4,8	1,5	0,6	0,3	1,6
25	ANGESTELLTE 2)	52,5	91,2	26,2	17,6	6,1	1,8	0,5	0,2	1,6
26	ARBEITER 2)	19,2	34,4	9,8	5,7	2,2	0,9	0,3	0,2	1,5
27	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	123,3	223,6	57,7	42,1	15,9	5,2	1,5	0,8	5,4
ERWERBSTÄETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTÄENDIGE	55,3	103,2	23,6	20,3	8,0	2,4	0,6	0,3	2,2
30	MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	2,3	3,9	1,3	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
31	BEAMTE	42,6	81,6	17,6	15,7	6,3	1,9	0,7	0,4	2,6
32	ANGESTELLTE 2)	154,7	263,9	78,9	52,2	17,0	4,8	1,3	0,6	4,0
33	ARBEITER 2)	259,8	490,3	122,8	80,8	33,9	13,8	4,9	3,6	24,5
34	OHNE ANGABE	5,6	10,7	2,3	2,1	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1
35	ZUSAMMEN	520,3	953,5	246,4	171,8	66,2	23,3	7,7	5,0	33,4
36	ERWERBSLOSE	2,8	5,1	1,3	0,9	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	523,1	958,6	247,7	172,7	66,5	23,5	7,7	5,0	33,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERN. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	51,4	83,8	30,5	13,3	5,0	1,7	0,5	0,4	2,6
39	DURCH ANGEHÖRIGE	2,9	4,4	2,0	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3
40	ZUSAMMEN	54,3	88,2	32,6	13,8	5,3	1,7	0,5	0,4	2,8
41	INSGESAMT	577,3	1046,8	280,3	186,5	71,8	25,2	8,2	5,4	36,4

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

FAMILIENTYP 1)										LFD. NR.
F 2										
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		KINDER	
FAMILIEN	ZUSAMMEN KINDER						FAMILIEN	KINDER		
4,5	10,2	1,3	1,8	0,9	0,5	0,1	0,1	0,3	1	
0,5	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	-	-	2	
0,3	0,5	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	3	
1,3	2,7	0,5	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	4	
5,5	12,3	2,0	1,7	1,0	0,5	0,2	0,1	0,8	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
12,1	26,4	4,2	4,2	2,2	1,0	0,4	0,2	1,3	7	
12,6	23,0	5,4	4,7	1,9	0,4	0,1	0,1	0,3	8	
0,3	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	9	
0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	10	
68,9	118,6	34,1	24,2	7,7	2,1	0,6	0,3	1,9	11	
195,4	373,2	90,1	61,8	26,1	10,7	3,8	2,8	19,2	12	
5,6	10,6	2,3	2,1	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	13	
282,9	526,0	132,1	92,9	36,7	13,5	4,5	3,2	21,5	14	
18,4	33,2	8,4	6,7	2,4	0,6	0,2	0,1	0,7	15	
0,9	1,4	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	16	
9,4	18,2	3,7	3,6	1,4	0,3	0,2	0,1	0,9	17	
23,4	39,7	12,1	7,7	2,5	0,8	0,2	0,1	0,5	18	
27,5	53,0	12,6	8,8	3,7	1,6	0,6	0,4	2,9	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
79,5	145,5	37,2	27,1	10,1	3,4	1,1	0,7	5,0	21	
17,3	33,0	7,0	6,6	2,6	0,9	0,1	0,1	0,8	22	
0,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	23	
32,1	61,5	13,3	11,7	4,8	1,5	0,6	0,3	1,6	24	
44,4	79,6	20,9	15,5	5,7	1,6	0,5	0,2	1,6	25	
14,0	26,8	6,4	4,4	1,9	0,8	0,3	0,2	1,4	26	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	27	
108,3	201,7	47,9	38,3	15,0	4,9	1,5	0,8	5,4	28	
52,7	99,3	22,0	19,6	7,8	2,4	0,6	0,3	2,2	29	
2,1	3,6	1,1	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	30	
41,8	80,4	17,2	15,4	6,3	1,9	0,7	0,4	2,6	31	
138,1	240,5	67,6	47,9	16,0	4,6	1,3	0,6	4,0	32	
242,5	465,2	111,1	76,7	32,7	13,5	4,8	3,6	24,2	33	
5,6	10,6	2,3	2,1	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	34	
482,9	899,7	221,3	162,4	64,0	22,7	7,5	4,9	33,1	35	
2,3	4,4	1,1	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	36	
485,2	904,0	222,3	163,2	64,2	22,9	7,6	5,0	33,4	37	
17,0	29,4	9,8	4,2	1,9	0,7	0,3	0,2	1,6	38	
0,9	1,3	0,7	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	39	
18,0	30,8	10,4	4,4	1,9	0,7	0,3	0,3	1,7	40	
503,1	934,8	232,8	167,6	66,2	23,6	7,8	5,2	35,1	41	

25. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, STELLUNG IM BERUF
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND								FAMILIEN	
		ZUSAMMEN		1	2	3	4	5	ZAHL DER		
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	FAMILIEN	KINDER
		FAMILIEN, DEREN FAMILIENVORSTAND DEUTSCHER (OHNE INHABER EINES BUNDESVER									
	ERWERBSTAETIGE										
	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	
3	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	ANGESTELLTE 2)	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	
5	ARBEITER 2)	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	
6	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	ZUSAMMEN	0,3	0,6	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	
	PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	0,3	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	-	
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
10	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	1,8	2,5	1,1	0,5	0,1	0,0	-	-	-	
12	ARBEITER 2)	4,5	6,4	3,0	1,1	0,3	0,1	0,0	-	-	
13	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
14	ZUSAMMEN	6,5	9,3	4,4	1,6	0,4	0,1	0,0	-	-	
	HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	0,7	1,1	0,4	0,3	0,1	0,0	-	-	-	
16	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
17	BEAMTE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
18	ANGESTELLTE 2)	2,1	3,1	1,3	0,6	0,1	0,0	-	-	-	
19	ARBEITER 2)	0,6	0,8	0,4	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	
20	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	ZUSAMMEN	3,5	5,1	2,2	1,0	0,2	0,1	-	0,0	0,1	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	0,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	
24	BEAMTE	0,4	0,7	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	
25	ANGESTELLTE 2)	3,5	5,3	2,2	0,9	0,3	0,1	0,0	-	-	
26	ARBEITER 2)	2,3	3,3	1,6	0,5	0,1	0,1	-	-	-	
27	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	6,7	10,1	4,3	1,7	0,5	0,2	0,0	-	-	
	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	1,6	2,6	1,0	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	
30	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	
31	BEAMTE	0,4	0,7	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	
32	ANGESTELLTE 2)	7,4	10,9	4,7	2,0	0,5	0,1	0,0	-	-	
33	ARBEITER 2)	7,5	10,7	5,1	1,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	
34	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
35	ZUSAMMEN	17,0	25,1	11,0	4,4	1,2	0,3	0,1	0,0	0,1	
36	ERWERBSLOSE	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	17,1	25,3	11,1	4,4	1,2	0,3	0,1	0,0	0,1	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE UND DGL.	29,5	45,1	18,6	7,6	2,4	0,7	0,2	0,1	0,7	
39	DURCH ANGEHOERIGE	1,0	1,4	0,7	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1	
40	ZUSAMMEN	30,5	46,5	19,3	7,7	2,4	0,7	0,2	0,1	0,7	
41	INSGESAMT	47,6	71,7	30,4	12,2	3,6	1,0	0,2	0,1	0,8	

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND VERTRIEBENEN-/FLUECHTLINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH ZAHL DER KINDER
1 000

TYP 1)										LFD. NR.
F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND										
KINDER							6 UND MEHR			
FAMILIEN	ZUSAMMEN KINDER	1	2	3	4	5	FAMILIEN	KINDER		
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	1
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	4
0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	7
0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	8
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2,3	3,0	1,8	0,5	0,1	0,0	-	-	-	-	11
6,1	8,7	4,2	1,4	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	-	12
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	13
8,6	11,9	6,1	1,9	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	-	14
0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	15
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	16
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	17
2,3	3,1	1,6	0,6	0,1	0,0	0,0	-	-	-	18
0,7	1,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
3,4	4,7	2,3	0,8	0,2	0,0	0,0	-	-	-	21
0,5	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	22
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	23
0,3	0,5	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	24
4,6	6,4	3,2	1,2	0,2	0,1	-	-	-	-	25
2,8	4,3	1,8	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
8,3	11,8	5,6	2,2	0,4	0,2	0,0	0,0	0,1	-	28
0,9	1,3	0,6	0,2	0,0	0,0	-	-	-	-	29
0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	30
0,4	0,5	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	31
9,3	12,5	6,6	2,2	0,4	0,1	0,0	-	-	-	32
9,8	14,4	6,5	2,4	0,7	0,1	0,1	0,0	0,2	-	33
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	34
20,4	28,8	14,0	4,9	1,1	0,3	0,1	0,0	0,2	-	35
0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	36
20,8	29,3	14,3	5,0	1,1	0,3	0,1	0,0	0,2	-	37
4,8	9,3	2,1	1,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,3	-	38
1,0	1,7	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-	39
5,9	11,0	2,8	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	-	40
26,6	40,3	17,0	6,8	2,0	0,6	0,2	0,1	0,6	-	41

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER SACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN	
		ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 40 VH UND											
1	0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
2	1	9,9	5,9	-	-	19,9	13,3	-	-	4,4	3,0
3	2	12,6	6,5	-	-	26,6	14,2	-	-	6,0	3,1
4	3	6,9	3,0	-	-	20,9	7,9	-	-	5,7	1,9
5	4 UND MEHR	6,1	1,4	-	-	29,1	6,0	-	-	7,5	2,0
6											
7	ZUSAMMEN	35,5	16,7	-	-	96,6	41,4	-	-	23,6	10,1
8											
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND 20 BIS											
9	0	0,2	0,1	-	-	0,2	0,1	-	-	0,1	0,1
10	1	28,2	17,0	-	-	59,3	39,1	-	-	25,3	17,1
11	2	29,9	15,7	-	-	65,3	36,1	-	-	27,1	15,0
12	3	13,9	6,4	-	-	38,6	16,7	-	-	19,6	8,3
13	4 UND MEHR	10,7	2,9	-	-	35,8	8,9	-	-	18,1	5,9
14											
15	ZUSAMMEN	83,0	42,0	-	-	199,2	100,9	-	-	90,3	46,3
16											
GEMEINDEN MIT UNTER 2 000 EINWOHNERN UND WENIGER											
17	0	0,0	0,0	-	-	0,2	0,2	-	-	0,1	0,1
18	1	16,8	9,7	-	-	96,2	59,4	-	-	68,4	44,0
19	2	15,1	7,8	-	-	91,1	50,6	-	-	61,5	35,4
20	3	6,2	3,2	-	-	41,0	22,8	-	-	29,5	15,6
21	4 UND MEHR	4,2	1,3	-	-	27,3	9,3	-	-	19,3	7,6
22											
23	ZUSAMMEN	42,3	22,0	-	-	255,8	142,3	-	-	178,8	102,7
24											
GEMEINDEN MIT 2 000											
25	0	0,4	0,3	-	-	0,5	0,4	-	-	0,8	0,7
26	1	86,9	52,4	-	-	236,0	146,2	-	-	446,0	285,6
27	2	77,2	42,1	-	-	213,8	122,4	-	-	371,8	215,8
28	3	28,0	15,9	-	-	91,6	49,2	-	-	160,2	89,3
29	4 UND MEHR	14,2	5,5	-	-	58,0	20,8	-	-	96,4	39,5
30											
31	ZUSAMMEN	206,6	116,2	-	-	599,9	339,0	-	-	1075,2	630,8
32											
GEMEINDEN MIT 20 000											
33	0	0,2	0,2	-	-	0,3	0,2	-	-	0,9	0,8
34	1	52,4	31,2	-	-	118,7	72,3	-	-	488,8	297,7
35	2	46,5	26,4	-	-	102,2	59,7	-	-	375,0	224,0
36	3	15,7	9,8	-	-	35,9	22,8	-	-	130,1	80,7
37	4 UND MEHR	6,5	3,2	-	-	14,5	7,1	-	-	53,6	25,0
38											
39	ZUSAMMEN	121,3	70,8	-	-	271,5	162,1	-	-	1048,4	628,2
40											
GEMEINDEN MIT 100 000											
41	0	0,2	0,2	0,8	0,6	0,6	0,4	0,3	0,3	2,3	1,9
42	1	65,4	36,6	224,4	116,4	159,2	89,0	94,5	54,7	967,5	542,7
43	2	56,5	32,1	219,8	116,6	149,6	83,4	75,8	44,3	745,5	435,0
44	3	17,4	11,7	61,5	41,8	46,2	29,6	23,1	15,0	233,7	150,4
45	4 UND MEHR	6,5	3,8	21,7	12,0	16,2	8,3	8,3	4,7	80,7	42,2
46											
47	ZUSAMMEN	146,0	84,4	528,2	287,5	371,8	210,8	201,9	119,0	2029,7	1172,2
48											
HAUSHALTE											
49	0	1,2	0,7	0,8	0,6	1,9	1,4	0,3	0,3	4,2	3,4
50	1	259,7	152,9	224,4	116,4	689,3	419,3	94,5	54,7	2000,4	1190,1
51	2	237,7	130,5	219,8	116,6	648,6	366,3	75,8	44,3	1586,9	928,3
52	3	88,1	50,0	61,5	41,8	274,2	149,1	23,1	15,0	578,8	346,3
53	4 UND MEHR	48,2	18,1	21,7	12,0	180,7	60,5	8,3	4,7	275,6	122,3
54											
55	INSGESAMT	634,7	352,1	528,2	287,5	1794,7	996,5	201,9	119,0	4445,8	2590,4
56											

HAUSHALTSTYP SOWIE NACH LAENDERN UND GEMEINDEGROESSENKLASSEN

1 000

HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		BUNDESGEBIET		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU- SAMMEN	DAR. IN A 2	INS- GESAMT	DAR. IN A 2	
MEHR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	-	-	-	-	0,5	0,2	1
2,2	1,3	6,7	4,5	13,4	9,1	41,9	28,3	0,1	0,1	-	-	98,6	65,4	2
4,1	2,3	13,5	7,9	27,3	16,2	81,0	46,6	0,2	0,1	-	-	171,3	96,9	3
4,3	1,4	11,2	4,8	23,5	10,2	71,4	27,8	0,2	0,1	-	-	144,1	57,1	4
6,3	0,9	13,2	3,7	26,2	9,4	84,0	25,4	0,2	0,1	-	-	172,5	48,9	5
28,1	3,9	60,3	16,6	120,4	43,5	382,4	115,3	0,9	0,4	-	-	791,6	223,4	6
16,9	5,9	44,7	20,8	90,5	45,0	278,6	128,4	0,7	0,3	-	-	587,0	268,6	7
51,3	14,0	127,7	51,2	258,8	115,7	800,6	320,3	2,0	0,8	-	-	1665,2	654,0	8
UNTER 40 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	-	-	-	1,1	0,6	9
21,3	13,6	28,8	18,7	39,2	27,2	77,3	53,0	0,7	0,5	-	-	280,1	186,2	10
27,6	15,5	37,1	21,1	69,6	41,0	108,3	62,9	1,1	0,7	-	-	366,0	207,8	11
21,4	8,3	26,6	11,6	40,7	20,9	65,4	29,6	0,6	0,3	-	-	226,8	102,0	12
24,5	4,5	21,8	6,3	35,0	14,5	58,4	18,5	0,6	0,2	-	-	204,9	61,7	13
108,6	19,4	97,2	27,9	159,1	65,4	264,7	82,3	2,8	1,0	-	-	927,3	274,2	14
94,8	41,8	114,3	57,7	184,6	103,7	309,7	164,2	3,0	1,7	-	-	1078,9	558,4	15
249,1	88,7	280,0	123,6	459,4	237,3	754,9	350,0	7,5	3,8	-	-	2619,8	1182,2	16
ALS 20 VH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEVÖLKERUNG														
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-	1,2	0,9	17
84,2	52,3	71,6	46,8	61,8	42,2	90,2	58,7	22,5	15,0	-	-	511,6	328,1	18
86,8	50,3	69,9	41,4	96,4	56,5	112,7	67,1	15,5	9,8	-	-	549,0	318,8	19
45,7	22,3	35,5	18,4	42,9	26,0	48,9	25,2	7,3	4,3	-	-	257,0	137,8	20
32,4	8,3	23,3	8,3	26,3	13,7	30,4	11,3	4,1	1,9	-	-	167,4	61,7	21
142,9	35,5	103,0	36,2	116,5	59,9	135,1	49,1	18,2	8,4	-	-	743,7	268,1	22
249,4	133,3	200,5	115,0	227,5	138,4	282,5	162,7	49,5	31,0	-	-	1486,2	847,3	23
537,8	255,1	421,0	220,9	499,9	293,0	597,3	317,8	93,7	55,9	-	-	3124,3	1647,2	24
BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN														
0,6	0,4	0,3	0,2	0,6	0,5	1,1	0,8	0,1	0,1	-	-	4,4	3,3	25
181,5	108,2	125,6	78,1	254,5	167,8	277,2	174,6	77,9	49,1	-	-	1685,6	1062,0	26
171,8	100,1	109,3	66,0	326,5	189,9	321,3	183,8	44,3	30,1	-	-	1636,0	950,2	27
62,5	36,5	40,0	24,1	126,1	78,3	117,5	64,7	15,3	10,1	-	-	641,2	368,1	28
30,2	11,8	18,7	8,5	67,0	33,7	62,0	24,1	5,6	3,0	-	-	352,1	146,9	29
131,6	49,9	80,9	36,2	298,4	147,0	281,4	103,7	23,9	12,9	-	-	1582,7	638,9	30
446,7	257,0	293,7	176,9	774,8	470,2	779,2	447,8	143,2	92,4	-	-	4319,2	2530,4	31
844,4	467,8	544,9	318,4	1584,2	929,5	1553,8	839,9	236,2	152,6	-	-	8463,6	4705,4	32
BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN														
0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	0,4	0,5	0,4	0,1	0,1	-	-	3,1	2,3	33
56,3	33,8	85,4	51,5	146,4	91,3	124,0	75,1	36,9	21,8	-	-	1109,0	674,7	34
51,2	29,1	76,0	43,3	165,8	94,7	134,9	75,5	21,7	14,8	-	-	973,2	567,5	35
16,6	10,4	23,2	14,0	58,8	38,2	42,9	25,2	6,4	4,4	-	-	329,5	205,6	36
6,1	2,7	8,4	4,2	25,0	13,0	16,9	7,7	2,2	1,3	-	-	133,0	64,2	37
26,8	11,6	35,8	17,5	110,2	55,7	74,9	32,6	9,2	5,5	-	-	583,9	273,9	38
130,4	76,2	193,2	113,1	396,6	237,5	319,2	184,0	67,2	42,4	-	-	2547,8	1514,3	39
235,3	134,8	342,9	197,5	764,5	450,9	597,4	334,4	108,6	70,1	-	-	4627,8	2700,4	40
UND MEHR EINWOHNERN														
0,7	0,5	0,2	0,1	0,7	0,4	1,4	0,8	0,1	0,1	0,6	0,5	7,7	5,8	41
169,3	90,7	42,2	23,9	158,9	91,7	211,1	117,8	19,2	10,9	233,1	111,8	2344,8	1286,3	42
168,6	88,1	34,8	20,3	171,6	94,1	255,8	127,9	12,9	7,9	323,4	156,3	2214,4	1206,0	43
49,1	30,2	10,2	6,2	52,1	35,4	73,4	43,4	3,8	2,2	77,0	51,5	647,5	415,5	44
15,9	8,0	2,7	1,3	18,6	10,2	24,4	10,9	1,3	0,8	20,1	11,8	216,2	114,2	45
67,9	33,5	11,4	5,5	81,2	43,2	107,1	45,8	5,4	3,5	84,8	49,2	931,5	480,4	46
403,6	217,5	90,0	51,9	401,8	229,9	566,1	300,8	37,3	21,9	654,2	331,9	5430,5	3027,8	47
721,8	391,0	153,7	88,7	739,6	423,5	1050,2	549,4	61,9	36,8	1195,6	628,2	9647,5	5425,3	48
INSGESAMT														
1,8	1,3	0,9	0,7	2,3	1,4	3,9	2,6	0,3	0,2	0,6	0,5	18,1	13,1	49
514,8	299,9	360,2	223,4	674,2	429,4	821,8	507,6	157,3	97,4	233,1	111,8	6029,7	3602,8	50
510,1	285,2	340,6	200,0	857,3	492,4	1013,9	563,8	95,8	63,4	323,4	156,3	5909,8	3347,2	51
199,6	109,1	146,8	79,0	344,0	207,0	419,6	215,9	33,5	21,4	77,0	51,5	2246,0	1286,2	52
115,4	36,1	87,9	32,3	198,2	94,6	276,0	97,8	14,0	7,4	20,1	11,8	1245,9	497,5	53
505,9	153,7	388,6	139,8	885,8	414,7	1245,6	428,7	60,5	31,6	84,8	49,2	5560,6	2158,9	54
1341,7	731,6	936,4	535,4	2075,9	1224,7	2535,2	1387,8	300,9	189,8	654,2	331,9	15449,6	8746,8	55
2639,6	1351,3	1870,2	1000,3	4306,5	2449,8	5354,1	2711,8	509,9	320,0	1195,6	628,2	30148,1	16314,5	56

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT	SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREITENBURG		NORDRHEIN-WESTFALEN	
		ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2
HAUSHALTE MIT KEINEM											
1	KEIN KIND	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
2	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,2	0,2	2,2	2,2
3	2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,1	0,1	0,8	0,8
4	3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,3
5	4 UND MEHR	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
6	KINDER	0,3	0,3	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,6	0,6
7	ZUSAMMEN	0,8	0,7	0,6	0,6	1,4	1,4	0,3	0,3	3,4	3,4
8	KINDER	1,2	1,2	0,8	0,8	2,2	2,2	0,5	0,5	5,2	5,2
HAUSHALTE MIT 1 EIN											
9	KEIN KIND	1,5	-	1,3	-	3,9	-	0,5	-	9,2	-
10	1	72,5	71,5	65,6	65,6	199,9	197,4	28,5	28,3	606,5	600,4
11	2	52,4	51,7	37,8	37,5	144,2	142,7	18,2	18,1	384,6	380,9
12	3	19,6	19,3	10,1	10,1	52,4	51,7	5,7	5,7	137,5	136,3
13	4 UND MEHR	10,5	10,4	3,9	3,9	27,8	27,4	2,7	2,7	73,1	72,5
14	KINDER	48,1	47,7	17,5	17,3	127,9	126,3	12,2	12,1	335,0	332,5
15	ZUSAMMEN	156,5	152,9	118,8	116,4	428,2	419,3	55,6	54,7	1210,8	1190,1
16	KINDER	284,1	280,4	189,1	187,5	773,3	764,3	94,2	93,5	2123,2	2103,5
HAUSHALTE MIT 2 EIN											
17	KEIN KIND	14,2	-	11,3	-	35,2	-	4,2	-	96,1	-
18	1	94,2	83,4	90,9	84,2	267,9	236,7	33,0	30,3	707,7	630,4
19	2	37,7	30,3	28,0	24,2	104,9	84,0	11,7	10,0	248,8	197,6
20	3	13,7	10,9	7,4	6,2	37,7	29,4	3,4	2,8	83,2	64,2
21	4 UND MEHR	7,1	5,8	2,4	2,1	20,1	16,2	1,4	1,2	45,0	36,2
22	KINDER	32,5	26,6	10,3	9,2	92,9	75,0	6,3	5,4	206,6	165,8
23	ZUSAMMEN	166,9	130,5	139,9	116,6	465,8	366,3	53,7	44,3	1180,7	928,3
24	KINDER	243,2	203,5	179,4	160,3	683,5	567,9	72,7	64,0	1661,3	1383,9
HAUSHALTE MIT 3 EIN											
25	KEIN KIND	7,4	-	5,2	-	22,4	-	1,9	-	43,5	-
26	1	28,1	13,4	22,6	14,0	89,7	42,3	7,3	4,0	168,1	74,3
27	2	35,1	25,8	25,1	21,5	105,6	73,9	9,9	8,1	242,1	190,8
28	3	11,2	7,2	5,9	4,7	34,8	21,7	2,9	2,2	75,7	53,6
29	4 UND MEHR	5,2	3,6	2,0	1,7	18,0	11,2	0,9	0,7	39,1	27,6
30	KINDER	23,4	16,2	9,2	7,5	83,8	51,9	4,0	3,3	180,9	127,0
31	ZUSAMMEN	87,0	50,0	60,7	41,8	270,5	149,1	22,8	15,0	568,5	346,3
32	KINDER	155,3	102,9	99,6	78,6	489,1	307,0	39,7	30,0	1060,3	743,7
HAUSHALTE MIT 4 UND											
33	KEIN KIND	2,2	-	0,8	-	8,5	-	0,2	-	8,9	-
34	1	6,9	-	2,5	-	28,4	-	0,8	-	32,2	-
35	2	15,8	4,5	7,8	4,2	59,6	17,3	3,1	1,4	77,6	25,3
36	3	13,4	7,6	7,1	5,2	45,6	22,7	2,7	2,2	82,9	52,4
37	4 UND MEHR	9,5	5,9	3,6	2,6	37,6	20,5	1,5	1,2	70,5	44,6
38	KINDER	44,3	27,3	16,2	11,5	180,6	98,1	7,0	5,5	338,0	213,0
39	ZUSAMMEN	47,9	18,1	21,7	12,0	179,6	60,5	8,3	4,7	272,2	122,3
40	KINDER	123,1	59,2	55,4	35,5	465,0	201,0	21,9	14,8	774,3	420,8
HAUSHALTE MIT EINKOM											
41	KEIN KIND	25,3	-	18,6	-	69,9	-	6,8	-	157,7	-
42	1	201,8	168,3	181,5	163,2	585,9	476,3	69,6	62,7	1514,5	1305,1
43	2	141,1	112,3	98,8	87,4	414,2	317,9	42,8	37,5	953,1	794,6
44	3	57,9	45,1	30,4	26,1	170,5	125,6	14,6	12,8	379,3	306,4
45	4 UND MEHR	32,2	25,7	11,9	10,2	103,5	75,3	6,5	5,9	227,7	180,9
46	KINDER	148,3	117,8	53,2	45,5	485,1	351,3	29,6	26,4	1060,5	838,3
47	ZUSAMMEN	458,2	351,4	341,1	286,9	1344,0	995,1	140,3	118,8	3232,2	2587,0
48	KINDER	805,7	646,0	523,5	461,9	2410,9	1840,1	228,5	202,3	5619,1	4651,8
HAUSHALTE											
49	KEIN KIND	25,4	-	18,6	-	69,9	-	6,8	-	157,7	-
50	1	202,2	168,8	182,0	163,6	586,6	477,1	69,8	62,8	1516,7	1307,4
51	2	141,2	112,5	98,9	87,5	414,7	318,3	42,9	37,5	953,8	795,3
52	3	57,9	45,1	30,4	26,1	170,6	125,7	14,6	12,8	379,6	306,7
53	4 UND MEHR	32,3	25,8	11,9	10,2	103,5	75,4	6,6	5,9	227,8	181,0
54	KINDER	148,6	118,0	53,3	45,6	485,4	351,6	29,7	26,6	1061,1	838,8
55	ZUSAMMEN	459,0	352,1	341,7	287,5	1345,4	996,5	140,6	119,0	3235,7	2590,4
56	INSGESAMT	806,9	647,2	524,3	462,7	2413,2	1842,4	229,0	202,8	5624,3	4657,0

ZAHL DER KINDER, ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HESSEN		RHEINLAND-PFALZ		BADEN-WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		BUNDESGBEIT		LFD. NR.
ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	ZU-SAMMEN	DAR. IN A 2	INS-GESAMT	DAR. IN A 2	
EINKOMMENSBEZIEHER														
0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,1	-	1
0,9	0,9	0,4	0,4	0,8	0,8	1,6	1,6	0,2	0,2	0,4	0,4	8,4	8,3	2
0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,5	0,7	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	3,3	3,3	3
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	-	-	0,1	0,1	1,0	1,0	4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,5	0,5	5
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,1	0,1	-	-	2,2	2,2	6
1,3	1,3	0,7	0,7	1,5	1,4	2,7	2,6	0,2	0,2	0,6	0,5	13,4	13,1	7
1,8	1,8	1,1	1,1	2,3	2,2	4,1	4,1	0,3	0,3	0,8	0,7	20,4	20,2	8
KOMMENSBEZIEHER														
2,4	-	2,1	-	3,5	-	4,6	-	0,7	-	1,2	-	30,9	-	9
155,0	153,2	105,9	104,7	200,0	198,1	255,1	251,2	47,8	47,3	70,3	69,6	1807,3	1786,8	10
99,7	98,7	74,9	73,8	147,9	146,1	165,9	163,5	32,3	32,0	30,3	30,0	1188,1	1175,0	11
33,9	33,4	29,4	29,1	56,6	55,9	61,9	60,9	11,6	11,5	7,8	7,7	426,3	421,5	12
14,7	14,5	16,0	15,9	29,6	29,2	32,5	32,0	6,7	6,6	4,5	4,4	221,8	219,5	13
66,0	65,4	72,8	72,2	133,6	131,9	148,5	146,2	30,2	30,0	20,8	20,6	1012,7	1002,1	14
305,6	299,9	228,2	223,4	437,7	429,4	520,0	507,6	99,0	97,4	114,1	111,8	3674,4	3602,8	15
521,9	516,3	416,4	411,6	799,3	790,0	921,2	907,2	177,3	175,8	175,1	173,3	6475,2	6403,4	16
KOMMENSBEZIEHERN														
25,7	-	16,5	-	29,0	-	41,5	-	4,9	-	16,5	-	295,1	-	17
214,5	190,4	141,1	123,6	332,9	307,3	404,2	362,5	44,7	40,2	129,1	119,9	2460,3	2208,9	18
81,2	66,2	60,2	48,5	140,9	119,0	157,3	129,0	17,7	14,4	31,8	28,2	920,1	751,3	19
24,6	19,5	22,5	17,8	50,8	42,7	56,3	45,8	6,7	5,3	6,6	5,9	312,7	250,5	20
10,6	9,1	12,2	10,1	27,2	23,4	31,6	26,6	4,0	3,5	2,7	2,4	164,2	136,6	21
48,1	41,4	56,4	46,8	124,6	107,1	144,3	121,4	18,7	16,0	11,9	10,5	752,8	625,3	22
356,5	285,2	252,6	200,0	580,8	492,4	690,9	563,8	78,0	63,4	186,7	156,3	4152,4	3347,2	23
498,7	422,7	385,5	320,8	891,7	780,4	1032,1	879,2	118,7	101,0	224,5	204,4	5991,3	5086,2	24
KOMMENSBEZIEHERN														
18,1	-	11,8	-	26,1	-	37,2	-	1,7	-	8,3	-	183,5	-	25
73,4	37,8	49,6	24,7	117,6	72,9	148,6	79,8	8,7	3,9	32,3	21,6	745,9	388,7	26
75,7	51,2	55,2	36,9	126,4	92,5	146,2	95,1	14,2	11,5	27,6	23,7	863,1	630,9	27
21,2	13,8	18,8	11,7	43,9	27,1	51,2	26,3	5,3	3,8	5,7	4,5	276,6	176,6	28
8,8	6,3	8,9	5,7	23,1	14,5	28,7	14,7	2,9	2,3	2,1	1,7	139,7	89,9	29
40,2	28,5	40,6	26,5	105,6	66,7	131,6	67,6	13,5	10,6	9,0	7,5	641,7	413,3	30
197,2	109,1	144,3	79,0	337,1	207,0	411,9	215,9	32,8	21,4	75,9	51,5	2208,7	1286,2	31
328,6	210,3	257,0	159,9	607,8	405,8	726,2	416,6	66,3	48,7	113,5	90,1	3943,6	2593,7	32
MEHR EINKOMMENSBEZIEHERN														
5,3	-	3,5	-	6,7	-	12,7	-	0,3	-	0,6	-	49,8	-	33
23,1	-	13,6	-	21,7	-	41,0	-	1,2	-	2,5	-	173,7	-	34
44,0	12,8	30,4	10,6	65,9	31,5	89,7	33,3	3,8	1,4	8,0	5,0	405,6	147,3	35
26,0	13,6	22,8	12,1	55,2	34,2	69,2	34,3	4,7	3,2	5,8	4,4	335,4	192,0	36
16,4	9,8	16,7	9,6	46,0	28,8	59,9	30,2	3,7	2,8	3,0	2,3	268,6	158,3	37
76,0	45,6	78,5	45,1	220,4	137,6	286,0	145,0	17,6	13,3	13,7	10,3	1278,2	752,2	38
114,8	36,1	87,1	32,3	195,5	94,6	272,5	97,8	13,7	7,4	19,9	11,8	1233,0	497,5	39
265,0	111,9	221,4	102,6	539,4	303,3	714,0	314,5	40,6	25,7	49,4	33,6	3269,2	1622,8	40
MENSBEZIEHERN ZUSAMMEN														
51,4	-	33,8	-	65,3	-	96,0	-	7,7	-	26,7	-	559,2	-	41
465,9	381,4	310,2	253,0	672,2	578,3	848,9	693,5	102,5	91,4	234,2	211,1	5187,1	4384,3	42
300,6	228,9	220,8	169,7	481,1	389,0	559,1	420,9	67,9	59,2	97,6	87,0	3376,9	2704,4	43
105,6	80,4	93,5	70,7	206,5	160,0	238,6	167,4	28,2	23,8	25,9	22,5	1351,0	1040,7	44
50,5	39,6	53,9	41,3	125,9	96,0	152,7	103,4	17,3	15,2	12,2	10,8	794,3	604,3	45
230,4	180,9	248,2	190,5	584,2	443,2	710,4	480,1	80,1	69,9	55,4	48,9	3685,4	2792,9	46
974,0	730,3	712,1	534,7	1551,1	1223,3	1895,3	1385,2	223,5	189,6	396,6	331,4	11268,5	8733,7	47
1614,3	1261,2	1280,2	995,0	2838,1	2279,5	3393,5	2517,5	403,0	351,2	562,5	501,4	19679,2	15708,0	48
INSGESAMT														
51,4	-	33,8	-	65,4	-	96,0	-	7,7	-	26,7	-	559,3	-	49
466,8	382,3	310,6	253,4	673,1	579,2	850,6	695,1	102,6	91,5	234,6	211,5	5195,6	4392,7	50
300,9	229,2	220,9	169,9	481,5	389,5	559,9	421,6	67,9	59,3	97,7	87,1	3380,3	2707,7	51
105,7	80,4	93,5	70,8	206,6	160,1	238,9	167,6	28,2	23,8	25,9	22,5	1352,0	1041,7	52
50,5	39,6	53,9	41,4	126,0	96,0	152,8	103,5	17,3	15,2	12,2	10,8	794,8	604,7	53
230,4	181,0	248,3	190,7	584,4	443,4	710,7	480,5	80,2	70,0	55,4	48,9	3687,6	2795,1	54
975,3	731,6	712,8	535,4	1552,5	1224,7	1898,0	1387,8	223,7	189,8	397,1	331,9	11281,9	8746,8	55
1616,1	1263,0	1281,4	996,1	2840,4	2281,7	3397,6	2521,6	403,3	351,5	563,3	502,2	19699,6	15728,1	56

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER SACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN- WESTFALEN	
		ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.
	ERWERBSTAETIGE										
	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT										
1	SELBSTAENDIGE	44,0	41,2	3,4	3,0	161,3	145,5	1,3	1,2	133,9	118,4
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,1	1,8	0,1	0,1	4,2	3,3	0,1	0,1	3,4	2,5
3	BEAMTE	0,1	0,1	-	-	0,7	0,7	-	-	0,5	0,5
4	ANGESTELLTE 1)	1,4	1,4	0,3	0,3	3,8	3,7	0,8	0,8	4,0	3,9
5	ARBEITER 1)	17,9	17,3	1,5	1,4	37,1	35,0	1,4	1,3	21,9	21,3
6	OHNE ANGABE	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	65,5	61,7	5,3	4,8	207,1	188,2	3,5	3,4	163,6	146,6
	PRODUZIERENDES GEWERBE										
8	SELBSTAENDIGE	21,0	20,2	14,9	14,2	64,6	62,3	5,3	5,1	150,6	145,0
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,3	0,3	0,2	0,2	1,1	0,8	0,1	0,1	2,3	2,0
10	BEAMTE	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,7
11	ANGESTELLTE 1)	31,6	30,0	4,5,6	4,2,0	110,8	105,8	16,8	16,0	408,2	395,0
12	ARBEITER 1)	147,4	142,1	111,9	106,2	494,1	478,2	48,4	46,7	1615,0	1574,4
13	OHNE ANGABE	9,2	9,1	4,1	4,0	14,6	14,5	1,6	1,6	11,5	11,5
14	ZUSAMMEN	209,5	201,7	176,7	166,5	685,3	661,8	72,2	69,4	2188,3	2128,6
	HANDEL UND VERKEHR										
15	SELBSTAENDIGE	24,9	23,2	28,3	26,7	64,7	59,4	9,2	8,7	156,6	143,7
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,0	1,0	1,1	1,0	2,5	2,3	0,3	0,3	6,2	5,8
17	BEAMTE	14,4	14,3	13,0	12,8	46,8	46,2	5,4	5,4	103,6	102,4
18	ANGESTELLTE 1)	21,9	19,7	38,0	32,9	54,9	49,1	15,6	14,2	123,6	108,7
19	ARBEITER 1)	27,7	26,8	43,3	40,7	77,0	74,4	19,4	18,7	160,6	154,7
20	OHNE ANGABE	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
21	ZUSAMMEN	89,9	84,9	123,9	114,2	245,9	231,4	49,9	47,2	550,6	515,3
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE										
22	SELBSTAENDIGE	16,4	14,3	16,6	15,4	44,1	40,3	5,5	5,1	107,4	98,7
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,5	0,4	0,5	0,4	1,4	1,3	0,2	0,2	3,1	2,8
24	BEAMTE	28,7	27,7	21,8	21,1	64,5	62,7	8,3	8,1	139,9	135,5
25	ANGESTELLTE 1)	38,8	33,9	45,4	38,5	89,2	78,9	13,0	10,9	199,1	177,1
26	ARBEITER 1)	26,4	21,4	19,4	14,0	55,9	46,7	6,5	5,0	107,1	87,7
27	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0
28	ZUSAMMEN	110,7	97,9	103,7	89,4	255,1	229,9	33,5	29,2	556,7	502,0
	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN										
29	SELBSTAENDIGE	106,2	98,9	63,1	59,3	334,7	307,5	21,2	20,0	548,5	505,9
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	3,9	3,4	1,9	1,8	9,1	7,7	0,7	0,6	14,9	13,1
31	BEAMTE	43,3	42,2	34,8	33,9	112,2	109,9	13,7	13,5	244,8	239,1
32	ANGESTELLTE 1)	93,7	84,9	129,4	113,7	258,6	237,4	46,2	41,8	734,8	684,7
33	ARBEITER 1)	219,4	207,6	176,0	162,3	664,0	634,3	75,6	71,8	1904,7	1838,1
34	OHNE ANGABE	9,2	9,2	4,2	4,1	14,7	14,6	1,6	1,6	11,6	11,6
35	ZUSAMMEN	475,6	446,1	409,5	375,3	1393,4	1311,3	159,0	149,3	3459,2	3292,4
36	ERWERBSLOSE	2,6	2,2	1,3	1,1	5,6	5,0	1,0	0,8	7,3	6,6
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	478,2	448,3	410,8	376,1	1398,9	1316,2	159,9	150,1	3466,5	3299,0
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERHALT										
38	DURCH RENTE U.DGL.	153,0	98,1	114,1	77,7	387,2	243,0	41,1	27,3	954,8	602,2
39	DURCH ANGENOERIGE	3,6	1,3	3,3	1,1	8,6	2,5	0,9	0,3	24,5	5,3
40	ZUSAMMEN	156,5	99,4	117,4	78,8	395,8	245,5	42,0	27,6	979,3	607,5
41	INSGESAMT	634,7	547,6	528,2	454,9	1794,7	1561,7	201,9	177,7	4445,8	3906,5

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HESSEN		RHEINLAND- Pfalz		BADEN- Wuerttemberg		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		BUNDESGBIET		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	INS- GESAMT	DAR. MAENNL.	
74,8	64,7	102,3	87,0	184,3	155,7	293,1	257,1	11,2	9,1	0,9	0,8	1010,4	883,6	1
3,2	2,5	4,4	3,1	6,6	4,9	5,9	4,8	0,3	0,2	0,0	0,0	30,4	23,2	2
0,8	0,9	1,0	1,0	1,5	1,5	0,8	0,8	0,2	0,2	0,0	0,0	5,6	5,6	3
1,3	1,2	1,2	1,2	2,9	2,8	2,9	2,8	0,1	0,1	0,2	0,2	18,8	18,2	4
12,5	12,0	10,3	9,8	14,5	13,5	24,0	21,8	0,8	0,7	1,5	1,2	143,3	135,3	5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	0,2	0,2	6
92,6	81,1	119,1	102,0	209,9	178,4	326,9	287,3	12,6	10,3	2,6	2,3	1208,7	1066,0	7
57,6	56,1	41,5	39,9	106,0	101,9	121,7	115,6	8,9	8,6	17,9	17,0	610,0	585,8	8
0,9	0,8	0,7	0,6	1,9	1,6	1,6	1,3	0,1	0,1	0,5	0,4	9,4	8,1	9
0,2	0,2	0,2	0,2	0,9	0,9	1,2	1,2	0,0	0,0	0,1	0,1	3,7	3,6	10
112,1	107,3	59,1	57,1	186,9	178,3	167,2	158,8	23,7	23,2	51,1	45,8	1213,1	1159,3	11
382,2	368,5	259,0	252,3	658,9	619,9	696,7	657,0	108,3	107,1	151,0	135,1	4672,8	4487,3	12
3,9	3,9	5,2	5,2	7,6	7,4	17,6	17,3	0,4	0,4	0,9	0,9	76,6	75,8	13
556,9	536,7	365,6	355,4	962,1	909,9	1006,0	951,2	141,5	139,5	221,5	199,3	6585,5	6319,9	14
49,9	46,3	35,0	31,0	67,1	60,6	91,8	82,0	9,1	7,7	25,1	22,6	561,6	512,0	15
1,9	1,8	1,5	1,4	2,0	1,7	3,2	3,0	0,3	0,3	2,1	2,1	22,1	20,4	16
42,2	41,7	26,2	26,0	46,5	46,0	67,7	66,8	8,4	8,3	6,0	5,9	380,3	375,7	17
49,2	43,9	21,8	19,4	54,3	47,0	61,2	52,5	8,7	7,8	24,8	18,9	473,8	414,1	18
58,5	56,3	37,8	36,7	72,6	69,5	101,1	96,8	9,8	9,5	34,1	32,3	641,9	616,3	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	20
201,7	189,9	122,3	114,5	242,7	224,9	325,0	301,2	36,3	33,7	92,2	81,7	2080,2	1938,9	21
36,7	33,6	23,4	20,8	55,0	49,6	68,3	60,9	5,4	4,7	18,5	16,4	397,3	359,8	22
1,2	1,2	0,9	0,9	1,1	0,9	1,7	1,4	0,4	0,4	0,7	0,6	11,7	10,6	23
50,6	49,1	34,6	33,8	74,6	72,8	100,7	97,7	11,0	10,7	35,7	34,1	570,4	553,4	24
86,8	76,2	46,8	43,0	101,8	87,7	120,7	105,1	12,8	11,9	55,6	42,6	809,9	705,8	25
41,5	33,9	35,4	30,1	56,1	45,3	71,6	59,0	6,4	5,0	33,7	23,7	459,9	371,8	26
0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	-	-	0,2	0,2	1,1	1,0	27
216,9	194,0	141,1	128,6	288,9	256,6	363,4	324,4	36,0	32,7	144,5	117,6	2250,3	2002,3	28
219,0	200,7	202,2	178,7	412,3	367,7	574,9	515,6	34,6	30,1	62,4	56,8	2579,2	2341,1	29
7,2	6,2	7,6	6,0	11,6	9,1	12,4	10,5	1,1	1,0	3,3	3,1	73,5	62,3	30
93,8	91,8	62,0	61,0	123,5	121,2	170,3	166,4	19,6	19,2	41,9	40,1	959,9	938,3	31
249,2	228,6	128,9	120,7	345,9	315,7	352,0	319,2	45,3	43,1	131,7	107,5	2515,6	2297,3	32
494,7	470,6	342,3	328,9	802,1	748,1	893,5	834,6	125,3	122,3	220,3	192,2	5917,9	5610,7	33
3,9	3,9	5,3	5,3	8,2	7,9	18,1	17,8	0,5	0,5	1,2	1,1	78,4	77,5	34
1068,0	1001,8	748,2	700,4	1703,5	1569,8	2021,2	1864,1	226,4	216,1	460,8	400,9	12124,6	11327,1	35
2,2	1,9	1,8	1,7	1,8	1,6	6,1	5,5	0,6	0,5	7,2	5,2	37,4	32,0	36
1070,2	1003,7	750,0	702,1	1705,3	1571,3	2027,3	1869,5	227,0	216,7	468,0	406,0	12162,1	11359,1	37
264,8	172,1	181,0	110,8	360,0	220,3	494,1	306,5	72,4	48,7	182,7	118,8	3205,1	2025,6	38
6,7	2,0	5,4	1,4	10,6	3,7	13,8	4,4	1,6	0,3	3,4	1,3	82,4	23,6	39
271,6	174,1	186,5	112,2	370,6	224,0	507,9	310,9	73,9	49,1	186,1	120,1	3287,5	2049,2	40
1341,7	1177,9	936,4	814,4	2075,9	1795,3	2535,2	2180,4	300,9	265,7	654,2	526,1	15449,6	13408,3	41

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER SACHSEN		BREMEN		NORDRHEIN- WESTFALEN	
		ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.
ERWERBSTAETIGE											
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
1	SELBSTAENDIGE	17,8	16,9	1,3	1,1	52,9	46,7	0,4	0,4	48,7	42,8
2	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,8	0,7	0,1	0,1	1,5	1,0	0,0	0,0	1,4	1,1
3	BEAMTE	0,0	0,0	-	-	0,4	0,4	-	-	0,3	0,3
4	ANGESTELLTE 1)	0,8	0,8	0,2	0,1	2,4	2,4	0,5	0,5	2,4	2,3
5	ARBEITER 1)	11,2	10,8	0,9	0,8	23,4	22,0	0,9	0,8	14,0	13,6
6	OHNE ANGABE	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
7	ZUSAMMEN	30,7	29,1	2,3	2,1	80,6	72,5	1,8	1,7	66,7	60,0
PRODUZIERENDES GEWERBE											
8	SELBSTAENDIGE	10,5	10,0	7,6	7,3	31,1	30,0	2,7	2,6	81,3	78,8
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	1,2	1,0
10	BEAMTE	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,5	0,5
11	ANGESTELLTE 1)	20,9	19,7	28,2	25,5	71,7	68,2	10,9	10,3	263,0	254,3
12	ARBEITER 1)	97,0	93,1	67,7	63,0	326,7	314,9	31,5	30,1	1062,1	1033,2
13	OHNE ANGABE	6,8	6,8	3,1	3,1	10,5	10,5	1,1	1,0	8,1	8,0
14	ZUSAMMEN	135,4	129,8	106,8	99,0	440,6	424,0	46,3	44,1	1416,1	1375,9
HANDEL UND VERKEHR											
15	SELBSTAENDIGE	12,8	11,9	14,0	13,2	33,9	31,4	5,3	4,9	86,4	79,9
16	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,5	0,5	0,5	0,5	1,3	1,2	0,2	0,2	3,4	3,2
17	BEAMTE	10,1	10,0	8,5	8,3	32,3	31,9	4,1	4,0	71,5	70,8
18	ANGESTELLTE 1)	14,4	12,9	23,5	19,6	36,7	32,6	10,3	9,2	79,8	69,4
19	ARBEITER 1)	18,9	18,1	27,2	25,2	52,3	50,5	13,0	12,5	107,0	102,5
20	OHNE ANGABE	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
21	ZUSAMMEN	56,6	53,4	73,8	66,7	156,5	147,6	32,9	30,9	348,1	325,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE											
22	SELBSTAENDIGE	7,8	7,1	8,1	7,4	21,2	19,7	2,8	2,6	54,8	50,6
23	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,6	0,2	0,1	1,7	1,5
24	BEAMTE	19,4	18,8	14,9	14,4	44,2	43,1	6,0	5,9	92,5	90,1
25	ANGESTELLTE 1)	25,9	22,6	27,9	22,8	58,4	51,3	8,6	7,0	126,6	112,6
26	ARBEITER 1)	17,4	13,5	12,7	8,3	36,5	29,6	4,3	3,1	67,9	53,8
27	OHNE ANGABE	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
28	ZUSAMMEN	70,7	62,1	63,8	53,2	161,0	144,3	21,9	18,7	343,4	308,7
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN											
29	SELBSTAENDIGE	48,9	45,9	31,0	29,0	139,1	127,7	11,3	10,5	271,2	252,1
30	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,7	1,4	0,9	0,8	3,8	3,2	0,4	0,4	7,6	6,8
31	BEAMTE	29,6	28,9	23,4	22,7	77,0	75,6	10,0	9,9	164,7	161,8
32	ANGESTELLTE 1)	62,0	55,9	79,8	68,1	169,3	154,5	30,4	27,0	471,8	438,7
33	ARBEITER 1)	144,4	135,4	108,4	97,3	438,9	417,0	49,7	46,6	1251,0	1203,1
34	OHNE ANGABE	6,8	6,8	3,2	3,1	10,6	10,6	1,1	1,0	8,1	8,1
35	ZUSAMMEN	293,4	274,3	246,7	221,1	838,7	788,5	102,8	95,4	2174,3	2070,4
36	ERWERBSLOSE	1,4	1,1	0,7	0,6	3,3	2,8	0,5	0,4	4,2	3,7
37	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	294,8	275,5	247,4	221,6	841,9	791,3	103,4	95,8	2178,5	2074,1
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.-LEBENSUNTERHALT											
38	DURCH RENTE U.DGL.	55,3	21,5	38,1	14,7	149,8	59,1	15,0	5,2	396,4	165,1
39	DURCH ANGEHOERIGE	2,1	0,4	2,0	0,4	4,8	0,8	0,7	0,2	15,5	2,1
40	ZUSAMMEN	57,4	21,9	40,1	15,1	154,6	59,9	15,7	5,3	411,9	167,2
41	INSGESAMT	352,1	297,4	287,5	236,7	996,5	851,2	119,0	101,2	2590,4	2241,2

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH LÄNDERN

1 000

HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		BUNDESGBIET		LFD. NR.
ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	ZU- SAMMEN	DAR. MAENNL.	INS- GESAMT	DAR. MAENNL.	
22,8	19,0	41,6	34,3	86,1	70,4	117,1	100,4	5,5	4,1	0,4	0,3	394,4	336,3	1
1,4	1,1	1,8	1,2	3,0	2,1	2,5	1,9	0,1	0,1	0,0	0,0	12,6	9,2	2
0,5	0,5	0,8	0,8	1,2	1,2	0,5	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	3,9	3,9	3
0,7	0,7	0,8	0,8	1,8	1,7	1,8	1,7	0,1	0,1	0,1	0,1	11,5	11,1	4
6,6	6,3	6,0	5,7	8,6	8,0	14,9	13,4	0,5	0,5	0,7	0,5	87,7	82,3	5
0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	6
32,0	27,6	50,9	42,7	100,7	83,3	136,9	117,9	6,3	4,9	1,2	1,0	510,2	442,8	7
28,3	27,7	22,7	22,0	61,6	59,5	60,8	58,0	5,6	5,4	8,5	7,9	320,8	309,2	8
0,4	0,4	0,4	0,3	0,9	0,7	0,8	0,7	0,1	0,1	0,2	0,2	4,6	4,0	9
0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,5	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	2,2	10
69,8	66,4	38,0	36,7	124,4	118,5	104,5	98,8	16,8	16,5	29,4	25,5	777,7	740,4	11
239,9	230,0	172,1	167,3	433,7	405,5	446,6	417,8	77,8	77,0	88,2	74,9	3043,3	2906,8	12
2,4	2,3	3,9	3,9	5,3	5,2	12,8	12,6	0,3	0,3	0,5	0,4	54,7	54,1	13
340,9	326,9	237,1	230,3	626,5	589,9	626,2	588,6	100,7	99,3	126,8	108,9	4203,3	4016,7	14
26,0	24,2	19,2	17,1	38,1	34,7	47,2	42,6	5,7	4,8	11,8	10,4	300,4	275,1	15
0,9	0,8	0,8	0,7	1,1	0,9	1,6	1,4	0,2	0,2	1,0	1,0	11,4	10,5	16
28,0	27,8	18,5	18,4	33,5	33,2	46,0	45,6	6,1	6,1	3,0	3,0	261,5	259,0	17
30,4	26,7	14,3	12,8	36,1	30,8	38,9	32,5	6,0	5,4	14,9	10,4	305,2	262,4	18
38,4	36,8	26,0	25,3	50,2	47,7	66,5	63,2	6,9	6,7	21,8	20,4	428,3	409,0	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,3	20
123,7	116,3	78,8	74,3	159,0	147,5	200,2	185,4	24,9	23,1	52,6	45,2	1307,0	1216,4	21
18,1	16,8	11,5	10,6	27,8	25,5	31,1	27,8	3,3	3,0	8,5	7,3	195,0	178,3	22
0,7	0,6	0,4	0,4	0,6	0,4	0,8	0,7	0,2	0,2	0,3	0,3	5,9	5,3	23
33,4	32,6	23,6	23,3	50,5	49,6	65,3	63,8	7,8	7,7	21,4	20,4	378,9	369,6	24
54,1	47,1	30,9	28,6	65,3	56,7	73,8	64,3	9,0	8,4	32,9	23,3	513,6	444,6	25
25,7	20,1	22,1	18,4	36,6	28,3	44,9	35,7	4,4	3,3	20,4	12,3	292,9	226,3	26
-	-	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	0,6	0,5	27
132,0	117,2	88,6	81,3	181,0	160,6	216,1	192,3	24,7	22,5	83,6	63,7	1386,8	1224,5	28
95,2	87,7	95,0	84,0	213,6	190,0	256,2	228,7	20,0	17,3	29,2	26,0	1210,6	1098,9	29
3,4	2,9	3,3	2,7	5,6	4,2	5,7	4,7	0,6	0,5	1,5	1,4	34,5	28,9	30
62,0	60,9	43,0	42,5	85,6	84,4	112,6	110,6	14,1	13,9	24,5	23,5	646,5	634,7	31
155,0	141,0	84,0	78,8	227,6	207,7	218,9	197,3	31,9	30,3	77,3	59,3	1607,9	1458,5	32
310,7	293,2	226,2	216,7	529,1	489,3	572,9	530,1	89,7	87,5	131,1	108,2	3852,2	3624,3	33
2,4	2,4	3,9	3,9	5,7	5,6	13,1	12,8	0,3	0,3	0,7	0,6	55,8	55,1	34
628,7	588,0	455,4	428,6	1067,1	981,2	1179,4	1084,2	156,7	149,8	264,2	218,8	7407,3	6900,4	35
1,1	0,9	1,0	0,9	1,2	1,0	3,5	3,0	0,4	0,4	4,0	2,3	21,2	17,0	36
629,8	588,9	456,4	429,5	1068,3	982,2	1182,9	1087,2	157,1	150,2	268,2	221,2	7428,5	6917,4	37
97,8	39,1	75,9	31,8	150,2	60,9	197,2	81,6	31,8	15,1	61,5	21,4	1269,1	515,5	38
4,0	0,6	3,1	0,5	6,2	1,5	7,7	1,5	1,0	0,1	2,2	0,5	49,2	8,7	39
101,8	39,7	79,0	32,4	156,4	62,4	205,0	83,1	32,7	15,3	63,7	21,9	1318,3	524,1	40
731,6	628,6	535,4	461,9	1224,7	1044,6	1387,8	1170,2	189,8	165,4	331,9	243,1	8746,8	7441,5	41

30. MEHRPERSONENHAUSHALTE DER TYPEN A2, B1S A4, B1, C1 UND G NACH FAMILIENSTAND

IN

LFD. NR.	FAMILIENSTAND	INSGESAMT									HAUS A	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	
								HAUSH.	KINDER			
SCHLESWIG- MAENNLICHE HAUS												
1	LEDIGE	2,2	0,1	1,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	1,1	0,8	
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	367,6	18,5	151,4	118,9	50,2	18,2	10,4	59,2	291,1	130,1	
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,7	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	
4	VERWITWETE	8,9	0,9	5,0	2,0	0,7	0,3	0,1	0,5	4,4	3,1	
5	GESCHIEDENE	1,9	0,3	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,6	0,4	
6	ZUSAMMEN	381,2	19,8	159,1	121,9	51,3	18,5	10,6	60,1	297,4	134,6	
WEIBLICHE HAUS												
7	LEDIGE	5,5	0,2	4,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,1	4,3	3,6	
8	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,0	
9	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	2,9	0,1	1,6	0,8	0,2	0,1	0,1	0,3	2,4	1,4	
10	VERWITWETE	55,7	4,4	30,4	13,9	4,8	1,6	0,7	3,9	37,8	23,6	
11	GESCHIEDENE	13,4	0,8	6,8	3,8	1,4	0,5	0,2	1,2	10,2	5,6	
12	ZUSAMMEN	77,8	5,5	43,1	19,3	6,6	2,2	1,0	5,5	54,8	34,2	
HAM MAENNLICHE HAUS												
13	LEDIGE	1,4	0,0	1,1	0,2	0,1	0,0	-	-	1,0	0,8	
14	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	267,3	12,4	135,3	83,1	26,0	7,2	3,2	18,2	231,3	124,5	
15	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	0,3	0,2	
16	VERWITWETE	5,2	0,8	2,9	1,1	0,3	0,1	0,0	0,1	3,1	2,2	
17	GESCHIEDENE	2,0	0,2	1,2	0,5	0,1	0,0	-	-	1,1	0,8	
18	ZUSAMMEN	276,4	13,6	140,7	85,1	26,4	7,4	3,2	18,3	236,7	128,5	
WEIBLICHE HAUS												
19	LEDIGE	5,0	0,1	4,1	0,5	0,2	0,0	-	-	4,2	3,6	
20	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	
21	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	3,7	0,2	2,2	0,9	0,2	0,1	0,1	0,2	3,0	1,9	
22	VERWITWETE	39,9	3,6	24,9	8,1	2,5	0,5	0,2	1,3	30,0	20,8	
23	GESCHIEDENE	16,7	1,0	9,9	4,2	1,1	0,3	0,1	0,5	13,5	8,7	
24	ZUSAMMEN	65,3	5,0	41,3	13,8	4,0	0,9	0,4	1,9	50,8	35,1	
NIEDER MAENNLICHE HAUS												
25	LEDIGE	8,0	0,3	5,0	1,8	0,6	0,2	0,1	0,5	4,2	3,0	
26	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1094,6	52,6	446,1	353,6	149,2	56,1	36,9	212,5	832,7	371,7	
27	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,7	0,2	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	0,5	
28	VERWITWETE	27,6	2,5	13,9	7,0	2,4	1,0	0,7	3,9	12,4	8,4	
29	GESCHIEDENE	3,6	0,5	1,9	0,8	0,2	0,1	0,0	0,2	1,3	0,9	
30	ZUSAMMEN	1135,5	56,2	467,8	363,6	152,6	57,5	37,8	217,2	851,2	384,4	
WEIBLICHE HAUS												
31	LEDIGE	13,5	0,3	10,9	1,6	0,5	0,1	0,0	0,2	10,4	8,9	
32	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,6	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	0,2	0,1	
33	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	9,6	0,5	5,2	2,5	1,0	0,3	0,1	0,7	7,3	4,2	
34	VERWITWETE	159,0	11,7	87,7	39,5	13,9	3,8	2,5	14,1	106,2	67,2	
35	GESCHIEDENE	27,1	1,2	14,8	7,2	2,5	0,8	0,5	3,0	21,1	12,4	
36	ZUSAMMEN	209,8	13,7	118,8	51,0	18,0	5,1	3,2	17,9	145,2	92,7	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES, HAUSHALTSTYP SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)														LFD. NR.
A 3, A 4, B 1, C 1, G														
2 DER KINDER IM HAUSHALT														
2	3	4	5 UND MEHR		ZU-	0	1	2	3	4	5 UND MEHR			
			HAUSH.	KINDER	SAMMEN						HAUSH.	KINDER		
HOLSTEIN														
HALTSVORSTAENDE														
0,2	0,1	-	-	-	1,0	0,1	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	1	
97,3	40,2	15,3	8,3	46,9	76,4	18,5	21,3	21,6	10,0	2,9	2,2	12,3	2	
-	0,0	-	-	-	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	3	
0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	4,5	0,9	1,8	1,1	0,4	0,2	0,0	0,2	4	
0,1	0,0	-	0,0	0,1	1,3	0,3	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	5	
98,5	40,6	15,4	8,3	47,3	83,8	19,8	24,5	23,4	10,7	3,1	2,3	12,8	6	
HALTSVORSTAENDE														
0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	1,2	0,2	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	7	
0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	8	
0,7	0,2	0,1	0,0	0,2	0,6	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	9	
9,7	3,1	1,0	0,4	2,4	18,0	4,4	6,7	4,2	1,7	0,6	0,3	1,5	10	
3,1	1,1	0,3	0,2	1,0	3,2	0,8	1,2	0,8	0,3	0,2	0,0	0,2	11	
14,0	4,5	1,4	0,7	3,6	23,1	5,5	9,0	5,3	2,1	0,8	0,3	1,9	12	
BURG														
HALTSVORSTAENDE														
0,1	-	0,0	-	-	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	13	
74,9	22,2	6,4	2,7	15,4	36,0	12,4	10,8	8,3	3,2	0,8	0,5	2,9	14	
0,1	0,0	-	-	-	0,3	0,1	0,1	0,1	-	0,0	-	-	15	
0,7	0,2	0,0	-	-	2,1	0,8	0,7	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	16	
0,3	0,0	-	-	-	0,9	0,2	0,4	0,2	0,0	0,0	-	-	17	
76,0	23,0	6,5	2,7	15,4	39,7	13,6	12,2	9,1	3,4	0,9	0,5	2,9	18	
HALTSVORSTAENDE														
0,4	0,1	0,0	-	-	0,8	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	-	-	19	
-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	20	
0,8	0,2	0,1	0,0	0,2	0,7	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	21	
6,7	1,9	0,4	0,2	1,0	9,9	3,6	4,2	1,4	0,6	0,1	0,1	0,3	22	
3,6	0,9	0,3	0,1	0,4	3,2	1,0	1,2	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	23	
11,5	3,1	0,7	0,3	1,5	14,6	5,0	6,1	2,3	0,9	0,2	0,1	0,5	24	
SACHSEN														
HALTSVORSTAENDE														
0,9	0,3	0,1	0,0	0,2	3,8	0,3	2,0	1,0	0,3	0,1	0,1	0,3	25	
278,3	112,8	43,0	26,9	154,4	261,9	52,6	74,5	75,3	36,4	13,1	10,0	58,1	26	
0,1	0,0	0,0	-	-	1,1	0,2	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	27	
2,7	0,7	0,3	0,2	1,1	15,2	2,5	5,6	4,3	1,7	0,7	0,5	2,8	28	
0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	2,3	0,5	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,2	29	
282,3	114,0	43,4	27,2	155,8	284,3	56,2	83,5	81,3	38,7	14,0	10,6	61,4	30	
HALTSVORSTAENDE														
1,2	0,3	0,1	0,0	0,1	3,1	0,3	2,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	31	
0,1	0,0	0,0	-	-	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	32	
2,1	0,8	0,2	0,1	0,5	2,2	0,5	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	33	
26,9	8,7	2,1	1,3	7,4	52,9	11,7	20,5	12,6	5,3	1,7	1,2	6,7	34	
5,7	2,0	0,6	0,4	2,1	6,1	1,2	2,5	1,4	0,6	0,2	0,2	0,9	35	
36,0	11,7	3,0	1,8	10,1	64,6	13,7	26,1	15,0	6,3	2,1	1,4	7,9	36	

30. MEHRPERSONENHAUSHALTE DER TYPEN A 2 BIS A 4, B 1, C 1 UND G NACH FAMILIENSTAND
IN

LFD. NR.	FAMILIENSTAND	INSGESAMT								HAUS A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		70- SAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
BRE											
MAENNLICHE HAUS											
1	LEDIGE	0,4	0,0	0,3	0,1	0,0	-	-	-	0,3	0,2
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	115,3	5,1	54,1	37,4	12,8	4,2	1,8	10,1	99,4	49,4
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
4	VERWITWETE	2,1	0,2	1,3	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	1,2	1,0
5	GESCHIEDENE	0,5	0,1	0,3	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,2
6	ZUSAMMEN	118,5	5,5	56,0	38,0	13,0	4,2	1,8	10,3	101,2	50,8
WEIBLICHE HAUS											
7	LEDIGE	1,6	0,0	1,4	0,1	0,0	-	-	-	1,4	1,2
8	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
9	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,0	0,0	0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,3	0,9	0,5
10	VERWITWETE	14,8	1,1	9,3	3,1	1,0	0,2	0,1	0,8	11,6	8,1
11	GESCHIEDENE	4,7	0,2	2,6	1,2	0,5	0,2	0,1	0,4	3,9	2,3
12	ZUSAMMEN	22,1	1,3	13,8	4,9	1,6	0,4	0,3	1,4	17,9	12,0
NORDRHEIN- MAENNLICHE HAUS											
13	LEDIGE	11,5	0,4	7,7	2,1	0,9	0,2	0,2	0,9	7,2	5,2
14	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	2679,3	118,2	1196,1	822,9	335,4	126,7	80,1	458,6	2198,6	1054,0
15	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	4,1	0,6	2,2	0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	1,9	1,2
16	VERWITWETE	56,8	5,5	30,7	12,7	5,2	1,8	0,9	5,2	30,2	20,4
17	GESCHIEDENE	7,5	1,2	4,2	1,4	0,5	0,1	0,1	0,6	3,3	2,4
18	ZUSAMMEN	2759,3	125,9	1240,9	840,0	342,3	128,0	81,3	465,8	2241,2	1083,3
WEIBLICHE HAUS											
19	LEDIGE	25,4	0,7	21,0	2,8	0,6	0,2	0,1	0,6	20,3	17,5
20	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,7	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5	0,3
21	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	25,4	1,2	14,3	6,6	2,3	0,7	0,4	2,2	20,4	12,2
22	VERWITWETE	364,0	27,2	206,1	88,3	28,9	9,0	4,6	25,2	259,5	165,2
23	GESCHIEDENE	60,8	2,7	34,1	15,9	5,5	1,8	0,9	4,8	48,5	28,9
24	ZUSAMMEN	476,4	31,8	275,8	113,9	37,3	11,7	6,0	33,0	349,2	224,1
HES											
MAENNLICHE HAUS											
25	LEDIGE	4,4	0,2	3,2	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	2,8	2,3
26	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	801,0	38,5	362,7	260,3	94,0	30,0	15,5	87,8	614,9	303,0
27	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,6	0,2	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,7	0,5
28	VERWITWETE	18,9	1,7	10,4	4,5	1,6	0,4	0,2	1,3	9,2	6,3
29	GESCHIEDENE	2,6	0,4	1,6	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	1,1	0,8
30	ZUSAMMEN	828,6	41,1	378,8	266,4	96,1	30,5	15,8	89,2	628,6	312,8
WEIBLICHE HAUS											
31	LEDIGE	11,2	0,2	9,2	1,3	0,4	0,1	0,1	0,3	9,0	7,7
32	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1
33	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	8,1	0,3	4,5	2,3	0,7	0,2	0,1	0,4	6,3	3,7
34	VERWITWETE	105,3	8,6	61,8	25,2	6,8	1,9	1,0	5,8	70,9	47,8
35	GESCHIEDENE	21,7	1,2	12,3	5,7	1,7	0,6	0,3	1,4	16,6	10,1
36	ZUSAMMEN	146,8	10,4	88,0	34,5	9,6	2,8	1,4	7,9	103,0	69,5

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES, HAUSHALTSTYP SOWIE NACH LAENDERN
1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU-	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER	SAMMEN						HAUSH.	KINDER	
MEN													
HALTSVORSTAENDE													
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	1
33,2	11,4	3,8	1,6	9,1	16,0	5,1	4,7	4,3	1,4	0,4	0,2	1,0	2
0,0	-	-	-	-	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	3
0,2	0,1	-	-	-	0,8	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	4
0,1	0,0	-	-	-	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	5
33,5	11,5	3,8	1,6	9,1	17,3	5,5	5,2	4,6	1,5	0,4	0,2	1,1	6
HALTSVORSTAENDE													
0,1	0,0	-	-	-	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	-	7
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,3	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	9
2,5	0,8	0,2	0,1	0,5	3,1	1,1	1,2	0,6	0,2	0,0	0,0	0,2	10
1,1	0,4	0,1	0,1	0,4	0,8	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	-	-	11
4,1	1,3	0,3	0,2	1,2	4,2	1,3	1,8	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	12
WESTFALEN													
HALTSVORSTAENDE													
1,3	0,5	0,1	0,1	0,3	4,3	0,4	2,5	0,8	0,4	0,1	0,1	0,5	13
700,0	276,8	105,4	62,3	357,6	480,7	118,2	142,1	122,9	58,6	21,3	17,8	101,1	14
0,4	0,1	0,1	0,0	0,2	2,2	0,6	0,9	0,4	0,2	0,1	0,0	0,2	15
6,6	2,2	0,7	0,4	2,1	26,6	5,5	10,3	6,2	3,0	1,1	0,5	3,1	16
0,6	0,3	0,0	0,0	0,1	4,2	1,2	1,8	0,8	0,2	0,1	0,1	0,5	17
708,9	279,9	106,3	62,8	360,3	518,1	125,9	157,6	131,1	62,4	22,6	18,5	105,4	18
HALTSVORSTAENDE													
2,1	0,5	0,1	0,1	0,5	5,1	0,7	3,5	0,7	0,2	0,1	0,0	0,1	19
0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	20
5,6	1,8	0,6	0,3	1,3	5,0	1,2	2,1	1,1	0,4	0,1	0,1	0,8	21
65,5	20,0	5,9	2,9	16,0	104,5	27,2	40,9	22,8	8,9	3,1	1,6	9,3	22
13,1	4,5	1,4	0,6	3,3	12,4	2,7	5,2	2,8	1,0	0,4	0,3	1,6	23
86,4	26,8	8,0	3,9	21,3	127,2	31,8	51,8	27,4	10,5	3,7	2,0	11,7	24
SEN													
HALTSVORSTAENDE													
0,4	0,1	0,0	-	-	1,6	0,2	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	25
202,2	73,3	24,1	12,3	69,9	186,1	38,5	59,7	58,1	20,7	5,9	3,2	17,9	26
0,2	0,0	-	-	-	1,0	0,2	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	27
2,0	0,6	0,2	0,2	0,9	9,7	1,7	4,1	2,5	1,0	0,2	0,1	0,4	28
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	1,5	0,4	0,8	0,2	0,1	0,0	-	-	29
205,0	74,1	24,3	12,4	70,8	199,9	41,1	66,0	61,3	22,0	6,2	3,3	18,4	30
HALTSVORSTAENDE													
0,9	0,3	0,1	0,0	0,2	2,2	0,2	1,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	31
0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	32
1,8	0,5	0,2	0,1	0,3	1,8	0,3	0,8	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	33
17,0	4,2	1,2	0,6	3,4	34,4	8,6	14,0	8,2	2,6	0,7	0,4	2,4	34
4,4	1,3	0,5	0,2	1,1	5,1	1,2	2,2	1,2	0,4	0,1	0,1	0,3	35
24,2	6,4	2,0	0,9	5,0	43,8	10,4	18,5	10,3	3,3	0,9	0,5	2,9	36

30. MEHRPERSONENHAUSHALTE DER TYPEN A2 BIS A4, B1, C1 UND G NACH FAMILIENSTAND
IN

LFD. NR.	FAMILIENSTAND	INSGESAMT								HAUS A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
RHEINLAND-											
MAENNLICHE HAUS											
1	LEDIGE	3,3	0,2	2,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	1,8	1,3
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	583,9	25,0	237,8	189,3	83,0	31,0	17,8	101,4	451,6	199,4
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,8	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,3	0,2
4	VERWITWETE	15,3	1,3	8,1	3,8	1,5	0,5	0,2	1,1	7,6	5,1
5	GESCHIEDENE	1,3	0,1	0,8	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,5
6	ZUSAMMEN	604,6	26,7	249,2	194,3	84,8	31,6	18,0	102,5	461,9	206,4
WEIBLICHE HAUS											
7	LEDIGE	6,1	0,2	4,7	1,0	0,2	0,0	0,0	0,2	4,2	3,4
8	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
9	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	4,3	0,3	2,3	1,0	0,5	0,2	0,1	0,3	3,3	1,9
10	VERWITWETE	87,6	6,1	49,0	21,9	7,2	2,2	1,2	6,7	58,5	37,2
11	GESCHIEDENE	10,2	0,5	5,5	2,7	1,0	0,4	0,2	1,0	7,6	4,4
12	ZUSAMMEN	108,2	7,1	61,4	26,6	8,8	2,8	1,4	8,1	73,6	47,0
BADEN-											
MAENNLICHE HAUS											
13	LEDIGE	6,2	0,2	4,2	1,4	0,3	0,1	0,0	0,3	3,8	2,8
14	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1267,9	49,1	512,1	411,7	181,0	70,9	43,1	245,8	1022,6	449,7
15	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,7	0,2	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,9	0,6
16	VERWITWETE	28,1	2,2	14,7	6,9	2,9	0,8	0,6	3,3	15,9	10,4
17	GESCHIEDENE	3,1	0,5	1,5	0,6	0,4	0,1	0,0	0,2	1,4	0,9
18	ZUSAMMEN	1306,9	52,2	533,5	420,9	184,7	71,9	43,8	249,6	1044,6	464,3
WEIBLICHE HAUS											
19	LEDIGE	18,8	0,5	15,2	2,3	0,7	0,1	0,1	0,6	14,3	12,3
20	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,1
21	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	12,2	0,4	6,8	3,3	1,2	0,3	0,2	1,1	9,9	5,9
22	VERWITWETE	185,2	10,8	101,2	47,5	17,4	5,3	3,0	16,8	133,0	82,7
23	GESCHIEDENE	29,1	1,4	16,2	7,6	2,6	0,9	0,4	2,4	22,8	13,9
24	ZUSAMMEN	245,6	13,2	139,6	60,7	21,9	6,6	3,7	20,9	180,2	114,8
BAY											
MAENNLICHE HAUS											
25	LEDIGE	11,8	0,4	7,5	2,8	0,7	0,3	0,1	0,7	7,0	4,7
26	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	1532,6	72,7	639,7	474,3	209,0	83,4	53,6	305,4	1143,0	534,7
27	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	2,9	0,5	1,7	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	1,2	0,9
28	VERWITWETE	32,7	2,7	17,7	7,4	2,9	1,3	0,7	4,0	17,0	11,6
29	GESCHIEDENE	5,0	0,7	2,7	1,0	0,4	0,1	0,0	0,2	2,1	1,5
30	ZUSAMMEN	1584,9	76,8	669,3	486,0	213,2	85,1	54,5	310,4	1170,2	553,5
WEIBLICHE HAUS											
31	LEDIGE	31,3	0,7	24,5	4,4	1,1	0,3	0,2	1,0	23,5	19,5
32	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,8	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5	0,3
33	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	16,6	0,7	8,9	4,7	1,6	0,6	0,2	1,1	12,6	7,2
34	VERWITWETE	225,7	15,6	125,5	54,7	19,8	6,6	3,5	19,6	152,0	96,4
35	GESCHIEDENE	38,7	2,1	22,0	9,9	3,0	1,0	0,7	3,9	29,1	18,2
36	ZUSAMMEN	313,1	19,1	181,2	73,9	25,7	8,5	4,6	25,7	217,6	141,6

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES, HAUSHALTSTYP SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
2													
DER KINDER IM HAUSHALT						A 3, A 4, B 1, C 1, G							
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
PFALZ													
HALTSVORSTAENDE													
0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	1,5	0,2	0,8	0,4	0,1	0,0	-	-	1
149,5	64,5	24,5	13,7	78,3	132,3	25,0	38,4	39,8	18,5	6,5	4,1	23,1	2
0,0	0,0	0,0	-	-	0,5	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	3
1,6	0,6	0,2	0,1	0,3	7,8	1,3	3,0	2,2	0,9	0,3	0,1	0,8	4
0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,6	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	5
151,7	65,3	24,8	13,8	78,7	142,7	26,7	42,8	42,7	19,5	6,8	4,3	23,9	6
HALTSVORSTAENDE													
0,6	0,1	0,0	0,0	0,1	1,9	0,2	1,2	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	7
0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	8
0,8	0,4	0,2	0,0	0,2	1,0	0,3	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	9
14,8	4,3	1,4	0,8	4,3	29,1	6,1	11,8	7,1	2,8	0,8	0,4	2,4	10
2,0	0,7	0,3	0,1	0,7	2,6	0,5	1,1	0,6	0,3	0,1	0,0	0,3	11
18,2	5,5	1,9	1,0	5,4	34,7	7,1	14,4	8,4	3,3	1,0	0,5	2,7	12
WUERTTEMBERG													
HALTSVORSTAENDE													
0,8	0,2	0,1	0,0	0,1	2,3	0,2	1,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	13
340,7	143,4	56,6	32,2	184,2	245,4	49,1	62,5	71,0	37,6	14,3	10,9	61,6	14
0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,8	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	-	-	15
3,5	1,3	0,4	0,3	1,5	12,2	2,2	4,3	3,4	1,6	0,5	0,3	1,8	16
0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	1,7	0,5	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	17
345,6	145,1	57,1	32,5	186,0	262,4	52,2	69,2	75,3	39,6	14,8	11,2	63,6	18
HALTSVORSTAENDE													
1,5	0,4	0,1	0,1	0,3	4,6	0,5	2,9	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	19
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	20
2,8	0,9	0,3	0,1	0,5	2,3	0,4	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1	0,6	21
33,6	11,6	3,3	1,8	9,8	52,2	10,8	18,6	13,9	5,7	1,9	1,2	7,0	22
6,1	2,0	0,6	0,3	1,8	6,2	1,4	2,3	1,5	0,6	0,3	0,1	0,5	23
43,9	15,0	4,2	2,3	12,5	65,4	13,2	24,7	16,7	7,0	2,4	1,5	8,4	24
ERN													
HALTSVORSTAENDE													
1,7	0,4	0,1	0,1	0,4	4,8	0,4	2,8	1,1	0,4	0,1	0,1	0,3	25
364,6	149,4	58,8	35,4	202,7	389,7	72,7	105,0	109,7	59,6	24,6	18,2	102,7	26
0,2	0,1	0,0	-	-	1,7	0,5	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	27
3,3	1,3	0,5	0,3	1,9	15,7	2,7	6,1	4,1	1,7	0,8	0,4	2,1	28
0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	2,9	0,7	1,2	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	29
370,1	151,2	59,5	35,8	205,1	414,7	76,8	115,8	115,8	61,9	25,6	18,7	105,3	30
HALTSVORSTAENDE													
2,9	0,7	0,3	0,2	0,9	7,8	0,7	5,0	1,5	0,4	0,1	0,0	0,2	31
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	32
3,6	1,2	0,4	0,2	1,0	4,1	0,7	1,6	1,1	0,5	0,2	0,0	0,1	33
37,2	12,3	3,9	2,2	12,1	73,8	15,6	29,1	17,5	7,6	2,7	1,4	7,5	34
7,6	2,2	0,7	0,5	2,6	9,7	2,1	3,8	2,3	0,9	0,3	0,2	1,3	35
51,5	16,4	5,2	3,0	16,6	95,5	19,1	39,6	22,4	9,3	3,3	1,7	9,2	36

30. MEHRPERSONENHAUSHALTE DER TYPEN A 2 BIS A 4, B 1, C 1 UND G NACH FAMILIENSTAND
IN

LFD-NR.	FAMILIENSTAND	INSGESAMT								HAUS A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZUSAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
SAAR											
MAENNLICHE HAUS											
1	LEDIGE	0,7	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,3
2	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	187,2	5,7	80,9	59,1	25,3	10,1	6,0	34,2	162,3	73,7
3	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	-	0,2	0,2
4	VERWITWETE	3,5	0,2	2,0	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	2,3	1,5
5	GESCHIEDENE	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1
6	ZUSAMMEN	192,0	6,0	83,8	60,3	25,7	10,2	6,0	34,5	165,4	75,8
WEIBLICHE HAUS											
7	LEDIGE	1,6	0,0	1,3	0,2	0,0	0,0	-	-	1,2	1,0
8	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1
9	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	1,5	0,1	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	1,3	0,8
10	VERWITWETE	25,8	1,5	15,2	6,3	2,1	0,5	0,3	1,4	19,5	12,6
11	GESCHIEDENE	2,7	0,1	1,4	0,7	0,3	0,1	0,0	0,3	2,2	1,3
12	ZUSAMMEN	31,7	1,7	18,9	7,6	2,5	0,7	0,3	1,9	24,3	15,7
BERLIN											
MAENNLICHE HAUS											
13	LEDIGE	1,5	0,0	1,3	0,2	-	-	-	-	1,0	0,9
14	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	272,2	15,6	152,9	73,7	20,2	6,6	3,3	18,7	235,9	141,3
15	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	0,9	0,3	0,5	0,1	0,0	-	-	-	0,4	0,3
16	VERWITWETE	6,6	0,9	4,2	1,2	0,2	0,1	0,0	0,2	4,4	3,4
17	GESCHIEDENE	3,1	0,4	1,9	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	1,5	1,1
18	ZUSAMMEN	284,2	17,1	160,7	75,7	20,5	6,8	3,3	18,9	243,1	147,0
WEIBLICHE HAUS											
19	LEDIGE	10,1	0,2	8,5	1,0	0,2	0,0	0,0	0,3	8,7	7,7
20	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0
21	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	6,0	0,4	3,8	1,3	0,4	0,1	0,1	0,4	5,0	3,3
22	VERWITWETE	65,6	7,1	41,9	12,6	3,0	0,8	0,2	1,4	49,4	36,1
23	GESCHIEDENE	31,2	1,8	19,6	7,1	1,9	0,5	0,2	1,3	25,6	17,4
24	ZUSAMMEN	113,0	9,5	73,9	22,1	5,5	1,5	0,6	3,4	88,8	64,5
BUNDES											
MAENNLICHE HAUS											
25	LEDIGE	51,3	1,8	34,0	10,7	3,4	1,0	0,5	2,6	30,6	22,3
26	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	9169,0	413,4	3969,1	2884,5	1186,0	444,4	271,7	1551,8	7283,3	3431,5
27	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	15,4	2,4	8,5	3,1	0,9	0,3	0,1	0,8	6,6	4,7
28	VERWITWETE	205,6	18,9	111,0	47,7	18,2	6,3	3,5	19,8	107,7	73,4
29	GESCHIEDENE	30,8	4,5	17,2	6,2	2,1	0,6	0,3	1,6	13,4	9,5
30	INSGESAMT	9472,0	441,0	4139,8	2952,0	1210,5	452,5	276,0	1576,7	7441,5	3541,4
WEIBLICHE HAUS											
31	LEDIGE	130,0	3,2	105,1	16,0	4,1	1,1	0,6	3,3	101,4	86,4
32	VERHEIRATETE ZUSAMMENLEBEND	3,6	0,3	1,6	1,0	0,5	0,2	0,1	0,5	2,2	1,1
33	VERHEIRATETE GETRENNTLEBEND	91,4	4,1	50,9	24,2	8,2	2,7	1,2	6,9	72,4	43,1
34	VERWITWETE	1328,6	97,6	753,0	321,1	107,3	32,2	17,4	96,9	928,3	597,6
35	GESCHIEDENE	256,2	13,0	145,2	65,9	21,4	7,1	3,6	20,0	201,0	123,1
36	INSGESAMT	1809,9	118,3	1055,7	428,2	141,4	43,3	22,9	127,6	1305,3	851,3

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTEIL.

UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES, HAUSHALTS-TYP SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.	
2						A 3, A 4, B 1, C 1, G								
DER KINDER IM HAUSHALT														
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR			
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER		
LAND														
HALTSVORSTAEENDE														
0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	1	
52,6	21,8	9,2	5,1	29,2	24,8	5,7	7,2	6,6	3,6	0,9	0,9	4,9	2	
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	3	
0,5	0,2	0,0	-	-	1,2	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	4	
0,1	0,0	0,0	-	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	5	
53,2	22,0	9,3	5,1	29,3	26,6	6,0	8,0	7,0	3,7	1,0	0,9	5,2	6	
HALTSVORSTAEENDE														
0,1	0,0	0,0	-	-	0,4	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	7	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	8	
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	9	
5,0	1,5	0,4	0,2	1,0	6,3	1,5	2,7	1,3	0,7	0,1	0,1	0,5	10	
0,5	0,2	0,1	0,0	0,3	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	-	-	11	
6,0	1,8	0,6	0,2	1,4	7,4	1,7	3,2	1,6	0,7	0,2	0,1	0,5	12	
(WEST)														
HALTSVORSTAEENDE														
0,1	-	-	-	-	0,5	0,0	0,4	0,1	-	-	-	-	13	
67,4	18,2	6,0	2,9	16,6	36,4	15,6	11,6	6,3	2,0	0,6	0,4	2,1	14	
0,1	0,0	-	-	-	0,5	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-	15	
0,9	0,1	0,0	0,0	0,2	2,2	0,9	0,9	0,3	0,1	0,1	-	-	16	
0,3	0,0	0,0	-	-	1,6	0,4	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	17	
68,7	18,3	6,1	3,0	16,7	41,1	17,1	13,7	7,0	2,1	0,7	0,4	2,1	18	
HALTSVORSTAEENDE														
0,8	0,2	0,0	0,0	0,3	1,3	0,2	0,9	0,2	0,0	0,0	-	-	19	
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	20	
1,2	0,3	0,1	0,1	0,4	1,0	0,4	0,4	0,2	0,0	0,0	-	-	21	
10,3	2,2	0,6	0,2	1,1	16,2	7,1	5,9	2,3	0,7	0,2	0,1	0,3	22	
6,1	1,4	0,5	0,2	1,0	5,5	1,8	2,2	1,0	0,5	0,1	0,1	0,3	23	
18,4	4,2	1,2	0,5	2,8	24,2	9,5	9,4	3,7	1,3	0,3	0,1	0,6	24	
GEBIET														
HALTSVORSTAEENDE														
5,9	1,7	0,5	0,2	1,2	20,7	1,8	11,7	4,7	1,7	0,5	0,2	1,4	25	
2360,7	934,6	353,2	203,4	1164,2	1885,6	413,4	537,6	523,8	251,4	91,2	68,3	387,6	26	
1,4	0,4	0,1	0,0	0,3	8,8	2,4	3,9	1,7	0,5	0,2	0,1	0,6	27	
22,8	7,6	2,4	1,5	8,3	97,9	18,9	37,6	24,9	10,6	3,9	2,0	11,5	28	
2,7	0,8	0,2	0,1	0,5	17,5	4,5	7,6	3,4	1,3	0,4	0,2	1,1	29	
2393,5	945,1	356,3	205,2	1174,5	2030,5	441,0	598,5	558,5	265,5	96,2	70,8	402,2	30	
HALTSVORSTAEENDE														
11,2	2,7	0,7	0,4	2,5	28,7	3,2	18,8	4,8	1,4	0,4	0,1	0,8	31	
0,6	0,3	0,1	0,1	0,3	1,4	0,3	0,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,2	32	
19,9	6,5	2,1	0,9	4,9	19,0	4,1	7,8	4,4	1,8	0,6	0,3	1,9	33	
229,1	70,6	20,3	10,7	58,9	400,4	97,6	155,4	92,0	36,7	11,9	6,8	38,0	34	
53,4	16,5	5,3	2,6	14,5	55,3	13,0	22,1	12,6	4,8	1,8	1,0	5,5	35	
314,2	96,6	28,5	14,7	81,2	504,6	118,3	204,5	114,0	44,8	14,8	8,2	46,3	36	

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								HAUS A ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
SCHLESWIG-											
1	ERWERBSTÄETIGE										
2	SELBSTÄENDIGE	85,3	6,5	30,4	28,2	13,9	4,3	2,0	10,9	48,9	20,1
3	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	2,7	0,2	1,3	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	1,7	0,9
4	BEAMTE	34,6	1,0	13,2	12,3	5,4	1,6	1,0	5,8	29,6	11,8
5	ANGESTELLTE 2)	73,0	2,6	33,2	24,8	8,9	2,5	1,0	5,7	62,0	29,5
6	ARBEITER 2)	170,2	6,2	73,9	53,4	21,7	9,2	5,8	33,4	144,4	65,7
7	OHNE ANGABE	7,5	0,1	3,4	2,6	1,0	0,4	0,1	0,7	6,8	3,1
7	ZUSAMMEN	373,3	16,7	155,3	122,2	51,1	18,1	10,0	56,6	293,4	131,2
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
8	SELBSTÄENDIGE	37,7	2,7	12,0	12,5	6,9	2,4	1,1	6,4	17,8	6,7
9	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	1,5	0,1	0,7	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1	0,8	0,5
10	BEAMTE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0
11	ANGESTELLTE 2)	1,1	0,0	0,4	0,4	0,2	0,0	0,0	0,2	0,8	0,3
12	ARBEITER 2)	14,3	0,7	5,0	4,3	2,3	1,2	0,8	4,4	11,2	4,1
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	54,6	3,5	18,1	17,8	9,6	3,7	2,0	11,0	30,7	11,6
15	ERWERBSLOSE	1,8	0,2	0,8	0,5	0,2	0,1	0,1	0,5	1,4	0,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH											
16	RENTE U.DGL.	81,2	8,4	44,7	17,8	6,4	2,5	1,4	8,1	55,3	35,7
17	ANGEHÖRIGE	2,7	0,2	1,4	0,7	0,3	0,1	0,1	0,4	2,1	1,2
18	ZUSAMMEN	83,9	8,6	46,1	18,5	6,7	2,6	1,5	8,6	57,4	36,9
19	ZUSAMMEN	459,0	25,4	202,2	141,2	57,9	20,7	11,6	65,7	352,1	168,8
HAM											
20	ERWERBSTÄETIGE										
21	SELBSTÄENDIGE	42,1	3,0	19,6	13,9	4,0	1,1	0,4	2,2	31,0	16,2
22	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	1,1	0,1	0,7	0,3	0,0	-	-	-	1,9	0,6
23	BEAMTE	26,4	0,9	12,0	9,2	3,3	0,8	0,3	1,5	23,4	11,2
24	ANGESTELLTE 2)	91,4	3,8	49,7	28,4	7,2	1,7	0,6	3,1	79,8	45,6
25	ARBEITER 2)	121,8	4,4	64,5	35,4	12,1	3,5	1,8	10,5	108,4	59,9
26	OHNE ANGABE	3,5	0,0	1,4	1,3	0,5	0,2	0,0	0,1	3,2	1,3
26	ZUSAMMEN	286,2	12,3	147,9	88,5	27,2	7,3	3,1	17,4	246,7	134,8
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
27	SELBSTÄENDIGE	2,7	0,3	0,9	1,1	0,3	0,1	0,1	0,4	1,3	0,5
28	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0
29	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	ANGESTELLTE 2)	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	-	-	0,2	0,1
31	ARBEITER 2)	1,0	0,0	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,9	0,4
32	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
33	ZUSAMMEN	4,0	0,3	1,5	1,5	0,5	0,1	0,1	0,7	2,3	1,0
34	ERWERBSLOSE	0,8	0,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,7	0,3
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH											
35	RENTE U.DGL.	52,2	6,1	32,1	9,7	2,9	0,9	0,5	2,6	38,1	27,2
36	ANGEHÖRIGE	2,6	0,2	1,7	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	2,0	1,4
37	ZUSAMMEN	54,8	6,3	33,8	10,1	3,1	1,0	0,5	2,6	40,1	28,6
38	ZUSAMMEN	341,7	18,6	182,0	98,9	30,4	8,3	3,6	20,2	287,5	163,6
NIEDER											
39	ERWERBSTÄETIGE										
40	SELBSTÄENDIGE	279,1	20,5	95,3	91,0	43,0	17,1	12,2	70,7	139,1	56,7
41	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	7,2	0,6	2,7	2,3	1,1	0,3	0,2	1,5	3,8	1,8
42	BEAMTE	91,4	2,6	36,2	32,7	13,9	3,9	2,3	12,7	77,0	31,9
43	ANGESTELLTE 2)	200,9	7,7	95,7	66,8	21,9	6,2	2,7	14,8	169,3	84,7
44	ARBEITER 2)	525,7	17,7	225,6	166,0	69,7	27,6	19,0	108,7	438,9	197,1
45	OHNE ANGABE	11,8	0,2	5,3	3,9	1,5	0,6	0,2	1,2	10,6	4,9
45	ZUSAMMEN	1116,1	49,3	460,9	362,6	151,1	55,7	36,5	209,4	838,7	377,0
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
46	SELBSTÄENDIGE	143,1	10,1	42,8	45,4	24,5	11,2	9,0	52,7	52,9	19,3
47	MITHILFENDE FAM.-ANGEH.	3,6	0,3	1,2	1,3	0,6	0,2	0,2	1,2	1,5	0,7
48	BEAMTE	0,6	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1
49	ANGESTELLTE 2)	3,1	0,2	1,0	1,1	0,6	0,1	0,1	0,5	2,4	0,9
50	ARBEITER 2)	30,0	1,1	11,2	9,4	4,6	2,1	1,7	9,7	23,4	9,2
51	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	ZUSAMMEN	180,3	11,7	56,3	57,4	30,3	13,6	11,0	64,2	80,6	30,0
53	ERWERBSLOSE	3,8	0,2	1,6	0,9	0,6	0,3	0,3	1,7	3,3	1,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH											
54	RENTE U.DGL.	218,6	20,2	120,6	49,4	18,3	6,3	4,0	22,9	149,8	95,8
55	ANGEHÖRIGE	6,8	0,3	3,5	1,8	0,8	0,3	0,2	1,2	4,8	2,8
56	ZUSAMMEN	225,5	20,5	124,1	51,2	19,0	6,5	4,2	24,1	154,6	98,6
57	ZUSAMMEN	1345,4	69,9	586,6	414,7	170,6	62,6	41,0	235,2	996,5	477,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES, NACH HAUSHALTSTYP, ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
2													
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
HOLSTEIN													
17,0	8,0	2,7	1,0	5,7	36,4	6,5	10,3	11,2	5,9	1,6	0,9	5,3	1
0,6	0,2	0,1	-	-	1,1	0,2	0,3	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	2
11,0	4,6	1,5	0,8	4,4	5,0	1,0	1,4	1,3	0,8	0,2	0,2	1,4	3
21,6	7,8	2,2	0,9	4,9	11,0	2,6	3,7	3,2	1,0	0,3	0,1	0,8	4
46,5	19,0	8,2	5,0	28,7	25,7	6,2	8,2	6,8	2,6	1,0	0,8	4,7	5
2,3	0,9	0,4	0,1	0,6	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	6
99,0	40,5	14,9	7,8	44,2	79,9	16,7	24,2	23,2	10,6	3,2	2,2	12,4	7
6,1	3,1	1,3	0,5	2,9	19,9	2,7	5,3	6,4	3,8	1,1	0,6	3,5	8
0,3	0,1	0,0	-	-	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	9
0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	10
0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	11
3,5	1,9	1,1	0,7	3,7	3,1	0,7	0,9	0,9	0,4	0,2	0,1	0,6	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
10,2	5,3	2,4	1,2	6,8	23,9	3,5	6,5	7,6	4,3	1,2	0,8	4,2	14
0,5	0,1	0,1	0,1	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	15
12,5	4,3	1,7	1,0	5,9	25,9	8,4	8,9	5,3	2,1	0,8	0,4	2,2	16
0,6	0,2	0,1	0,1	0,3	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	17
13,1	4,5	1,8	1,1	6,2	26,5	8,6	9,1	5,5	2,2	0,8	0,4	2,3	18
112,5	45,1	16,8	9,0	50,9	106,9	25,4	33,5	28,7	12,8	4,0	2,6	14,8	19
BURG													
10,9	2,9	0,9	0,3	1,4	11,1	3,0	3,4	3,0	1,2	0,3	0,2	0,8	20
0,3	0,0	-	-	-	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	21
8,3	2,9	0,7	0,2	1,3	3,0	0,9	0,8	0,9	0,3	0,1	0,0	0,2	22
25,8	6,4	1,4	0,5	2,8	11,7	3,8	4,1	2,6	0,8	0,2	0,1	0,4	23
32,7	11,1	3,2	1,6	9,1	13,3	4,4	4,6	2,7	1,1	0,3	0,2	1,4	24
1,2	0,5	0,2	0,0	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-	25
79,2	23,8	6,4	2,6	14,6	39,5	12,3	13,2	9,3	3,4	0,9	0,5	2,8	26
0,5	0,2	0,0	0,0	0,2	1,5	0,3	0,4	0,5	0,1	0,0	0,1	0,3	27
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
0,1	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	30
0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	1,7	0,3	0,5	0,6	0,2	0,0	0,1	0,3	33
0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	34
7,7	2,2	0,8	0,4	2,0	14,1	6,1	4,9	2,0	0,8	0,1	0,1	0,6	35
0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	36
8,0	2,3	0,8	0,4	2,1	14,6	6,3	5,2	2,1	0,8	0,2	0,1	0,6	37
87,5	26,1	7,2	3,0	16,8	54,2	18,6	18,4	11,4	4,3	1,1	0,6	3,4	38
SACHSEN													
46,9	21,3	8,4	5,7	33,0	140,0	20,5	38,6	44,1	21,7	8,7	6,5	37,6	39
1,3	0,6	0,1	0,1	0,5	3,4	0,6	0,9	1,0	0,5	0,2	0,2	0,9	40
28,5	11,6	3,3	1,8	9,9	14,4	2,6	4,4	4,1	2,2	0,6	0,5	2,8	41
58,5	18,3	5,4	2,3	12,8	31,7	7,7	11,0	8,3	3,5	0,8	0,4	2,0	42
142,5	59,1	24,1	16,1	92,1	86,8	17,7	28,6	23,6	10,6	3,5	2,9	16,5	43
3,6	1,4	0,5	0,2	1,1	1,2	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	44
281,3	112,4	41,9	26,1	149,5	277,4	49,3	83,9	81,4	38,7	13,8	10,4	60,0	45
16,1	9,3	4,5	3,7	21,7	90,1	10,1	23,5	29,3	15,2	6,7	5,3	31,0	46
0,5	0,2	0,0	0,1	0,4	2,2	0,3	0,5	0,7	0,4	0,2	0,1	0,9	47
0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	48
1,0	0,4	0,1	0,1	0,5	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	49
7,5	3,6	1,7	1,4	7,7	6,6	1,1	2,0	1,9	0,9	0,3	0,3	1,9	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
25,3	13,6	6,4	5,2	30,4	99,7	11,7	26,3	32,1	16,7	7,2	5,8	33,8	52
0,8	0,5	0,3	0,2	1,5	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	53
35,0	12,4	4,1	2,5	14,4	68,8	20,2	24,8	14,4	5,9	2,1	1,5	8,5	54
1,3	0,5	0,2	0,1	0,4	2,1	0,3	0,7	0,5	0,3	0,1	0,1	0,8	55
36,3	12,8	4,3	2,6	14,8	70,9	20,5	25,5	14,9	6,2	2,3	1,6	9,2	56
318,3	125,7	46,4	29,0	165,8	348,9	69,9	109,6	96,3	44,9	16,1	12,0	69,3	57

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								HAUS		ZAHL
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	
								HAUSH.	KINDER			
BRE												
1	ERWERBSTAETIGE											
2	SELBSTAENDIGE	15,5	1,2	6,8	5,2	1,7	0,5	0,2	1,1	11,3	5,6	
3	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,5	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	0,4	0,3	
4	BEAMTE	11,3	0,3	4,7	4,2	1,4	0,4	0,1	0,8	10,0	4,5	
5	ANGESTELLTE 2)	34,6	1,2	17,3	11,6	3,3	0,8	0,3	1,8	30,4	15,8	
6	ARBEITER 2)	56,2	1,8	27,3	17,2	6,5	2,4	1,1	6,3	49,7	25,1	
6	OHNE ANGABE	1,1	-	0,6	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	1,1	0,6	
7	ZUSAMMEN	119,2	4,6	56,9	38,7	13,0	4,2	1,8	10,1	102,8	51,8	
DARUNTER IN DER LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT												
8	SELBSTAENDIGE	1,1	0,1	0,3	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	0,4	0,2	
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	
10	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	0,6	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	0,5	0,3	
12	ARBEITER 2)	1,0	0,0	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,9	0,5	
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	ZUSAMMEN	2,7	0,2	1,2	0,8	0,3	0,2	0,0	0,2	1,8	0,9	
15	ERWERBSLOSE	0,7	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,5	0,3	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH												
16	RENTE U.DGL.	20,0	2,1	12,1	3,8	1,4	0,3	0,2	1,2	15,0	10,4	
17	ANGEHOERIGE	0,8	0,1	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,7	0,4	
18	ZUSAMMEN	20,8	2,2	12,5	4,0	1,5	0,3	0,2	1,4	15,7	10,8	
19	ZUSAMMEN	140,6	6,8	69,8	42,9	14,6	4,5	2,1	11,6	119,0	62,8	
NORDRHEIN-												
20	ERWERBSTAETIGE											
21	SELBSTAENDIGE	432,4	28,5	161,4	134,0	63,8	25,9	18,8	107,6	271,2	118,4	
22	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	11,2	0,6	5,1	3,6	1,3	0,4	0,3	1,7	7,6	4,0	
23	BEAMTE	193,2	6,0	78,7	66,3	26,6	10,2	5,4	30,5	164,7	69,7	
24	ANGESTELLTE 2)	551,4	20,0	273,4	173,9	59,6	17,0	7,6	42,7	471,8	244,4	
25	ARBEITER 2)	1460,6	48,7	674,9	440,1	180,7	70,5	45,8	263,7	1251,0	605,1	
24	OHNE ANGABE	9,0	0,2	3,7	3,2	1,4	0,3	0,2	1,1	8,1	3,4	
26	ZUSAMMEN	2657,8	103,9	1197,1	821,2	333,3	124,2	78,1	447,2	2174,3	1044,9	
DARUNTER IN DER LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT												
27	SELBSTAENDIGE	118,5	7,6	30,8	34,1	22,5	12,1	11,3	65,0	48,7	14,9	
28	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	3,0	0,1	1,0	1,1	0,5	0,1	0,2	0,9	1,4	0,7	
29	BEAMTE	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,2	0,3	0,1	
30	ANGESTELLTE 2)	3,2	0,2	1,3	1,1	0,4	0,1	0,1	0,7	2,4	1,0	
31	ARBEITER 2)	17,8	0,7	6,1	5,3	3,0	1,6	1,2	6,4	14,0	5,1	
32	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
33	ZUSAMMEN	142,8	8,6	39,3	41,7	26,5	14,0	12,8	73,2	66,7	21,8	
34	ERWERBSLOSE	4,9	0,2	2,0	1,4	0,7	0,4	0,3	1,5	4,2	1,8	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH												
35	RENTE U.DGL.	552,2	52,6	306,9	125,7	43,5	15,2	8,4	47,2	396,4	251,8	
36	ANGEHOERIGE	20,8	1,0	10,7	5,6	2,2	0,8	0,5	2,9	15,5	8,9	
37	ZUSAMMEN	573,0	53,6	317,6	131,3	45,7	16,0	8,9	50,1	411,9	260,7	
38	ZUSAMMEN	3235,7	157,7	1516,7	953,8	379,6	140,6	87,3	498,8	2590,4	1307,4	
HES												
39	ERWERBSTAETIGE											
40	SELBSTAENDIGE	174,1	12,5	68,8	61,0	22,2	6,4	3,2	18,1	95,2	44,0	
41	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	5,6	0,4	2,7	1,9	0,5	0,1	0,0	0,2	3,4	1,9	
42	BEAMTE	75,1	2,6	32,5	26,1	10,0	2,7	1,2	6,7	62,0	28,4	
43	ANGESTELLTE 2)	185,6	7,4	94,0	58,9	18,8	4,8	1,7	9,4	155,0	82,7	
44	ARBEITER 2)	383,5	13,5	180,8	120,1	44,0	16,1	9,1	51,8	310,7	154,9	
44	OHNE ANGABE	2,8	0,1	1,3	1,0	0,3	0,1	0,0	0,1	2,4	1,2	
45	ZUSAMMEN	826,7	36,5	380,0	269,0	95,8	30,1	15,3	86,2	628,7	313,1	
DARUNTER IN DER LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT												
46	SELBSTAENDIGE	65,4	4,7	23,0	24,0	9,2	3,1	1,5	8,2	22,8	10,0	
47	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	2,7	0,1	1,3	1,1	0,2	0,0	0,0	0,1	1,4	0,7	
48	BEAMTE	0,6	0,0	0,3	0,2	0,1	-	-	-	0,5	0,3	
49	ANGESTELLTE 2)	1,0	0,0	0,4	0,3	0,2	0,1	-	-	0,7	0,4	
50	ARBEITER 2)	10,1	0,5	4,1	3,2	1,4	0,5	0,5	2,6	6,6	2,8	
51	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	
52	ZUSAMMEN	79,8	5,4	29,0	28,7	11,1	3,7	1,9	10,8	32,0	14,2	
53	ERWERBSLOSE	1,4	0,1	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	1,1	0,6	
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH												
54	RENTE U.DGL.	142,1	14,6	83,4	30,2	9,2	3,0	1,8	10,2	97,8	66,4	
55	ANGEHOERIGE	5,1	0,3	2,7	1,4	0,5	0,2	0,1	0,3	4,0	2,3	
56	ZUSAMMEN	147,3	14,8	86,1	31,5	9,7	3,2	1,9	10,5	101,8	68,7	
57	ZUSAMMEN	975,3	51,4	466,8	300,9	105,7	33,3	17,2	97,1	731,6	382,3	

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES,NACH HAUSHALTSTYP, ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)												LFD. NR.	
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
MEN													
3,9	1,2	0,4	0,2	0,9	4,2	1,2	1,1	1,2	0,5	0,1	0,0	0,2	1
0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	2
3,8	1,3	0,4	0,1	0,7	1,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	3
10,5	3,0	0,8	0,3	1,7	4,2	1,2	1,5	1,1	0,3	0,1	0,0	0,1	4
15,5	5,9	2,2	1,0	5,7	6,6	1,8	2,2	1,7	0,5	0,2	0,1	0,6	5
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	6
34,2	11,5	3,7	1,6	9,1	16,4	4,6	5,1	4,5	1,5	0,4	0,2	1,1	7
0,1	0,1	0,0	-	-	0,7	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	8
0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	11
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	0,9	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	14
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	15
3,1	1,1	0,3	0,2	0,9	5,0	2,1	1,7	0,8	0,3	0,0	0,1	0,3	16
0,2	0,1	-	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	17
3,2	1,2	0,3	0,2	1,1	5,1	2,2	1,8	0,8	0,3	0,0	0,1	0,3	18
37,5	12,8	4,1	1,8	10,3	21,6	6,8	7,0	5,3	1,8	0,5	0,2	1,4	19
WESTFALEN													
89,6	38,6	15,2	9,4	54,2	161,3	28,5	43,0	44,4	25,2	10,7	9,4	53,4	20
2,5	0,7	0,3	0,1	0,8	3,6	0,6	1,1	1,1	0,6	0,1	0,2	0,9	21
58,6	23,1	8,9	4,4	24,8	28,5	6,0	8,9	7,7	3,5	1,3	1,0	5,7	22
154,1	52,2	14,9	6,2	34,5	79,6	20,0	29,0	19,8	7,4	2,1	1,5	8,2	23
386,9	156,7	62,6	39,8	229,5	209,6	48,7	69,9	53,2	24,0	7,9	5,9	34,2	24
3,0	1,3	0,3	0,2	1,1	0,9	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	25
694,7	272,5	102,1	60,1	344,7	483,5	103,9	152,3	126,4	60,8	22,1	18,0	102,4	26
14,5	9,4	5,2	4,6	26,9	69,8	7,6	15,8	19,6	13,1	6,9	6,7	38,1	27
0,5	0,2	0,1	0,0	0,2	1,5	0,1	0,4	0,6	0,3	0,1	0,1	0,7	28
0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	29
0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	0,8	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	30
4,3	2,3	1,3	1,0	5,4	3,9	0,7	1,0	1,0	0,7	0,3	0,2	1,1	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
20,3	12,3	6,7	5,7	33,0	76,1	8,6	17,5	21,4	14,2	7,3	7,1	40,1	33
1,2	0,6	0,3	0,2	1,4	0,7	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	34
95,2	32,0	11,4	6,1	33,8	155,8	52,6	55,1	30,5	11,5	3,8	2,3	13,4	35
4,2	1,6	0,5	0,3	1,7	5,3	1,0	1,8	1,4	0,6	0,3	0,2	1,2	36
99,4	33,6	11,9	6,4	35,5	161,1	53,6	56,9	31,9	12,0	4,2	2,5	14,6	37
795,3	306,7	114,3	66,7	381,6	645,2	157,7	209,4	158,5	72,9	26,3	20,5	117,1	38
SEN													
33,8	12,2	3,5	1,8	10,2	79,0	12,5	24,8	27,2	10,0	3,0	1,5	7,9	39
1,1	0,3	0,1	0,0	0,1	2,2	0,4	0,8	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	40
22,0	8,5	2,3	1,0	5,4	13,1	2,6	4,1	4,1	1,6	0,4	0,2	1,3	41
50,8	15,8	4,2	1,5	8,2	30,5	7,4	11,3	8,1	2,9	0,6	0,2	1,2	42
97,8	36,5	13,8	7,7	43,9	72,8	13,5	25,9	22,3	7,5	2,3	1,4	7,9	43
0,8	0,3	0,1	0,0	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	44
206,3	73,6	23,9	11,9	67,8	198,0	36,5	67,0	62,7	22,2	6,3	3,4	18,4	45
7,9	3,1	1,3	0,5	3,2	42,6	4,7	13,0	16,1	6,1	1,8	0,9	5,0	46
0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	1,4	0,1	0,5	0,6	0,1	-	-	-	47
0,2	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	48
0,2	0,1	0,1	-	-	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-	49
2,0	1,0	0,4	0,4	2,1	3,5	0,5	1,2	1,2	0,4	0,1	0,1	0,4	50
-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	51
10,7	4,4	1,8	0,9	5,4	47,8	5,4	14,9	18,0	6,7	1,9	1,0	5,5	52
0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	53
21,6	6,3	2,2	1,4	7,5	44,3	14,6	17,0	8,6	2,9	0,8	0,5	2,7	54
1,1	0,4	0,2	0,0	0,2	1,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	55
22,6	6,7	2,4	1,4	7,7	45,5	14,8	17,4	8,9	3,0	0,8	0,5	2,8	56
229,2	80,4	26,3	13,3	75,8	243,7	51,4	84,5	71,7	25,3	7,1	3,8	21,3	57

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								HAUS- ZAHL	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
RHEINLAND-											
1	ERWERBSTAETIGE										
2	SELBSTAENDIGE	163,5	10,4	60,8	54,8	24,2	8,7	4,6	26,2	95,0	40,2
3	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	6,1	0,5	2,7	1,8	0,8	0,3	0,1	0,6	3,3	1,7
4	BEAEMTE	51,2	1,4	19,4	18,3	7,7	2,9	1,4	8,0	43,0	16,8
5	ANGESTELLTE 2)	99,6	3,4	47,7	32,2	11,7	3,5	1,2	6,6	84,0	42,3
6	ARBEITER 2)	273,2	8,3	114,2	86,2	39,1	15,5	9,9	56,7	226,2	99,7
7	OHNE ANGABE	4,2	0,1	1,8	1,4	0,5	0,3	0,1	0,7	3,9	1,7
7	ZUSAMMEN	597,8	24,0	246,5	194,8	84,0	31,1	17,4	98,7	455,4	202,3
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
8	SELBSTAENDIGE	85,1	5,6	29,5	28,3	13,5	5,3	3,0	17,1	41,6	17,0
9	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	3,8	0,3	1,6	1,2	0,5	0,2	0,1	0,3	1,8	1,0
10	BEAEMTE	0,8	0,0	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,8	0,2
11	ANGESTELLTE 2)	1,0	0,0	0,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,8	0,3
12	ARBEITER 2)	8,3	0,2	2,9	2,8	1,4	0,6	0,4	2,4	6,0	2,3
13	OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	99,0	6,1	34,7	32,8	15,7	6,2	3,5	20,0	50,9	20,8
15	ERWERBSLOSE	1,2	0,1	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1	0,5	1,0	0,4
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH											
16	RENTE U. DGL.	109,2	9,5	61,6	24,5	8,8	3,0	1,9	10,8	75,9	49,1
17	ANGEHOERIGE	4,5	0,3	2,1	1,3	0,6	0,2	0,1	0,7	3,1	1,7
18	ZUSAMMEN	113,7	9,7	63,7	25,8	9,4	3,2	2,0	11,5	79,0	50,8
19	ZUSAMMEN	712,8	33,8	310,6	220,9	93,5	34,4	19,5	110,7	535,4	253,4
BADEN-											
20	ERWERBSTAETIGE										
21	SELBSTAENDIGE	334,0	18,8	113,1	107,4	56,9	22,8	15,0	85,2	213,6	84,1
22	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	8,1	0,7	3,9	2,2	0,9	0,3	0,1	0,8	5,6	3,2
23	BEAEMTE	99,3	2,6	36,3	35,5	15,8	5,8	3,3	18,6	85,6	32,7
24	ANGESTELLTE 2)	264,6	8,4	124,1	87,9	30,5	9,4	4,3	24,2	227,6	111,4
25	ARBEITER 2)	623,5	17,8	273,2	195,7	83,0	33,4	20,4	117,1	529,1	244,8
26	OHNE ANGABE	6,4	0,2	2,8	2,0	1,0	0,4	0,2	1,1	5,7	2,5
26	ZUSAMMEN	1335,9	48,4	553,3	430,7	188,1	72,1	43,4	247,1	1067,1	478,7
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
27	SELBSTAENDIGE	154,0	8,1	46,3	46,2	29,5	13,9	10,0	57,1	86,1	31,4
28	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	4,7	0,4	2,3	1,3	0,5	0,2	0,1	0,5	3,0	1,8
29	BEAEMTE	1,3	0,0	0,4	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	1,2	0,3
30	ANGESTELLTE 2)	2,3	0,1	0,8	0,8	0,3	0,2	0,1	0,7	1,8	0,7
31	ARBEITER 2)	11,7	0,3	4,0	3,6	2,2	1,0	0,6	3,5	8,6	3,3
32	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0
33	ZUSAMMEN	174,2	8,9	53,7	52,5	33,0	15,3	10,8	61,9	100,7	37,4
34	ERWERBSLOSE	1,3	0,1	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	1,2	0,6
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH											
35	RENTE U. DGL.	207,2	16,5	114,9	48,3	17,5	6,1	3,9	21,9	150,2	96,2
36	ANGEHOERIGE	8,1	0,4	4,3	2,1	0,8	0,3	0,2	1,0	6,2	3,7
37	ZUSAMMEN	215,3	16,9	119,2	50,4	18,4	6,4	4,0	23,0	156,4	99,9
38	ZUSAMMEN	1552,5	65,4	673,1	481,5	206,6	78,5	47,5	270,5	1224,7	579,2
BAY											
39	ERWERBSTAETIGE										
40	SELBSTAENDIGE	484,9	30,2	159,2	150,2	83,4	37,2	24,7	139,3	256,2	100,2
41	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	8,8	0,8	4,1	2,4	1,0	0,3	0,2	1,1	5,7	3,2
42	BEAEMTE	132,7	3,9	57,8	45,3	17,2	5,8	2,9	16,5	112,6	51,2
43	ANGESTELLTE 2)	261,2	10,2	134,5	80,8	25,3	7,4	3,1	16,8	218,9	118,8
44	ARBEITER 2)	697,8	23,7	319,7	211,2	87,1	33,7	22,4	129,1	572,9	279,4
45	OHNE ANGABE	14,5	0,3	6,2	5,1	1,9	0,7	0,3	1,4	13,1	5,9
45	ZUSAMMEN	1599,9	69,0	681,4	495,1	215,9	85,0	53,5	304,1	1179,4	558,7
DARUNTER IN DER LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT											
46	SELBSTAENDIGE	267,4	14,4	70,2	81,9	54,3	27,0	19,6	110,8	117,1	35,6
47	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	4,1	0,3	1,8	1,2	0,5	0,2	0,1	0,8	2,5	1,4
48	BEAEMTE	0,6	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,5	0,1
49	ANGESTELLTE 2)	2,4	0,1	0,9	0,8	0,3	0,1	0,0	0,2	1,8	0,8
50	ARBEITER 2)	19,6	0,6	7,5	6,2	3,1	1,4	0,9	5,5	14,9	6,2
51	OHNE ANGABE	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	0,0	0,0
52	ZUSAMMEN	294,2	15,5	80,5	90,3	58,4	28,9	20,8	117,6	136,9	44,1
53	ERWERBSLOSE	4,3	0,2	1,9	1,1	0,5	0,3	0,3	1,6	3,5	1,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERH. DURCH											
54	RENTE U. DGL.	283,5	26,2	161,5	61,1	21,4	8,1	5,2	29,5	197,2	130,0
55	ANGEHOERIGE	10,3	0,5	5,7	2,6	1,0	0,3	0,2	1,0	7,7	4,7
56	ZUSAMMEN	293,8	26,7	167,2	63,7	22,4	8,4	5,4	30,5	205,0	134,7
57	ZUSAMMEN	1898,0	96,0	850,6	559,9	238,9	93,6	59,1	336,2	1387,8	695,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTYSTYPEN SIEHE IM TEXTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES, NACH HAUSHALTSTYP, ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
2													
DER KINDER IM HAUSHALT													
A 3, A 4, B 1, C 1, G													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
PFALZ													
33,1	13,8	5,2	2,7	15,5	68,5	10,4	20,6	21,7	10,4	3,5	1,9	10,7	1
0,9	0,5	0,1	0,1	0,4	2,8	0,5	0,9	0,8	0,3	0,2	0,0	0,2	2
15,8	6,7	2,4	1,2	6,8	8,3	1,4	2,6	2,6	1,0	0,5	0,2	1,2	3
28,2	10,0	3,0	0,9	5,1	15,5	3,4	5,7	4,0	1,7	0,5	0,3	1,5	4
72,1	32,8	13,3	8,2	47,0	47,0	8,3	14,4	14,1	6,3	2,2	1,7	9,7	5
1,3	0,4	0,3	0,1	0,6	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	6
151,5	64,2	24,2	13,2	75,3	142,4	24,0	44,2	43,3	19,8	6,9	4,2	23,3	7
14,3	6,2	2,6	1,5	8,9	43,5	5,6	12,5	13,9	7,3	2,7	1,5	8,2	8
0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	2,1	0,3	0,7	0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	9
0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	10
0,3	0,1	0,1	-	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	11
1,9	1,1	0,5	0,3	1,6	2,3	0,2	0,6	0,8	0,4	0,1	0,2	0,8	12
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	13
17,3	7,8	3,2	1,9	10,7	48,1	6,1	13,9	15,5	8,0	3,0	1,7	9,3	14
0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	15
17,3	6,0	2,2	1,4	8,0	33,3	9,5	12,5	7,2	2,8	0,8	0,5	2,8	16
0,8	0,4	0,1	0,1	0,4	1,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	17
18,1	6,4	2,4	1,4	8,4	34,7	9,7	12,9	7,7	3,0	0,9	0,6	3,1	18
169,9	70,8	26,6	14,7	84,1	177,4	33,8	57,2	51,1	22,8	7,8	4,8	26,6	19
WUERTEMBERG													
71,5	35,1	14,1	8,8	50,4	120,4	18,8	29,0	35,9	21,8	8,7	6,2	34,8	20
1,6	0,6	0,2	0,1	0,4	2,5	0,7	0,7	0,7	0,3	0,1	0,1	0,4	21
31,5	13,7	5,1	2,6	14,4	13,7	2,6	3,6	4,0	2,1	0,7	0,7	4,2	22
77,8	26,6	8,2	3,6	20,4	37,0	8,4	12,6	10,2	3,9	1,2	0,7	3,8	23
168,6	70,1	28,8	16,8	96,6	94,4	17,8	28,4	27,1	12,9	4,6	3,6	20,4	24
1,8	0,9	0,3	0,2	0,9	0,7	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	25
352,7	146,9	56,8	32,1	183,1	268,8	48,4	74,6	78,0	41,1	15,3	11,3	64,0	26
26,0	15,8	7,5	5,5	31,4	67,9	8,1	14,9	20,2	13,8	6,4	4,5	25,7	27
0,8	0,3	0,1	0,0	0,1	1,7	0,4	0,5	0,5	0,2	0,0	0,1	0,4	28
0,4	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	-	29
0,6	0,2	0,1	0,1	0,5	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	30
2,6	1,6	0,7	0,5	2,8	3,1	0,3	0,8	1,0	0,6	0,3	0,1	0,7	31
0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	32
30,5	18,2	8,6	6,1	35,0	73,5	8,9	16,3	22,0	14,8	6,8	4,8	27,0	33
0,3	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	34
34,8	12,3	4,3	2,6	14,5	56,9	16,5	18,6	13,5	5,2	1,8	1,3	7,5	35
1,7	0,6	0,2	0,1	0,5	1,9	0,4	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,6	36
36,5	12,9	4,4	2,7	14,9	58,9	16,9	19,2	14,0	5,4	1,9	1,4	8,0	37
389,5	160,1	61,3	34,8	198,4	327,8	65,4	93,9	92,0	46,6	17,2	12,7	72,0	38
ERN													
83,8	41,7	19,0	11,6	66,2	228,7	30,2	59,0	66,5	41,7	18,2	13,1	73,1	39
1,6	0,6	0,2	0,1	0,6	3,1	0,8	0,9	0,9	0,4	0,1	0,1	0,4	40
39,5	14,6	5,0	2,3	13,1	20,1	3,9	6,5	5,7	2,6	0,8	0,6	3,4	41
69,7	21,7	6,3	2,4	13,4	42,4	10,2	15,7	11,2	3,6	1,1	0,6	3,4	42
176,3	71,5	27,7	18,0	103,7	125,0	23,7	40,3	34,9	15,6	6,0	4,4	25,5	43
4,6	1,8	0,6	0,2	1,1	1,4	0,3	0,3	0,6	0,2	0,1	0,1	0,3	44
375,4	151,9	58,7	34,7	198,1	420,6	69,0	122,7	119,6	64,1	26,3	18,8	106,0	45
37,6	23,2	12,2	8,5	48,6	150,3	14,4	34,6	44,3	31,2	14,8	11,1	62,2	46
0,7	0,3	0,1	0,1	0,4	1,6	0,3	0,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,4	47
0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	48
0,7	0,3	0,1	0,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	49
4,6	2,4	1,0	0,7	4,5	4,7	0,6	1,3	1,6	0,7	0,4	0,2	1,1	50
0,0	-	-	-	-	0,1	-	-	0,0	0,0	-	0,0	0,2	51
43,7	26,2	13,5	9,4	53,7	157,3	15,5	36,4	46,6	32,2	15,3	11,4	63,9	52
0,9	0,4	0,3	0,2	1,4	0,8	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	53
43,3	14,6	5,6	3,8	21,6	86,3	26,2	31,5	17,8	6,8	2,6	1,4	7,9	54
2,0	0,7	0,2	0,1	0,6	2,6	0,5	1,0	0,6	0,3	0,1	0,1	0,4	55
45,3	15,3	5,8	3,9	22,2	88,9	26,7	32,6	18,4	7,1	2,6	1,5	8,3	56
421,6	167,6	64,7	38,8	221,7	510,2	96,0	155,5	138,3	71,3	28,9	20,3	114,5	57

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT								HAUS	
		INSGESAMT	0	1	2	3	4	5 UND MEHR		ZUSAMMEN	1
								HAUSH.	KINDER		
SAAR											
1	ERWERBSTAETIGE										
2	SELBSTAENDIGE	27,1	1,5	11,2	8,6	4,0	1,2	0,6	3,4	20,0	9,1
3	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,8	0,1	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,6	0,3
4	BEAMTE	16,0	0,3	6,6	5,6	2,3	0,8	0,4	2,3	14,1	6,0
5	ANGESTELLTE 2)	36,0	0,8	16,4	12,3	4,6	1,4	0,5	2,8	31,9	15,0
6	ARBEITER 2)	100,9	2,0	43,3	31,2	14,1	6,4	4,0	23,1	89,7	39,9
7	OHNE ANGABE	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2
7	ZUSAMMEN	181,1	4,7	77,9	58,1	25,0	9,8	5,6	31,9	156,7	70,4
8	DARUNTER IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
9	SELBSTAENDIGE	8,4	0,5	3,4	2,6	1,3	0,4	0,3	1,5	5,5	2,6
10	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,1
11	BEAMTE	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,1	0,1
12	ANGESTELLTE 2)	0,1	-	0,0	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,0
13	ARBEITER 2)	0,6	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2
14	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	9,4	0,5	3,8	3,0	1,4	0,5	0,3	1,8	6,3	3,0
15	ERWERBSLOSE	0,5	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,4	0,2
16	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH										
17	RENTE U.DGL.	41,0	3,0	23,8	9,4	3,0	1,1	0,7	4,1	31,8	20,5
18	ANGEHOERIGE	1,2	0,0	0,7	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	1,0	0,5
18	ZUSAMMEN	42,2	3,0	24,5	9,7	3,1	1,1	0,7	4,2	32,7	21,0
19	ZUSAMMEN	223,7	7,7	102,6	67,9	28,2	11,0	6,3	36,3	189,8	91,5
BERLIN											
20	ERWERBSTAETIGE										
21	SELBSTAENDIGE	38,0	3,6	20,9	9,9	2,7	0,7	0,3	1,4	29,2	17,7
22	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	1,9	0,2	1,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	1,5	1,0
23	BEAMTE	28,0	1,1	15,1	8,7	2,3	0,6	0,3	1,4	24,5	13,8
24	ANGESTELLTE 2)	89,6	4,4	54,9	23,3	5,1	1,4	0,5	2,8	77,3	49,8
25	ARBEITER 2)	147,5	5,7	86,1	38,6	11,1	4,0	2,1	11,8	131,1	80,1
26	OHNE ANGABE	0,7	0,0	0,4	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,7	0,4
26	ZUSAMMEN	305,7	14,9	178,5	81,1	21,5	6,6	3,1	17,4	264,2	162,8
27	DARUNTER IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
28	SELBSTAENDIGE	0,6	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	0,4	0,2
29	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0
30	BEAMTE	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
31	ANGESTELLTE 2)	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1
32	ARBEITER 2)	0,9	0,1	0,5	0,3	0,1	0,0	-	-	0,7	0,4
33	OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0
33	ZUSAMMEN	1,7	0,2	0,8	0,5	0,2	0,1	-	-	1,2	0,7
34	ERWERBSLOSE	4,6	0,2	2,7	1,1	0,3	0,1	0,2	1,1	4,0	2,5
35	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH										
36	RENTE U.DGL.	84,2	11,4	51,8	14,9	4,0	1,5	0,6	3,4	61,5	44,8
37	ANGEHOERIGE	2,7	0,2	1,6	0,6	0,1	0,1	0,1	0,3	2,2	1,4
37	ZUSAMMEN	86,8	11,6	53,4	15,5	4,2	1,5	0,7	3,7	63,7	46,2
38	ZUSAMMEN	397,1	26,7	234,6	97,7	25,9	8,3	3,9	22,2	331,9	211,5
BUNDES											
39	ERWERBSTAETIGE										
40	SELBSTAENDIGE	2076,0	136,7	747,4	664,2	319,7	126,0	82,0	466,1	1210,6	512,3
41	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	54,0	4,1	24,6	16,4	6,0	1,8	1,1	6,1	34,5	18,7
42	BEAMTE	759,2	22,7	312,5	264,2	105,9	35,4	18,6	104,6	646,5	277,9
43	ANGESTELLTE 2)	1887,8	69,9	940,7	601,0	196,7	56,0	23,5	130,7	1607,9	839,7
44	ARBEITER 2)	4560,8	149,8	2083,6	1395,0	569,1	222,0	141,3	812,0	3852,2	1851,6
45	OHNE ANGABE	61,9	1,1	27,0	21,2	8,4	3,0	1,2	6,6	55,8	25,2
45	ZUSAMMEN	9399,7	384,2	4135,8	2962,1	1205,8	444,2	267,7	1526,0	7407,3	3525,5
46	DARUNTER IN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT										
47	SELBSTAENDIGE	883,8	54,3	259,4	276,5	162,2	75,5	55,9	319,1	394,4	138,3
48	MITHELFFENDE FAM.-ANGEH.	23,8	1,6	9,9	7,6	3,1	0,9	0,7	3,9	12,6	6,8
49	BEAMTE	4,6	0,1	1,4	1,7	1,0	0,3	0,2	0,9	3,9	1,2
50	ANGESTELLTE 2)	15,1	0,6	5,7	5,3	2,3	0,8	0,4	2,3	11,5	4,8
51	ARBEITER 2)	115,3	4,2	42,3	35,6	18,5	8,6	6,1	34,8	87,7	34,4
52	OHNE ANGABE	0,2	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,1
52	ZUSAMMEN	1042,8	60,9	318,7	326,8	187,0	86,1	63,3	361,3	510,2	185,5
53	ERWERBSLOSE	25,1	1,3	11,6	6,4	3,1	1,4	1,4	8,2	21,2	10,3
54	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.LEBENSUNTERH.DURCH										
55	RENTE U.DGL.	1791,3	170,4	1013,4	394,7	136,5	47,8	28,5	161,9	1269,1	827,9
56	ANGEHOERIGE	65,7	3,4	34,8	17,1	6,6	2,4	1,4	8,2	49,2	29,1
56	ZUSAMMEN	1857,0	173,8	1048,2	411,8	143,1	50,2	29,9	170,1	1318,3	856,9
57	INSGESAMT	11281,9	559,3	5195,6	3380,3	1352,0	495,8	298,9	1704,3	8746,8	4392,7

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

UND STELLUNG IM BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES, NACH HAUSHALTSTYP, ZAHL DER KINDER IM HAUSHALT SOWIE NACH LAENDERN

1 000

HALTSTYP 1)													LFD. NR.
2						A 3, A 4, B 1, C 1, G							
DER KINDER IM HAUSHALT													
2	3	4	5 UND MEHR		ZU- SAMMEN	0	1	2	3	4	5. UND MEHR		
			HAUSH.	KINDER							HAUSH.	KINDER	
LAND													
6,7	2,9	1,0	0,4	2,1	7,0	1,5	2,1	1,9	1,1	0,2	0,3	1,3	1
0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	2
5,0	2,0	0,7	0,4	2,0	1,9	0,3	0,6	0,3	0,1	0,1	0,3	0,3	3
11,2	4,0	1,2	0,4	2,5	4,1	0,8	1,5	1,1	0,5	0,1	0,1	0,3	4
28,1	12,4	5,9	3,5	20,4	11,1	2,0	3,4	3,1	1,7	0,5	0,5	2,7	5
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	6
51,3	21,4	8,9	4,7	27,1	24,4	4,7	7,6	6,7	3,6	0,9	0,8	4,8	7
1,6	0,8	0,3	0,1	0,7	2,9	0,5	0,8	0,9	0,5	0,1	0,2	0,9	8
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	9
0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	10
0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	11
0,2	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2,0	0,9	0,3	0,1	0,8	3,1	0,5	0,8	1,0	0,5	0,1	0,2	1,0	14
0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	15
7,5	2,3	0,9	0,6	3,3	9,2	3,0	3,4	1,9	0,7	0,2	0,1	0,8	16
0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	-	-	17
7,8	2,4	0,9	0,6	3,4	9,5	3,0	3,5	1,9	0,8	0,2	0,1	0,8	18
59,3	23,8	9,8	5,3	30,7	34,0	7,7	11,1	8,7	4,4	1,1	1,0	5,6	19
(WEST)													
8,3	2,3	0,6	0,2	1,0	8,9	3,6	3,2	1,6	0,4	0,1	0,1	0,4	20
0,5	0,1	0,0	-	-	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	21
7,8	2,1	0,5	0,2	1,3	3,6	1,1	1,3	0,8	0,3	0,1	0,0	0,1	22
21,1	4,7	1,3	0,4	2,4	12,3	4,4	5,1	2,2	0,5	0,1	0,1	0,4	23
35,6	10,0	3,6	1,9	10,7	16,4	5,7	6,0	2,9	1,2	0,4	0,2	1,2	24
0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	25
73,5	19,2	6,0	2,8	15,4	41,5	14,9	15,6	7,6	2,3	0,7	0,4	2,0	26
0,1	0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	27
-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	30
0,2	0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
0,3	0,2	0,1	-	-	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	33
1,0	0,3	0,1	0,2	1,1	0,6	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	34
12,0	3,0	1,2	0,5	2,8	22,7	11,4	7,0	2,9	1,0	0,2	0,1	0,6	35
0,6	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	36
12,6	3,1	1,3	0,5	3,1	23,1	11,6	7,2	2,9	1,0	0,3	0,1	0,6	37
87,1	22,5	7,3	3,5	19,6	65,2	26,7	23,1	10,7	3,4	1,0	0,5	2,7	38
GEBIET													
405,5	179,8	70,9	42,0	240,6	865,4	136,7	235,1	258,7	139,9	55,1	40,0	225,5	39
10,6	3,6	1,1	0,5	2,9	19,5	4,1	5,9	5,8	2,4	0,7	0,6	3,2	40
231,9	91,0	30,7	15,0	84,0	112,8	22,7	34,5	32,3	14,9	4,7	3,7	20,6	41
529,4	170,6	48,8	19,5	108,6	279,9	69,9	101,0	71,6	26,2	7,2	4,0	22,1	42
1202,6	485,1	193,2	119,6	687,2	708,7	149,8	231,9	192,5	84,0	28,8	21,7	124,8	43
19,2	7,7	2,7	1,0	5,6	6,2	1,1	1,9	2,0	0,7	0,3	0,2	1,0	44
2399,2	937,7	347,4	197,5	1128,8	1992,4	384,2	610,4	562,8	268,1	96,8	70,1	397,2	45
124,9	71,2	35,0	25,1	144,3	489,4	54,3	121,1	151,7	91,0	40,6	30,9	174,8	46
3,8	1,4	0,4	0,2	1,2	11,2	1,6	3,2	3,8	1,7	0,5	0,5	2,7	47
1,4	0,8	0,3	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	48
4,1	1,7	0,6	0,3	1,7	3,6	0,6	0,9	1,2	0,6	0,2	0,1	0,7	49
27,3	14,3	6,9	4,8	28,1	27,6	4,2	7,9	8,4	4,2	1,7	1,2	6,8	50
0,0	-	-	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	51
161,5	89,4	43,2	30,6	176,1	532,6	60,9	133,2	165,3	97,6	43,0	32,7	185,1	52
5,7	2,7	1,3	1,2	7,4	3,9	1,3	1,3	0,8	0,3	0,1	0,1	0,8	53
289,8	96,5	34,6	20,3	114,7	522,2	170,4	185,6	104,9	39,9	13,2	8,2	47,2	54
13,0	4,7	1,5	0,8	4,7	16,6	3,4	5,7	4,0	1,9	0,9	0,6	3,5	55
302,8	101,2	36,2	21,1	119,5	538,7	173,8	191,3	109,0	41,9	14,1	8,8	50,6	56
2707,7	1041,7	384,8	219,9	1255,7	2535,1	559,3	802,9	672,5	310,3	111,0	79,0	448,6	57

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	FAMILIEN INSGESAMT						F 2						FAMILIEN	
		INSGE- SAMT	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	2	3	4	ZAHL DER			
					FAM.	KINDER						5 UND MEHR	KINDER		
														SCHLESWIG-	
1	0	2,0	1,5	0,4	0,1	0,5	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-
2	1	180,5	87,1	59,5	33,9	120,1	156,6	68,8	55,4	21,1	7,1	4,2	23,6	-	-
3	2	164,9	101,5	41,0	22,4	78,8	123,3	66,7	35,8	13,9	4,6	2,4	13,4	-	-
4	3	63,0	17,2	31,8	13,9	49,0	50,2	16,9	21,6	7,7	2,6	1,5	8,2	-	-
5	4	17,6	-	6,1	11,6	40,0	14,6	-	6,0	5,4	2,2	0,9	5,3	-	-
6	5 UND MEHR	5,2	-	-	5,2	22,1	4,2	-	-	1,6	1,4	1,2	7,3	-	-
7	ZUSAMMEN	27,4	-	-	27,4	-	22,3	-	-	8,1	7,3	6,9	-	-	-
8	FAMILIEN	433,1	207,3	138,7	87,1	310,5	349,1	152,5	118,8	49,7	17,9	10,2	57,7	-	-
9	EINKOMMENSBEZ.	797,0	341,8	261,1	194,1	-	634,6	252,9	215,8	101,8	40,2	24,0	-	-	-
														HAM	
10	0	1,2	0,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-
11	1	128,8	72,7	40,9	15,2	51,7	109,1	57,2	37,6	10,4	2,7	1,3	7,0	-	-
12	2	129,3	92,2	27,4	9,6	32,3	94,1	61,5	23,9	6,4	1,7	0,6	3,2	-	-
13	3	46,6	15,5	23,7	7,4	25,1	38,0	15,2	16,5	4,6	1,2	0,5	3,0	-	-
14	4	11,3	-	4,7	6,6	22,0	9,5	-	4,7	3,6	0,9	0,3	1,7	-	-
15	5 UND MEHR	2,3	-	-	2,3	9,3	1,9	-	-	0,9	0,6	0,5	3,0	-	-
16	ZUSAMMEN	11,9	-	-	11,9	-	10,1	-	-	4,3	2,9	2,9	-	-	-
17	FAMILIEN	319,3	181,3	96,9	41,2	140,6	252,7	134,0	82,6	25,8	7,1	3,2	17,9	-	-
18	EINKOMMENSBEZ.	584,0	303,6	185,5	95,0	-	459,4	225,9	153,4	55,5	16,4	8,1	-	-	-
														NIEDER	
19	0	4,5	3,3	0,9	0,3	1,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-
20	1	499,7	242,3	165,3	92,1	327,2	437,4	194,8	154,9	57,2	19,0	11,5	64,4	-	-
21	2	503,1	305,8	126,3	71,0	253,2	387,3	207,0	113,1	43,3	15,1	8,8	50,2	-	-
22	3	194,2	59,6	92,6	42,1	149,8	160,3	58,6	65,1	23,6	8,0	5,0	28,9	-	-
23	4	59,5	-	24,4	35,1	124,6	51,6	-	24,3	17,0	6,4	3,9	22,7	-	-
24	5 UND MEHR	20,5	-	-	20,5	90,5	18,4	-	-	5,9	6,1	6,4	38,4	-	-
25	ZUSAMMEN	110,3	-	-	110,3	-	99,1	-	-	29,4	32,3	37,4	-	-	-
26	FAMILIEN	1281,5	610,9	409,5	261,0	946,4	1055,1	460,5	357,4	147,0	54,6	35,6	204,4	-	-
27	EINKOMMENSBEZ.	2436,8	1032,5	793,2	611,1	-	1998,2	784,5	673,6	311,9	131,0	97,2	-	-	-
														BRE	
28	0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
29	1	60,0	31,2	19,6	9,1	31,6	53,4	26,3	18,5	5,9	1,9	0,8	4,5	-	-
30	2	49,8	33,5	11,7	4,6	15,7	37,5	22,9	10,4	2,9	0,9	0,4	2,0	-	-
31	3	16,9	4,5	9,2	3,3	11,0	14,0	4,4	6,8	2,0	0,5	0,3	1,5	-	-
32	4	4,5	-	1,7	2,8	9,6	3,8	-	1,7	1,5	0,5	0,1	0,8	-	-
33	5 UND MEHR	0,9	-	-	0,9	3,9	0,8	-	-	0,3	0,3	0,2	1,3	-	-
34	ZUSAMMEN	4,9	-	-	4,9	-	4,2	-	-	1,4	1,5	1,3	-	-	-
35	FAMILIEN	132,4	69,4	42,3	20,7	72,0	109,5	53,7	37,3	12,6	4,1	1,8	10,1	-	-
36	EINKOMMENSBEZ.	233,0	111,6	77,3	44,2	-	189,9	85,4	66,3	25,2	8,8	4,1	-	-	-
														NORDRHEIN-	
37	0	10,0	7,6	1,8	0,6	2,2	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-	-	-	-
38	1	1368,0	698,4	432,5	237,1	841,1	1242,2	602,0	411,6	149,6	50,6	28,4	160,8	-	-
39	2	1124,4	739,8	251,0	133,6	478,0	869,0	518,9	223,5	80,4	29,6	16,7	94,9	-	-
40	3	411,8	91,8	222,3	97,7	345,8	335,8	91,0	159,5	55,2	19,1	11,0	62,9	-	-
41	4	112,8	-	32,7	80,1	282,1	94,8	-	32,6	39,5	14,1	8,5	48,7	-	-
42	5 UND MEHR	38,3	-	-	38,3	174,0	33,2	-	-	8,4	11,8	13,0	77,2	-	-
43	ZUSAMMEN	205,8	-	-	205,8	-	178,2	-	-	41,9	61,3	75,0	-	-	-
44	FAMILIEN	3065,3	1537,6	940,3	587,4	2129,3	2575,3	1212,2	827,2	333,1	125,2	77,6	444,5	-	-
45	EINKOMMENSBEZ.	5509,1	2453,4	1732,2	1323,5	-	4545,0	1912,8	1467,6	676,0	284,7	203,9	-	-	-
														HES	
46	0	3,0	2,2	0,7	0,2	0,5	0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-
47	1	355,0	185,0	114,9	55,0	189,4	311,4	151,4	107,7	36,9	10,3	5,1	28,1	-	-
48	2	380,3	242,0	98,0	40,3	139,4	299,1	171,0	89,9	26,7	7,9	3,6	20,4	-	-
49	3	140,0	52,0	63,5	24,5	85,4	119,2	51,6	45,7	15,0	4,5	2,4	13,8	-	-
50	4	37,0	-	17,5	19,5	67,7	33,3	-	17,4	10,6	3,5	1,8	10,1	-	-
51	5 UND MEHR	9,2	-	-	9,2	37,9	8,2	-	-	3,4	2,6	2,2	12,8	-	-
52	ZUSAMMEN	48,2	-	-	48,2	-	43,0	-	-	17,0	13,6	12,4	-	-	-
53	FAMILIEN	924,4	481,2	294,5	148,7	520,5	771,3	374,1	260,9	92,5	28,9	15,0	85,1	-	-
54	EINKOMMENSBEZ.	1731,6	825,0	571,1	335,5	-	1443,5	648,0	494,6	194,3	67,6	39,0	-	-	-

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBEZIEHER, ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN

1 000

DES. TYPUS 11												LFD. NR.
F 3					F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND							
KINDER ZU- SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
HOLSTEIN												
-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	1
1,5	1,4	0,1	-	-	8,8	6,6	1,6	0,5	0,1	0,0	0,1	2
1,4	1,4	0,1	-	-	31,2	26,6	3,6	0,7	0,2	0,1	0,3	3
0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	9,7	-	8,1	1,2	0,2	0,2	0,8	4
0,0	-	0,0	0,0	0,0	2,5	-	-	2,1	0,3	0,1	0,4	5
-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	0,5	0,3	1,7	6
-	-	-	-	-	4,3	-	-	-	2,5	1,8	-	7
3,4	3,1	0,2	0,0	0,1	53,0	33,3	13,3	4,5	1,3	0,6	3,4	8
5,7	5,2	0,5	0,1	-	114,5	59,9	33,2	14,0	4,8	2,7	-	9
BURG												
-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	10
1,0	0,9	0,1	-	-	5,9	4,8	0,9	0,3	0,0	-	-	11
1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	23,8	21,3	1,9	0,5	0,1	0,0	0,2	12
0,3	0,3	0,0	-	-	5,9	-	5,3	0,6	0,1	0,0	0,1	13
0,0	-	0,0	-	-	1,2	-	-	1,1	0,1	0,1	0,3	14
-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	0,2	0,1	0,5	15
-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	1,0	0,6	-	16
2,3	2,2	0,1	0,0	0,0	37,2	26,1	8,0	2,4	0,5	0,2	1,1	17
4,0	3,7	0,3	0,0	-	77,7	47,4	20,4	7,2	1,8	0,9	-	18
SACHSEN												
0,0	-	0,0	-	-	0,3	0,3	0,0	-	-	-	-	19
3,0	2,9	0,1	0,0	0,0	26,3	19,1	5,0	1,7	0,3	0,2	1,1	20
3,2	3,1	0,2	0,0	0,1	91,1	79,0	9,5	1,9	0,4	0,2	1,0	21
1,3	1,0	0,3	0,0	0,1	28,0	-	23,8	3,4	0,5	0,3	1,6	22
0,1	-	0,1	0,0	0,0	6,8	-	-	5,5	0,9	0,3	1,7	23
0,0	-	-	0,0	0,0	1,9	-	-	-	0,9	1,0	5,3	24
0,1	-	-	0,1	-	10,1	-	-	-	4,6	5,6	-	25
7,6	6,9	0,6	0,1	0,3	154,2	98,4	38,2	12,6	3,1	1,9	10,8	26
13,7	11,9	1,5	0,2	-	329,6	177,2	95,2	38,0	11,0	8,3	-	27
MEN												
-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	28
0,3	0,3	-	0,0	0,0	2,3	1,7	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	29
0,3	0,3	-	-	-	9,2	8,1	0,9	0,2	0,0	0,0	0,1	30
0,1	0,1	-	0,0	0,0	2,1	-	1,8	0,3	0,0	0,0	0,1	31
-	-	-	-	-	0,6	-	-	0,5	0,0	0,0	0,2	32
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,2	33
-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	0,2	0,3	-	34
0,7	0,7	-	0,0	0,1	14,3	9,9	3,1	1,0	0,2	0,1	0,8	35
1,2	1,1	-	0,0	-	29,7	18,0	7,6	3,1	0,6	0,5	-	36
WESTFALEN												
0,0	0,0	-	-	-	0,3	0,2	0,0	-	-	0,0	0,1	37
6,4	6,1	0,3	0,1	0,2	54,4	40,6	10,1	2,6	0,9	0,3	1,7	38
5,6	5,2	0,3	0,1	0,2	204,9	179,9	20,3	3,5	0,9	0,4	2,0	39
1,1	0,8	0,3	0,0	0,1	63,8	-	54,1	7,8	1,4	0,5	2,5	40
0,1	-	0,1	0,0	0,1	15,8	-	-	12,9	2,2	0,7	3,6	41
-	-	-	-	-	4,7	-	-	-	2,5	2,2	12,5	42
-	-	-	-	-	25,3	-	-	-	12,6	12,8	-	43
13,2	12,1	0,9	0,2	0,6	343,9	220,7	84,4	26,8	8,0	4,0	22,3	44
21,3	18,9	2,0	0,4	-	744,0	400,4	212,8	84,4	28,5	17,9	-	45
SEN												
-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	46
2,1	2,0	0,1	0,0	0,1	16,0	11,9	3,0	0,8	0,2	0,1	0,8	47
2,1	2,0	0,1	-	-	62,3	55,7	5,2	1,0	0,2	0,1	0,6	48
0,5	0,4	0,1	0,0	0,0	16,4	-	14,6	1,4	0,3	0,1	0,5	49
0,0	-	0,0	0,0	0,1	3,0	-	-	2,5	0,4	0,1	0,6	50
0,0	-	-	0,0	0,0	0,9	-	-	-	0,5	0,4	2,0	51
0,1	-	-	0,1	-	4,7	-	-	-	2,6	2,1	-	52
4,7	4,4	0,2	0,1	0,2	98,7	67,7	22,8	5,7	1,6	0,8	4,5	53
8,0	7,3	0,5	0,2	-	206,4	123,4	57,3	17,0	5,7	3,1	-	54

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND						FAMILIEN	
		ZUSAMMEN	1	2	3	4	5 UND MEHR		
							FAMILIEN	KINDER	
SCHLESWIG-									
1	0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
2	1	6,3	4,1	1,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3
3	2	5,9	4,4	1,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2
4	3	2,1	-	1,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3
5	4	0,4	-	-	0,4	0,1	-	-	-
6		0,1	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,3
7	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	0,5	-	-	-	0,3	0,3	-	-
8	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	15,0	8,6	4,3	1,4	0,5	0,2	1,1	
9	{ EINKOMMENSBEZ.	26,5	12,8	8,6	3,5	1,1	0,6	-	
HAM									
10	0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-
11	1	7,5	5,4	1,7	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
12	2	7,5	5,9	1,3	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1
13	3	1,7	-	1,5	0,3	0,0	-	-	-
14	4	0,5	-	-	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2
15		0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1
16	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	0,3	-	-	-	0,2	0,1	-	-
17	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	17,3	11,3	4,5	1,1	0,3	0,1	0,5	
18	{ EINKOMMENSBEZ.	29,9	17,2	8,7	2,9	0,8	0,3	-	
NIEDER									
19	0	0,4	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,1	
20	1	14,2	9,3	3,4	0,9	0,3	0,2	1,1	
21	2	12,2	9,1	2,3	0,6	0,2	0,1	0,6	
22	3	3,1	-	2,3	0,6	0,1	0,1	0,4	
23	4	0,7	-	-	0,5	0,1	0,1	0,3	
24		0,1	-	-	-	0,1	0,1	0,3	
25	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	0,6	-	-	-	0,3	0,4	-	-
26	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	30,7	18,7	8,1	2,6	0,8	0,5	2,8	
27	{ EINKOMMENSBEZ.	51,3	27,4	14,9	5,8	1,9	1,2	-	
BRE									
28	0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	
29	1	2,3	1,5	0,6	0,2	0,1	0,0	0,1	
30	2	2,0	1,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	
31	3	0,5	-	0,4	0,1	0,0	-	-	
32	4	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,1	
33		0,0	-	-	-	-	0,0	0,1	
34	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-
35	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	4,9	3,0	1,3	0,5	0,2	0,1	0,4	
36	{ EINKOMMENSBEZ.	8,3	4,4	2,4	1,0	0,3	0,2	-	
NORDRHEIN-									
37	0	1,0	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	
38	1	31,1	21,4	6,8	1,9	0,7	0,3	1,6	
39	2	26,6	20,3	4,7	1,1	0,2	0,1	0,7	
40	3	7,5	-	5,6	1,3	0,4	0,1	0,8	
41	4	1,5	-	-	1,1	0,3	0,1	0,6	
42		0,3	-	-	-	0,2	0,1	0,6	
43	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	1,6	-	-	-	1,0	0,7	-	-
44	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	68,0	42,5	17,4	5,5	1,8	0,8	4,4	
45	{ EINKOMMENSBEZ.	114,4	62,1	33,2	12,6	4,4	2,1	-	
HES									
46	0	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	
47	1	11,6	8,2	2,5	0,8	0,2	0,1	0,4	
48	2	9,2	6,9	1,8	0,3	0,1	0,1	0,3	
49	3	2,5	-	2,0	0,4	0,1	0,1	0,5	
50	4	0,4	-	-	0,3	0,1	0,0	0,2	
51		0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,1	
52	5 UND MEHR								
	{ FAMILIEN								
	{ EINKOMMENSBEZ.	0,4	-	-	-	0,3	0,1	-	-
53	ZUSAMMEN								
	{ FAMILIEN	24,1	15,2	6,4	1,7	0,6	0,3	1,4	
54	{ EINKOMMENSBEZ.	39,6	21,9	12,1	3,6	1,5	0,6	-	

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBEZIEHER, ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN

1 000

DES TYPUS 1)											LFD. NR.
F 6 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND					F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND						
KINDER ZU- SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	2	3 UND MEHR			
			FAMILIEN	KINDER				FAMILIEN	KINDER		
HOLSTFHN											
0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	1,2	0,8	0,3	0,1	0,3	1	
5,6	4,9	0,5	0,2	0,6	1,6	1,2	0,3	0,1	0,3	2	
1,9	1,7	0,2	0,1	0,4	1,1	0,8	0,2	0,1	0,4	3	
0,3	-	0,2	0,0	0,1	0,3	-	0,3	0,1	0,2	4	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,2	5	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,2	6	
0,1	-	-	0,1	-	0,2	-	-	0,2	-	7	
8,3	7,0	1,0	0,3	1,1	4,3	2,8	1,0	0,5	1,6	8	
10,4	8,3	1,6	0,5	-	5,3	2,8	1,5	1,0	-	9	
BURG											
0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,6	0,7	0,1	0,0	0,2	10	
3,6	3,1	0,4	0,1	0,3	1,6	1,3	0,3	0,1	0,2	11	
1,5	1,4	0,1	0,0	0,1	1,5	1,2	0,3	0,1	0,2	12	
0,1	-	0,1	0,0	0,1	0,5	-	0,4	0,1	0,5	13	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,2	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
5,4	4,6	0,6	0,2	0,6	4,5	3,1	1,0	0,4	1,2	17	
6,9	5,8	0,9	0,3	-	6,2	3,6	1,8	0,8	-	18	
SACHSEN											
0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	3,0	2,1	0,7	0,2	0,6	19	
14,2	12,6	1,1	0,5	1,7	4,7	3,6	0,8	0,3	0,9	20	
5,5	4,8	0,6	0,1	0,3	3,8	3,0	0,6	0,3	0,8	21	
0,4	-	0,3	0,1	0,4	1,2	-	0,9	0,3	1,1	22	
0,1	-	-	0,1	0,2	0,3	-	-	0,3	0,9	23	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	0,4	24	
-	-	-	-	-	0,4	-	-	0,4	-	25	
20,8	17,9	2,2	0,8	2,7	13,1	8,6	3,1	1,4	4,9	26	
26,7	22,1	3,3	1,3	-	17,5	9,5	4,7	3,3	-	27	
MEN											
0,0	0,0	0,0	-	-	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	28	
1,2	1,1	0,1	0,0	0,1	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	29	
0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	30	
0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,2	-	0,1	0,0	0,1	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,1	33	
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	-	34	
1,7	1,5	0,1	0,1	0,2	1,3	0,7	0,4	0,2	0,6	35	
2,2	1,9	0,2	0,1	-	1,8	0,8	0,7	0,3	-	36	
WESTFALEN											
1,4	1,2	0,2	0,1	0,3	7,0	5,3	1,3	0,5	1,5	37	
20,6	18,4	1,6	0,6	2,1	13,3	10,0	2,3	1,1	3,6	38	
8,6	7,9	0,6	0,2	0,7	9,7	7,5	1,7	0,4	1,6	39	
0,6	-	0,5	0,1	0,3	3,0	-	2,2	0,8	2,6	40	
0,1	-	-	0,1	0,2	0,6	-	-	0,6	2,0	41	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,5	42	
0,1	-	-	0,1	-	0,6	-	-	0,6	-	43	
31,3	27,5	2,8	1,0	3,6	33,7	22,7	7,5	3,4	11,9	44	
39,9	34,2	4,3	1,5	-	44,5	25,0	12,4	7,1	-	45	
SEN											
0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	1,8	1,1	0,5	0,1	0,4	46	
9,9	8,7	0,9	0,3	1,0	4,0	3,0	0,8	0,3	1,2	47	
4,5	4,0	0,4	0,1	0,5	3,1	2,4	0,6	0,1	0,4	48	
0,3	-	0,2	0,1	0,3	0,9	-	0,8	0,1	0,5	49	
0,1	-	-	0,1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,5	50	
0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	51	
0,1	-	-	0,1	-	0,2	-	-	0,2	-	52	
15,5	13,3	1,6	0,6	2,1	10,1	6,5	2,6	1,0	3,2	53	
20,1	16,7	2,3	1,2	-	14,0	7,8	4,3	1,9	-	54	

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	FAMILIEN INSGESAMT							FAMILIEN						
		INSGESAMT	1	2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	1	2	3	4	ZAHL DER 5 UND MEHR			
					FAM.	KINDER						FAM.	KINDER		
RHEINLAND-															
1	0	2,4	1,7	0,4	0,2	0,8	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-		
2	1	266,4	128,8	86,2	51,4	181,8	235,4	105,0	81,4	31,8	11,4	5,8	32,6		
3	2	271,1	159,8	71,6	39,7	140,9	212,0	109,1	64,8	24,9	8,7	4,4	25,4		
4	3	100,1	33,1	45,2	21,8	77,2	83,2	32,8	31,3	12,6	4,1	2,5	14,2		
5	4	30,9	-	14,0	16,9	59,1	27,4	-	14,0	9,6	3,2	1,6	9,2		
6	5 UND MEHR	10,3	-	-	10,3	42,9	9,2	-	-	3,8	2,8	2,6	15,2		
7	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
8	EINKOMMENSBEZ.	54,9	-	-	54,9	-	49,0	-	-	19,2	14,6	15,2	-		
9	ZUSAMMEN	681,2	323,4	217,4	140,3	502,7	567,3	246,9	191,4	81,9	30,1	17,0	96,7		
	FAMILIEN	1287,3	547,8	420,8	318,7	-	1067,7	421,5	360,6	173,2	68,4	44,0	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BADEN-															
10	0	3,1	2,1	0,7	0,3	0,9	0,3	0,3	0,0	-	-	-	-		
11	1	493,2	232,4	164,9	95,9	337,4	429,8	183,4	154,8	59,9	20,9	10,8	59,5		
12	2	621,7	365,3	161,8	94,6	335,6	489,2	252,4	146,6	58,2	20,8	11,3	63,0		
13	3	249,3	87,2	108,9	53,2	188,7	207,5	86,1	75,2	29,5	10,7	6,0	34,1		
14	4	83,4	-	38,1	45,4	160,5	72,9	-	38,0	21,7	8,3	4,9	28,0		
15	5 UND MEHR	31,9	-	-	31,9	137,2	28,7	-	-	10,7	9,1	8,8	53,1		
16	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
17	EINKOMMENSBEZ.	172,5	-	-	172,5	-	155,0	-	-	53,7	48,7	52,6	-		
18	ZUSAMMEN	1482,6	687,0	474,5	321,1	1160,4	1228,3	522,2	414,6	180,0	69,8	41,7	237,7		
	FAMILIEN	2990,6	1224,6	967,7	798,4	-	2477,2	946,7	825,7	405,2	176,4	123,4	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
RAY															
19	0	6,5	4,7	1,3	0,5	1,7	0,4	0,3	0,0	-	0,0	-	-		
20	1	614,2	316,5	191,4	106,4	376,0	506,2	231,5	174,6	66,0	22,1	12,0	67,4		
21	2	791,3	466,7	199,4	125,2	447,5	620,6	320,4	180,5	75,0	29,0	15,7	87,9		
22	3	276,5	104,6	116,4	55,5	199,2	229,4	103,2	78,5	29,2	11,3	7,1	39,8		
23	4	91,0	-	43,3	47,7	170,6	79,7	-	43,3	22,3	8,6	5,5	32,2		
24	5 UND MEHR	35,8	-	-	35,8	151,7	32,3	-	-	12,7	9,7	10,0	58,9		
25	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
26	EINKOMMENSBEZ.	192,0	-	-	192,0	-	173,6	-	-	63,5	51,5	58,7	-		
27	ZUSAMMEN	1815,3	892,5	551,8	371,0	1346,8	1468,5	655,4	476,9	205,3	80,7	50,3	286,2		
	FAMILIEN	3582,3	1563,7	1112,5	906,1	-	2927,9	1181,9	944,2	456,4	199,8	145,5	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SAAR															
28	0	0,6	0,5	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	-	-	-		
29	1	108,0	52,7	35,3	20,0	71,1	99,0	46,0	33,7	12,3	4,6	2,3	13,3		
30	2	72,8	45,1	17,2	10,5	38,1	55,7	30,6	15,0	6,2	2,5	1,5	8,2		
31	3	24,5	4,6	12,8	7,1	25,6	19,5	4,6	8,9	3,8	1,5	0,8	4,7		
32	4	6,5	-	1,7	4,8	17,0	5,5	-	1,7	2,3	0,9	0,6	3,3		
33	5 UND MEHR	1,9	-	-	1,9	8,5	1,7	-	-	0,4	0,6	0,7	4,1		
34	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
35	EINKOMMENSBEZ.	9,9	-	-	9,9	-	9,0	-	-	1,9	3,3	3,8	-		
36	ZUSAMMEN	214,3	102,9	67,0	44,3	160,4	181,3	81,1	59,3	25,0	10,1	5,9	33,6		
	FAMILIEN	362,9	156,7	114,8	91,5	-	299,7	120,8	97,1	47,2	20,9	13,9	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BERLIN															
37	0	1,3	1,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-		
38	1	126,0	80,2	32,8	13,1	46,9	89,3	50,8	27,3	7,0	2,5	1,7	9,7		
39	2	169,1	128,8	31,2	9,1	31,2	109,9	77,0	25,0	5,6	1,6	0,6	3,5		
40	3	55,9	23,4	25,5	7,0	23,8	43,8	23,0	15,5	3,8	1,1	0,4	2,5		
41	4	11,0	-	5,4	5,6	18,6	9,2	-	5,4	2,8	0,8	0,3	1,8		
42	5 UND MEHR	2,0	-	-	2,0	8,0	1,5	-	-	0,7	0,5	0,2	1,2		
43	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
44	EINKOMMENSBEZ.	10,4	-	-	10,4	-	7,6	-	-	3,6	2,8	1,1	-		
45	ZUSAMMEN	365,3	233,4	95,1	36,8	128,6	253,7	150,9	73,1	19,9	6,5	3,3	18,5		
	FAMILIEN	686,4	408,1	193,2	85,1	-	484,7	273,7	145,1	44,4	15,0	6,6	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDES															
46	0	35,0	25,8	6,8	2,4	8,4	1,8	1,6	0,2	0,1	0,0	-	-		
47	1	4199,5	2127,3	1343,4	728,8	2574,5	3669,6	1717,2	1257,3	458,2	153,1	83,8	470,8		
48	2	4277,7	2680,5	1036,7	560,8	1990,6	3297,6	1837,5	928,6	343,5	122,3	65,8	372,0		
49	3	1578,7	493,4	751,7	333,6	1180,6	1300,8	487,3	524,4	187,0	64,7	37,5	213,5		
50	4	465,4	-	189,4	276,0	971,8	402,3	-	189,1	135,3	49,4	28,6	163,8		
51	5 UND MEHR	158,2	-	-	158,2	686,1	140,0	-	-	48,7	45,5	45,8	272,3		
52	FAMILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
53	EINKOMMENSBEZ.	848,2	-	-	848,2	-	751,0	-	-	243,7	239,9	267,4	-		
54	ZUSAMMEN	10714,5	5327,0	3327,9	2059,6	7411,9	8812,2	4043,5	2899,6	1172,8	434,9	261,5	1492,4		
	FAMILIEN	20200,9	8968,6	6429,3	4803,0	-	16527,6	6854,0	5444,0	2490,9	1029,1	709,6	-		
	EINKOMMENSBEZ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBETRIEBER, ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LÄNDERN

1 000

DES TYPUS 1)												LFD. NR.
F 3					F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND							
KINDER ZU- SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		ZU- SAMMEN	1	2	3	4	5 UND MEHR		
			FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
PFALZ												
-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	1
1,5	1,4	0,1	0,0	0,1	13,9	10,4	2,4	0,7	0,3	0,1	0,7	2
1,4	1,3	0,1	-	-	49,3	42,9	5,3	0,8	0,2	0,2	0,9	3
0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	14,7	-	12,5	1,6	0,4	0,2	0,9	4
-	-	-	-	-	3,2	-	-	2,6	0,4	0,2	1,0	5
-	-	-	-	-	1,1	-	-	-	0,7	0,4	2,1	6
-	-	-	-	-	5,5	-	-	-	3,4	2,1	-	7
3,3	3,1	0,2	0,0	0,1	82,3	53,4	20,3	5,8	1,9	1,0	5,7	8
5,6	5,1	0,4	0,1	-	174,8	96,1	50,6	17,8	6,6	3,8	-	9
WÜRTTEMBERG												
0,0	0,0	-	-	-	0,2	0,2	0,0	0,0	-	-	-	10
3,0	2,8	0,2	0,0	0,1	27,2	20,3	4,7	1,5	0,5	0,2	1,2	11
2,9	2,7	0,2	0,0	0,1	104,5	90,3	11,3	2,2	0,4	0,3	1,5	12
1,3	1,1	0,2	-	-	34,6	-	29,0	4,3	1,0	0,4	2,0	13
0,1	-	0,1	0,0	0,1	9,4	-	-	7,6	1,3	0,5	2,4	14
-	-	-	-	-	2,9	-	-	-	1,5	1,4	7,8	15
-	-	-	-	-	15,8	-	-	-	7,7	8,1	-	16
7,3	6,6	0,6	0,1	0,2	178,9	110,8	45,1	15,6	4,7	2,7	14,8	17
13,0	11,4	1,5	0,2	-	393,6	200,9	114,4	49,3	17,2	11,8	-	18
ERN												
0,0	0,0	0,0	-	-	0,3	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,1	19
6,0	5,6	0,3	0,0	0,1	37,7	28,3	6,4	1,9	0,7	0,4	2,1	20
5,2	4,8	0,3	0,1	0,2	128,9	112,3	12,9	2,7	0,8	0,3	1,6	21
1,6	1,4	0,1	0,0	0,1	38,2	-	32,2	4,6	1,0	0,4	2,2	22
0,1	-	0,0	0,0	0,1	10,0	-	-	8,1	1,3	0,6	3,3	23
0,0	-	-	0,0	0,0	3,1	-	-	-	1,8	1,3	7,2	24
0,1	-	-	0,1	-	16,3	-	-	-	8,8	7,5	-	25
12,8	11,8	0,8	0,2	0,5	218,2	140,8	51,5	17,3	5,5	3,0	16,4	26
21,3	19,4	1,4	0,5	-	466,3	252,9	128,8	53,4	19,3	12,0	-	27
LAND												
0,5	0,4	0,1	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	28
0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	4,3	3,1	0,8	0,3	0,1	0,1	0,3	29
0,0	0,0	-	0,0	0,0	14,7	12,7	1,7	0,2	0,0	0,0	0,2	30
-	-	-	-	-	4,5	-	3,7	0,7	0,2	0,0	0,1	31
-	-	-	-	-	0,9	-	-	0,8	0,1	0,1	0,3	32
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,4	33
-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	0,5	0,4	-	34
0,9	0,8	0,1	0,0	0,1	24,6	15,9	6,2	1,9	0,5	0,2	1,3	35
1,3	1,2	0,1	0,0	-	51,7	28,6	15,2	5,8	1,5	0,8	-	36
(WEST)												
-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	37
1,1	1,1	0,0	-	-	11,1	9,0	1,7	0,4	0,1	0,0	0,1	38
1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	38,7	34,7	3,5	0,5	0,1	0,0	0,2	39
0,5	0,5	0,0	-	-	8,0	-	6,9	0,9	0,1	0,0	0,2	40
0,1	-	0,1	0,0	0,0	1,1	-	-	1,0	0,1	0,0	0,1	41
0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	-	-	-	0,2	0,1	0,7	42
0,1	-	-	0,1	-	1,9	-	-	-	1,2	0,7	-	43
3,0	2,8	0,1	0,0	0,1	59,3	43,6	12,0	2,7	0,7	0,2	1,3	44
5,4	5,0	0,3	0,1	-	118,8	78,3	29,3	7,9	2,4	0,9	-	45
GEBIET												
0,1	0,0	0,0	-	-	1,4	1,2	0,1	0,0	-	0,0	0,2	46
26,3	24,8	1,4	0,2	0,6	208,0	155,7	36,9	10,7	3,1	1,5	8,5	47
24,8	23,4	1,2	0,2	0,6	758,6	663,6	76,0	14,1	3,4	1,5	8,5	48
7,5	6,2	1,2	0,1	0,4	225,9	-	192,0	26,8	5,2	2,0	10,9	49
0,5	-	0,3	0,2	0,5	54,4	-	-	44,6	7,3	2,6	13,8	50
0,0	-	-	0,0	0,1	16,2	-	-	-	9,0	7,2	40,5	51
0,2	-	-	0,2	-	86,6	-	-	-	44,8	41,8	-	52
59,1	54,4	4,0	0,7	2,2	1264,5	820,5	305,0	96,2	27,9	14,9	82,3	53
100,4	90,1	8,5	1,8	-	2707,2	1482,9	764,8	297,7	99,2	62,7	-	54

LFD. NR.	ZAHL DER EINKOMMENSBEZIEHER	FAMILIEN						
		F 5 MIT WEIBLICHEM GESCHIEDENEM FAMILIENVORSTAND						
		ZU- SAMMEN	1	2	3	4	ZAHL DER	
5 UND MEHR								
							FAMILIEN	KINDER
RHEINLAND-								
1	0	0,3	0,2	0,1	-	0,0	-	-
2	1	5,8	3,9	1,2	0,5	0,2	0,1	0,4
3	2	4,2	3,1	0,9	0,2	0,1	0,1	0,4
4	3	1,2	-	0,8	0,2	0,1	0,0	0,1
5	4	0,2	-	-	0,1	0,0	0,0	0,1
6	5 UND MEHR	0,0	-	-	-	0,0	-	-
7								
8	ZUSAMMEN	11,6	7,1	2,9	1,0	0,4	0,2	1,0
9		18,4	10,0	5,4	1,9	0,8	0,3	-
BADEN-								
10	0	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-
11	1	14,6	10,2	3,1	0,9	0,2	0,1	0,7
12	2	12,8	9,5	2,5	0,6	0,2	0,1	0,4
13	3	3,6	-	2,6	0,8	0,2	0,1	0,4
14	4	0,6	-	-	0,5	0,1	0,1	0,3
15	5 UND MEHR	0,2	-	-	-	0,2	0,1	0,5
16		1,2	-	-	-	0,8	0,5	-
17	ZUSAMMEN	32,1	19,9	8,3	2,8	0,8	0,4	2,2
18		54,7	29,1	15,8	6,3	2,3	1,1	-
BAY								
19	0	0,7	0,5	0,1	0,0	-	-	-
20	1	19,4	13,3	4,6	1,0	0,3	0,2	1,2
21	2	17,2	13,2	3,1	0,6	0,3	0,1	0,4
22	3	4,2	-	3,0	0,8	0,3	0,1	0,7
23	4	0,7	-	-	0,5	0,1	0,1	0,5
24	5 UND MEHR	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,5
25		1,0	-	-	-	0,5	0,5	-
26	ZUSAMMEN	42,3	27,0	10,8	2,9	1,0	0,6	3,3
27		70,0	39,7	19,8	6,4	2,5	1,6	-
SAAR								
28	0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1
29	1	1,7	1,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1
30	2	1,0	0,6	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
31	3	0,2	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
32	4	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1
33	5 UND MEHR	0,0	-	-	-	0,0	-	-
34		0,1	-	-	-	0,1	-	-
35	ZUSAMMEN	3,2	1,8	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3
36		4,7	2,3	1,4	0,6	0,4	0,1	-
BERLIN								
37	0	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
38	1	14,1	10,4	2,7	0,7	0,2	0,1	0,4
39	2	13,8	11,1	2,1	0,4	0,1	0,1	0,3
40	3	3,0	-	2,6	0,4	0,1	-	-
41	4	0,5	-	-	0,4	0,1	0,0	0,1
42	5 UND MEHR	0,2	-	-	-	0,1	0,1	0,5
43		0,8	-	-	-	0,3	0,5	-
44	ZUSAMMEN	31,6	21,6	7,4	1,8	0,5	0,3	1,3
45		53,3	32,7	14,6	4,0	1,3	0,8	-
BUNDES								
46	0	3,4	2,4	0,8	0,2	0,0	0,1	0,4
47	1	128,6	88,9	28,6	7,6	2,4	1,2	6,4
48	2	112,3	85,4	20,5	4,5	1,3	0,6	3,5
49	3	29,6	-	22,4	5,2	1,4	0,6	3,1
50	4	5,6	-	-	4,1	1,1	0,4	2,3
51	5 UND MEHR	1,3	-	-	-	0,7	0,5	3,0
52		6,8	-	-	-	3,7	3,1	-
53	INSGESAMT	280,7	176,6	72,2	21,5	7,0	3,4	18,7
54		471,0	259,6	136,7	48,5	17,3	8,9	-

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

EINKOMMENSBEZIEHER, ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN

1 000

DES TYPUS I)										LFD. NR.
F 6 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND					F 8 MIT WEIBLICHEM FAMILIENVORSTAND					
KINDER										
ZU-SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		ZU-SAMMEN	1	2	3 UND MEHR		
			FAMILIEN	KINDER				FAMILIEN	KINDER	
PFALZ										
0,7	0,5	0,1	0,1	0,2	1,2	0,8	0,3	0,1	0,5	1
7,3	6,5	0,7	0,2	0,6	2,4	1,7	0,5	0,3	1,0	2
2,7	2,3	0,3	0,1	0,3	1,6	1,2	0,3	0,1	0,4	3
0,2	-	0,2	0,0	0,0	0,4	-	0,3	0,1	0,4	4
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	0,3	5
0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,3	6
0,1	-	-	0,1	-	0,3	-	-	0,3	-	7
10,9	9,3	1,2	0,3	1,1	5,8	3,7	1,3	0,8	2,8	8
13,3	11,1	1,8	0,4	-	7,5	4,0	2,0	1,5	-	9
WUERTTEMBERG										
0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	1,9	1,2	0,5	0,2	0,6	10
12,7	11,3	1,0	0,4	1,3	5,9	4,4	1,1	0,5	1,5	11
6,7	5,9	0,6	0,2	0,8	5,6	4,5	0,7	0,4	1,5	12
0,5	-	0,4	0,1	0,2	1,8	-	1,5	0,3	1,1	13
0,0	-	-	0,0	0,1	0,4	-	-	0,4	1,2	14
-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,1	0,4	15
-	-	-	-	-	0,5	-	-	0,5	-	16
20,4	17,5	2,1	0,8	2,6	15,6	10,1	3,8	1,8	6,4	17
27,8	23,1	3,5	1,2	-	24,3	13,4	6,8	4,2	-	18
ERN										
1,7	1,4	0,2	0,1	0,2	3,5	2,2	0,9	0,4	1,3	19
36,4	31,6	3,7	1,1	3,8	8,5	6,1	1,7	0,6	2,2	20
12,8	11,1	1,3	0,4	1,2	6,6	4,9	1,3	0,4	1,3	21
1,2	-	1,0	0,3	0,9	2,0	-	1,6	0,4	1,4	22
0,2	-	-	0,2	0,6	0,4	-	-	0,4	1,5	23
0,1	-	-	0,1	0,3	0,1	-	-	0,1	0,6	24
0,3	-	-	0,3	-	0,7	-	-	0,7	-	25
52,4	44,2	6,2	2,0	7,0	21,1	13,2	5,5	2,4	8,2	26
66,7	53,9	9,1	3,7	-	30,1	15,9	9,1	5,1	-	27
LAND										
0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	-	-	28
1,8	1,6	0,2	0,0	0,1	0,7	0,5	0,2	0,1	0,2	29
0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	30
0,0	-	0,0	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,2	31
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	0,1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
2,6	2,2	0,3	0,0	0,1	1,7	1,1	0,4	0,2	0,7	35
3,0	2,6	0,4	0,0	-	2,4	1,3	0,6	0,5	-	36
(WEST)										
0,3	0,3	0,0	-	-	0,7	0,5	0,1	0,1	0,2	37
7,9	7,0	0,7	0,2	0,7	2,5	1,9	0,4	0,2	0,8	38
3,1	2,8	0,2	0,1	0,2	2,5	2,0	0,4	0,1	0,4	39
0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,6	-	0,4	0,1	0,4	40
0,1	-	-	0,1	0,2	0,1	-	-	0,1	0,3	41
0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	42
0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	43
11,5	10,1	1,1	0,3	1,1	6,3	4,4	1,4	0,6	2,1	44
14,7	12,6	1,5	0,6	-	9,5	5,9	2,4	1,2	-	45
GEBIET										
6,8	5,6	0,9	0,3	1,1	21,5	15,0	4,8	1,7	5,7	46
121,1	106,9	10,8	3,5	12,1	45,8	33,9	8,4	3,6	12,1	47
48,2	42,7	4,3	1,3	4,5	36,3	28,0	6,2	2,1	7,3	48
3,9	-	3,2	0,7	2,3	11,0	-	8,5	2,5	8,4	49
0,5	-	-	0,5	1,6	2,1	-	-	2,1	7,2	50
0,1	-	-	0,1	0,5	0,6	-	-	0,6	2,7	51
0,6	-	-	0,6	-	3,0	-	-	3,0	-	52
180,6	155,1	19,1	6,4	22,1	117,4	76,9	28,0	12,5	43,4	53
231,7	192,2	28,8	10,6	-	163,1	89,9	46,4	26,7	-	54

33. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER KINDER IN DER FAMILIE UND

IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	FAMILIEN (ZUSAMMENGEFASST 1)						DARUNTER IN F			
		INSGESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		VON DEN KINDERN SIND			
						FAMILIEN	KINDER	ZUSAMMEN	0	1	
SCHLESWIG-											
1	1	204,2	115,3	88,9	-	-	-	152,5	98,1	54,4	
2	2	138,5	79,5	27,8	31,2	-	-	118,8	75,3	22,8	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	87,0	44,8	15,4	13,2	13,8	45,1	77,8	43,2	13,8
4		KINDER	310,4	157,5	55,0	46,3	51,7	-	278,5	152,3	49,7
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	429,7	239,5	132,1	44,4	13,8	45,1	349,1	216,7	91,0
6		KINDER	791,5	431,8	199,4	108,7	51,7	-	668,6	401,0	149,6
HAM											
7	1	179,2	98,1	81,1	-	-	-	134,0	83,7	50,5	
8	2	95,7	53,1	20,2	23,4	-	-	82,6	49,8	16,8	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	41,1	18,6	7,8	7,2	7,6	24,3	35,1	17,8	6,8
10		KINDER	140,5	63,2	26,2	24,2	27,0	-	123,7	60,5	22,9
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	317,0	169,8	109,1	30,6	7,6	24,3	252,7	151,2	73,9
12		KINDER	513,1	267,5	147,7	71,0	27,0	-	422,9	243,7	106,9
NIEDER											
13	1	604,0	335,9	268,1	-	-	-	460,5	291,5	169,0	
14	2	408,9	234,0	81,1	93,8	-	-	357,4	223,1	68,7	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	261,0	132,5	44,2	39,9	44,4	148,5	237,2	127,9	40,5
16		KINDER	946,1	470,4	159,0	141,5	175,3	-	863,7	454,6	146,2
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	1273,9	702,4	393,4	133,7	44,4	148,5	1055,1	642,4	278,2
18		KINDER	2367,9	1274,3	589,2	329,2	175,3	-	2039,0	1192,2	452,6
BRE											
19	1	68,8	40,0	28,7	-	-	-	53,7	35,4	18,3	
20	2	42,3	24,1	9,0	9,1	-	-	37,3	22,9	7,7	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	20,7	10,8	3,5	3,4	3,1	10,0	18,5	10,3	3,1
22		KINDER	71,9	37,3	12,0	11,4	11,2	-	64,5	35,5	10,8
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	131,7	74,9	41,2	12,5	3,1	10,0	109,5	68,6	29,1
24		KINDER	225,3	125,6	58,8	29,6	11,2	-	192,8	116,7	44,5
NORDRHEIN-											
25	1	1525,5	862,9	662,6	-	-	-	1212,2	775,5	436,7	
26	2	939,4	525,0	191,5	223,0	-	-	827,2	503,6	166,2	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	587,2	289,8	98,5	95,3	103,6	345,3	535,9	281,1	91,9
28		KINDER	2122,7	1028,9	353,8	335,9	404,0	-	1944,5	998,6	331,4
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	3052,1	1677,6	952,6	318,3	103,6	345,3	2575,3	1560,1	694,8
30		KINDER	5527,0	2941,7	1399,4	781,9	404,0	-	4811,1	2781,2	1109,6
HES											
31	1	476,8	272,0	204,8	-	-	-	374,1	240,5	133,6	
32	2	294,2	171,4	61,5	61,3	-	-	260,9	163,9	53,9	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	148,6	76,6	26,9	23,7	21,4	69,8	136,4	73,9	24,7
34		KINDER	520,3	262,0	94,9	82,9	80,5	-	478,2	252,6	87,5
35	ZUSAMMEN	FAMILIEN	919,7	520,1	293,2	85,0	21,4	69,8	771,3	478,2	212,2
36		KINDER	1585,5	876,8	422,7	205,5	80,5	-	1374,0	820,8	328,9

1) FAMILIEN DER TYPEN F2, F5 MIT WEIBL.-FAMILIENVORSTAND, F6 MIT WEIBL. FAMILIENVORSTAND UND F8 MIT WEIBL.-FAMILIENVORSTAND.

ZAHLE DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND, SOWIE NACH LÄNDERN

1 000

FAMILIEN DES TYPUS										LFD. NR.
2 EINKOMMENSBEZIEHER			F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND							
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR			
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER		
HOLSTEIN										
-	-	-	33,3	6,2	27,1	-	-	-	-	1
20,7	-	-	13,3	1,6	3,5	8,2	-	-	-	2
11,0	9,7	31,6	6,4	0,6	1,0	1,5	3,3	11,1	-	3
39,1	37,5	-	22,1	1,8	3,4	5,1	11,8	-	-	4
31,8	9,7	31,6	53,0	8,3	31,6	9,8	3,3	11,1	-	5
80,6	37,5	-	82,0	11,2	37,5	21,5	11,8	-	-	6
BURG										
-	-	-	26,1	4,3	21,8	-	-	-	-	7
16,1	-	-	8,0	0,9	1,8	5,4	-	-	-	8
6,2	5,3	17,1	3,1	0,3	0,6	0,7	1,5	5,0	-	9
21,0	19,3	-	10,1	0,9	1,9	2,1	5,3	-	-	10
22,2	5,3	17,1	37,2	5,5	24,2	6,0	1,5	5,0	-	11
53,1	19,3	-	52,3	6,9	27,3	12,3	5,3	-	-	12
SACHSEN										
-	-	-	98,4	17,6	80,8	-	-	-	-	13
65,7	-	-	38,2	4,9	9,0	24,3	-	-	-	14
34,6	34,3	114,9	17,6	2,2	2,5	4,1	8,8	29,0	-	15
124,0	138,9	-	61,0	7,5	8,5	13,6	31,4	-	-	16
100,2	34,3	114,9	154,2	24,8	92,3	28,4	8,8	29,0	-	17
255,3	138,9	-	235,8	34,9	107,3	62,1	31,4	-	-	18
MEN										
-	-	-	9,9	1,7	8,2	-	-	-	-	19
6,7	-	-	3,1	0,5	0,8	1,9	-	-	-	20
2,9	2,3	7,4	1,3	0,1	0,2	0,3	0,7	2,1	-	21
9,9	8,4	-	4,3	0,6	0,6	0,9	2,2	-	-	22
9,6	2,3	7,4	14,3	2,3	9,2	2,2	0,7	2,1	-	23
23,2	8,4	-	20,5	3,2	10,4	4,6	2,2	-	-	24
WESTFALEN										
-	-	-	220,7	35,4	185,2	-	-	-	-	25
157,4	-	-	84,4	9,8	19,2	55,4	-	-	-	26
83,6	79,4	265,0	38,8	3,8	4,6	9,3	21,1	69,9	-	27
297,3	317,2	-	134,5	13,2	15,4	30,5	75,4	-	-	28
241,0	79,4	265,0	343,9	49,0	209,0	64,8	21,1	69,9	-	29
612,2	317,2	-	524,0	68,2	239,1	141,3	75,4	-	-	30
SEN										
-	-	-	67,7	10,9	56,8	-	-	-	-	31
43,0	-	-	22,8	3,0	5,1	14,8	-	-	-	32
21,3	16,6	54,0	8,1	1,1	1,4	1,7	3,9	13,0	-	33
74,6	63,6	-	28,0	3,8	4,6	5,6	13,9	-	-	34
64,3	16,6	54,0	98,7	15,0	63,2	16,5	3,9	13,0	-	35
160,7	63,6	-	141,4	20,7	71,5	35,3	13,9	-	-	36

DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

33. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH ZAHL DER KINDER IN DER FAMILIE UND

IN

LFD. NR.	ZAHL DER KINDER	FAMILIEN INSGESAMT 1)							DARUNTER IN		
		INSGESAMT	0	1	2	3 UND MEHR		VON DEN KINDERN SIND			
						FAMILIEN	KINDER	ZUSAMMEN	0	1	
RHEINLAND-											
1	1	320,4	181,8	138,6	-	-	-	246,9	159,9	87,0	
2	2	217,1	129,2	41,2	46,7	-	-	191,4	124,2	35,1	
3	3 UND MEHR	FAMILIEN	140,3	74,7	24,1	20,9	20,6	68,0	129,0	72,3	22,4
4		KINDER	502,6	262,6	87,3	73,8	79,0	-	462,7	254,2	81,2
5	ZUSAMMEN	FAMILIEN	677,8	385,7	203,9	67,6	20,6	68,0	567,3	356,4	144,6
6		KINDER	1257,2	702,8	308,3	167,2	79,0	-	1092,4	662,5	238,5
BADEN-											
7	1	680,5	381,4	299,1	-	-	-	522,2	337,3	185,0	
8	2	473,8	268,7	93,0	112,2	-	-	414,6	258,2	78,9	
9	3 UND MEHR	FAMILIEN	321,1	158,4	53,4	50,7	58,6	197,0	291,4	153,9	49,2
10		KINDER	1160,2	556,7	192,9	179,5	231,0	-	1056,8	541,6	178,5
11	ZUSAMMEN	FAMILIEN	1475,3	808,4	445,5	162,9	58,6	197,0	1228,3	749,4	313,0
12		KINDER	2788,3	1475,3	678,0	404,0	231,0	-	2408,3	1395,2	521,2
BAY											
13	1	880,7	511,1	369,6	-	-	-	655,4	432,5	222,9	
14	2	551,0	323,0	107,1	120,8	-	-	476,9	305,7	89,5	
15	3 UND MEHR	FAMILIEN	370,9	197,4	58,8	53,0	61,7	206,1	336,2	190,8	53,5
16		KINDER	1346,2	700,4	212,7	189,8	243,4	-	1224,7	677,0	194,5
17	ZUSAMMEN	FAMILIEN	1802,5	1031,5	535,5	173,8	61,7	206,1	1468,5	929,0	365,9
18		KINDER	3328,8	1857,5	796,6	431,4	243,4	-	2833,9	1720,9	596,4
SAAR											
19	1	102,2	61,7	40,5	-	-	-	81,1	55,4	25,7	
20	2	67,0	41,7	12,9	12,4	-	-	59,3	40,1	10,8	
21	3 UND MEHR	FAMILIEN	44,3	24,0	7,9	7,0	5,4	17,7	41,0	23,3	7,4
22		KINDER	160,4	85,5	28,4	25,4	21,1	-	149,0	83,2	26,9
23	ZUSAMMEN	FAMILIEN	213,4	127,4	61,2	19,4	5,4	17,7	181,3	118,9	44,0
24		KINDER	396,5	230,6	94,6	50,2	21,1	-	348,6	218,9	74,3
BERLIN											
25	1	230,6	121,4	109,2	-	-	-	150,9	93,6	57,3	
26	2	95,0	47,5	22,8	24,6	-	-	73,1	41,9	17,0	
27	3 UND MEHR	FAMILIEN	36,8	17,3	6,9	6,9	5,7	18,5	29,7	15,4	5,7
28		KINDER	128,5	61,0	23,7	23,3	20,4	-	104,3	54,5	19,5
29	ZUSAMMEN	FAMILIEN	362,3	186,2	138,9	31,5	5,7	18,5	253,7	150,9	79,9
30		KINDER	549,0	277,4	178,6	72,5	20,4	-	401,4	232,0	110,6
BUNDES											
31	1	5272,6	2981,5	2291,1	-	-	-	4043,5	2603,3	1440,3	
32	2	3323,9	1897,2	668,1	758,6	-	-	2899,6	1808,6	567,4	
33	3 UND MEHR	FAMILIEN	2058,9	1044,7	347,4	321,0	345,9	1150,1	1869,2	1009,8	319,0
34		KINDER	7409,7	3685,5	1245,9	1133,9	1344,5	-	6750,5	3564,5	1149,1
35	INSGESAMT	FAMILIEN	10655,4	5923,4	3306,5	1079,6	345,9	1150,1	8812,2	5421,7	2326,6
36		KINDER	19330,1	10461,4	4873,2	2651,0	1344,5	-	16593,1	9785,0	3724,1

1) FAMILIEN DER TYPEN F2, F5 MIT WEIBL.-FAMILIENVORSTAND, F6 MIT WEIBL. FAMILIENVORSTAND UND F8 MIT WEIBL.-FAMILIENVORSTAND.

ZAHL DER KINDER, DIE EINKOMMENSBEZIEHER SIND, SOWIE NACH LÄNDERN

1 000

FAMILIEN DES TYPUS									LFD. NR.
2			F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND						
... EINKOMMENSBEZIEHER									
2	3 UND MEHR		ZUSAMMEN	0	1	2	3 UND MEHR		
	FAMILIEN	KINDER					FAMILIEN	KINDER	
PFALZ									
-	-	-	53,4	9,4	44,0	-	-	-	1
32,1	-	-	20,3	2,4	4,9	13,0	-	-	2
18,4	15,9	52,3	8,7	1,1	1,2	2,0	4,4	14,5	3
65,3	61,9	-	30,5	3,9	4,2	6,9	15,6	-	4
50,5	15,9	52,3	82,3	12,9	50,1	15,0	4,4	14,5	5
129,5	61,9	-	124,4	18,0	58,0	32,8	15,6	-	6
WURTEMBERG									
-	-	-	110,8	17,8	93,0	-	-	-	7
77,6	-	-	45,1	4,6	10,8	29,7	-	-	8
43,9	44,5	150,0	23,1	2,2	2,8	5,5	12,6	41,8	9
156,8	180,0	-	80,6	7,5	9,6	18,2	45,3	-	10
121,5	44,5	150,0	178,9	24,6	106,6	35,2	12,6	41,8	11
311,9	180,0	-	281,5	34,5	124,1	77,6	45,3	-	12
ERN									
-	-	-	140,8	25,5	115,4	-	-	-	13
81,8	-	-	51,5	6,4	12,4	32,8	-	-	14
45,3	46,7	156,5	25,8	3,1	3,7	5,9	13,2	43,6	15
163,9	189,3	-	90,4	10,8	12,6	19,6	47,4	-	16
127,0	46,7	156,5	218,2	34,9	131,5	38,7	13,2	43,6	17
327,4	189,3	-	334,4	49,0	152,8	85,2	47,4	-	18
LAND									
-	-	-	15,9	3,0	12,9	-	-	-	19
8,3	-	-	6,2	0,8	1,7	3,7	-	-	20
6,1	4,1	13,6	2,6	0,4	0,2	0,9	1,1	3,5	21
22,2	16,7	-	8,8	1,4	0,8	2,8	3,8	-	22
14,4	4,1	13,6	24,6	4,1	14,8	4,6	1,1	3,5	23
38,8	16,7	-	37,0	5,9	17,1	10,2	3,8	-	24
(WEST)									
-	-	-	43,6	8,4	35,3	-	-	-	25
14,3	-	-	12,0	1,7	3,4	7,0	-	-	26
5,3	3,4	10,8	3,6	0,5	0,6	1,1	1,5	4,9	27
18,0	12,3	-	12,2	1,7	1,9	3,4	5,2	-	28
19,5	3,4	10,8	59,3	10,5	39,2	8,1	1,5	4,9	29
46,5	12,3	-	79,9	13,4	43,9	17,5	5,2	-	30
GEBIET									
-	-	-	820,5	140,2	680,3	-	-	-	31
523,6	-	-	305,0	36,3	72,6	196,1	-	-	32
278,3	262,1	873,3	139,0	15,3	18,8	32,9	72,0	238,4	33
992,0	1044,9	-	482,5	53,0	63,4	108,7	257,4	-	34
801,9	262,1	873,3	1264,5	191,8	771,7	229,0	72,0	238,4	35
2039,2	1044,9	-	1913,0	265,8	888,9	500,9	257,4	-	36

DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

34. FAMILIEN DER TYPEN F1, F2 UND F5 NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM

BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH LAENDERN

1 000

STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFAL.	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
ERWERBSTAETIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTAENDIGE	41,5	3,2	151,7	1,2	125,5	69,3	95,1	171,4	271,4	10,4	0,8	941,6
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	5,4	0,5	29,4	0,2	15,4	18,5	15,5	20,3	41,8	0,6	0,0	147,5
BEAMTE	0,1	-	0,7	-	0,5	0,8	1,0	1,6	0,8	0,2	0,0	5,6
ANGESTELLTE 1)	1,4	0,3	3,9	0,8	4,0	1,3	1,2	2,8	2,8	0,1	0,2	18,8
ARBEITER 1)	18,1	1,4	37,1	1,4	22,4	13,0	10,6	14,9	24,5	0,8	1,3	145,4
OHNE ANGABE	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,1	0,1	-	0,0	0,2
ZUSAMMEN	66,5	5,4	222,7	3,6	167,7	102,9	123,3	211,1	341,4	12,2	2,4	1259,1
PRODUZIERENDES GEWERBE												
SELBSTAENDIGE	20,3	14,2	63,9	5,1	148,1	58,0	41,4	103,9	118,9	8,9	17,3	600,0
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,4	0,3	1,8	0,1	3,1	1,9	1,3	2,3	2,5	0,1	0,5	14,2
BEAMTE	0,1	0,0	0,2	0,0	0,7	0,2	0,2	0,9	1,2	0,0	0,1	3,6
ANGESTELLTE 1)	31,2	44,5	111,2	16,5	406,1	112,1	59,7	185,0	165,4	23,6	49,5	1204,8
ARBEITER 1)	148,5	110,6	506,5	48,1	1632,2	397,2	270,6	660,5	704,4	108,8	147,5	4734,8
OHNE ANGABE	9,9	4,2	16,0	1,7	12,7	4,6	5,7	9,1	18,8	0,5	1,2	83,5
ZUSAMMEN	210,4	173,8	699,6	71,6	2202,9	574,1	378,8	960,8	1011,2	141,9	216,1	6641,0
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTAENDIGE	24,1	27,2	62,4	8,8	150,4	48,4	33,5	64,0	86,4	8,6	23,6	537,3
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,2	1,1	2,9	0,3	6,9	2,2	1,8	2,2	3,6	0,4	2,2	24,8
BEAMTE	14,5	12,9	47,4	5,4	104,4	42,8	26,8	46,8	67,3	8,3	5,9	382,3
ANGESTELLTE 1)	21,9	36,9	54,9	15,3	121,2	49,4	21,9	53,1	59,8	8,5	23,2	466,1
ARBEITER 1)	28,0	42,8	79,4	19,1	163,4	60,4	39,4	73,6	102,5	9,8	33,6	651,8
OHNE ANGABE	-	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,5
ZUSAMMEN	89,6	120,9	246,9	48,9	546,4	203,2	123,3	239,9	319,7	35,6	88,5	2062,8
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTAENDIGE	15,0	15,8	41,8	5,3	102,4	35,1	21,9	52,2	63,5	5,1	17,1	375,0
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,6	0,5	1,8	0,3	3,8	1,6	1,2	1,5	2,4	0,4	0,7	14,8
BEAMTE	28,2	21,2	62,9	8,1	133,0	49,4	33,0	71,6	94,6	10,7	34,6	547,2
ANGESTELLTE 1)	37,5	42,7	86,9	12,3	189,9	83,7	46,0	96,1	113,9	12,4	51,0	772,3
ARBEITER 1)	25,5	18,3	54,7	6,1	103,1	39,9	34,5	53,5	68,6	6,0	30,9	441,2
OHNE ANGABE	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	-	0,2	1,0
ZUSAMMEN	106,8	98,6	248,1	32,0	532,3	209,7	136,6	275,2	343,3	34,6	134,4	2151,5
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
SELBSTAENDIGE	101,0	60,3	319,8	20,5	526,4	210,8	191,8	391,5	540,2	33,0	58,7	2453,9
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	7,6	2,4	35,9	0,8	29,2	24,2	19,8	26,3	50,3	1,6	3,4	201,4
BEAMTE	42,8	34,1	111,1	13,5	238,6	93,2	60,9	120,9	163,8	19,2	40,6	938,7
ANGESTELLTE 1)	92,0	124,4	256,8	44,9	721,3	246,4	128,7	337,0	342,0	44,6	123,9	2462,1
ARBEITER 1)	220,1	173,1	677,6	74,7	1921,0	510,6	355,1	802,5	899,9	125,4	213,3	5973,2
OHNE ANGABE	9,9	4,4	16,1	1,8	12,8	4,7	5,7	8,7	19,4	0,5	1,5	85,3
ZUSAMMEN	473,3	398,8	1417,3	156,1	3449,2	1089,8	762,0	1686,9	2015,5	224,2	441,3	12114,4
ERWERBSLOSE	2,5	1,2	5,2	0,9	7,0	2,1	1,8	1,8	5,9	0,6	6,3	35,2
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	475,7	400,0	1422,5	157,0	3456,3	1091,9	763,8	1688,7	2021,4	224,8	447,7	12149,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHOERIGE	138,9	102,7	361,5	37,8	876,7	247,0	167,5	329,6	459,9	67,8	159,8	2949,0
	2,7	2,2	8,1	0,7	20,8	5,1	4,9	9,9	13,6	1,1	2,7	71,8
ZUSAMMEN	141,6	104,9	369,5	38,5	897,4	252,0	172,4	339,5	473,5	69,0	162,4	3020,7
INSGESAMT	617,3	504,8	1792,1	195,5	4353,7	1343,9	936,2	2028,2	2494,9	293,7	610,1	15170,4

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

35. FAMILIEN DES TYPUS F I (EHEPAARE OHNE KINDER) NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH LAENDERN

1 000

STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFAL	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	RADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
ERWERBSTAETIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTAENDIGE	9,5	1,1	36,0	0,4	25,4	20,9	25,2	37,3	43,4	3,1	0,3	202,5
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,0	0,2	9,6	0,1	4,4	8,0	5,6	7,7	20,2	0,3	0,0	58,0
BEAMTE	0,0	-	0,2	-	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0	-	1,2
ANGESTELLTE 1)	0,3	0,1	0,8	0,2	1,0	0,3	0,2	0,6	0,6	0,0	0,1	4,4
ARBEITER 1)	4,5	0,5	8,8	0,5	5,1	3,4	2,4	3,4	5,5	0,2	0,6	34,8
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0
ZUSAMMEN	16,4	1,9	55,4	1,1	36,0	32,9	33,5	49,2	69,8	3,7	1,0	300,9
PRODUZIERENDES GEWERBE												
SELBSTAENDIGE	5,8	5,2	17,4	1,6	39,7	17,5	10,4	24,1	30,8	2,0	7,4	161,9
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	0,1	0,7	0,0	0,9	0,7	0,4	0,8	0,9	0,0	0,3	5,0
BEAMTE	0,0	0,0	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,3	0,4	-	0,1	1,1
ANGESTELLTE 1)	7,8	14,6	29,9	4,7	112,0	32,5	16,1	47,3	47,8	5,2	18,1	335,9
ARBEITER 1)	38,7	38,6	124,2	14,1	430,8	104,2	64,1	164,2	178,6	22,8	55,1	1235,4
OHNE ANGABE	2,1	0,8	3,9	0,6	3,4	1,6	1,4	2,1	4,4	0,1	0,6	21,0
ZUSAMMEN	54,5	59,3	176,2	21,0	586,9	156,5	92,5	238,8	262,9	30,1	81,5	1760,3
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTAENDIGE	7,2	10,6	18,0	2,8	44,1	15,7	9,2	17,5	25,4	2,1	10,4	163,0
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,5	0,5	1,0	0,1	2,2	0,8	0,6	0,8	1,3	0,1	1,1	9,0
BEAMTE	3,1	3,8	9,6	1,1	22,9	9,4	5,0	9,2	15,6	1,4	2,7	83,9
ANGESTELLTE 1)	5,6	11,6	12,9	4,3	32,6	14,0	5,3	12,9	16,2	2,1	7,7	125,1
ARBEITER 1)	6,9	13,8	17,7	5,1	41,6	15,1	8,4	16,5	26,0	2,2	10,4	163,8
OHNE ANGABE	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1
ZUSAMMEN	23,2	40,3	59,2	13,4	143,4	55,1	28,5	57,0	84,6	8,0	32,3	544,9
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTAENDIGE	4,1	5,9	11,0	1,8	30,1	10,9	5,7	13,2	19,2	1,2	7,5	110,6
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	0,2	0,5	0,1	1,3	0,5	0,4	0,5	0,8	0,2	0,3	5,0
BEAMTE	6,4	5,4	13,2	1,6	29,8	11,4	6,3	15,4	21,7	2,1	11,5	124,8
ANGESTELLTE 1)	9,0	13,4	20,7	3,2	50,2	23,2	10,5	23,8	31,4	2,6	17,2	205,1
ARBEITER 1)	6,1	5,0	12,8	1,5	26,3	11,1	8,3	13,0	17,8	1,3	10,3	113,4
OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,4
ZUSAMMEN	25,7	29,9	58,3	8,1	137,7	57,1	31,3	65,9	91,1	7,4	46,8	559,3
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
SELBSTAENDIGE	26,6	22,8	82,4	6,6	139,2	65,0	50,4	92,0	118,8	8,5	25,6	637,9
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,8	1,0	11,9	0,3	8,8	10,0	7,0	9,8	23,2	0,6	1,6	77,0
BEAMTE	9,5	9,3	23,1	2,7	53,0	21,1	11,6	25,1	37,8	3,5	14,4	211,0
ANGESTELLTE 1)	22,7	39,7	64,4	12,3	195,7	70,0	32,1	84,7	96,0	9,9	43,1	670,5
ARBEITER 1)	56,1	57,9	163,4	21,2	503,8	133,9	83,2	197,1	228,0	26,6	76,4	1547,4
OHNE ANGABE	2,1	0,9	3,9	0,6	3,5	1,7	1,4	2,2	4,5	0,1	0,7	21,6
ZUSAMMEN	119,9	131,4	349,1	43,6	904,0	301,6	185,7	410,9	508,3	49,2	161,7	3165,4
ERWERBSLOSE												
	0,9	0,6	1,7	0,3	2,5	0,9	0,6	0,6	2,0	0,1	2,6	12,8
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN												
	120,8	132,0	350,8	44,0	906,5	302,5	186,3	411,5	510,4	49,3	164,2	3178,2
NICHTERWERBSPERSONEN												
MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL.	70,9	59,2	175,4	20,6	404,6	129,4	74,6	148,3	217,2	31,5	92,8	1424,5
DURCH ANGEHOERIGE	0,9	0,7	2,5	0,1	3,8	1,6	1,1	2,4	4,8	0,2	0,8	18,8
ZUSAMMEN	71,8	59,9	177,8	20,8	408,4	131,0	75,6	150,7	222,0	31,8	93,6	1443,4
INSGESAMT												
	192,6	191,9	528,6	64,7	1314,9	433,5	261,9	562,2	732,4	81,0	257,8	4621,6

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

36. FAMILIEN DES TYPUS F 2 (EHEPAARE MIT KINDERN) NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH UND

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH LAENDERN

1 000

STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFAL.	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
ERWERBSTAETIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTAENDIGE	29,5	1,9	102,1	0,8	86,6	40,7	57,1	108,4	198,1	5,4	0,4	631,0
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2,6	0,3	14,8	0,1	8,3	7,8	6,7	7,9	14,2	0,2	0,0	62,8
BEAMTE	0,1	-	0,5	-	0,4	0,6	0,8	1,3	0,6	0,2	0,0	4,5
ANGESTELLTE 1)	1,0	0,2	2,9	0,6	2,9	0,9	0,9	2,1	2,1	0,1	0,1	13,8
ARBEITER 1)	12,9	0,9	26,3	0,9	16,6	9,0	7,7	10,6	17,2	0,6	0,5	103,0
OHNE ANGABE	-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,1	0,1	-	0,0	0,2
ZUSAMMEN	46,1	3,2	146,7	2,3	114,7	59,0	73,2	130,4	232,3	6,4	1,1	815,2
PRODUZIERENDES GEWERBE												
SELBSTAENDIGE	13,8	8,4	44,1	3,3	102,8	38,9	29,5	76,0	82,8	6,5	8,9	415,1
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,2	0,1	0,9	0,1	1,9	1,1	0,7	1,2	1,3	0,1	0,2	7,8
BEAMTE	0,1	0,0	0,2	0,0	0,5	0,1	0,1	0,6	0,8	0,0	0,0	2,5
ANGESTELLTE 1)	21,9	27,0	76,9	11,1	283,8	75,8	41,8	131,2	111,3	17,9	27,3	826,1
ARBEITER 1)	104,3	66,5	366,3	32,3	1160,8	279,8	199,8	464,7	494,9	84,5	78,3	3322,2
OHNE ANGABE	7,7	3,3	12,1	1,2	9,1	2,9	4,3	5,8	14,2	0,4	0,5	61,4
ZUSAMMEN	148,0	105,4	500,4	47,9	1559,0	398,8	276,2	679,5	705,3	109,5	115,2	4645,0
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTAENDIGE	15,5	15,1	40,2	5,6	96,2	29,9	21,1	41,6	54,0	5,3	11,3	335,7
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,6	0,5	1,7	0,2	4,3	1,2	1,1	1,1	2,0	0,2	1,0	13,9
BEAMTE	11,1	8,9	37,2	4,2	80,6	32,9	21,6	37,2	51,0	6,9	3,1	294,6
ANGESTELLTE 1)	14,4	21,0	37,1	9,9	77,2	30,9	14,7	34,5	37,2	5,8	10,9	293,5
ARBEITER 1)	20,2	26,5	58,9	13,4	116,1	43,1	29,8	54,1	72,8	7,2	21,4	463,6
OHNE ANGABE	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4
ZUSAMMEN	61,7	72,0	175,1	33,2	374,5	138,0	88,3	168,7	217,2	25,5	47,6	1401,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTAENDIGE	9,6	8,8	28,0	3,2	65,9	21,9	14,5	35,1	39,2	3,4	8,2	237,8
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,3	0,3	1,1	0,2	2,1	0,9	0,7	0,7	1,2	0,2	0,3	8,0
BEAMTE	21,0	15,5	48,4	6,4	100,9	37,1	26,2	55,2	71,3	8,4	22,2	412,5
ANGESTELLTE 1)	24,8	24,4	58,2	7,5	125,7	53,4	32,8	63,5	72,9	9,2	24,4	496,7
ARBEITER 1)	15,1	8,7	34,3	3,3	61,5	23,0	22,3	32,4	41,4	3,5	12,9	258,4
OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,2	0,2	-	0,1	0,6
ZUSAMMEN	70,8	57,8	170,0	20,6	356,1	136,3	96,5	187,1	226,2	24,7	68,1	1414,0
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN												
SELBSTAENDIGE	68,4	34,2	214,4	12,8	351,5	131,5	122,2	261,1	374,1	20,7	28,7	1619,5
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3,7	1,2	18,5	0,5	16,6	11,1	9,2	10,9	18,7	0,7	1,6	92,5
BEAMTE	32,2	24,4	86,3	10,6	182,5	70,7	48,8	94,3	123,8	15,4	25,3	714,1
ANGESTELLTE 1)	62,1	72,6	175,2	29,1	489,6	161,0	90,1	231,2	223,5	33,0	62,7	1630,1
ARBEITER 1)	152,5	102,6	485,7	49,9	1354,9	354,9	259,6	561,9	626,3	95,8	113,1	4157,2
OHNE ANGABE	7,7	3,3	12,1	1,2	9,2	2,9	4,3	6,2	14,5	0,4	0,6	62,5
ZUSAMMEN	326,5	238,3	992,1	104,0	2404,3	732,1	534,1	1165,6	1380,9	166,0	232,0	8275,9
ERWERBSLOSE	1,3	0,6	3,0	0,5	3,9	1,0	1,1	1,0	3,3	0,4	2,3	18,3
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	327,8	238,9	995,1	104,5	2408,2	733,1	535,2	1166,6	1384,2	166,4	234,3	8294,2
NICHTERWERBSPERSONEN												
MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHOERIGE	20,9	13,5	58,7	4,9	164,1	37,4	31,4	59,8	82,2	14,7	18,8	506,2
	0,4	0,4	1,3	0,2	3,0	0,9	0,7	1,9	2,1	0,2	0,6	11,8
ZUSAMMEN	21,3	13,9	59,9	5,1	167,2	38,3	32,1	61,7	84,4	14,9	19,4	518,0
INSGESAMT	349,1	252,7	1055,1	109,5	2575,2	771,3	567,3	1228,3	1468,5	181,3	253,7	8812,2

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

37. FAMILIEN DES TYPUS F 5 MIT WEIBLICHEM VERWITWETEM FAMILIENVORSTAND UND LEDIGEN KINDERN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN,

WIRTSCHAFTSBEREICH UND STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES SOWIE NACH LÄNDERN

1 000

STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WESTFAL	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
ERWERBSTÄTIGE												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												
SELBSTÄNDIGE	1,7	0,1	10,2	0,0	10,1	6,2	10,3	20,7	24,1	1,7	0,0	85,2
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,6	0,1	4,2	0,0	2,2	2,2	2,7	3,8	5,8	0,1	-	21,8
BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANGESTELLTE 1)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,3	-	-	0,2
ARBEITER 1)	0,3	-	1,0	0,0	0,3	0,3	0,2	0,6	1,2	0,0	0,1	4,1
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0
ZUSAMMEN	2,7	0,2	15,5	0,1	12,6	8,7	13,3	25,2	31,2	1,8	0,1	111,4
PRODUZIERENDES GEMERBE												
SELBSTÄNDIGE	0,3	0,3	1,3	0,1	3,0	0,7	0,9	2,2	3,1	0,2	0,4	12,5
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,9
BEAMTE	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
ANGESTELLTE 1)	0,6	1,1	1,6	0,3	4,3	1,4	0,7	2,8	2,4	0,2	1,5	16,9
ARBEITER 1)	1,8	2,0	5,6	0,6	15,1	5,2	2,5	17,5	14,7	0,5	4,3	69,9
OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	-	0,0	0,4
ZUSAMMEN	2,8	3,5	8,6	1,1	22,7	7,4	4,2	22,8	20,4	0,8	6,2	100,5
HANDEL UND VERKEHR												
SELBSTÄNDIGE	0,9	0,7	2,8	0,3	6,9	1,9	2,4	3,4	4,7	0,9	1,0	25,9
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	1,4
BEAMTE	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,8
ANGESTELLTE 1)	0,9	1,7	2,5	0,5	5,6	2,0	1,2	3,2	3,1	0,4	2,0	23,1
ARBEITER 1)	0,3	1,0	1,1	0,2	2,3	0,8	0,5	1,6	1,8	0,1	0,6	10,4
OHNE ANGABE	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0
ZUSAMMEN	2,2	3,6	6,8	1,1	15,3	4,9	4,2	8,5	10,0	1,5	3,7	61,6
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
SELBSTÄNDIGE	0,8	0,4	1,7	0,2	3,7	1,4	1,2	2,5	3,0	0,3	0,6	15,9
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0	0,0	1,3
BEAMTE	0,3	0,1	0,5	0,1	0,9	0,4	0,1	0,3	0,7	0,1	0,5	4,0
ANGESTELLTE 1)	1,4	2,1	3,9	0,6	6,3	2,9	1,2	4,2	4,3	0,2	3,8	30,9
ARBEITER 1)	1,9	1,8	3,8	0,6	7,4	2,8	2,0	4,9	4,9	0,6	3,6	34,3
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0
ZUSAMMEN	4,5	4,5	10,2	1,4	18,6	7,6	4,6	12,1	13,2	1,3	8,5	86,4
ERWERBSTÄTIGE ZUSAMMEN												
SELBSTÄNDIGE	3,7	1,6	16,1	0,6	23,8	10,2	14,8	28,8	34,8	3,0	2,0	139,5
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,8	0,2	4,7	0,1	3,0	2,5	3,0	4,5	6,5	0,2	0,1	25,4
BEAMTE	0,4	0,2	0,6	0,1	1,1	0,5	0,2	0,5	0,9	0,1	0,5	4,9
ANGESTELLTE 1)	2,9	4,9	8,1	1,5	16,2	6,3	3,1	10,3	9,8	0,8	7,2	71,1
ARBEITER 1)	4,3	4,8	11,6	1,4	25,1	9,1	5,3	24,5	22,7	1,3	8,6	118,7
OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,2	-	0,1	0,5
ZUSAMMEN	12,0	11,7	41,2	3,6	69,2	28,6	26,3	68,6	74,8	5,4	18,5	359,9
ERWERBSLOSE												
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,4	1,1
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN												
	12,1	11,8	41,3	3,7	69,5	28,6	26,3	68,7	74,9	5,4	18,9	361,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW.-LEBENSUNTERHALT DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHÖRIGE												
	40,2	24,8	110,2	10,5	266,1	68,5	54,0	106,2	139,1	19,0	39,7	878,1
	0,7	0,6	2,8	0,1	8,3	1,5	2,0	4,1	4,3	0,3	0,7	25,3
ZUSAMMEN	41,0	25,4	113,0	10,6	274,4	70,1	56,0	110,2	143,3	19,2	40,4	903,5
INSGESAMT												
	53,0	37,2	154,2	14,3	343,9	98,7	82,3	178,9	218,2	24,6	59,3	1264,5

1) EINSCHL. LEHRLINGE.

38. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH,
IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN INSGESAMT 1)								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	ZAHL DER	
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	FAMILIEN
SCHLESWIG-										
1	ERWERBSTAETIGE									
2	SELBSTAENDIGE	73,0	145,4	27,9	26,4	12,9	4,0	1,1	0,7	4,4
3	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	4,7	7,6	2,5	1,6	0,5	0,1	0,0	-	-
4	BEAMTE	32,8	65,0	12,8	12,2	5,3	1,6	0,5	0,4	2,8
5	ANGESTELLTE 2)	68,6	122,3	32,1	24,4	8,7	2,4	0,7	0,3	2,0
6	ARBEITER 2)	161,9	311,2	72,9	53,0	21,4	9,0	3,3	2,4	15,8
	OHNE ANGABE	7,7	14,0	3,6	2,6	1,0	0,4	0,1	0,0	0,3
7	ZUSAMMEN	348,7	665,5	151,8	120,1	49,8	17,5	5,8	3,8	25,3
DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
8	SELBSTAENDIGE	31,4	66,1	10,8	11,3	6,2	2,1	0,6	0,4	2,6
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3,3	5,4	1,8	1,1	0,3	0,1	0,0	-	-
10	BEAMTE	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	1,1	2,1	0,4	0,4	0,2	0,0	0,0	-	-
12	ARBEITER 2)	13,5	29,2	5,0	4,2	2,3	1,2	0,4	0,3	2,0
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	49,3	102,9	18,0	17,1	8,9	3,5	1,1	0,7	4,6
15	ERWERBSLOSE	1,6	2,9	0,8	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3
16	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	350,3	668,4	152,6	120,6	49,9	17,6	5,8	3,8	25,5
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
17	DURCH RENTE UND DGL.	65,1	104,0	40,7	15,5	5,6	2,1	0,8	0,5	3,5
18	DURCH ANGEHOERIGE	1,7	2,6	1,1	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
19	ZUSAMMEN	66,8	106,6	41,8	15,9	5,7	2,1	0,8	0,5	3,6
20	ZUSAMMEN	417,1	775,0	194,4	136,5	55,6	19,6	6,6	4,4	29,1
HAM										
21	ERWERBSTAETIGE									
22	SELBSTAENDIGE	36,6	62,3	18,1	13,2	3,8	1,1	0,3	0,1	0,7
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,4	2,0	0,8	0,5	0,1	-	0,0	-	-
24	BEAMTE	24,8	43,8	11,4	9,1	3,2	0,8	0,2	0,1	0,4
25	ANGESTELLTE 2)	83,8	133,1	46,9	27,6	7,2	1,6	0,3	0,2	1,5
26	ARBEITER 2)	113,5	189,7	62,3	34,3	11,7	3,4	1,0	0,8	5,0
	OHNE ANGABE	3,4	6,3	1,4	1,3	0,6	0,2	0,0	-	-
27	ZUSAMMEN	263,4	437,3	140,9	86,0	26,5	7,0	1,9	1,2	7,7
DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
28	SELBSTAENDIGE	2,0	3,9	0,7	0,9	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
29	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,4	0,6	0,2	0,2	0,0	-	0,0	-	-
30	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	ANGESTELLTE 2)	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
32	ARBEITER 2)	0,9	1,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
33	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
34	ZUSAMMEN	3,5	6,6	1,4	1,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,3
35	ERWERBSLOSE	0,7	1,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
36	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	264,1	438,6	141,2	86,2	26,6	7,0	1,9	1,2	7,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
37	DURCH RENTE UND DGL.	41,7	60,0	29,2	8,7	2,6	0,8	0,3	0,2	1,1
38	DURCH ANGEHOERIGE	1,4	1,9	1,1	0,2	0,1	0,0	-	-	-
39	ZUSAMMEN	43,1	61,8	30,3	8,9	2,7	0,8	0,3	0,2	1,1
40	ZUSAMMEN	307,2	500,5	171,4	95,1	29,3	7,9	2,2	1,3	8,7
NIEDER										
41	ERWERBSTAETIGE									
42	SELBSTAENDIGE	232,1	482,5	87,7	81,6	38,0	14,5	5,6	4,7	31,6
43	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	23,6	42,0	11,6	8,0	2,6	1,0	0,3	0,2	1,5
44	BEAMTE	87,3	168,6	35,1	32,5	13,7	3,8	1,4	0,8	5,6
45	ANGESTELLTE 2)	190,4	331,0	93,3	66,7	21,6	6,2	1,8	0,9	5,9
46	ARBEITER 2)	508,4	981,7	227,2	166,8	68,7	27,0	11,1	7,7	51,6
	OHNE ANGABE	12,2	22,0	5,8	4,1	1,5	0,6	0,1	0,1	0,7
47	ZUSAMMEN	1053,9	2027,7	460,6	359,7	146,1	53,0	20,2	14,4	96,7
DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
48	SELBSTAENDIGE	112,7	253,1	38,5	37,7	20,3	9,0	3,9	3,4	23,0
49	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	19,3	34,6	9,4	6,7	2,0	0,8	0,2	0,2	1,3
50	BEAMTE	0,5	1,2	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-
51	ANGESTELLTE 2)	3,0	6,2	1,0	1,2	0,6	0,1	0,0	0,1	0,3
52	ARBEITER 2)	27,9	59,2	11,1	8,8	4,4	2,0	0,9	0,8	5,0
53	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	ZUSAMMEN	163,5	354,2	60,1	54,6	27,4	12,0	5,1	4,4	29,6
55	ERWERBSLOSE	3,4	7,5	1,4	0,8	0,5	0,3	0,1	0,1	1,1
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1057,2	2035,2	462,1	360,5	146,6	53,3	20,3	14,5	97,7
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
57	DURCH RENTE UND DGL.	177,4	280,6	111,7	42,1	15,3	5,2	1,8	1,4	9,3
58	DURCH ANGEHOERIGE	5,4	7,7	3,8	1,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2
59	ZUSAMMEN	182,8	288,3	115,5	43,2	15,6	5,3	1,8	1,4	9,5
60	ZUSAMMEN	1240,0	2323,5	577,6	403,7	162,2	58,5	22,1	15,9	107,2

1) FAMILIEN DER TYPEN F 2 UND F 5. DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES UND ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN
1 000

KINDER		DARUNTER IN FAMILIEN DES TYPUS F 2							LFD. NR.
ZUSAMMEN		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		
FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
HOLSTEIN									
68,4	137,8	25,4	25,0	12,3	3,9	1,1	0,7	4,4	1
3,7	6,1	1,9	1,3	0,4	0,1	0,0	-	-	2
32,2	64,1	12,4	12,0	5,3	1,6	0,5	0,4	2,8	3
62,1	112,8	28,0	22,4	8,3	2,4	0,7	0,3	2,0	4
152,5	296,6	67,2	50,4	20,6	8,8	3,3	2,3	15,6	5
7,7	14,0	3,6	2,6	1,0	0,4	0,1	0,0	0,3	6
326,5	631,3	138,4	113,8	47,9	17,1	5,7	3,7	25,0	7
29,5	62,6	9,9	10,7	5,9	2,0	0,6	0,4	2,5	8
2,6	4,3	1,3	1,0	0,2	0,1	0,0	-	-	9
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	10
1,0	2,0	0,4	0,4	0,2	0,0	0,0	-	-	11
12,9	28,2	4,7	4,1	2,2	1,2	0,4	0,3	1,9	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
46,1	97,2	16,3	16,2	8,4	3,4	1,1	0,7	4,4	14
1,3	2,5	0,6	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	15
327,8	633,8	139,0	114,1	48,0	17,1	5,8	3,8	25,2	16
20,9	34,2	13,2	4,6	1,7	0,8	0,3	0,3	2,0	17
0,4	0,7	0,3	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	18
21,3	34,8	13,5	4,7	1,8	0,8	0,3	0,3	2,0	19
349,1	668,6	152,5	118,8	49,7	17,9	6,1	4,1	27,2	20
BURG									
34,2	58,8	16,5	12,6	3,6	1,0	0,3	0,1	0,6	21
1,2	1,8	0,7	0,4	0,1	-	0,0	-	-	22
24,4	43,2	11,2	9,0	3,2	0,8	0,2	0,1	0,4	23
72,6	117,4	39,4	24,7	6,5	1,5	0,3	0,2	1,5	24
102,6	173,7	55,2	31,5	11,0	3,2	1,0	0,8	5,0	25
3,3	6,3	1,3	1,3	0,6	0,2	0,0	-	-	26
238,3	401,1	124,3	79,5	24,9	6,7	1,8	1,1	7,6	27
1,9	3,6	0,7	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	28
0,3	0,6	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	31
0,9	1,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	32
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	33
3,2	6,2	1,3	1,3	0,4	0,1	0,1	0,0	0,3	34
0,6	1,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	35
238,9	402,3	124,5	79,7	25,0	6,7	1,8	1,2	7,6	36
13,5	20,1	9,2	2,8	0,8	0,4	0,1	0,1	0,7	37
0,4	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0	-	-	-	38
13,9	20,6	9,5	2,9	0,9	0,4	0,1	0,1	0,7	39
252,7	422,9	134,0	82,6	25,8	7,1	1,9	1,3	8,3	40
SACHSEN									
214,4	451,5	78,3	76,4	36,0	14,0	5,3	4,4	29,9	41
18,5	34,2	8,3	6,7	2,2	0,9	0,2	0,2	1,2	42
86,3	167,0	34,6	32,2	13,5	3,8	1,4	0,8	5,6	43
175,2	310,0	82,8	62,8	20,9	6,1	1,8	0,9	5,9	44
485,7	947,6	212,8	160,9	67,0	26,6	10,9	7,6	51,2	45
12,1	21,9	5,8	4,0	1,5	0,6	0,1	0,1	0,7	46
992,1	1932,2	422,5	343,0	141,0	51,9	19,7	14,0	94,5	47
102,1	233,5	33,4	34,3	19,0	8,6	3,7	3,2	21,8	48
14,8	27,6	6,5	5,5	1,7	0,7	0,2	0,2	1,0	49
0,5	1,2	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	-	-	50
2,9	6,0	1,0	1,2	0,6	0,1	0,0	0,1	0,3	51
26,3	56,6	10,1	8,4	4,2	2,0	0,9	0,7	4,9	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
146,7	324,9	51,1	49,6	25,6	11,5	4,8	4,1	28,0	54
3,0	7,0	1,2	0,7	0,5	0,3	0,1	0,1	1,0	55
995,1	1939,2	423,7	343,7	141,5	52,2	19,8	14,2	95,4	56
58,7	97,9	35,9	13,5	5,4	2,3	0,7	0,9	6,1	57
1,3	1,9	0,9	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	58
59,9	99,7	36,8	13,7	5,5	2,3	0,7	0,9	6,3	59
1055,1	2039,0	460,5	357,4	147,0	54,6	20,6	15,1	101,7	60

38. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN INSGESAMT 1)								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	ZAHL DER	
		FAMILIEN	KINDER						6 UND MEHR	BRE
								FAMILIEN	KINDER	
1	ERWERBSTÄTIGE SELBSTÄNDIGE	13,6	24,0	6,4	5,0	1,6	0,5	0,1	0,1	0,5
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,5	0,8	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-
3	BEAMTE	10,7	19,5	4,5	4,2	1,4	0,4	0,1	0,1	0,4
4	ANGESTELLTE 2)	32,2	54,1	16,4	11,4	3,2	0,8	0,3	0,1	0,4
5	ARBEITER 2)	52,9	94,4	26,4	16,9	6,2	2,4	0,6	0,5	3,2
6	OHNE ANGABE	1,2	2,1	0,6	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
7	ZUSAMMEN	111,2	194,9	54,7	38,0	12,6	4,1	1,1	0,7	4,7
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT									
8	SELBSTÄNDIGE	0,8	1,7	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
10	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	ANGESTELLTE 2)	0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-
12	ARBEITER 2)	0,9	1,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	2,4	4,5	1,1	0,8	0,4	0,2	0,0	0,0	0,1
15	ERWERBSLOSE	0,6	1,1	0,3	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1
16	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	111,7	196,1	55,0	38,1	12,7	4,2	1,1	0,7	4,8
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT									
17	DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHÖRIGE	16,4	24,3	11,1	3,6	1,2	0,3	0,1	0,1	0,5
18	DURCH ANGEHÖRIGE	0,6	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-
19	ZUSAMMEN	17,0	25,1	11,5	3,7	1,3	0,3	0,1	0,1	0,5
20	ZUSAMMEN	128,7	221,2	66,5	41,8	14,0	4,5	1,2	0,8	5,3
	NORDRHEIN-									
21	ERWERBSTÄTIGE SELBSTÄNDIGE	378,0	771,7	152,5	126,4	58,6	23,8	9,7	7,1	47,2
22	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	20,0	34,6	10,3	6,4	2,3	0,6	0,3	0,2	1,0
23	BEAMTE	184,1	357,8	76,2	66,0	26,4	10,1	3,4	1,9	12,7
24	ANGESTELLTE 2)	521,1	897,0	265,0	172,9	59,1	16,8	4,6	2,9	18,9
25	ARBEITER 2)	1403,7	2619,9	672,6	438,7	178,3	69,4	25,1	19,6	131,9
26	OHNE ANGABE	9,2	17,1	4,0	3,3	1,4	0,3	0,2	0,0	0,3
27	ZUSAMMEN	2516,1	4698,0	1180,7	813,6	326,0	121,1	43,2	31,6	211,9
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT									
28	SELBSTÄNDIGE	96,8	241,3	28,0	29,8	19,0	10,6	5,4	4,1	27,7
29	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	10,6	19,2	5,1	3,4	1,4	0,4	0,2	0,1	0,6
30	BEAMTE	0,4	0,9	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1
31	ANGESTELLTE 2)	2,9	5,8	1,2	1,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3
32	ARBEITER 2)	17,0	37,9	6,1	5,3	2,9	1,6	0,7	0,4	2,7
33	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	ZUSAMMEN	127,8	305,0	40,6	39,7	23,7	12,7	6,3	4,7	31,4
35	ERWERBSLOSE	4,4	9,1	1,8	1,3	0,6	0,3	0,1	0,1	0,9
36	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	2520,5	4707,1	1182,5	814,9	326,7	121,4	43,3	31,7	212,8
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT									
37	DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHÖRIGE	450,4	707,6	282,5	110,3	37,3	13,2	4,4	2,8	18,4
38	DURCH ANGEHÖRIGE	16,4	25,9	10,3	3,9	1,5	0,4	0,1	0,2	1,1
39	ZUSAMMEN	466,7	733,6	292,8	114,2	38,7	13,6	4,5	3,0	19,5
40	ZUSAMMEN	2987,2	5440,7	1475,3	929,1	365,4	135,0	47,8	34,7	232,3
	HES									
41	ERWERBSTÄTIGE SELBSTÄNDIGE	142,8	262,4	62,4	53,6	18,8	5,3	1,7	1,0	6,6
42	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	13,8	21,0	8,3	4,2	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1
43	BEAMTE	71,5	130,6	31,8	26,1	9,8	2,7	0,7	0,5	3,0
44	ANGESTELLTE 2)	174,8	292,1	91,2	58,8	18,5	4,6	1,1	0,6	3,8
45	ARBEITER 2)	372,2	668,4	183,7	120,5	43,5	15,6	5,2	3,8	25,0
46	OHNE ANGABE	3,0	5,1	1,5	1,0	0,3	0,1	-	0,0	0,1
47	ZUSAMMEN	778,2	1379,5	378,9	264,3	92,1	28,4	8,7	5,8	38,5
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT									
48	SELBSTÄNDIGE	47,1	90,0	19,1	18,1	6,6	2,2	0,7	0,4	2,5
49	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	10,2	15,4	6,0	3,2	0,8	0,1	0,0	0,0	0,1
50	BEAMTE	0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-
51	ANGESTELLTE 2)	1,0	1,8	0,4	0,3	0,2	0,1	-	-	-
52	ARBEITER 2)	9,4	18,8	3,9	3,2	1,4	0,5	0,3	0,1	1,0
53	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
54	ZUSAMMEN	68,2	127,0	29,7	25,0	9,1	2,9	1,0	0,5	3,5
55	ERWERBSLOSE	1,2	2,3	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	779,4	1381,8	379,5	264,6	92,3	28,5	8,7	5,8	38,7
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT									
57	DURCH RENTE UND DGL. DURCH ANGEHÖRIGE	111,3	165,4	75,2	24,8	7,4	2,5	1,0	0,5	3,6
58	DURCH ANGEHÖRIGE	3,4	5,0	2,4	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
59	ZUSAMMEN	114,7	170,3	77,5	25,4	7,6	2,6	1,0	0,6	3,7
60	ZUSAMMEN	894,1	1552,1	457,0	290,1	99,9	31,1	9,7	6,4	42,4

1) FAMILIEN DER TYPEN F2 UND F5. DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES UND ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN
1 000

KINDER		DARUNTER IN FAMILIEN DES TYPUS E 2								LFD. NR.
ZUSAMMEN		1	2	3	4	5	6 UND MEHR			
FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER		
MEN										
12,8	22,9	5,9	4,8	1,5	0,4	0,1	0,1	0,5	1	
0,5	0,7	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-	2	
10,6	19,4	4,5	4,1	1,4	0,4	0,1	0,1	0,4	3	
29,1	49,5	14,3	10,6	3,0	0,8	0,3	0,1	0,4	4	
49,9	89,9	24,4	16,1	6,0	2,3	0,6	0,5	3,1	5	
1,2	2,1	0,6	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	6	
104,0	184,4	49,9	36,3	12,2	4,0	1,0	0,7	4,6	7	
0,8	1,7	0,3	0,3	0,2	0,1	-	0,0	0,1	8	
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	-	-	-	11	
0,9	1,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
2,3	4,3	1,0	0,8	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	14	
0,5	1,0	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	15	
104,5	185,4	50,2	36,3	12,3	4,0	1,0	0,7	4,7	16	
4,9	7,2	3,3	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3	17	
0,2	0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	18	
5,1	7,4	3,5	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3	19	
109,5	192,8	53,7	37,3	12,6	4,1	1,0	0,7	5,0	20	
WESTFALEN										
351,5	724,0	138,6	118,9	55,5	22,5	9,1	6,8	45,3	21	
16,6	28,9	8,3	5,6	1,9	0,5	0,2	0,1	0,8	22	
182,5	355,3	75,2	65,6	26,3	10,1	3,4	1,9	12,7	23	
489,6	855,0	241,9	166,1	57,6	16,6	4,6	2,9	18,9	24	
1354,9	2549,5	640,0	426,7	175,3	68,7	24,9	19,5	131,3	25	
9,2	17,1	4,0	3,3	1,4	0,3	0,2	0,0	0,3	26	
2404,3	4529,8	1108,0	786,1	318,0	118,7	42,3	31,2	209,2	27	
86,6	219,5	23,8	26,8	17,3	9,7	5,0	3,9	26,2	28	
8,3	15,0	3,9	2,9	1,1	0,3	0,1	0,1	0,4	29	
0,4	0,9	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,1	30	
2,9	5,7	1,2	1,0	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	31	
16,6	37,2	5,8	5,2	2,9	1,6	0,7	0,4	2,7	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
114,7	278,2	34,8	36,1	21,8	11,7	5,9	4,4	29,6	34	
3,9	8,5	1,5	1,2	0,6	0,3	0,1	0,1	0,9	35	
2408,2	4538,2	1109,5	787,4	318,5	119,0	42,5	31,3	210,1	36	
164,1	268,0	100,8	39,2	14,2	6,1	2,2	1,6	10,9	37	
3,0	4,9	1,9	0,7	0,3	0,1	0,0	0,1	0,4	38	
167,2	272,9	102,7	39,9	14,5	6,2	2,2	1,7	11,3	39	
2575,3	4811,1	1212,2	827,2	333,1	125,2	44,6	33,0	221,4	40	
SEN										
131,5	244,8	55,6	50,3	17,9	5,1	1,7	0,9	6,1	41	
11,1	17,4	6,1	3,7	1,1	0,1	0,0	0,0	0,1	42	
70,7	129,4	31,3	25,9	9,7	2,6	0,7	0,5	3,0	43	
161,0	273,3	81,5	55,5	17,9	4,5	1,0	0,6	3,8	44	
354,9	643,2	172,3	116,1	42,5	15,3	5,1	3,7	24,8	45	
2,9	5,0	1,5	1,0	0,3	0,1	-	0,0	0,1	46	
732,1	1313,1	348,2	252,4	89,4	27,8	8,6	5,7	37,8	47	
40,7	80,0	15,4	16,2	6,1	2,1	0,7	0,3	2,2	48	
7,8	12,4	4,2	2,7	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	49	
0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	50	
0,9	1,8	0,4	0,3	0,2	0,1	-	-	-	51	
9,0	18,1	3,7	3,1	1,3	0,5	0,3	0,1	1,0	52	
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	53	
59,0	113,2	24,0	22,5	8,4	2,7	1,0	0,5	3,2	54	
1,0	2,0	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	55	
733,1	1315,1	348,7	252,6	89,6	27,8	8,6	5,7	37,9	56	
37,4	57,6	24,8	8,1	2,8	1,1	0,4	0,3	2,0	57	
0,9	1,4	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	58	
38,3	59,0	25,4	8,2	2,9	1,1	0,4	0,3	2,1	59	
771,3	1374,0	374,1	260,9	92,5	28,9	9,0	6,0	40,0	60	

38. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, IN

LFD. NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN INSGESAMT 1)								
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	ZAHL DER 6 UND MEHR	
		FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER
RHEINLAND-										
1	ERWERBSTAETIGE									
2	SELBSTAENDIGE	137,7	270,8	55,7	49,4	21,0	7,6	2,6	1,6	10,5
3	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	12,4	20,5	6,9	3,7	1,4	0,3	0,1	0,0	0,2
4	BEAEMTE	49,0	97,4	19,0	18,2	7,6	2,8	0,8	0,6	3,8
5	ANGESTELLTE 2)	95,8	166,8	47,3	32,4	11,5	3,4	0,8	0,4	2,4
6	ARBEITER 2)	269,1	525,2	117,7	87,7	39,0	15,2	5,6	3,9	26,1
	OHNE ANGABE	4,3	8,0	1,9	1,5	0,5	0,3	0,1	0,0	0,1
7	ZUSAMMEN	568,4	1088,6	248,7	192,7	81,0	29,6	10,0	6,4	43,1
DARUNTER IN DER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
8	SELBSTAENDIGE	67,6	137,7	26,0	24,0	10,8	4,2	1,5	1,0	6,8
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	9,6	15,5	5,4	2,8	1,0	0,2	0,1	0,0	0,1
10	BEAEMTE	0,8	1,8	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
11	ANGESTELLTE 2)	0,9	1,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-
12	ARBEITER 2)	8,1	17,0	3,0	2,7	1,5	0,5	0,2	0,2	1,0
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	87,0	173,6	35,2	30,1	13,6	5,1	1,8	1,2	7,9
15	ERWERBSLOSE	1,1	2,5	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3
16	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	569,6	1091,1	249,1	193,1	81,2	29,6	10,1	6,5	43,3
NICHTERWERBSPERSONEN										
MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
17	DURCH RENTE UND DGL.	88,0	138,4	56,1	20,6	7,1	2,7	0,8	0,8	5,1
18	DURCH ANGEHOERIGE	3,6	5,8	2,2	0,9	0,4	0,1	0,0	0,0	0,2
19	ZUSAMMEN	91,6	144,2	58,3	21,5	7,4	2,7	0,9	0,8	5,3
20	ZUSAMMEN	661,2	1235,3	307,4	214,6	88,6	32,4	10,9	7,3	48,7
BADEN-										
21	ERWERBSTAETIGE									
22	SELBSTAENDIGE	291,8	622,4	104,9	99,9	52,5	21,1	8,1	5,2	35,2
23	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	15,8	25,7	9,2	4,3	1,6	0,5	0,1	0,1	0,5
24	BEAEMTE	95,0	193,9	35,0	35,2	15,7	5,7	1,9	1,4	8,9
25	ANGESTELLTE 2)	250,2	445,2	119,3	87,1	30,2	9,3	2,8	1,5	10,2
26	ARBEITER 2)	600,0	1151,1	270,2	195,8	81,3	32,8	11,4	8,4	56,8
	OHNE ANGABE	6,4	12,4	2,8	2,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,5
27	ZUSAMMEN	1259,1	2450,6	541,5	424,4	182,4	69,8	24,4	16,7	112,2
DARUNTER IN DER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
28	SELBSTAENDIGE	129,5	300,0	41,7	40,7	26,1	12,4	5,0	3,6	24,1
29	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	11,9	19,3	7,0	3,2	1,2	0,4	0,1	0,1	0,3
30	BEAEMTE	1,3	2,9	0,3	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
31	ANGESTELLTE 2)	2,2	4,7	0,8	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3
32	ARBEITER 2)	11,3	24,8	4,1	3,5	2,2	1,0	0,3	0,3	1,7
33	OHNE ANGABE	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
34	ZUSAMMEN	156,3	351,9	53,9	48,7	30,3	14,0	5,4	4,0	26,6
35	ERWERBSLOSE	1,2	2,4	0,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
36	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1260,3	2453,0	542,0	424,7	182,6	69,8	24,4	16,7	112,4
NICHTERWERBSPERSONEN										
MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
37	DURCH RENTE UND DGL.	171,7	276,4	105,9	41,8	15,2	5,4	2,1	1,4	9,5
38	DURCH ANGEHOERIGE	7,3	10,7	5,0	1,5	0,6	0,1	0,0	0,0	0,3
39	ZUSAMMEN	179,0	287,1	110,9	43,2	15,9	5,5	2,1	1,5	9,7
40	ZUSAMMEN	1439,3	2740,0	652,9	468,0	198,4	75,3	26,5	18,2	122,1
BAY										
41	ERWERBSTAETIGE									
42	SELBSTAENDIGE	411,8	897,2	144,9	137,4	75,2	33,3	12,9	8,2	54,6
43	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	25,7	40,8	15,4	6,9	2,4	0,7	0,2	0,1	0,8
44	BEAEMTE	125,0	233,6	55,0	44,6	16,9	5,7	1,7	1,1	7,3
45	ANGESTELLTE 2)	243,8	408,0	128,8	80,0	24,8	7,3	1,8	1,1	6,8
46	ARBEITER 2)	665,5	1247,2	315,6	210,3	85,5	32,4	12,7	9,0	61,4
	OHNE ANGABE	14,8	26,9	6,8	5,1	2,0	0,7	0,2	0,1	0,4
47	ZUSAMMEN	1486,4	2853,6	666,5	484,3	208,7	80,0	29,4	19,6	131,3
DARUNTER IN DER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
48	SELBSTAENDIGE	222,6	537,4	62,7	72,2	47,5	23,7	10,1	6,4	42,5
49	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	20,3	32,2	12,3	5,3	1,9	0,6	0,2	0,1	0,5
50	BEAEMTE	0,6	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
51	ANGESTELLTE 2)	2,2	4,1	0,9	0,8	0,3	0,2	0,0	-	-
52	ARBEITER 2)	18,8	39,1	7,6	6,1	3,0	1,3	0,4	0,4	3,1
53	OHNE ANGABE	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1
54	ZUSAMMEN	264,5	614,4	83,6	84,7	52,7	25,8	10,7	6,9	46,4
55	ERWERBSLOSE	3,7	7,7	1,7	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1	0,8
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	1490,1	2861,3	668,2	485,3	207,2	80,3	29,6	19,7	132,2
NICHTERWERBSPERSONEN										
MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
57	DURCH RENTE UND DGL.	230,8	360,1	149,2	52,5	17,9	6,7	2,7	1,8	11,9
58	DURCH ANGEHOERIGE	8,1	11,5	5,9	1,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3
59	ZUSAMMEN	238,9	371,6	155,1	54,0	18,3	6,9	2,7	1,8	12,2
60	ZUSAMMEN	1729,0	3232,9	823,3	539,3	225,5	87,2	32,3	21,5	144,4

1) FAMILIEN DER TYPEN F 2 UND F 5. DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES UND ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN
1 000

DARUNTER IN FAMILIEN DES TYPUS F 2										LFD. NR.
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR			
FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER		
PFALZ										
122,2	245,4	46,9	44,8	19,5	7,1	2,4	1,5	9,8		1
9,2	15,9	4,7	3,0	1,2	0,3	0,1	0,0	0,1		2
48,8	97,0	18,9	18,1	7,6	2,8	0,8	0,6	3,8		3
90,1	158,9	43,2	31,2	11,2	3,3	0,8	0,4	2,4		4
259,6	511,1	111,5	85,3	38,3	15,0	5,6	3,9	26,1		5
4,3	8,0	1,9	1,5	0,5	0,3	0,1	0,0	0,1		6
534,1	1036,2	227,1	183,7	78,4	28,8	9,8	6,3	42,3		7
57,1	119,8	20,3	20,9	9,7	3,8	1,4	0,9	6,1		8
6,7	11,2	3,4	2,2	0,8	0,2	0,0	-	-		9
0,8	1,8	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1		10
0,9	1,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-		11
7,7	16,4	2,8	2,6	1,4	0,5	0,2	0,2	1,0		12
-	-	-	-	-	-	-	-	-		13
73,2	150,8	27,2	26,3	12,3	4,7	1,7	1,1	7,1		14
1,1	2,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3		15
535,2	1038,6	227,5	184,1	78,6	28,8	9,9	6,4	42,5		16
31,4	52,5	19,0	7,2	3,1	1,2	0,4	0,4	2,8		17
0,7	1,3	0,4	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,1		18
32,1	53,8	19,4	7,4	3,2	1,3	0,4	0,4	2,9		19
567,3	1092,4	246,9	191,4	81,9	30,1	10,3	6,8	45,4		20
WUERTTEMBERG										
261,1	567,0	89,3	91,0	48,7	19,8	7,5	4,9	33,3		21
10,9	18,9	5,7	3,3	1,3	0,4	0,1	0,1	0,4		22
94,3	192,9	34,5	35,0	15,7	5,7	1,9	1,4	8,9		23
231,2	418,1	106,8	82,1	29,2	9,0	2,7	1,5	10,1		24
561,9	1093,4	246,0	186,0	78,4	32,0	11,2	8,3	56,2		25
6,2	12,1	2,7	2,0	1,0	0,3	0,1	0,1	0,5		26
1165,6	2302,4	484,9	399,4	174,2	67,3	23,5	16,3	109,4		27
108,4	260,7	31,5	34,5	23,2	11,4	4,5	3,4	22,6		28
7,9	13,7	4,1	2,4	1,0	0,3	0,1	0,0	0,3		29
1,3	2,9	0,3	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1		30
2,1	4,6	0,7	0,8	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3		31
10,6	23,6	3,7	3,3	2,1	0,9	0,3	0,3	1,7		32
0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-		33
130,4	305,7	40,4	41,5	27,0	12,9	4,9	3,7	25,1		34
1,0	2,1	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2		35
1166,6	2304,5	485,3	399,8	174,3	67,3	23,6	16,3	109,6		36
59,8	101,0	35,6	14,6	5,5	2,4	0,9	0,8	5,5		37
1,9	2,8	1,4	0,3	0,2	0,0	-	0,0	0,1		38
61,7	103,8	36,9	14,9	5,7	2,4	0,9	0,9	5,6		39
1228,3	2408,3	522,2	414,6	180,0	69,8	24,5	17,2	115,2		40
ERN										
374,1	827,2	126,8	126,1	69,7	31,5	12,1	7,9	52,7		41
18,7	31,1	10,4	5,6	2,0	0,6	0,1	0,1	0,7		42
123,8	231,9	54,1	44,4	16,7	5,7	1,7	1,1	7,3		43
223,5	380,6	114,5	75,1	24,0	7,1	1,8	1,1	6,8		44
626,3	1188,4	290,3	200,4	82,5	31,7	12,5	8,9	60,7		45
14,5	26,6	6,6	5,1	2,0	0,7	0,2	0,1	0,4		46
1380,9	2685,9	602,7	456,7	196,8	77,2	28,4	19,1	128,5		47
198,1	488,2	52,7	64,3	43,4	22,2	9,4	6,1	40,7		48
14,2	23,6	7,9	4,2	1,5	0,5	0,1	0,1	0,4		49
0,6	1,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1		50
2,1	4,0	0,8	0,8	0,3	0,2	0,0	-	-		51
17,2	36,5	6,6	5,6	2,8	1,3	0,4	0,4	2,9		52
0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1		53
232,3	553,9	68,2	75,2	48,1	24,2	10,0	6,6	44,3		54
3,3	7,1	1,5	0,8	0,5	0,3	0,1	0,1	0,8		55
1384,2	2693,0	604,1	457,5	197,3	77,4	28,6	19,2	129,4		56
82,2	137,7	49,8	19,0	7,8	3,2	1,4	1,1	7,0		57
2,1	3,3	1,5	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1		58
84,4	141,0	51,3	19,4	7,9	3,2	1,4	1,1	7,1		59
1468,5	2833,9	655,4	476,9	205,3	80,7	30,0	20,3	136,5		60

38. FAMILIEN AUSGEWAHLTER TYPEN NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH, IN

LFD.-NR.	STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN WIRTSCHAFTSBEREICH STELLUNG IM BERUF	FAMILIEN INSGESAMT 1)									
		INSGESAMT		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		ZAHL DER
		FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER	
		SAAR									
1	ERWERBSTAETIGE SELBSTAENDIGE	23,9	45,5	10,4	8,1	3,7	1,2	0,4	0,2	1,3	
2	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,9	1,5	0,5	0,3	0,1	0,0	-	0,0	0,1	
3	BEAEMTE	15,6	30,0	6,4	5,6	2,3	0,8	0,3	0,2	1,0	
4	ANGESTELLTE 2)	34,4	61,9	15,9	12,2	4,5	1,3	0,4	0,2	1,0	
5	ARBEITER 2)	98,0	194,4	42,9	31,2	13,8	6,3	2,1	1,8	12,1	
6	OHNE ANGABE	0,4	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	
7	ZUSAMMEN	173,2	334,0	76,3	57,5	24,4	9,7	3,1	2,3	15,5	
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
8	SELBSTAENDIGE	7,0	13,7	3,1	2,2	1,1	0,4	0,2	0,1	0,4	
9	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	
10	BEAEMTE	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	
11	ANGESTELLTE 2)	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	
12	ARBEITER 2)	0,6	1,1	0,2	0,3	0,1	0,0	-	0,0	0,1	
13	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	ZUSAMMEN	8,2	15,8	3,5	2,7	1,3	0,4	0,2	0,1	0,5	
15	ERWERBSLOSE	0,5	1,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	
16	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	173,6	335,1	76,4	57,6	24,5	9,7	3,1	2,4	15,7	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
17	DURCH RENTE UND DGL.	34,6	54,2	21,8	8,5	2,7	1,0	0,4	0,3	1,8	
18	DURCH ANGEHOERIGE	0,9	1,6	0,5	0,2	0,1	0,1	-	0,0	0,2	
19	ZUSAMMEN	35,5	55,8	22,4	8,7	2,7	1,0	0,4	0,3	1,9	
20	ZUSAMMEN	209,1	390,9	98,8	66,3	27,2	10,7	3,5	2,6	17,7	
		BERLIN									
21	ERWERBSTAETIGE SELBSTAENDIGE	32,1	50,0	19,1	9,5	2,6	0,6	0,2	0,1	0,4	
22	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1,8	2,6	1,1	0,6	0,1	0,0	-	-	-	
23	BEAEMTE	26,1	41,9	14,5	8,5	2,3	0,5	0,2	0,1	0,6	
24	ANGESTELLTE 2)	79,7	118,5	50,3	22,5	5,0	1,4	0,4	0,1	0,9	
25	ARBEITER 2)	134,5	213,6	81,0	37,1	10,6	3,8	1,3	0,8	5,2	
26	OHNE ANGABE	0,8	1,2	0,5	0,2	0,1	-	0,0	0,0	0,1	
27	ZUSAMMEN	274,9	427,7	166,4	78,3	20,7	6,4	2,0	1,1	7,1	
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
28	SELBSTAENDIGE	0,5	0,9	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	
29	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	
30	BEAEMTE	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	
31	ANGESTELLTE 2)	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	
32	ARBEITER 2)	0,7	1,2	0,4	0,2	0,1	0,0	-	-	-	
33	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	
34	ZUSAMMEN	1,3	2,3	0,7	0,4	0,2	0,1	-	-	-	
35	ERWERBSLOSE	3,6	6,3	2,2	1,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,7	
36	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	278,5	433,9	168,6	79,3	20,9	6,5	2,1	1,2	7,8	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
37	DURCH RENTE UND DGL.	64,2	89,9	46,1	12,9	3,5	1,2	0,3	0,2	1,3	
38	DURCH ANGEHOERIGE	1,9	2,6	1,4	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	
39	ZUSAMMEN	66,1	92,5	47,5	13,3	3,5	1,3	0,3	0,2	1,4	
40	ZUSAMMEN	344,6	526,5	216,1	92,5	24,4	7,7	2,4	1,4	9,2	
		BUNDES									
41	ERWERBSTAETIGE SELBSTAENDIGE	1773,4	3634,0	690,1	610,5	288,7	112,8	42,6	28,8	192,9	
42	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	120,5	199,0	66,8	36,5	12,1	3,5	1,0	0,6	4,0	
43	BEAEMTE	721,7	1382,0	301,8	262,2	104,6	34,9	11,2	7,0	46,4	
44	ANGESTELLTE 2)	1774,9	3029,8	906,5	596,0	194,3	55,1	14,9	8,2	53,8	
45	ARBEITER 2)	4379,7	8196,8	2072,5	1392,2	560,1	217,2	79,4	58,5	394,2	
46	OHNE ANGABE	63,3	116,0	29,1	21,5	8,5	2,9	0,8	0,4	2,6	
47	ZUSAMMEN	8833,5	16557,5	4066,8	2918,9	1168,3	426,4	149,8	103,5	693,9	
	DARUNTER IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT										
48	SELBSTAENDIGE	717,9	1645,7	231,1	237,3	138,1	64,8	27,4	19,3	129,6	
49	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	86,0	142,8	47,4	26,1	8,7	2,6	0,8	0,5	2,9	
50	BEAEMTE	4,5	9,6	1,4	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	
51	ANGESTELLTE 2)	14,2	28,0	5,7	5,2	2,2	0,8	0,2	0,2	1,0	
52	ARBEITER 2)	109,0	231,7	42,3	34,8	17,9	8,3	3,2	2,5	16,8	
53	OHNE ANGABE	0,2	0,5	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1	
54	ZUSAMMEN	931,8	2058,2	327,9	305,1	167,9	76,7	31,8	22,5	150,8	
55	ERWERBSLOSE	21,8	44,1	10,3	5,9	2,9	1,4	0,6	0,7	4,7	
56	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	8855,3	16601,5	4077,1	2924,8	1171,1	427,7	150,4	104,2	698,6	
	NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT										
57	DURCH RENTE UND DGL.	1451,6	2260,6	929,6	341,2	115,6	40,9	14,5	9,9	65,9	
58	DURCH ANGEHOERIGE	50,6	76,3	34,0	10,8	3,8	1,2	0,4	0,4	2,6	
59	ZUSAMMEN	1502,2	2336,9	963,5	352,0	119,4	42,1	14,9	10,3	68,5	
60	INSGESAMT	10357,4	18938,4	5040,6	3276,8	1290,5	469,8	165,3	114,4	767,1	

1) FAMILIEN DER TYPEN F2 UND F5. DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF DES FAMILIENVORSTANDES UND ZAHL DER KINDER SOWIE NACH LAENDERN
1 000

DARUNTER IN FAMILIEN DES TYPUS F 2										LFD. NR.
KINDER		1	2	3	4	5	6 UND MEHR		LFD. NR.	
FAMILIEN	KINDER						FAMILIEN	KINDER		
LAND										
20,7	40,1	8,7	7,1	3,2	1,1	0,4	0,2	1,3	1	
0,7	1,2	0,4	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,1	2	
15,4	29,8	8,3	5,6	2,3	0,8	0,3	0,2	1,0	3	
33,0	60,0	14,9	11,9	4,4	1,3	0,4	0,2	1,0	4	
95,8	191,2	41,4	30,6	13,7	6,2	2,1	1,8	11,9	5	
0,4	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	6	
166,0	323,0	71,8	55,6	23,7	9,5	3,1	2,3	15,4	7	
5,4	10,9	2,2	1,7	0,8	0,4	0,2	0,1	0,4	8	
0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	9	
0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	10	
0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	11	
0,6	1,1	0,2	0,3	0,1	0,0	-	0,0	0,1	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
6,4	12,7	2,6	2,2	1,0	0,4	0,2	0,1	0,5	14	
0,4	1,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	15	
166,4	324,1	71,9	55,7	23,7	9,6	3,1	2,3	15,6	16	
14,7	24,3	9,1	3,5	1,2	0,5	0,3	0,2	1,1	17	
0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	18	
14,9	24,5	9,2	3,5	1,2	0,5	0,3	0,2	1,1	19	
181,3	348,6	81,1	59,3	25,0	10,1	3,4	2,5	16,7	20	
(WEST)										
28,7	45,2	16,7	8,7	2,5	0,6	0,2	0,1	0,4	21	
1,6	2,3	0,9	0,5	0,1	0,0	-	-	-	22	
25,3	40,8	14,0	8,3	2,3	0,5	0,2	0,1	0,6	23	
62,7	96,2	37,6	19,0	4,3	1,3	0,3	0,1	0,9	24	
113,1	183,1	66,4	32,0	9,4	3,4	1,2	0,8	5,1	25	
0,6	1,0	0,4	0,2	0,1	-	0,0	-	-	26	
232,0	368,7	136,0	68,7	18,6	5,9	1,8	1,0	6,9	27	
0,4	0,8	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	28	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	29	
0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	30	
0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	31	
0,5	0,9	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	-	32	
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	33	
1,1	1,9	0,5	0,4	0,2	0,0	-	-	-	34	
2,3	4,5	1,2	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1	0,7	35	
234,3	373,1	137,3	69,3	18,8	6,0	1,9	1,1	7,6	36	
18,8	27,5	13,1	3,7	1,2	0,5	0,1	0,1	0,7	37	
0,6	0,8	0,5	0,1	-	0,0	0,0	-	-	38	
19,4	28,3	13,6	3,8	1,2	0,5	0,1	0,1	0,7	39	
253,7	401,4	150,9	73,1	19,9	6,5	2,1	1,2	8,3	40	
GEBIET										
1619,5	3364,8	608,7	565,7	270,5	107,0	40,2	27,5	184,4	41	
92,5	158,4	47,5	30,5	10,3	2,9	0,8	0,5	3,3	42	
714,1	1370,6	296,9	260,2	104,0	34,8	11,2	7,0	46,4	43	
1630,1	2831,7	804,8	561,4	187,3	53,9	14,6	8,1	53,6	44	
4157,2	7867,7	1927,3	1336,0	544,5	213,2	78,2	57,9	390,9	45	
62,5	114,8	28,6	21,3	8,5	2,9	0,8	0,4	2,5	46	
8275,9	15708,0	3713,7	2775,1	1124,9	414,7	145,9	101,5	681,0	47	
631,0	1481,1	190,3	210,7	125,8	60,4	25,6	18,2	122,6	48	
62,8	108,9	31,5	21,1	7,1	2,1	0,6	0,3	2,2	49	
4,5	9,6	1,4	1,7	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	50	
13,8	27,3	5,4	5,1	2,2	0,8	0,2	0,2	1,0	51	
103,0	221,9	38,7	33,3	17,3	8,2	3,1	2,4	16,4	52	
0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1	53	
815,2	1849,2	267,3	271,9	153,4	71,7	29,7	21,2	142,6	54	
18,3	39,2	7,9	5,1	2,7	1,3	0,6	0,7	4,6	55	
8294,2	15747,2	3721,7	2780,2	1127,6	416,1	146,5	102,2	685,6	56	
506,2	828,0	313,8	117,1	44,2	18,6	6,8	5,8	39,1	57	
11,8	18,0	8,1	2,3	1,0	0,3	0,1	0,1	1,0	58	
518,0	845,9	321,9	119,3	45,2	18,9	6,9	5,9	40,0	59	
8812,2	16593,1	4043,5	2899,6	1172,8	434,9	153,4	108,1	725,6	60	

Vorberichte aus der Volks- und Berufszählung 1961

Nr.	Titel	Erscheinungstermin	Regionale Gliederung
1	Wohnbevölkerung in den Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen und Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1961	Juni 1962	Bund, Länder, Kreise
2	Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Größenklassen	August 1962	Bund, Länder, Großstädte
3	Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Juni 1962	Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einwohnern
4	Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden	August 1962	Gemeinden
5	Wohnbevölkerung in den Postleitbereichen	November 1962	Postleitbereiche
6	Haushalte nach Art und Größe in den Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen	August 1963	Bund, Länder, Kreise
7	Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Dezember 1963	Bund, Länder, Reg.Bez., Kreise
8	Heimgekehrte Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilversleppte	Dezember 1963	Bund, Länder
9	Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin nach Ländern und Religionszugehörigkeit	Dezember 1963	Länder
10	Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand	Februar 1964	Bund, Länder
11	Auspendler	Mai 1964	Kreisfreie Städte, kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einwohnern
12	Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	Juni 1964	Bund, Länder, Reg.Bez., Kreise
13	Privathaushalte nach Größe und Miet- oder Eigentumsverhältnis des Haushaltsvorstandes	Juli 1964	Bund, Länder, Kreise
14	Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach der Religionszugehörigkeit	August 1964	Bund, Länder, Reg.Bez., Kreise
15	Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige nach der Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers	August 1964	Bund, Länder, Reg.Bez., Kreise
16	Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin nach Alter und Familienstand	Oktober 1964	Bund, Länder
17	Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin unter den Erwerbstätigen	Dezember 1964	Bund, Länder
18	Erwerbspersonen in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach der Stellung im Beruf	Februar 1965	Bund, Länder, Kreise
19	Demographische und soziale Struktur der Haushalte und Familien	März 1965	Bund

Beiträge zur Volks- und Berufszählung 1961 in „Wirtschaft und Statistik“

Titel	Erschienen in Heft Nr.
Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961	61/ 4
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	62/ 5
Wohnbevölkerung in den Gemeinden	62/ 6
Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen des Bundesgebietes 1939 bis 1961	62/ 8
Personen mit doppeltem Wohnsitz	62/ 9
Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur	63/ 9
Altersgliederung der Bevölkerung	63/ 9
Familienstand der Bevölkerung	63/ 9
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	63/10
Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegrößenklassen	63/10
Bevölkerung nach dem Geschlecht	63/11
Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben	63/11
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen	63/12
Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	63/12
Die regionale Verbreitung der Konfessionen	64/ 1
Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilverschleppte	64/ 1
Die Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts	64/ 3
Der Umfang der Pendelwanderung	64/ 4
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis	64/ 6
Die Bevölkerung in der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich	64/ 7
Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren	64/ 9
Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich	64/ 9
Einpendler und Pendlersaldo in den Kreisen	64/10
Die Ausländer im Bundesgebiet	64/11
Das Atlaswerk „Die Bundesrepublik Deutschland in Karten“	64/12
Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen	65/ 3
Altersgliederung der Bevölkerung in Stadt und Land	65/ 4
Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land	65/ 4
Geschlecht und Alter der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	65/ 5
Personen mit abgeschlossener Ausbildung - Ergebnisse der 10%-Aufbereitung -	65/ 6
Die demographische Struktur der Haushalte und Familien - Ergebnis der 10%-Aufbereitung -	65/ 7
Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers	65/ 9
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter	65/ 9
Erwerbspersonen nach Beruf und Alter	65/10
Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit - Ergebnis einer 10%-Aufbereitung -	65/11
Selbständige und abhängige Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsklassen	65/12
Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. Juni 1961 nach dem Jahr des Zuzugs in das Bundesgebiet	66/ 1
Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder - Ergebnis einer 10%-Aufbereitung -	66/ 3
Berufliche Gliederung der Frauenerwerbsarbeit	66/ 3
Struktur und Verbreitung der konfessionell gemischten Ehen	66/ 9
Kinderzahlen in den evangelischen, katholischen und konfessionell gemischten Ehen	66/11
Anstaltsbevölkerung nach Anstaltsarten	67/ 1